



Bundesministerium
der Finanzen

Beteiligungsbericht des Bundes 2020

BETEILIGUNG

Beteiligungsbericht des Bundes 2020

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

Transparenz und Verantwortung sind wichtige Eckpfeiler des Beteiligungsmanagements des Bundes. Dazu gehört, dass die Bundesregierung über die unmittelbaren Unternehmensbeteiligungen, wichtige Sondervermögen und mittelbare Beteiligungen des Bundes jedes Jahr ausführlich und öffentlich berichtet. Zum Stichtag 31. Dezember 2019 führte der Bund 106 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen und Sondervermögen und hatte Anteile an 401 mittelbaren Beteiligungen, deren Anteil an der jeweiligen Gesellschaft mindestens 25 Prozent beträgt und ein Nennkapital von mindestens 50.000 € umfasst. Der Bericht gibt außerdem Auskunft über ausgewählte Kennzahlen zur Geschäftsentwicklung, zu Beschäftigungszahlen, zur Höhe von finanziellen Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt, zur Zusammensetzung und Vergütung der Geschäftsführungen und der Überwachungsorgane sowie über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bundesbeteiligungen.

Dabei geht es um ein ganz breites Portfolio. Neben bekannten börsennotierten Unternehmen wie die Deutsche Telekom AG oder die Deutsche Post AG ist der Bund auch an Flughafengesellschaften und der Deutsche Bahn AG beteiligt, ebenso an einer Vielzahl kultureller Einrichtungen und wissenschaftlicher Forschungsinstitutionen sowie an diversen Wohnungsbaugenossenschaften. Immer gilt dabei: Der Bund geht nur dort eine Beteiligung ein, wo

ein wichtiges Bundesinteresse besteht. Beteiligungen müssen zur Verfolgung wichtiger fachpolitischer Ziele beitragen.

Die Bundesbeteiligung ist damit immer auch ein Spiegelbild der großen gesellschaftlichen Anliegen. So standen im Berichtsjahr 2019 die Herausforderungen der digitalen Transformation im Fokus – für Fortschritt zum Nutzen der Allgemeinheit hat sich der Bund vielfach engagiert. Damit Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben bald ein bundesweit einheitliches, digitales Sprech- und Datenfunksystem nutzen können, gibt es die Beteiligung an der ALDB GmbH. Die gematik GmbH wird die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens durch eine Telematikinfrastruktur sicherstellen und das Gesundheitsdatenetz beschleunigen. Die Bundesagentur für Sprunginnovationen (SprinD GmbH) wiederum soll das in Deutschland vorhandene Potential aus Wissenschaft und Wirtschaft für revolutionäre technologische Neuerungen fördern. Es geht dabei darum, auch für die Zukunft Wertschöpfung und Wachstum in Deutschland zu ermöglichen – eine große Aufgabe, bei der die Bundesbeteiligungen helfen sollen.

Die Bundesunternehmen bestimmen das Leben von Millionen Bürgerinnen und Bürgern. Das bedeutet eine besondere Verantwortung – so haben die Bundesunternehmen auch eine Vorbildfunktion. Sie sollen ihren Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern gute Arbeitsbedingungen bieten, sie sollen Beispiele sein für eine gleichstellungsfördernde und diverse Unternehmenskultur, Mitbestimmung und eine nachhaltige Unternehmensführung. Es ist darum gut, dass wir unsere „Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes“ einschließlich des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) reformiert und im September 2020 im Kabinett verabschiedet haben.

Ein wichtiges Anliegen ist dabei auch die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern. Wir wollen die Gleichstellung insbesondere mit Blick auf die Unternehmensgremien weiter voranbringen und behalten das Ziel der paritätischen Vertretung im Blick. Auch das zeigt der vorliegende Bericht: Der Bund hat seine Besetzungsrechte weiterhin konsequent genutzt, um einer geschlechterparitätischen Besetzung von Aufsichtsgremien nahe zu kommen. In den im Bericht genannten Bundesunternehmen, bei denen der Bund mindestens drei Mandate in Überwachungsgremien selbst besetzen darf, betrug der Anteil von Frauen zum Stichtag 31. August 2020 bereits 47,6 %. Der Anteil von Frauen in Überwachungsgremien und Geschäftsführungen aller unmittelbaren Bundesbeteiligungen nahm in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu. Bei den Überwachungsgremien stieg der Anteil an Frauen zum Stichtag 31. Dezember 2019 auf 36,3 Prozent. Der Frauenanteil in den Geschäftsführungen unserer Unternehmen stieg auf 21,7 Prozent. Wir sehen an den Zahlen: Es geht voran, aber es ist auch noch Luft nach oben. Wir müssen uns weiterhin anstrengen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Daher haben wir in dem kürzlich im Kabinett verabschiedeten Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst auch Regelungen für die Unternehmensgremien bei Bundesunternehmen auf den Weg gebracht. Diese sollen auch Ausstrahlungswirkungen auf die gesamte Wirtschaft haben.

Das Jahr 2020 war für uns alle ein Jahr mit großen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat seit dem vergangenen Frühjahr den Alltag und auch das Handeln der Bundesregierung sehr stark geprägt. Wir haben schnell, effektiv und kontinuierlich das Notwendige getan, um wirtschaftliche und soziale Konsequenzen für alle so gut es geht erträglich zu machen. Mit umfangreichen Hilfspaketen haben wir Arbeitsplätze gesichert und Unternehmen gestützt. Ein wichtiges Instrument war dabei auch der Wirtschaftsstabilisierungsfonds. Über die Beteiligungen dieses Fonds wird erst der Beteiligungsbericht 2021 berichten, der im Frühjahr nächsten Jahres erscheint. Schon heute möchte ich aber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Aufsichtsorganen im Bereich der Bundesbeteiligungen sowie ihren Beteiligungsführungen danken für die Umsicht und das hohe Maß an persönlichem Einsatz bei der Bewältigung der Herausforderungen, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit sich brachten und immer noch mit sich bringen. Das ist eine hervorragende Leistung zu Erreichung unserer fachpolitischen Ziele – und damit auch für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unseres gesamten Landes.



Olaf Scholz
Bundesminister der Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A	Die Beteiligungen des Bundes	8
I.	Allgemeines	9
II.	Unmittelbare Beteiligungen des Bundes zum 31. Dezember 2019	12
III.	Beteiligungsführung des Bundes	15
3.1	Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung	16
3.2	Neufassung der Grundsätze im Jahr 2020	16
3.3	Zur Umsetzung des Public Corporate Governance Kodexes des Bundes i.d.F. 2009	18
3.4	Unterstützung der Beteiligungsführung beim Bund durch Monitoring	19
IV.	Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Beteiligungsgesellschaften des Bundes	23
4.1	Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen des Bundes 2019	24
4.2	Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Minderheitsbeteiligungen des Bundes 2019	25
4.3	Entwicklung des Frauenanteils in Beteiligungen mit Bundesanteil	26
V.	Nachhaltigkeit	27
5.1	Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)	27
5.1.1	Anwendung des DNK von Bundesbeteiligungen	27
5.1.2	Anwendung vergleichbarer Formate von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes	28
5.1.3	Leitbilder, Selbstverpflichtungen, unternehmenseigene Konzepte mit Nachhaltigkeitsaspekten von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes	29
5.2	Die CSR-Berichtspflicht zu nichtfinanziellen Informationen	31
5.3	Der Nationale Aktionsplan „Umsetzung der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“	32
VI.	Übersicht Mehrheitsbeteiligungen des Bundes	34
6.1	Beteiligungen mit Geschäftstätigkeit	34
6.2	Mehrheitsbeteiligungen des Bundes	38
6.3	Minderheitsbeteiligungen des Bundes	41
6.4	Beteiligungen ohne Geschäftstätigkeit	42
6.5	Wirtschaftlich agierende bundesunmittelbare Anstalten des öffentlichen Rechts	43
6.6	Genossenschaften	44
6.7	Unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen	45

B	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)	47
	Unmittelbare Beteiligungen	48
	Bundesdruckerei GmbH	49
	Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH	52
	Deutsche Telekom AG	54
	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)	57
	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH	59
	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	61
	VEBEG GmbH	64
	Ausgewählte mittelbare Beteiligung	66
	Deutsche Post AG	67
	Ausgewählte wirtschaftlich agierende bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts	70
	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	71
	Ausgewählte unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen und sonstige Beteiligungen	74
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	75
	Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)	79
	FMS Wertmanagement AöA (FMS-WM)	82
C	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWt)	85
	Unmittelbare Beteiligungen	86
	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	87
	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin	90
	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)	92
	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	95
	Wismut GmbH	98
	Ausgewählte Sondervermögen	100
	coparion GmbH & Co. KG, Köln	101
	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn	103
	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn	105
	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn	107
D	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg)	110
	Bw Bekleidungsmanagement GmbH	111
	Bw Consulting GmbH	114

Bw FuhrparkService GmbH	116
BWI GmbH	119
Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH	123
GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	125
HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	127
E Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)	129
Unmittelbare Beteiligungen	130
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	131
Deutsche Bahn AG	134
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	138
Die Autobahn GmbH des Bundes	141
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	146
Flughafen Köln/Bonn GmbH	149
Flughafen München GmbH	152
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH	155
Internationale Moselgesellschaft mbH	157
NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	159
Toll Collect GmbH	162
Ausgewählte mittelbare Beteiligungen – Konzerntöchter der DB AG	165
DB Cargo AG	166
DB Energie GmbH	170
DB Engineering & Consulting GmbH	173
DB Netz AG	176
DB Regio AG	179
DB Station & Service AG	182
Schenker Aktiengesellschaft	185
F Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)	190
BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	191
Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	193
Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	197
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH	199
Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH	201

G	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)	203
	CISPA – Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH	204
	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Leibnitz-Institut für Primatenforschung	206
	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	209
	FIZ Karlsruhe – Leibnitz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	211
	Forschungszentrum Jülich GmbH	214
	Futurium gGmbH	217
	GSI Helmholtz-Zentrum für Schwerionenforschung GmbH	220
	Helmholtz-Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	223
	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	226
	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	229
	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	232
	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	235
	SprinD GmbH	238
	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	240
H	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)	243
	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	244
	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) gGmbH	247
	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	250
	Engagement Global gGmbH	253
I	Beteiligungen aus dem Bereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	256
	Bayreuther Festspiele GmbH	257
	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	259
	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	261
	Rundfunk-Orchester und –Chöre gGmbH	264
	Transit-Film-Gesellschaft mbH	266
J	Beteiligungen aus dem Bereich des Auswärtigen Amtes (AA)	268
	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)	269

K	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	271
	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	272
L	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)	274
	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	275
M	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)	278
	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH	279
N	Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)	281
	ALDB GmbH	282
	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten	284
O	Beteiligung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)	286
	gematik GmbH	287
P	Anhang alphabetische Verzeichnisse	291
	Mittelbare Beteiligungen mit einem Nennkapital ≥ 50.000 Euro und ≥ 25 Prozent	
	Anteilsbeteiligung	292
	Auflistung Mitglieder der Überwachungsorgane der Beteiligungen aus den Abschnitten B bis O	331
	Stichwortverzeichnis	374
	Abkürzungsverzeichnis	392

A- Die Beteiligungen des Bundes

I. Allgemeines

Die Aufgaben des Bundes können sowohl durch eigene Behörden als auch durch öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich organisierte Unternehmen erfüllt werden.

Öffentlich-rechtliche Unternehmen sind Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Zweck, Aufgaben und Organisation sich aus einem sogenannten Errichtungs- oder Gründungsgesetz ergeben. Das bekannteste Beispiel ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Nur unter den Voraussetzungen des § 65 Bundeshaushaltsordnung (BHO) kann der Bund seine Aufgaben durch eine Beteiligung an einem privatrechtlich organisierten Unternehmen erfüllen. Diese Voraussetzungen sind:

- Es liegt ein wichtiges Bundesinteresse vor.
- Der Zweck lässt sich auf andere Weise nicht besser und wirtschaftlicher erreichen.
- Die Einzahlungsverpflichtung des Bundes ist begrenzt.
- Der Bund erhält einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem sonstigen Überwachungsorgan.
- Jahresabschluss und Lagebericht werden grundsätzlich entsprechend den Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft.

Beteiligungen des Bundes an Unternehmen können auch einen anderen Legitimationsgrund haben. Zu nennen sind besondere gesetzliche Bestimmungen. Ein aktuelles Beispiel ist die Möglichkeit der Unternehmensbeteiligung durch den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF). Am 28. März 2020 ist das Gesetz zur Errichtung eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Wirtschaftsstabilisierungsfondsgesetz

- WStFG) in Kraft getreten. Der WSF ist Teil des staatlichen Schutzschildes gegen die wirtschaftlichen Folgen der Coronavirus-Pandemie. Die gesetzlichen Regelungen zum WSF finden sich im zweiten Abschnitt des Stabilisierungsfondsgesetzes (StFG). Die Details der einzelnen Stabilisierungsmaßnahmen, das Verfahren und die Aufgabenverteilung sowie die Kostentragung sind in drei Rechtsverordnungen geregelt.

Der WSF richtet sich an Unternehmen, deren Bestandsgefährdung erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft, die technologische Souveränität, Versorgungssicherheit, kritische Infrastrukturen oder den Arbeitsmarkt hätte.

Grundsätzlich sind Unternehmen antragsberechtigt, die in den letzten beiden bilanziell abgeschlossenen Geschäftsjahren mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllt haben: eine Bilanzsumme von mehr als 43 Millionen Euro, mehr als 50 Millionen Euro Umsatzerlöse sowie mehr als 249 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt. Aber auch dann, wenn diese Merkmale nicht erfüllt sind, können in besonderen Einzelfällen zweckentsprechende Leistungen aus dem Fonds in Betracht kommen. Dies gilt für Unternehmen, die in einem der in § 55 der Außenwirtschaftsverordnung (AWV) genannten Sektoren tätig – wie die Betreiber kritischer Infrastrukturen – oder von vergleichbarer Bedeutung für die Sicherheit oder die Wirtschaft sind. Auch sogenannten Start-Ups können in besonderen Einzelfällen WSF-Hilfen gewährt werden.

Der WSF hält verschiedene Stabilisierungsinstrumente bereit. Eine Beteiligung an Unternehmen durch den WSF soll nur dann erfolgen, wenn ein wichtiges Interesse des Bundes an der Stabilisierung des Unternehmens vorliegt und sich der vom Bund angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Für Rekapitalisierungen, einschließlich Beteiligungen, steht insgesamt ein Volumen von 100 Milliarden Euro zur Verfügung. Mit Stand 10. Dezember 2020

wurden sieben Rekapitalisierungsmaßnahmen mit einem Volumen von 6,53 Milliarden Euro beschlossen und mit den Unternehmen vertraglich vereinbart. Beispielsweise hat sich der WSF an der Deutschen Lufthansa AG beteiligt.

Mit der Verwaltung des WSF ist die Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH betraut. Auf ihrer Homepage werden die beschlossenen und vertraglich vereinbarten WSF-Maßnahmen veröffentlicht (www.deutsche-finanzagentur.de/de/wirtschaftsstabilisierung/). Soweit Unternehmen Verpflichtungserklärungen gegenüber dem WSF abgeben, werden diese im Bundesanzeiger veröffentlicht und sind unter www.bundesanzeiger.de abrufbar.

Der Beteiligungsbericht 2020 informiert über die unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen des Bundes, der Unternehmensbeteiligungen seiner Sondervermögen ERP (European Recovery Programm), Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS), Restrukturierungsfonds für Institute (RSF) und Bundeseisenbahnvermögen (BEV) sowie über ausgewählte Anstalten des öffentlichen Rechts zum Stichtag 31. Dezember 2019.

Die wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2020 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2019. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2019 aus.

Die Fachressorts bzw. die beteiligungsführenden Stellen sind für die Richtigkeit der für diesen Bericht überlieferten Daten ihrer Beteiligungen verantwortlich.

Für das Jahr 2019 hat es Änderungen der unmittelbaren Beteiligungen des Bundes gegeben:

Folgende Beteiligungen sind im Beteiligungsbericht 2020 nicht mehr enthalten:

- Die Beteiligung an der VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH wurde zum 31. Dezember 2018 aufgegeben.
- Die Beteiligung an der Bewerbungsgesellschaft Hamburg 2024 GmbH endete zum 31. Dezember 2018.

Folgende Bundesbeteiligungen werden in diesen Bericht erstmalig aufgenommen:

- Die Firma Alcatel-Lucent Digital Betriebsgesellschaft mbH ist seit dem 17. Januar 2019 als ALDB GmbH firmiert. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems zur Nutzung durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Die Beteiligungsführung der 100%igen Bundesbeteiligung erfolgt durch das BMI.
- Mit Inkrafttreten des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) am 11. Mai 2019, beteiligt sich der Bund mit 51 Prozent an der Gesellschaft gematik GmbH. Die gematik GmbH soll die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens durch eine Telematikinfrastruktur sicherstellen und das Gesundheitsdatennetz beschleunigen. Die Beteiligungsführung obliegt dem BMG.
- Die SprinD GmbH wurde am 16. Dezember 2019 gegründet. Die Gesellschaft soll das in Deutschland vorhandene Potential aus Wissenschaft und Wirtschaft für Sprunginnovationen nutzen. Die Beteiligungsführung der 100%igen Bundesbeteiligung erfolgt durch das BMBF.

■ Sonstige Veränderungen

Die Anteile des Bundes an der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH haben sich von einer Minderheitsbeteiligung von 47,6 Prozent auf eine Mehrheitsbeteiligung von 78,7 Prozent verändert.

■ Abschnitt A

enthält allgemeine Informationen zu den Beteiligungen des Bundes und zur Beteiligungsführung.

■ Abschnitte B-O

stellen die unmittelbaren Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften mit den Kennzahlen der testierten Jahresabschlüsse 2019 einzeln dar. Die Reihenfolge erfolgt alphabetisch geordnet nach der Zuordnung zu den Bundesressorts. Aus Gründen der Transparenz wurden im Abschnitt B Detailangaben veröffentlicht zu:

- der Deutschen Post AG,
- wesentlichen Tochtergesellschaften der Deutschen Bahn AG (DB Energie GmbH, DB Station & Service AG, DB Netz AG, DB Regio AG, DB Cargo AG, DB Engineering & Consulting GmbH, Schenker Aktiengesellschaft),
- der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),
- den Bundesanstalten und Sondervermögen des Bundes im Zusammenhang mit der Finanzmarktstabilisierung (FMS Wertmanagement AöR und Finanzmarktstabilisierungsfonds),

- der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben sowie zu
- den Beteiligungen High-Tech Gründerfonds I, II und III (GmbH & Co. KG) und coparion (GmbH & Co. KG) des Sondervermögens ERP (European Recovery Programm).

Kleine unmittelbare Beteiligungen an Genossenschaften sind nicht einzeln dargestellt, aber unter VI. „Unmittelbare Beteiligungen des Bundes (ohne Sondervermögen)“, unter Punkt 6. „Genossenschaften“ aufgeführt.

■ Abschnitt P

listet alphabetisch auf:

- Mittelbare Beteiligungen mit einem Nennkapital von ≥ 50.000 € und ≥ 25 % Anteilsbeteiligung,
- Mitglieder der Überwachungsorgane der Beteiligungen aus den Abschnitten B bis O im Jahr 2019,
- Stichwortverzeichnis und
- Abkürzungsverzeichnis.

II. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes zum 31. Dezember 2019

Der Bund und seine Sondervermögen waren 2019 unmittelbar an 106 Unternehmen mit Geschäftstätigkeit und mittelbar an 401 Unternehmen mit einem Anteil von mindestens 25 % und einem Nennkapital von mindestens 50.000 € beteiligt.

	Anzahl 2019
Unmittelbare Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen des Bundes	106*
davon: Unmittelbare Beteiligungen des Bundes	81
<i>davon: an privatrechtlich organisierten Unternehmen mit Geschäftstätigkeit</i>	65
<i>davon: Mitgliedschaft in Genossenschaften</i>	16
davon: Unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen des Bundes an privatrechtlich organisierten Unternehmen	25
Mittelbare Beteiligungen mit einem Nennkapital von ≥ 50.000 € und ≥ 25 % Anteilsbeteiligung	401

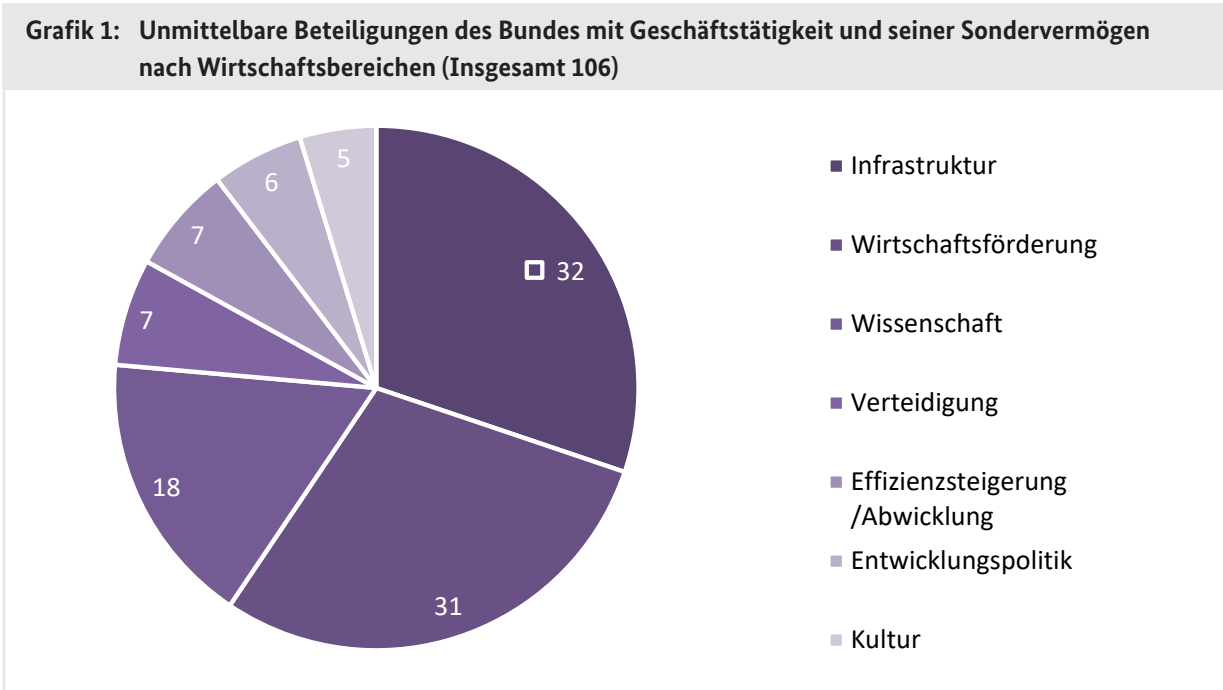
* darüber hinaus an 5 privatrechtlich organisierten Unternehmen und Genossenschaften ohne Geschäftstätigkeit

Eine Grundvoraussetzung für die Beteiligung des Bundes an einem privatrechtlich organisierten Unternehmen nach § 65 BHO ist stets ein wichtiges Bundesinteresse, also die Verfolgung eines fachpolitischen Ziels mit Hilfe der Bundesbeteiligung.

Wichtige Bundesinteressen, deren Zweck sich anderweitig nicht besser und wirtschaftlicher erfüllen lassen, finden sich in mehreren Bereichen. Die Bereiche der unmittelbaren Beteiligungen des Bundes werden in [Grafik 1](#) dargestellt. Die wichtigen Bundesinteressen sind fortdauernd zu überprüfen. Frühere Rechtfertigungen für staatliche Beteiligungen können entfallen, neue können hinzukommen. Dieser Entwicklung trägt der Bund durch eine aktive Beteiligungsführung Rechnung.

Der Bund zieht sich dort zurück, wo private Initiative eine mindestens gleich gute Aufgabenerfüllung erwarten lässt, und begründet neue Beteiligungen nur, wenn wichtige Bundesinteressen es erfordern. Dies wirkt sich auf die Anzahl der Beteiligungen, ihren Umfang und die wirtschaftlichen Betätigungsfelder aus.

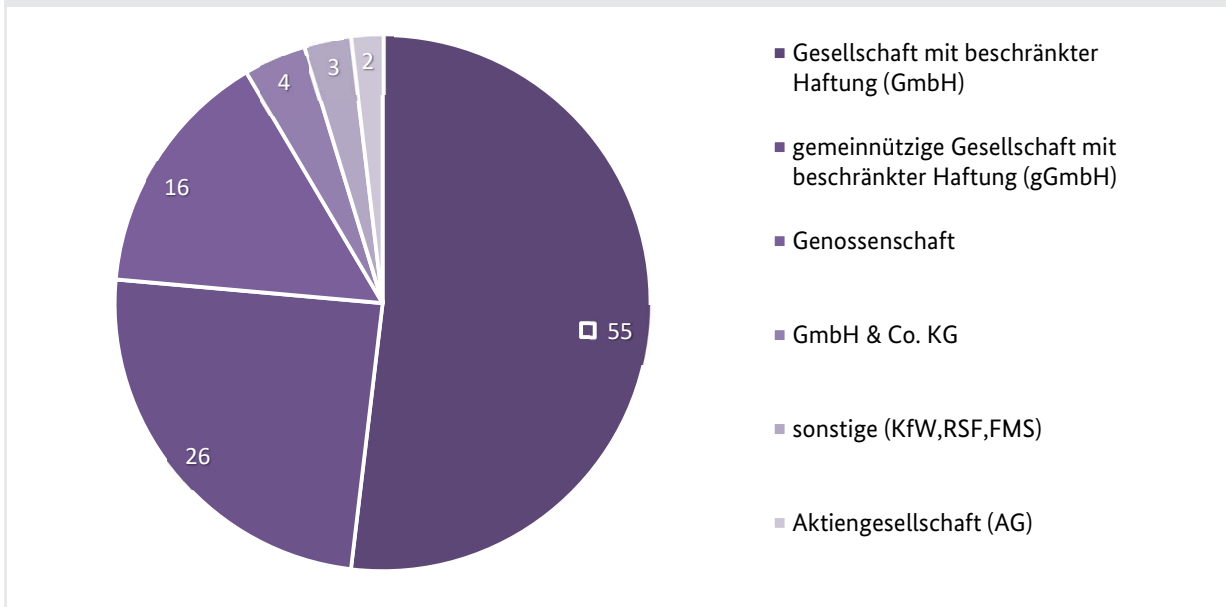
Der Bundesrechnungshof prüft die Betätigung des Bundes bei privatrechtlich organisierten Unternehmen gemäß § 92 BHO unter Beachtung kaufmännischer Grundsätze. Darüber hinaus unterrichtet die Bundesregierung nach § 69a BHO den Deutschen Bundestag über alle grundsätzlichen und wesentlichen Fragen der Bundesbeteiligungen.



Die 106 unmittelbaren privatrechtlich organisierten Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen agieren in unterschiedlichen Rechtsformen, vergleiche [Grafik 2](#). Die überwiegende Rechtsform ist die GmbH.

Die gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist keine eigene Gesellschaftsform, vielmehr handelt es sich um eine GmbH, die besondere Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllen muss. Die Rechtsform der GmbH erleichtert die haushaltsrechtlich geforderte, angemessene Einflussnahme des Bundes.

Grafik 2: Unmittelbare Beteiligungen des Bundes mit Geschäftstätigkeit und seiner Sondervermögen (insgesamt 106) nach Rechtsform



Die Deutsche Telekom und die Deutsche Bahn agieren in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Genossenschaften sowie vier Beteiligungen in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG vervollständigen die Beteiligungsstruktur des Bundes. Neben privatrechtlich organisierten Gesellschaften und den Sondervermögen werden im Beteiligungsbericht aus Transparenzgründen ausgewählte Anstalten des öffentlichen Rechts (Kreditanstalt für Wiederaufbau, FMS Wertmanagement AöR, Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR) abgebildet. Anstalten befassen sich im Gegensatz zu den Beteiligungsunternehmen vor allem mit Verwaltungsaufgaben des Bundes oder besonders regierungs- und politiknahen Geschäftsinhalten. Sie wurden durch Einzelgesetze errichtet und

unterliegen der Rechts- und/oder Fachaufsicht des Bundesministeriums der Finanzen. So ist eine noch engere Kontrolle – bis hin zu Einzelfallentscheidungen – möglich, die nicht im Rahmen der privatrechtlichen Rechtsformen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und Aktiengesellschaft (AG) durchführbar wäre.

Von den 65 unmittelbaren Gesellschaften in Privatrechtsform mit Geschäftstätigkeit ist der Bund an 50 Unternehmen mit mehr als 50 % beteiligt, davon sind 29 Unternehmen große Kapitalgesellschaften nach der Größenklasseneinordnung des § 267 HGB. Von den 15 Minderheitsbeteiligungen sind 60 % als große Kapitalgesellschaften zu klassifizieren.

Größenklassen des § 267 HGB	Große Kapitalgesellschaften ¹	Mittelgroße Kapitalgesellschaften ²	Kleine Kapitalgesellschaften ³
Mehrheitsbeteiligungen	29	10	11
Minderheitsbeteiligungen	9	3	3

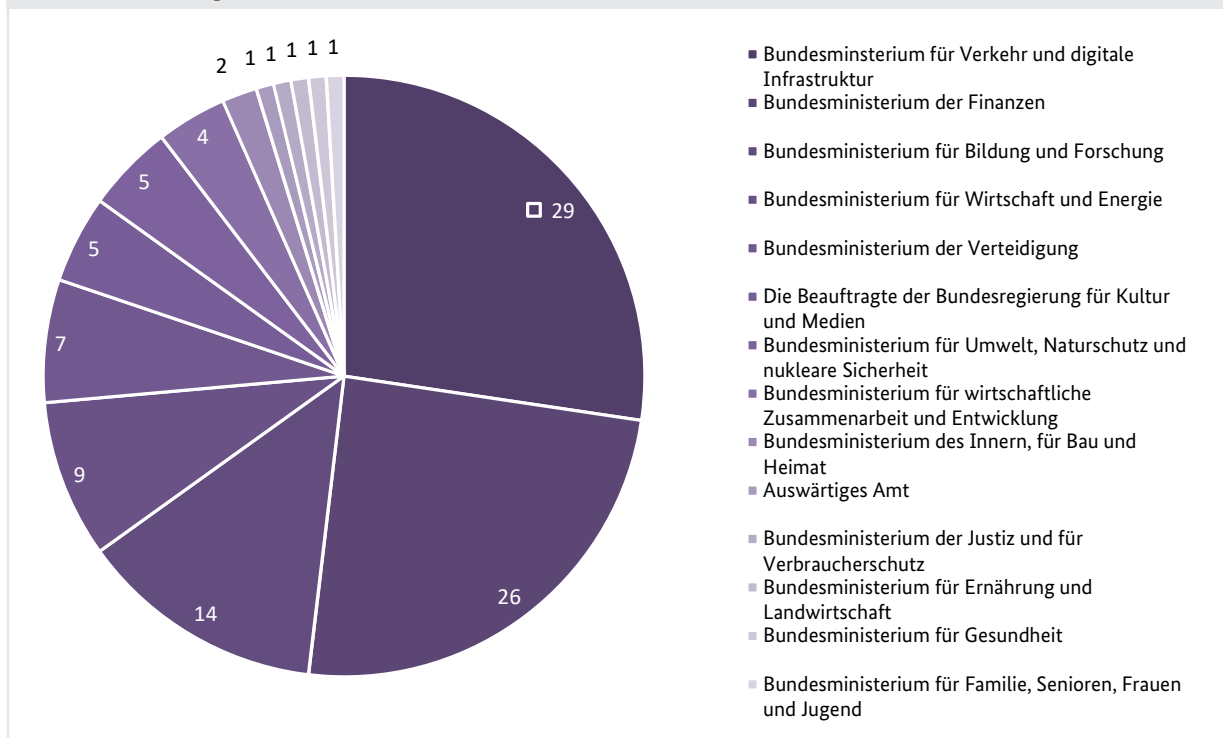
1 Große Kapitalgesellschaften sind solche Gesellschaften, die mindestens zwei der folgenden drei Merkmale überschreiten: 20.000 T€ Bilanzsumme, 40.000 T€ Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag, im Jahresdurchschnitt 250 Arbeitnehmer.
 2 Mittelgroße Kapitalgesellschaften sind solche Gesellschaften, die mindestens zwei der folgenden drei Merkmale erfüllen: Bilanzsumme zwischen 6.000 T€ und 20.000 T€, Umsatzerlöse zwischen 12.000 T€ und 40.000 T€ in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag, im Jahresdurchschnitt zwischen 50 und 250 Arbeitnehmer.
 3 Kleine Kapitalgesellschaften sind solche Gesellschaften, die mindestens zwei der folgenden drei Merkmale nicht überschreiten: 6.000 T€ Bilanzsumme, 12.000 T€ Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag, im Jahresdurchschnitt 50 Arbeitnehmer.

III. Beteiligungsführung des Bundes

Die Beteiligungsführung des Bundes ist dezentral organisiert und wird grundsätzlich aufgabenbezogen von den Fachressorts wahrgenommen. Die Beteiligungsführung der 81 unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und der 25 unmittelbaren

Beteiligungen der Sondervermögen des Bundes (BEV und ERP) wird durch 14 oberste Bundesbehörden wahrgenommen ([Grafik 3](#)).

Grafik 3: Alle unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen nach Ressortzuständigkeit (Gesamt 106)



Die Unternehmensbeteiligungen werden aufgabenorientiert nach den zu Grunde liegenden Bundesinteressen und nicht in erster Linie gewinnorientiert geführt. Die Zuständigkeit für die Beteiligungsführungen an den Baugenossenschaften ist im Berichtszeitraum vom BMI auf das BMF überführt worden.

Im Geschäftsjahr 2019 erhielten 36 Unternehmensbeteiligungen des Bundes Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt in Höhe von insgesamt rund 8,2 Mrd. €. Der größte Zuwendungsnehmer 2019 ist mit über 5,7 Mrd. € die Deutsche Bahn AG. Alle Beteiligungen des Bundesministeriums für

Forschung und Bildung erhielten insgesamt über 1,3 Mrd. € aus dem Bundeshaushalt. Davon gingen allein an die Forschungszentrum Jülich GmbH beinahe 422 Mio. € an Zuwendungen, gefolgt von der Helmholtz-Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) mit beinahe 229 Mio. €. Die Beteiligung Engagement Global gGmbH des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verzeichnet Zuwendungen in Höhe über 400 Mio. €. Die Beteiligungen der Bereiche Inneres, Justiz und Verbraucherschutz, Gesundheit sowie Verteidigung erhielten keine Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt.

3.1 Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung

Der Bund ist verpflichtet, seine Beteiligungen aufgabenorientiert und werterhaltend zu führen. Dies bedeutet insbesondere:

- Nachhaltigkeitsfragen bei der Vergütung zu berücksichtigen,
- Interessenskollisionen zu vermeiden, Transparenz und Publizität zu gewährleisten, insbesondere ein entsprechendes Berichtswesen vorzuhalten,
- die Unternehmensführung zu verbessern, insbesondere die Arbeit des Überwachungsorgans und die Qualifikation seiner Mitglieder und
- Aufgaben effizient zu erfüllen.

Um eine verantwortungsvolle Unternehmens- und Beteiligungsführung zu gewährleisten, hat die Bundesregierung im Jahr 2009 die „Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ (Grundsätze) erlassen. Die Unternehmensführung und Unternehmensüberwachung wurden transparenter und nachvollziehbarer gestaltet und die Rolle des Bundes als Anteilseigner klarer gefasst. Die Grundsätze bestanden in der zum Stichtag 31. Dezember 2019 dieses Beteiligungsberichts geltenden Fassung aus drei Teilen mit unterschiedlichem Adressatenkreis und Regelungsinhalt:

Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung (2009)		
Teil A – Public Corporate Governance Kodex (PCGK)	Teil B – Hinweise für gute Beteiligungsführung	Teil C – Berufsrichtlinien
Gibt Empfehlungen und Anregungen für eine gute Unternehmensführung und -kontrolle	Enthalten eigenständige Regeln für die Beteiligungsführung in Abstimmung auf den Kodex (z. B. ordnungsgemäße Berichterstattung zur Corporate Governance)	Regeln die Besetzung von Aufsichtsräten oder sonstigen Überwachungsorganen bzw. Funktionen in den Vertretungsorganen von Unternehmen oder sonstigen öffentlichen Einrichtungen (z. B. Vorstände und Geschäftsführer)
Richtet sich an die Unternehmen	Richtet sich an die beteiligungsführenden Stellen des Bundes	Richtet sich an die beteiligungsführenden Stellen des Bundes

3.2 Neufassung der Grundsätze im Jahr 2020

Das Bundeskabinett hat am 16. September 2020 die Neufassung der Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes verabschiedet.

Die Grundsätze lösen die bisher geltenden Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung aus dem Jahr 2009 durch eine inhaltlich nachgeschärfte, besser lesbare, zweigliedrige Fassung

ab. Ziel der Überarbeitung war die Anpassung an verschiedene Rechtsentwicklungen sowie insbesondere die Implementierung einer aktiven Beteiligungsführung. Die Neuausrichtung der Beteiligungsführung des Bundes wurde auch genutzt, um die Rollen der zentralen Akteure stärker zu akzentuieren. Von besonderer Bedeutung neben einer aktiveren Rolle der Beteiligungsführung ist die Stärkung der Aufsichtsgremien – insbesondere auch beim Thema Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung.



Die Grundsätze bestehen nunmehr aus dem an die Unternehmen adressierten Public Corporate Governance Kodex des Bundes (PCGK) und den an die Beteiligungsführung adressierten Richtlinien für eine aktive Beteiligungsführung bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung (**Richtlinien**). Die bisher daneben geltenden Berufungsrichtlinien wurden in die Richtlinien integriert.

In den neuen Grundsätzen wird die Vorbildrolle der Unternehmen mit mehrheitlicher Bundesbeteiligung sowie die damit verbundene Verantwortung der Unternehmensorgane und der Beteiligungsführung herausgestellt.

Kernelement der neuen Grundsätze ist die Implementierung einer aktiveren Beteiligungsführung, die stärker als bisher auf das wichtige Bundesinteresse an den Unternehmen fokussiert ist und regelmäßig überprüft, ob die mit der Beteiligung verfolgten Ziele auch erreicht werden. Neben der Stärkung der Zielerreichungs- und Wirkungskontrolle beinhalten die Grundsätze auch eindeutige und klare Vorgaben für eine angemessene und transparente Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung.

Die gesetzlichen Anforderungen an die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen wurden im PCGK und den Richtlinien durch dynamische Verweise auf die gesellschaftsrechtlichen Regelungen sowie das Bundesgremienbesetzungsgesetz mit Regelungen zur Verantwortlichkeit der beteiligten Ressorts gespiegelt. Darüber hinaus enthalten die Grundsätze Empfehlungen zur Diversität auf allen Leitungsebenen sowie für eine insgesamt gleichstellungsfördernde Unternehmenskultur.

Mit weiteren Empfehlungen wird ein klares Statement für die unternehmerische Mitbestimmung, die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und sozialen Verpflichtungen, die Entgeltgleichheit für Frauen und Männer sowie die gesetz- und tarifgetreue Entlohnung gesetzt. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Thema Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung gewidmet. Dabei stellen die Grundsätze nach Unternehmensgröße abgestufte Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Nutzung des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes einschließlich der menschenrechtlichen Berichtspflicht oder eines vergleichbaren Rahmenwerkes.

Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung (2020)

Teil A – Public Corporate Governance Kodex (PCGK)	Teil B – Richtlinien für eine aktive Beteiligungsführung (Richtlinien)
Empfehlungen und Anregungen als Standard für eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung	Setzen als interne Verwaltungsvorschrift den Handlungsrahmen für die aktive Beteiligungsführung durch die beteiligungsführenden Stellen des Bundes, Abschnitt 5 gilt auch für sonstige Institutionen mit besonderer politischer und finanzieller Bedeutung für den Bund, bei denen der Bund Einfluss auf die Besetzung des Überwachungsorgans/ähnlichen Gremien und/oder der Geschäftsführung hat
Richtet sich an die Unternehmen und ihre Organe	Richtet sich an die beteiligungsführenden Stellen des Bundes bzw. an die Mandatsvorbereiter

Für das Geschäftsjahr 2020 darf sich die rückblickende Entsprechenserklärung zum PCGK noch auf die PCGK Fassung aus 2009 beziehen. Bis zur Finalisierung der Anlagen der neuen Richtlinien ist – soweit möglich und mit den ggf. erforderlichen Anpassungen – auf die Anlagen der Fassung aus 2009 zurückzugreifen.

Beide Fassungen der Grundsätze sind auf der Internetseite des Bundesministeriums der Finanzen veröffentlicht: www.bundesfinanzministerium.de/Grundsätze.

Die wesentlichen Änderungen und Neuerungen durch die Grundsätze 2020 sind unter

www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte-2020-10 abrufbar.

3.3 Zur Umsetzung des Public Corporate Governance Kodexes des Bundes i. d. F. 2009

Für den vorliegenden Berichtszeitraum mit Stand 31. Dezember 2019 galt - wie in Punkt 3.2 erwähnt - der PCGK 2009.

Nach Ziffer 1.4 Absatz 1 des Public Corporate Governance Kodexes (Kodex) haben Geschäftsführung und Überwachungsorgan jährlich eine Erklärung, dass den Empfehlungen des Kodexes entsprochen wurde oder werde, als Teil des Corporate Governance Berichts zu veröffentlichen. Der Corporate Governance Bericht hat gemäß Ziffer 6.2.1 des Kodex die Gesamtvergütung jedes Mitglieds

der Geschäftsleitung mit Namensnennung individualisiert darzustellen.

Alle 50 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen und sieben von 15 Minderheitsbeteiligungen an Kapitalgesellschaften mit Geschäftstätigkeit wendeten den PCGK 2009 an.

Für die unmittelbaren Beteiligungen wird die Vergütung der Geschäftsführungen grundsätzlich individualisiert offengelegt. Die Geschäftsführung der Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH arbeitet unentgeltlich.

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die Kreditanstalt für Wiederaufbau wenden den Kodex an und legen die Vorstandsvergütung ebenfalls individualisiert offen.

Von den 15 unmittelbaren Minderheitsbeteiligungen des Bundes (ohne Genossenschaften) wenden sieben Unternehmen den PCGK an. Bei den Minderheitsbeteiligungen kann gegen die Mehrheit der anderen Anteilseigner die Anwendung des PCGK aufgrund des geringeren Einfluss des Bundes oft nicht durchgesetzt werden. Unabhängig davon bildet der PCGK für die beteiligungsführenden Stellen, soweit der DCGK nicht gilt, das Leitbild bei Governance-Fragen.

Von börsennotierten Beteiligungen (Beispiel: Deutsche Telekom AG) ist der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) anzuwenden.

Nach Ziffer 5.3 des Kodex wird die Vergütung der Mitglieder des Überwachungsorgans in der Satzung bzw. im Gesellschaftsvertrag des Unternehmens oder durch Beschluss der Anteilseignerversammlung festgelegt.

Wurden Vergütungen für die jeweiligen Beteiligungen festgelegt, gilt für Beamte, die auf Verlangen, Vorschlag oder Veranlassung ihres Dienstvorgesetzten eine Tätigkeit ausüben, die Bundesnebenfähigkeitsverordnung (BNV) vom 12. November 1987 in ihrer zuletzt geänderten Fassung. Für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im Bundesdienst oder für sonstige Nebentätigkeiten im öffentlichen oder in gleichstehendem Dienst hat der Beamte die Vergütung an seinen Dienstherrn im Hauptamt abzuliefern, sobald diese die in § 6 Abs. 2 BNV genannten Höchstbeträge pro Kalenderjahr übersteigen. Aktuell gelten folgende Höchstbeträge pro Kalenderjahr: auf Referenten- und der unteren Referatsleitungsebene 4.900 €, auf Referatsleitungsebene 5.500 € und ab der Ebene der Unterabteilungsleitung 6.100 €.

In knapp 67 % der Überwachungsgremien von privatrechtlich organisierten Unternehmen, an denen der Bund unmittelbar beteiligt ist, sind die Mitglieder unentgeltlich tätig.

Die FMS Wertmanagement, die Kreditanstalt für Wiederaufbau als Anstalten öffentlichen Rechts verfügen über ein Überwachungsorgan in Form eines Verwaltungsrates. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau legt die Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder individualisiert offen. Die FMS Wertmanagement wendet § 285 Nr. 9 HGB unmittelbar an. Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben verfügt über keine eigenen Mitarbeiter. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben hat einen beratenden Verwaltungsrat.

3.4 Unterstützung der Beteiligungsführung beim Bund durch Monitoring

Das Bundesfinanzierungsgremium hatte das Bundesministerium der Finanzen beauftragt, das standardisierte Beteiligungsmonitoring für kleine und mittlere Unternehmen zu implementieren. Gleichzeitig wurde der Auftrag erteilt, für die DB AG und ihre Töchter ein spezifisches Monitoring zu entwickeln, das Komplexität und Besonderheiten des Konzerns berücksichtigt. Das Beteiligungsmonitoring wurde 2016 in der Bundesverwaltung eingeführt.

Das Bundesfinanzierungsgremium besteht aus Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestags. Die Bundesregierung unterrichtet das Gremium über alle grundsätzlichen und wesentlichen Fragen der Beteiligungen des Bundes an privatrechtlichen Unternehmen sowie der Beteiligungsverwaltung durch die Bundesregierung gemäß § 69a BHO.

Standardisiertes Beteiligungsmonitoring (SBM)

Das SBM soll dem Bundesfinanzierungsgremium als „Frühwarnsystem“ für mögliche finanzielle Risiken der Unternehmen dienen und damit eine Inanspruchnahme des Bundeshaushalts vermeiden. Gleichzeitig soll das Monitoring den Beteiligungsführungen in den Bundesministerien eine Hilfestellung bei der wirtschaftlichen Analyse ausgewählter Unternehmenskennzahlen bieten und eine frühzeitige Risikoerfassung ermöglichen.

Die Teilnahme der Beteiligungsführungen in den Bundesministerien am SBM ist formal freiwillig. Eine Begründung bei Nichtteilnahme nach dem Prinzip „comply or explain“ ist jedoch erforderlich.

Das SBM wird gegenwärtig im Frühjahr auf Basis des Jahresabschlusses der Unternehmen für das abgelaufene Geschäftsjahr durchgeführt. Im Falle eines Konzerns wird auf den Konzernabschluss abgestellt, da dieser die wirtschaftlichen Verhältnisse der Unternehmensgruppe insgesamt abbildet. Für jedes Unternehmen im Monitoring werden aussagekräftig und prägnant die wirtschaftlichen Zusammenhänge auf Basis nachvollziehbarer Kennziffern und qualitativer Faktoren auf einem Datenblatt dargestellt.

Durch die Standardisierung der Kennzahlermittlung sowie der Darstellung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens kann neben der Transparenz auch die Vergleichbarkeit für einen Großteil des Beteiligungsportfolios des Bundes geschaffen beziehungsweise verbessert werden.

Im Fokus des Monitorings stehen Unternehmen, deren Unternehmenserfolg von ihrer operativen Geschäftstätigkeit abhängt. Insofern wurde von der Einbeziehung folgender Bundesbeteiligungen in das Monitoring Abstand genommen:

- Zuwendungsempfängergesellschaften, insbesondere institutionell geförderte Zuwendungsempfänger, die für einen zu subventionierenden Zweck gegründet wurden und Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt für bestimmte politisch gewünschte Zwecke erhalten,
- Unternehmen mit überwiegender Kostenerstattung,
- Unternehmen der Finanzindustrie, da ihre spezifischen Kennzahlen als ungeeignet für ein standardisiertes Kennzahlenset erscheinen und diese Unternehmen ohnehin einer strengeren Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegen,
- börsennotierte Unternehmen wie die Deutsche Post AG und die Deutsche Telekom AG, da diese bereits ein Rating internationaler Agenturen erhalten, sowie

- Kleinstgesellschaften mit einem Umsatz unter 5 Mio. €.

Das im Frühjahr 2020 durchgeführte Monitoring umfasste 29 Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung des Bundes, vergleiche [Grafik 4](#).

Zu jedem Unternehmen im SBM wird durch die jeweils zuständige Beteiligungsführung ein standardisiertes Datenblatt ausgefüllt. Es enthält neben allgemeinen Informationen zum Unternehmen, zur Personalstruktur oder auch zur Vorstandsvergütung eine quantitative und eine qualitative Bewertung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens.

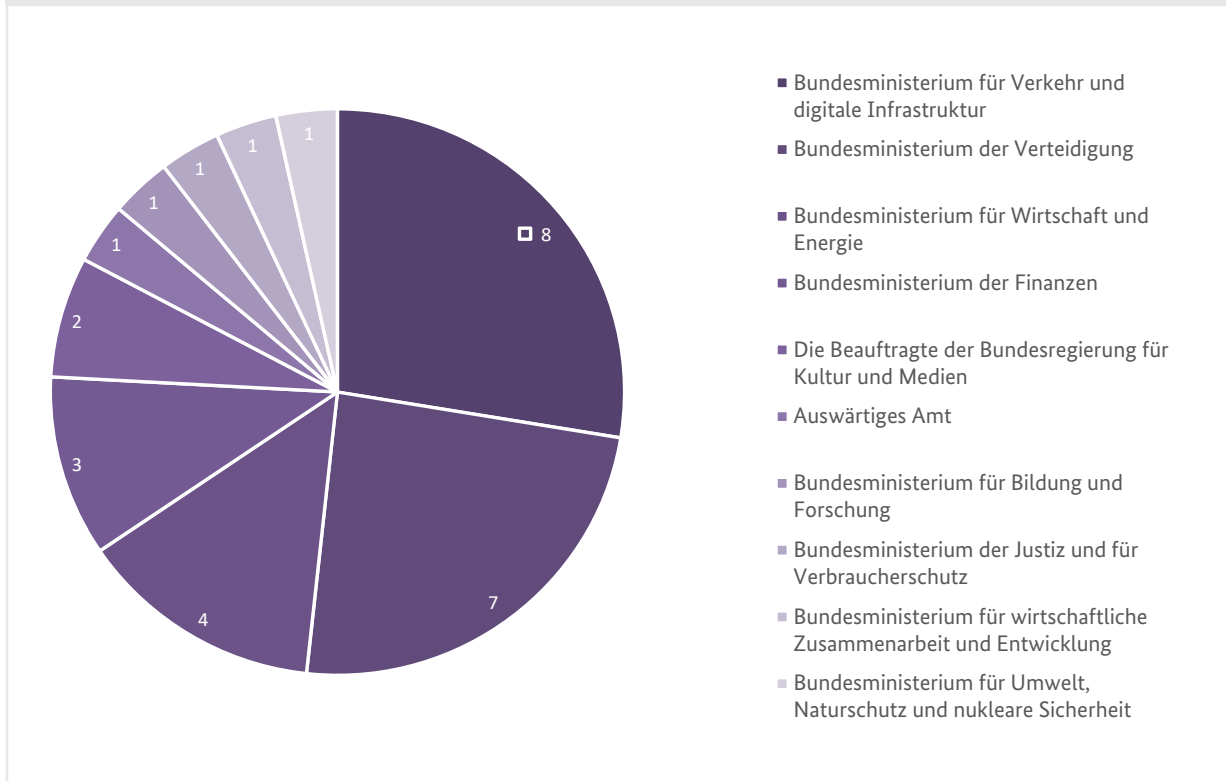
Für die quantitative Bewertung wurden insgesamt 18 ausgewählte Unternehmenskennziffern in das Datenblatt aufgenommen. Im Einzelnen sind diese folgenden Kennzahlentypen zugeordnet:

- Ertragskennziffern,
- Vermögenskennziffern und
- wirtschaftliche Analysekenziffern.

Daneben wurden qualitative Kriterien festgelegt, die für die Beurteilung der Geschäftsrisiken eines Unternehmens herangezogen werden können. Hierzu gehören etwa die Wettbewerbssituation und die Marktstellung. Beispielsweise sind Unternehmen, die ausschließlich den Kunden „Bund“ bedienen, in einem eher gesicherten Markt tätig und damit tendenziell unabhängiger von äußeren Einflüssen. Weitere Kriterien sind u. a. die Konjunkturabhängigkeit, die zukünftige Entwicklung des Unternehmens oder auch die Investitionspolitik.

Am Ende des Datenblatts erfolgt eine zusammenfassende Bewertung der Beteiligungsführung zu dem Unternehmen. Diese soll insbesondere aktuelle Entwicklungen seit dem letzten Bilanzstichtag berücksichtigen. Auf Grund der besonderen Situation in 2020 lag hierbei ein Schwerpunkt auf den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Grafik 4: Unmittelbare Beteiligungen des Bundes im Standardisierten Beteiligungsmonitoring 2019 nach Ressortzuständigkeit



■ DB-spezifisches Monitoring

Das spezifische Monitoring für die DB AG und ihre Töchter (DB-spezifisches Monitoring) wird halbjährlich, d. h. auf Basis des Zwischenberichts (Monate Januar bis Juni) beziehungsweise auf Basis des Integrierten Berichts (Monate Januar bis Dezember) der Deutschen Bahn AG (DB AG) durchgeführt.

Kern des DB-spezifischen Monitoring ist genau wie beim SBM ein Datenblatt zu ausgewählten Unternehmenskennzahlen. Das DB-spezifische Monitoring stellt im Vergleich zum SBM jedoch einen „Maßanzug“ für das Monitoring der DB AG dar.

So wurden die Kennziffern des SBM (Ertrags-, Vermögens- und wirtschaftliche Analysekenziffer) erweitert. Beispielsweise wurde der ROCE (Return on Capital Employed) als eine der steuerungsrelevanten Kennziffern des Konzerns in das Datenblatt aufgenommen. Der ROCE gibt an, wie das Unternehmen sein betrieblich eingesetztes Kapital verzinst. Ist er größer als die jährlich auf Basis von

Marktwerten ermittelten Kapitalkosten, d. h., ist die erzielte Verzinsung des Kapitals höher als die Kapitalkosten, schafft das Unternehmen Wert. Zudem wurden u. a. Angaben zum Auslandsgeschäft der DB AG in das Datenblatt für den Konzern aufgenommen. Auch wurden Kennziffern ergänzt, die bahnspezifisch sind. Hierzu gehören u. a. die Brutto- und Nettoinvestitionen (CAPEX - Capital Expenditure). Sie umfassen im Wesentlichen die getätigten Investitionen in die Sachanlagen und in die immateriellen Vermögensgegenstände. Zieht man hiervon die Investitionszuschüsse Dritter (im Wesentlichen die Baukostenzuschüsse des Bundes und der Länder) ab, ergeben sich die Nettoinvestitionen.

Abweichend vom SBM sind dem Datenblatt für den Konzern ergänzend detaillierte Kennzahlenübersichten zu den einzelnen Geschäftssegmenten der DB AG beigelegt.

Am Ende des Datenblatts erfolgt - genau wie beim SBM - eine Bewertung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens durch die Beteiligungsführung.

Mittler-Rolle des Bundesministeriums der Finanzen

Nach den Vorgaben des Bundesministeriums der Finanzen hinsichtlich des Layouts (Datenblatt), der Ausfüllhinweise zum Datenblatt, beizufügender Unterlagen sowie des Berichtszeitpunkts werden die Angaben durch die Beteiligungsführungen an das Bundesministerium der Finanzen übermittelt. Die ausgefüllten Datenblätter werden im Bundesministerium der Finanzen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Sofern erforderlich, werden Hinweise an die für das Unternehmen zuständige Beteiligungsführung gegeben. Nach Übersendung der abschließenden Fassung des Datenblatts durch die Beteiligungsführung werden die Datenblätter zu allen Unternehmen im Monitoring gebündelt und durch das Bundesministerium der Finanzen an das Bundesfinanzierungsgremium übermittelt.

IV. Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Beteiligungsgesellschaften des Bundes

Mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (Führungspositionen-Gesetz) wurden im Jahr 2015 verbindliche Maßnahmen eingeführt, um den Frauenanteil an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und der Bundesverwaltung sowie bei Gremienbesetzungen signifikant zu erhöhen.

Für börsennotierte und voll mitbestimmungspflichtige Unternehmen (d. h. in der Regel mehr als 2.000 Mitarbeiter) gilt, dass sich der Aufsichtsrat seit dem 1. Januar 2016 aus mindestens 30 % Frauen- und mindestens 30 % Männeranteil zusammensetzen muss. Börsennotierte oder mitbestimmungspflichtige Unternehmen (d. h. Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern) mussten erstmals zum 30. September 2015 verbindliche Zielgrößen und Fristen in Bezug auf den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand bzw. Geschäftsführung und die beiden obersten Managementebenen unterhalb des Vorstands bzw. der Geschäftsführung festlegen. Diese erste Phase endete zum 30. Juni 2017. Die Unternehmen waren zu diesem Zeitpunkt gehalten, sich neue Zielgrößen und Fristen bis maximal zum 30. Juni 2022 zu setzen. Entsprechend den Regelungen für die Aufsichtsgremien börsennotierter und voll mitbestimmungspflichtiger Unternehmen muss auch der Bund bei der Besetzung von Aufsichtsgremien (d. h. Aufsichts- und Verwaltungsräte sowie vergleichbare Aufsicht führende Organe), in denen ihm mindestens drei Gremiensitze zustehen, den Geschlechteranteil seit dem 1. Januar 2016 auf jeweils mindestens 30 % Frauen- und Männeranteil erhöhen. Seit dem 1. Januar 2018 ist zudem die Zielgröße einer paritätischen Besetzung der vom Bund zu bestimmenden Gremiensitze zu beachten.

Die im November 2020 vorgelegte Evaluation des Gesetzes hat weiteren Handlungsbedarf aufgezeigt. Am 6. Januar 2021 hat die Bundesregierung den Entwurf eines zweiten Führungspositionen-Gesetzes beschlossen, mit dem die geltenden Regelungen weiterentwickelt und deren Wirksamkeit erhöht werden sollen, um mehr Tempo bei der Gleichstellung zu erreichen. Mit dem Gesetzentwurf werden die Vereinbarungen des Koalitionsvertrages und die Beschlüsse einer vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe umgesetzt. Unter anderem wird ein Mindestbeteiligungsgebot von Frauen in Vorständen von mehr als drei Personen bei börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen eingeführt. Bei den Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Bundes soll diese Mindestbeteiligung bereits für Geschäftsführungsorgane gelten, die sich aus mehr als zwei Personen zusammensetzen, und zwar unabhängig von Börsennotierung und Mitbestimmung. Darüber hinaus sieht der Gesetzentwurf für den Aufsichtsrat von Unternehmen mit mehrheitlicher Bundesbeteiligung eine feste Mindestquote von 30 % für Frauen und Männer vor.

Die Bundesregierung hat darüber hinaus die Neufassung der Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes von 2020 genutzt und Empfehlungen zur Diversität auf allen Leitungsebenen sowie für eine insgesamt gleichstellungsfördernde Unternehmenskultur im neuen Public Governance Kodex des Bundes verankert.

Im Berichtszeitraum hat sich der Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Beteiligungsgesellschaften des Bundes wie folgt entwickelt:

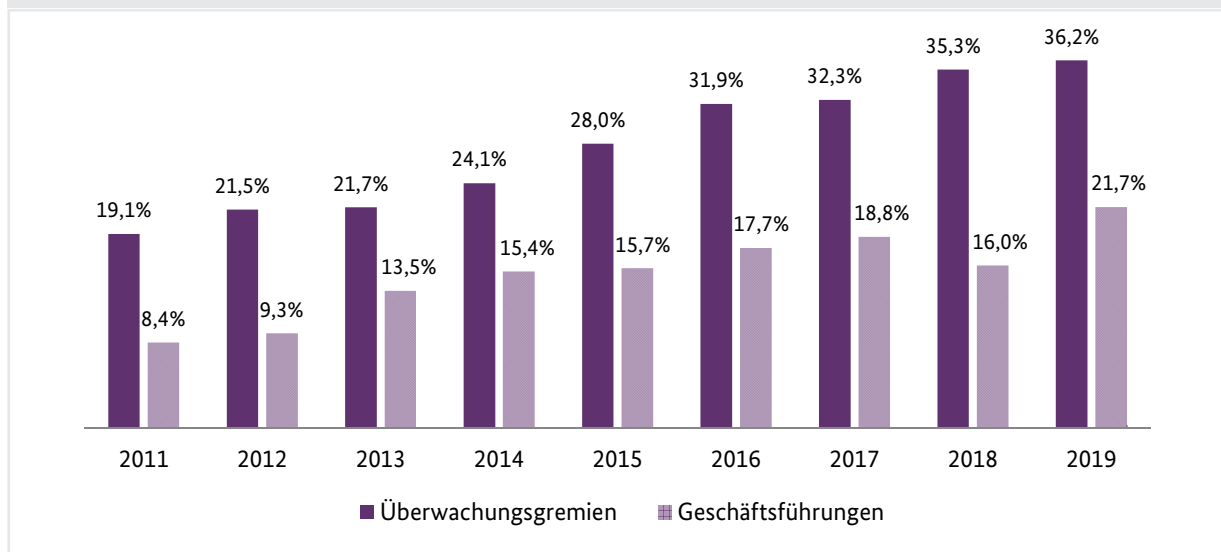
Der Gesamtanteil von Frauen in allen Überwachungsgremien (d. h. Aufsichts- und Verwaltungsgremien und Kuratorien) von Unternehmen mit unmittelbarer Bundesbeteiligung stieg zum Stichtag 31. Dezember 2019 auf 36,2 % (Vergleichszahl im Vorjahr: 35,3 %).

In den Geschäftsführungspositionen unmittelbarer Beteiligungen des Bundes ist 2019 der Anteil weiblicher Geschäftsführerinnen auf 21,7 % (Vergleichszahl im Vorjahr: 16 %) gestiegen, vergleiche [Grafik 5](#). Der Anteil von Frauen in den Geschäftsführungen von unmittelbaren Beteiligungen des Bundes zum 31. August 2020 betrug 24,3 %.

Der prozentuale Anteil der Arbeitnehmervertreterinnen liegt 2019 bei nahezu unveränderten 31,3 % (Vergleichszahl im Vorjahr 31 %) und damit unter dem durchschnittlichen Anteil von Frauen in allen Überwachungsgremien (36,2 %).

Der Anteil von Frauen bei den vom Bund zu bestimmenden Gremiensitzen betrug zum 31. August 2020 bereits 47,9 % (Vergleichszahl im Vorjahr: 46,4 %).

Grafik 5: Anteil von Frauen in Überwachungsgremien und Geschäftsführungen unmittelbarer Beteiligungen des Bundes

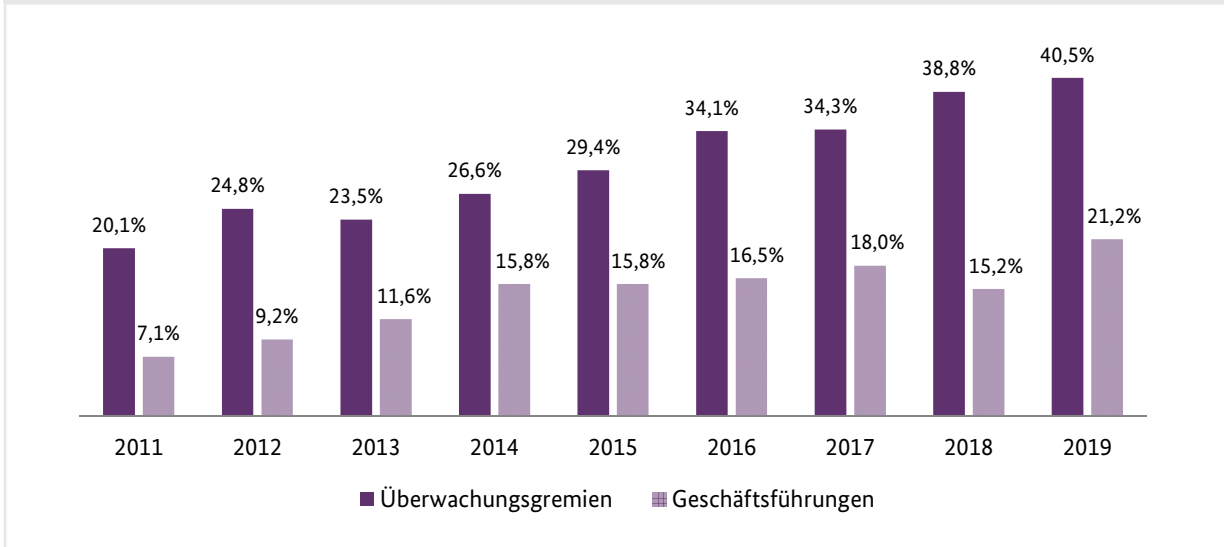


4.1 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen des Bundes 2019

Bei den 50 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes liegt der Anteil von Frauen in den Überwachungsgremien bei 40,5 %. Die Geschäftsführungspositionen werden mit einem Anteil von 21,2 % durch Frauen besetzt, was einer Steigung

von 6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahreswert entspricht, vergleiche [Grafik 6](#). Bei sechs Mehrheitsbeteiligungen wird die Geschäftsführung von einer Frau ausgeübt.

Grafik 6: Anteil von Frauen in Überwachungsgremien und Geschäftsführungen unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen des Bundes



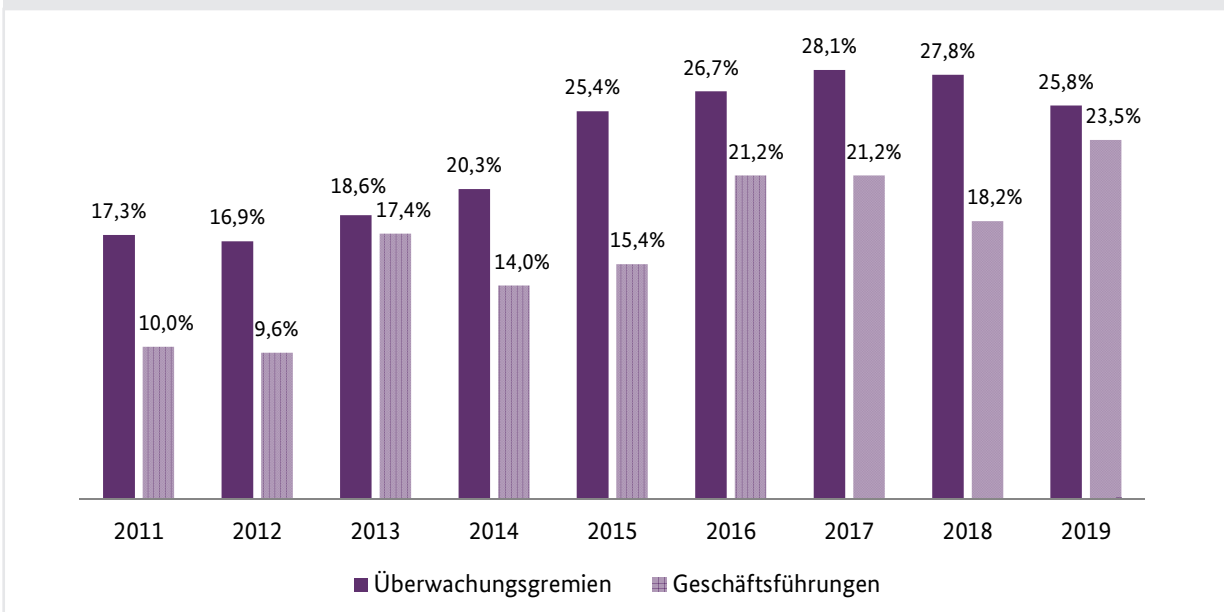
4.2 Anteil von Frauen in Geschäftsführungen und Überwachungsgremien unmittelbarer Minderheitsbeteiligungen des Bundes 2019

Die Einflussmöglichkeit des Bundes bei der Besetzung der Gremien in Minderheitsbeteiligungen ist begrenzt. Insgesamt ist der Frauenanteil bei der

Zusammensetzung der Überwachungsgremien bei Minderheitsbeteiligungen von 27,8 % um 2 Prozentpunkte auf 25,8 % gesunken.

In den Minderheitsbeteiligungen des Bundes sind acht Geschäftsführungspositionen mit einer Frau besetzt, was einem Frauenanteil von 23,5 % entspricht, vergleiche [Grafik 7](#). Bei zwei Minderheitsbeteiligungen wird die Geschäftsführung von einer Frau ausgeübt.

Grafik 7: Anteil von Frauen in Überwachungsgremien und Geschäftsführungen unmittelbarer Minderheitsbeteiligungen des Bundes



4.3 Entwicklung des Frauenanteils in Beteiligungen mit Bundesanteil

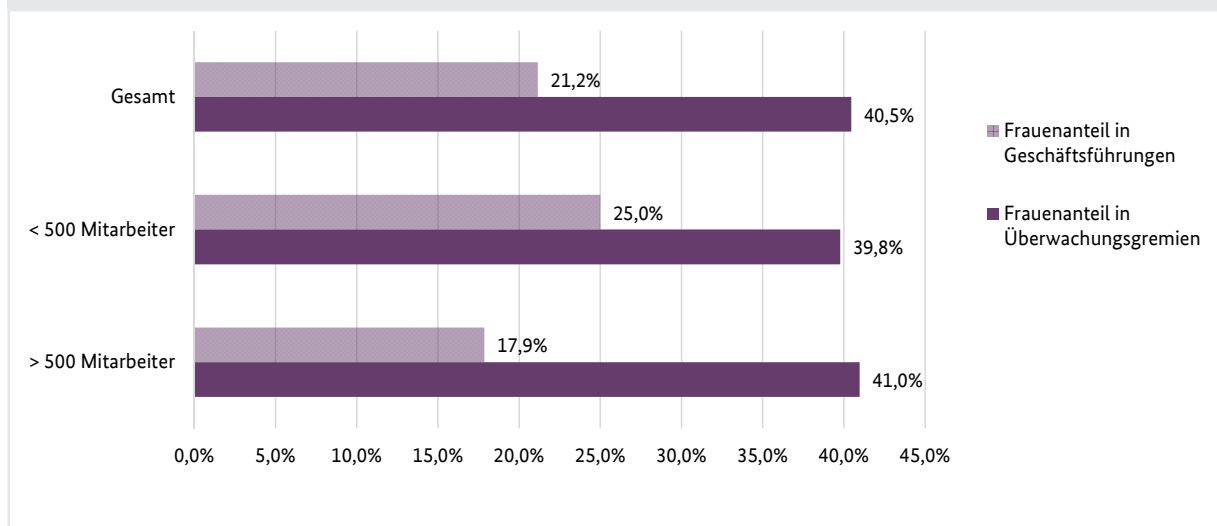
Der Anteil von Frauen in Überwachungsgremien und Geschäftsführungen unmittelbarer Bundesbeteiligungen nahm in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu, vergleiche [Grafik 5](#). Im Durchschnitt hat sich der Anteil der Frauen in den Überwachungsgremien unmittelbarer Bundesbeteiligungen um 2,1 % und in den Geschäftsführungen um 1,7 % jährlich erhöht. Im Vergleich der Geschäftsjahre 2011 und 2019 stieg der Anteil von Frauen in Überwachungsgremien der unmittelbaren Bundesbeteiligungen um 17,1 %. Im gleichen Zeitraum hat sich der Anteil von Frauen in den Geschäftsführungen unmittelbarer Bundesbeteiligungen um 13,3 % erhöht. Keine Geschäftsführungsposition in den Beteiligungen des BMVg ist im Berichtszeitraum von einer Frau besetzt. Insgesamt besteht bei der Entwicklung des Frauenanteils in Bundesbeteiligungen weiterer Handlungsbedarf.

Bei den unmittelbaren **Mehrheitsbeteiligungen** des Bundes hat sich der Anteil von Frauen in Überwachungsgremien bezogen auf 2011 bis 2019 durchschnittlich um 2,6 % und in den Geschäftsführungen um 1,8 % jährlich erhöht, vergleiche [Grafik 6](#).

Die durchschnittliche jährliche Erhöhung des Frauenanteils in Überwachungsgremien unmittelbarer **Minderheitsbeteiligungen** liegt bei 1,1 % und liegt damit unter dem Wert für die Mehrheitsbeteiligungen (2,6 %). Bei den Geschäftsführungspositionen unmittelbarer Minderheitsbeteiligungen beträgt die durchschnittliche jährliche Erhöhung des Frauenanteils 1,7 % und befindet sich damit auf dem Niveau der Erhöhung des Frauenanteils bei den Mehrheitsbeteiligungen (1,8 %), vergleiche [Grafik 7](#).

Die nach der Mitarbeiterzahl (weniger/mehr als 500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) differenzierte Darstellung des Frauenanteils in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen weist Unterschiede auf, vergleiche [Grafik 8](#). Bei kleineren Bundesunternehmen sind prozentual in geringerem Umfang weniger Frauen in Überwachungsgremien (1,2 Prozentpunkte). Bei den Geschäftsführungen sind hingegen 7,1 Prozentpunkte mehr Frauen vertreten, als in größeren Bundesunternehmen.

Grafik 8: Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen des Bundes zum 31.12.2019
(weniger/mehr als 500 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen)



V. Nachhaltigkeit



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

5.1 Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK)

Nachhaltiges Wirtschaften, das sich an marktwirtschaftlichen Prinzipien orientiert, ist der Bundesregierung auch mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Unternehmerisches Handeln ist verknüpft mit sozialer Verantwortung. Immer mehr Unternehmen in Deutschland berichten über ihre nichtfinanziellen Leistungen. Beteiligungsunternehmen haben auch hier eine Vorbildfunktion zu erfüllen.

Für Unternehmen mit Bundesbeteiligung existieren keine besonderen gesetzlichen Vorgaben für eine Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Bundesregierung verfolgt das Ziel, den Anteil der Unternehmen zu erhöhen, die freiwillig eine Nachhaltigkeitsberichterstattung vornehmen. Um diese Zielsetzung zu flankieren, enthält der PCGK 2020 Vorgaben zur nachhaltigen Unternehmensführung und zur Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Für die Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung oder einer freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung können Rahmenwerke, die von nationalen und internationalen Organisationen entwickelt wurden, genutzt werden. Zu diesen Rahmenwerken gehören z. B. die von den Vereinten Nationen initiierten UN Global Compact Standards, die OECD-Leitsätze und die von der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelten GRI Sustainability Reporting Standards.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE), der die Bundesregierung in Nachhaltigkeitsfragen berät, hat zusammen mit Finanzanalysten, Unternehmen und Wissenschaftlern den DNK entwickelt. Der DNK basiert auf den von der GRI entwickelten Standards. Die Bundesregierung unterstützt den vom Rat für Nachhaltige Entwicklung konzipierten Berichtsstandard für Unternehmen und Organisationen.

Ziel des DNK ist es, dass Unternehmen und Organisationen anhand von 20 Kriterien aus den vier Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten darlegen. In einer sogenannten Entsprechenserklärung berichten teilnehmende Unternehmen über die Erfüllung (comply) der Kriterien bzw. erklären Abweichungen (explain). Damit bietet der DNK sowohl Orientierung für eine strategische unternehmerische Ausrichtung an Nachhaltigkeitsaspekten als auch eine an nichtfinanziellen Aspekten ausgerichtete Informationsplattform für die interessierte Öffentlichkeit.

Der RNE informiert die beteiligungsführenden Stellen des Bundes regelmäßig über Inhalte, Entwicklungen und Anwendungshinweise des DNK. Die Bundesregierung lädt alle Unternehmen – insbesondere Unternehmen mit Bundesbeteiligung – dazu ein, sich dem Kodex anzuschließen (weitere Informationen unter:

www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de).

5.1.1 Anwendung des DNK von Bundesbeteiligungen

Nach Angabe der zuständigen beteiligungsführenden Ressorts wenden im Berichtsjahr und im Jahr 2020 folgende Unternehmen mit nennenswerter unmittelbarer Bundesbeteiligung den DNK an:

- Bundesdruckerei GmbH (2020), Mehrheitsbeteiligung
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (2017), Mehrheitsbeteiligung
- Engagement Global gGmbH (2020), Mehrheitsbeteiligung

- Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (2018), Mehrheitsbeteiligung
- PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH (2018), Mehrheitsbeteiligung
- Deutsche Telekom AG (2017), Minderheitsbeteiligung
- Flughafen München GmbH (2018), Minderheitsbeteiligung

Darüber hinaus wird der DNK angewandt von der

- Commerzbank (2017), mittelbare Beteiligung
- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Bankengruppe) (2020), Sondervermögen
- High-Tech Gründerfonds Management GmbH (2018), Sondervermögen.

Die in Klammer gesetzte Jahreszahl entspricht dem Jahr, in dem das Unternehmen, nach Angabe des beteiligungsführenden Ressorts, eine „aktuelle“ Entsprechenserklärung zum DNK abgegeben und diese auf der DNK-Datenbank hinterlegt habe.

Zur Aktualität der Entsprechenserklärung gibt es keine zeitlichen Vorgaben für die (Neu)Abgabe. Der RNE empfiehlt in seinem Leitfaden zum DNK „Orientierungshilfe für Einsteiger“ 2019: „die DNK-Erklärung spätestens alle zwei Jahre zu erneuern. Größere Zeitabstände machen es schwer, die Daten des Unternehmens im Zeitverlauf und mit denen anderer Unternehmen zu vergleichen. Vergleichbarkeit und Transparenz sind wesentliche Voraussetzungen für die Wirksamkeit des DNK.“ Im vorliegenden Bericht werden nur die Bundesunternehmen mit „aktueller“ Entsprechenserklärung gezählt und mit dem Nachhaltigkeitslogo des DNK gekennzeichnet. Unternehmen mit älteren Entsprechenserklärungen werden als Nichtanwendung gewertet.

Folgende Unternehmen wollen eine Entsprechenserklärung vorbereiten:

- ALDB GmbH
- BWI GmbH
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
- Forschungszentrum Jülich GmbH
- GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH.

5.1.2 Anwendung vergleichbarer Formate von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes

Neben der Abfrage zur Anwendung des DNK erfolgte die Abfrage, ob die Unternehmen anstelle des DNK ein anderes Berichtsformat über die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Berichtsjahr nutzten (beispielsweise EMAS-Umwelterklärung, GRI - Global Reporting Initiative- Standards oder ein anderes Format bzw. anderer Berichtsstandard der Nachhaltigkeitsberichterstattung, der zu nennen war). Für die 45 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, die den DNK nicht anwenden, bejahten neun die Anwendung vergleichbarer Formate.

Neben den fünf Mehrheitsbeteiligungen des Bundes, die den DNK anwenden, wurden folgende anderen Berichtsformate gemeldet:

Die **DB AG** berichtet nach den von der Global Reporting Initiative (GRI) entwickelten **GRI Sustainability Reporting Standards**.

Die **Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH, die Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE), das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ und die GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH** nutzen das Berichtsinstrument von **EMAS**. EMAS ist die

Kurzbezeichnung für das „Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ (Eco-Management and Audit Scheme). Die EMAS-Umwelterklärung eigne sich laut Umweltbundesamt als gute Grundlage für eine weitergehende Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Aus dem Bereich des BMBF wird die Anwendung eines Leitfadens Nachhaltigkeit (LeNa)

- Nachhaltigkeitsmanagement in außeruniversitären Forschungseinrichtungen von der **CISP-Helmholtz-Zentrum GmbH, der Forschungszentrum Jülich GmbH, der Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH** und der **Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH** angegeben.

Zusammenfassung:

Anwendung von Nachhaltigkeitsberichterstattung unmittelbarer Mehrheitsbeteiligungen des Bundes

DNK	EMAS	GRI	LeNa	Keine andere oder keine aktuelle Nachhaltigkeitsberichterstattung
5	4	1	4	
	= 14			= 36

Als Begründung der 36 Mehrheitsbeteiligungen, die weder den DNK noch ein vergleichbares anderes Format der Nachhaltigkeitsberichterstattung anwenden, wurde insbesondere angegeben:

- Unternehmen ungeeignet (zu klein, zu wenig Mitarbeiter)
- Nachhaltigkeit sei bereits satzungsgemäß verankert bzw. Anwendung weiterer Kodizes sei in der Satzung nicht vorgesehen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung sei nicht zweckmäßig
- Anwendung des DNK oder eines anderen Nachhaltigkeitsformates erfolgt freiwillig
- inhaltlich werde der DNK und andere Nachhaltigkeitsformate unternehmerisch berücksichtigt.

Die insgesamt 14 Mehrheitsbeteiligungen, die den DNK bzw. ein anderes Berichtsformat oder LeNa anwenden, geben darüber hinaus an, auch ein Leitbild, eine Selbstverpflichtung, ein unternehmenseigenes Konzept mit Nachhaltigkeitsaspekten zu haben.

5.1.3 Leitbilder, Selbstverpflichtungen, unternehmenseigene Konzepte mit Nachhaltigkeitsaspekten von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes

In der Abfrage war mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten, ob sich das Unternehmen ein Leitbild, eine Selbstverpflichtung oder ein unternehmenseigenes Konzept zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten gegeben habe.

Für die **50 unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen** wurde angegeben ein Leitbild, eine Selbstverpflichtung oder ein unternehmenseigenes Konzept zu haben:

- **34** bejaht (davon wenden 14 DNK oder ein anderes Format an, vgl. Punkt 5.1.2)
- **16** verneint.

Bei fünf dieser Unternehmen befände sich das Nachhaltigkeitsmanagement noch im Aufbau.

Das Ergebnis der 36 Mehrheitsbeteiligungen (vgl. Punkt 5.1.2) die verneint haben, den DNK oder ein anderes Berichtsformat anzuwenden, sich jedoch mindestens ein Leitbild, eine Selbstverpflichtung, ein unternehmenseigenes Konzept gegeben haben (Mehrfachauswahl war möglich), sieht wie folgt aus:

Leitbild	Selbstverpflichtung	Unternehmenseigenes Konzept	Leitbild und Selbstverpflichtung	Leitbild und unternehmenseigenes Konzept	Leitbild, Selbstverpflichtung und unternehmenseigenes Konzept (Bezug nur zu Compliance-Regeln im Unternehmen)	Unternehmensanzahl, ohne Leitbild, ohne Selbstverpflichtung und ohne unternehmenseigenes Konzept angeben
7	1	8	1	2	20	13

Die Frage, welche Nachhaltigkeitsaspekte im Leitbild, in der Selbstverpflichtung oder im unternehmenseigenen Konzept von den Unternehmen berücksichtigt werden (Mehrfachauswahl war möglich), ergaben für die Mehrheitsbeteiligungen folgende Antworten:

1. Nachhaltigkeitsaspekte zu Umweltthemen: 27
2. Nachhaltigkeitsaspekte zu Arbeit- und Sozialthemen: 25
3. Korruptionspräventionen: 26
4. Menschenrechtliche Aspekte: 14.

Schließlich wurde gefragt, ob das Unternehmen mindestens andere regelmäßige Nachhaltigkeitsaktivitäten aufzeigen kann.

Hierzu wurden für die Mehrheitsbeteiligungen vielfältigste Aktivitäten aufgezeigt, die beispielsweise das Mobilitätsmanagement umfasse, eine Dialogreihe „Forschen: Gesellschaft: Zukunft“ zur umweltfreundlichen Bewusstseinsbildung in gesellschaftlicher Verantwortung beinhalte oder Klimaschutzpläne beschreibe, z.B. das Projekt „Klimaneutrales BMZ 2020“ in dessen Rahmen über die Erfassung, Bilanzierung und Kompensation von Treibhausgasemission berichtet werde. Im November 2019 habe ein 1. Forum Nachhaltigkeit der Helmholtz-Gemeinschaft stattgefunden, u.a. zu den Themen „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ und „Energiemanagementsysteme“. Eine Beteiligung führe jährlich einen Umwelttag durch.

Im Einzelnen wurden von fast allen Mehrheitsbeteiligungen u.a. folgende, für die heutige Zeit durchaus gängige Aktivitäten mit Bezug zu Nachhaltigkeitsaspekten angegeben:

- Nutzung von Ökostrom, Energieeffizienzmaßnahmen, energiesparende Baumaßnahmen,
- sämtliche im Unternehmen benötigte/verbrauchte elektrische Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energien,
- Beschaffung von energieeffizienten Hard- und Softwareausstattungen,
- Reduzierung der Druckerzeugnisse, Nutzung von Recyclingpapier,
- Reduzierung der physikalischen Serversysteme,
- schrittweise Nachrüstung von Dächern in Betriebsstellen mit PV-Anlagen,
- Teilnahme an der Aktion Stadtradeln zur Einsparung von CO₂,
- Angebot von JobTicket zur CO₂- und zur Verkehrsreduzierung,
- Reduzierung der CO₂ Emissionen bei Reisen und Kompensation von Flugreisen,

- sukzessive Einführung von E- und Hybridfahrzeugen,
- ambitionierte CO₂ Grenzwerte für konventionelle Antriebe,
- Belüftung von Ausstellungsräumen durch bedarfsgerechte CO₂-Steuerung der Luftwechselraten,
- Umrüstung der gesamten Beleuchtungsanlagen auf energiesparende LED-Leuchtmittel,
- Einsatz wasserschonender Reinigungsmittel,
- Nachhaltige Beschaffung / Einkauf; qualitativ hochwertiger und nachhaltiger Produkte; lokale Anbieter bevorzugt,
- Senkung des Ressourcenverbrauchs, Abfallvermeidung,
- Förderung und Gleichstellung von Mitarbeiter*innen; Erarbeitung eines Gleichstellungsplans im Kontext der sozialen Nachhaltigkeit,
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit verbundenen flexiblen Arbeitszeitmodellen, Familienfreundlichkeit,
- Betrieblicher Gesundheitsschutz,
- Integration von Menschen mit Behinderung und Barrierefreiheit.

Für **acht** Mehrheitsbeteiligungen wird angegeben, dass sie **weder den DNK** anwenden, **noch andere Nachhaltigkeitsformate** nutzen und **auch keine regelmäßigen Nachhaltigkeitsaktivitäten** unternehmen. Hierbei handelt es sich um die Beteiligungen Berliner Zentrum für Friedenseinsätze gGmbH (AA), GSI Helmholtz-Zentrum für Schwerionenforschung GmbH (BMBF), Helmholtz-Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (BMBF), juris GmbH (BMJV), Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH (BMU),

Bw Bekleidungsmanagement GmbH (BMVg), Bw Consulting GmbH (BMVg) sowie NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (BMVI).

Nach Auffassung des Bundesrechnungshofes muss die Nachhaltigkeitsberichterstattung unter Betrachtung der Wirtschaftlichkeit vertretbar sein. Entscheidend sind die Umstände des Einzelfalles. Aber alle Beteiligungsunternehmen sollten in Erfüllung ihrer Vorbildfunktion eine Selbstverpflichtung abgeben oder ein Unternehmensleitbild erstellen können.

Mit Blick auf die Vorbildrolle der Bundesunternehmen zeigen die Abfragen, dass hier teilweise noch Handlungsbedarf besteht.

5.2 Die CSR-Berichtspflicht zu nichtfinanziellen Informationen

Die CSR-Berichtspflicht wurde auf Grundlage der europäischen Richtlinie 2014/95/EU am 09.03.2017 im Bundestag beschlossen. Sie betrifft kapitalmarktorientierte Unternehmen, Finanzinstitute und Versicherungen mit mehr als 500 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Inhaltlich erstreckt sie sich auf Konzepte, Ergebnisse, Risiken und wesentliche Leistungsindikatoren zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Mit der CSR-Richtlinie werden große Unternehmen von öffentlichem Interesse verpflichtet, dass neben ihren wirtschaftlichen Kennzahlen bestimmte nichtfinanzielle und die Diversität betreffende Informationen, wie etwa soziale und umweltbezogene Faktoren, mit dem Lagebericht offengelegt werden müssen. Sie müssen Angaben zum Geschäftszweck, in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption abgeben. Die Richtlinie wurde mit dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) im April 2017 in nationales Recht umgesetzt. Ab dem

Geschäftsjahr 2017 trat die Berichtspflicht zu den nichtfinanziellen Kennzahlen für alle o. g. Unternehmen in Kraft.

Mit dem Ziel, Unternehmen eine pragmatische Orientierung hinsichtlich der Anforderungen an die Inhalte und den Prozess der Erstellung nichtfinanzieller Erklärungen bzw. Berichte zu bieten, hat der RNE die gesetzlich geforderten Inhalte in den DNK integriert. Somit können Unternehmen die Anforderungen des CSR-RUG zu nichtfinanziellen Informationen mit der Anwendung des DNK erfüllen.

Die steigenden Anforderungen, die an die Nachhaltigkeitskriterien gestellt werden, schlagen sich insbesondere auch in der nichtfinanziellen Berichterstattung und deren Prüfung durch den Aufsichtsrat und den Abschlussprüfer nieder. Diese Anforderungen sind künftig auch von den Bundesunternehmen u.a. im Rahmen ihrer Berichterstattung zu beachten. Die aktuellen Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes vom 16. September 2020 beinhalten hierzu bereits eine Empfehlung für Unternehmen mit mehr als 500 Arbeitnehmern und mehr als 500 Millionen Euro Umsatzerlöse p.a. Aufgrund der geplanten Ausweitung der nichtfinanziellen Berichterstattung auch auf nicht-kapitalmarktorientierte Unternehmen mit mindestens 250 Arbeitnehmern durch den Gesetzgeber, haben spätestens ab 2023 immer mehr Bundesunternehmen die Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung zu erfüllen (Stand der Überarbeitung der Richtlinie 2014/95/EU – CSR-Richtlinie vom 21. September 2020). Auf diese Anforderungen wird in den kommenden Schulungen für Beteiligungsführer und Aufsichtsratsmitglieder des Bundes eingegangen.

5.3 Der Nationale Aktionsplan „Umsetzung der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“

Der weltweite Schutz und die Förderung der Menschenrechte sind für die Bundesregierung von hoher Bedeutung. Im Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte“ (NAP) formuliert die Bundesregierung ihre Erwartung, dass Unternehmen die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht einhalten und Menschenrechte entlang ihrer Liefer- und Wertschöpfungsketten achten. Unternehmen im öffentlichen Eigentum unterliegen dabei einer besonderen Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte. Die Bundesregierung hat sich im NAP dazu verpflichtet, im Beteiligungsbericht beginnend ab dem Wirtschaftsjahr 2018 alle international tätigen Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung des Bundes und über 500 Beschäftigten, welche den DNK oder ein vergleichbares Rahmenwerk mit einer menschenrechtlichen Berichtspflicht anwenden oder nicht anwenden, im Kapitel Nachhaltigkeit gesondert auszuweisen.

Das Kriterium „international tätig“, das im NAP selbst nicht definiert ist, wird dabei als regelmäßige Geschäftsbeziehungen (im Sinn von: erzielt im Ausland Umsätze) verstanden.

Dieser Selbstverpflichtung kommt die Bundesregierung mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht nach.

Folgenden Mehrheitsbeteiligungen erfüllen im Berichtsjahr 2019 und in 2020 die vorgenannten Kriterien (Mehrheitsbeteiligung, über 500 Mitarbeiter und international tätig) entsprechend den von den zuständigen Ressorts übermittelten Angaben:

- Bundesdruckerei GmbH (BMF),
- BwFuhrparkService GmbH (BMVg),
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (BMZ),

- Deutsche Bahn AG (BMVI),
- DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (BMVI),
- Toll Collect GmbH (BMVI),

außerdem

- Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) (BMF), (Beteiligung des Bundes über Sondervermögen).

Von den oben genannten sechs Bundesunternehmen kommen drei und darüber hinaus die KfW ihrer menschenrechtlichen Berichtspflicht im Rahmen des NAP nach:

- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH: Anwendung des DNK,
- Deutsche Bahn AG: Anwendung GRI,
- Bundesdruckerei GmbH und die KfW: Abgabe von Entsprechenserklärungen zum DNK für das Jahr 2020.

Ergänzende Angaben des BMBF:

„Das BMBF weist darauf hin, dass das Kriterium „internationale Tätigkeit“ in seinem Geschäftsbereich für die Beteiligungen mit mehr als 500 Beschäftigten grundsätzlich nicht einschlägig sei, da diese keine international agierenden Unternehmen im wirtschaftlichen Wettbewerb oder mit Gewinnerzielungsabsicht seien. Bei diesen Beteiligungen handele es sich ausschließlich um zuwendungsfinanzierte und gemeinnützige Wissenschaftseinrichtungen, deren Beziehungen in das Ausland auf wissenschaftliche Kooperationen zu beidseitigem Nutzen mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen ausgerichtet seien. Das BMBF spricht sich daher ausdrücklich gegen eine gesonderte Auflistung dieser Einrichtungen im Bericht aus.“

VI. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes

(ohne Sondervermögen)

Stand gesamtes Berichtsjahr

6.1 Beteiligungen mit Geschäftstätigkeit

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
a) Bundesministerium der Finanzen				
1	Bundesdruckerei GmbH	11.100,00	11.100,00	100,00
2	Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH	25,60	25,60	100,00
3	Deutsche Telekom AG	12.189.334,00	1.765.380,00	14,48
4	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)	51,00	51,00	100,00
5	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	25,56	25,56	100,00
6	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004,00	1.576,80	78,69
7	VEBEG GmbH	1.000,00	1.000,00	100,00
b) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie				
8	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	37,50	12,50	33,33
9	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin	25,56	12,77	50,00
10	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)	25,00	25,00	100,00
11	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	26,00	26,00	100,00
12	Wismut GmbH	51,13	51,13	100,00
c) Bundesministerium der Verteidigung				
13	Bw Bekleidungsmanagement GmbH	5.000,00	5.000,00	100,00
14	BwConsulting GmbH	50,00	50,00	100,00
15	BwFuhrparkService GmbH	1.000,00	751,00	75,10
16	BWI GmbH	21.000,00	21.000,00	100,00
17	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	25,50	13,00	51,00
18	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	25,60	25,60	100,00
19	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	100,00	100,00	100,00

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%

d) Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

20	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,60	18,20	29,08
21	Deutsche Bahn AG	2.150.000,00	2.150.000,00	100,00
22	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	755.288,00	755.288,00	100,00
23	Die Autobahn GmbH des Bundes	25.000,00	25.000,00	100,00
24	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	11.000,00	2.860,00	26,00
25	Flughafen Köln/Bonn GmbH	10.821,00	3.348,00	30,94
26	Flughafen München GmbH	306.776,00	79.762,00	26,00
27	Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH	25,00	25,00	100,00
28	Internationale-Moselgesellschaft mbH	52.151,76	25.564,59	49,02
29	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	25,00	25,00	100,00
30	Toll Collect GmbH	5.000,00	5.000,00	100,00

e) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

31	BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	25,00	25,00	100,00
32	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	2.825,00	2.825,00	100,00
33	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	25,00	15,00	60,00
34	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH	27,30	12,60	46,16
35	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	25,00	25,00	100,00

f) Bundesministerium für Bildung und Forschung

36	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH	25,00	22,50	90,00
37	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung	25,60	12,80	50,00
38	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27,00	19,00	70,37
39	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	47,84	23,92	50,00
40	Forschungszentrum Jülich GmbH	520,00	468,00	90,00
41	Futurium gGmbH	25,00	21,50	86,00
42	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	51,20	46,08	90,00

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
43	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)	51,13	46,02	90,00
44	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung	400,00	360,00	90,00
45	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	26,00	23,40	90,00
46	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	26,00	23,00	90,00
47	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	40,90	28,90	70,62
48	SprinD GmbH	25,00	25,00	100,00
49	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	25,56	19,17	75,00
g) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung				
50	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	20.452,00	20.452,00	100,00
51	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) gGmbH	25,00	25,00	100,00
52	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	25,56	19,17	75,00
53	Engagement Global gGmbH	25,00	25,00	100,00
h) Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien				
54	Bayreuther Festspiele GmbH	210,00	60,90	29,00
55	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	25,00	25,00	100,00
56	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	42,00	26,00	60,98
57	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH	26,00	9,10	35,00
58	Transit-Film-Gesellschaft mbH	179,00	179,00	100,00
i) Auswärtiges Amt				
59	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)	25,00	25,00	100,00
j) Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft				
60	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	25,00	25,00	100,00
k) Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz				
61	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	2.681,37	1.341,02	50,01
l) Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend				
62	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH	25,00	8,75	35,00

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%

m) Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

63	ALDB GmbH	500,00	500,00	100,00
64	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten	25,00	2,50	10,00

n) Bundesministerium für Gesundheit

65	gematik GmbH	1.000,00	510,00	51,00
----	--------------	----------	--------	-------

6.2 Mehrheitsbeteiligungen des Bundes

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
a) Bundesministerium der Finanzen				
1	Bundesdruckerei GmbH	11.100,00	11.100,00	100,00
2	Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH	25,60	25,60	100,00
3	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)	51,00	51,00	100,00
4	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	25,56	25,56	100,00
5	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	2.004,00	1.576,80	78,69
6	VEBEG GmbH	1.000,00	1.000,00	100,00
b) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie				
7	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)	25,00	25,00	100,00
8	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	26,00	26,00	100,00
9	Wismut GmbH	51,13	51,13	100,00
c) Bundesministerium der Verteidigung				
10	Bw Bekleidungsmanagement GmbH	5.000,00	5.000,00	100,00
11	BwConsulting GmbH	50,00	50,00	100,00
12	BwFuhrparkService GmbH	1.000,00	751,00	75,10
13	BWI GmbH	21.000,00	21.000,00	100,00
14	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	25,50	13,00	51,00
15	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	25,60	25,60	100,00
16	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	100,00	100,00	100,00
d) Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur				
17	Deutsche Bahn AG	2.150.000,00	2.150.000,00	100,00
18	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	755.288,00	755.288,00	100,00
19	Die Autobahn GmbH des Bundes	25.000,00	25.000,00	100,00
20	Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH	25,00	25,00	100,00

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
21	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	25,00	25,00	100,00
22	Toll Collect GmbH	5.000,00	5.000,00	100,00
e) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit				
23	BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	25,00	25,00	100,00
24	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	2.825,00	2.825,00	100,00
25	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	25,00	15,00	60,00
26	Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	25,00	25,00	100,00
f) Bundesministerium für Bildung und Forschung				
27	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH	25,00	22,50	90,00
28	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	27,00	19,00	70,37
29	Forschungszentrum Jülich GmbH	520,00	468,00	90,00
30	Futurium gGmbH	25,00	21,50	86,00
31	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	51,20	46,08	90,00
32	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)	51,13	46,02	90,00
33	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung	400,00	360,00	90,00
34	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	26,00	23,40	90,00
35	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	26,00	23,00	90,00
36	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	40,90	28,90	70,62
37	SprinD GmbH	25,00	25,00	100,00
38	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	25,56	19,17	75,00
g) Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung				
39	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	20.452,00	20.452,00	100,00
40	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) gGmbH	25,00	25,00	100,00
41	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	25,56	19,17	75,00
42	Engagement Global gGmbH	25,00	25,00	100,00
h) Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien				

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
43	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	25,00	25,00	100,00
44	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	42,00	26,00	60,98
45	Transit-Film-Gesellschaft mbH	179,00	179,00	100,00
i) Auswärtiges Amt				
46	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)	25,00	25,00	100,00
j) Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft				
47	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	25,00	25,00	100,00
k) Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz				
48	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	2.681,37	1.341,02	50,01
m) Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat				
49	ALDB GmbH	500,00	500,00	100,00
n) Bundesministerium für Gesundheit				
50	gematik GmbH	1.000,00	510,00	51,00

6.3 Minderheitsbeteiligungen des Bundes

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
a) Bundesministerium der Finanzen				
1	Deutsche Telekom AG	12.189.334,00	1.765.380,00	14,48
b) Bundesministerium für Wirtschaft und Energie				
2	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	37,50	12,50	33,33
3	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin	25,56	12,77	50,00
d) Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur				
4	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	62,60	18,20	29,08
5	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	11.000,00	2.860,00	26,00
6	Flughafen Köln/Bonn GmbH	10.821,00	3.348,00	30,94
7	Flughafen München GmbH	306.776,00	79.762,00	26,00
8	Internationale-Moselgesellschaft mbH	52.151,76	25.564,59	49,02
e) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit				
9	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH	27,30	12,60	46,16
f) Bundesministerium für Bildung und Forschung				
10	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung	25,60	12,80	50,00
11	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	47,84	23,92	50,00
h) Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien				
12	Bayreuther Festspiele GmbH	210,00	60,90	29,00
13	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH	26,00	9,10	35,00
l) Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend				
14	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH	25,00	8,75	35,00
m) Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat				
15	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten	25,00	2,50	10,00

6.4 Beteiligungen ohne Geschäftstätigkeit

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals am 31.12.2019	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€ o. LW	T€ o. LW	%
1	DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L. (BMF)	51	51	100
2	EXPO 2000 Hannover GmbH i.L. (BMWi)	5.113	2.556	50
3	Fachinformationszentrum Chemie GmbH i.L. (BMBF)	42	17	40
4	Deutsche Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung GmbH (BMEL)	8.692	2.029	23.34
5	Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos (BMAS)	93.04 TSFr	93.04 TSFr	100

6.5 Wirtschaftlich agierende bundesunmittelbare Anstalten des öffentlichen Rechts

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals am 31.12.2019	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
Bundesministerium der Finanzen				
1	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)	1.450.000,00	1.450.000,00	100,00
2	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben	-	-	100,00
3	Kreditanstalt für Wiederaufbau	3.750.000,00	1.769.459,00	47,19

6.6 Genossenschaften

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals am 31.12.2019	Anteil des Bundes am Nennkapital	
		T€	T€	%
Bundesministerium der Finanzen				
1	Bau- und Siedlungsgenossenschaft Eutin eG	2.505,30	18,72	0,75
2	Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmling eG	1.103,31	19,25	1,74
3	Baugenossenschaft Holstein eG	2.365,36	24,00	1,01
4	Baugenossenschaft Mittelholstein eG	5.736,66	1,60	0,03
5	Baugenossenschaft Neustadt/H. eG	1.060,86	9,90	0,93
6	Baugenossenschaften Langen eG	4.493,60	53,76	1,20
7	Flensburger Arbeiter-Bauverein eG	4.219,97	89,59	2,12
8	Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG	3.529,42	43,05	1,22
9	Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG	3.623,03	13,00	0,36
10	Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eckernförde eG	4.163,96	62,00	1,49
11	GEWOBA Nord BG eG, Schleswig	18.536,02	17,68	0,10
12	Kreisbaugenossenschaft Calw eG	1.422,76	73,80	5,19
13	Obersteiner Baugenossenschaft eG, Idar-Oberstein	1.819,78	35,00	1,92
14	Selbsthilfe-Bauverein eG - SBV Flensburg	28.123,96	42,24	0,15
15	Vereinigte Wohnstätten 1889 eG	15.632,69	68,20	0,44
16	Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG, Itzehoe	13.005,90	6,20	0,05

6.7 Unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen

Stand gesamtes Berichtsjahr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals am 31.12.2019	Anteil des Bundes am Nennkapital	
			T€	%
1	2	3	4	

Bund (ERP-SV)

1	coparion GmbH & Co. KG	275	180	65.467
2	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn	272	240	88.24
3	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn	304	220	72.37
4	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn	320	170	53.22
5	Kreditanstalt für Wiederaufbau	3.750.000	1.230.541	32.814

BEV

6	Baugesellschaft Bayern mbH	6.299	321	5.1
7	Bundesbahn- Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH	2.960	151	5.09
8	Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH	2.723	139	5.1
9	BWG Frankfurt am Main Bundesbahn- Wohnungsbaugesellschaft mbH	12.799	653	5.1
10	Eisenbahn- Siedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH	11.000	561	5.1
11	Eisenbahn- Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH	10.860	553	5.1
12	Eisenbahn-Siedlungs- Gesellschaft Berlin mbH	10.737	548	5.1
13	Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau)	2.914	149	5.1
14	Eisenbahn-Wohnungsbau- Gesellschaft Karlsruhe mbH	9.695	494	5.1
15	Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH	7.337	374	5.09
16	Gemeinnützige Eisenbahn- Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal	1.000	51	5.1
17	GWN Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland mbH	6.020	307	5.1
18	"Siege" Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal mbH Mainz	11.488	581	5.06
19	Vestische Wohnungsgesellschaft mbH	4.475	228	5.1
20	WOGES Saar Wohnungsgesellschaft Saarland GmbH	3.495	178	5.09
21	Wohnungsbau Niedersachsen GmbH	11.319	582	5.15

Lfd. Nr.	Unternehmen	Höhe des Nennkapitals am 31.12.2019	Anteil des Bundes am Nennkapital	
			T€	%
1	2	3	4	
22	Wohnungsgesellschaft Norden mbH	12.065	617	5.12
23	Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH	5.857	298	5.09
24 Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)				
	Commerzbank AG	1.252.357	195.308	15.6
	Deutsche Pfandbriefbank AG	380.376	13.313	3.5
	FMS VV GmbH	50	50	100
	Hypo Real Estate Holding GmbH	909.059	909.059	100
25 Restrukturierungsfonds für Institute (RSF)				
	Brückeninstitut DREI AG	250	250	100

B - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)

Unmittelbare Beteiligungen

Bundesdruckerei GmbH

Adresse: Kommandantenstraße 18, 10969 Berlin Tel.: (030) - 2598 - 0 Fax: (030) - 2598 - 2205 Internet: www.bundesdruckerei.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	11.100,00	100
Insgesamt	11.100,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
BIS Bundesdruckerei International Services GmbH, Berlin	100,00	26,00	2.422,00
D-Trust GmbH, Berlin	100,00	100,00	31.259,00
Maurer Electronics GmbH, München	100,00	70,00	19.242,00
iNCO Spolka z o. o., Wawrów (Polen)	100,00	24,00	1.529,00
DERMALOG Identification Systems GmbH, Hamburg***	22,43	98,00	75.723,00
cv cryptovision GmbH, Gelsenkirchen	35,10	64,00	7.440,00
Veridos GmbH, Berlin*	40,00	400,00	125.402,00
genua GmbH, Kirchheim**	73,00	37,00	37.284,00
Verimi GmbH, Berlin***	5,91	150,00	473,00
Maurer Electronics Split d. o.o., Split (Kroatien)	100,00	3,00	3.002,00

* Umsatz gemäß Einzelabschluss

** Im Geschäftsjahr wurde der Anteilskauf weiterer 27,0% der Anteile an der genua GmbH vorbereitet, sodass die Bundesdruckerei GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2020 nunmehr 100% der Anteile an der genua GmbH hält.

*** Umsatzangabe 2019 ist vorläufig

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Bundesdruckerei GmbH ist seit Oktober 2009 im Eigentum des Bundes. Der Gegenstand des Unternehmens umfasst die Entwicklung, die Herstellung, die Bearbeitung, der Vertrieb und die Anwendung von Produkten und Sicherheitssystemen im Bereich der Authentifizierung von Personen, Sachen, Werten und Zugangsberechtigungen sowie im Bereich des Sicherheitsdrucks und hochwertiger Sicherheitskarten.

Die Beteiligung des Bundes an der Bundesdruckerei GmbH liegt dabei im sicherheitspolitischen Interesse des Bundes. Die sichere und verlässliche Bereitstellung von hoheitlichen ID-Dokumenten sind im wichtigen Interesse des Bundes.

Die Bundesdruckerei als IT-Sicherheitsunternehmen des Bundes kann ferner einen wesentlichen Beitrag zur digitalen Souveränität

Deutschlands im Bereich der IT-Sicherheit durch Bereitstellung von IT-Produkten zur Gewährleistung sicherer Identitäten, sicherem Datenmanagement und sicherer Infrastrukturen für die öffentliche Hand und für besonders schutzwürdige Bereiche der Gesellschaft und Wirtschaft leisten.

Diese Sicherung und Bereitstellung kritischer Fähigkeiten durch die Bundesdruckerei im Bereich IT-Sicherheit sind im Bundesinteresse.

II. Geschäftsentwicklung

Geschäftsbereich German ID-Systems:

Insgesamt wurden ca. 14 Mio. Reisepässe, Personalausweise und elektronische Aufenthaltstitel produziert und ausgeliefert (Vorjahr 13 Mio. Stück). Mit den Produkten im deutschen Pass- und Ausweissystem wurde ein Umsatz von 350,6 Mio. € erzielt (Vorjahr 331,7 Mio. €). Weitere Umsätze in Höhe von 15,2 Mio. € (Vorjahr 15,0 Mio. €) wurden mit sonstigen ID-Dokumenten für das Inland erreicht. Dies sind Produkte wie Kinderreisepässe, ausländerrechtliche Dokumente sowie vorläufige Pässe und Ausweise. Die ermittelten Prognosen wurden im Geschäftsjahr 2019 für die Absatzmengen aller Hauptprodukte übertroffen.

Geschäftsbereich Credential Management Services:

Umsatzerlöse liegen mit 90,1 Mio. € erwartungsgemäß im Jahr 2019 über dem Umsatz des Jahres 2018 (71,0 Mio. €); sie konnten zudem auch die Planwerte (81,4 Mio. €) überschreiten. Höhere Umsätze wurden insbesondere mit den neuen Produkten ID-Issuer (Track & Trace-System) und Sicherheitsbänderolen für Tabakerzeugnisse erzielt. Weiterhin konnten Umsatzsteigerungen bei dem Ankunfts nachweisprojekt (Ankona) sowie beim EU-Führerschein den weiteren Rückgang des Geschäfts über die Veridos GmbH für kartenbasierte ID-Dokumente ausgleichen.

Geschäftsbereich Secure Digitalisation Solutions:

Umsätze 2019 liegen mit 18,0 Mio. € unter den Vorjahres- und Planumsätzen (Vorjahr 43,2 Mio. €; Plan 40,8 Mio. €) aufgrund struktureller Anpassungen im Geschäftsbereich durch den Übergang eines Geschäftsfeldes auf ein Tochterunternehmen. In dem bei der Bundesdruckerei GmbH verbliebenen Geschäftsfeld Trusted Data Solutions war eine Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Insbesondere das Projekt Bundesportal, in welchem Leistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes erbracht werden, führte zu bislang nicht geplanten Umsatzerlösen. Weitere leichte Umsatzsteigerungen konnten mit den Business Services erreicht werden.

Geschäftsbereich Value Printing:

Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2019 72,3 Mio. € (Vorjahr 63,1 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2019 waren Umsätze von 69,9 Mio. € geplant. Im Jahr 2019 wurden ausschließlich Euro-Banknoten (51,5 Mio. €; Vorjahr 39,4 Mio. €) ausgeliefert, die Produktion erfolgte teilweise bereits im Vorjahr. Mit Sicherheitssystemen für die Banknoten wird ein stabiler Umsatz - leicht über Vorjahresumsatz - von 10,8 Mio. € erreicht, der aufgrund höherer Nachfrage im Euro-Raum über dem Plan liegt. Mit den sonstigen Wertdruckprodukten wie Postwertzeichen wurden leicht über den Erwartungen liegende Umsätze in Höhe von 10,0 Mio. € generiert.

Geschäftsbereich Infrastructure & Services:

Geschäftsbereich Infrastructure & Services beinhaltet nicht eindeutig auf andere Geschäftsbereiche zurechenbare Umsätze und Kosten, wie z.B. Mieteinnahmen. Umsatz- und Ergebnisbeiträge sind weiterhin geringfügig.

Mitarbeiterentwicklung:

Zum Bilanzstichtag waren im Bundesdruckerei Konzern 2.788 (Vorjahr 2.616) Mitarbeiter angestellt.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2019 beträgt 549,5 Mio. €. Er übertrifft damit die Prognose und liegt über dem Vorjahresniveau. Mit dem erzielten EBIT von 99,1 Mio. € wurden das Vorjahresniveau und der Plan deutlich übertroffen; ursächlich war insbesondere der Umsatzanstieg gegenüber Vorjahr und weiterhin unter Vorjahr und Plan liegende Aufwendungen. Der Jahresüberschuss von 2,4 Mio. € liegt nach der weitaus höheren Steuerbelastung (+19,2 Mio. €) um 2,5 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (4,9 Mio. €). Der Cashflow des Geschäftsjahres 2019 ist aufgrund einer zum Jahresende erfolgten Anzahlung (-17,8 Mio. €) sowie hohen Investitionen in das Anlagevermögen und in das Contractual Trust Arrangement (CTA) mit -32,5 Mio. € negativ (Plan +5,8 Mio. €). Die Planabweichung begründet sich aus den Einzahlungen in das CTA, die um 19,8 Mio. € über dem Plan liegen und der vorgezogenen Anzahlung auf den Anteilserwerb der verbliebenen Fremddanteile an der genua GmbH (14,4 Mio. €).

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresüberschusses von 2,4 Mio. € und nach der Ausschüttung an die Gesellschafterin von 5,2 Mio. € um 0,6% geringer als im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der zurückgegangenen Bilanzsumme auf 54,1% gestiegen.

Das betrieblich gebundene Kapital - Working Capital - liegt mit 109,0 Mio. € um 22,0% über dem Vorjahresbetrag.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.bundesdruckerei.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	2.788	2.616
davon Anzahl der Auszubildenden	75	75

Umsatz und Ergebnis (in T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	549.519,0	526.390,0
Sonstige Erlöse / Erträge	24.625,0	14.006,0
Materialaufwand	138.061,0	152.058,0
Personalaufwand	145.032,0	143.658,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146.481,0	142.261,0
Finanzergebnis	-27.896,0	-19.518,0
Jahresergebnis	2.444,0	4.932,0

Die Angaben beziehen sich auf den Einzelabschluss der Bundesdruckerei GmbH.

Bilanz (in T€)	2019	2018
Bilanzsumme	823.869,0	869.672,0
Anlagevermögen	520.328,0	532.735,0
Umlaufvermögen	298.144,0	331.383,0
Verbindlichkeiten	56.690,0	81.619,0
Eigenkapital	445.729,0	448.471,0
Rückstellungen	315.395,0	338.780,0

Die Angaben beziehen sich auf den Einzelabschluss der Bundesdruckerei GmbH.

Weitere Kenngrößen (in T€)	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	54,10	51,57

Die Angaben beziehen sich auf den Einzelabschluss der Bundesdruckerei GmbH.

Zuwendungen (in T€)	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Helfrich, Christian, KGF	238.000,08	13.258,92	262.799,00	514.058,00	70.000,00
Herr Hofschien, Dr., Stefan, VDG	290.000,04	57.879,53	373.414,00	721.293,57	85.000,00
Insgesamt	528.000,12	71.138,45	636.213,00	1.235.351,57	155.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Berchtold, Prof., Willi, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Cuatrob GmbH	16.660,00	0,00	16.660,00
Herr Pfaff, Marcus, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Betriebsrat- und Konzernbetriebsratsvorsitzender, Bundesdruckerei GmbH	9.000,00	0,00	9.000,00
Herr Beckmann, Dr., Kai, Geschäftsleitung, CEO Performance Materials, Merck KGaA	8.000,00	0,00	8.000,00
Frau Eckert, Prof. Dr., Claudia, TU München, Lehrstuhl für Sicherheit in der Informatik	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Hange, Michael, Pensionär, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Köhn, Andreas, Gewerkschaftssekretär, ver.di	6.000,00	0,00	6.000,00
Frau Langen, Kirsten, Senior Marketing Manager, Bundesdruckerei GmbH	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Paus, Alfons, Gewerkschaftssekretär, ver.di	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Plantikow, Joerg, Freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten, Betriebsratsmitglied Bundesdruckerei GmbH	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Ramge, Stefan, Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Sabelgunst, Wolfgang, Leiter Projekt BPD, Bundesdruckerei GmbH	6.000,00	0,00	6.000,00
Frau von Wick, Petra, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	6.000,00	0,00	6.000,00
Insgesamt	87.660,00	0,00	87.660,00

Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH

Adresse: Olof-Palme-Straße 35, 60439 Frankfurt/Main Tel.: (069)25 616-0 Fax: (069)25 616-1005 Internet: www.deutsche-finanzagentur.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,60	100
Insgesamt	25,60	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

a) Schuldenwesen des Bundes

Der Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Erbringung von Dienstleistungen für das Bundesministerium der Finanzen bei der Haushalts- und Kassenfinanzierung der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Sondervermögen mit der Maßgabe der Optimierung der Zinskosten des Bundes und seiner Sondervermögen.

Zudem erbringt die Finanzagentur insbesondere Dienstleistungen bei der Emission von Wertpapieren, der Kreditaufnahme mittels Schuldschein, dem Abschluss derivativer Geschäfte, Geldmarktgeschäften, Verwaltung der Schulden und Finanzierungsinstrumente des Bundes und seiner Sondervermögen sowie bei der Führung des Bundesschuldbuches.

Darüber hinaus kann die Finanzagentur Dienstleistungen erbringen, die der Finanzierung von Tätigkeiten anderer staatlicher Institutionen oder solcher Institutionen dienen, für die eine Gewährleistungsermächtigung durch Bundesgesetz begründet ist.

b) Finanzmarkt- und Wirtschaftsstabilisierung

Gegenstand des Unternehmens ist darüber hinaus die Erfüllung der der Finanzagentur durch das am 1. Januar 2018 in Kraft getretene FMSANeuOG übertragenen Aufgaben. Dadurch wurde das Spektrum an Aufgaben der Finanzagentur u. a. um das Management des FMS und der von dem FMS gehaltenen Beteiligungen erweitert. Zudem ist die Finanzagentur mit der Trägerschaft der FMSA beliehen, die weiterhin für die Überwachung der bundesrechtlichen Abwicklungsanstalten verantwortlich ist. Des Weiteren obliegt der Finanzagentur seit 28. März 2020 die Verwaltung des neu errichteten Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF).

II. Geschäftsentwicklung

2019 nahm die Finanzagentur im Namen und für Rechnung des Bundes in 77 Auktionen von Bundeswertpapieren insgesamt 202,2 Mrd. € an Krediten am Geld- und Kapitalmarkt auf.

Bezogen auf die Finanzagentur selbst erhöhte sich im Geschäftsjahr 2019 der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr (802 T €) um 6,0 % auf 851 T €. Die Erträge in Höhe von rund 38,7 Mio. €

(Umsatzerlöse 38,4 Mio. € zzgl. Sonstige Erträge 284 T €) lagen 2,0 % über dem Vorjahresniveau von 37,9 Mio. €. Sie resultieren fast vollständig aus von der Gesellschafterin erstatteten Aufwendungen. Demgegenüber stiegen die Aufwendungen (inkl. Steuern) gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 2,0 % auf rund 37,8 Mio. € (Vorjahr 37,1 Mio. €). Die Bilanzsumme belief sich am 31. Dezember 2019 auf rund 22,0 Mio. € und lag damit um 0,9 Mio. € über dem Vorjahreswert von rund 21,1 Mio. €.

Die Finanzagentur beschäftigte zum 31. Dezember 2019 neben den beiden Geschäftsführern 218 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber hinaus waren zu dieser Zeit weitere 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen eines Personalgestellungsmodells für die Finanzagentur tätig.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2019 ist als gut zu bewerten.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	221	208
davon Anzahl der Auszubildenden	10	10

Anzahl der gestellten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2019: 60
Anzahl der gestellten Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2018: 67

Umsatz und Ergebnis (in T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	38.424,8	36.981,8
Sonstige Erlöse / Erträge	336,8	993,9
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	22.080,2	21.119,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.842,3	13.149,1
Finanzergebnis	-52,9	-41,5
Jahresergebnis	851,0	801,8

In der o. g. Aufstellung sind Abschreibungen von 2.493,2 T € (Vorjahr 2.427,9 T €) sowie Steuern 442,0 T € (Vorjahr 435,9 T €) nicht enthalten.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	21.991,9	21.052,1
Anlagevermögen	5.351,0	6.420,4
Umlaufvermögen	15.210,7	13.189,4
Verbindlichkeiten	1.758,0	1.739,7
Eigenkapital	17.239,5	16.388,4
Rückstellungen	2.994,4	2.924,0

In der o. g. Aufstellung sind Kassen- und Bankbestand 21,6 T € (Vorjahr 20,4 T €) sowie Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von 1.320,8 T € (Vorjahr 1.371,4 T €) und Aktive latente Steuern 87,8 T € (Vorjahr 50,5 T €) nicht enthalten.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	78,39	77,85
Anlagenintensität (in %)	24,33	30,50
Verschuldungsgrad (in %)	27,57	28,46
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit (in T €)	2.637,84	6.859,90
Cash Flow aus Investitionstätigkeit (in T €)	-1.425,69	-2.323,20
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit (in T €)	0,00	-41,40

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Diemer, Dr., Tammo, GF	280.008,00	29.767,20	84.875,00	394.650,20	0,00
Frau Dönges, Dr., Jutta, GF	270.012,00	23.542,68	32.334,00	325.888,68	0,00
Insgesamt	550.020,00	53.309,88	117.209,00	720.538,88	0,00

Überwachungsgremiumsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

Deutsche Telekom AG

Adresse: Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn Tel.: (0228)181-0 Fax: (0228)181-71914 Internet: www.telekom.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	1.765.380,00	14,483
KfW Bankengruppe	2.122.697,00	17,414
Streubesitz	8.301.257,00	68,103
Insgesamt	12.189.334,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Telekom Deutschland GmbH, Bonn, Deutschland	100,00	1.515.000,00	21.617.050,27
T-Mobile US, Inc., Bellevue, Washington, USA */** (Anteil in T USD)	62,85	5,00	40.419.858,30
T-Systems International GmbH, Frankfurt a.M., Deutschland	100,00	154.442,00	5.048.254,23
Hellenic Telecommunications Organization S.A. (OTE), Athen, Griechenland **	45,96	624.207,00	3.926.622,33
Magyar Telekom Nyrt., Budapest, Ungarn */** (Anteil in T HUF)	59,72	61.743.676,00	2.048.993,69
T-Mobile Netherlands Holding B.V., Den Haag, Niederlande */**	75,00	90.756,00	1.910.350,33
T-Mobile Polska S.A. , Warschau, Polen * (Anteil in T PLN)	100,00	471.000,00	1.485.822,85
T-Mobile Czech Republic a.s., Prag, Tschechische Republik */** (Anteil in T CZK)	100,00	520.000,00	1.087.988,99
Hrvatski Telekom d.d., Zagreb, Kroatien */** (Anteil in T HRK)	51,42	5.267.967,00	1.038.582,88
T-Mobile Austria Holding GmbH, Wien, Österreich */**	100,00	15.000,00	1.276.188,22
Slovak Telekom, a.s., Bratislava, Slowakei */**	100,00	864.113,00	784.864,48

*Indirekte Beteiligung der Deutschen Telekom AG

**Vorkonsolidierter Teilkonzernabschluss

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation, Informationstechnologie,

Multimedia, Information und Unterhaltung (einschließlich Glücksspiel- oder Wettgeschäft), der Sicherheitsdienstleistungen, Vertriebs- und Vermittlungsdienstleistungen, des E-Banking, E-Money und sonstiger Zahlungslösungen, des Inkassos, Factorings und der Empfangs- und Bewachungsleistungen sowie der mit diesen Bereichen im Zusammenhang stehenden Serviceleistungen und in verwandten Bereichen im In- und Ausland. Darüber hinaus gehört zum Gegenstand des Unternehmens die Betätigung im Bereich Venture Capital (Risikokapital) einschließlich des Erwerbs, Haltens, Verwaltens und der Veräußerung von Venture Capital-Beteiligungen, insbesondere, aber nicht ausschließlich, an Unternehmen, die in den in Satz 1 genannten Bereichen tätig sind. Daneben gehört zum Gegenstand des Unternehmens auch die Betätigung im Bereich Rückversicherung im Zusammenhang mit den in Satz 1 genannten Bereichen; diese Betätigung darf nicht unmittelbar durch die Gesellschaft selbst erfolgen.

II. Geschäftsentwicklung

Die Deutsche Telekom AG hat auch das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich und mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Sie hat die wichtigsten Unternehmensziele erreicht und ist bei Zukunftsthemen wichtige Schritte vorangekommen. Dabei ist der Konzernumsatz um 6,4 % auf 80,5 Mrd. € gestiegen. Auch bei organischer Betrachtung, also bei gleichen Wechselkursen und gleicher Konzernstruktur, ist der Konzernumsatz um 2,8 % gestiegen. Dabei sind die in diesem Jahr positiven Effekte aus der Währungsumrechnung sowie aus den Erwerben von Tele2 Netherlands und UPC Austria bereinigt. Ungebrochen stark entwickelte sich das Geschäft über alle operativen Segmente hinweg. Dies ist Ergebnis des starken Kundenzuspruchs, der sich v. a. im Mobilfunk- und Breitband-Geschäft zeigt. Ihre Position in Europa verbesserte sie weiter durch die Integration der UPC Austria und der Tele2 Netherlands insbesondere im Hinblick auf das Angebot konvergenter Produkte. Im US-Geschäft hat sich das starke Wachstum der Kundenzahl fortgesetzt. Diese gute Position soll durch den vereinbarten Zusammenschluss von T-Mobile US und Sprint weiterentwickelt werden. Für den Ausbau von 5G konnte das benötigte Spektrum erworben, und mit dem Start der ersten 5G-Netze in Deutschland, den USA und Österreich wichtige Grundsteine für den Erfolg gelegt werden. Die Rahmenbedingungen, insbesondere auf den europäischen Telekommunikationsmärkten, bleiben durch steigenden Wettbewerbsdruck und hohe regulatorische Anforderungen herausfordernd. Gleichwohl wächst der Markt für Informations- und Kommunikationstechnologien. Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, investiert die Deutsche Telekom AG weiter intensiv in die Basis ihres Erfolgs, ihrer Netzinfrastruktur. 2019 wurden weltweit Investitionen (vor Spektrum) in Höhe von

13,1 Mrd. € getätigt. Dabei lag der Fokus im Festnetz-Bereich auf Investitionen in den Glasfaser-Ausbau und Vectoring. Im Mobilfunk wurde in LTE und 5G investiert, die Netzabdeckungen erhöht und die Kapazitäten dem steigenden Bedarf an schnellen Datenübertragungen angepasst. Einschließlich der Ausgaben für Mobilfunk-Spektrum waren es im Berichtsjahr 14,4 Mrd. €. Trotz dieses hohen Investitionsniveaus verfügte die Deutsche Telekom AG auch 2019 über ein solides Rating und einen jederzeit ungehinderten Zugang zum Kapitalmarkt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Deutsche Telekom AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und liegt gut im Plan für ihre Wachstumsprognosen:

Der Konzernumsatz erhöhte sich um 6,4 % auf 80,5 Mrd. €. Auf vergleichbarer Basis, also ohne Währungskurs- und Konsolidierungskreiseffekte, wuchs der Konzernumsatz um 2,2 Mrd. € bzw. 2,8 %, wobei das operative Segment USA einen Umsatzzuwachs von 10,7 % aufweist; auch auf US-Dollar-Basis zeigt sich der anhaltende Erfolg in den USA mit einem Umsatzzuwachs um 5,0 %. Ein Umsatzplus in Höhe von 2,4 % zeigt das operative Segment Europa und auch das operative Segment Deutschland verzeichnet ein Umsatzwachstum um 0,9 %. Zur Erhöhung des Umsatzes im operativen Segment Group Development hat auch die Einbeziehung der Tele2 Netherlands wesentlich beigetragen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 0,7 Mrd. € auf minus 2,2 Mrd. €. Positiven Bewertungseffekten aus eingebetteten Derivaten der T-Mobile US stand ein vermindertes Zinsergebnis aufgrund der Anwendung von IFRS 16 gegenüber. Zudem war das Vorjahr in Höhe von 0,6 Mrd. € durch einen im Schiedsverfahren Toll Collect vereinbarten Vergleich belastet. Der Steueraufwand in Höhe von 2,0 Mrd. € steht einem Vorjahreswert von 1,8 Mrd. € gegenüber. Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis liegt mit 1,4 Mrd. € um 0,2 Mrd. € über dem Vorjahreswert.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt 1,04 € und liegt damit über dem Wert des Vorjahres von 0,96 €.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.telekom.com.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	212.846	216.369
davon Anzahl der Auszubildenden	6.136	5.713

Hinweis zur Anzahl der Auszubildenden: davon Anzahl Auszubildende/Duale Studenten

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	80.530.572,2	75.655.912,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.121.455,9	1.490.596,9
Materialaufwand	36.955.720,3	38.159.645,2
Personalaufwand	16.723.139,8	16.435.816,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.300.749,1	3.133.669,9
Finanzergebnis	-2.196.581,3	-2.848.142,6
Jahresergebnis	5.267.582,0	3.328.720,6

Deutsche Telekom Konzern nach IFRS

Abweichungen zum Geschäftsbericht möglich, da unterschiedliche Gewinn- und Verlust-Berichtslogik verwendet wurde.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	170.672.312,0	145.374.833,1
langfristige Vermögenswerte	145.983.392,4	123.504.785,0
kurzfristige Vermögenswerte	24.688.919,5	21.870.048,2
davon immaterielle Vermögenswerte	68.202.378,9	64.949.620,6
davon Sachanlagen	49.548.246,7	50.630.655,4
langfristiges Fremdkapital	91.528.308,4	72.793.566,7
kurzfristiges Fremdkapital	32.913.025,7	29.144.312,3
Eigenkapital	46.230.977,8	43.436.954,0
Rückstellungen	12.494.624,9	11.937.119,5

Rückstellungen sind inklusive Pensionsrückstellungen

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	27,09	29,88
EBITDA	27.119.676,21	21.836.244,20
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	28.708.182,82	23.332.757,60
CashFlow aus Geschäftstätigkeit	23.074.180,55	17.948.149,10
Netto-Finanzverbindlichkeiten	76.031.387,37	55.425.412,20
Free Cash Flow (vor Ausschüttung, Investitionen in Spektrum sowie vor PTC- und AT&T-Transaktionen)	10.132.962,25	6.249.798,20

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Höttges , Timotheus, VV	1.500.000,00	60.111,00	4.157.307,00	5.717.418,00	417.067,00
Herr Al-Saleh, Adel, MV	900.000,00	272.776,00	771.525,00	1.944.301,00	0,00
Herr Wössner, Dr., Dirk, MV	700.000,00	23.466,00	696.850,00	1.420.316,00	289.418,00
Herr Kremer, Dr., Thomas, MV	700.000,00	63.546,00	1.489.311,00	2.252.857,00	247.664,00
Frau Nemat, Claudia, MV	900.000,00	78.586,00	1.819.416,00	2.798.002,00	281.885,00
Herr Illek, Dr., Christian P., stvVV	900.000,00	34.540,00	1.484.225,00	2.418.765,00	262.191,00
Herr Gopalan, Srini, MV	700.000,00	20.137,00	723.800,00	1.443.937,00	295.590,00
Frau Bohle, Birgit, MV (ab 01.01.19)	700.000,00	272.367,00	699.600,00	1.671.967,00	307.304,00
Herr Langheim, Thorsten, MV (ab 01.01.19)	900.000,00	17.657,00	839.700,00	1.757.357,00	275.986,00
Insgesamt	7.900.000,00	843.186,00	12.681.734,00	21.424.920,00	2.377.105,00

Ab dem Geschäftsjahr 2016 wird die variable Vergütung für Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen als Summe der einjährigen und der mehrjährigen variablen Vergütung zzgl. eventueller sonstiger variabler Vergütungsbestandteile entsprechend der im jeweiligen Geschäftsbericht ausgewiesenen Zuflüsse nach DCGK ausgewiesen.

Die Angaben erfolgen in verkürzter Form. Für die Veröffentlichung der Vergütung entsprechend den Vorgaben des DCGK sind allein die Angaben im jeweiligen Geschäftsbericht maßgeblich.

In den sonstigen Nebenleistungen von Adel Al-Saleh ist eine jährlich zu zahlende "Pension Substitute" in Höhe von 250.000 € enthalten, die anstelle einer deutschen Versorgungszusage erteilt wurde.

In den sonstigen Nebenleistungen von Birgit Bohle ist ein einmaliger Sign-On-Bonus in Höhe von 258.333 € enthalten, der alle mit dem Wechsel zur Deutschen Telekom entstandenen Nachteile ausgleichen soll.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lehner, Prof., Ulrich, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf	320.000,00	0,00	320.000,00
Herr Schröder, Lothar, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Bundesvorstands ver.di, Berlin	252.500,00	0,00	252.500,00
Herr Bednarski, Josef, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Deutsche Telekom AG und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates	177.500,00	0,00	177.500,00
Herr Böisinger, Dr., Rolf, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	152.500,00	0,00	152.500,00
Herr Bräunig, Dr., Günther, Vorsitzender des Vorstands KfW Bankengruppe	120.000,00	0,00	120.000,00
Herr Chatzidis, Odysseus D., Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats, DTAG	95.000,00	0,00	95.000,00
Herr Greve, Constantin, Vors. Gesamtbetriebsrat, DTAG	95.000,00	0,00	95.000,00
Herr Hinrichs, Lars, Geschäftsführer(CEO) der Cinco Capital GmbH, Hamburg	95.000,00	0,00	95.000,00
Frau Jung, Dr., Helga, Mitglied des Vorstandes der Allianz SE, München	95.000,00	0,00	95.000,00
Herr Kaschke, Prof. Dr., Michael, Vorsitzender des Vorstandes der Carl Zeiss AG, Oberkochen	110.000,00	0,00	110.000,00
Frau Koch, Nicole, stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrates der Deutsche Telekom	95.000,00	0,00	95.000,00
Frau Kollmann, Dagmar, Unternehmerin	187.500,00	0,00	187.500,00
Frau Kreusel, Petra Steffi, Partner Management and Corporate Development TC der T-Systems International GmbH, Frankfurt a.M.	110.000,00	0,00	110.000,00
Herr Krüger, Harald, ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der BMW AG, München	70.000,00	0,00	70.000,00
Herr Sauerland, Frank, Bundesvorstand ver.di	95.000,00	0,00	95.000,00
Frau Seelemann-Wandtke, Nicole, stellv.Vorsitzende des Betriebsrats,TDG	95.000,00	0,00	95.000,00
Frau Spoo, Sibylle, Rechtsanwältin, Gewerkschaftssekretärin bei der ver.di-Bundesverwaltung, Berlin	135.000,00	0,00	135.000,00
Herr Streibich, Karl-Heinz, Vorsitzender des Vorstandes (CEO) Software AG, Darmstadt	147.500,00	0,00	147.500,00
Frau Suckale, Margret, Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der BASF SE, Ludwigshafen	120.000,00	0,00	120.000,00
Frau Topel, Karin, Vorsitzende des Betriebsrats der Deutsche Telekom Technik GmbH, Bonn	95.000,00	0,00	95.000,00
Insgesamt	2.662.500,00	0,00	2.662.500,00

a Neben der Vergütung für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der DT AG erhielt Frau Nicole Koch für das Geschäftsjahr 2019 eine weitere Vergütung in Höhe von 4.500,00 €(inkl.Sitzungsgeld) (Aufsichtsratsmandat bei der DT Privatkunden-Vertrieb GmbH).b Neben der Vergütung für ihre Tätigkeit im Aufsichtsrat der DT AG erhielt Frau Petra Steffi Kreusel für das Geschäftsjahr 2019 eine weitere Vergütung in Höhe von 15.000,00 €(inkl. Sitzungsgeld) (Aufsichtsratsmandat bei der TSI GmbH).c Neben der Vergütung für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der DT AG erhielt Herr Frank Sauerland für das Geschäftsjahr 2019 eine weitere Vergütung in Höhe von 20.500,00 €(inkl. Sitzungsgeld) (Aufsichtsratsmandat bei der T-Deutschland GmbH).d Neben der Vergütung für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der DT AG erhielt Herr Lothar Schröder für das Geschäftsjahr 2019 eine weitere Vergütung in Höhe von 29.000,00 € (inkl.Sitzungsgeld) (Aufsichtsratsmandat DT Services Europe SE: 17.000,00€, Vors.Datenschutzbeirat 12.000,00€)

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)

Adresse: Latzower Str.1, 17509 Rubenow Tel.: (038354)40 Fax: (038354)2458 Internet: www.ewn-gmbh.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	51,00	100
Insgesamt	51,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
ZLN Zwischenlager Nord GmbH Rubenow	100,00	26,00	0,00
JEN Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mit beschränkter Haftung (ehemals: AVR GmbH)	100,00	1.682,56	2.583,26
Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH (ehemals: WAK GmbH)	100,00	26,00	6.478,46

I. Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages sind die nicht mehr in Betrieb befindlichen Kernkraftwerksanlagen an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz einschließlich der Nebenanlagen ordnungsgemäß und wirtschaftlich stillzulegen, abzubauen und die notwendigen Entsorgungstätigkeiten bis zur Endlagerung durchzuführen.

Nach der Änderung des Gesellschaftsvertrages im Jahre 2003 ist nach dem neu gefassten Gesellschaftszweck die Gesellschaft auch berechtigt, andere Unternehmen im Inland ganz oder teilweise zu erwerben oder zu gründen, die Anlagen der Kerntechnik in finanzieller Verantwortung der öffentlichen Hand stilllegen, abbauen und Entsorgungstätigkeiten bis zur Endlagerung durchführen.

Die Gesellschaft ist im Übrigen befugt, alle Geschäfte und Dienstleistungen auszuführen, die geeignet erscheinen, die Gesellschaftszwecke unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Dazu gehört auch, das verfügbare Fachwissen einschließlich der vorhandenen Patente und das sonstige Know-how durch Beratungstätigkeiten oder sonstige Leistungen für Dritte im Auftragsweg und gegen Entgelt zu verwerten.

Das BMF hat die Beteiligung an der EWN GmbH seit 1. Januar 2000 aus dem Treuhand-Nachfolgebereich übernommen. Das wichtige Bundesinteresse begründet sich aus der Verpflichtung zum Rückbau der kerntechnischen Anlagen und der Entsorgung der radioaktiven Abfälle gemäß Atomgesetz.

II. Geschäftsentwicklung

Die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH hat im Jahr 2019 den sicheren Restbetrieb der sechs stillgelegten

Kernkraftwerksblöcke an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz gewährleistet und die Demontage und Entsorgung der Kernenergieanlagen projektgemäß fortgesetzt. Die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH ist seit Übernahme der Geschäftsanteile in 2003 an der JEN Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH, Jülich (ehemals AVR GmbH) beteiligt. Die JEN Jülicher Entsorgungsgesellschaft mbH ist für den vollständigen Rückbau des Atomversuchsreaktors einschließlich der Nebenanlagen sowie für den Betrieb und den Rückbau der im Rahmen der Zusammenlegung des Nuklearbereiches des FZ Jülich in 2015 übernommenen Anlagen verantwortlich.

Durch die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH wurden in 2006 die Geschäftsanteile an der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH, Eggenstein-Leopoldshagen (ehemals WAK GmbH) übernommen. Der Kerntechnischen Entsorgung Karlsruhe GmbH obliegt der Restbetrieb, die Stilllegung und Entsorgung der WAK sowie die Entsorgung aller Abfälle (einschließlich des High Active Waste Concentrate), der Betrieb der Entsorgungsbetriebe sowie die Stilllegung und der Rückbau weiterer Forschungsanlagen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung sowie eine Berichterstattung gemäß dem Public Corporate Governance Kodex des Bundes für das Geschäftsjahr 2019 abgegeben. Diese werden auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

III. Finanzielle Entwicklung

Als institutionelle Zuwendungsempfängerin des Bundes erhielt die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH im Jahr 2019 als Fehlbedarfsfinanzierung eine nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von 157.900 T€.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.ewn-gmbh.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	2.154	2.055
davon Anzahl der Auszubildenden	69	68

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	15.698,8	19.859,1
Sonstige Erlöse / Erträge	137.842,4	137.310,0
Materialaufwand	37.463,4	42.878,2
Personalaufwand	69.130,1	66.389,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.226,5	28.890,2
Finanzergebnis	-277,9	-831,4
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	227.107,6	213.658,8
Anlagevermögen	169.543,4	163.241,6
Umlaufvermögen	57.420,4	50.251,2
Verbindlichkeiten	26.252,2	22.281,0
Eigenkapital	51,1	51,1
Rückstellungen	32.831,9	30.676,8

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,00	0,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	157.900,0	134.755,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Cordes, Henry, VDG	265.000,08	3.433,68	0,00	268.433,76	
Herr Ramthun, Jürgen, GF	204.999,96	912,72	0,00	205.912,68	
Insgesamt	470.000,04	4.346,40	0,00	474.346,44	

Aufwendungen für Altersversorgung keine Angaben

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Halstenberg, Dr., Bernd, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsführer, GESA mbH	8.200,00	0,00	8.200,00
Frau Hinz, Kathleen, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorsitzende des Konzernbetriebsrats/Betriebsrats/techn. Angestellte EWN	6.200,00	0,00	6.200,00
Frau Borak, Ursula, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	4.100,00	0,00	4.100,00
Frau Hartwig, Petra, Vertreterin der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	4.100,00	0,00	4.100,00
Frau Kaysser-Pyzalla, Prof. Dr., Anke Rita, Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig	4.100,00	0,00	4.100,00
Herr Kelling, Edgar, technischer Angestellter der EWN	4.100,00	0,00	4.100,00
Herr Pellens, Hartmut, Referatsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	4.100,00	0,00	4.100,00
Herr Richter, Dr., Wolf, Referent, Bundesministerium der Finanzen	4.100,00	0,00	4.100,00
Herr Scheunemann, Lutz, technischer Angestellter der EWN	4.100,00	0,00	4.100,00
Insgesamt	43.100,00	0,00	43.100,00

Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Adresse: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg Tel.: (03573)84-0 Fax: (03573)84 - 4500 Internet: www.lmbv.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,56	100
Insgesamt	25,56	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Betreiben des Sanierungsbergbaus und Verwahrungsbergbaus für Braunkohle, Kali, Spat und Erz als bergrechtlich verantwortlicher Projektträger im Rahmen der nach den Abschlussbetriebsplänen notwendigen Sanierungsarbeiten und die Ausschreibung, Vergabe und Abnahme der Sanierungsarbeiten;

Nutzung und Verwertung von Vermögenswerten, insbesondere Grundstücks- und Bergwerkseigentum.

Die Geschäftsanteile des Unternehmens wurden gemäß Treuhandunternehmensübertragungsverordnung mit Wirkung vom 31. Dezember 1994 auf die BMGB Beteiligungs-Management-Gesellschaft Berlin mbH übertragen. Mit Verschmelzung von BMGB und LMBV zum 1. Januar 2000 wurde die LMBV eine 100%ige Bundesgesellschaft. Zum 1. Januar 2014 wurde die GVV Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH, Sondershausen, als ehemalige Tochtergesellschaft auf die LMBV verschmolzen.

Das öffentliche Interesse an der Beteiligung besteht in der geordneten Abarbeitung der bergrechtlichen Verpflichtungen des Braunkohle-, Kali-, Spat- und Erzbergbergbaus der ehemaligen DDR.

II. Geschäftsentwicklung

Die Finanzierung der Braunkohlesanierung erfolgte im Geschäftsjahr 2019 auf der Basis des fünften ergänzenden Verwaltungsabkommens vom 2. Juni 2017 (VA VI), das für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2022 gilt.

Der Gesamtaufwand der Sanierung lag gemäß Ertragslage im Jahr 2019 bei EUR 269,3 Mio. bei geplanten EUR 283,4 Mio. Die Unterschreitung resultiert im Wesentlichen aus Minderbedarfen in den Maßnahmen gemäß §§3 und 4 des VA VI.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzlage der LMBV ist durch Mittelabflüsse im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit, Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit sowie Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit geprägt.

Der Bestand an finanziellen Mitteln hat sich insgesamt verringert.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Baker Tilly GmbH & Co.KG. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.lmbv.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	828	844
davon Anzahl der Auszubildenden	29	31

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	1.026,5	829,6
Sonstige Erlöse / Erträge	47.907,0	36.649,2
Materialaufwand	10.701,4	11.470,4
Personalaufwand	58.143,1	60.255,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.294,2	40.061,3
Finanzergebnis	579,6	652,0
Jahresergebnis	-9.854,9	-27.200,1

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	245.463,3	250.023,4
Anlagevermögen	83.180,9	68.895,8
Umlaufvermögen	162.240,1	181.019,8
Verbindlichkeiten	43.504,9	40.177,9
Eigenkapital	3.126,0	12.653,0
Rückstellungen	147.325,1	160.409,7

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,27	5,06
Erträge für Sanierungsleistungen	260.653,30	232.186,24
Aufwendungen für Sanierungsleistungen	212.533,70	182.677,35

Erhöhung der Kapitalrücklage zum 1.1.2020 i. H. v. 72 Mio. EUR

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	204.082,0	184.318,8

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Zschiedrich, Klaus, VDG (bis 31.12.19)	220.000,00	0,00	24.000,00	244.000,00	0,00
Herr Meyer, Dr., Hans-Dieter, KGF	210.000,00	6.136,00	0,00	216.136,00	0,00
Insgesamt	430.000,00	6.136,00	24.000,00	460.136,00	0,00

Hr. Zschiedrich: in 2019 ausbezahlte variable Vergütung für das GJ 2018.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Teichmann, Dr., Ulrich, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	8.180,67	0,00	8.180,67
Herr Gunder, Olaf, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, LMBV	6.135,50	0,00	6.135,50
Herr Faatz, Mario, stellv. Vorsitzender des Betriebsrates Betriebsteil Kali-Spat-Erz (ab 18.06.19)	2.207,66	0,00	2.207,66
Frau Große-Wilde, Heike, Referentin, Bundesministerium der Finanzen (ab 24.07.19)	1.804,23	0,00	1.804,23
Frau Grunow, Birgit, Gewerkschaftssekretärin für den Landesbezirk Nordost der IG BCE (ab 24.07.19)	1.804,23	0,00	1.804,23
Herr Hoth, Dr., Peer, Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	4.090,34	0,00	4.090,34
Herr Löbach, Joachim, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen (ab 24.07.19)	1.804,23	0,00	1.804,23
Frau Schwenk, Birgit, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (ab 18.03.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Thäle, Anke, stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzende, LMBV	4.090,34	0,00	4.090,34
Insgesamt	30.117,20	0,00	30.117,20

In 2020 ausbezahlte AR-Vergütung für das GJ 2019.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Fichte, Barbara, Rentnerin, ehem. IHK Cottbus (bis 23.07.19)	2.286,11	0,00	2.286,11
Herr Friske, Norman, Bezirksleiter Bezirk Leipzig der IG BCE (bis 23.07.19)	2.218,87	0,00	2.218,87
Frau Kranzusch, Karin, Referentin, Bundesministerium der Finanzen (bis 23.07.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Wagner, Volkmar, stellv. Vorsitzender des Betriebsrates Betriebsteil Kali-Spat-Erz (bis 17.06.19)	1.882,68	0,00	1.882,68
	6.387,66	0,00	6.387,66

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Adresse: Friedrichstraße 149, 10117 Berlin Tel.: (030) 25 76 79 - 0 Fax: (030) 25 76 79 - 199 Internet: www.pd-g.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	1.576,80	78,69
Länder (HE, NRW, S-H, M-V, Bremen, FHH, Niedersachsen, B-W, Sachsen-Anhalt)	180,00	8,98
KSpV (DStGB, DLT, DStT)	0,60	0,03
Kommunen	118,60	5,92
Anstalten/Körperschafte n des öffentlichen Rechts	60,00	2,99
sonstige öffentliche Auftraggeber	68,00	3,39
Insgesamt	2.004,00	100

Zum 31.12.2019 hatte die PD 100 Gesellschafter.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der öffentlichen Hand in Deutschland, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i.S.d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB erfüllen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre ausschließlich öffentlichen Kunden dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben. Darüber hinaus ist es Aufgabe der PD, den Wissenstransfer zu fördern, das heißt Beratungserfahrungen und Erkenntnisse ihren öffentlichen Gesellschaftern zugänglich zu machen. Hierzu nutzt die PD interne Wissensmanagement-Tools, die den Einsatz von Erkenntnissen projektübergreifend unterstützen. Die PD hat eigene Wissensaustauschformate für Teilnehmer der öffentlichen Verwaltung eingeführt, die Initiative "PD-Impulse" zu Schlüsselthemen der Verwaltung initialisiert, publiziert auf der Webseite oder in Fachmedien Ergebnisse und Erfahrungen, führt Veranstaltungen durch und fördert so den Netzwerkaufbau und Austausch im Kontext von Investitions- und Modernisierungsvorhaben der öffentlichen Hand.

II. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief in 2019 erfolgreich. Die Gesellschaft konnte wie in den letzten Geschäftsjahren die im Wirtschaftsplan 2019 zum Ausdruck gekommenen Wachstumserwartungen erfüllen. Es ist der Gesellschaft zudem gelungen, in den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ihre Präsenz und Beratung für ihre Gesellschafter weiter auszubauen. Die 2018 gegründete Betriebsstätte in Düsseldorf entwickelte sich im Berichtsjahr positiv. Sie ermöglichte eine größere Kundennähe, die kurzfristige und unmittelbare Ansprache sowie die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Im Juli 2019 eröffnete die PD eine zweite Betriebsstätte in Frankfurt/Main, die im gesamten südwestdeutschen Raum erfolgreich Projekte betreuen wird. Die Gesellschaft sieht ihre strategischen Wachstumschancen zum einen in einer Vertiefung der Wertschöpfung in ihren Kernbereichen Strategische Verwaltungsmodernisierung und Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung und zum anderen im weiteren Ausbau der Beratungskompetenzen in Themenfeldern wie zum Beispiel Gesundheit, Umwelt/Nachhaltigkeit, HR-Management & Organisationsentwicklung, Polizei/Justiz, Risiko- und Interimsmanagement, öffentliche Finanzen, Digitalisierung des Bauwesens etc. auf allen föderalen Ebenen.

Ausblick: Der vom Aufsichtsrat beschlossene Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 und die mittelfristige Planung für die Geschäftsjahre 2021-2024 sehen für das Unternehmen ein kontinuierliches Wachstum, insbesondere der eigenen Leistung, vor. Neben den bestehenden Betriebsstätten ist die Errichtung von zwei Büros an anderen Standorten geplant, um Büroarbeitsplätze für eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden in Kundennähe zur Verfügung zu stellen.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft hat das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von 2.898 T€ abgeschlossen und liegt damit um 623 T€ über dem Wirtschaftsplan. Die Gesamtleistung betrug im Berichtsjahr 55.053 T€ (2018: 43.468 T€). Ein wesentlicher Einflussfaktor für den deutlichen Anstieg der Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahr ist die Steigerung der Beratungstätigkeit der Gesellschaft in der Berichtsperiode, u.a. aufgrund der immer stärker werdenden Kundenbindung und der Positionierung als profilierter Projektberater. Der Anteil der Gesellschafter wuchs von 65 zu

Beginn des Jahres 2019 auf 100 zum Jahresende. Dazu gehörten beispielsweise das Bundesland Sachsen-Anhalt, der "PD-Beteiligungsverein Kommunale Großkrankenhäuser" mit acht Mitgliedern, das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, die Sächsische Aufbaubank und weitere Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie öffentliche Institutionen. Neben den damit verbundenen neuen Mandaten war das wachsende Auftragsvolumen auch auf die gestiegene Nachfrage aufgrund der mehrjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit und der zahlreich erfolgreich abgeschlossenen Beratungsprojekte der bestehenden Hauptkunden zurück zu führen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Hanseatische Prüfungs- und Beratungsgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	256	160
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	54.578,0	43.468,0
Sonstige Erlöse / Erträge	475,0	90,0
Materialaufwand	23.105,0	19.973,0
Personalaufwand	20.163,0	13.568,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.016,0	4.105,0
Finanzergebnis	0,0	4,0
Jahresergebnis	2.898,0	3.858,0

Die Werte sind gerundet (ohne Nachkommastelle) dargestellt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	29.046,0	26.613,0
Anlagevermögen	1.645,0	1.133,0
Umlaufvermögen	26.680,0	25.192,0
Verbindlichkeiten	10.546,0	5.850,0
Eigenkapital	13.932,0	12.086,0
Rückstellungen	4.567,0	8.678,0

Die Werte sind gerundet (ohne Nachkommastelle) dargestellt.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	48,00	45,00
EBITDA	4.769,00	5.912,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Wechselmann, Claus, GF	240.400,00	12.000,00	45.000,00	297.400,00	54.999,96
Herr Beemelmans, Stéphane, GF	227.700,00	10.300,00	20.300,00	258.300,00	24.000,00
Insgesamt	468.100,00	22.300,00	65.300,00	555.700,00	78.999,96

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Gatzer, Werner, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	3.600,00	0,00	3.600,00
Herr Bernhardt, Otto, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Politikz und Unternehmensberatung	3.600,00	0,00	3.600,00
Frau Bohle, Anne Katrin, Staatssekretärin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (ab 31.07.19)	1.518,90	0,00	1.518,90
Frau Göppert, Verena, Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag	3.600,00	0,00	3.600,00
Herr Hansmann, Prof. Dr. , Marc, Vorstand, Stadtwerke Hannover AG	3.600,00	0,00	3.600,00
Frau Kibele, Dr., Babette, Abteilungsleiterin, Bundeskanzleramt	0,00	0,00	0,00
Frau Klesse, Dr., Astrid, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	3.600,00	0,00	3.600,00
Herr Offermann, Jens Markus, Finanzpräsident, Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main	3.600,00	0,00	3.600,00
Herr Scholz, Prof. Dr., Jens, Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (ab 18.06.19)	1.943,01	0,00	1.943,01
Insgesamt	25.061,91	0,00	25.061,91

Frau Dr. Kibele hat im Jahr 2019 auf ihre Aufsichtsratsvergütung verzichtet.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Adler, Gunther, Staatssekretär a. D., Geschäftsführer Personal, Autobahn GmbH des Bundes (bis 30.07.19)	2.081,10	0,00	2.081,10
Herr Becher, Gerhard, Vorsitzender des Beirats der Becher GmbH & Co. KG (bis 17.06.19)	1.656,99	0,00	1.656,99
	3.738,09	0,00	3.738,09

VEBEG GmbH

Adresse: Rödelheimer Bahnweg 23, 60489 Frankfurt Tel.: (069) - 75897 0 Fax: (069) - 75897 479 Internet: www.vebeg.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	1.000,00	100
Insgesamt	1.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Verwertung von Vermögensgegenständen aller Art, insbesondere von ausgesonderten Gebrauchsgütern aus dem Bundesbereich, wie der Bundeswehr, der Behörden und öffentlichen Institutionen sowie sonstiger Treugeber und alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

II. Geschäftsentwicklung

Die VEBEG GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 wieder für eine Vielzahl von Bundesinstitutionen und andere öffentliche Einrichtungen Verkäufe aller Art erfolgreich durchgeführt. Dabei wurden Treuhandwarenerlöse in Höhe von € 69,4 Mio. erzielt, insbesondere für ausgesonderte Fahrzeuge und andere bewegliche Güter.

Für die Geschäftsentwicklung positiv ist die Tatsache, dass immer mehr öffentliche Stellen die Vorteile des Verkaufsverfahrens der VEBEG erkennen und sie mit der Vermarktung von ausgesondertem Material beauftragen. Dies betrifft neben Einrichtungen und Unternehmen des Bundes auch solche der Länder, Kreise und Städte sowie andere öffentlich-rechtliche oder karitative Organisationen (z. B. Rundfunkanstalten, Berufsgenossenschaften, DRK). Die guten Verkaufserlöse der VEBEG verstärken großenteils direkt den Bundeshaushalt. Häufig kommen die Einnahmen dem Bund auch mittelbar zugute, wenn es sich z. B. um Unternehmen oder Zuwendungsempfänger des Bundes handelt.

Die VEBEG ist immer aktiv, für neue Auftraggeber aus den genannten Segmenten tätig zu werden. Es ist davon auszugehen, dass die Vorzüge des Outsourcings an das Verwertungsunternehmen des Bundes weiterhin erkannt werden und die Geschäftsentwicklung des Unternehmens positiv verläuft. Aufgrund der Covid-19 Krise wird allerdings für 2020 mit geringeren Treuhandwarenerlösen und damit einhergehend ein niedrigeres Jahresergebnis erwartet.

III. Finanzielle Entwicklung

Die VEBEG GmbH ist kein Zuwendungsempfänger. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Der

Jahresüberschuss 2019 wurde wegen der Covid-19 Krise ausnahmsweise in voller Höhe thesauriert.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Breiler & Schnabl PartGmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.vebeg.de.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	47	48
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	5.871,2	6.186,3
Sonstige Erlöse / Erträge	32,4	87,6
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	3.789,5	3.897,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.228,3	1.181,5
Finanzergebnis	-21,0	-18,6
Jahresergebnis	553,1	753,2

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	9.707,6	9.976,7
Anlagevermögen	305,6	368,0
Umlaufvermögen	9.402,0	9.608,7
Verbindlichkeiten	3.291,9	3.340,3
Eigenkapital	5.845,9	6.046,0
Rückstellungen	569,8	590,4

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	60,20	53,10

Die Eigenkapitalquote erhöht sich in 2019, da in der Gesellschafterversammlung vom 13. Juli 2020 ausnahmsweise die vollständige Thesaurierung des Jahresüberschusses 2019 beschlossen wurde. Für die Berechnung der Eigenkapitalquote des Vorjahres wurde die vorgeschlagene und in der Gesellschafterversammlung vom 27. Juni 2019 beschlossene Gewinnausschüttung in Höhe von T€ 753,2 in die Verbindlichkeiten umgliedert. Ohne die Umgliederung beträgt die Eigenkapitalquote für das Jahr 2018 60,6 %.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Pornschlegel, Dr., Johannes, GF	151.000,00	8.672,85	25.701,20	185.374,05	21.000,00
Herr Jasper, Oliver, GF	137.000,00	3.472,37	23.016,00	163.488,37	18.000,00
Insgesamt	288.000,00	12.145,22	48.717,20	348.862,42	39.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Blahnik, Hubert, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	3.100,00	0,00	3.100,00
Frau Seydler, Margrit, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführerin der Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG	2.600,00	0,00	2.600,00
Frau Bodendorf, Iris, Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	2.600,00	0,00	2.600,00
Herr Löbach, Joachim, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	2.600,00	0,00	2.600,00
Herr Scheuring, Olaf, Geschäftsführer der Contex Consulting Mittelstands- und Managementberatung GmbH	2.600,00	0,00	2.600,00
Frau Walter, Katrin, Referatsleiterin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	2.600,00	0,00	2.600,00
Insgesamt	16.100,00	0,00	16.100,00

Ausgewählte mittelbare Beteiligung

Deutsche Post AG

Adresse: Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn Tel.: +49 (0) 0228 182-0 Fax: +49 (0) 0228 182-7099 Internet: www.dpdhl.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Streubesitz	982.645,32	79,469
KfW Bankgruppe	253.861,44	20,53
Insgesamt	1.236.506,76	100

Streubesitz:

-Privataktionäre: 12,7%

-Institutionelle Investoren: 66,8%

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Beteiligungsgesellschaft Privatstraße GVZ Eifeltor GBR, Grafschaft, Karweiler	54,00	0,00	0,00
Deutsche Post Beteiligungen Holding GmbH	100,00	145,00	1.130,00
Deutsche Post Global Mail (Australia) Pty Ltd.	100,00	164.828,00	16.385,00
Deutsche Post Grundstücks-Vermietungsgesellschaft beta mbH, Bonn	100,00	25.564,59	0,00
Deutsche Post Pension e. V., Bonn	100,00	0,00	0,00
DHL Distribution Holdings (UK) Limited	100,00	35.523.584,33	0,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen auf den Gebieten Kommunikation, Transport und Logistik, auf dem Gebiet des Postwesens.

II. Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Konzerns stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 Prozent auf 63,3 Milliarden Euro. Zu dieser positiven Entwicklung haben alle fünf Unternehmensbereiche beigetragen. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 30,6 Prozent auf 4,1 Milliarden Euro - ein neuer Rekord. Damit hat Deutsche Post DHL Group das für 2019 angestrebte Ergebnisziel von 4,0 bis 4,3 Milliarden Euro klar erreicht. Der Unternehmensbereich Post & Paket Deutschland hat zu diesem Ergebnis 1,2 Milliarden Euro beigetragen. Die DHL Divisionen erwirtschafteten zusammen 3,4 Milliarden Euro. Mit Blick auf die laufende Geschäftsentwicklung spürt der Konzern die Auswirkungen des Corona-Virus. Die Erreichung der Jahresziele für 2020 hatte das Unternehmen deshalb unter Vorbehalt gestellt.

III. Finanzielle Entwicklung

Wie mit Vorlage der vorläufigen Jahreszahlen bereits kommuniziert, hat Deutsche Post DHL Group auch im zurückliegenden

Geschäftsjahr kräftig in zukünftiges profitables Wachstum investiert. Insgesamt wurden über alle Unternehmensbereiche hinweg 3,6 Milliarden Euro für Investitionen aufgewendet - und damit rund 1 Milliarde Euro mehr als im Vorjahr. Darin enthalten sind rund 1,1 Milliarden Euro für die fremdfinanzierte Erneuerung der Flugzeugflotte bei Express. Darüber hinaus hat der Konzern unter anderem seine Paketinfrastruktur in Deutschland erweitert. Trotz erhöhter Investitionstätigkeit hat sich der Cashflow im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut entwickelt. Der Free Cash Flow betrug 867 Millionen Euro - einschließlich der Auszahlungen für die Erneuerung der Flugzeugflotte - und lag damit deutlich über dem für 2019 prognostizierten Wert von mehr als 500 Millionen Euro (2018: 1,1 Milliarden Euro).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.dpdhl.de.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	499.461	489.571
davon Anzahl der Auszubildenden	5.661	5.709

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	63.341.000,0	61.550.000,0
Sonstige Erlöse / Erträge	2.590.000,0	2.001.000,0
Materialaufwand	32.070.000,0	31.673.000,0
Personalaufwand	21.610.000,0	20.825.000,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.431.000,0	4.597.000,0
Finanzergebnis	-654.000,0	-576.000,0
Jahresergebnis	2.776.000,0	2.224.000,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	52.169.000,0	50.470.000,0
langfristige Vermögenswerte	37.117.000,0	34.804.000,0
kurzfristige Vermögenswerte	15.052.000,0	15.666.000,0
davon immaterielle Vermögenswerte	11.987.000,0	11.850.000,0
davon Sachanlagen	21.303.000,0	19.202.000,0
langfristiges Fremdkapital	14.096.000,0	14.074.000,0
kurzfristiges Fremdkapital	15.909.000,0	15.393.000,0
Eigenkapital	14.392.000,0	13.873.000,0
Rückstellungen	7.772.000,0	7.130.000,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	27,60	27,50
Umsatzrendite (in %)	6,50	5,10
EBIT (in T€)	4.128.000,00	3.162.000,00
Operativer Cash Flow (in T€)	6.049.000,00	5.796.000,00
Nettofinanzverschuldung (in T€)	13.367.000,00	12.303.000,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	16.970,9	9.058,3

Die Zuwendungen des Bundes stammen vornehmlich aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle und wurden im Wesentlichen für die bundesweite Umsetzung der Elektromobilität im Flottenbetrieb sowie die CO₂-freie Zustellung verwendet.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Appel, Dr., Frank, VV	2.060.684,00	50.933,00	6.522.606,00	8.634.223,00	1.093.499,00
Herr Allen, Ken, MV	1.005.795,00	100.672,00	1.764.173,00	2.870.640,00	348.733,00
Herr Gilbert, John, MV (bis 30.09.19)	697.500,00	116.000,00	713.736,00	1.527.236,00	290.027,00
Frau Kreis, Melanie, MV	930.000,00	20.674,00	741.855,00	1.692.529,00	309.440,00
Herr Ogilvie, Dr., Thomas, MV	763.333,00	14.079,00	384.576,00	1.161.988,00	242.938,00
Herr Schwarwath, Tim, MV	799.583,00	40.620,00	497.823,00	1.338.026,00	244.868,00
Herr Meyer, Dr., Tobias, MV (ab 01.04.19)	536.250,00	20.045,00	205.947,00	762.242,00	0,00
Herr Pearson, John, MV (ab 01.01.19)	715.000,00	86.469,00	262.977,00	1.064.446,00	246.341,00
Herr de Bok, Oscar, MV (ab 01.10.19)	178.750,00	13.499,00	71.482,00	263.731,00	0,00
Insgesamt	7.686.895,00	462.991,00	11.165.175,00	19.315.061,00	2.775.846,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr von Bomhard, Dr., Nikolaus, Vorsitzender des Aufsichtsrats, (Vorsitz) Vorsitzender des Aufsichtsrats und ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	315.000,00	0,00	315.000,00
Frau Kocsis, Andrea, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	245.000,00	0,00	245.000,00
Herr Bauermeister, Rolf, Bereichsleiter Postdienste, Mitbestimmung und Jugend und Bundesfachgruppenleiter Postdienste, Bundesverwaltung ver.di (bis 14. September 2019, Gewerkschaftssekretär, Bundesverwaltung ver.di (seit 15. September 2019)	140.000,00	0,00	140.000,00
Herr Bräunig, Dr., Günther, Vorsitzender des Vorstands KfW Bankengruppe	91.875,00	0,00	91.875,00
Herr Daberkow, Dr., Mario, Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services	70.000,00	0,00	70.000,00
Frau Deltenre, Ingrid, Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten, ehemalige Generaldirektorin der European Broadcasting Union	105.000,00	0,00	105.000,00
Herr Gatzler, Werner, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	140.000,00	0,00	140.000,00
Frau Gülzau, Gabriele, Vorsitzende des Betriebsrats, Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Hamburg	70.000,00	0,00	70.000,00
Herr Held, Thomas, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Deutsche Post AG	105.000,00	0,00	105.000,00
Herr Hiesinger, Dr., Heinrich, Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG (ab 15.05.19)	43.750,00	0,00	43.750,00
Herr Jacobasch, Mario, Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats	70.000,00	0,00	70.000,00
Herr Koczelnik, Thomas, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates DP AG	175.000,00	0,00	175.000,00
Frau Lennartz-Pipenbacher, Ulrike, Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, Deutsche Post AG	70.000,00	0,00	70.000,00
Frau Menne, Simone, Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten, ehemaliges Mitglied der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH	105.000,00	0,00	105.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Oetker, Roland, Geschäftsführender Gesellschafter ROI Verwaltungsgesellschaft mbH	140.000,00	0,00	140.000,00
Herr Schulte, Dr., Stefan, Vorsitzender des Vorstandes Fraport AG	140.000,00	0,00	140.000,00
Herr Teuscher, Stephan, Bereichsleiter Tarif-, Beamten- und Sozialpolitik im Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik	105.000,00	0,00	105.000,00
Herr von Dosky, Jörg, Vorsitzender des Konzern- und Unternehmenssprecherausschusses Deutsche Post AG	70.000,00	0,00	70.000,00
Frau Weckesser, Stefanie, Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Augsburg	105.000,00	0,00	105.000,00
Frau Windt, Prof. Dr.-Ing., Katja, Mitglied der Geschäftsführung der SMS group GmbH	70.000,00	0,00	70.000,00
Insgesamt	2.375.625,00	0,00	2.375.625,00

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Kagermann, Prof. Dr., Henning, Mitglied des Aufsichtsrats der KUKA AG, ehemaliger Sprecher des Vorstands der SAP AG (bis 15.05.19)	39.375,00	0,00	39.375,00
	39.375,00	0,00	39.375,00

Ausgewählte wirtschaftlich agierende bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)

Adresse: Ellerstraße 56, 53119 Bonn Tel.: (0228)37787-0 Fax: (0228)37787-200 Internet: www.bundesimmobilien.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bundesunmittelbare AöR (rechtlich selbständig)	1.450.000,00	100
Insgesamt	1.450.000,00	100

Die BImA verfügt gem. § 4 Absatz 2 BImAG über einen Verwaltungsrat, der den Vorstand berät und unterstützt. Der Verwaltungsrat hat dabei keine überwachende Funktion im Sinne des Aktienrechts. Gemäß § 3 BImAG untersteht die BImA der Aufsicht des BMF.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang GmbH, Aachen	33,33	12,00	173,00
Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	100,00	26,00	3.548,00
Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH, Berlin	100,00	100,00	9.754,00
Partnerschaften Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (PD)	0,00	2,00	0,00

Die Standortentwicklungsgesellschaft Vogelsang befindet sich seit dem 1.1.2019 in Liquidation. Die Angaben zum Umsatz des Geschäftsjahres 2019 liegen bei der Bundesanstalt nicht vor.

Die Bundesanstalt hält an der PD mit 2 TEUR einen sehr geringen Anteil.

I. Gegenstand des Unternehmens

Kernbereiche nach dem Gesetz über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImAG):

- Wirtschaftliche Verwaltung des dienstlich genutzten Bundesliegenschaftsvermögens auf der Grundlage eines nachhaltigen, wert- und kostenoptimierten, zentralen Einheitlichen Liegenschaftsmanagements (ELM) einschließlich der Deckung des Grundstücks- und Raumbedarfs für Bundeszwecke
- Wirtschaftliche Verwertung der nicht mehr für dienstliche Zwecke benötigten Liegenschaften
- Wahrnehmung übernommener Aufgaben der BvS im Bereich des Altlastenmanagements und der Beteiligungsführung
- Wahrnehmung öffentlich-rechtlicher, teils hoheitlicher Aufgaben des Bundes (u. a. Betreuung der den Streitkräften überlassenen Liegenschaften, öffentliche Wohnungsdarlehensverwaltung, Aufgaben nach VZOG) sowie Adressat weiterer Aufgabenübernahmen aus dem Bundesbereich.

Die BImA ist die Nachfolgeeinrichtung der früheren Bundesvermögensverwaltung und unterscheidet sich von einem privatrechtlich organisierten Wirtschaftsunternehmen neben der Rechtsform vor allem

- durch das differenzierte öffentlich-rechtliche Aufgabenspektrum,
- durch die gesetzlich vorgegebene Aufgaben- und Leistungsbeziehung zu Bundesbehörden (z.B. die Deckung des Grundstücks- und Raumbedarfs der Bundesverwaltung im Wege des Vermieter-Mieter-Modells im Einheitlichen Liegenschaftsmanagement ELM),
- durch die nicht abdingbare Verpflichtung zur Verwaltung und Verwertung von für Bundeszwecke entbehrlich gewordenen Immobilien jeder Art (freigezogene Dienstliegenschaften, aber auch Altlastengrundstücke, Konversionsobjekte u. a.),
- durch die liquiditätsbezogene jährliche Abführung an den Bundeshaushalt, die planmäßig auf einem Werteverzehr des Umlaufvermögens basiert.

II. Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der Wohnraumoffensive hat die Bundesanstalt im ersten Halbjahr 2019 die Liegenschaften im Eigenbestand auf die Möglichkeit der Nachverdichtung, der Aufstockung und des Neubaus geprüft. Das Potential auf diesen Flächen liegt bei 6.000 bis 8.000 Wohnungen. Die Potentiale werden nun im Rahmen von Einzelmaßnahmen verifiziert und die Planung für den Neubau vorbereitet bzw. begonnen. Ein Pilotneubauprojekt in serieller Bauweise ist angelaufen, erste Investitionen werden in 2020 erwartet.

Daneben wurde auf den zum Verkauf stehenden Grundstücken bundesweit ein Potential zum Bau von bis zu 20.000 Wohnungen identifiziert, die im Rahmen der Wohnraumoffensive des Bundes prioritär veräußert werden. Mit den Kommunen werden, wenn dies zweckmäßig ist, Wohnraumpakte vereinbart, in denen ein individuelles Konzept zur Entwicklung der einzelnen Liegenschaften abgestimmt wird. Für die Umsetzung wird den Kommunen ein Erstzugriffsrecht sowie eine Verbilligungsmöglichkeit für entbehrliche Liegenschaften (Verbilligungsrichtlinie 2018) angeboten.

Die Bundesanstalt unterstützt den Ausbau der Erneuerbaren Energien, indem sie geeignete Grundstücke für die Nutzung solcher Energieformen bereitstellt und an Investoren verpachtet oder verkauft. Im Jahr 2019 sind 16 Liegenschaften für die Nutzung mit Anlagen zur Gewinnung von Wind- oder Sonnenenergie am Markt angeboten worden. Seit 2011 sind insgesamt 96 Optionsverträge mit

einem möglichen finanziellen Volumen von rund 173 Mio. EUR abgeschlossen worden.

Auch Dachflächen der Wohn- und Dienstgebäude der Bundesanstalt sollen zur Stromgewinnung durch Photovoltaikanlagen genutzt werden. Hierfür wird die Nutzungseignung der Dachflächen geprüft und bei festgestellter Eignung werden Photovoltaikanlagen installiert. Damit wird die Bundesanstalt auch ihren Beitrag zur Erreichung der Ziele: Vorbildfunktion Bundesgebäude und Ausbau des Anteils an erneuerbaren Energien auf 65 % des Klimaschutzprogramms 2030 der Bundesregierung leisten.

Für Einzelheiten zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage wird auf den Jahresabschluss 2019 der Bundesanstalt verwiesen, der im Internet der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben veröffentlicht ist.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 leistete die Bundesanstalt eine Abführung an den Bundeshaushalt in Höhe von 2,355 Mrd. EUR (Vorjahr 2,465 Mrd. EUR). Sie hat dabei sämtliche ihr entstandene Aufwendungen (Personal, Verwaltungsaufgaben, Bau- oder energetische Maßnahmen, öffentlich-rechtliche Altlastenbeseitigungspflichten und andere Aufwendungen) erwirtschaftet.

Aufgrund bestehender Haushaltsvermerke im Bundeshaushalt 2019

- zur verbilligten Abgabe von Grundstücken an Kommunen, auch für Zwecke des sozialen Wohnungsbaus,
- zur mietzinsfreien Überlassung von Liegenschaften an Bedarfsträger für Zwecke der Flüchtlingsunterbringung und Erstattung von Herrichtungskosten für derartige Liegenschaften sowie
- für unentgeltliche Überlassungen von naturschutzfachlich wertvollen Flächen für das Nationale Naturerbe

entstehen der Bundesanstalt regelmäßig Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben, die sie ebenfalls selbst erwirtschaftet.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.bundesimmobilien.de.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	6.640	6.572
davon Anzahl der Auszubildenden	198	196

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	5.235.024,0	5.224.650,0
Sonstige Erlöse / Erträge	350.223,0	325.792,0
Materialaufwand	1.865.875,0	1.632.263,0
Personalaufwand	397.050,0	374.977,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600.202,0	179.295,0
Finanzergebnis	-272.043,0	-379.509,0
Jahresergebnis	829.010,0	1.317.633,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	24.341.925,0	24.747.574,0
Anlagevermögen	18.760.206,0	19.073.744,0
Umlaufvermögen	3.543.924,0	3.444.280,0
Verbindlichkeiten	2.078.963,0	2.066.379,0
Eigenkapital	16.103.872,0	17.187.344,0
Rückstellungen	5.973.472,0	5.351.686,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	63,10	66,50
Abführung an den Bundeshaushalt (Kap. 6004)	2.355.000,00	2.465.000,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Leis, Dr., Gert, MV (bis 31.05.19)	79.166,67	29.925,20	0,00	109.091,87	15.309,80
Herr Fietz, Paul Johannes, MV	197.499,98	43.191,48	0,00	240.691,46	43.191,48
Herr Krupp, Dr., Christoph, SV	220.000,00	51.869,76	0,00	271.869,76	47.071,32
Insgesamt	496.666,65	124.986,44	0,00	621.653,09	105.572,60

Die Aufwendungen für Altersversorgung sind in den zusätzlichen Fixvergütungen enthalten.

Überwachungsgremiumssvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

Ausgewählte unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen und sonstige Beteiligungen

Kreditanstalt für Wiederaufbau

Adresse: Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt/Main Tel.: (069) - 7431 - 0 Fax: (069) - 7431 - 2944 Internet: www.kfw.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	1.769.459,00	47,186
Bund (ERP-SV)	1.230.541,00	32,814
Bundesländer	750.000,00	20
Insgesamt	3.750.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Berliner Energieagentur GmbH, Berlin (BEA)	25,00	639,30	13.176,00
DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln (DEG)	100,00	750.000,00	6.488.511,00
Deutsche Energie-Agentur GmbH, Berlin (DNA)	26,00	6,65	24.800,00
Deutsche Post AG, Bonn	20,53	253.861,00	63.341.000,00
Deutsche Telekom AG, Bonn	17,41	2.122.697,00	80.531.000,00
Europäischer Investitionsfonds (EIF), Luxemburg	2,27	102.000,00	2.965.238,00
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin (FuB)	100,00	5.112,92	1.094,00
Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV Verwaltungs-GmbH, Frankfurt/Main	100,00	25,00	40,00
Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt/Main	84,31	72.265,16	3.143.067,00
KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn	100,00	325.000,00	2.035.891,00
KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt/Main	100,00	1.100.000,00	26.000.583,00
tbg - Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Bonn (tbg)	100,00	43.836,00	63.280,00
True Sale International GmbH (TSI), Frankfurt	7,69	150,00	1.660,00
KfW Capital GmbH & Co KG, Frankfurt am Main	100,00	1.000,00	227.881,00
KfW Capital Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	100,00	25,00	328,00
Selent Netzbetreiber GmbH	100,00	25,00	941.994,00

Bei den Beteiligungen Berliner Energieagentur GmbH, Deutsche Energieagentur GmbH, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB), True Sale International GmbH (TSI) wurde der Umsatz angegeben. Bei den anderen Beteiligungen ist aufgrund ihres nichtumsatzbezogenen Geschäftsmodells die Bilanzsumme ausgewiesen.

Umsatz/Bilanzzahlen sind gerundet. Im Juni 2019 wurde die Selent Netzbetreiber GmbH neu gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere von Geschäftsanteilen an der Eurogrid GmbH mit Sitz in Berlin (Eurogrid).

I. Gegenstand des Unternehmens

Die KfW unterstützt als Förderbank, im Eigentum von Bund und Ländern, die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen, u.a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Projekt- und Exportfinanzierung und Entwicklungszusammenarbeit.

II. Geschäftsentwicklung

Die KfW Bankengruppe hat im Jahr 2019 wie in den Vorjahren eine hohe Nachfrage nach ihren Finanzierungsprodukten verzeichnet. Die Förderzusagen beliefen sich 2019 auf ein Gesamtvolumen von 77,3 Mrd. EUR (2018: 75,5 Mrd. EUR). Die Nachfrage nach Förderkrediten war aufgrund des Niedrigzinsumfelds sowie der guten Finanzierungsbedingungen insgesamt zwar rückläufig, je nach Programm aber unterschiedlich stark. So konzentriert sich die KfW in ihrer inländischen Förderung auf Förderfelder mit besonderer Zukunftsrelevanz wie die Wohnbauförderung, die Finanzierung des Mittelstands und Finanzierungen im Umweltbereich.

Im Bereich der inländischen Finanzierung von gewerblichen, privaten und öffentlichen Investoren in Deutschland wurden 2019 43,4 Mrd. EUR (2018: 46,0 Mrd. EUR) zugesagt.

Die Neuzusagen des Geschäftsfelds Individualfinanzierung und öffentliche Kunden betragen im Jahr 2019 7,2 Mrd. EUR (2018: 9,5 Mrd. EUR).

Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank & private Kunden betrug das Neugeschäftsvolumen 36,0 Mrd. EUR (2018: 36,3 Mrd. EUR).

Das von der KfW-Tochtergesellschaft KfW IPEX-Bank GmbH verantwortete Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung erzielte ein Neuzusagevolumen von 22,1 Mrd. EUR (2018: 17,7 Mrd. EUR).

Der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank hat im vergangenen Jahr rund 8,8 Mrd. EUR (2018: 8,7 Mrd. EUR) im Auftrag der Bundesregierung für Entwicklungsprogramme weltweit bereitgestellt.

Die DEG, Tochtergesellschaft der KfW, sagte im vergangenen Jahr rund 1,8 Mrd. EUR (2018: 1,9 Mrd. EUR) für die Finanzierung

Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu.

Das Geschäftsfeld Finanzmärkte beteiligte sich mit einem Volumen von 1,4 Mrd. EUR (2018: 1,5 Mrd. EUR) an Verbriefungstransaktionen zur Förderung des deutschen Mittelstands und dem Kauf von Green Bonds zum Klima- und Umweltschutz.

Refinanziert wird das Fördergeschäft im Wesentlichen an den internationalen Kapitalmärkten. Das Volumen der in der Bilanz unter dem Posten "Verbrieftete Verbindlichkeiten" ausgewiesenen Eigenemissionen lag bei 436,2 Mrd. EUR (2018: 418,6 Mrd. EUR).

Im Jahresdurchschnitt 2019 beschäftigte die Bankengruppe insgesamt 6.705 Mitarbeiter (2018: 6.376).

Halbjahreszahlen zum 30.06.2020: Die KfW Bankengruppe erreichte im ersten Halbjahr 2020 ein Gesamtzusagevolumen von 76,2 Mrd. EUR gegenüber 33,6 Mrd. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2018. Die inländische Förderung liegt mit einem Zusagevolumen von 63,0 Mrd. EUR aufgrund der Corona Hilfsprogramme um rund 200% über Vorjahr (20,8 Mrd. EUR). Das Geschäftsvolumen der internationalen Finanzierungen der KfW entwickelt sich weiter positiv und steigt auf 14,7 Mrd. EUR (Vorjahreszeitraum 13,8 Mrd. EUR).

Ausblick: Für das Jahr 2020 liegt das geplante Neugeschäftsvolumen der KfW Bankengruppe (ohne Corona Hilfsprogramme) bei 77,0 Mrd. EUR. Darin reflektiert sind die Fortsetzung des Wachstumskurses der Geschäftsfelder Förderung Entwicklungs- und Schwellenländer und Export- und Projektfinanzierung sowie, in Relation zu der Entwicklung der Vorjahre, die Stabilisierung des Zusagevolumens der inländischen Förderung im Niedrigzinsumfeld. Durch die Fokussierung auf Green Bonds wird das Zusagevolumen im Vergleich zu 2019 im Geschäftsfeld Finanzmärkte voraussichtlich deutlich sinken.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme des Konzerns hat sich im Geschäftsjahr 2019 von 485,8 Mrd. EUR in 2018 auf 506,0 Mrd. EUR erhöht. Die Ertragslage 2019 zeigte sich gegenüber dem Vorjahr zwar rückläufig, übertraf jedoch die Erwartungen. Hieraus resultiert ein Konzerngewinn von 1.367 Mio. EUR (2018: 1.636 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) liegt mit 1.677 Mio. EUR (2018: 1.387 Mio. EUR) über Vorjahresniveau. Ursächlich für diese Entwicklung waren der Anstieg des Provisionsüberschusses (vor

Förderaufwand) von 374 Mio. EUR (2018) auf 512 Mio. EUR und der Rückgang bei den Verwaltungsaufwendungen (vor Förderleistung) auf 1.320 Mio. EUR (2018: 1.400 Mio. EUR). Insgesamt ergaben sich aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft Ergebnisbelastungen in Höhe von 174 Mio. EUR (2018: 3 Mio. EUR).

Halbjahreszahlen zum 30.06.2020: Das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) beträgt 967 Mio. EUR (Vorjahr 843 Mio. EUR). Dabei liegt der Zinsüberschuss (vor Förderaufwand) mit 1.302 Mio. EUR über dem Vorjahr (1.222 Mio. EUR) und stellt unverändert die wesentliche Ertragsquelle der KfW dar. Die Ertragslage hat sich im ersten Halbjahr mit einem Konzernverlust von -567 Mio. EUR (Vorjahr 904 Mio. EUR) aufgrund der Corona bedingten Maßnahmen negativ entwickelt. Die pandemiebedingten Ergebnisbelastungen in Höhe von 587 Mio. EUR resultieren insbesondere aus der Vorsorgebildung für kritische Branchen und Länder in Form einer pauschalen, vorausschauenden Vorsorge.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.kfw.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	6.705	6.376
davon Anzahl der Auszubildenden	106	113

Auszubildende inklusive dual Studierende

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Fördervolumen	77.300.000,0	75.500.000,0
Zinsüberschuss	2.484.000,0	2.413.000,0
Provisionsüberschuss	512.000,0	374.000,0
Verwaltungsaufwand	1.320.000,0	1.400.000,0
Betriebsergebnis vor Bewertungen	1.677.000,0	1.387.000,0
Kreditrisikovorsorge	174.000,0	3.000,0
Jahresergebnis	1.367.000,0	1.636.000,0

Konzern, IFRS; Werte zum Fördervolumen sind gerundet mit Genauigkeit auf 100 Mio. EUR. Andere Werte sind gerundet mit Genauigkeit auf 1 Mio. EUR.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	506.022.000,0	485.790.000,0
Geschäftsvolumen	610.700.000,0	590.700.000,0
Forderungen an Kreditinstitute	281.912.000,0	280.413.000,0
Forderungen an Kunden	129.416.000,0	126.878.000,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	1.670.000,0	1.545.000,0
Finanzanlagen	37.795.000,0	35.729.000,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.899.000,0	8.220.000,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	10.131.000,0	12.303.000,0
verbrieftete Verbindlichkeiten	436.191.000,0	418.581.000,0
Nachrangkapital	0,0	0,0
Eigenkapital	31.362.000,0	30.315.000,0
Rückstellungen	3.335.000,0	3.028.000,0

Konzern, IFRS; Werte zum Geschäftsvolumen sind gerundet mit Genauigkeit auf 100 Mio. EUR. Die übrigen Werte sind gerundet mit Genauigkeit auf 1 Mio. EUR.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	6,20	6,20
Kernkapital	29.500.000,00	28.300.000,00
Kernkapitalquote (in %)	21,30	20,10
Anrechenbare Eigenmittel	29.500.000,00	28.300.000,00
Gesamtkapitalquote (in %)	21,30	20,10

Konzern, IFRS; Kernkapital und anrechenbare Eigenmittel sind gerundet mit Genauigkeit auf 100 Mio. EUR.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Bräunig, Dr., Günther, VV	772.464,00	30.727,00	0,00	803.191,00	868.404,00
Frau Hengster, Dr., Ingrid, MV	555.686,00	36.958,00	0,00	592.644,00	954.713,00
Herr Loewen, Bernd, MV	613.203,00	40.063,00	0,00	653.266,00	1.168.136,00
Herr Peiß, Dr., Stefan, MV	543.071,00	22.507,00	0,00	565.578,00	1.017.805,00
Herr Nagel, Prof.Dr., Joachim, MV	535.046,00	27.130,00	0,00	562.176,00	808.636,00
Frau Kehr, Melanie, MV (ab 01.03.19)	436.799,00	29.489,00	0,00	466.288,00	312.982,00
Insgesamt	3.456.269,00	186.874,00	0,00	3.643.143,00	5.130.676,00

In 2019 ist der Abzinsungssatz für die Pensionsverpflichtungen aufgrund der Entwicklung der langfristigen Kapitalmarktzinsen von 2,07 % (31.12.2018) auf 1,34 % (31.12.2019) gefallen.

Frau Kehr war bis zum 28.2.2019 Generalbevollmächtigte und ist seit dem 1.3.2019 Mitglied des Vorstands.

Verwaltungsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Scholz, Olaf, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Minister, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Altmaier, Peter, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates, Minister, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Frau Ahnen, Doris, Staatsministerin, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz (ab 01.01.19)	5.600,00	0,00	5.600,00
Herr Bartol, Sören, Mitglied des Bundestages	6.600,00	0,00	6.600,00
Herr Bingmann, Dr., Holger, Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA) a.D.	5.600,00	0,00	5.600,00
Herr Bouffier, Volker, Ministerpräsident, Hessische Staatskanzlei	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Feiger, Robert, Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	5.700,00	0,00	5.700,00
Frau Göppert, Verena, Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag (ab 01.01.19)	5.100,00	0,00	5.100,00
Herr Gutting, Olav, Mitglied des Bundestages (ab 01.01.19)	5.600,00	0,00	5.600,00
Herr Hagen, Dr., Louis, Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Hypothekbank	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Hilbers, Reinhold, Minister, Finanzministerium des Landes Niedersachsen	6.900,00	0,00	6.900,00
Herr Hoffmann, Reiner, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Hofmann, Gerhard, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Hollnagel, Dr., Bruno, Mitglied des Bundestages	5.100,00	0,00	5.100,00
Frau Klöckner, Julia, Ministerin, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Frau Kocsis, Andrea, Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ab 01.01.19)	5.100,00	0,00	5.100,00
Herr Körzell, Stefan, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Lang, Dr., Joachim, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Maas, Heiko, Minister, Auswärtiges Amt	0,00	0,00	0,00
Herr Müller, Dr., Gerd, Minister, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
Herr Peters, Dr., Hans-Walter, Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB)	7.600,00	0,00	7.600,00
Herr Riegler, Prof. Dr., Johannes-Jörg, Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB) a.D.	5.700,00	0,00	5.700,00
Herr Rukwied, Joachim, Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	5.700,00	0,00	5.700,00
Herr Scheuer, Andreas, Minister, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Schleweis, Helmut, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	7.600,00	0,00	7.600,00
Frau Schulze, Svenja, Ministerin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Schwannecke, Holger, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZdH)	6.600,00	0,00	6.600,00
Frau Sitzmann, Edith, Ministerin, Ministerium für Finanzen des Landes Baden-Württemberg	5.100,00	0,00	5.100,00
Herr Strobel, Peter, Minister, Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes (ab 01.01.19)	5.100,00	0,00	5.100,00
Frau Taubert, Heike, Ministerin, Thüringer Finanzministerium (ab 01.01.19)	5.100,00	0,00	5.100,00
Herr Toncar, Florian, Mitglied des Bundestages	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Wansleben, Dr., Martin, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	5.600,00	0,00	5.600,00
Herr Ibel, Andreas, Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.	5.100,00	0,00	5.100,00
Herr Kalb, Bartholomäus, Mitglied des Bundestages	5.700,00	0,00	5.700,00
Herr Lienenkämper, Lutz, Minister, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	6.300,00	0,00	6.300,00
Herr Rehberg, Eckhardt, Mitglied des Bundestages	6.900,00	0,00	6.900,00
Herr Schneider, Carsten, Mitglied des Bundestages	6.300,00	0,00	6.300,00
Insgesamt	179.800,00	0,00	179.800,00

In der Fixvergütung sind auch die Vergütungen im Falle einer Mitgliedschaft in Ausschüssen des Verwaltungsrats enthalten. Die Angabe in T€ ist analog den Daten im Finanzbericht 2018 der KfW auf volle 100 € gerundet.

Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)

Adresse: Olof-Palme-Strasse 35, 60439 Frankfurt am Main Tel.: (069) 25 616 0 Fax: (069) 25 616 1476 Internet: www.deutsche-finanzagentur.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund		100
Insgesamt		100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Commerzbank AG, Frankfurt/Main *	15,60	195.308,00	
Hypo Real Estate Holding GmbH, München**	100,00	909.059,00	
FMS VV GmbH, Frankfurt/Main ***	100,00	50,00	
Deutsche Pfandbriefbank AG, Garching****	3,50	13.313,00	

* Die Commerzbank AG ist ein Kreditinstitut; keine Angabe zum Umsatz möglich.

** Die Hypo Real Estate Holding GmbH hat keine Umsatzerlöse.

*** Die FMS VV GmbH hat keine Geschäftstätigkeit und daher ebenfalls keine Umsätze.

**** Die Deutsche Pfandbriefbank AG ist ein Kreditinstitut; keine Angabe zum Umsatz möglich.

I. Gegenstand des Unternehmens

Der Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS) wurde mit Inkrafttreten des Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetzes (FMStFG) im Oktober 2008 errichtet (seit dem 27.03.2020: Gesetz zur Errichtung eines Finanzmarkt- und eines Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Stabilisierungsfondsgesetz - StFG).

Ziel - und damit wichtiges Bundesinteresse - ist es, das Vertrauen in das Finanzsystem wieder herzustellen und den Finanzsektor zu stabilisieren.

Stabilisierungsmaßnahmen waren bis zum 31.12.2015 möglich. Ausnahmen bestehen nach diesem Datum hinsichtlich der bestehenden Beteiligungen des Bundes und für die Abwicklungsanstalten. Diese Ausnahmen wurden im Jahr 2019 nicht in Anspruch genommen. Die Refinanzierung des FMS erfolgt über die Bundesrepublik Deutschland.

Der Fonds ist von dem übrigen Vermögen des Bundes, seinen Rechten und Verbindlichkeiten zu trennen. Der Bund haftet unmittelbar für die Verbindlichkeiten des Fonds; dieser haftet nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten des Bundes.

Der FMS wurde bis zum 31. Dezember 2017 von der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) verwaltet. Aufgrund des FMSA-Neuordnungsgesetzes wird der FMS seit dem 01. Januar 2018 durch die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH verwaltet.

II. Geschäftsentwicklung

Das Volumen der ausstehenden Kapitalmaßnahmen blieb in 2019 unverändert bei 14,6 Mrd. €.

Das Jahresergebnis 2019 des FMS war insbesondere durch die Bewertung der Anteile an der Commerzbank AG zum Stichtagskurs, die Erhöhung der Rückstellungen für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der FMS Wertmanagement (FMS-WM) sowie durch den Zinsaufwand geprägt.

Seit dem 01.01.2019 beinhaltet die Kreditaufnahme der Bundesrepublik Deutschland auch die Mittelaufnahmen zur langfristigen Euro-Refinanzierung der bundeseigenen Abwicklungsanstalt FMS-WM über das Sondervermögen FMS. Die Mittelaufnahmen für den FMS sowie die anschließenden vollständig konditions gleichen Darlehensausreichungen durch den Fonds an die FMS-WM ersetzen die eigenständigen Refinanzierungsaktivitäten der FMS-WM am Euro-Kapitalmarkt.

Nach § 8a Abs. 10 und § 9 Abs. 5 des Stabilisierungsfondsgesetzes (StFG) ist das Bundesministerium der Finanzen (BMF) ermächtigt, für den FMS zum Zwecke der Refinanzierung der FMS-WM bis zu 30 Mrd. Euro Kredite aufzunehmen. Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden vom FMS Kredite in Höhe von 25 Mrd. Euro aufgenommen und an die FMS-WM weitergegeben. Die gleichzeitige Kreditaufnahme und Darlehensvergabe ist für den FMS ergebnisneutral, führt jedoch zu einer Bilanzverlängerung.

III. Finanzielle Entwicklung

Der FMS schließt das Jahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 470,4 Mio. € ab.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 13,2 Mio. € stammen in unveränderter Höhe aus Provisionen für die Bereitstellung eines Verlustausgleichsrahmens gegenüber der Ersten Abwicklungsanstalt (EAA). Durch den Zugang der pbb-Aktien bei gleichzeitigem Abgang des zum 31. Dezember 2018 bilanzierten Anspruch auf Übertragung von Aktien wurden sonstige betriebliche Erträge (9,5 Mio. €) realisiert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des FMS beinhalten die Zuführung zu der Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der FMS-WM in Höhe von 353,9 Mio. €

Das Finanzergebnis in Höhe von -139,2 Mio. € resultiert aus den folgenden Positionen:

Erträge aus Beteiligungen in Höhe von insgesamt 43,8 Mio. € aus Dividendenzahlungen der Commerzbank AG (39,1 Mio. €) und der Deutsche Pfandbriefbank AG (4,7 Mio. €).

Die Abschreibung auf die Aktienbeteiligung an der Commerzbank AG betragen 52 Mio. €. Die Zinsaufwendungen in Höhe von 127 Mio. € aus der Bereitstellung finanzieller Mittel des FMS sowie aus der Aufzinsung der Rückstellung für die Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der FMS-WM in Höhe von 4 Mio. €. Zudem sind im Finanzergebnis gegenläufige und ergebnisneutrale Effekte in Form von Zinserträgen aus der konditionsgleichen Darlehensvergabe (49,3 Mio. €) und Zinsaufwendungen aus der Mittelaufnahme im Zusammenhang mit der Refinanzierung der FMS-WM (-49,3 Mio. €) enthalten.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Abschlussprüfer: PricewaterhouseCoppers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt nicht.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	13.200,0	13.200,0
Sonstige Erlöse / Erträge	9.460,0	0,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	353.900,0	0,0
Finanzergebnis	-139.153,0	-1.526.973,0
Jahresergebnis	-470.393,0	-1.513.773,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	49.856.419,0	23.823.172,0
Anlagevermögen	26.222.356,0	1.264.847,0
Umlaufvermögen	14.269,0	3.327,0
Verbindlichkeiten	47.694.015,0	22.613.072,0
Eigenkapital	-23.025.390,0	-22.554.998,0
Rückstellungen	1.568.000,0	1.210.100,0

Der Jahresabschluss des FMS wird nach Gesetz nicht veröffentlicht. Das Publizitätsgesetz findet keine Anwendung. Offenlegung und Transparenz sind gegenüber dem BMF und gegenüber dem Bundesfinanzierungsgremium nach §10a Abs.2 des StFG zu gewährleisten. Beim Bericht zum FMS auf der Website der Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH handelt es sich um eine Information der Öffentlichkeit ohne rechtliche Verpflichtung.

Für im Zusammenhang mit der Darlehensvergabe und der Kreditaufnahme für die FMS-WM angefallene Agien und Disagien wurden ein aktiver und ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von jeweils 594,4 Mio. € (31.12.2018: 0,0 Mio. €) gebildet.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	-46,20	-94,70

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
--	-----------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	-----------------------	--

keine Geschäftsführung vorhanden

Überwachungsgremiumssvergütung 2019

Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
----------------------	----------------------------	-----------------------

kein Überwachungsgremium vorhanden

FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)

Adresse: Prinzregentenstraße 56, 80538 München Tel.: (089) 954 76 27 - 0 Fax: (089) - 954 76 27 - 800 Internet: www.fms-wm.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
FMS (Finanzmarktstabilisierungsfonds)	200,00	100
Insgesamt	200,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Flint Nominees Ltd., London */GBP	100,00	5.268,00	15.286,22
Hypo Property Investment (1992) Ltd., London */**/GBP	100,00	0,00	1,48
Hypo Property Investment Ltd., London */**/GBP	100,00	200,00	292,36
Hypo Property Services Ltd., London */**/GBP	100,00	100,00	116,13
FMS Wertmanagement Service GmbH, Unterschleißheim *	100,00	100,00	46.712,77
WH-Erste Grundstücks Verwaltungs-GmbH, München *	100,00	51,00	57,42
WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, München *	93,98	50,00	315,43
Hypo Real Estate Capital Corp., New York */**/USD	100,00	52.045,22	53.506,43
Upgrade 1 LLC, Wilmington/Delaware */**/USD	100,00	0,00	312,24
DEPFA BANK plc, Dublin *	100,00	105.905,92	8.343.115,07
DEPFA ACS BANK DAC, Dublin *	100,00	510.000,00	1.524.901,75
DEPFA Ireland Holding Ltd., Dublin *	100,00	0,00	21,24
DEPFA Hold Six, Dublin *	100,00	1.437,09	0,26
DEPFA Finance N.V., Amsterdam *	100,00	45,68	205,66
DEPFA International S.A. (ehm. DEPFA Pfandbrief Bank International S.A.), Luxembourg *	100,00	30,00	6.377,37

Anmerkungen zu den Spalten:

* Umsatzspalte enthält Bilanzsumme; ** Angabe in der Anteilsspalte und in der Umsatzspalte aus 31.12.2018 mangels aktuelleren Werten; GBP Betragsangaben in britischen Pfund; USD Betragsangaben in US-Dollar;

I. Gegenstand des Unternehmens

Bei der FMS Wertmanagement (FMS-WM) handelt es sich um eine sogenannte Anstalt in der Anstalt der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA). Diese ist allerdings nicht Gesellschaft im üblichen Sinne. Die Abwicklungsanstalt wurde durch

Abspaltung von der HRE Holding AG mit 1 Mio. € Eigenkapital ausgegliedert. An dem Eigenkapital ist allein der FMS beteiligt. Die FMS-WM wurde mit Wirkung zum 8. Juli 2010 als eine organisatorisch und wirtschaftlich selbständige, teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts innerhalb der FMSA nach § 8a Abs. 1 Satz 1 Stabilisierungsfondsgesetz (StFG) errichtet und das Statut der FMS-WM gemäß § 8a Abs. 2 Satz 4 StFG beschlossen. Nach § 2 Abs. 1 des Statuts ist es Aufgabe der FMS-WM, von der HRE Holding AG und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen und Zweckgesellschaften im In- und Ausland und zur Stabilisierung des Finanzmarktes Risikopositionen und nicht strategienotwendige Geschäftsbereiche zu übernehmen und wertmaximierend zu verwerten und abzuwickeln. Das wichtige Bundesinteresse ergibt sich aus dem StFG.

II. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftstätigkeit und der Jahresabschluss der FMS Wertmanagement zum 31. Dezember 2019 waren weiterhin durch den fortgesetzten Portfolioabbau sowie durch Maßnahmen zur wertmaximierenden Abwicklung der DEPFA-Gruppe geprägt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch die laufenden Erträge und Aufwendungen aus dem Portfolio und durch die im Geschäftsjahr 2019 durchgeführten Abbaumaßnahmen sowie die getroffenen Bewertungsentscheidungen geprägt. Die laufenden Erträge und Aufwendungen (Zinsüberschuss und Provisionsergebnis, Erträge aus Gewinnabführung und laufende Erträge aus Beteiligungen abzüglich der Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und Abschreibungen auf Sachanlagen/immaterielle Vermögensgegenstände) ergaben für das Geschäftsjahr 2019 mit 232 Mio. € (Vj. 210 Mio. €) ein positives Ergebnis. Darin enthalten ist ein Ertrag aus einer Dividendenausschüttung der Tochtergesellschaft Flint Nominees Ltd. in Höhe von 49 Mio. €. Der Saldo aus den von Bewertungsentscheidungen und Verkaufsergebnissen geprägten Posten Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis ist im Geschäftsjahr mit 23 Mio. € (Vj. -105 Mio. €) positiv. Darin enthalten ist ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 233 Mio. € aus dem Verkauf der Hybridkapitalanleihen der DEPFA Funding II und DEPFA Funding III.

Im Geschäftsjahr 2019 ergibt sich insgesamt (unter Berücksichtigung des Saldos der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen) ein positives Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit von 253 Mio. € (Vj. 114 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Steueraufwands von 17 Mio. € (Vj. Steuerertrag 1 Mio. €) beläuft sich der Jahresüberschuss auf 236

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.fms-wm.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	103	112
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Fördervolumen	0,0	0,0
Zinsüberschuss	325.057,0	347.784,0
Provisionsüberschuss	-4.799,0	4.305,0
Verwaltungsaufwand	137.518,0	143.894,0
Betriebsergebnis vor Bewertungen	230.728,0	219.335,0
Kreditrisikovorsorge	-282.789,0	310.205,0
Jahresergebnis	236.119,0	114.799,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	146.489.737,0	144.710.222,0
Geschäftsvolumen	149.063.337,0	149.003.846,0
Forderungen an Kreditinstitute	34.671.257,0	36.027.994,0
Forderungen an Kunden	15.730.822,0	13.299.903,0
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-282.789,0	310.205,0
Finanzanlagen	80.270.426,0	82.078.226,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.545.096,0	10.028.205,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	40.978.959,0	13.727.113,0
verbriefte Verbindlichkeiten	80.933.301,0	102.185.119,0
Nachrangkapital	0,0	0,0
Eigenkapital	1.751.338,0	1.515.219,0
Rückstellungen	341.263,0	4.647.480,0

Richtigstellung: Die Rückstellungen 2018 betragen 464.748 T€.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,20	1,05

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Winkelmeier, Stephan, SV (bis 30.06.19)					
Herr Hellwig, Frank, MV (bis 30.09.19)					
Herr Christoph, Müller, SV					
Frau Carola, Falkner, MV (ab 01.07.19)					
Insgesamt					

Den Mitgliedern des Vorstands der FMS Wertmanagement wurden im Geschäftsjahr 2019 laufende Bezüge von 1.264 T€ (Vj. 1.336 T€) gewährt. Die Summe der Sachbezüge des Vorstands beläuft sich im Geschäftsjahr auf 18 T€ (Vj. 40 T€). Darüber hinaus wurden in der Berichtsperiode für die Altersversorgung der Mitglieder des Vorstands 138 T€ (Vj. 150 T€) aufgewendet.

Es liegen nur die Gesamtbezüge der Geschäftsführung in Summe vor.

Variable Vergütungen sind bei der FMS-WM grundsätzlich von vornherein nicht statthaft (Arg. § 10 Abs. 2a S. 2 StFG). Auch unterliegt die Vergütung der Organmitglieder im Übrigen den Besonderheiten des Finanzmarktstabilisierungsregimes (Arg. § 10 Abs. 2a S. 2 StFG). Die FMS-WM wendet aber, anders als bei Anstalten des öffentlichen Rechts üblich, die für große Kapitalgesellschaften geltenden Publizitätserfordernisse in Bezug auf die Organvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB unmittelbar an.

Verwaltungsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Bettink, Jan, Vorsitzender des Verwaltungsrates, im Ruhestand			
Frau Dönges, Dr., Jutta, stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates, Geschäftsführerin der Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH			
Frau Geyermann, Rita, stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates, Direktorin, Leiterin Assetmanagement der KfW Bankengruppe			
Herr Berger, Dr., Axel, im Ruhestand			
Herr Diemer, Dr., Tammo, Geschäftsführer der Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH			
Frau Dietl-Benzin, Birgit, Chief Risk Officer, Vorstandsmitglied der UBS Europe SE			
Frau Eder von Grafenstein, Michaela Maria, Mitglied des Executive Committees der Aquila Gruppe			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge für die Mitglieder des Verwaltungsrats der FMS Wertmanagement betragen für 2019 203 T€ (2018: 180 T€).

Es liegen nur die Gesamtbezüge der Verwaltungsratsmitglieder in Summe vor.

Variable Vergütungen sind bei der FMS-WM grundsätzlich von vornherein nicht statthaft (Arg. § 10 Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 StFG). Auch unterliegt die Vergütung der Organmitglieder im Übrigen den Besonderheiten des Finanzmarktstabilisierungsregimes (Arg. § 10 Abs. 2 Buchstabe a Satz 2 StFG). Die FMS-WM wendet anders als bei Anstalten des öffentlichen Rechts üblich, die für große Kapitalgesellschaften geltenden Publizitätserfordernisse in Bezug auf die Organvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB unmittelbar an.

Verwaltungsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Mandt, Ingo, Bankkaufmann, Privatier (bis 11.11.19)			

C - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWFi)

Unmittelbare Beteiligungen

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Adresse: Spittelmarkt 10, 10117 Berlin Tel.: (030) 670591 - 0 Fax: (030) 670591 - 90 Internet: www.dakks.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	12,50	33,33
Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.	12,50	33,33
Freistaat Bayern	4,17	11,115
Freie und Hansestadt Hamburg	4,17	11,115
Nordrhein-Westfalen	4,16	11,11
Insgesamt	37,50	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Akkreditierungsaufgaben nach Verordnung (EG) Nr. 765/2008 i.V.m. dem Akkreditierungsstellengesetz (AkkStelleG). Aufgrund der Beleihung gemäß § 8 AkkStelleG i.V.m. § 1 Absatz 1 AkkStelleG-Beleihungsverordnung ist die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) nationale Akkreditierungsstelle i.S.v. Verordnung (EG) Nr. 765/2008 und daher alleinig zur hoheitlichen Durchführung von Akkreditierungen befugt. Die Gesellschaft wurde 2009 gegründet und arbeitet nicht gewinnorientiert. Sie begutachtet, bestätigt und überwacht als unabhängige Stelle die Fachkompetenz von Laboratorien, Inspektions-, Zertifizierungs- und Verifizierungsstellen (sog. Konformitätsbewertungsstellen). Ferner akkreditiert die DAkKS auch Konformitätsbewertungsstellen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Diese Akkreditierungen werden als nicht hoheitliche Aufgaben (Drittlandgeschäft) wahrgenommen.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 hat ein stark gestiegener Auftragseingang bei der DAkKS bis zum Ablauf des Jahres spürbar bemerkbar gemacht, sodass das Geschäftsjahr mit einem deutlich positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden konnte. Ursächlich hierfür war neben einem zu Beginn des Jahres vorsichtigen Ausgabeverhaltens insbesondere, dass im Jahresverlauf zunehmend die Verfahren abgeschlossen wurden, die vor der Einführung der neuen Gebührenverordnung am 1. Juli 2018 beantragt oder angekündigt wurden. Hierdurch verringerte sich der Anteil der Verfahren, die nach einer zeitpunktabhängigen Pauschalbewertung bewertet wurden, erheblich gegenüber den Verfahren, für die eine aufwandsabhängige variable Bewertung nach den neuen Gebührensätzen für intern Beschäftigte und extern Beauftragte

erfolgte. Dementsprechend hat sich im Jahresverlauf der Bestand an unfertigen Leistungen um insgesamt 8.979,8 T€ erhöht.

Im Rahmen ihrer Akkreditierungstätigkeit hat die DAkKS im Geschäftsjahr 2019 7.934 Begutachtungen durchgeführt, davon 6.486 Systembegutachtungen. Durch DAkKS-Mitarbeiter wurden 2.070 dieser Systembegutachtungen realisiert. Der Anteil selbst durchgeführter Systembegutachtungen liegt mit 31,9 % über Vorjahresniveau (27,8%), absolut mit 774 zusätzlichen Systembegutachtungen darüber. Darüber hinaus wurden seitens der DAkKS 199 sonstige eigene Begutachtungen, Witness Audits und Fachbegutachtungen erbracht (2018: 251).

Der Bestand an Akkreditierungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53 Akkreditierungen erhöht. Diese Entwicklung ist auf die Zahl der erteilten Erstakkreditierungen zurückzuführen, welche über der Zahl der ausgesetzten, zurückgezogenen und beendeten Akkreditierungsverfahren liegt. Zum Ende des Jahres 2019 hat die DAkKS insgesamt 4.306 Akkreditierungen betreut.

Zum 31. Dezember 2019 beschäftigte die DAkKS 206 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche 191,44 Vollzeitäquivalenten entsprechen (Vorjahr: 175,14 Vollzeitäquivalente).

III. Finanzielle Entwicklung

Die Akkreditierungsleistung hat sich aufgrund der Einführung der neuen Gebührenverordnung sowie der damit verbundenen Anpassung der Methodik der Vorratsbewertung um insgesamt 40% von 29.626 T€ auf 41.315 T€ erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere die um 55% erhöhten Aufwendungen für die Fremdleistungen, welche von 14.862 T€ auf 23.018 T€ gestiegen sind. In den Umsatzerlösen aus Akkreditierungstätigkeit sind auch die Zuwendungen des Bundes für Gremientätigkeit in Höhe von 1.159,8 T€ enthalten, welche gegenüber dem Vorjahr (1.307,3 T€) gesunken sind.

Für das Berichtsjahr wird eine positive Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen von 8.979,8 T€ (Vorjahr: -471,9 T€) ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (ohne periodenfremde Erträge) in Höhe von 636,1 T€ (Vorjahr: 774,0 T€) sind leicht gesunken. Diese resultieren insbesondere aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. 427,6 T€. Rückstellungen wurden i. H. v. 130,5 T€ ertragswirksam aufgelöst. Die Gesamtleistung als Summe aus Umsatz, in Arbeit befindlichen

Aufträgen und sonstigen betrieblichen Erträgen (ohne periodenfremde Erträge) ist um 38% auf 41.951,3 T€ gestiegen (Vorjahr: 30.399,7 T€).

Um sich Flexibilität zu erhalten und über die nötige Fachexpertise verfügen zu können, hält die DAkKS nicht für die gesamten Begutachtertätigkeiten eigene Personalkapazitäten vor. Sie greift daher vor allem für Fachbegutachtungen auf externe Begutachter und Experten zurück. Die Aufwendungen für diese extern bezogenen Leistungen (Fremdleistungen) stellen die größte Kostenposition der Gesellschaft dar. Die Ausgaben hierfür lagen in 2019 bei 23.017,9 T€ gegenüber 14.862,4 T€ im Vorjahr und haben sich somit im Vergleich zur Akkreditierungsleistung stärker - um 55 % - erhöht.

Die Personalaufwendungen in 2019 beliefen sich auf 14.605,4 T€ (Vorjahr: 13.332,6 T€). In Summe stiegen die Aufwendungen für eigenes Personal im Vergleich zum Vorjahr damit um 10 %. Zurückzuführen ist dieser Anstieg in erster Linie auf die Tarifierhöhung 2019, planmäßige Höherstufungen und Höhergruppierungen gemäß einer Gesamtbetriebsvereinbarung sowie auf einige Neueinstellungen während des Geschäftsjahres 2019 über alle Abteilungen hinweg.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden Investitionen vor allem in die IT-Hardware; Netzwerkinstallation und IT-Software getätigt. Die Abschreibungen sinken leicht (-12%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr mit einer Erhöhung um ca. 328,1 T€ nahezu konstant geblieben.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Berlin). Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite <http://www.dakks.de/content/jahresabschluss>.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	200	190
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	32.334,9	30.097,6
Sonstige Erlöse / Erträge	2.344,2	1.807,8
Materialaufwand	23.017,2	14.862,4
Personalaufwand	14.605,4	13.332,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.478,1	4.150,1
Finanzergebnis	-38,3	-57,3
Jahresergebnis	1.143,4	-1.394,4

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	32.819,5	23.451,9
Anlagevermögen	1.054,2	1.116,8
Umlaufvermögen	31.683,7	22.197,2
Verbindlichkeiten	21.620,8	16.509,1
Eigenkapital	3.633,5	2.490,1
Rückstellungen	7.438,1	4.314,8

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	11,10	10,60

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	1.330,8	1.527,6

Zuwendungen für die Gremientätigkeit zzgl. der Bundesmittel für das Projekt AUDITOR.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Finke, Dr., Stephan, GF	151.166,64	0,00	0,00	151.166,64	21.608,00
Insgesamt	151.166,64	0,00	0,00	151.166,64	21.608,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Hennecke, Prof. Dr., Manfred, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Pensionär, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	3.600,00	0,00	3.600,00
Herr Holtmann, Dr., Thomas, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter beim Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.	0,00	0,00	0,00
Frau Nießen, Sabine, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	0,00	0,00	0,00
Herr Goerdeler, Dr., Andreas, Pensionär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	1.350,00	0,00	1.350,00
Herr Hartge, Dr., Jörg Ed. , ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ab 01.10.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Kasper, Dr., Reinhard, Referatsleiter, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Herr Köhler, Hermann, Rentner; A.D. Verband der Chemischen Industrie e.V.	0,00	0,00	0,00
Herr Kregel, Dr., Volker, Leiter des Amtes für Verbraucherschutz, Direktor des Amtes für Arbeitsschutz, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg	0,00	0,00	0,00
Frau Rothe, Isabel, Präsidentin, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	4.950,00	0,00	4.950,00

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Denz, Naemi, Abteilungsleiterin beim Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenhersteller e. V. (bis 30.09.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Adresse: Chausseestraße 128a, 10115 Berlin Tel.: (030) 66 777 - 0 Fax: (030) 66 777 - 699 Internet: www.dena.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	12,77	50
KfW-Bankengruppe	6,65	26
dena	6,14	24
Insgesamt	25,56	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft erbringt bundesweit und international Dienstleistungen im allgemeinen Interesse zur Ausgestaltung und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Energiewende gemäß aktueller Beschlusslage der Bundesregierung unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Umweltverträglichkeit und der Versorgungssicherheit.

II. Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2019 stand im Zeichen einer neuen, weltweiten Dynamik zu Fragen von Klimaschutz und Energiewende. In den Energiewende-Bereichen fand ein außergewöhnlich breiter und intensiver Diskurs zu möglichen Lösungen und Handlungsansätzen statt. Die dena hat sich intensiv in diesen Diskurs eingebracht, einen großen Kreis von unterschiedlichen Stakeholdern eingebunden und viele konkrete Lösungsvorschläge unterbreitet. Damit kam die dena auch ihrem Auftrag nach, sich mit der Ausgestaltung und Umsetzung der energie- und klimapolitischen Ziele der Energiewende gemäß aktueller Beschlusslage der Bundesregierung zu befassen und politische Konzepte und Strategie zu entwickeln.

In den dena-Projekten des Jahres 2019 standen zentrale Zukunftsfragen der Energiewende im Fokus.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse betragen aus Zuwendungen der öffentlichen Hand 12,2 Mio. Euro (Vorjahr 9,1 Mio. Euro; geplant 8,9 Mio. Euro) und aus privaten bzw. sonstigen Einnahmen 12,7 Mio. Euro (Vorjahr 13,3 Mio. Euro, geplant 14,1 Mio. Euro). Andere Erträge beliefen sich auf 22,1 Tsd. Euro (Vorjahr: 27,0 Tsd. Euro). Damit lag der Anteil der Zuwendungen an den Gesamtausgaben bei 49,6 %, sodass die für das Besserstellungsverbot relevante Zielgröße von 50 % nicht überschritten wurde.

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt auf ca. 24,9 Mio. Euro (Vorjahr 22,4 Mio. Euro) und lagen damit über dem Planansatz von 23,0 Mio. Euro. Der Projektaufwand betrug mit 9,0 Mio. Euro 108 % des Planansatzes (Vorjahr: 8,0 Mio. Euro). Auch die übrigen Positionen korrespondierten mit der Umsatzerhöhung von +11,2 %.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ebner Stolz und Partner.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.dena.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	190	178
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

gerundet: Vollzeitäquivalente, ohne Geschäftsführung, Aushilfen und Auszubildende sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Elternzeit

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	24.838,4	22.342,1
Sonstige Erlöse / Erträge	150,2	156,9
Materialaufwand	8.927,0	7.958,0
Personalaufwand	12.602,1	11.311,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.591,0	2.366,9
Finanzergebnis	-1,9	-2,9
Jahresergebnis	395,1	38,4

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	13.497,8	12.193,8
Anlagevermögen	473,7	582,5
Umlaufvermögen	12.876,6	11.511,6
Verbindlichkeiten	5.915,3	5.105,8
Eigenkapital	5.573,5	5.178,4
Rückstellungen	2.008,9	1.909,6

im Umlaufvermögen nicht enthalten sind
Rechnungsabgrenzungsposten i.H.v. 147,4 T€ (2018: 99,7 T€)

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	41,29	42,47

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	12.154,1	9.084,7

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kuhlmann, Andreas, VDG	177.672,00	4.219,92	0,00	181.891,92	13.800,00
Frau Haverkamp, Kristina, GF	129.936,00	4.219,92	0,00	134.155,92	30.875,22
Insgesamt	307.608,00	8.439,84	0,00	316.047,84	44.675,22

In der Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019 ist der Betrag zur Unfallversicherung nicht enthalten.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Bareiß, Thomas, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Flasbarth, Jochen, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Freudenstein, Dr., Astrid, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / MdB	0,00	0,00	0,00
Frau Gönner, Tanja, Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Marjanovic, Dr., Velibor, Direktor der KfW IPEX-Bank GmbH, Abteilungsleiter Kreditrisikomanagement	0,00	0,00	0,00
Herr Schönenberger, Dr., Helmut, Geschäftsführer der Unternehmertum Venture Capital Partners GmbH und der UnternehmerTUM GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Woste, Ewald, Unternehmensberater	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Frau Freudenstein war Abteilungsleiterin im BMVI bis zum 01.07.2019, ab dann MdB.

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Leonhardt, Dr., Katrin, Direktorin der KfW Bankengruppe (bis 06.12.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Stübgen, Michael, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (bis 10.12.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Adresse: Friedrichstr. 60, 10117 Berlin Tel.: (030) 200099 - 0 Fax: (030) 200099 - 111 Internet: www.gtai.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Germany Trade and Invest ist die Außenwirtschaftsfördergesellschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Gegenstand des Unternehmens ist das Marketing für den Wirtschafts-, Investitions- und Technologiestandort Deutschland einschließlich der Investitionsanwerbung (Standortmarketing) sowie die Unterstützung ausländischer Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit auf den deutschen Markt ausdehnen wollen und außenwirtschaftlich orientierter deutscher Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte. Einen Schwerpunkt der gesamten Tätigkeit der Gesellschaft bildet dabei die besondere Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den neuen Bundesländern einschließlich Berlins. Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (vormals Invest in Germany GmbH) umfirmiert worden. Sie hat dabei die bisherigen Aufgaben der Bundesoberbehörde Bundesagentur für Außenwirtschaft, Köln, übernommen. Gleichzeitig wurde die bisherige Bundesbeteiligung Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH, Köln, mit Wirkung vom 1. Januar 2009 auf die Gesellschaft verschmolzen.

II. Geschäftsentwicklung

Die wichtigsten Ergebnisse der Geschäftsbereiche der GTAI sind im Folgenden dargestellt:

Exportförderung

Die Gesellschaft unterstützt deutsche Exporteure und Dienstleister mit Informationen, Analysen und Prognosen zu allen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Die Reichweite der Informationen zur Exportförderung belief sich 2019 auf mehr als 54 Millionen. Die GTAI erreicht ihre Kunden in der deutschen Exportwirtschaft auf verschiedenen Kanälen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem größtenteils kostenlosen Onlineangebot. Die Zahl der Seitenaufrufe betrug 2019 4,1 Millionen. Über Fachvorträge

inklusive Webinare wurden insgesamt 30.000 Kunden erreicht, womit der Zielwert weit übertroffen wurde. Die Zahl der Kundenanfragen im Rahmen des Auskunftsservice blieb mit rund 2.600 jedoch etwas hinter den Erwartungen von 2.800 zurück. Neben dem Thema Brexit war der Kapazitätsaufbau für die Berichterstattung zum Chancenkontinent Afrika im In- und Ausland ein Schwerpunktthema 2019.

Investorenanwerbung

Die Gesellschaft stärkt den Standort Deutschland durch die Anwerbung ausländischer Direktinvestitionen (FDI): In 2019 übergab GTAI 181 Vorhaben an die Wirtschaftsförderungsgesellschaften der Bundesländer, mit denen rund 4.200 geplante Arbeitsplätze verbunden sind. Die Anzahl der Vorhaben aus Großbritannien stieg von 2018 auf 2019 von 14 auf 23. Die Anzahl der geplanten Arbeitsplätze wuchs von 87 auf 680.

Standortmarketing

GTAI positioniert Deutschland als einen der attraktivsten Wirtschaftsstandorte weltweit. Kampagnen, Veranstaltungen und digitale Kommunikation sind für die Gesellschaft wichtige Kanäle, um den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland zu bewerben und die deutsche Wirtschaft zu stärken. Damit erzielte GTAI 2019 eine Rekordreichweite von 230 Millionen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete dabei die 2018 gestartete Dachkampagne Germany Works, die 2019 weiter ausgerollt wurde. 2019 konnten weitere Partner gewonnen und damit der wesentliche Anstieg der Reichweite erzielt werden.

Förderung der neuen Bundesländer

Ein Schwerpunkt der GTAI ist die Förderung der neuen Bundesländer. Dazu setzt die Gesellschaft besondere Formate in der Exportförderung, im Standortmarketing und in der Investorenanwerbung ein. Der Erfolg der Aktivitäten zeigt sich in neuen ausländischen Investitionsvorhaben in die neuen Bundesländer. 36 Prozent aller Vorhaben und damit verbunden 37 Prozent aller geplanten Arbeitsplätze entfielen auf diese Region.

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen ist von 307 im Jahr 2018 auf 321 im Jahr 2019 gestiegen.

Die Beschäftigten der GTAI gehören unterschiedlichen Beschäftigtengruppen an:

2019: 204 GmbH-Angestellte und 117 über das BAFA zugewiesene Beamte und Tarifbeschäftigte; zudem waren über Kooperationsvereinbarungen mit den AHKn 48 Ortskräfte bei den AHKn angestellt, die für die GTAI im Einsatz waren.

2018: 177 GmbH-Angestellte und 130 über das BAFA zugewiesene Beamte und Tarifbeschäftigte; zudem waren über Kooperationsvereinbarungen mit den AHKn 42 Ortskräfte bei den AHKn angestellt, die für die GTAI im Einsatz waren.

III. Finanzielle Entwicklung

Grundlage der Finanzierung sind die jährlichen institutionellen Zuwendungen des BMWi (Fehlbedarfsfinanzierung) sowie die unentgeltliche Zuweisung von Personal nach dem Gesetz über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAIPG). Aus dem Bundeshaushalt Einzelplan 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die GTAI 31.190 T€ (doppisch; 35.409 T€ nach kameraler Buchhaltung) abgerufen. Im Vorjahr betrug die institutionelle Förderung 26.824 T€ (doppisch; 27.665 T€ nach kameraler Buchhaltung). Für die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zugewiesenen Beschäftigten wurden aus dem Einzelplan 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie 13.339 T€ (doppisch; Vorjahr 12.852 T€) bereitgestellt. Beide Finanzierungen sind seit Errichtung der Gesellschaft stabil. Aufgrund der Verwendungssystematik entstehen nur ausgeglichene Jahresergebnisse.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Curacon GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.gtai.de/jahresueckblick und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	321	307
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	31.190,0	26.824,0
Sonstige Erlöse / Erträge	14.328,0	13.699,0
Materialaufwand	26.063,0	22.320,0
Personalaufwand	13.979,0	13.051,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.819,0	4.695,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	7.494,0	3.615,0
Anlagevermögen	4.408,0	2.350,0
Umlaufvermögen	1.592,0	772,0
Verbindlichkeiten	1.992,0	315,0
Eigenkapital	51,0	51,0
Rückstellungen	1.042,0	898,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,70	1,40
Sonderposten		
Investitionszuschüsse	4.408,00	2.350,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	35.409,0	27.665,0

Nur institutionelle Förderung (katedral)

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Friedrich, Dr., Jürgen, SGF	143.025,15	4.500,72	0,00	147.525,87	0,00
Herr Robert, Dr., Hermann, GF	121.261,26	12.890,76	0,00	134.152,02	3.637,83
Insgesamt	264.286,41	17.391,48	0,00	281.677,89	3.637,83

Herr Dr. Hermann ist zweiter Geschäftsführer.

Unter zusätzlicher Fixvergütung werden die steuerfreien Arbeitgeberanteile zur Kranken- und Pflegeversicherung und zur Renten- und Arbeitslosenversicherung aufgeführt.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Nussbaum, Dr., Ulrich, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Hirte, Christian, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Wansleben, Dr., Martin, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	0,00	0,00	0,00
Frau Bschorr, Stephanie, Präsidentin Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.	0,00	0,00	0,00
Frau Gläser, Claudia, Geschäftsführende Gesellschafterin Gläser GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Handke, Gerhard, Hauptgeschäftsführer Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	0,00	0,00	0,00
Frau Heinrichs, Kathrin, Geschäftsführerin Heinrichs & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Frau Knauer, Alexandra, Geschäftsführerin KNAUER Wissenschaftliche Gerätebau GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Lang, Dr., Joachim, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	0,00	0,00	0,00
Frau Leendertse, Antje, Staatssekretärin, Auswärtiges Amt (ab 18.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Lukas, Prof. Dr., Wolf-Dieter, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 01.11.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Rudolph, Dr., Stefan, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	0,00	0,00	0,00
Frau Schmitt, Daniela, Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00
Herr Tiefensee, Wolfgang, Minister, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lindner, Walter J., Staatssekretär, Auswärtiges Amt (bis 18.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Schütte, Dr., Georg, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 01.11.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH

Adresse: Rhöndorfer Straße 68, 53604 Bad Honnef Tel.: (2224) 9225-0 Fax: (2224) 9225-68 Internet: www.wik.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	26,00	100
Insgesamt	26,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
WIK-Consult GmbH, Bad Honnef	100,00	26,00	4.386,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Netzindustrien, insbesondere der Telekommunikations-, der Post- und der Energiemärkte sowie auf anderen interdisziplinären wissenschaftlichen Gebieten. Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH. Das mit der Beteiligung verfolgte öffentliche Interesse ist die Erhaltung unabhängiger wissenschaftlicher Expertise auf regulierten Infrastrukturmärkten. Gemäß dem Telekommunikationsgesetz von 1996 (TKG) übernahm ab dem 1. Januar 1998 die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (seit Juli 2005: Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen) die Regulierungsaufgaben des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation. Das TKG sieht vor, dass die Regulierungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wissenschaftliche Unterstützung erhält. Nach dem Votum des Post- und Telekommunikationsausschusses des Bundestages nimmt die WIK GmbH diese Aufgabe wahr.

Das Institut nimmt seine Forschungsaufgaben in zwei Kompetenzbereichen wahr:

- I) Kompetenzbereich Regulierung mit den Abteilungen: Regulierung und Wettbewerb / Netze und Kosten / Post und Logistik sowie
- II) Kompetenzbereich Digitalisierung - Vernetzung - Internet mit den Abteilungen: Kommunikation und Innovation / Märkte und Perspektiven / Unternehmen und Strategien / Energie und Intelligente Vernetzung.

II. Geschäftsentwicklung

Im Rahmen der durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen finanzierten Projektförderung befanden sich zu Jahresbeginn insgesamt 29 Forschungsprojekte im Bestand, von denen 19 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen wurden. Ferner wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die Projektförderung betrug rd.

TEUR 1.220. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht. Darüber hinaus hat die WIK GmbH weitere Zuwendungen im Laufe des Jahres 2019 erhalten. Zuwendungsgeber war das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Insgesamt wurden daraus für das Jahr 2019 Einnahmen in Höhe von TEUR 346 realisiert.

Als Themen rücken die Fragen aus der Reform der telekommunikationsrechtlichen Rahmen auf Europäischer Ebene sowie die Fragen aus der Digitalisierung, Vernetzung und des Internets zunehmend weiter in den Fokus.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 1.604 gestiegen. Auf Grund des Jahresfehlbetrages verminderte sich das Eigenkapital um TEUR 275. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 9,7 % auf 4,2 %. Die sonstigen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens reduzierten sich im Bereich der Rückdeckungsversicherung für die betriebliche Altersversorgung um TEUR 235. Das Umlaufvermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.834, was vorrangig auf den Anstieg der in Arbeit befindlichen Aufträge um TEUR 1.298 und der Forderungen um TEUR 434 zurückzuführen ist. Auf der Passivseite ergab sich eine Reduzierung der Rückstellungen für die betriebliche Altersversorgung um TEUR 259, der ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen um TEUR 1.569 und der sonstigen Verbindlichkeiten, i. W. aus Steuern, um TEUR 551 gegenübersteht.

Im Vergleich zu dem erzielten Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 (TEUR 123) schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 275.

Neben der um TEUR 275 bzw. 6,6 % verminderten Betriebsleistung ergaben sich um insgesamt TEUR 115 gestiegene betriebliche Aufwendungen. Während sich der Materialaufwand und der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um TEUR 83 bzw. TEUR 37 reduzierten, stieg der sonstige betriebliche Aufwand um TEUR 231 an. Hierin niedergeschlagen haben sich insbesondere Aufwendungen für zu erwartende Zuschussrückforderungen, Aufwendungen für umsatzsteuerliche Risiken sowie erhöhter steuerlicher Beratungsaufwand. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der gesunkenen Zinsen für Pensionen um TEUR 33 verbessert. Unter Berücksichtigung eines um TEUR 41 gestiegenen

Ertragsteueraufwands verschlechterte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 398.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.wik.org und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	30	32
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	3.731,2	4.048,8
Sonstige Erlöse / Erträge	144,6	102,4
Materialaufwand	1.292,4	1.374,6
Personalaufwand	2.030,0	2.067,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	715,2	483,9
Finanzergebnis	-54,1	-87,0
Jahresergebnis	-275,0	122,9

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	7.827,4	6.222,8
Anlagevermögen	1.239,7	1.470,2
Umlaufvermögen	6.581,6	4.750,0
Verbindlichkeiten	5.881,8	3.908,4
Eigenkapital	328,2	603,2
Rückstellungen	1.617,4	1.711,2

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	4,20	9,70

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	1.565,6	1.780,2

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Henseler-Unger, Dr., Iris, GF (bis 31.12.19)	127.112,64	0,00	0,00	127.112,64	0,00
Insgesamt	127.112,64	0,00	0,00	127.112,64	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Brönstrup, Dr., Daniela, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Frau Dreger, Ute, 2. stv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Direktorin der Beschlusskammer 5 der Bundesnetzagentur	0,00	0,00	0,00
Herr Fetzer, Prof. Dr., Thomas, Professor an der Universität Mannheim	0,00	0,00	0,00
Herr Holznagel, Prof. Dr., Bernd, Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster	0,00	0,00	0,00
Frau Loebbecke, Prof. Dr., Claudia, Professorin an der Universität Köln	0,00	0,00	0,00
Frau Lyczywek, Dr., Karolina, Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Wismut GmbH

Adresse: Jagdschänkenstraße 29, 09117 Chemnitz Tel.: (0371) 8120 - 0 Fax: (0371) 8120-584 Internet: www.wismut.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	51,13	100
Insgesamt	51,13	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.wismut.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	953	1.000
davon Anzahl der Auszubildenden	5	0

I. Gegenstand des Unternehmens

Abwicklung des eingestellten Uranerzbergbaus und der Uranerzaufbereitung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR; Beseitigung von Schadstoffen, Boden-, Gewässer- und Luftverunreinigungen sowie von sonstigen Umweltbeeinträchtigungen; Erbringen von Dienstleistungen, die den Gesellschaftszweck fördern; Verwertung des Sanierungs-Knowhows.

Die Gesellschaft wurde 1991 gegründet.

II. Geschäftsentwicklung

Auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes hat das Unternehmen im Jahr 2019 die geplanten Stilllegungs-, Sanierungs- und Rekultivierungsarbeiten fortgesetzt. Der erreichte Sanierungsfortschritt gewährleistet die weitere Umsetzung des Sanierungskonzeptes in den Folgejahren.

Gemäß den ergänzenden Verwaltungsabkommen zum Verwaltungsabkommen vom 05.09.2003 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen vom 24.04.2013 sowie 05.07.2019 hat das Unternehmen die Sanierung sächsischer Wismut-Altstandorte fortgeführt. Wismut ist hierfür Projektträger im Auftrag des Freistaates Sachsen. Die Personalentwicklung ist entsprechend dem Sanierungsfortschritt weiter rückläufig.

III. Finanzielle Entwicklung

Auf der Grundlage der Freistellungserklärungen des Bundes vom 31.03.1992 und 30.12.2010 in Bezug auf die Bergbauatlanten des Unternehmens wurden im Jahr 2019 für die Durchführung der Wismut-Sanierungsaufgaben 141.463 T€ als institutionelle Förderung aus dem Bundeshaushalt in Anspruch genommen. Darin enthalten war auch der Bundesanteil für die Sanierung der sächsischen Wismut-Altstandorte in Höhe von 8.500 T€. Gemäß Verwaltungsabkommen werden die Mittel von Bund und Freistaat Sachsen je zur Hälfte bereitgestellt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Leipzig.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	151.370,5	242.615,0
Sonstige Erlöse / Erträge	6.109,4	4.928,0
Materialaufwand	51.017,3	18.853,0
Personalaufwand	82.580,3	83.098,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.928,9	10.476,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	78.553,6	168.538,0
Anlagevermögen	61.471,1	53.881,0
Umlaufvermögen	16.828,2	9.381,0
Verbindlichkeiten	6.971,4	103.804,0
Eigenkapital	51,1	51,0
Rückstellungen	7.176,8	2.115,0

Rechnungsabgrenzungsposten aktiv 2019: 254,3 T€ (2018: 179,8 T€)

Rechnungsabgrenzungsposten passiv 2019: 1,3 T€ (2018: 0,9 T€)

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,06	0,03

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	141.463,0	150.257,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Mann, Dr.-Ing., Stefan, GF (bis 30.06.19)	93.000,00	0,00	847,77	93.847,77	0,00
Herr Türmer, Rainer M., GF	186.000,00	0,00	1.212,26	187.212,26	0,00
Herr Paul, Dr., Michael, GF (ab 01.07.19)	84.000,00	0,00	0,00	84.000,00	0,00
Insgesamt	363.000,00	0,00	2.060,03	365.060,03	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Meißner, Dr., Wolfgang H., Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbständiger Unternehmensberater	8.180,67	0,00	8.180,67
Herr Franke, Axel, Mitglied Betriebsrat, Wismut GmbH	4.090,34	0,00	4.090,34
Frau Groneberg, Heike, Mitglied Betriebsrat, Wismut GmbH	4.090,34	0,00	4.090,34
Frau Heckmann, Gerlind, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	4.090,34	0,00	4.090,34
Herr Mischo, Prof. Dr., Helmut, Professur, TU Bergakademie Freiberg	4.090,34	0,00	4.090,34
Herr Voigt, Gerald, Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Dresden-Chemnitz (ab 01.01.19)	4.090,34	0,00	4.090,34
Frau Westermann, Corinna, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	4.090,34	0,00	4.090,34
Herr Wunderlich, Hans-Joachim, Hauptgeschäftsführer, IHK Chemnitz	4.090,34	0,00	4.090,34
Herr Hohenhausen, Stefan, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vors. Gesamtbetriebsrat, Wismut GmbH	6.135,50	0,00	6.135,50
Insgesamt	42.948,55	0,00	42.948,55

Ausgewählte Sondervermögen

coparion GmbH & Co. KG

Adresse: Ottoplatz 6, 50679 Köln Tel.: (030) 5858 - 4400 Fax: Internet: info@coparion.vc

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund (ERP-SV)	180,10	65,467
KfW Capital	45,00	16,358
coparion Management GmbH	0,10	00
EIB	50,00	18,175
Insgesamt	275,20	100

Das Stammkapital entspricht der Hafteinlage. Kommanditisten der Gesellschaft sind das ERP-Sondervermögen, die EIB, die KfW Capital und die coparion Management GmbH. Das ERP-Sondervermögen hat eine zusätzliche Barpflichteinlage von EUR 179.879.896, die EIB von 49.938.894 EUR und die KfW Capital von EUR 44.495.004 gesellschaftsvertraglich zugesichert. Die coparion Komplementär GmbH hält 100% der Geschäftsanteile an der coparion Management GmbH.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
coparion Komplementär GmbH, Köln	100,00	25,00	2.588,00

coparion GmbH & Co. KG hält per 31.12.2019 35 aktive Beteiligungen an innovativen Unternehmen. Sie ist immer Minderheitsgesellschafter.

I. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Geschäftstätigkeit als Venture Capital Fonds ist der Erwerb, das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, insbesondere innovativen Technologieunternehmen, mit Firmen- und Betriebsitz in Deutschland.

Dafür stehen coparion Kapitalzusagen über 275 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen coparion ausschließlich an der Seite privater (Co-)Investoren zu gleichen wirtschaftlichen Konditionen ("pari passu") investieren kann. Die Gesellschafterversammlung übernimmt Aufgaben und Zuständigkeiten entsprechend dem Gesellschaftsvertrag.

II. Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich mit dem Fondsbeitrag der Europäische Investitionsbank (im Folgenden: "EIB") als Kommanditist das coparion Fondsvolumen um 50 Mio. Euro auf 275 Mio. Euro. Außerdem wurde mit dem vollzogenen EIB-Fondsbeitrag der Verlängerung der Investitionsperiode um ein Jahr auf sechs Jahre wirksam, wobei die gesamte Fondslaufzeit mit elf Jahren zuzüglich der Verlängerungsoption um ein Jahr beibehalten wurde. Weiterhin wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 wie im Vorjahr die Automatisierung von Prozessen sowie die Markenbildung von coparion als Venture Capital Fonds vorangetrieben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde in acht (Vorjahr: zwölf) neue Unternehmen investiert:

- Thermosome GmbH
- TACALYX GmbH
- Holidu GmbH
- Finanzguru (Dwins GmbH)
- Building Radar GmbH
- Acatu GmbH
- Thing Technologies GmbH
- Finoa GmbH

Mit den Vertragsabschlüssen für die Finanzierung von acht neuen Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr (Vorjahr: elf) haben wir Investitionsentscheidungen im Umfang von 14,5 Millionen Euro (Vorjahr: 14,1 Millionen Euro) getroffen.

III. Finanzielle Entwicklung

Zum 31. Dezember 2019 weist die Gesellschaft eine Liquidität von 2.669 Tausend Euro (Vorjahr: 605 Tausend Euro) aus. Von diesem Betrag sind 2.448 Tausend Euro (Vorjahr: 417 Tausend Euro) für Investitionen in Beteiligungen reserviert.

Die coparion GmbH&Co.KG ist per Gesellschaftsvertrag nicht zur Kreditaufnahme berechtigt. Daher lagen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres keine Finanzverbindlichkeiten vor und coparion wird auch in Zukunft keine Finanzverbindlichkeiten eingehen. Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgt aus den Kapitalzusagen der Gesellschafter von 275.100 Tausend Euro (Vorjahr: 225.100 Tausend Euro). Von diesem Gesamtbetrag hat coparion bis zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres Kapital von 94.616 Tausend Euro (Vorjahr: 59.217 Tausend Euro) bei seinen Gesellschaftern abgerufen, sodass zum 31. Dezember 2019 noch nicht abgerufene Kapitalzusagen von 180.484 Tausend Euro (Vorjahr: 165.883 Tausend Euro) vorlagen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	18	17
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

coparion GmbH & Co. KG beschäftigt kein Personal. Die Mitarbeiter sind in der coparion Komplementär GmbH angestellt. Die o.g. Zahlen beinhalten auch 3 Praktikanten sowohl für 2018 als auch für 2019.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.021,8	689,6
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.185,3	3.602,6
Finanzergebnis	-6,6	-4,5
Jahresergebnis	-7.696,7	-3.032,3

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	80.898,1	49.873,1
Anlagevermögen	77.917,4	49.209,1
Umlaufvermögen	2.901,4	607,6
Verbindlichkeiten	1.467,6	446,0
Eigenkapital	79.226,9	49.283,7
Rückstellungen	203,6	143,4

Die Bilanzsumme der Aktiva enthält im abgelaufenen Geschäftsjahr Rechnungsabgrenzungsposten von 79,3 T€ (Vorjahr: 56,4 T€).

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	97,90	98,80

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Stein, Christian, GF	160.000,00	7.435,00	50.000,00	217.435,00	0,00
Herr Zimmer, David, GF	160.000,00	7.435,00	50.000,00	217.435,00	0,00
Insgesamt	320.000,00	14.870,00	100.000,00	434.870,00	0,00

Die coparion GmbH & Co.KG verfügt über kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung ist bei der coparion Komplementär GmbH angestellt.

Überwachungsgremiumssvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn

Adresse: Schlegelstr. 2, 53113 Bonn Tel.: (0228) 82300-100 Fax: (0228) 82300-050 Internet: www.high-tech-gruenderfonds.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund (ERP-SV)	240,00	88,24
KfW Capital GmbH & Co. KG	15,00	5,51
BASF SE	5,00	1,84
Next47 Services GmbH	3,00	1,1
Deutsche Telekom Venture Fund GmbH	3,00	1,1
LEONIE CORP DVB GmbH	2,50	0,92
Robert Bosch GmbH	2,50	0,92
Carl Zeiss AG	1,00	0,37
Insgesamt	272,00	100

Das Stammkapital entspricht der Hafteinlage.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

Die High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG hält per 31.12.2019 67 aktive Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen. Sie ist Minderheitsgesellschafter und in der Regel mit 15% an den Portfoliounternehmen beteiligt.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland und hohem Wachstumspotenzial, deren Kern ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ist, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft kann Beteiligungsunternehmen Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel zuführen oder Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen mit oder ohne Recht zur Wandlung in Eigenkapital zur Verfügung stellen. Zum 01.01.2013 wurde die Beteiligung am High-Tech Gründerfonds an das ERP-Sondervermögen (ERP-SV) übertragen, das seither alle Be- und Entlastungen trägt.

II. Geschäftsentwicklung

Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt seit Abschluss der Investitionsperiode im Jahr 2011 ganz wesentlich auf der werthaltigen Entwicklung und Veräußerung von Beteiligungen. Die Anschlussfinanzierungen haben weiterhin einen hohen Stellenwert. Im Geschäftsjahr 2019 veräußerte die HTGF KG zwei Unternehmen mit Gewinn. Zusammen mit Zinszahlungen und Darlehenstilgungen aus dem aktiven Portfolio addieren sich die Barrückflüsse im Jahr 2019 auf EUR 15,2 Mio.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme vermindert sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die Abgänge der Beteiligungen um EUR 4,8 Mio auf EUR 57,9 Mio, wovon EUR 56,0 Mio (99%) mit Eigenkapital unterlegt sind. Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens um EUR 0,6 Mio auf EUR 8,6 Mio ist auf die Reduzierung der in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen aus der Veräußerung von Portfoliounternehmen und den gesunkenen Bankbestand zurückzuführen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 bestehen bei der Gesellschaft Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 1,2 Mio gegenüber Portfoliounternehmen, die durch ausreichend verfügbare Kapitalabrufe bei den Investoren finanziert werden sollen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die High-Tech Gründerfonds GmbH & Co KG beschäftigt kein eigenes Personal. Das Management erfolgt über die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	14.953,2	10.230,2
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.827,9	5.205,0
Finanzergebnis	-4.131,9	-5.670,0
Jahresergebnis	4.993,5	-644,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	57.913,8	62.731,0
Anlagevermögen	49.286,5	53.547,0
Umlaufvermögen	8.627,4	9.184,0
Verbindlichkeiten	1.832,9	643,0
Eigenkapital	56.039,3	62.066,0
Rückstellungen	41,7	22,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	96,76	99,04

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Brandkamp, Dr., Michael, GF (bis 31.12.19)	172.507,08	0,00	204.000,00	376.507,08	1.153,92
Herr von Frankenberg, Dr., Alexander, GF	218.518,00	0,00	54.000,00	272.518,00	20.000,00
Insgesamt	391.025,08	0,00	258.000,00	649.025,08	21.153,92

Gesetzliche Vertreterin ist die Komplementärin High-Tech Gründerfonds Komplementär GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr von Frankenberg Geschäftsführer, ohne eine Vergütung zu erhalten. Die High-Tech Gründerfonds GmbH & Co KG beschäftigt kein eigenes Personal. Das Management erfolgt durch die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr Dr. von Frankenberg Geschäftsführer und erhalten eine entsprechende Vergütung.

Die Zahlung der variablen Vergütung für Herrn Dr. Brandkamp in 2019 setzt sich aus der variablen Vergütung für 2018 und der variablen Vergütung für 2019 zusammen.

Beiratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Koehler, Dr., Matthias, Vorsitzender des Beirats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Jahn, Prof. Dr., Dieter, stellv. Vorsitzender des Beirats, Ruheständler	10.000,00	0,00	10.000,00
Herr Thees, Alexander, Geschäftsführer KfW Capital GmbH & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Frau Wünnemann, Kathrin, Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	10.000,00	0,00	10.000,00

Eine Regelung zur Vergütung von Mitgliedern, die nicht von ihrem Arbeitgeber entsandt wurden, wurde in der Gesellschafterversammlung 2018 beschlossen.

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn

Adresse: Schlegelstraße 2, 53113 Bonn Tel.: (0228) 82300-100 Fax: (0228) 82300-050 Internet: www.high-tech-gruenderfonds.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund (ERP-SV)	220,00	72,37
KfW Capital GmbH & Co. KG	40,00	13,16
BASF SE	2,50	0,82
Robert Bosch GmbH	2,50	0,82
LEONIE CORP DVB GmbH	2,50	0,82
Deutsche Telekom Venture Fund GmbH	2,50	0,82
Altana Chemie GmbH	2,50	0,82
CEWE Stiftung & Co. KGaA	2,50	0,82
Tengelmann Ventures GmbH	2,50	0,82
Carl Zeiss AG	1,00	0,35
B.Braun Melsungen AG	2,50	0,82
Qiagen Deutschland Holding GmbH	2,50	0,82
RWE Innogy GmbH	2,50	0,82
Deutsche Post DHL Research & Innovation GmbH	2,50	0,82
Evonik Industries AG	2,50	0,82
SAP SE	2,50	0,82
Lanxess Deutschland GmbH	2,50	0,82
media & more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG	2,50	1
Ceconomy Invest GmbH	3,00	0,82
Bayer Pharma AG	2,50	0,82
Insgesamt	304,00	100

Es handelt sich um eine Kommanditgesellschaft. Das Stammkapital entspricht der Hafteinlage.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

Die High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG hält Minderheitsbeteiligungen an 136 Portfoliounternehmen. Die Beteiligungsquote beträgt grundsätzlich 15%.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland und hohem Wachstumspotenzial, deren Kern ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben ist, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Die Gesellschaft kann Beteiligungsunternehmen Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel zuführen oder Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen mit oder ohne Recht zur Wandlung in

Eigenkapital zur Verfügung stellen. Zum 01.01.2013 wurde die Beteiligung am High-Tech Gründerfonds an das ERP-Sondervermögen (ERP-SV) übertragen, das seither alle Be- und Entlastungen trägt.

II. Geschäftsentwicklung

Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt seit Abschluss der Investitionsperiode im Jahr 2017 ganz wesentlich auf der werthaltigen Entwicklung und Veräußerung von Beteiligungen. Die Anschlussfinanzierungen haben weiterhin einen hohen Stellenwert. Im Geschäftsjahr 2019 veräußerte die HTGF II KG acht Unternehmen (inkl. ein Teilexit) mit Gewinn. Zusammen mit Zinszahlungen und Darlehenstilgungen aus dem aktiven Portfolio addieren sich die Barrückflüsse im Jahr 2019 auf EUR 18,8 Mio.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme vermindert sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch den Rückgang des Umlaufvermögens um EUR 7,4 Mio auf EUR 103,8 Mio, wovon EUR 103,2 Mio (99%) mit Eigenkapital unterlegt sind. Der Rückgang des kurzfristigen Vermögens um EUR 5,1 Mio auf EUR 11,7 Mio ist im Wesentlichen auf die Zahlung der eingeforderten Pflichteinlage sowie der Reduzierung der in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen aus der Veräußerung von Portfoliounternehmen zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen enthält die Aktien von Cellink AB, Stockholm, Schweden, die die HTGF II KG aus dem Verkauf der cylena GmbH, Freiburg im Breisgau, erhalten hat.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 bestehen bei der Gesellschaft Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 5,2 Mio gegenüber Portfoliounternehmen, die durch ausreichend verfügbare Kapitalabrufe bei den Investoren finanziert werden sollen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG II beschäftigt kein eigenes Personal. Das Management erfolgt über die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	18.649,3	7.706,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.457,2	7.556,9
Finanzergebnis	-10.482,0	-6.194,2
Jahresergebnis	665,1	6.027,1

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	103.780,9	111.216,8
Anlagevermögen	92.060,4	94.365,0
Umlaufvermögen	11.720,6	16.851,9
Verbindlichkeiten	108,9	0,0
Eigenkapital	103.211,5	111.180,8
Rückstellungen	460,6	35,9

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	99,45	99,90

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Brandkamp, Dr., Michael, GF (bis 31.12.19)	172.507,08	0,00	204.000,00	376.507,08	1.153,92
Herr von Frankenberg, Dr., Alexander, GF	218.518,00	0,00	54.000,00	272.518,00	20.000,00
Insgesamt	391.025,08	0,00	258.000,00	649.025,08	21.153,92

Gesetzliche Vertreterin der KG ist die Komplementärin High-Tech Gründerfonds Komplementär GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr Dr. von Frankenberg Geschäftsführer ohne eine Vergütung zu erhalten. Die High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG beschäftigt kein eigenes Personal. Das Management erfolgt durch die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr Dr. von Frankenberg Geschäftsführer und erhalten eine entsprechende Vergütung. Die Zahlung der variablen Vergütung für Herrn Dr. Brandkamp in 2019 setzt sich aus der variablen Vergütung für 2018 und der variablen Vergütung für 2019 zusammen.

Beiratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Koehler, Dr., Matthias, Vorsitzender des Beirats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Jahn, Prof. Dr., Dieter, stellv. Vorsitzender des Beirats, Ruheständler	10.000,00	0,00	10.000,00
Herr Thees, Alexander, Geschäftsführer KfW Capital GmbH & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Frau Wünnemann, Kathrin, Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	10.000,00	0,00	10.000,00

Eine Regelung zur Vergütung von Mitgliedern, die nicht von ihrem Arbeitgeber entsandt wurden, wurde in der Gesellschafterversammlung 2018 beschlossen.

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn

Adresse: Schlegelstraße 2, 53113 Bonn Tel.: (0228) 82300-100 Fax: (0228) 82300-050 Internet: www.high-tech-gruenderfonds.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund (ERP-SV)	170,00	53,22
KfW Capital GmbH & Co. KG	40,00	12,52
SDL Lambda Beteiligungs-GmbH	5,00	1,56
DB Privat- und Firmnekundenbank AG	5,00	1,56
EWE Aktiengesellschaft	5,00	1,56
Robert Bosch GmbH	4,00	1,25
BASF Venture Capital GmbH	4,00	1,25
B. Braun Melsungen AG	4,00	1,25
Deutsche Post DHL Research & Innovation GmbH	4,00	1,25
SAP SE	4,00	1,25
RWE Generation SE	4,00	1,25
Vector Venture Capital GmbH	3,00	0,94
BÜFA GmbH & Co. KG	3,00	0,94
STIHL Digital GmbH	3,00	0,94
Hettich Holding GmbH & Co. oHG	3,00	0,94
Qiagen Deutschland Holding GmbH	3,00	0,94
Gebr. Knauf KG	3,00	0,94
SCHUFA Holding AG	3,00	0,94
Mobile Ventures GmbH	3,00	0,94
Wacker Chemie AG	3,00	0,94
Evonik Venture Capital GmbH	3,00	0,94
Thüga Aktiengesellschaft	3,00	0,94
Lanxess Deutschland GmbH	3,00	0,94
Haniel Finance Deutschland GmbH	3,00	0,94
Körper Beteiligungen GmbH	3,00	0,94
Fraunhofer-Gesellschaft e.V.	3,00	0,94
PHOENIX CONTACT Innovation Ventures GmbH	3,00	0,94
Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH	3,00	0,94
Drägerwerk AG & Co. KGaA	3,00	0,94
media + more Venture Beteiligungs GmbH & Co. KG	2,50	0,78
CEWE Stiftung & Co. KGaA	2,50	0,78
Altana Chemie GmbH	2,50	0,78
Bayer AG	3,00	0,94
Golf Acquisition GmbH	3,00	0,94
F.O. Ventures GmbH	3,00	0,94
Insgesamt	319,50	100

Stammkapital entspricht den Hafteinlagen

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
High-Tech Gründerfonds Management GmbH	100,00	25,00	9.046,00
High-Tech Gründerfonds Komplementär GmbH	100,00	25,00	0,00

Die High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG hält per 31.12.2019 97 aktive Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen. Sie ist Minderheitsgesellschafter und in der Regel mit 15% an den Portfoliounternehmen beteiligt.

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist im Bereich des Erwerbs, des Haltens, der Verwaltung und der Veräußerung von Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland und hohem Wachstumspotenzial, deren Kern ein forschungsbasiertes innovatives Geschäftsmodell in Verbindung mit einem Entwicklungsvorhaben verfolgen, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, tätig. Die Gesellschaft kann Beteiligungsunternehmen Eigenkapital oder eigenkapitalähnliche Mittel zuführen oder Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen mit oder ohne Recht zur Wandlung in Eigenkapital zur Verfügung stellen. Das Halten von Beteiligungen an geschäftsführenden Gesellschaften des eigenen und fremden Investmentvermögens ist erlaubt.

II. Geschäftsentwicklung

Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt ganz wesentlich im Aufbau des Beteiligungsportfolios. Im Geschäftsjahr 2019 erreichten die Gesellschaft 1.577 Finanzierungsanfragen. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden Anfragen, die offensichtlich nicht infrage kommen, nicht mehr erfasst. 61 Beteiligungsanfragen wurden in den Investitionskomiteesitzungen zugesagt. Die Anzahl der Closings lag mit 47 über dem Zielwert von 40.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch Auszahlungen an Portfoliounternehmen um EUR 25,4 Mio auf EUR 43,9 Mio (i. Vj. EUR 18,6 Mio), wovon EUR 42,9 Mio (97,7%) mit Eigenkapital unterlegt sind. Die Forderungen haben sich deutlich auf EUR 4,8 Mio (i. Vj. EUR 3,1 Mio) erhöht und der Bankbestand hat sich deutlich auf EUR 0,8 Mio (i. Vj. EUR 2,6 Mio) reduziert. Somit ist das Umlaufvermögen mit EUR 5,7 Mio unverändert geblieben.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 bestehen bei der Gesellschaft Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 19,1 Mio gegenüber Portfoliounternehmen, die durch ausreichend verfügbare Kapitalabrufe bei den Investoren finanziert werden sollen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die Gesellschaft hat keine eigenen Mitarbeiter. Das Management des Fonds erfolgt über die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	196,5	28,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.259,7	3.505,0
Finanzergebnis	-4.477,9	-1.140,0
Jahresergebnis	-9.541,1	-4.617,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	43.949,8	18.554,0
Anlagevermögen	38.283,9	12.853,0
Umlaufvermögen	5.666,0	5.701,0
Verbindlichkeiten	804,8	865,0
Eigenkapital	42.887,3	17.610,0
Rückstellungen	87,8	78,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	97,58	94,90

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Brandkamp, Dr., Michael, GF (bis 31.12.19)	172.507,08	0,00	204.000,00	376.507,08	1.153,92
Herr von Frankenberg, Dr., Alexander, GF	218.518,00	0,00	54.000,00	272.518,00	20.000,00
Insgesamt	391.025,08	0,00	258.000,00	649.025,08	21.153,92

Die Gesellschaft selbst zahlt keine Vergütung. Die High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co KG beschäftigt kein eigenes Personal. Gesetzliche Vertreterin ist die Komplementärin High-Tech Gründerfonds Komplementär GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr Dr. von Frankenberg Geschäftsführer ohne eine Vergütung zu erhalten. Die Geschäftsführung erfolgt durch die geschäftsführende Kommanditistin High-Tech Gründerfonds Management GmbH. Dort sind Herr Dr. Brandkamp und Herr Dr. von Frankenberg Geschäftsführer und erhalten eine entsprechende Vergütung. Die Zahlung der variablen Vergütung für Herrn Dr. Brandkamp in 2019 setzt sich aus der variablen Vergütung für 2018 und 2019 zusammen.

Beiratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Koehler, Dr., Matthias, Vorsitzender des Beirats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Jahn, Prof. Dr., Dieter, stellv. Vorsitzender des Beirats, Ruheständler	10.000,00	0,00	10.000,00
Herr Thees, Alexander, Geschäftsführer KfW Capital GmbH & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Frau Wünnemann, Kathrin, Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	10.000,00	0,00	10.000,00

Eine Regelung zur Vergütung von Mitgliedern, die nicht von ihrem Arbeitgeber entsandt wurden, wurde in der Gesellschafterversammlung 2018 beschlossen.

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

D - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg)

Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Adresse: Edmund-Rumpler-Straße 8-10, 51149 Köln Tel.: (02203) 9128 - 600 Fax: (02203) 9128 - 699 Internet: www.BwBM.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	5.000,00	100
Insgesamt	5.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Satzungsgemäßer Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen aller Art, die für die umfassende Versorgung der Streitkräfte und des Zivilpersonals der Bundeswehr und anderer öffentlicher Einrichtungen des Bundes mit Bekleidung und Ausrüstungsgegenständen erforderlich sind, sowie der Handel mit neuen und gebrauchten Artikeln und deren Aufbereitung im Rahmen dieses Versorgungsauftrags.

Der Bund hat gemäß Art. 87a und Art. 87b des Grundgesetzes auch den Auftrag, die Versorgung der Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung sicherzustellen. Dazu wurde im Jahr 2002 die LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH (LHBw) in Kooperation mit privaten Mehrheitsgesellschaftern gegründet. Im Jahr 2015 hat der Bund alle Geschäftsanteile der LHBw übernommen und im Jahr 2016 das von den privaten Mehrheitsgesellschaftern in einer Konzernstruktur aufgebaute nicht-bundesbezogene Drittgeschäft veräußert. Im Jahr 2017 wurde die verbliebene Konzerngesellschaft LHD Group GmbH auf die Gesellschaft verschmolzen und die Gesellschaft zugleich in Bw Bekleidungsmanagement GmbH (BwBM) umfirmiert.

II. Geschäftsentwicklung

Wesentliche Grundlage für das Geschäft der BwBM ist der Leistungsvertrag zur fiskalischen Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung zwischen der BwBM und der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses wiederum vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw). Dieser Leistungsvertrag wurde am 1. August 2016 mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 geschlossen. Eine aktuell durchgeführte ergebnisoffene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wird zeigen, welche Alternative der Bedarfsdeckung künftig die wirtschaftlichste sein wird. Da diese einschließlich der erforderlichen parlamentarischen Billigung nicht bis Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden wird, ist beabsichtigt, die Leistungsverträge mit der BwBM über das derzeitige Vertragsende hinaus bis zum 31. Dezember 2023 zu verlängern, um

die unterbrechungsfreie Versorgung der Bundeswehr mit Bekleidung und persönlicher Ausrüstung sicherzustellen. Die hierfür erforderliche 25 Mio. €-Vorlage wurde am 16. September 2020 parlamentarisch behandelt. Daneben bestehen weitere Leistungsverträge mit dem Bund zur Versorgung und Wiederaufbereitung von persönlicher ABC-Schutzausrüstung sowie zum Betreiben der Kleiderkasse, einer Verkaufsorganisation für Soldaten, die sogenannte Selbst- und Teilselbststeinkleider sind.

Durch die Leistungsverträge mit dem Bund und durch Kapitalmaßnahmen des Bundes sind Geschäftsgrundlage und Liquidität gesichert.

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 694 (Vorjahr: 627) eigene Mitarbeiter und 4 (Vorjahr: 2) Auszubildende sowie 632 (Vorjahr 650) beigestellte, gestellte oder zugewiesene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundes beschäftigt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse stiegen auf 259.636 T€ (Vorjahr: 167.051 T€). Sie resultierten mit 248.988 T€ (Vorjahr: 157.173 T€) aus dem fiskalischen Segment, mit 9.591 T€ (Vorjahr: 8.945 T€) aus dem Segment Kleiderkasse und mit 1.056 T€ (Vorjahr: 933 T€) aus dem Segment ABC. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus dem fiskalischen Segment und dabei im Wesentlichen aus höheren Auftragsvolumen sowie den damit verbundenen Warenbeschaffungen. Der Materialaufwand ist korrespondierend auf 212.351 T€ (Vorjahr: 122.440 T€) angestiegen. Der Personalaufwand ist, insbesondere aufgrund der Besetzung offener Stellen und dem Ersatz von Bundespersonal durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf 26.005 T€ (Vorjahr: 23.338 T€) gestiegen. Der Jahresüberschuss hat sich im Wesentlichen aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 5.734 T€ (Vorjahr: 4.605 T€) erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich auf 354.855 T€ (Vorjahr: 235.570 T€) erhöht. Dies liegt im Wesentlichen an den Abrechnungsmodalitäten des Leistungsvertrags im fiskalischen Segment, nach denen die Gesellschaft Anzahlungen für Beschaffungen erhält. Dementsprechend haben sich hauptsächlich aufgrund der erhaltenen Anzahlungen das Umlaufvermögen auf 350.867 T€ (Vorjahr: 232.833 T€) und die Verbindlichkeiten auf 262.589 T€ (Vorjahr: 163.226 T€) erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich deshalb von 28 % auf 20 % verringert.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	698	629
davon Anzahl der Auszubildenden	4	2

Neben den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 632 (Vorjahr: 650) beigestellte, gestellte oder zugewiesene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundes beschäftigt.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	259.635,5	167.050,8
Sonstige Erlöse / Erträge	2.501,2	2.938,4
Materialaufwand	212.350,6	122.439,6
Personalaufwand	26.004,6	23.338,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.880,2	15.282,5
Finanzergebnis	-0,1	-21,4
Jahresergebnis	5.734,1	4.605,4

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	354.855,3	235.569,9
Anlagevermögen	3.213,6	2.104,4
Umlaufvermögen	350.867,1	232.832,5
Verbindlichkeiten	262.588,8	163.225,9
Eigenkapital	70.993,1	65.259,0
Rückstellungen	21.265,8	7.077,3

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	20,00	27,70

Die Verminderung der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf die höhere Bilanzsumme infolge erhaltener Anzahlungen zurückzuführen.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Schmack, Uwe, GF	159.167,00	16.559,00	0,00	175.726,00	0,00
Herr Minz, Stephan, GF	136.990,00	14.238,00	0,00	151.228,00	0,00
Insgesamt	296.157,00	30.797,00	0,00	326.954,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr von Haehling, Philip, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsführer, BwConsulting GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau van Well, Kathrin Lena, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Frau Burckardt, Dr., Tanja, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Keller, Nicolas, Referatsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Herr Schmidt, Stephan, Mitarbeiter, Bw Bekleidungsmanagement GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Wollmann, Genia, Mitarbeiterin, Bw Bekleidungsmanagement GmbH	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

BwConsulting GmbH

Adresse: Ferdinand-Porsche-Straße 1a, 51149 Köln Tel.: (02203) 9054 - 300 Fax: (02203) 9054 - 222 Internet: www.bwconsulting.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	50,00	100
Insgesamt	50,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsgegenstand der BwConsulting GmbH ist die Beratung des BMVg, die Unterstützung von Großprojekten oder Programmen im Geschäftsbereich des BMVg und die Wahrnehmung von Controllingaufgaben im Auftrag des BMVg.

II. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch eine nochmals gegenüber dem Vorjahr gestiegene Nachfrage nach Beratungsleistungen der BwConsulting und einer zugleich dauerhaften Vollausslastung der Beratungsressourcen. Aufgrund ihrer flexiblen und effizienten Organisationsstruktur, systemisch angelegter, teamübergreifender Zusammenarbeit und weiterem personellen Aufwuchs konnte die Gesellschaft diesen Anforderungen qualifiziert gerecht werden. Kundenseitig erforderte die hohe Nachfrage jedoch - wie auch schon in 2018 - eine konsequente Priorisierung und Fokussierung auf die Themen mit der größten strategischen Relevanz für die Leitung des BMVg.

Das Beratungsportfolio der BwConsulting wurde im Juni und Dezember des Jahres 2019 im Lenkungsausschuss BMVg im Kreise der beamteten Staatssekretäre und des Generalinspektors der Bundeswehr priorisiert. Der Schwerpunkt der Beratungstätigkeit der BwConsulting lag 2019 insbesondere in den strategischen Großprojekten "Optimierung der Beschaffungs- und Nutzungsorganisation", "Agenda Nutzung" und "AG IUD 2030" sowie in den Themenbereichen Digitalisierung, Personalgewinnung, Innere Führung und dem Bereich der Europäischen Verteidigung. Zudem hat die BwConsulting im Jahr 2019 herausgehobene Rüstungsprojekte im Projektmanagement beraten.

Intern hatte die Gesellschaft in 2019 den zweiten Schritt eines substanziellen, über zwei Jahre angelegten Aufwuchses zu bewältigen, der angestoßen wurde, um der kontinuierlich hohen Nachfrage nach Beratungsleistungen der BwConsulting besser Rechnung tragen zu können. Der Ausbau der Präsenz der BwConsulting am Standort Berlin in unmittelbarer Nähe zum

Bendler Block ("Campus BMVg") leistet hierzu einen wichtigen Beitrag und hat sich bewährt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse des Jahres 2019 betragen EUR 21,5 Mio. netto (Vorjahr: EUR 18,9 Mio.). Diese beinhalten im Wesentlichen Kostenerstattungen auf Basis des mit dem BMVg geschlossenen und jährlich aktualisierten Geschäftsbesorgungsvertrages.

Die Summe der Aufwendungen beträgt im aktuellen Geschäftsjahr EUR 21,32 Mio. netto. (Vorjahr: EUR 18,98 Mio.).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich von EUR 13,9 Mio. auf EUR 16,2 Mio. Hieraus ergibt sich eine Personalaufwandsquote von 76% (Vorjahr: 74%).

Der Anteil der Aufwendungen für externe Beratung an den Gesamtkosten lag im Jahr 2019 bei 0,4 %, dies entspricht 87 TEUR (Vorjahr: 2,5 %).

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 114 (Vorjahr: TEUR 59).

Die Ertragslage unterliegt aufgrund der Besonderheiten des Geschäftsmodells keinen großen Schwankungen. Die aktuelle wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist somit insgesamt gut und stabil.

Zum Bilanzstichtag beläuft sich die Bilanzsumme auf EUR 7,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,6 Mio.) Bei einem Eigenkapital von EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,6 Mio.) ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 39 % (Vorjahr: 40%).

Die sonstigen Rückstellungen betragen EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.).

Das langfristige Vermögen ist vollständig durch das langfristige Kapital gedeckt. Der Anlagendeckungsgrad 1 beläuft sich auf 218 % (Vorjahr: 322 %).

Die liquiden Mittel betragen wie im Vorjahr EUR 5,2 Mio.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres 2019 gesichert. Die Gesellschaft konnte jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	180	151
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die Anzahl der Beschäftigten beinhaltet nicht die beiden Geschäftsführer.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	21.509,4	18.908,2
Sonstige Erlöse / Erträge	8,2	241,2
Materialaufwand	86,5	478,5
Personalaufwand	16.210,2	13.948,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.584,1	4.250,0
Finanzergebnis	30,2	32,3
Jahresergebnis	113,9	58,8

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	7.087,5	6.554,5
Anlagevermögen	1.255,0	813,4
Umlaufvermögen	5.542,7	5.457,7
Verbindlichkeiten	738,7	770,5
Eigenkapital	2.730,2	2.616,2
Rückstellungen	3.618,7	3.167,7

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	39,00	40,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr von Haehling, Philip, GF	211.666,68	16.565,32	38.000,00	266.232,00	0,00
Herr Rogasch, Michael, GF	136.989,75	102,82	21.375,00	158.467,57	0,00
Insgesamt	348.656,43	16.668,14	59.375,00	424.699,57	0,00

Die zusätzliche Fixvergütung beinhaltet u. a. die jährliche Unfallversicherung (Philip von Haehling/Michael Rogasch je 102,82 €)

Überwachungsgremiumsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

BwFuhrparkService GmbH

Adresse: Maarstraße 63, 53842 Troisdorf-Spich Tel.: (02241) 1650 - 0 Fax: (02241) 1650 - 444 Internet: www.bwfuhrpark.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	751,00	75,1
Deutsche Bahn AG	249,00	24,9
Insgesamt	1.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Geschäftsgegenstand der im Jahr 2002 gegründeten BwFuhrparkService GmbH ist die Entwicklung eines übergreifenden Flottenmanagement-Systems und die Übernahme von Mobilitäts- und Flottenmanagementaufgaben für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg).

Die Gesellschaft ist auch im geringen Umfang berechtigt, derartige Leistungen gegenüber Dritten zu erbringen, soweit sichergestellt bleibt, dass die Gesellschaft im Wesentlichen für den Bund tätig wird.

II. Geschäftsentwicklung

Grundlage der Leistungserbringung der BwFuhrparkService GmbH ist ein seit 1. Juli 2016 bestehender, unbefristeter Rahmenvertrag mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) zur Erbringung der Mobilitätsdienstleistung für die Bundeswehr für handelsübliche (hü) und handelsübliche Fahrzeuge mit militärischer Sonderausstattung (hümS) im In- und Ausland.

Seit dem 1. Juli 2017 besteht zudem als wesentlicher weiterer unbefristeter Vertrag eine Vereinbarung zwischen der BwFuhrparkService GmbH und der Verwaltung des Deutschen Bundestages zur Erbringung von Chauffeurfahrten für die Mitglieder des Deutschen Bundestages im Stadtgebiet von Berlin sowie zum Flughafen Schönefeld bzw. später Berlin-Brandenburg.

Nachdem in den vergangenen Jahren regelmäßig durch den Gesellschafter BMVg Einzahlungen in die Kapitalrücklage der BwFuhrparkService GmbH erfolgten, gingen auch in 2019 zwei weitere Kapitalrücklagenerhöhungen i.H.v. 95 Mio. Euro und 110 Mio. Euro zu. Mit diesen Erhöhungen des Eigenkapitals der Gesellschaft werden der Bundeswehr insbesondere weitere moderne hüM-S-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Für die BwFuhrparkService GmbH bedeutet dies eine Leistungserweiterung bei den stückzahlorientiert vorgehaltenen hüM-S (Leistungserweiterung hüM-S). Darüber hinaus werden für die logistische Versorgung der Bundeswehr auch im Hinblick auf VJTF 2023 benötigte handelsübliche Energieversorgungsanhänger und

Feldumschlaggeräte beschafft. Die Fahrzeugflotte der GmbH hat sich daher gegenüber dem Vorjahr weiter erhöht und umfasst mehr als 33 tsd. Fahrzeuge.

Die BwFuhrparkService GmbH unterstützt weiterhin die Einsatz- und Übungskräfte der Bundeswehr in ihrer Verantwortung als Rahmennation für die NATO-Speerspitze VJTF (Very High Readiness Joint Task Force). Dazu erfolgt der Auf- und Ausbau einer Materiallogistik mit den dazugehörigen Prozessen. In enger Abstimmung mit der Bundeswehr werden weitere innovative logistische Services im Zusammenhang mit der Mobilitätsbereitstellung, z.B. für den Host Nation-Support (HNS) sowie im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung (LV/BV) entwickelt, um die Bundeswehr in ihrer Aufgabenerfüllung zu entlasten und bestmöglich zu unterstützen.

Die Zahl der durchschnittlich 2019 bei der BwFuhrparkService GmbH beschäftigten eigenen Mitarbeiter lag bei 733 (2018: 666). Neben dem eigenen Personal beschäftigte die BwFuhrparkService GmbH durchschnittlich 675 von der Bundeswehr beigestellte Mitarbeiter (2018: 698), die unter anderem Chauffeurdienstleistungen erbringen.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge 2019 der BwFuhrparkService GmbH bestehend aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen um 9 % auf 372.745 T€ gestiegen (2018: 341.598 T€). Die Steigerung ergibt sich im Wesentlichen aus nachfragebedingt höheren Erlösen aus der Bereitstellung von Mobilitätsdienstleistungen wie die Vermietung von Fahrzeugen in der Lang- und Kurzzeitmiete.

Der Materialaufwand erhöhte sich im Jahresvergleich um 6 % auf 214.633 T€ (2018: 203.301 T€). Die Steigerung der Aufwendungen ist im Wesentlichen in der Erhöhung des Fahrzeugbestandes und somit nutzungsgetrieben begründet.

Der Personalaufwand stieg in 2019 um 3.304 T€ auf 31.989 T€ (2018: 28.686 T€). Ursächlich für den Anstieg des Personalaufwands sind allgemeine Gehaltssteigerungen sowie vermehrte Einstellungen.

Die Abschreibungen des Jahres 2019 erhöhten sich auf 87.211 T€ (2018: 71.984 T€). Den wesentlichen Anteil an der Steigerung umfassen die durch Kapitalrücklagenerhöhungen finanzierten Käufe von hüM-S. Nach Steuern ergibt sich in 2019 ein Jahresüberschuss von 6.271 T€ (2018: 5.116 T€).

Die Bilanzsumme ist per 31. Dezember 2019 im Vorjahresvergleich weitestgehend aufgrund der weiteren Kapitalrücklagenerhöhungen

um 180.732 T€ auf 840.529 T€ gestiegen (2018: 659.797 T€). Die Investitionen in das Anlagevermögen der Gesellschaft waren geprägt durch den Kauf von Fahrzeugen im Wert von 189.871 T€ (2018: 151.580 T€). Das Eigenkapital der BwFuhrparkService GmbH beläuft sich auf 744.267 T€ (2018: 533.167 T€). Der Anteil der eigenen Mittel an der Bilanzsumme (sog. Eigenkapitalquote) umfasst zum Bewertungsstichtag 89 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (2018: 81 %) aufgrund eingezahlter Kapitalrücklageerhöhungen in Höhe von insgesamt 204.850 T€ und der thesaurierten Vorjahresgewinnanteile des Hauptgesellschafters weiter positiv entwickelt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	733	666
davon Anzahl der Auszubildenden	8	8

Gestellte Mitarbeiter der Bundeswehr im Jahresdurchschnitt 2019: 675 (2018: 698)

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	353.767,0	324.399,0
Sonstige Erlöse / Erträge	18.979,0	17.199,0
Materialaufwand	214.633,0	203.301,0
Personalaufwand	31.989,0	28.686,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.954,0	27.343,0
Finanzergebnis	-485,0	-1.068,0
Jahresergebnis	6.271,0	5.116,0

Die BwFuhrparkService GmbH wendet gem. § 275 Abs. 2 HGB das Gesamtkostenverfahren zur Darstellung der Ertragslage an. § 275 HGB sieht in der gesetzlich vorgegebenen Ausweisstruktur keine Zwischenergebnisdarstellung vor dem Ergebnis nach Steuern vor.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	840.529,0	659.797,0
Anlagevermögen	455.145,0	372.971,0
Umlaufvermögen	385.167,0	286.467,0
Verbindlichkeiten	9.785,0	33.388,0
Eigenkapital	744.267,0	533.167,0
Rückstellungen	86.263,0	92.976,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	88,50	80,80

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Wilmers, Dr., Georg, GF (bis 30.04.19)	59.386,73	4.949,99	0,00	64.336,72	0,00
Herr Fischer, Thomas, GF	94.839,12	16.316,37	20.000,00	131.155,49	22.872,44
Herr Emmert, Thomas, GF	227.499,96	6.113,00	37.500,00	271.112,96	0,00
Insgesamt	381.725,81	27.379,36	57.500,00	466.605,17	22.872,44

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Minz, Stephan, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsführer der BwBM GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Hubert, Michael, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Kraftfahrer, BwFuhrparkService GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Münster, Corinna, Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Herr Weidhaas, Holger, Teamleiter, BwFuhrparkService GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Taufer, Dr., Irmtraut, Pensionärin, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

BWI GmbH

Adresse: Auf dem Steinbüchel 22, 53340 Meckenheim Tel.: (02225) 988 - 2001 Fax: (02225) 988 - 2002 Internet: www.bwi.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	21.000,00	100
Insgesamt	21.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Handelsregistereintrag die technikerunterstützte Informationsverarbeitung, die Organisation, der Betrieb von Anlagen und Systemen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und die Erbringung von Informations- und Kommunikationsdienstleistungen aller Art und alle damit zusammenhängenden und zweckdienlichen Tätigkeiten. Die BWI ist hierbei insbesondere für den Ausbau und umfassenden Betrieb von IT- und TK-Dienstleistungen für die Bundeswehr zuständig. Maßgeblich ist vor allem der Leistungsvertrag HERKULES-Folgeprojekt, der als Rahmenvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium der Verteidigung, dieses vertreten durch das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw), und der Gesellschaft abgeschlossen wurde. Durch den Rahmenvertrag, der eine unbegrenzte Laufzeit hat, erfolgt die unterbrechungsfreie Fortführung der HERKULES-Leistungen. Die BWI verantwortet dabei die technisch aktuelle und hochwertige sowie zuverlässige und wirtschaftliche Leistungserbringung in einem hochkomplexen IT-System mit hohen Anforderungen an Verfügbarkeit und Sicherheit. Dies erfordert auch beständige Erneuerungen, die wesentlich von der BWI als fachkundigem IT-Dienstleister angestoßen werden sollen. IT-Leistungen werden ausschließlich über einzelne IT-Planungsscheine und IT-Serviceabrufscheine vereinbart. Für die Leistungen wurde ein Selbstkostenerstattungspreis gemäß § 7 der Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vereinbart. Diesbezüglich rechnet die Gesellschaft im Wesentlichen ihre Kosten zuzüglich eines Gewinnaufschlags gegenüber dem Auftraggeber ab, der im unteren einstelligen Prozentbereich liegt. Die Gesellschaft erhält dafür vom Auftraggeber monatlich ein Zwölftel der jährlich festgelegten Vergütungsobergrenze. Die Vergütungsperiode entspricht dem Kalenderjahr. Mit dem IT-Projekt HERKULES hat die Gesellschaft das nichtmilitärische IT-System der Bundeswehr standardisiert, zentralisiert und modernisiert. Dies bedeutet eine Abkehr von Insellösungen und veralteten Netzen hin zu modernen Standards und industrieeüblichen Prozesse. Dies wird basiert in rund

bundesweiten Servicenetz realisiert. Letzteres umfasst drei zentrale Rechenzentren in Köln/Bonn, Strausberg und Wilhelmshaven; 25 Servicecenter im gesamten Bundesgebiet; zehn Standorte des Auskunft- und Vermittlungsdienstes; ein zentraler User Help Desk zur Nutzerunterstützung an den Standorten in Berlin, Hannover, Meckenheim und München sowie Betriebskompetenzzentren in Bonn, München und Rheinbach.

In den zehn Jahren des HERKULES-Projekts hat sich die BWI ein außergewöhnliches Know-how erarbeitet. Somit konnte die oben genannte Infrastruktur entsprechend konsolidiert und modernisiert werden. Dabei musste eine Vielzahl von Teilprojekten aufeinander abgestimmt werden. Diese Erfahrung bringt die Gesellschaft nun in die nächsten Vorhaben der Bundeswehr und - wenn gewünscht - auch des Bundes ein: für die digitale Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Als Digitalisierungspartner der Bundeswehr treibt die BWI gemeinsam mit der Bundeswehr deren Digitalisierung voran - in nahezu allen Bereichen. Beispielsweise entwickelt die Gesellschaft eine Cloud-Plattform und eine Collaboration-Lösung, die die Streitkräfte besser vernetzen wird. Die Gesellschaft bietet KI-Lösungen an und unterstützt die Bundeswehr bei Vorhaben wie der Digitalisierung ihrer Gesundheitsversorgung oder der Digitalisierung landbasierter Operationen - etwa mit der Erprobung von 5G. Dabei hilft die BWI die Führungs-informationssysteme zu harmonisieren und konzipiert das Krisenvorsorgeinformationssystem Bund mit. Auch Teile der einsatznahen IT und IT im Ausland gehören zu den Leistungen der BWI.

Heute lässt sich das IT-System Bw zuverlässiger, sicherer und flexibler betreiben und bildet das Fundament für die digitale Transformation der deutschen Streitkräfte. So befähigt die BWI Menschen und Organisationen, ihre Aufgaben Tag für Tag zu bewältigen.

II. Geschäftsentwicklung

Das Berichtsjahr 2019 war für die BWI ein dynamisches Jahr voller Herausforderungen.

Zu Beginn des Kalenderjahres 2019 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages der zweiten und dritten Änderungsvereinbarung zum HERKULES-Folgeprojekt zugestimmt. Im Rahmen der zweiten Änderungsvereinbarung stehen damit für den Zeitraum vom 1. Februar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 insgesamt 404 Mio. Euro zusätzlich für die Modernisierung der Bundeswehr-IT zur Verfügung. Daneben billigte der

Haushaltsausschuss auch die dritte Änderungsvereinbarung, nach der bereits laufende Projekte und Maßnahmen in das HERKULES-Folgeprojekt (HFP) migriert werden. Diese Projekte haben einen finanziellen Umfang von 163 Mio. Euro. Im letzten Quartal des Geschäftsjahres hat der Haushaltsausschuss das Projekt Groupware Bw mit einem Auftragsvolumen von 522 Mio. Euro sowie die vierte Änderungsvereinbarung zum HERKULES-Folgeprojekt genehmigt. Das Projekt Groupware Bw wird eine neue Plattformumgebung für bis zu 190.000 Anwenderinnen und Anwender realisieren und perspektivisch u.a. E-Mail-Dienste, Audio/Video und Chat am Arbeitsplatz bereitstellen. Dies soll auf Basis der Microsoft-Produktfamilie erfolgen.

Die 4. Änderungsvereinbarung zum HERKULES-Folgeprojekt wurde im November 2019 gezeichnet und erhöht die Vergütungsobergrenze ab der Vergütungsperiode 2020.

Die Gesellschaft hat für die zweite bis vierte Änderungsvereinbarung sowie für das Projekt Groupware Bw insgesamt 197,3 Mio. Euro an Kapitalrücklagen durch die Gesellschafterin im Kalenderjahr erhalten. Unter der Führung des neuen Vorsitzenden der Geschäftsführung hat die in Teilen neu bestellte Geschäftsführung die Unternehmensstrategie und die Unternehmensziele angepasst. Dies beinhaltet auch die Weiterentwicklung des in 2018 angestoßenen Transformationsprozesses. Da der Hauptkunde Bundeswehr über die bestehenden Services hinaus weitere und teilweise neue Leistungsanforderungen stellt, muss sich die Gesellschaft ständig weiterentwickeln. Als IT-Systemhaus bringt die BWI extrem kurze Innovationszyklen mit teilweise disruptiven Technologien in einem Spagat zwischen absoluter Stabilität in der Leistungserbringung und hoher Agilität im Denken zusammen. Dieser Transformationsprozess bedingte auch im Berichtsjahr Veränderungen in der Organisation und wird auch in Zukunft Veränderungen mit sich bringen. Auch im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft die geforderte Leistung erfolgreich für die Kunden erbringen. Der Kunde Bundeswehr ist beispielsweise mit den Leistungen des Service Desks hoch zufrieden. Die Quote der Nutzerzufriedenheit im Erhebungszeitraum August bis Oktober 2019 lag zum Beispiel bei 95,79 Prozent.

Der für die Steuerung der Informationstechnik in der Bundesverwaltung verantwortliche IT-Rat der Bundesregierung hat im Kalenderjahr 2019 die Neuordnung der IT-Konsolidierung des Bundes beschlossen. Das Informationstechnikzentrum des Bundes (ITZBund) wird als Generalunternehmer fungieren. Die BWI soll Partner des ITZBund werden und zukünftig bevorzugt für die Dienste- und Betriebskonsolidierung auf Grundlage von Verträgen

beauftragt werden. Auswirkungen auf das Kerngeschäft mit dem Kunden Bundeswehr ergeben sich dadurch nicht. Vielmehr werden auch in Zukunft die Geschäftsbeziehungen zu anderen Behörden, allerdings unter Auflagen gemäß der Eigentümerstrategie, die in Q1 2020 als Erlass erwartet wird, gepflegt und erweitert.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2019 hat die BWI entschieden, sich aus allen Themen und Projekten der IT-Konsolidierung des Bundes (IT-K Bund) zurückzuziehen, für die es keine konkrete Beauftragung gab. Mit dem Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) konnte eine abschließende Vereinbarung über die Leistungsbeziehungen mit der BWI zu deren Ertüchtigung für die IT-Konsolidierung des Bundes abgeschlossen werden. Die BWI konnte dadurch im Berichtsjahr Umsätze in Höhe von 23,2 Mio. Euro realisieren. Um die bestehenden Forderungen aus den Geschäftsjahren 2018 und 2019 auszugleichen, wurden Eigenkapitalmittel in Fremdkapital gewandelt. Hierdurch kam es zu einer Reduzierung der Kapitalrücklagen in Höhe von 29,9 Mio. Euro.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 133,8 Mio. Euro oder 16,5 % auf 946,6 Mio. Euro (i.V. 812,8 Mio. Euro) gestiegen. Das Volumen mit dem Kunden Bundeswehr beträgt 94,4 % (i.V. 99,1 %) oder 893,6 Mio. Euro (i.V. 805,1 Mio. Euro) von den gesamten Umsatzerlösen der Gesellschaft. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von 52,0 Mio. Euro (i.V. 6,8 Mio. Euro) im Behördengeschäft erzielt. Im Berichtsjahr wurden 23,2 Mio. Euro (i.V. 28,7 Mio. Euro) Umsätze aus der IT-Konsolidierung Bund realisiert. Im laufenden Geschäftsjahr sind diese innerhalb des Behördengeschäftes ausgewiesen. Im Vorjahr wurden diese gemäß den vertraglichen Bedingungen unter dem Zusatzgeschäft mit der Bundeswehr dargestellt. Da die Gesellschaft entsprechend dem Leistungsvertrag HERKULES Folgeprojekt im Wesentlichen ihre Kosten zuzüglich eines vereinbarten Gewinnzuschlages gegenüber dem Kunden Bundeswehr abrechnen kann, bestimmt sich daraus die Ertragslage der BWI. Die Gesamtaufwendungen (ohne Zinsergebnis) vor Steuer betragen im Geschäftsjahr 2019 934,6 Mio. Euro oder 98,7 % der Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) (i.V. 813,8 Mio. Euro oder 99,4 %).

Die in den Vorjahren initiierten Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur und zur Verbesserung der Kosteneffizienz werden im Rahmen des Transformationsprojektes erfolgreich fortgeführt. Die Geschäftsführung schätzt die wirtschaftliche Lage der BWI als stabil und nachhaltig ein. Diese Beurteilung beruht auf den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2019, schließt den

Geschäftsverlauf bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses und Lageberichts ein und berücksichtigt die vertraglichen Gegebenheiten mit der Gesellschafterin.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt 13,1 Mio. Euro bzw. 1,4 % der Umsatzerlöse (i.V. 57,2 Mio. Euro bzw. 7,0 % der Umsatzerlöse). Unter Berücksichtigung von bilanziellen Sondereffekten, (wie z. B. Anpassung der Laufzeit eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens, nicht verrechenbare Reisekosten, Aufwendungen, die nicht im Rahmen des Selbstkostenerstattungspreises angesetzt werden dürfen sowie ein niedriger Ergebnisbeitrag aus dem Behördengeschäft) ergäbe sich eine Ergebnismarge vor Steuern im Berichtsjahr in Höhe von 2,0 % (i.V. 1,6 %). Der Jahresüberschuss liegt bei 6,9 Mio. Euro bzw. 0,7 % der Umsatzerlöse (i.V. 52,9 Mio. Euro oder 6,5 % der Umsatzerlöse).

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	61,40	43,70

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	3.813	3.112
davon Anzahl der Auszubildenden	186	131

Darüber hinaus waren im Jahr 2019 durchschnittlich 658 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Bund gestellt (2018: 710).

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	946.552,0	812.800,0
Sonstige Erlöse / Erträge	2.808,0	53.650,0
Materialaufwand	437.236,0	403.286,0
Personalaufwand	341.308,0	268.387,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51.062,0	54.971,0
Finanzergebnis	-1.664,0	-1.694,0
Jahresergebnis	6.949,0	52.932,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	707.577,0	595.349,0
Anlagevermögen	324.697,0	291.030,0
Umlaufvermögen	310.856,0	255.286,0
Verbindlichkeiten	149.309,0	221.189,0
Eigenkapital	435.000,0	260.000,0
Rückstellungen	119.236,0	110.079,0

Das Eigenkapital beträgt laut Prüfbericht 434.556 EUR zum 31.12.2019.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Bischoff, Dr., Jürgen, GF (bis 15.04.19)	58.625,00	6.686,40	10.416,67	75.728,07	0,00
Herr Niemeier, Hans-Jürgen, GF	190.400,00	25.462,96	15.000,33	230.863,29	0,00
Herr Klinder, Bernd Wolfgang, GF	308.666,64	17.200,00	61.999,67	387.866,31	0,00
Herr Leidenberger, Frank, GF	260.000,00	68.451,75	49.999,67	378.451,42	0,00
Herr Kaloudis, Martin, VDG (ab 01.04.19)	297.000,00	5.500,10	78.000,00	380.500,10	0,00
Insgesamt	1.114.691,64	123.301,21	215.416,34	1.453.409,19	0,00

Hans-Jürgen Niemeier war bis zum 31.03.2019 Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) und ab dem 01.05.2019 Geschäftsführer (CRO). Die Bezüge von Ulrich Meister als ehemaliger Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 347.983,77 EUR, davon Gehalt 177.870,44 EUR, Bonus 168.780,00 EUR und Nebenleistungen 1.429,80 EUR.

Die Bezüge von Dr. Jürgen Bischoff als ehemaliger Geschäftsführer (ab dem 16.04.2019) betragen im Geschäftsjahr 129.591,66 EUR, davon Gehalt 91.975,00 EUR, Bonus 28.716,66 EUR und Nebenleistungen 8.900,00 EUR.

Die Bezüge (Nebenleistungen) für Katharina Hollender als ehemalige Geschäftsführerin betragen im Geschäftsjahr 27.216,07 EUR.

Für Geschäftsführer wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 288 TEUR (i.V. 283 TEUR) gebildet. Diese betreffen vollständig Herrn Dr. Bischoff.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Leinhos, Ludwig, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Kommando Cyber- und Informationsraum	0,00	0,00	0,00
Herr Scherzl, Bruno, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Betriebsrat BWI GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Batt, Peter, Abteilungsleiter, Bundesministerium des Innern	0,00	0,00	0,00
Herr Berghoff, Rolf, Mitarbeiter BWI GmbH (ab 28.06.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Bolte, Michael, Gewerkschaftsvertreter Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr (VAB)	0,00	0,00	0,00
Frau Dreo Rodosek, Prof. Dr., Gabi, Univ. der Bundeswehr München, Lehrstuhl für Kommunikationssysteme und Netzsicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Eckert, Prof. Dr., Claudia, TU München, Lehrstuhl für Sicherheit in der Informatik	0,00	0,00	0,00
Herr Flätgen, Horst, Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Frau Frank, Manuela, Betriebsrat BWI GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Mentel, Karl-Heinz, Betriebsrat BWI GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Peters, Michael, Gewerkschaftsvertreter ver.di	0,00	0,00	0,00
Herr Wenzel, Dr., Lutz, stv. Abteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Löbner, Reinhard, Mitarbeiter BWI GmbH (bis 27.06.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH

Adresse: Löbestraße 1, 53173 Bonn-Bad Godesberg Tel.: (0228) 838 - 0 Fax: (0228) 838 - 117 Internet: www.fbg.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	13,00	51
TanQuid Betriebsführungsges. mbH	12,50	49
Insgesamt	25,50	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Geschäftsführung des im Jahr 1956 gegründeten Unternehmens sind die Durchführung des Betriebs sowie die Instandhaltung und Instandsetzung von Fernleitungen (Pipelines), Pumpstationen, Tankanlagen und dazu gehörender Einrichtungen der NATO-Pipeline-Systeme in der Bundesrepublik Deutschland sowie der deutschen militärischen Pipeline-Anlagen. Das Unternehmen kann auf diesem Gebiet auch Planungsarbeiten, kleinere Neu-, Um- und Erweiterungsarbeiten vornehmen sowie Leistungen für Dritte erbringen.

II. Geschäftsentwicklung

Die Gewinnerzielungsmöglichkeit der FBG ist bedingt durch den mit der Bundesrepublik Deutschland geschlossenen Betriebsführungsvertrag gering. Unternehmensziel ist die wirtschaftliche Durchführung der übertragenen Aufgaben im Rahmen des Betriebsführungsvertrages. Vertragsgemäß darf die FBG nach Einwilligung des Bundes im Rahmen freier Kapazitäten Verträge über die zivile Mitnutzung der militärischen Pipelines abschließen. Der Bund erstattet der FBG auf Grundlage eines jährlichen Wirtschaftsplans die notwendigen, bei der Ausführung des Vertrages entstehenden Aufwendungen, soweit sie nicht international finanziert oder durch ertragsmindernde Einnahmen gedeckt sind. Erzielte Gewinne dürfen vertragsgemäß zur Rücklagenbildung und zur Ausschüttung einer angemessenen Verzinsung des Stammkapitals an die Gesellschafter der FBG verwendet werden.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse der FBG (82.322 T€) setzen sich im Jahr 2019 zusammen aus der Erstattung der betrieblichen Aufwendungen durch die Haushaltsträger (38.784 T€) und Leistungen an sonstige Auftraggeber (43.538 T€) im Wesentlichen für nicht militärische Kraftstofftransporte und Lagerungen. Die Erlöse der aus der zivilen Mitnutzung resultieren Einnahmen wirken sich nicht auf die Ertragslage des Unternehmens aus, sondern fließen vollständig an

das CEPS Programm Office der NATO Support and Procurement Agency. Sie mindern mittelbar die Beitragszahlungen der am CEPS-Programm beteiligten Nationen.

Der Materialaufwand belief sich im Jahr 2019 auf 5.065 T€, davon für bezogenen Leistungen (fast ausschließlich für elektrische Energie) 3.612 T€. Die Personalaufwendungen lagen bei 22.224 T€ und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 13.919 T€. Das Jahresergebnis nach Steuern beträgt 112 T€; der Jahresüberschuss liegt nach Abzug der sonstigen Steuern bei 85 T€.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG, Dreieich. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	323	321
davon Anzahl der Auszubildenden	4	2

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	82.321,7	77.864,2
Sonstige Erlöse / Erträge	2.379,4	833,5
Materialaufwand	5.065,3	4.978,0
Personalaufwand	22.224,5	21.610,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.918,7	10.494,6
Finanzergebnis	-104,0	-155,0
Jahresergebnis	84,7	90,1

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	19.773,0	23.283,3
Anlagevermögen	1.830,3	1.706,3
Umlaufvermögen	17.837,7	21.462,8
Verbindlichkeiten	11.888,5	15.223,8
Eigenkapital	1.894,9	1.813,3
Rückstellungen	5.989,5	6.246,2

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	9,60	7,80

Zuwendungen (in T€)		
	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Saal, Dipl.Ing., Horst, GF	161.226,60	11.261,05	11.515,00	184.002,65	28.919,18
Insgesamt	161.226,60	11.261,05	11.515,00	184.002,65	28.919,18

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Zekorn, Marion, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, BAAINBw (ab 01.10.19)	0,00	0,00	0,00
Herr van der Ploeg, Sebastian, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsführer der TanQuid GmbH & Co. KG (ab 01.01.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Janenz, René, Referent, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Herr Liermann, Dr., Bernhard, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Frau Papenheim, Sylvia, Referentin, BAIUDBw	0,00	0,00	0,00
Herr Weinitschke, Dr., Markus, Referent, BAAINBw	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder sind unentgeltlich tätig.
Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau von Bornstaedt-Küpper, Imke, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung (bis 30.09.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH

Adresse: Humboldtstraße 110, 29633 Munster Tel.: (05192) 964 - 0 Fax: (05192) 964 - 249 Internet: www.geka-munster.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,60	100
Insgesamt	25,60	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die GEKA mbH ist eine bundeseigene Betriebsführungsgesellschaft. Alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland, welche durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) vertreten wird. Ein Betriebsführungsvertrag zwischen der GEKA mbH und dem BMVg bildet die wirtschaftliche Grundlage des Unternehmens. Die Beteiligung des Bundes als Gesellschafter, im Aufsichtsrat und als Vertragspartner des Betriebsführungsvertrages stellen sicher, dass die Interessen des Bundes in jeder Hinsicht gewahrt sind. Im Rahmen freier Kapazitäten bietet die GEKA mbH ihre Entsorgungsdienstleistungen in geringem Umfang auch den Ländern und der Privatwirtschaft an. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von technisch komplexen Anlagen zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten. Der Entsorgung dienen drei Verbrennungsanlagen, eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage, eine Bodenwaschanlage sowie ein Delaborier- und Munitionszerlegebetrieb. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst damit die Entsorgung von chemischen Kampfstoffen, konventioneller Fund- und Lagermunition, Explosivstoffen sowie die Behandlung und Reinigung von kontaminierten Böden.

II. Geschäftsentwicklung

Die von der GEKA mbH betriebenen Anlagen arbeiteten auch im Jahr 2019 zuverlässig. Chemische Kampfstoffe und kampfstoffbelastete Gegenstände werden der Ersten Verbrennungsanlage zugeführt. Die Reinigung von kontaminiertem Erdreich ist die Kernleistung der Flotations- und Bodenwaschanlage als Teil der Zweiten Verbrennungsanlage. Dieser schließt sich die thermische Beseitigung von Entsorgungsgut in der Plasmaanlage an. Im Jahr 2019 konnten die Aufbereitung und die Beseitigung von kontaminierten Böden stabil fortgeführt werden. Auf Grund längerer Stillstandszeiten lagen die Durchsätze der Bodenwäsche und der Plasmaanlage unter denen des Vorjahres. Bei der Ersten Verbrennungsanlage lag der Durchsatz ebenfalls auf Grund von Revisionsarbeiten unter dem des Vorjahres. Der Sprengofen konnte

im ersten vollständigen Betriebsjahr nach dem Austausch der Detonationskammer einen hohen Durchsatz verzeichnen. Die Kooperation mit dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) zur Vernichtung von Munition der Bundeswehr wurde im Jahr 2019 weitergeführt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 3.816 T€ auf 15.504 T€ erhöht. Die größte Veränderung ergab sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die um 2.748 T€ auf 3.079 T€ gestiegen sind. Das Sachanlagevermögen hat sich von 3.868 T€ auf 4.158 T€ erhöht. Der Kassenbestand ist stichtagsbedingt um 977 T€ auf 6.417 T€ gestiegen. Auf der Passivseite ist ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 762 T€ auf 1.896 T€ sowie eine Erhöhung des Sonderpostens für Kostenerstattungen zum Anlagevermögen von 3.907 T€ auf 4.186 T€ zu verzeichnen. Das Eigenkapital konnte durch den Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 224 T€ auf insgesamt 2.854 T€ erhöht werden. Die bilanzielle Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %-Punkte auf 18,4 % verringert. Die Zahlungsfähigkeit der GEKA mbH war im Geschäftsjahr 2019 zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Umsatzerlöse der GEKA mbH sind im Jahr 2019 insgesamt mit 21,5 Millionen Euro um 2,7 Millionen Euro höher ausgefallen als im Vorjahr (2018: 18,8 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf gestiegene Umsatzerlöse aus der gesamten Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Es konnte ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 321 T€ erzielt werden. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 224 T€, der somit um 34 T€ höher ausfällt als der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2018 (190 T€).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	149	148
davon Anzahl der Auszubildenden	3	2

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	21.468,3	18.794,0
Sonstige Erlöse / Erträge	95,4	68,8
Materialaufwand	4.947,2	3.918,4
Personalaufwand	10.209,7	9.781,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.843,6	3.884,4
Finanzergebnis	-3,1	-0,1
Jahresergebnis	223,5	190,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	15.504,5	11.688,5
Anlagevermögen	4.186,4	3.907,3
Umlaufvermögen	11.261,2	7.756,4
Verbindlichkeiten	4.047,3	1.381,8
Eigenkapital	2.854,3	2.630,7
Rückstellungen	2.661,4	2.342,9

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	18,40	22,50

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Krüger, Dr., Andreas, GF	104.875,50	19.316,61	0,00	124.192,11	0,00
Herr Lorkowki, Frank, GF	121.183,26	17.166,00	0,00	138.349,26	0,00
Insgesamt	226.058,76	36.482,61	0,00	262.541,37	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Überall, Tanja, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Frau Fleckenstein, Christina, Bürgermeisterin, Stadt Munster	0,00	0,00	0,00
Herr Reinkens, Joachim, Referatsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	0,00	0,00	0,00
Herr Schlotmann, Berthold, Referent, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Wenzel, Dr., Lutz, Vorsitzender des Aufsichtsrats, stv. Abteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Adresse: Josef-Wirmer-Straße 2 - 8, 53123 Bonn Tel.: (0228) 4463 - 130 Fax: (0228) 4463 - 139 Internet: www.hilgmbh.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	100,00	100
Insgesamt	100,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherstellung der zeit- und bedarfsgerechten Instandsetzung der zugewiesenen geschützten und ungeschützten militärischen Landsysteme der Bundeswehr einschließlich der damit verbundenen logistischen Leistungen. Die Gesellschaft hat im Grundbetrieb eine Verfügbarkeit von bundesweit 70 % der ihr zur Instandsetzung zugewiesenen Landsysteme zu garantieren beziehungsweise vertraglich vereinbarte Rückgabefristen einzuhalten. Darüber hinaus hat die HIL GmbH - auf Basis gesonderter Verträge - auch bei Übungen im Ausland und seit dem 1. Januar 2019 auch bei Einsätzen Leistungen zu erbringen.

II. Geschäftsentwicklung

Die HIL GmbH hat im Geschäftsjahr 2019 in der Niederlassungsorganisation 44.267 Aufträge zur Abarbeitung von Schäden und der Durchführung von Fristenarbeiten abgeschlossen sowie 1.235 Fahrzeuge zur Werksinstandsetzung gesteuert.

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 589 Fahrzeuge zur HIL GmbH migriert, so dass diese zum 31.12.2019 die Instandhaltungsverantwortung über 6.022 Fahrzeuge (zum 31.12.2018: 5.433 Fahrzeuge) hatte.

Die vertraglich geschuldete Verfügbarkeit von 70 % der HIL-Geräte wurde in 2019 zu 100 % erreicht. Die vertraglich vereinbarte Rückgabefrist wurde im Jahresdurchschnitt 2019 bei HIL-Geräten zu 97 % und bei Nicht-HIL-Geräten zu 94 % eingehalten.

Zum 31.12.2019 beschäftigte die HIL GmbH 1.097 (Vorjahr 894) eigene und 1.125 (Vorjahr 1.193) von der Bundeswehr beigestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive aktiver Soldatinnen und Soldaten im Verwendungsaufbau. Hierin nicht enthalten sind Aushilfen, Auszubildende und Praktikanten/-innen.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 372.956 gegenüber TEUR 333.989 in 2018 gestiegen. Nach Verrechnung der Bestandsveränderungen (TEUR 6.924; Vorjahr TEUR 6.505) ergibt sich eine Gesamtleistung von TEUR 379.879 (Vorjahr TEUR 340.494).

Der Materialaufwand (TEUR 272.473; Vorjahr TEUR 251.266)

beträgt 71,7 % (Vorjahr 73,8 %) der Gesamtleistung und enthält im Wesentlichen die durch die HIL GmbH beschafften Ersatz- und Kleinteile (TEUR 88.429; Vorjahr TEUR 81.160) und die von Unterauftragnehmern erbrachten Instandsetzungsleistungen (TEUR 178.367; Vorjahr TEUR 165.032).

Die Managementleistungen der HIL GmbH (TEUR 104.719; Vorjahr TEUR 86.794) setzen sich zusammen aus Personalaufwendungen, Abschreibungen, übrigen betrieblichen Aufwendungen, den vertraglich zu erstattenden Steueraufwendungen sowie dem Gewinnzuschlag.

Die HIL GmbH hat in 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 8.221 (Vorjahr TEUR 6.885) erzielt.

Der Anstieg der Bilanzsumme auf TEUR 185.787 (Vorjahr TEUR 159.122) resultiert primär aus dem Anstieg der Rückstellungen sowie des Eigenkapitals.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 35,49 % und ist somit gegenüber dem Vorjahr (36,28 %) gesunken.

Das Anlagevermögen ist durch weitere Investitionen auf TEUR 25.054 (Vorjahr TEUR 23.986) weiter gestiegen.

Zum 31.12.2019 betragen die Rückstellungen TEUR 86.591 (Vorjahr TEUR 67.164). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr lässt sich hauptsächlich durch einen höheren Bestand der angearbeiteten Systeme und Baugruppen bei den Unterauftragnehmern begründen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.049	883
davon Anzahl der Auszubildenden	57	47

zusätzlich beigestelltes Personal im Jahresdurchschnitt 2019: 1.142 (zum 31. Dezember 2019: 1.125).

Umsatz und Ergebnis (in T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	372.956,0	333.989,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.237,0	1.234,0
Materialaufwand	272.473,0	251.266,0
Personalaufwand	61.932,0	49.822,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.946,0	25.532,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	8.221,0	6.885,0

Die Umsatzerlöse wurden im Inland aus Instandhaltungsleistungen für die Bundeswehr auf Basis eines Selbstkostenerstattungspreises (TEUR 372.121; Vorjahr TEUR 333.065) und für einen Stützpunkt in Frankreich (TEUR 835; Vorjahr TEUR 924) erzielt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	185.787,0	159.122,0
Anlagevermögen	25.054,0	23.986,0
Umlaufvermögen	160.614,0	135.084,0
Verbindlichkeiten	33.253,0	34.236,0
Eigenkapital	65.943,0	57.722,0
Rückstellungen	86.591,0	67.164,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	35,49	36,28

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019

	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Ludwig, Walter, GF	195.092,41	10.958,22	18.400,00	224.450,63	0,00
Herr Kaptein, Gerd, GF (bis 13.01.19)	4.197,96	1.671,78	18.400,00	24.269,74	0,00
Herr Franz, Sascha, GF	233.922,72	7.085,51	20.700,00	261.708,23	0,00
Insgesamt	433.213,09	19.715,51	57.500,00	510.428,60	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Minz, Stephan, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Geschäftsführer der BwBM GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Moseler, Matthias, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gesamtbetriebsratsvorsitzender HIL GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Engelhardt-Cavelius, Sabine, Gewerkschaftssekretärin, ver.di	0,00	0,00	0,00
Herr Gratzl, Stephan, Niederlassungsleiter Nord-Ost, HIL GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Hartmann, Dr., Simone, Referentin, Bundesministerium der Verteidigung (ab 01.03.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Koch, Paul-Christian, Landesfachbereichsleiter Bund und Länder, ver.di	0,00	0,00	0,00
Herr Kühne, Dr., Gabriel, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Frau Lehnigk-Emden, Kornelia Annette, Vizepräsidentin, Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	0,00	0,00	0,00
Herr Peetz, Dr., Wolfgang, Referent, Bundesministerium der Verteidigung (ab 01.09.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Rottmann, Claudia, Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Herr Sicius, Jörg, Leiter Stabsstelle Sicherheit, HIL GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Pahl, Horst-Detlev, Betriebsratsvorsitzender Niederlassung Nord, HIL GmbH	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Ferber, Petra, Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung (bis 31.08.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Gäbelein, Wolfgang, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung (bis 28.02.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

E - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Unmittelbare Beteiligungen

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Adresse: Zimmerstr. 54, 10117 Berlin Tel.: (030) 20243-0 Fax: (030) 20243-491 Internet: www.deges.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	18,20	29,08
Land Baden- Württemberg	3,70	5,91
Land Berlin	3,70	5,91
Land Brandenburg	3,70	5,91
Freie Hansestadt Bremen	3,70	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,70	5,91
Land Hessen	3,70	5,91
Land Mecklenburg- Vorpommern	3,70	5,91
Land Nordrhein- Westfalen	3,70	5,91
Freistaat Sachsen	3,70	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,70	5,91
Land Schleswig- Holstein	3,70	5,91
Freistaat Thüringen	3,70	5,91
Insgesamt	62,60	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger

II. Geschäftsentwicklung

Die Lage der Gesellschaft hat sich im Vergleich zu 2018 hinsichtlich des Auftragsvolumens weiter positiv verändert.

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2019 etwa 21,7 Mrd. €. Davon entfallen auf den Bund 1,1 Mio. €

Im Berichtsjahr wurde die DEGES mit folgenden wesentlichen Aufträgen betraut:

- vom Land Baden-Württemberg mit der weiteren Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von Erhaltungsmaßnahmen an Brücken und Tunneln im Zuge der A 81 sowie der sechsstreifigen Erweiterung der A 81 zwischen AK Stuttgart und AS Böblingen/ Hulb,

- vom Land Brandenburg mit der weiteren Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung

(Bauvorbereitung und Bauüberwachung) für die sechsstreifige Erweiterung der A 13 Schönefelder Kreuz - AD Spreewald und der A 10 AD Werder - AD Havelland sowie für den Neubau der B 87 OU Duben,

- von der Freien Hansestadt Bremen mit der Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) der Ertüchtigung der Weserstrombrücke im Zuge der A 1 und mit der Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) für den Ersatzneubau der Weserstrombrücke im Zuge der A 1 sowie mit der Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) für den Ersatzneubau der Lesumbrücke im Zuge der A 27,

- vom Land Nordrhein-Westfalen mit der Vorbereitung, Vergabe und Begleitung der Realisierung des ÖPP-Projektes A 57,

- vom Freistaat Sachsen mit der Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) für die Erweiterung der A 4 AD Nossen bis zur Bundesgrenze Deutschland/Polen,

- vom Land Schleswig-Holstein mit der weiteren Planung, der Bauvorbereitung, der Baudurchführung einschließlich Grunderwerb für den Neubau der Fehmarnsundquerung, mit der weiteren Begleitung des Neubaus der Feste Fehmarnbeltquerung, mit der weiteren Planung, der Bauvorbereitung, der Baudurchführung einschließlich Grunderwerb für den vierstreifigen Aus- und Neubau der Hinterlandanbindung B 207 Heiligenhafen Ost - Puttgarden sowie mit der Planung, der Bauvorbereitung, der Baudurchführung einschließlich Grunderwerb für den vierstreifigen Aus- bzw. Neubau der A 21 Kiel (mit Anschluss B 76) - AS Stolpe Teilprojekt Kiel einschließlich B 202 Südspange Kiel sowie der sechsstreifigen Erweiterung der A 23 AS Tornesch - AD HH-Nordwest,

- vom Freistaat Thüringen mit der Planung, der Durchführung des Grunderwerbs und der Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) für die B 4 Westerengel bis zu den Sundhäuser Bergen.

Die neu übertragenen Projekte haben ein geschätztes Auftragsvolumen von ca. 5,1 Mrd. €.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 19 % von jahresdurchschnittlich 354 auf 421 Mitarbeiter einschl. Geschäftsführung gestiegen.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 150 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Vorratsvermögen und den dazu korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern. Die entscheidenden Aktiva sind weiterhin die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen und geleisteten Anzahlungen. Auf der Passivseite stehen diesen insbesondere die Mittelzuweisungen der Gesellschafter gegenüber.

Die DEGES verfügt aktuell über keine Kreditlinien. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Mittelzuweisungen der Gesellschafter. Somit ist die Finanzierung der Gesellschaft gesichert.

Wie bereits im Vorjahr weist die Gesellschaft einen Gewinn von 6.260 € aus. Dies entspricht 10 % des Stammkapitals.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite <http://www.deges.de> und im Bundesanzeiger.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,02	0,02

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	421	354
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	15.943,3	45.877,7
Sonstige Erlöse / Erträge	518,8	423,2
Materialaufwand	52.191,8	33.069,7
Personalaufwand	38.470,5	32.275,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.973,5	7.852,5
Finanzergebnis	167,6	117,1
Jahresergebnis	6,3	6,3

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	823.398,1	672.876,3
Anlagevermögen	5.079,9	4.280,1
Umlaufvermögen	817.874,6	668.163,3
Verbindlichkeiten	817.923,6	668.042,3
Eigenkapital	135,4	129,1
Rückstellungen	5.339,2	4.704,9

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Baumbach, Bodo, KGF	185.000,01	25.755,21	15.210,00	225.965,22	144.840,00
Herr Brandenburger, Dirk, WTGF	195.765,00	63.301,32	15.210,00	274.276,32	32.277,00
Insgesamt	380.765,01	89.056,53	30.420,00	500.241,54	177.117,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Krause, Dr., Stefan, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Irmer, Lutz, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Frau Tegtbauer, Tatjana, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Adam, Lutz, Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Heinz, Beate, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Hermann, Günther, Ministerialdirigent, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (ab 20.08.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Huber, Martin, Amtsleiter, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	0,00	0,00	0,00
Herr Klaiber, Gert, Abteilungsleiter, Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	0,00	0,00	0,00
Herr Kosmider, Dr., Rainer, Abteilungsleiter, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	0,00	0,00	0,00
Herr Kummer, Prof. Dr., Klaus, Abteilungsleiter, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	0,00	0,00	0,00
Herr Neumann, Egbert, Abteilungsleiter, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Pirschel, Michael, Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	0,00	0,00	0,00
Herr Polzin, Gunnar, Senatsrat, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen (ab 05.02.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Pudenz, Winfried, Abteilungsleiter, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Herr Renner, Matthias, Referent, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Vogel, Volkmar, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Deutschendorf, Jens, Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (bis 04.02.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Sablotny, Bernd, Abteilungsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (bis 30.11.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Weber, Martin, Leitender Ministerialrat, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (bis 19.08.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Deutsche Bahn AG

Adresse: Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin Tel.: (030) 297 - 64060 Fax: Internet: www.deutschebahn.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	2.150.000,00	100
Insgesamt	2.150.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Arriva Investments Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	100,00	881.523,00	0,00
DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin	100,00	10.000,00	573.339,00
DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz	100,00	256.007,00	3.363.102,00
DB Energie GmbH, Frankfurt am Main	100,00	51.667,00	2.812.336,00
DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin	100,00	3.580,00	543.679,00
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main	100,00	231,00	1.181.815,00
DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	100,00	512.000,00	4.846.121,00
DB FuhrparkService GmbH, Frankfurt am Main	100,00	256,00	217.336,00
DB Gastronomie GmbH, Frankfurt am Main	100,00	512,00	0,00
DB JobService GmbH, Berlin	100,00	2.500,00	0,00
DB Kommunikationstechnik GmbH, Berlin	100,00	2.557,00	369.130,00
DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	100,00	767.000,00	5.485.528,00
DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main	100,00	410.000,00	6.290.080,00
DB Services GmbH, Berlin	100,00	256,00	817.997,00
DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin	100,00	256.000,00	1.303.618,00
DB Systel GmbH, Frankfurt am Main	100,00	10.000,00	1.108.217,00
DB Systemtechnik GmbH, Minden	100,00	1.000,00	798,00
DB Zeitarbeit GmbH, Berlin	100,00	100,00	0,00
Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin	100,00	100,00	0,00
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Berlin	100,00	100,00	12,00
Schenker Aktiengesellschaft, Essen	100,00	106.862,00	3.671.287,00

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v.d. Höhe	65,00	975,00	29.397,00
CD-Duss Terminal, a.s., Lovosice, Tschechische Republik	49,00	77,00	1.883,00
DB Barnsdale AG, Berlin	100,00	4.000,00	0,00
DB Danmark Holding ApS, Hvidovre, Dänemark	100,00	134,00	0,00
DB International Brasil Servicos de Consultoria Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	98,95	501,00	739,00
DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc., Taguig City, Philippinen	99,94	158,00	0,00
DB Schweiz Holding AG, Zug, Schweiz	100,00	93,00	0,00
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim am Rhein	12,50	163,00	67.531,00
GHT Mobility GmbH, Berlin	75,98	237,00	4.216,00
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken	25,50	65,00	16.092,00
Stinnes Holz GmbH, Berlin	53,00	80,00	0,00
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	100,00	256,00	23.550,00

Daten entsprechen den Meldedaten gem. IFRS-Konzernabschluss

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung einer Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

Betreiben und Vermarkten der Eisenbahninfrastruktur, insbesondere Planung, Bau, Unterhaltung sowie Führung von Betriebsleit- und Sicherheitssystemen; Verkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und Personen, insbesondere auf dem Gebiet des Schienenverkehrs; Logistikleistungen aller Art, insbesondere Transport, Speditions-, Fracht und Lagerleistungen; Beratungs- und Dienstleistungen aller Art, insbesondere in den Bereichen Verkehr, Logistik, IT und Telekommunikation.

II. Geschäftsentwicklung

Der Umsatz entwickelte sich leicht positiv. Die im Wesentlichen preis- und leistungsbedingten Zuwächse wurden vor allem durch die Geschäftsfelder des Systemverbunds Bahn getragen. Auf

vergleichbarer Basis (bereinigt um Sondereffekte sowie Konsolidierungskreis- und Währungskursänderungen) ist der Umsatz etwas weniger stark gestiegen:

- Die Sondereffekte im Berichtsjahr waren unerheblich. Der Rückgang ergab sich vor allem aus niedrigeren Erlösschmälerungen im Zusammenhang mit laufenden Verfahren in der Infrastruktur.
- Die Effekte aus Konsolidierungskreisänderungen betreffen im Wesentlichen DB Arriva (+ 74 Mio. €) und DB Cargo (+3 Mio. €).
- Die Effekte aus Währungskursänderungen entfielen im Wesentlichen auf DB Schenker (+109 Mio. €) und DB Arriva (+14 Mio. €).

Die Umsatzentwicklung der Geschäftsfelder des Systemverbunds Bahn war mit Ausnahme von DB Regio und DB Netze Energie positiv. DB Fernverkehr und DB Netze Fahrweg hatten den größten Anteil am Wachstum. Die Umsätze von DB Arriva und DB Schenker lagen in etwa auf Vorjahresniveau. Die regionale Umsatzentwicklung war übergreifend positiv:

- In Deutschland stieg der Umsatz leicht. Dies war insbesondere die Folge von Zuwächsen bei DB Fernverkehr und DB Netze Fahrweg. Dämpfend wirkten hingegen leichte, leistungsbedingte Umsatzrückgänge bei DB Schenker und DB Regio.
- Die Umsatzentwicklung in Europa (ohne Deutschland) lag in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Positive Effekte aus Volumenzuwächsen bei DB Schenker sowie dem Ausbau der Chinaverkehre bei DB Cargo wurden unter anderem durch negative Währungskurseffekte aufgezehrt.
- In den Regionen Asien/Pazifik und Nordamerika stieg der Umsatz vor allem währungskursbedingt. Währungskursbereinigt lag die Geschäftsentwicklung von DB Schenker in der Region Asien/Pazifik auf Vorjahresniveau, in Nordamerika war sie schwächer.

III. Finanzielle Entwicklung

Die wirtschaftliche Entwicklung war herausfordernd. Das bereinigte EBIT entwickelte sich im Vorjahresvergleich deutlich schwächer, getrieben durch den Systemverbund Bahn. Hier konnten Belastungen aus zusätzlichen Aufwendungen für Maßnahmen zum Ausbau der Kapazität (insbesondere Personal), zur Verbesserung der Qualität und für die Digitalisierung sowie Faktorkostensteigerungen nur teilweise durch Umsatzsteigerungen ausgeglichen werden. DB Arriva entwickelte sich in einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld leicht unterhalb des Vorjahresniveaus. Positiv wirkte der Anstieg des operativen Ergebnisses bei DB Schenker, vor allem getrieben durch die Entwicklung im Landverkehr und in der Seefracht. Die positive Entwicklung des bereinigten EBITDA wurde

geprägt durch Effekte aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 16.

- Die Umsatzentwicklung war leicht positiv.
- Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen. Im Systemverbund Bahn wirkten im Wesentlichen die ganzjährigen Effekte aus der Trassenpreisförderung im Schienengüterverkehr (gegenläufige Effekte in den Umsatzerlösen) positiv. Bei DB Arriva lag der Anstieg vor allem an der Inanspruchnahme von Drohverlustrückstellungen.
- Der Materialaufwand lag auf Vorjahresniveau. Im Systemverbund Bahn wurden unter anderem leistungsbedingt niedrigere Aufwendungen für Energie durch höhere eingekaufte Transportleistungen im Wesentlichen bei DB Cargo kompensiert. Höhere Aufwendungen für die Infrastrukturnutzung in Großbritannien bei DB Arriva wurden durch geringere Aufwendungen für eingekaufte Transportleistungen bei DB Schenker infolge von Volumenzuwächsen und gesunkenen Frachtraten ausgeglichen.
- Der Personalaufwand legte deutlich zu. Neben Tarifeffekten vor allem im Systemverbund Bahn wirkte sich auch die höhere Mitarbeiterzahl aus.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im Systemverbund Bahn, bei DB Arriva und bei DB Schenker deutlich zurück. Hier wirkte vor allem der Wegfall der Leasingaufwendungen als operative Aufwendungen durch die erstmalige Anwendung des IFRS 16 (gegenläufiger Effekt in den Abschreibungen).
- Die Abschreibungen stiegen insbesondere in Folge des IFRS-16-Effekts. Zudem wirkten sich vor allem im Systemverbund Bahn investitionsbedingt höhere Abschreibungen auf Fahrzeuge aus.
- Der operative Zinssaldo lag in etwa auf Vorjahresniveau, sodass auch das operative Ergebnis nach Zinsen zurückging. Effekte aus höheren Zinsen für Leasing infolge der Aktivierung von vormals als Operate Lease behandelten Mietverträgen (IFRS-16-Effekt) wurden im Wesentlichen durch niedrigere Zinsaufwendungen kompensiert. Hier wirkte das niedrigere Zinsniveau.

- Das Beteiligungsergebnis entwickelte sich deutlich schwächer.
 - Der Rückgang des übrigen Finanzergebnisses ergab sich im Wesentlichen aus Effekten aus Sicherungsgeschäften.
- Der deutliche Rückgang des Ergebnisses vor Ertragsteuern wurde durch die Entwicklung der Ertragsteuerposition kompensiert. Treiber war die Entwicklung der latenten Steuerposition bei der DB AG infolge der Berücksichtigung eines längeren Planungshorizonts. Gleichzeitig ging der tatsächliche Ertragsteueraufwand infolge

geminderter Ertragsteuerrisiken im Ausland zurück. Das Jahresergebnis (Ergebnis nach Ertragsteuern) stieg in der Folge deutlich.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.deutschebahn.com und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	332.674	326.596
davon Anzahl der Auszubildenden	10.296	9.695

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	44.430.000,0	44.065.000,0
Sonstige Erlöse / Erträge	6.196.000,0	6.089.000,0
Materialaufwand	22.262.000,0	22.258.000,0
Personalaufwand	18.152.000,0	17.301.000,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.157.000,0	6.088.000,0
Finanzergebnis	-703.000,0	-647.000,0
Jahresergebnis	680.000,0	542.000,0

Daten gem. IFRS-Konzernabschluss

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	65.828.000,0	58.527.000,0
langfristige Vermögenswerte	53.213.000,0	46.646.000,0
kurzfristige Vermögenswerte	12.615.000,0	11.881.000,0
davon immaterielle Vermögenswerte	3.894.000,0	3.730.000,0
davon Sachanlagen	46.591.000,0	40.757.000,0
langfristiges Fremdkapital	32.820.000,0	29.104.000,0
kurzfristiges Fremdkapital	18.081.000,0	15.831.000,0
Eigenkapital	14.927.000,0	13.592.000,0
Rückstellungen	5.098.000,0	5.068.000,0

Daten gem. IFRS-Konzernabschluss

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	22,70	23,20

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	5.745.000,0	5.281.198,0

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Lutz, Dr., Richard, VV	900.000,00	28.000,00	967.000,00	1.895.000,00	282.000,00
Herr Doll, Alexander, MV (bis 31.12.19)	400.000,00	1.494.000,00	131.000,00	2.025.000,00	172.000,00
Herr Pofalla, Ronald, MV	650.000,00	31.000,00	648.000,00	1.329.000,00	0,00
Herr Huber, Berthold, MV	650.000,00	27.000,00	349.000,00	1.026.000,00	529.000,00
Frau Jeschke, Prof. Dr., Sabine, MV	400.000,00	15.000,00	426.000,00	841.000,00	170.000,00
Herr Seiler, Martin, MV	400.000,00	22.000,00	547.000,00	969.000,00	179.000,00
Insgesamt	3.400.000,00	1.617.000,00	3.068.000,00	8.085.000,00	1.332.000,00

Es treten teilweise rundungsbedingte Differenzen auf. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die personenbezogenen Gesamtsummen korrekt sind. Gerundete Werte auf volle Tausender. Die zusätzliche Fixvergütung bei Alexander Doll beinhaltet Bezüge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit in Höhe von EUR 1.466.000.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Odenwald, Michael, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär a.D.	70.000,00	0,00	70.000,00
Herr Kirchner, Alexander, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) a.D.	40.000,00	0,00	40.000,00
Herr Beuttler, Jürgen, Leiter Einkauf, Immobilien, Compliance, DB Fernverkehr AG	20.000,00	0,00	20.000,00
Frau Hengster, Dr., Ingrid, Mitglied des Vorstands der KfW Bankengruppe	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Hensel, Jörg, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Cargo AG, Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrat beim Geschäftsfeld DB Cargo, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der DB AG	25.000,00	0,00	25.000,00
Herr Hommel, Klaus-Dieter, Stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	20.000,00	0,00	20.000,00
Frau Knorre, Prof. Dr., Susanne, Unternehmensberaterin	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Knörzer, Jürgen, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Regio AG	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Krumnow, Dr., Jürgen, Selbstständiger Unternehmer	40.000,00	0,00	40.000,00
Frau Lühmann, Kirsten, Mitglied des Bundestages	20.000,00	0,00	20.000,00
Frau Moll, Heike, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der DB Station&Service AG	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Rehberg, Eckhardt, Mitglied des Bundestages	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Reiß, Mario, Vorsitzender des Betriebsrates Niederlassung Süd-Ost, DB Cargo AG	20.000,00	0,00	20.000,00
Frau Rusch-Ziemba, Regina, Stellvertretende Vorsitzende, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	25.000,00	0,00	25.000,00
Herr Schmidt, Christian, Mitglied des Bundestages (ab 01.04.19)	15.000,00	0,00	15.000,00
Herr Schwarz, Jens, Vorsitzender Konzernbetriebsrat, Deutsche Bahn AG	30.000,00	0,00	30.000,00
Herr Sobek, Veit, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Netz AG	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Wittke, Oliver, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	3.300,00	0,00	3.300,00
Frau Zieschang, Dr., Tamara, Staatssekretärin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 09.12.19)	2.900,00	0,00	2.900,00
Insgesamt	451.200,00	0,00	451.200,00

Gerundete Werte auf volle Hundert.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Beermann, Guido, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (bis 19.11.19)	32.100,00	0,00	32.100,00
Herr Holle, Dr., Levin, Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen (bis 12.12.19)	20.000,00	0,00	20.000,00
Herr Müller, Stefan, Mitglied des Bundestages (bis 31.03.19)	5.000,00	0,00	5.000,00
	57.100,00	0,00	57.100,00

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Adresse: Am DFS-Campus 10, 63225 Langen Tel.: (06103) 707-0 Fax: (06103) 707-1396 Internet: www.dfs.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	755.288,00	100
Insgesamt	755.288,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
DFS International Business Services GmbH, Langen	100,00	425,70	174,20
DFS Energy GmbH, Langen	100,00	5.000,00	10.829,86
FCS Flight Calibrations Services GmbH, Braunschweig	55,00	112,75	9.788,89
GroupEAD Europe S.L., Madrid	36,00	360,00	7.545,84
BILSODA GmbH, Pullach	24,90	1.633,57	595,54

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Bereitstellung und die Durchführung der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur übertragenen Flugsicherungsdienste. Dieser Geschäftsbereich ist reguliert und die Einnahmen werden über Gebühren von den Luftraumnutzern generiert.

Daneben kann das Unternehmen Flugsicherungsdienste in Europa sowie damit verbundene Nebengeschäfte im In- und Ausland erbringen. Im Rahmen dieses Drittgeschäfts agiert das Unternehmen am freien Markt.

II. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2019 war die von der DFS kontrollierten Zahl der Flugbewegungen auf nahezu unverändertem Niveau gegenüber dem Vorjahr. Nach den Steigerungen der Vorjahre waren daher weiterhin kapazitätssteigernde Maßnahmen notwendig.

Die Entwicklung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wurde im Wesentlichen durch die rechtlichen Rahmenbedingungen, Regulierung, Nachholeffekte, Fördergelder, Aktivierung von Entwicklungskosten, die Entwicklung des Luftverkehrs, das anhaltend niedrige Zinsniveau aufgrund der Entwicklung auf den Kapitalmärkten sowie die Maßnahmen der Geschäftsführung zur Kostenbegrenzung geprägt.

Der DFS-Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2019 aufgrund regulatorisch erneut abgesenkter Gebührensätze, trotz leicht gestiegener Dienstleistungseinheiten, Umsatzerlöse nur leicht über Vorjahresniveau und verzeichnet damit insgesamt einen Jahresüberschuss von 34,8 Mio. Euro. Dieser wird allerdings wesentlich durch das starke Finanzergebnis, Nachholeffekte und

regulatorische Effekte (Carry-over sowie kalkulatorisches Modell zum Deckungslückenschluss der betrieblichen Altersversorgung) beeinflusst. Die DFS stärkt die Refinanzierung der betrieblichen Altersversorgung durch ein höheres Engagement in chancenorientierte Anlageformen.

III. Finanzielle Entwicklung

Der DFS Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 1,11 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,11 Mrd. Euro).

Das überwiegend durch Bewertungseffekte aus der betrieblichen Altersversorgung (Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen) geprägte sonstige Ergebnis (Other Comprehensive Income) in Höhe von -758,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 179,0 Mio. Euro) führt im Geschäftsjahr 2019 zu einer Eigenkapitalverminderung in entsprechender Höhe.

Im Drittgeschäft wurde ein Periodenergebnis in Höhe von 1,0 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: -4,6 Mio. Euro), davon entfallen 1,9 Mio. Euro auf den DFS Konzern (Vorjahr: -4,6 Mio. Euro) und -0,9 Mio. Euro auf den Minderheitsseigner (Telekom; Vorjahr: 0 Euro).

Der Rückgang von EBIT und EBITDA resultiert vorwiegend aus gestiegenen Sach- und Personalkosten.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Mazars GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.dfs.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	5.949	5.670
davon Anzahl der Auszubildenden	244	148

Die Mitarbeiterstruktur setzt sich zusammen aus tariflichen, außertariflichen und leitenden Mitarbeitern, dienstüberlassenen Mitarbeitern des Luftfahrt Bundesamtes und beurlaubten Soldaten.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	1.109.717,0	1.107.053,0
Sonstige Erlöse / Erträge	52.752,0	53.419,0
Materialaufwand	10.933,0	12.492,0
Personalaufwand	935.227,0	878.863,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	156.881,0	145.018,0
Finanzergebnis	65.362,0	54.059,0
Jahresergebnis	34.787,0	-30.095,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	2.222.141,0	2.157.866,0
Anlagevermögen	730.791,0	717.257,0
Umlaufvermögen	1.491.350,0	1.440.609,0
Verbindlichkeiten	437.736,0	414.913,0
Eigenkapital	-1.419.247,0	-665.507,0
Rückstellungen	3.203.653,0	2.408.460,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	-63,87	-30,84
Verschuldungsgrad (in %)	-39,34	-41,50
Anlagenintensität (in %)	32,89	33,24
EBITDA (in T €)	78.016,00	141.547,00
Netto-Finanzverbindlichkeiten (in T €)	-874.233,00	-895.605,00
Cash-Flow aus operativer Geschäftstätigkeit (in T €)	77.239,00	-180.992,00

Das negative Vorzeichen bei den Netto-Finanzverbindlichkeiten besagt, dass die DFS keine Verbindlichkeiten hat, sondern über einen Finanzmittelbestand verfügt.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Scheurle, Prof., Klaus-Dieter, VDG	339.999,96	462,75	156.187,50	496.650,21	315.197,00
Herr Hann, Dr., Michael, GF	279.999,96	18.727,32	136.500,00	435.227,28	265.236,00
Herr Schickling, Robert, GF	279.999,96	11.852,28	136.500,00	428.352,24	148.151,00
Insgesamt	899.999,88	31.042,35	429.187,50	1.360.229,73	728.584,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Hinricher, Dr., Martina, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Pensionärin,	3.320,00	0,00	3.320,00
Herr Siebers, Markus, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Supervisor Tower Frankfurt	3.060,00	0,00	3.060,00
Herr Best, Frank, Referatsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	2.820,00	0,00	2.820,00
Frau Geese, Antje, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	2.820,00	0,00	2.820,00
Frau Krepplein, Dr., Angelika, Referentin, Bundesministerium der Finanzen	2.480,00	0,00	2.480,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Leitzbach, Sabrina, Fluglotsin bei der DFS GmbH	2.480,00	0,00	2.480,00
Herr Neumann, Dr., Carl-Stefan, Mitarbeiter, Bagus Neumann GbR	2.980,00	0,00	2.980,00
Herr Schaaf, Peter, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats bei der DFS GmbH	2.160,00	0,00	2.160,00
Herr Vöcking, André, Flugsicherungsingenieur bei der DFS GmbH	2.400,00	0,00	2.400,00
Frau von Bornstaedt-Radbruch, Carmen, Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung	2.320,00	0,00	2.320,00
Frau Wächter, Andrea, Leiterin Tower Hamburg	2.240,00	0,00	2.240,00
Herr Waldhorst, Jörg, Referent bei der DFS-GmbH	2.400,00	0,00	2.400,00
Insgesamt	31.480,00	0,00	31.480,00

Die Werte im Rahmen der Aufsichtsratsvergütung richten sich nach den Buchungen, nicht nach den Zahlungen.

Im ersten Halbjahr erfolgte die Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern durch eine Sitzungspauschale. Im zweiten Halbjahr wurde diese durch eine Jahresvergütung ersetzt.

Die Autobahn GmbH des Bundes

Adresse: Leipziger Platz 16, 10117 Berlin Tel.: (030) 403680501 Fax: (030) 403680510 Internet: www.autobahn.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25.000,00	100
Insgesamt	25.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, vermögensmäßige Verwaltung und Finanzierung der Bundesautobahnen sowie auf Antrag eine Landes nach Art. 90 Abs. 4 oder Art. 143e Abs. 2 Grundgesetz in Bundesverwaltung übernommene Bundesstraßen im jeweiligen Landesgebiet. Die Gesellschaft führt diese Aufgaben ab dem 01.01.2021 aus. Die Aufgaben, die dem Fernstraßen-Bundesamt (FBA) obliegen, bleiben unberührt.

Zudem übernimmt das Unternehmen das Finanzmanagement für die Bundesfernstraßen. Hierzu gehört insbesondere die Durchführung des Zahlungsverkehrs im Zusammenhang mit Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesfernstraßen, soweit es sich hierbei um eine Aufgabe des Bundes handelt.

Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben kann die Gesellschaft durch Rechtsverordnung auf Grund von § 6 InfrGG mit hoheitlichen Befugnissen beliehen werden. Davon ausgenommen sind Befugnisse, die das FBA ausübt.

Die Gesellschaft kann Aufgaben zur Durchführung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der aufgrund des StVG erlassenen Rechtsverordnungen wahrnehmen, wenn dem FBA durch Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur straßenverkehrsrechtliche Aufgaben übertragen worden sind und das FBA diese Aufgaben der dafür beliehenen Gesellschaft weiter übertragen hat.

Die Gesellschaft kann ab dem 01.01.2020 im Einvernehmen mit dem jeweiligen Land vor dem 01.01.2021 die Planung und den Bau von Bundesautobahnen nach Maßgabe von § 10 Abs. 1 InfrGG wahrnehmen.

Derzeit befindet sich die Gesellschaft im Aufbau für den planmäßigen Betriebsbeginn am 01.01.2021.

II. Geschäftsentwicklung

Quelle: LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Grundlagen der Gesellschaft:

Die Bundesrepublik Deutschland (im nachfolgenden Bund) hat 2017 auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen die Reform der

Bundesfernstraßenverwaltung auf den Weg gebracht. Danach soll die derzeit in den Bundesländern liegende Auftragsverwaltung für die

Bundesautobahnen zum 01. Januar 2021 in die Bundesverwaltung übergehen. Dazu ist mit notariell beurkundetem Vertrag vom 13. September 2018 die "Infrastrukturgesellschaft des Bundes für Autobahnen und andere Bundesfernstraßen mbH" gegründet worden, die mit Gesellschafterbeschluss vom 14. Dezember 2018 in "Die Autobahn GmbH des Bundes" (im nachfolgenden "Autobahn GmbH") umfirmiert worden ist.

Der Unternehmensgegenstand der Autobahn GmbH ist künftig Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung von Bundesautobahnen. Dazu werden der Gesellschaft die Ausführung von Aufgaben der Straßenbaulast im Sinne von §3 des Bundesfernstraßengesetzes übertragen.

Alleiniger Gesellschafter der Autobahn GmbH ist der Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Zentrale der Autobahn GmbH befindet sich in Berlin. Von dort aus wird bis zur vollumfänglichen Übernahme der Tätigkeiten der Auftragsverwaltungen ein bundesweit aufgestelltes Unternehmen entwickelt, welches ab dem 01. Januar 2021 für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und Verwaltung der Autobahnen mit ca. 15.000 Beschäftigten verantwortlich sein wird.

Ziel der Transformationsphase ist es, die Gesellschaft auf die Übernahme der Aufgaben zum 01. Januar 2021 vorzubereiten und die erforderlichen Organisationsstrukturen sowie Infrastrukturen aufzubauen. Vor diesem Hintergrund liegt der Fokus der Aktivitäten der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 auf

- der Etablierung eines zentralen sog. Project Office für die übergreifende Steuerung der Transformation
- dem Aufbau der erforderlichen IT-Infrastruktur und -Organisation
- dem Aufbau der Zentralfunktionen Finanzen und Personal
- dem Aufbau der Geschäftsbereiche Planung, Bau und Innovation sowie Betrieb
- der Implementierung von regionalen Aufbauteams in den künftigen 10 Niederlassungen
- der Verhandlung eines Tarifvertrages für die Autobahn GmbH
- der Vorbereitung der Regelungen des beamtenrechtlichen Übergangs für die betroffenen Beamtinnen und Beamten
- der Vorbereitung des Personalübergangs der künftigen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den 16 Auftragsverwaltungen der Länder in die Gesellschaft

- der Vorbereitung des Übergangs der relevanten Sachmittel und Verträge gemäß den gesetzlichen Regelungen im Fernstraßenüberleitungsgesetz

- der Beschaffung der notwendigen Immobilien für die Niederlassungen und Außenstellen

Die Autobahn GmbH wird künftig zehn Niederlassungen mit insgesamt 41 Außenstellen und rd. 190 Autobahnmeistereien im Bundesgebiet haben, die die operativen Aufgaben der Gesellschaft ausüben und die rd. 13.000 km Bundesautobahnen betreiben werden.

Die VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH (im nachfolgenden VIFG) wurde kraft gesetzlicher Anordnung gemäß § 2 InfrGG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Autobahn GmbH aufgrund Verschmelzungsvertrags vom 26. Juli 2019 mit Wirkung zum 01. Januar 2019 verschmolzen. Aufgrund der Gesamtrechtsnachfolge übernahm die Autobahn GmbH deren Aufgaben im Bereich des Finanzmanagements für Bundesautobahnen und Bundesstraßen. Die Autobahn GmbH wurde dazu mit hoheitlichen Befugnissen zur Erfüllung haushaltsrechtlicher Aufgaben durch den Bund beliehen. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der Autobahn GmbH erfolgte am 01. August 2019.

Die VIFG hat im Juli 2019 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die ihre Aktivitäten von ihrem Standort in der Georgenstraße, Berlin erbringen.

Am 12. Juli 2019 hat sich die Autobahn GmbH mit den Gewerkschaften ver.di und dbb Beamtenbund und Tarifunion auf einen Entgelt- und Manteltarifvertrag für die Beschäftigten der Autobahn GmbH geeinigt. Der Einführungs- und Überleitungstarifvertrag wurde am 30. September 2019 unterzeichnet. Darüber hinaus ist in 2019 die Zuweisungs- und Beurlaubungsvereinbarung vereinbart sowie sind Anwendungsrichtlinien aufgestellt worden, die den Übergang der Landesbeamtinnen und Beamten, die heute Autobahnaufgaben in den Ländern wahrnehmen, über das FBA zur Autobahn GmbH regeln.

Am 17. Dezember 2019 hat die Autobahn GmbH eine Vereinbarung zur Übernahme der vorzeitigen Wahrnehmung der Aufgaben Planung und Bau gemäß den Regelungen in § 10 InfrGG mit den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein abgeschlossen. Danach werden alle für die Wahrnehmung von Planung und Bau der in der Vereinbarung aufgelisteten Projekte erforderlichen Aktivitäten einschließlich aller Zahlungen am dem 01. Januar 2020 von der

Autobahn GmbH ausgeführt. Die hoheitlichen Aufgaben der Bereiche Betrieb und Erhaltung sowie die Planfeststellungsverfahren verbleiben in Verantwortung der Länder.

Personalentwicklung

Für den Aufbau der Gesellschaft ist ein erheblicher Aufbau der eigenen Ressourcen der Gesellschaft von zentraler Bedeutung.

Im Jahr 2019 hat sich die Mitarbeiterzahl daher deutlich erhöht. Am 31. Dezember 2019 betrug der Personalbestand einschließlich Geschäftsführung 166 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (gegenüber dem Vorjahr: +163). Im Jahresdurchschnitt waren 75 (Vorjahr: 3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inklusive der Geschäftsführung beschäftigt. Im Zuge der Verschmelzung der VIFG wurden 27 Mitarbeiter auf die Autobahn GmbH übertragen.

Zum 1. März 2019 wurden Stephan Krenz, Gunther Adler und Anne Rethmann zu Geschäftsführern der Gesellschaft bestellt. Die Geschäftsführerverträge von Herrn Martin Friewald und Torsten Böger endeten planmäßig zum 28. Februar 2019 durch Fristablauf.

Überwachung und Steuerung

Im Rahmen des installierten Überwachungs- und Steuerungssystems wird der Aufbau und die Transformation der Gesellschaft überwacht, so dass negative bzw. positive Entwicklungen frühzeitig identifiziert sowie die erforderlichen Maßnahmen schnell und effizient eingeleitet werden können. Das Project Office Transformation hat ein Risikomanagementsystem für die Transformation etabliert und erstellt regelmäßig Berichte über den Aufbau der künftigen Niederlassungen sowie Geschäftsbereiche.

Die Geschäftsführung trifft sich regelmäßig zur Durchsprache der aktuellen Entwicklung, der Prüfung von Risiken sowie zur Verabschiedung der erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen. Diese werden in den kontinuierlich stattfindenden Geschäftsbereichsleitungssitzungen erörtert. Der Aufbau der künftigen Niederlassungen wird in regelmäßig stattfindenden Lenkungsreisen überwacht, in denen neben Verantwortlichen der Autobahn GmbH auch Vertreter der künftigen Niederlassungen, der jeweiligen Bundesländer sowie der Personalvertretungen teilnehmen.

In regelmäßigen Abstimmungen mit dem Gesellschafter werden der aktuelle Status des Transformationsprojektes sowie des Aufbaus der Gesellschaft erörtert und überwacht.

Schließlich besteht als Kontrollinstrument ein Aufsichtsrat, der regelmäßig tagt. In den Sitzungen des Aufsichtsrates werden deren Mitglieder unter anderem über den Stand des Transformationsprojektes, den Aufbau der Gesellschaft, die Finanz-,

Vermögens- und Ertragslage sowie erforderliche Investitionen informiert.

Risikomanagement- und Kontrollsysteme

Risiken und Chancen werden durch die Geschäftsführung im Rahmen des turnusgemäßen Berichtswesens erfasst, bewertet, analysiert und ausgewertet. Negative und positive Entwicklungen können somit frühzeitig identifiziert werden, um schnelle und wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen ableiten zu können.

In den wöchentlichen Projektberichten des Project Office Transformation werden einzelne Risiken der jeweiligen Transformationsprojekte aufgezeigt, die Berichte werden regelmäßig in den Sitzungen der Geschäftsführung wie auch Sitzungen der Geschäftsbereichsleitungen

erörtert und die erforderlichen Maßnahmen besprochen und verabschiedet. Parallel werden die Aufbaupläne der einzelnen Geschäftsbereiche, die ebenfalls die vorhandenen Risiken ausweisen, analysieren und bewerten, regelmäßig mit der Geschäftsführung erörtert, um zeitnah erforderliche Gegensteuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

Chancen- und Risikobericht

Bestandsgefährdende Risiken bzw. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB bestehen aufgrund der Finanzierungsregelung in dem Finanzierungsvertrag mit dem Bund grundsätzlich nicht. Der Gesellschafter ersetzt der Autobahn GmbH die laufenden Aufwendungen und stellt die Mittel für Investitionen zur Verfügung. Die wesentlichen Risiken für die Aktivitäten der Gesellschaft hinsichtlich der Umsetzung des Transformationsprozesses der Reform der Bundesfernstraßen sind im Lagebericht dargestellt. Mögliche Auswirkungen der aktuellen Corona-Krise auf den Transformationsprozess der Gesellschaft werden Ende des 2. Quartals 2020 bewertet.

Zur Beseitigung bzw. Eindämmung bekannter Risiken sowie zur Aufdeckung bisher unerkannter Risiken hat die Geschäftsführung ein Überwachungs- und Steuerungssystem in die Führungsprozesse der Autobahn GmbH integriert.

Prognosebericht

Zum 01. Januar 2020 sind die Aktivitäten im Bereich Planung und Bau für die Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein übernommen worden. Dafür sind zum Jahresbeginn rd. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des vorgezogenen Personalübergangs auf die Autobahn GmbH übergegangen. Die Arbeitsfähigkeit der Niederlassung Nord der Autobahn GmbH in den

neu angemieteten und ausgestatteten Räumen in Hamburg konnte durch den erfolgten Personalübergang, die Überführung der Verträge und Sachmittel sowie die Bereitstellung der erforderlichen IT-Infrastruktur und die Etablierung der Aufbau- und Ablauforganisation sichergestellt werden.

Für die Umsetzung des Transformationsprozesses ist der weitere Aufbau der zentralen Geschäftsbereiche wie auch der künftigen Niederlassungen erforderlich. Hierfür sind weitere Einstellungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Zentrale wie auch regional in den künftigen Niederlassungen erforderlich. Durch den gesetzlich vorgegebenen Termin der Umsetzung der Reform zum 01.01.2021 besteht im Projekt weiterhin ein hoher Zeitdruck, der kaum Spielraum für Verzögerungen im Projektplan zulässt.

Auf der Grundlage der bestehenden Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund und der darin geregelten Kostenerstattung durch den Gesellschafter, die ebenfalls in dem im Jahr 2020 abzuschließenden Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Gesellschaft und Gesellschafter aufgenommen werden soll, wird auch für die kommenden Jahre von einem Ergebnis vor Ertragssteuern von Null Euro ausgegangen.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Autobahn GmbH des Bundes

Quelle: LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Aufwendungen der Gesellschaft werden aufgrund der gesetzlichen Regelungen sowie der am 8. / 28. November 2018 geschlossenen Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Autobahn GmbH des Bundes vollständig durch den Bund ersetzt. Davon ausgehend ergibt sich ein Bilanzgewinn von Null Euro.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der geplanten Steigerung der Geschäftstätigkeit des Unternehmens von 2.612,7 Tsd. Euro auf 54.773,6 Tsd. Euro wesentlich erhöht.

Der Personalaufwand der Gesellschaft beläuft sich auf 8.863,8 Tsd. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 46.098,2 Tsd. Euro umfassen Aufwendungen für externe Projekt-, Unterstützungs- und Dienstleistungen in Höhe von 28.639,9 Tsd. Euro, insbesondere für den Aufbau der IT- Infrastruktur der Gesellschaft sowie Unterstützungsleistungen im Rahmen der Transformation.

Finanzlage

Der Investitionsschwerpunkt lag auch im Geschäftsjahr 2019 in dem

Aufbau der IT-Infrastruktur der Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2019 schloss die Gesellschaft mit einem positiven Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.812,8 Tsd. Euro ab. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Veränderung des Working Capitals in Höhe von 700,0 Tsd. Euro und die Abschreibungen in Höhe von 391,8 Tsd. Euro.

Der Finanzmittelbestand am Jahresende beläuft sich auf 2.126,7 Tsd. Euro.

Die Autobahn GmbH des Bundes verfügt über keine Kreditlinien. Da die Finanzierung der Gesellschaft durch Mittelzuweisungen des Gesellschafters erfolgt, ist die Finanzierung der Gesellschaft gesichert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2019 liegt bei 29.646,6 Tsd. Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 28.535,3 Tsd. Euro erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der geleisteten Anzahlungen für die ERP-Implementierung mit einer Erhöhung von 17.888,7 Tsd. Euro sowie Forderungen gegen Gesellschafter mit einer Erhöhung von 8.311,1 Tsd. Euro.

Auf der Passivseite steht der Sonderposten in Höhe von 18.233,0 Tsd. Euro der Finanzierung des Anlagevermögens gegenüber. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 9.998,5 Tsd. Euro.

Die Rückstellungen in Höhe von 919,7 Tsd. Euro umfassen Steuerrückstellungen in Höhe von 2,1 Tsd. Euro und sonstige Rückstellungen in Höhe von 917,6 Tsd. Euro für Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für sonstige Personalaufwendungen und ausstehende Rechnungen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite <https://www.autobahn.de/>.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	54.774,0	2.613,0
Sonstige Erlöse / Erträge	583,0	0,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	8.864,0	48,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.098,0	2.564,0
Finanzergebnis	3,0	-3.089,0
Jahresergebnis	3,0	-3.089,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	29.647,0	1.111,0
Anlagevermögen	18.233,0	0,0
Umlaufvermögen	11.325,0	1.103,0
Verbindlichkeiten	10.433,0	1.057,0
Eigenkapital	61,0	22,0
Rückstellungen	920,0	33,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,20	2,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	54.774,0	2.613,0

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	75	2
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Böger, Prof., Torsten Rudolf, GF (bis 28.02.19)	12.652,00	1.677,16	0,00	14.329,16	0,00
Herr Friewald, Martin, GF (bis 28.02.19)	11.366,00	278,46	0,00	11.644,46	0,00
Herr Krenz, 01.03.2019, Stephan, GF	291.666,70	13.862,55	0,00	305.529,25	29.166,70
Frau Rethmann, 01.03.2019, Anne, GF	241.666,70	21.664,80	0,00	263.331,50	24.166,70
Herr Adler, 01.03.2019, Gunther, GF	241.666,70	57.554,29	0,00	299.220,99	0,00
Insgesamt	799.018,10	95.037,26	0,00	894.055,36	53.333,40

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Güntner, Dr., Michael, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 29.11.19)	723,29	0,00	723,29
Frau Freudenstein, Dr., Astrid, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / MdB	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Krause, Dr., Stefan, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	6.000,00	0,00	6.000,00
Herr Geyer, Volker, Stellv. Bundesvorsitzender dbb beamtenbund und tarifunion	4.760,00	0,00	4.760,00
Herr Güntner, Dr., Michael, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 14.11.19)	164,38	0,00	164,38
Herr Hailer, Thomas, Selbständiger Berater für Mobilität	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Jurk, Thomas, Mitglied des Bundestages	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau Korkmaz-Emre, Elvan, Mitglied des Bundestages	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Kruse, Rüdiger, Mitglied des Bundestages	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Lange, Ulrich, Mitglied des Bundestages	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Pieper, Wolfgang, Mitglied des Bundesvorstandes von ver.di	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau Tegtbauer, Tatjana, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau von Wick, Petra, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen (ab 26.08.19)	1.402,74	0,00	1.402,74
Insgesamt	47.050,41	0,00	47.050,41

Die Vergütungen sind tagesgenau ermittelt.

Vergütung Herr Geyer: 4.000,00 € zzgl. 19% Ust. -> 4.760 €

Die Auszahlung der Vergütung soll im Jahr 2020 erfolgen, vorbehaltlich der Entlastung des Aufsichtsrates nach der Feststellung des Jahresabschlusses 2019.

Frau Freudenstein war Abteilungsleiterin im BMVI bis zum 01.07.2019, ab dann MdB.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Gerhard, Dr., Schulz, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender der Geschäftsführung der Toll Collect GmbH (bis 13.11.19)	6.947,95	0,00	6.947,95
Frau Schäfer, Stefanie, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (bis 25.08.19)	2.597,26	0,00	2.597,26
	9.545,21	0,00	9.545,21

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Adresse: Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin Tel.: (030) 6091 - 70004 Fax: (030) 6091 - 70009 Internet: www.berlin-airport.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	2.860,00	26
Land Berlin	4.070,00	37
Land Brandenburg	4.070,00	37
Insgesamt	11.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Berliner Flughafen- Gesellschaft mbH (BFG), Berlin	100,00	38.347,00	296.278,80
Flughafen Energie & Wasser GmbH (FEW), Schönefeld	100,00	27,50	95.644,87
FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (FAA), Schönefeld	100,00	25,00	1.348,58
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt PNA KG, Wiesbaden	94,00	4,70	2.874,87
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt PNB KG, Wiesbaden	94,00	4,70	3.205,68
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt PSA KG, Wiesbaden	94,00	4,70	2.902,79
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt TNP KG, Wiesbaden	94,00	4,70	4.158,73
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt MWC KG, Wiesbaden	94,00	4,70	3.590,60
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt BVD 1 KG, Wiesbaden	94,00	4,70	1.458,23
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt BVD 2 KG, Wiesbaden	94,00	4,70	713,23
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt BVD 3 KG, Wiesbaden	94,00	4,70	969,92

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Dalandi Grundstücksverwaltungsge- sellschaft mbH & Co. Objekt SD KG, Wiesbaden	94,00	4,70	1.867,28
ExpoCenter Airport Berlin Brandenburg GmbH (ECA; seit 10. Februar 2020 Flughafen Berlin Brandenburg Flächenholding Selchow GmbH (FHS))	100,00	35.911,15	1.086,61

I. Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb und der Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg "Willy Brandt" (Kurzbezeichnung: Flughafen Berlin Brandenburg, Internationale Bezeichnung: Berlin Brandenburg Airport; Markenname und Logo: BER) einschließlich dessen Betrieb und Ausbau nach dessen Inbetriebnahme, sowie die unternehmerische Beteiligung an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum. Die Beteiligung des Bundes wurde 1991 mit dem Ziel begründet, die Prozesse für einen sicheren und planmäßigen Flugverkehr auf den Bestandsflughäfen Tegel und Schönefeld zu festigen sowie die Fertigstellung und den Betrieb des BER am Standort Schönefeld zu sichern.

II. Geschäftsentwicklung

Auf Grund des Rückgangs des Verkehrsaufkommens sind im Jahr 2019 die Aviation-Umsatzerlöse von EUR 94,5 Mio. auf EUR 88,6 Mio. gesunken (-6,3 %). Die Umsatzerlöse aus dem Non Aviation-Bereich sind von EUR 24,1 Mio. um 7,5 % auf EUR 22,2 Mio. zurückgegangen, im Wesentlichen begründet durch geringere Einnahmen aus Umsatzabgaben und Parkerlösen. Im Bereich Vermietung wurden mit EUR 30,5 Mio. (Vj. EUR 26,6 Mio.) um 14,7 % höhere Erlöse erzielt. Begründet war der Anstieg im Wesentlichen durch periodenfremde Erlöse für Versorgungsleistungen sowie für die Überlassung technischer Anlagen an verbundene Unternehmen. Aus dem Verkauf von Grundstücken des Business Park Berlin konnten im Geschäftsjahr Erlöse von EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 9,3 Mio.) erzielt werden. Die Anzahl der Arbeitnehmer bei der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH stieg zum Stichtag von 1.669 (2018) auf 1.888 (2019), die Zahl der Auszubildenden erhöhte sich von 84 (2018) auf 87 (2019).

III. Finanzielle Entwicklung

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) weist im Jahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von EUR -111,7 Mio. (Vj. EUR -76,3 Mio.)

aus. Im Jahresergebnis enthalten sind die Ergebnisübernahmen der Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH (BFG) (EUR 130,9 Mio.), der Flughafen Energie & Wasser GmbH (EUR 14,5 Mio.) und der FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH (EUR 0,9 Mio.), zusammen EUR 146,3 Mio. Die Ergebnisverschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der niedrigeren Ergebnisübernahme der BFG sowie dem Rückgang der Umsatzerlöse bei gleichzeitig gestiegenen Aufwendungen. Gemäß dem Beschluss der Gesellschafter in 2015, nach erfolgter Entscheidung der EU-Kommission in 2016, wurden Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 99,5 Mio. (Anteil des Bundes: EUR 0 Mio.) eingezahlt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ernst & Young GmbH.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.berlin-airport.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	2.137	2.054
davon Anzahl der Auszubildenden	82	76

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	204.027,2	211.647,2
Sonstige Erlöse / Erträge	25.049,7	27.186,6
Materialaufwand	100.741,8	102.286,6
Personalaufwand	126.116,2	118.482,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.799,7	78.873,3
Finanzergebnis	-95.171,4	-92.700,3
Jahresergebnis	-111.741,9	-76.316,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	5.269.123,6	4.883.819,6
Anlagevermögen	4.834.794,1	4.508.180,8
Umlaufvermögen	425.670,3	368.422,0
Verbindlichkeiten	3.947.447,1	3.438.968,4
Eigenkapital	1.083.675,4	1.195.417,4
Rückstellungen	98.799,0	104.287,6

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	20,60	24,50

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Frau Fölster, Heike, FGF	320.000,00	12.178,32	51.489,73	383.668,05	32.000,00
Herr Lütke Daldrup, Prof. Dr.-Ing., Engelbert, VDG	400.000,00	17.008,92	55.800,00	472.808,92	40.000,00
Herr Bobke-von Carmen, Dr., Manfred, MGF	280.000,00	19.608,96	48.500,00	348.108,96	28.000,00
Insgesamt	1.000.000,00	48.796,20	155.789,73	1.204.585,93	100.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Bretschneider, Rainer, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär a.D., ehem. Staatskanzlei Land Brandenburg	45.000,00	0,00	45.000,00
Herr Rößler, Holger, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Gewerkschaftssekretär, ver.di	0,00	0,00	0,00
Herr Christoph, Olaf, Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	0,00	0,00	0,00
Herr Gatzner, Werner, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Gröger, Jens, Gewerkschaftssekretär, ver.di	0,00	0,00	0,00
Frau Heinrich, Claudia, Vorsitzende des Betriebsrates, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	0,00	0,00	0,00
Frau Jöntgen, Kerstin, Vorstand, Investitionsbank des Landes Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Frau Junker, Vera, Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin (ab 27.09.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Krüger, Dr., Wolfgang, Hauptgeschäftsführer, IHK Cottbus a.D.	0,00	0,00	0,00
Herr Lindner, Peter, Angestellter, Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG)	0,00	0,00	0,00
Herr Munsonius, Sven, Angestellter, Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG)	0,00	0,00	0,00
Herr Preuß, Prof. Dr. , Norbert, Geschäftsführender Gesellschafter Preuss Project Partner GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Rümker, Enrico, Gewerkschaftssekretär, ver.di	0,00	0,00	0,00
Herr Schucht, Boris, Chief Executive Officer Urenco Group	0,00	0,00	0,00
Herr Schulz, Dr., Gerhard , Vorsitzender der Geschäftsführung Toll Collect GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Schumann, Verena, Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	0,00	0,00	0,00
Herr Struck, Ralph, Leitender Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	0,00	0,00	0,00
Frau Trochowski, Daniela, Staatssekretärin, Ministerium der Finanzen, Land Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Voß, Gerhard, Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	0,00	0,00	0,00
Herr Woop, Gerry, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin, Staatssekretär	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	45.000,00	0,00	45.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Sudhof, Dr., Margaretha, Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin, Staatssekretärin (bis 05.08.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Flughafen Köln/Bonn GmbH

Adresse: Heinrich-Steinmann-Str. 12, 51147 Köln Tel.: (02203) 40-0 Fax: (02203) 40-2734 Internet: www.koeln-bonn-airport.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Stadt Köln	3.367,00	31,115
Bund	3.348,00	30,939
Land NRW	3.348,00	30,939
Stadtwerke Bonn GmbH	656,00	6,062
Rhein-Sieg-Kreis	64,00	0,591
Rheinisch-Bergischer- Kreis	38,00	0,351
Insgesamt	10.821,00	100

Stadtwerke Bonn GmbH, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer-Kreis werden innerhalb der Gesellschaft zusammen als "kleine Gesellschafter" bezeichnet.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	10,00	50,00	7.998,00
AHS Köln Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	49,00	12,25	10.476,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und der Ausbau des Verkehrsflughafens Köln/Bonn "Konrad Adenauer" einschließlich der Versorgung Dritter mit elektrischer Energie auf dem Gebiet des Flughafens sowie der Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte.

II. Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2019 sank das Passagieraufkommen am Flughafen Köln/Bonn (CGN) auf rund 12,4 Mio. Fluggäste. Mit einem Rückgang von 5% im Vergleich zum Vorjahr lag Köln/Bonn unter dem Bundesdurchschnitt von +1,5% (auf 248 Mio. Passagiere).

Der Rückgang ist vor allem auf den Abzug der Eurowings Langstrecke aus CGN, dem damit einhergehenden Wegfall der Umsteige-Passagiere auf den Zubringer-Strecken und das Streichen von nicht kostendeckenden Strecken der Eurowings, im Rahmen des Kostensparprogramm des Mutterkonzerns, zurückzuführen.

Das Frachtvolumen am Flughafen Köln/Bonn lag 2019 bei rund 815.000 Tonnen, was einem Rückgang von 5% zum Vorjahr entspricht. CGN lag damit sowohl unter der deutschen (-3,2%) als auch unter der weltweiten Luftfrachtentwicklung (-3,3%). Ursache der unterdurchschnittlichen Entwicklung war ein Rückgang der Tonnage pro Flug (-3 t/Flug), die u.a. aus der andauernden weltwirtschaftlichen Schwäche resultiert.

Die Zahl der Flugbewegungen sank 2019 um 1% (Bundesdurchschnitt -0,9%) an. Der Durchschnitt der maximalen Startgewichte (MTOW) blieb nahezu identisch zum Vorjahr.

Im liberalisierten Markt der Bodenverkehrsdienstleistungen ist der Marktanteil der Flughafengesellschaft an den Bewegungen 2019 leicht auf 67,8% (Vorjahr 69,4%) gesunken .

Zum Jahresende 2019 beschäftigte die FKB 1.863 Personen. Auf Vollzeitkräfte umgerechnet waren es 1.810,46 Beschäftigte. Die Fluktuationsquote lag 2019 bei 6,04 %.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bilanzsumme verringerte sich um TEUR 1.112 auf TEUR 784.212. Die Summe der immateriellen Vermögensgegenstände erhöhte sich um TEUR 2.271 auf TEUR 20.126. Das Sachanlagevermögen verringerte sich um TEUR 2.301 auf TEUR 708.214. Die Investitionen im Jahr 2019 betragen (ohne Finanzanlagen) TEUR 53.914. Im Bereich der Anlagen im Bau wurden unter anderem TEUR 3.437 für die Rollbahn Bravo, TEUR 1.451 im Zusammenhang mit dem BHKW und TEUR 1.015 für das Vorfeld Delta aktiviert. Bei den fertigen Anlagen finden sich als wesentliche Zugänge TEUR 12.872 für die DHL-Halle, TEUR 4.950 für den luftseitigen Transitgang Terminal 1/Terminal 2, TEUR 2.806 für Kehrbläsergeräte und TEUR 892 für die Abschrankung der Terminalzufahrten.

Die Anlagenabgänge im Geschäftsjahr betrafen unter anderem den Abgang von Gebäudeteilen im Zusammenhang mit dem Neubau der DHL-Halle sowie den Abgang von Zugmaschinen und anderen Fahrzeugen sowie von diversen kleineren Anlagegegenständen. Die Höhe der Abschreibungen im Jahr 2019 betrug TEUR 47.505, wovon TEUR 5.103 außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen waren.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich deutlich von TEUR 49.097 auf TEUR 40.081. Ursächlich dafür ist der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 1.772 und die Verminderung der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 7.244 im Wesentlichen auf Grund gesunkener Steuer- und sonstiger Erstattungsansprüche. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich stichtagsbedingt auf TEUR 8.714 (Vorjahr TEUR 1.241) erhöht. Das Eigenkapital beträgt TEUR 259.590 und hat sich ergebnisbedingt um TEUR 19.311 verringert. Zum 31. Dezember 2019 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 33,1% (Vorjahr 35,5 %). Die Rückstellungen betragen TEUR 80.406 (Vorjahr TEUR 66.327). Im Saldo ergibt sich für die Rückstellungen somit ein Anstieg um TEUR 14.079.

Die Rückstellungen für Pensionen haben sich um TEUR 1.381 erhöht. Den Rückstellungen für Steuern wurden TEUR 10.000 für

mögliche Rückzahlungsrisiken auf Grund einer laufenden Betriebsprüfung zugeführt. Gegenläufig wurden Rückstellungen aus den Vorjahren in Höhe von TEUR 1.318 in Anspruch genommen oder konnten aufgelöst werden.

Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen um TEUR 3.540 ist insbesondere durch eine neu gebildete Rückstellung für besondere Sanierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 7.000 und die im Rahmen der in 2019 geschlossenen Betriebsvereinbarung für Altersteilzeit um TEUR 5.518 gestiegenen ATZ-Rückstellung begründet. Dem gegenüber steht ein geringerer Rückstellungsbedarf für ausstehende Rechnungen, unterlassene Instandhaltungen sowie sonstige Verpflichtungen gegenüber dem Personal.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen am Bilanzstichtag TEUR 258.644 und waren somit um TEUR 4.640 höher als im Vorjahr. Gegenüber den anderen Kreditgebern betragen die Verbindlichkeiten unverändert TEUR 63.500. Alle fälligen Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt um TEUR 4.198 auf TEUR 32.303. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um TEUR 7.539 auf TEUR 78.959. Derivate oder ähnliche Sicherungsinstrumente setzte die Flughafen Köln/Bonn GmbH nicht ein.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit TEUR 50.845 über dem des Vorjahres (TEUR 11.985). Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Kreditlinien an Termin- und Tagesgeldern die zum Bilanzstichtag nicht beansprucht waren. Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch RSM GmbH, Köln. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.koeln-bonn-airport.de.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.838	1.838
davon Anzahl der Auszubildenden	47	0

In der obigen Zahl ist nur das Stammpersonal der Gesellschaft enthalten. Saisonpersonal ist bei der Durchschnittsbildung nicht berücksichtigt worden.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	341.234,0	333.945,0
Sonstige Erlöse / Erträge	4.194,0	9.915,0
Materialaufwand	126.802,0	134.106,0
Personalaufwand	145.496,0	129.558,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.521,0	34.597,0
Finanzergebnis	-6.847,0	-7.240,0
Jahresergebnis	-19.311,0	936,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	784.212,0	785.324,0
Anlagevermögen	732.288,0	732.366,0
Umlaufvermögen	50.708,0	52.439,0
Verbindlichkeiten	360.005,0	349.524,0
Eigenkapital	259.590,0	278.901,0
Rückstellungen	80.406,0	66.327,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	33,10	35,50

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Vanneste, Johan, VDG	350.000,00	21.185,76	53.333,33	424.519,09	50.000,00
Herr Schrank, Torsten, KGF (ab 16.05.19)	150.332,58	5.615,53	0,00	155.948,11	25.000,00
Insgesamt	500.332,58	26.801,29	53.333,33	580.467,20	75.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Merz, Friedrich, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Rechtsanwalt, Selbstständig	12.000,00	0,00	12.000,00
Herr Schwarzbach, Sven, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Angestellter	1.227,12	0,00	1.227,12
Frau Hinricher, Dr., Martina, 2. stv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Pensionärin,	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Ott, Jochen, 2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Landtages, Stadt Köln	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Aydin, Nuretdin, Angestellter	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Braun, Bernhard, Angestellter	1.227,12	0,00	1.227,12
Frau Diemert, Prof. Dr., Dörte, Stadtkämmerin, Stadt Köln (ab 01.07.19)	613,56	0,00	613,56
Herr Fuchs, Wolfgang, Stadtdirektor, Vertreter der kleinen Gesellschafter / Stadt Bonn (ab 01.07.19)	613,56	0,00	613,56
Frau Krahforst, Cornelia, Angestellte	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Metzen, Hans-Dieter, Angestellter	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Opendenhövel, Dr., Patrick, Staatssekretär, Finanzministerium NRW	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Petelkau, Bernd, Ratsmitglied und MdL, Stadt Köln	1.227,12	0,00	1.227,12
Herr Schulte, Dr., Hendrik, Staatssekretär, Ministerium für Verkehr NRW	1.227,12	0,00	1.227,12
Frau von Wick, Petra, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	1.227,12	0,00	1.227,12
Frau Wambach, Kerstin, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	1.227,12	0,00	1.227,12
Insgesamt	27.952,56	0,00	27.952,56

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Keller, Dr., Stephan, Stadtdirektor, Stadt Köln (bis 30.06.19)	613,56	0,00	613,56
Herr Wolf, Eduard, Kreistagsmitglied Rheinisch-Bergischer-Kreis, Vertreter der kleinen Gesellschafter (bis 30.06.19)	613,56	0,00	613,56
	1.227,12	0,00	1.227,12

Flughafen München GmbH

Adresse: Postfach 23 17 55, 85326 München Tel.: (089) 975-31200 Fax: (089) 975-312106 Internet: www.munich-airport.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	79.762,00	26
Freistaat Bayern	156.456,00	51
Landeshauptstadt München	70.558,00	23
Insgesamt	306.776,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Terminal 2 Gesellschaft mbH & Co oHG, Oberding	60,00	16.815,00	357.112,00
AeroGround Flughafen München GmbH, München	100,00	250,00	156.102,00
eurotrade Flughafen München Handels-GmbH, München	100,00	26,00	199.290,00
Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH, München	100,00	25,60	152.651,00
Cargogate Flughafen München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH, Hallbergmoos	100,00	512,00	11.122,00
aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH, Oberding	100,00	1.023,00	15.176,00
CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH, Freising	100,00	105,00	50.529,00
FMV Flughafen München Versicherungsvermittlungs gesellschaft mbH, Freising	100,00	26,00	1.239,00
Flughafen München Baugesellschaft mbH, Oberding	60,00	15,60	0,00
InfoGate Information Systems GmbH, Freising	100,00	25,00	2.335,00
EFM-Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH, Freising	49,00	502,25	32.502,00
MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH, Oberding	51,00	153,00	9.242,00
Munich Airport International GmbH, München	100,00	500,00	14.215,00
AeroGround Berlin GmbH, Schönefeld	100,00	50,00	32.694,00
Munich AirportClinic GmbH, Oberding	51,00	12,75	1.096,00

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
LabCampus GmbH, Freising	100,00	25,00	14,00
Flughafen München Realisierungsgesellschaft mbH, Freising	100,00	25,00	3.041,00
Flughafen Parken GmbH, München	14,30	4,20	382,00
amd.sigma strategic airport development GmbH, Berlin	60,00	15,48	3.197,00
EWR Terminal One LLC, Newark	100,00	3.500,00	3.692,00
Munich Airport US Holding LLC, Newark	100,00	5.500,00	4.676,00
Reach Airports LLC, Washington	51,00	306,00	3.555,00

Angaben zu EWR Terminal One LLC, Munich Airport US Holding LLC sowie Reach Airports LLC erfolgen, wie in den jeweiligen Einzelabschlüssen, in TUSD; Anteil insoweit jeweils "Members Capital".

I. Gegenstand des Unternehmens

Betrieb des Flughafens München, einschließlich aller dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienender Nebengeschäfte.

II. Geschäftsentwicklung

Der Flughafen München erzielte im Geschäftsjahr 2019 neue Rekordzahlen bei der Luftverkehrsnachfrage mit ca. 48,0 Mio. Passagieren (+3,6 %) sowie ein weiteres Plus von 0,9 % im Vergleich zum Vorjahr bei den rund 417.000 Flugbewegungen. Die Umsatzerlöse im Konzern stiegen um 3,9 % auf Mio. € 1.568,0 an, resultierend aus der positiven Verkehrs- und Preisentwicklung.

Der Bereich Commercial Activities profitierte u.a. von steigenden Umsätzen im Bereich Gastronomie und Hotel.

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) konnte aufgrund des Umsatzwachstums von Mio. € 222,5 auf Mio. € 256,8 verbessert werden. Insgesamt erwirtschaftete der Flughafen München Konzern ein Ergebnis nach Steuern (EAT) von Mio. € 177,8 (+18,9 %).

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Flugverkehr seit Mitte März 2020 eingebrochen. Vor dem Hintergrund der eingetretenen Verkehrssituation und der damit erheblich rückläufigen Umsatzerlöse geht der Flughafen München Konzern davon aus, dass sich im Geschäftsjahr 2020 auch nach Umsetzung von Gegenmaßnahmen das EBT gegenüber 2019 deutlich verringern wird.

III. Finanzielle Entwicklung

Das Finanzergebnis verbesserte sich um Mio. € 12,2 auf Mio. € -90,0. Ursächlich hierfür waren vor allem die geringeren zahlungsunwirksamen Neubewertungsverluste aus der Bewertung der Finanzschulden aus Anteilen an Personengesellschaften im sonstigen Finanzergebnis sowie die geringeren Zinsaufwendungen aus Darlehen und Finanzschulden aus Anteilen an Personengesellschaften.

Aufgrund der oben genannten Effekte stieg das Konzernergebnis nach Steuern von Mio. € 149,6 auf Mio. € 177,8 an.

Das Eigenkapital ist dank des positiven Konzernergebnisses um Mio. € 153,1 auf Mio. € 2.378,1 gestiegen. Die Eigenkapitalquote konnte dadurch von 41,5 % auf 42,9 % verbessert werden.

Dagegen reduzierte sich die Liquidität (inkl. Geldanlagen) aufgrund von zahlreichen Investitionen in Bauprojekte von Mio. € 221,8 auf Mio. € 208,3.

Die Netto-Finanzverschuldung des FMG-Konzerns betrug zum 31. Dezember 2019 Mrd. € 2,11. Entsprechend externer Berichterstattung werden neben den sonstigen Finanzschulden (inkl. Gesellschafterdarlehen) die Finanzschulden aus Anteilen an Personengesellschaften sowie die liquiden Mittel berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund der aktuell sehr angespannten wirtschaftlichen Lage des Flughafens München durch die Corona-Pandemie wurde zur kurzfristigen Verbesserung der Liquidität das Investitionsvolumen im Jahr 2020 gekürzt, indem geplante Investitionen verschoben werden. Auch wurde in 2020 auf eine Ausschüttung an die Gesellschafter aus dem Jahresüberschuss 2019 der Flughafen München GmbH verzichtet. Im Laufe des Jahres 2020 werden die Verkehrs-, Ergebnis- sowie Liquiditätsprognosen kontinuierlich aktualisiert; in Abhängigkeit von der weiteren Krisenentwicklung wird entschieden, wann und in welchem Umfang ggf. eine Erhöhung der existierenden Kreditlinien initiiert und ggf. neue Mittel aufgenommen werden.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.munich-airport.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	9.933	9.773
davon Anzahl der Auszubildenden	255	252

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	1.567.967,0	1.508.817,0
Sonstige Erlöse / Erträge	43.165,0	44.894,0
Materialaufwand	413.210,0	393.602,0
Personalaufwand	537.239,0	507.713,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.369,0	114.318,0
Finanzergebnis	-88.657,0	-100.897,0
Jahresergebnis	177.847,0	148.733,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	5.542.023,0	5.350.812,0
Anlagevermögen	5.151.911,0	4.993.485,0
Umlaufvermögen	388.366,0	355.832,0
Verbindlichkeiten	3.060.455,0	3.034.381,0
Eigenkapital	2.378.139,0	2.212.531,0
Rückstellungen	103.429,0	103.900,0

Da die FMG-Konzernbilanz dem IFRS-Gliederungsschema entspricht, wurden beim Anlagevermögen die langfristigen Vermögenswerte und beim Umlaufvermögen die kurzfristigen Vermögenswerte eingetragen.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	42,91	41,30
EBITDA	554.314,00	538.078,00
Nettozahlungsmittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	429.074,00	468.296,00
Netto-Verbindlichkeiten	2.108.128,00	2.079.369,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	3.705,0	2.536,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kerkloh, Dr., Michael, VDG (bis 31.12.19)	340.000,00	0,00	190.000,00	530.000,00	0,00
Herr Weyer, Thomas, GF	298.000,00	0,00	174.000,00	472.000,00	266.000,00
Frau Gebbeken, Andrea, GF	245.000,00	0,00	136.000,00	381.000,00	0,00
Insgesamt	883.000,00	0,00	500.000,00	1.383.000,00	266.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Füracker, Albert, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat			
Herr Bihler, Thomas, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Stabstellenleiter Soziale Angelegenheiten, FMG			
Herr Aiwanger, Hubert, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (ab 13.02.19)			
Herr Bachmayer, Johann, Freigestellter Betriebsratsvorsitzender, FMG (ab 06.06.19)			
Herr Baumgärtner, Clemens, Bfm. Stadtrat, Landeshauptstadt München (ab 01.03.19)			
Herr Birner, Heinrich, Geschäftsführer ver.di Bezirk München			
Herr Hübner, Harald, Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat			
Herr Kurtulan, Orhan, Freigestellter Betriebsrat, FMG			
Frau Müller, Anna, Freigestellte Betriebsrätin, FMG			
Herr Panten, Roy, Angestellter, CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH (ab 06.06.19)			
Herr Plath, Bernhard, Freigestellter Betriebsrat, FMG			
Herr Reiter, Dieter, Oberbürgermeister, Landeshauptstadt München			
Herr Roth, Michael, Servicebereichsleiter Corporate Services, FMG (ab 06.06.19)			
Herr Schütz, Helmut, Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr			
Frau Wietgrefe-Peckmann, Christiane, Referentin, Bundesministerium der Finanzen			
Insgesamt			

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde eine Gesamtvergütung in Höhe von 33 T€ gezahlt. Es liegt keine Zustimmung für die individualisierte Offenlegung vor.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Beermann, Guido, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (bis 19.11.19)			
Herr Bues, Hans-Joachim, Konzernbereichsleiter Unternehmenskommunikation, FMG (bis 06.06.19)			
Frau Castello, Irena, Angestellte, FMG (bis 06.06.19)			
Herr Schmid, Josef, 2. Bürgermeister, Landeshauptstadt München (bis 28.02.19)			
Frau Siedentopf, Renate, Freigestellte Betriebsrätin, aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen GmbH (bis 06.06.19)			
Herr Weidenbusch, Ernst, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für staatliche Beteiligungen, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für staatliche Beteiligungen (bis 30.01.19)			

Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH

Adresse: Terminal 2e HBK 37 Flughafen Frankfurt, 60549 Frankfurt am Main Tel.: (069) 25 75 851 00 Fax: (069) 690 50811 Internet: www.fluko.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bundesrepublik Deutschland	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH ist zuständig für die bindende Zuteilung von Zeitnischen bzw. "Slots" sowie die Flugplanvermittlung für sämtliche Flüge nach Instrumentenflugregeln (IFR), die an den 16 für koordiniert oder flugplanvermittelt erklärten internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland durchgeführt werden. Darüber hinaus führt die Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH das Slotmonitoring durch, das heißt, sie überwacht die koordinierten Flugbewegungen auf Basis der zugewiesenen Slots und überprüft insbesondere, ob die durchgeführten koordinierungspflichtigen Flugbewegungen korrekt koordiniert wurden.

II. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr der Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH beginnt regelmäßig jeweils am 1. April und endet am 31. März. In diesem Beteiligungsbericht sind die Entwicklungen zwischen dem 1. April 2019 und dem 31. März 2020 dargestellt. Durch den COVID-19-Pandemie-bedingten Lockdown bzw. den weitreichenden Reise-/Einreisebeschränkungen ergab sich zum Ende des Geschäftsjahres ein massiver Einbruch der Flugaktivität um mehr als 90%. Die den Koordinierungsleistungen der Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH zugrundeliegenden Flugbewegungen waren (erstmalig seit 2013) bereits vor Beginn der COVID-19-Pandemie-Auswirkung, etwa ab Juli 2019, rückläufig. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2,03 Mio. Slots koordiniert; das ist ein Rückgang um 5 % gegenüber Vorjahr. Der Lockdown bzw. die weitreichenden Reise-/Einreisebeschränkungen betrafen dabei lediglich den letzten Monat des Geschäftsjahres (März) und haben sich auch deshalb nur begrenzt auf die Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH ausgewirkt. Der Slotpreis lag unverändert bei 1,05 Euro und ist jeweils durch Fluggesellschaften mit Sitz in Deutschland und koordinierte/flugplanvermittelte Verkehrsflughäfen zu leisten.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von knapp 2,28 Mio. Euro.

Sowohl der Personalaufwand mit 1,32 Mio. Euro als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 0,77 Mio. Euro liegen unter den budgetierten Werten. Die Abschreibungen lagen bei 0,21 Mio. Euro und damit geringfügig über Plan, weil die Investitionstätigkeit im Geschäftsjahr vorangetrieben wurde. Der Anlagenbestand erhöhte sich auf 1,07 Mio. Euro. Die Erlösreduktion wurde durch die geringeren Aufwendungen allerdings nicht vollständig ausgeglichen, sodass sich ein geringer Verlust in Höhe von 12.000 Euro einstellte. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 4,88 Mio. Euro. Die Gesellschaft erhielt keine Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch EBN Bracht Noje-Knollmann Partnerschaft mbH. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	14	14
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2.278,9	2.398,5
Sonstige Erlöse / Erträge	4,5	6,8
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	1.315,1	1.400,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	766,8	861,9
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	-12,1	23,1

Das Geschäftsjahr der Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März. Dementsprechend beziehen sich die Zahlen in Spalte 2019 auf das Geschäftsjahr 2019/20. Die Prüfung des Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 ist im Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich somit um vorläufige Zahlen.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	4.878,6	4.551,9
Anlagevermögen	1.071,2	644,1
Umlaufvermögen	3.775,1	3.877,4
Verbindlichkeiten	588,6	207,8
Eigenkapital	4.178,3	4.184,1
Rückstellungen	111,6	149,1

Das Geschäftsjahr der Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März. Dementsprechend beziehen sich die Zahlen in Spalte 2019 auf das

auf das Geschäftsjahr 2019/20. Die Prüfung des Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 ist im Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich somit um vorläufige Zahlen.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	85,65	91,91

Das Geschäftsjahr der Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH beginnt jeweils am 1. April und endet am 31. März. Dementsprechend beziehen sich die Zahlen in Spalte 2019 auf das Geschäftsjahr 2019/20. Die Prüfung des Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019/20 ist im Zeitpunkt der Erstellung dieses Beteiligungsberichts noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich somit um vorläufige Zahlen.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Obert, Armin, GF	196.753,08	9.000,00	0,00	205.753,08	26.696,00
Herr Maysokolua, René, GF	111.070,32	0,00	0,00	111.070,32	0,00
Insgesamt	307.823,40	9.000,00	0,00	316.823,40	26.696,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Geese, Antje, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Etmann, Wilfried Josef, Referent, Bundesministerium der Finanzen (ab 04.12.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Köster, Marina, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Ehmke, Christian, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Referent, Bundesministerium der Finanzen (bis 30.09.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Internationale-Moselgesellschaft mbH

Adresse: Franz-Ludwig-Str. 21, 54290 Trier Tel.: (0651) 979417-0 Fax: (0651) 979416-20 Internet: img.sim@t-online.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25.564,59	49,02
Frankreich	25.564,59	49,02
Luxemburg	1.022,58	1,96
Insgesamt	52.151,76	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	75,4	73,9
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	36,0	33,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39,2	40,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Erlöse / Erträge der Gesellschaft wurden in den Vorjahren als Umsatzerlöse in der Tabelle ausgewiesen. Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen. Diese werden erstmalig nicht als Umsatzerlöse ausgewiesen.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Finanzierung und in Zusammenarbeit mit den nationalen Wasserbauverwaltungen der Ausbau der Mosel zwischen Koblenz und Diedenhofen (Thionville) für den Verkehr von 1.500-t-Schiffen gemäß dem Vertrag vom 27.10.1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik und dem Großherzogtum Luxemburg über die Schiffbarmachung der Mosel (Moselvertrag).

Seit 1994 sind die Bautätigkeiten abgeschlossen. Der IMG verbleibt die treuhänderische Verwaltung und Verteilung der von den drei Anrainerstaaten eingenommenen Schifffahrtsabgaben nach Art. 19, 20 und 26 Moselvertrag.

Die IMG tätigt keine eigenen Geschäfte. Die Schifffahrtseinnahmen im Jahr 2019 betragen 6.837.943,89 Euro.

II. Geschäftsentwicklung

Die Kosten der IMG werden aus den Schifffahrtsabgaben gedeckt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Kosten der IMG werden durch die Schifffahrtsabgaben gedeckt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG, Saarbrücken. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1	1
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	343.515,2	343.502,0
Anlagevermögen	1,2	0,0
Umlaufvermögen	32,5	20,4
Verbindlichkeiten	343.515,2	343.502,0
Eigenkapital	0,0	0,0
Rückstellungen	0,0	0,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	15,00	15,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Frau Putzschke, Gundrut, GF	4.200,00	0,00	0,00	4.200,00	0,00
Herr Joder, Fernand, GF	4.200,00	0,00	0,00	4.200,00	0,00
Insgesamt	8.400,00	0,00	0,00	8.400,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Joeris, Heinz-Josef, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt	0,00	0,00	0,00
Herr Manuel, Leconte, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Conseil Général de l'environnement et du Développement durable (ab 23.05.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Champagne de Labriolle, Jacques, Referatsleiter, Ministère des Affaires étrangères (ab 23.05.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Kammerer, Hilde, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Nilles, Max, Referatsleiter, Ministère du développement durable et des Infrastructures	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten insgesamt Fixvergütungen in Höhe von 5.125,00 Euro.
Die Zustimmung zur Einzelveröffentlichung der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder liegt nicht vor.

NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Adresse: Fasanenstr. 5, 10623 Berlin Tel.: (030) 3116116-00 Fax: (030) 3116116-99 Internet: www.now-gmbh.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gestaltung, Koordination und Umsetzung nationaler Strategien und öffentlich-privater Programme im Technologiefeld nachhaltige Antriebe im Auftrag der Bundesregierung. Die zentrale Aufgabe der NOW GmbH ist die Mitwirkung bei der Gestaltung und Umsetzung der Mobilitäts- und Energiewende der Bundesrepublik an der Schnittstelle zwischen Industrie, Politik und Wissenschaft. Als bundeseigene Gesellschaft ist sie im Bereich nachhaltige Mobilität und Energieversorgung im Auftrag von obersten Bundesbehörden tätig. Ihre Aufgaben reichen von der Koordination und Umsetzung von Förderprogrammen über die Begleitung strategischer Stakeholder-Prozesse bis hin zur Umsetzung von Programmen als Leitstelle, wie zum Beispiel als Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur. Sie gestaltet auf kommunaler, Landes- und Bundesebene mit, ist in internationalen Kooperationen tätig und engagiert sich für die Sichtbarkeit und Akzeptanz alternativer und nachhaltiger Technologien in der Gesellschaft. Das technologische Spektrum ihrer Aufgaben umfasst die Bereiche Wasserstoff, Brennstoffzelle, Batterie, verflüssigtes Erdgas, strombasierte Flüssigkraftstoffe ("Power-to-Liquid-Kraftstoffe") über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg, von der Infrastruktur bis hin zur Anwendung.

II. Geschäftsentwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2019 hat sich die NOW GmbH, entsprechend der Erweiterung ihrer Geschäftsfelder und gemäß ihren anspruchsvollen Aufgaben und Zielsetzungen, weiterentwickelt und hat entsprechend strukturell und personell kontinuierlich expandiert. Da das von der Bundesregierung beschlossene Klimaschutzprogramm 2030, zur Umsetzung des Klimaschutzplans 2050, im Verkehrssektor ein ambitioniertes Zwischenziel von 40 bis 42 Prozent Emissionsminderung im Jahr 2030 enthält, wird diese Expansion der NOW GmbH anhalten. Zudem ist das Unternehmen ab dem neuen Wirtschaftsjahr 2020 stark auf den Einsatz von Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle sowie die Nutzung alternativer Kraftstoffe fokussiert. Die NOW GmbH wurde mit der Errichtung

einer Nationalen Leitstelle für Ladeinfrastruktur beauftragt. Es ist davon auszugehen, dass sich die positive Geschäftsentwicklung der NOW GmbH, unter der Annahme einer Fortführung der bislang erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der NOW GmbH, als Auftragnehmerin von Einzelbeauftragungen der obersten Bundesbehörden, und den beauftragenden Institutionen des Bundes, fortsetzen wird.

III. Finanzielle Entwicklung

Da die NOW GmbH nicht mit Gewinnerzielungsabsicht tätig ist, sind übliche betriebswirtschaftliche Leistungsindikatoren nicht einschlägig.

Die Verträge mit den Auftraggebern sind so gestaltet, dass die NOW GmbH nicht illiquide wird.

Entsprechend Ihrer Geschäftstätigkeit als Beauftragte oberster Bundesbehörden ist die Vermögenslage der Gesellschaft zum Ende bzw. Beginn des Geschäftsjahres durch liquide Mittel (2.000 T€ oder 82,9 % der Bilanzsumme, Vorjahr: ebenfalls 2.000 T€ oder 81,2 % der Bilanzsumme) geprägt, was auf nicht verbrauchte Zuschüsse und bereits erhaltene Zuschüsse für das Folgejahr zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite ist die Vermögenslage korrespondierend dazu geprägt von Rechnungsabgrenzungsposten, also erhaltenen Finanzmitteln für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020 (1.608 T€ oder 65,3 % der Bilanzsumme, Vorjahr: für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2019 1.429 T€ oder 61,6 % der Bilanzsumme), sowie als Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesene anrechenbare Überzahlungen in Höhe von 392 T€ oder 15,9 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 570 T€ oder 24,6 % der Bilanzsumme). Die Ertragslage ist geprägt von Zuschüssen (99,9 % der Betriebsleistung, Vorjahr: 99,8 %), Personalaufwand (58,5% der Betriebsleistung, Vorjahr: 54,9%) und bezogenen Leistungen Dritter (17,2 % der Betriebsleistung, Vorjahr: 24,0 %). Die NOW GmbH darf keine Gewinnrücklagen bilden; Gewinnausschüttungen sind nicht vorgesehen. Entsprechend werden unverbrauchte Kassenmittel des Vorjahres entweder an die Bundeskasse zurückgeführt oder auf das folgende Wirtschaftsjahr als Vorauszahlung angerechnet.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird insgesamt weiterhin als gut eingeschätzt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Wirtschaftsprüfungskanzlei R1SC Partnerschaft mbB. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.now-gmbh.de.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	40	37
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	5.280,0	5.581,0
Materialaufwand	847,0	1.185,0
Personalaufwand	3.069,0	2.713,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.159,0	994,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	205,0	118,0

Umsatzerlöse und Finanzergebnis sind mit Null gekennzeichnet, was "k. A." (keine Angabe) bedeuten soll.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	2.463,0	2.320,0
Anlagevermögen	375,0	269,0
Umlaufvermögen	2.088,0	2.051,0
Verbindlichkeiten	480,0	721,0
Eigenkapital	375,0	170,0
Rückstellungen	0,0	0,0

Die Rückstellungen wurden in der Bilanz für 2018 auf Veranlassung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft R1SC mbB anlässlich der Erstprüfung erstmalig auf 0 Euro herabgesetzt, da die NOW GmbH im abzuschließenden Wirtschaftsjahr entstandene ungewisse Verbindlichkeiten mit Mitteln des Folgejahres ausgleichen kann, deren Auszahlung mit dem genehmigten Wirtschaftsplan durch den Gesellschafter gesichert und bereits im Wirtschaftsjahr 2019 erfolgt ist.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	15,20	7,33

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Bonhoff, Dr., Klaus, SGF (bis 14.08.19)	106.227,27	10.210,39	0,00	116.437,66	0,00
Herr Axthammer, Wolfgang, GF	132.000,00	0,00	0,00	132.000,00	0,00
Insgesamt	238.227,27	10.210,39	0,00	248.437,66	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Reuss, Dr., Julia, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, Bundeskanzleramt	0,00	0,00	0,00
Frau Tryfonidou, Dr., Rodoula, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Frau Hanhoff genannt Stemping, Dr., Ingrid, Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Pols, Helge, Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	0,00	0,00	0,00
Herr Rövekamp, Dr., Christoph, Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Toll Collect GmbH

Adresse: Linkstraße 4, 10785 Berlin Tel.: (030) 74077 0 Fax: Internet: www.toll-collect.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	5.000,00	100
Insgesamt	5.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

Milliarden mautpflichtige Kilometer erfasst und abgerechnet. Damit hat sie das bisher höchsten Mautvolumen in der Unternehmensgeschichte für den Bund erhoben. Das Mautaufkommen stieg gegenüber dem Vorjahr um 40,4 % auf rund 6,86 Milliarden Euro. Damit leistete das Unternehmen einen entscheidenden Beitrag zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur in Deutschland - bei einer äußerst zuverlässigen Betriebsqualität des Mautsystems mit einer Erfassungsquote von 99,85 Prozent aller gefahrenen Mautkilometer.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Toll Collect GmbH sind der Betrieb eines Systems zur Erhebung und Kontrolle der Lkw-Maut, die Erbringung von technischen und beratenden Leistungen im Zusammenhang mit den Kontrolldiensten des Bundesamtes für Güterverkehr und die Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Elektronischen Mautdienst (EETS). Das Unternehmen bietet allen, die gesetzlich zur Zahlung der Maut verpflichtet sind, einen diskriminierungsfreien Zugang zum Mautsystem sowohl im automatischen als auch im manuellen Verfahren. Gleichzeitig dient die Toll Collect GmbH als Rückfallebene für Kunden von EETS-Anbietern im Falle von Vertragsbeendigungen oder dem Rückzug eines Anbieters aus dem deutschen Markt. Mit dem Mauterhebungsdienst stellt das Unternehmen künftig zudem den verpflichtenden, zentralen Erkennungs- und Tarifierungsservice für alle auf dem deutschen Markt tätigen EETS-Anbieter zur Verfügung. Dadurch stellt die Toll Collect GmbH in Zukunft eine einheitliche, hohe Qualität bei sämtlichen Mautberechnungen im deutschen Netz für den Bund sicher.

Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Erbringung von Leistungen zur Unterstützung und Beschleunigung des 4G-Mobilfunknetzausbaus mittels Gründung und Betrieb einer Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft entsprechend der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung aus dem November 2019.

II. Geschäftsentwicklung

Die Angaben dieses Berichts beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2018/2019 der Toll Collect GmbH. Dieses begann am 01.09.2018 und endete am 31.08.2019. Ausgenommen hiervon sind die Angaben zur Vergütung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat, die sich auf das Kalenderjahr 2019 beziehen. Eine Angleichung des Geschäftsjahres an das Kalenderjahr erfolgt im Jahr 2021.

Seit dem 01.09.2018 ist die Bundesrepublik Deutschland die Alleingesellschafterin des Unternehmens. Im ersten Geschäftsjahr als Bundesunternehmen hat die Toll Collect GmbH rund 40

III. Finanzielle Entwicklung

Die Kosten für den Betrieb des Mautsystems konnten im Geschäftsjahr 2018/2019 in Relation zum erhobenen Mautvolumen verringert werden. Dies war insbesondere durch ein konsequentes Kostenmanagement in den Bereichen Fahrzeuggeräte, Rechenzentrum und Wartung möglich.

Die Toll Collect GmbH hat das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.760 TEuro (Vorjahr: 85.417 TEuro Jahresfehlbetrag) abgeschlossen. Die Finanzierung des Unternehmens war durch einen positiven operativen Cashflow jederzeit gesichert, wobei keine Kreditlinien genutzt wurden.

Das Auslaufen des bisherigen Betreibervertrages, der Gesellschafterwechsel, die neuen Vereinbarungen zum Betrieb des Mautsystems sowie der erfolgreiche Abschluss des Programms "Maut auf allen Bundesstraßen" (MaB40k) hatten einen erheblichen Einfluss auf die Ertragslage. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr von 732.906 TEuro auf 386.283 TEuro gesunken. Die Reduktion entfällt in Höhe von 217.678 TEuro auf das Programm MaB40k sowie darüber hinaus im Wesentlichen auf gesunkene vergütungswirksame Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen) und eine niedrigere Wagnisprämie gemäß dem neuen Betreibervertrag.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite https://www.toll-collect.de/static/media/tc/informationen_tc/geschaeftsbericht/geschaeftsbericht_2018_2019.pdf und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	621	601
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die Nennung der Anzahl der Beschäftigten erfolgt als Vollzeitäquivalent.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	386.283,5	732.905,0
Sonstige Erlöse / Erträge	7.995,0	134.652,0
Materialaufwand	312.633,2	335.872,0
Personalaufwand	46.903,0	52.140,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	381.733,4	948.406,0
Finanzergebnis	1.181,2	2.938,0
Jahresergebnis	9.760,4	85.416,0

Der Gewinn des Jahresergebnisses per 31.08.2019 ist durch die Nutzung des Verlustvortrags aus dem Vorjahr beeinflusst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 31.08.2018 beinhalten die Abschreibungen in Höhe von 162.510 TEUR.

Der Verlust des Jahresergebnisses in Höhe von -85.416 TEUR per 31.08.2018 resultiert aus der Beilegung des Schiedsverfahrens Toll Collect I und II.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	851.154,2	676.341,0
Anlagevermögen	3.087,2	0,0
Umlaufvermögen	773.373,5	676.341,0
Verbindlichkeiten	679.064,1	500.164,0
Eigenkapital	108.534,4	98.774,0
Rückstellungen	61.997,5	76.502,0

Das Umlaufvermögen enthält per 31.08.2019 den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 3.960 TEUR, im Vorjahr waren dies per 31.08.2018 1.825 TEUR.

Die Verbindlichkeiten beinhalten per 31.08.2019 auch den Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.558,2 TEUR, im Vorjahr waren dies per 31.08.2018 384 TEUR.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	12,75	15,00

Die Eigenkapitalquote ist durch den Anstieg der Bilanzsumme gesunken, da durch die erfolgreiche Ausweitung der Maut die monatlichen Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Mautzahlungen gestiegen sind. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten betragen ca. 80% der Bilanzsumme, weshalb die Eigenkapitalquote der Toll Collect GmbH relativ gering erscheint.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kirchmann, Hanns-Karsten, VDG (bis 28.02.19)	47.340,84	0,00	122.233,81	169.574,65	0,00
Herr Eberhardt, Thomas, KGF (bis 31.08.19)	145.682,64	0,00	180.062,96	325.745,60	37.334,00
Herr Stadler, Stefan, GF (bis 28.02.19)	17.000,00	0,00	0,00	17.000,00	0,00
Herr Woithe, Robert, tGF (bis 31.08.19)	111.017,36	0,00	116.544,92	227.562,28	0,00
Herr Schulz, Dr., Gerhard, VDG (ab 01.03.19)	331.666,70	0,00	0,00	331.666,70	0,00
Frau Oldenburg, Ute, KGF (ab 01.09.19)	120.000,00	0,00	0,00	120.000,00	18.000,00
Herr Erichsen, Mark, tGF (ab 01.09.19)	106.666,68	0,00	0,00	106.666,68	10.666,67
Insgesamt	879.374,22	0,00	418.841,69	1.298.215,91	66.000,67

Im Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2019 erfolgte aus Basis der nachträglich durch die Alleingesellschafterin festgelegten Unternehmenszielerreichung die Auszahlung der variablen Vergütungsbestandteile der ausgeschiedenen Geschäftsführer Kirchmann, Eberhardt und Woithe für das Geschäftsjahr 2018/2019. Die den Geschäftsführer Eberhardt betreffenden Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von 37.334,00 Euro (anteilig für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.08.2019) wurden nach Abschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 ebenfalls im Berichtszeitraum ausgezahlt. Sämtliche Angaben für die Altersversorgung verstehen sich exklusive Aufwendungen für Versorgungsausgleiche.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Zielke, Guido, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 09.02.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Pedack, Elke, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Frau Gleichmann, Christiane, Projekt- und Releasemanager	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schulz, Dr., Gerhard, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (bis 04.02.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Ausgewählte mittelbare Beteiligungen - Konzerntöchter der DB AG

DB Cargo AG

Adresse: Rheinstr. 2, 55116 Mainz Tel.: (030) /297 - 64062 Fax: Internet: www.dbcargo.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutschen Bahn Aktiengesellschaft	256.007,00	100
Insgesamt	256.007,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
DB Cargo (UK) Holdings Limited	100,00	48.703,00	0,00
DB Cargo Belgium BVBA	100,00	4.200,00	31.390,00
DB Cargo BTT GmbH	100,00	1.534,00	207.448,00
DB Cargo Bulgaria EOOD	100,00	3,07	10.565,00
DB Cargo Czechia s.r.o.	100,00	1.673,00	7.358,00
DB Cargo Eurasia GmbH	90,00	90,00	58.239,00
DB Cargo Italy S.r.l.	100,00	100,00	3.487,00
DB Cargo Logistics GmbH	100,00	255,65	571.482,00
DB Cargo Nederland N.V.	100,00	7.000,46	122.671,00
DB Cargo Polska S.A.	100,00	4.223,00	169.628,00
DB Cargo Scandinavia A/S	100,00	5.654,00	70.785,00
DB Cargo Schweiz GmbH	100,00	216,00	22.007,00
DB Intermodal Services GmbH	100,00	1.304,00	63.786,00
Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L.	100,00	6.200,00	48.999,00
Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft	51,31	3.790,00	411.317,00
Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH	30,00	780,00	86.537,00
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH	80,00	80,00	54.239,00
OOO DB Cargo Russija	99,00	5,30	48.237,00
RBH Logistics GmbH	100,00	511,30	117.365,00
TFG Transfracht GmbH	100,00	150,00	245.378,00
Xrail AG	36,80	31,86	3.423,00
Euro Cargo Rail SAS	100,00	79.000,00	144.697,00

Im Berichtsjahr wurden konzerninterne Anteile an der Euro Cargo Rail SAS erworben.

I. Gegenstand des Unternehmens

- Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahn- und Straßenverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern aller Art.
- Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von stationären und mobilen Güterbeförderungsmitteln aller Art, insbesondere von Lokomotiven, Triebwagen, Waggons und Transportbehältnissen sowie Anlagen aller Art.
- Erbringung und Vermarktung von speditionellen und logistischen

Dienstleitungen aller Art.

- Führen von Betrieben verwandter Unternehmen für deren Rechnung sowie Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem vorbezeichneten Unternehmensgegenstand zu dienen und damit in Zusammenhang stehen. Dies gilt auch für das Erbringen von Dienstleistungen für Dritte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art beteiligen sowie solche Unternehmen gründen oder erwerben. Sie kann ihren Betrieb ganz oder zum Teil in solche Unternehmen ausgliedern und sich auf Leitungsaufgaben beschränken.

II. Geschäftsentwicklung

Das Berichtsjahr verlief für die DB Cargo AG erneut schwach. Das Ergebnis nach Steuern ist im Vergleich zum Vorjahr um 147 Mio. € auf -488 Mio. € gesunken. Die diesjährige Ergebnissituation ist unter anderem durch die konjunkturelle Abschwächung im zweiten Halbjahr - vor allem in den Branchen Stahl und Automotive - und die damit verbundene schwache Transport- und Umsatzentwicklung begründet. Weiterhin sind durch die Reduzierung von Sonderzügen - zur Stabilisierung der Produktionssysteme - Mengenrückgänge eingetreten. Darüber hinaus ergaben sich Kostensteigerungen aus der Tarifrunde 2018/2019. Zudem führte eine schwierige personelle Ressourcenlage - vor allem im ersten Halbjahr - sowie eine geringe Produktivität durch eine schlechte Auslastung zu einem rückläufigen Ergebnis.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Umsatz hat sich im Berichtsjahr auf 3.360 Mio. € (Vorjahr: 3.384 Mio. €) verringert. Die Gesamtleistung hat sich mit 3.377 Mio. € um 22 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (3.399 Mio. €) verringert. Die Bestandsveränderungen liegen mit 1 Mio. € um 1 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Die aktivierten Eigenleistungen (16 Mio. €) liegen im Wesentlichen aufgrund des Einbaus von GPS-Geräten für Güterwagen um 3 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 54 Mio. € auf 225 Mio. € im Berichtsjahr (Vorjahr: 171 Mio. €) ist wesentlich auf die Trassenpreisförderung aus öffentlicher Hand zurückzuführen. Diesen Zuwendungen stehen gegenläufige Effekte aus der Weitergabe an Kunden in den Umsatzerlösen gegenüber. Der Materialaufwand lag mit 2.276 Mio. € um 64 Mio. € über dem Vorjahreswert (2.212 Mio. €). Bei leistungsbedingt niedrigeren Trassen- und Energieaufwendungen haben sich die Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen (im Wesentlichen eingekaufte Transportleistungen) erhöht. Der Personalaufwand überschritt mit 1.165 Mio. € den Vorjahreswert (1.102 Mio. €) um 63 Mio. €. Neben

dem höheren Durchschnittsbestand von 17.793 Mitarbeitern (+547 Mitarbeiter gegenüber Vorjahr; im Wesentlichen begründet durch die Nachführungsoffensive) hat auch die Tarifierhöhung zu höheren Personalkosten beigetragen. Die Abschreibungen lagen mit 234 Mio. € um 8 Mio. € unter dem Vorjahreswert (242 Mio. €). Dies begründet sich durch den Wegfall von außerplanmäßigen Sonderabschreibungen aus dem Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen übertrafen mit 407 Mio. € den Vorjahreswert (356 Mio. €) um 51 Mio. €. Dabei hat die Geschäftsfeld interne Fixkostenerstattung im Zusammenhang mit der Auslastung des Einzelwagensegments (46 Mio. €) wesentlich zur Erhöhung der Aufwendungen beigetragen. Weiter lagen Aufwendungen für Schadenersatz (3 Mio. €) und übrige Aufwendungen (4 Mio. €) über dem Vorjahr. Das Zinsergebnis liegt aufgrund der höheren Netto-Finanzschulden bei -36 Mio. € (im Vorjahr: -31 Mio. €). Das Beteiligungsergebnis reduzierte sich von 32 Mio. € auf 28 Mio. €. Das aus dieser Entwicklung resultierende negative Ergebnis nach Steuern (-488 Mio. €) wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags von der DB AG übernommen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt nicht.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	18.848	18.370
davon Anzahl der Auszubildenden	1.055	1.124

Die Zahl der Mitarbeiter wird innerhalb des DB Konzerns zur besseren Vergleichbarkeit in Vollzeit-Personale (VZP) angegeben. Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter werden demnach entsprechend ihrem Anteil an der tariflichen Jahresarbeitszeit in Vollzeitkräfte umgerechnet.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	3.360.000,0	3.384.000,0
Sonstige Erlöse / Erträge	242.000,0	186.000,0
Materialaufwand	2.276.000,0	2.212.000,0
Personalaufwand	1.165.000,0	1.102.000,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	407.000,0	356.000,0
Finanzergebnis	-8.000,0	1.000,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Finanzergebnis = Beteiligungsergebnis - Zinsergebnis
Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft DB AG abgeführt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	3.801.000,0	3.668.000,0
langfristige Vermögenswerte	2.061.000,0	1.957.906,0
kurzfristige Vermögenswerte	616.000,0	576.731,1
davon immaterielle Vermögenswerte	102.000,0	54.640,8
davon Sachanlagen	1.775.000,0	1.800.507,4
langfristiges Fremdkapital	945.975,0	803.000,0
kurzfristiges Fremdkapital	1.170.025,0	915.000,0
Eigenkapital	666.000,0	666.000,0
Rückstellungen	301.000,0	326.000,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	17,50	18,20

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	139.000,0	73.000,0

Im Rahmen der Trassenpreisförderung hat die DB Netz, über die die Antragstellung auf Förderung sowie die Auszahlung der Zuwendungen erfolgt, der DB Cargo für das Jahr 2019 Fördermittel in Höhe von € 139,1 Mio zur Reduzierung der gezahlten Trassenentgelte erstattet, die bei der DB Cargo als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurden.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Anslinger, Michael, MV (bis 31.01.19)					
Frau Bienert, Dr., Ursula, MV					
Herr Reichel, Matthias, MV					
Herr Bosch, Dr., Roland, VV (bis 31.12.19)					
Herr Staszek, Marek, MV (ab 01.02.19)					
Herr Timmermans, Pierre, MV (ab 01.03.19)					
Insgesamt					

Frau Dr. Sigrid Nikutta ist zum 01.01.2020 als Vorstandsvorsitzende bestellt worden.

Die Bezüge für einen Teil der Vorstandsmitglieder werden im Rahmen von Managementverträgen durch die DB AG in Form von Pauschalen in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen hierfür die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB. Für die direkt bei der Gesellschaft angestellten Vorstandsmitglieder verzichtet die DB Cargo AG unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Vorstandsbezüge.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lutz, Dr., Richard, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG (ab 19.11.19)			
Herr Burkert, Martin, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstands der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Frau Bastian, Alexandra, Leiterin Personal Holding Deutsche Bahn AG			
Herr Dreier, Christoph, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen			
Frau Dumjahn, Angelika, Mitglied des Betriebsrats, DB Cargo AG			
Herr Grasy, Guntram, Gewerkschaftssekretär Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Frau Haber-Schilling, Ulrike, Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister			
Herr Hensel, Jörg, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Cargo AG, Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrat beim Geschäftsfeld DB Cargo, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der DB AG			
Herr Huber, Berthold, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG			
Herr Klingenberg, Dr., Christoph, Leiter Strategische Ressortprogramme, Deutsche Bahn AG			
Herr Langendorf, Klaus, Geschäftsführer der DB Cargo Belgium BVBA			
Frau Möhlenbeck, Dr., Michaela, Leiterin Hinweismanagement/ Koordination Vertrauensanwälte, Deutsche Bahn AG			
Herr Molitor, Ludger, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
Herr Pielhop, Dieter, Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Hannover, DB Cargo AG			
Frau Pohl, Petra Michaela, Mitglied des Betriebsrats, Wahlbetrieb Kundenservice BR C 11 DB Cargo AG,			
Herr Reiß, Mario, Vorsitzender des Betriebsrates Niederlassung Süd-Ost, DB Cargo AG			
Frau Schmidt-Naschke, Dr., Hella, Leiterin Steuern, Deutsche Bahn AG (ab 20.09.19)			
Herr Seiler, Martin, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG			
Herr Utermann, Knut, Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Cargo AG			
Herr Weselsky, Claus, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 97 T€.

Herr Alexander Doll war bis zum 18.11.2019 Vorsitzender des Aufsichtsrates. Herr Dr. Richard Lutz ist ab dem 19.11.2019 Vorsitzender des Aufsichtsrates. Frau Ulrike Haber-Schilling ist seit 01.08.2019 Mitglied des Vorstands DB Regio AG.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Doll, Alexander, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG (bis 18.11.19)			
Frau Heudorf, Sigrid, Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Sozialpolitik und Personal Konzernleitung, Deutsche Bahn AG (bis 31.01.19)			
Frau Möbus, Ute, Mitglied des Vorstandes, DB Station&Service AG (bis 31.08.19)			

DB Energie GmbH

Adresse: Pfarrer-Perabo-Platz 2, 60326 Frankfurt am Main Tel.: (069) 265 - 31284 Fax: Internet: www.dbenergie.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn AG	51.667,00	100
Insgesamt	51.667,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
inno2grid GmbH, Berlin	50,00	12,50	1.800,00

I. Gegenstand des Unternehmens

- Betreiben einer öffentlichen Eisenbahninfrastruktur,
- Handel, das Energiepreisrisikomanagement, die Beschaffung, Erzeugung, Verarbeitung, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Energien (speziell Strom, Wärme, Gas, Wasser, Mineralölprodukte), insbesondere die Lieferung und Vermarktung von Traktionsenergien (z.B. 16,7-Hz, Gleichstrom) und 50-Hz Strom, die Planung, der Bau und die Erbringung von Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an damit im Zusammenhang stehenden Anlagen, insbesondere für den Bahnverkehr, und die Nutzung und Vermarktung von Trassen und sonstigen Anlagen,
- Versorgung von Schienenfahrzeugen und sonstigen Fahrzeugen mit Antriebs- und Betriebsstoffen, die Erbringung von triebfahrzeugnahen Leistungen, sowie Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb von ortsfesten und mobilen Tankanlagen für die genannten Fahrzeuge.

II. Geschäftsentwicklung

Gegenläufige Preis- und Mengeneffekte prägten die Umsatzentwicklung der DB Energie GmbH im Berichtsjahr: Höhere Absatzpreise für Stromprodukte standen einer schwächeren Nachfrage DB-konzerninterner und DB-konzernexterner Kunden nach Traktions- und Stationären Energien gegenüber. Verstärkt durch geringere Umsätze aus kurzfristigen Portfoliooptimierungen im Energiebezug lagen die Umsatzerlöse insgesamt leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis vor Gewinnabführung ging gleichzeitig um 15 Mio. € auf -3 Mio. € zurück. Mit Beginn der 3. Regulierungsperiode reduzierte Netznutzungsentgelte im Bahnstromnetz sowie Sondereffekte aus Wertberichtigungen und höheren Aufwendungen für die Stilllegung und Entsorgung des Gemeinschaftskraftwerks Neckarwestheim überlagerten dabei positive Effekte aus der operativen Geschäftsentwicklung.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Umsatz der DB Energie GmbH sank im Berichtsjahr um 33 Mio. € auf 2.681 Mio. € (Vorjahr: 2.714 Mio. €). Der Stromabsatz sank im Berichtsjahr um 13,3% auf 22.919 GWh (im Vorjahr: 26.442 GWh). Im Produkt Traktionsstrom lag der Absatz aufgrund geringerer

Mengen im Schienengüter- und -personennahverkehr unter Vorjahr. Im Bereich Stationärer Strom außerhalb eigener Netze führte ein verschärfter Wettbewerb um Industrie- und Gewerbekunden zu einem Absatzrückgang. Die zur Portfoliosteuerung abgesetzte Menge sank deutlich unter das Vorjahr und trug maßgeblich zum Rückgang des Stromabsatzes bei. Der Gasabsatz lag aufgrund der milden Witterung mit 6.625 GWh um 2,2% unter dem Vorjahreswert von 6.777 GWh. Der Absatz von Dieselmotoren sank aufgrund geringerer Nachfrage im Schienengüter- und -personennahverkehr im Berichtsjahr um -20 Mio. Liter beziehungsweise 4,7 % auf 410 Mio. Liter.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 42 Mio. € um 13 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 55 Mio. €). Im Vorjahr führten Versicherungsleistungen für die Beseitigung von Schäden an Bahnstromleitungen sowie positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten zu höheren sonstigen Erträgen.

Der Materialaufwand in Höhe von 2.420 Mio. € ging - getrieben von der Entwicklung der Aufwendungen für Energiebezug - um 52 Mio. € beziehungsweise 2,1% zurück (Vorjahr: 2.472 Mio. €). Der Strombezugsaufwand lag leicht unter dem Vorjahreswert. Rückläufige Bezugsmengen überlagerten dabei gestiegene Preise für CO₂-Emissionen sowie höhere Belastungen für die Stilllegung und Entsorgung des Gemeinschaftskraftwerks Neckarwestheim. Bei den Mineralölprodukten wie auch im Gasgeschäft trugen sowohl gesunkene Bezugsmengen als auch geringere Beschaffungspreise zum Rückgang im Vergleich gegenüber Vorjahr bei. Der Instandhaltungsaufwand lag durch zusätzliche Maßnahmen an Bahnstromleitungen sowie Reparaturen an Bahnstromanlagen im Großkraftwerk Mannheim über dem Vorjahreswert. Die übrigen Aufwendungen aus dem Bezug sonstiger Leistungen Dritter stiegen aufgrund höherer Aufwendungen für Grünpflege im Bereich der Bahnstromleitungen leicht an.

Der Personalaufwand lag mit 129 Mio. € um 5 Mio. € beziehungsweise 4,0 % über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 124 Mio. €). Neben den Auswirkungen aus dem Tarifabschluss 2018 spiegelt die Entwicklung auch den gestiegenen Personalbestand wider.

Mit 49 Mio. € blieben die Abschreibungen konstant (im Vorjahr: 49 Mio. €).

Der sonstige betriebliche Aufwand lag mit 141 Mio. € um 16 Mio. €

beziehungsweise +12,8 % über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 125 Mio. €). Maßgeblich für den Anstieg waren erhöhte Aufwendungen aus Wertberichtigungen von Forderungen an Bahnstromkunden sowie die Zuführung zu Rückstellungen für Mehrerlösabschöpfung und Rückbauverpflichtungen im Bahnstromnetz.

Die DB Energie GmbH erzielte im Berichtsjahr ein leicht negatives Betriebsergebnis in Höhe von -3 Mio. € (Vorjahr: 12 Mio. €). Positive Effekte aus dem operativen Geschäft mit Traktions- und Stationären Energien werden dabei durch Einmaleffekte aus Wertberichtigungen sowie erhöhten Aufwendungen für die Stilllegung und Entsorgung des Gemeinschaftskraftwerks Neckarwestheim überlagert. Der Verlust in Höhe von 3 Mio. € wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags von der Muttergesellschaft DB AG ausgeglichen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.834	1.825
davon Anzahl der Auszubildenden	83	92

Bericht bezieht sich auf den Einzelabschluss der Gesellschaft.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2.681.213,0	2.713.713,0
Sonstige Erlöse / Erträge	61.836,0	75.770,0
Materialaufwand	2.420.407,0	2.472.422,0
Personalaufwand	129.247,0	123.501,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	140.731,0	124.762,0
Finanzergebnis	-6.942,0	-7.890,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Finanzergebnis = Beteiligungsergebnis-Zinsergebnis
 Jahresergebnis: Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der DB AG an die Muttergesellschaft abgeführt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.340.107,0	1.427.444,0
Anlagevermögen	855.320,0	844.586,0
Umlaufvermögen	426.580,0	519.200,0
Verbindlichkeiten	458.229,0	514.455,0
Eigenkapital	590.884,0	590.884,0
Rückstellungen	289.069,0	319.996,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	44,09	41,40

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Der bei der DB AG genannte Konzernwert stellt die gesamthafte Zuwendung für alle Konzernunternehmen dar. Die Zuweisung zu den einzelnen DB Gesellschaften erfolgt intern durch die DB AG.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Lindner, Manfred, GF					
Herr Meyer, Frank, KGF					
Herr Raithmeyer, Werner, GF					
Herr Schein, Torsten, VDG					
Insgesamt					

Die Bezüge der im Berichtsjahr tätigen Geschäftsführer werden der Gesellschaft in Form von Pauschalen in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Seiler, Martin, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG			
Herr Hassmann, Jürgen, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Energie GmbH			
Herr Gehlhaar, Andreas, Leiter Umwelt, Deutsche Bahn AG			
Frau Hasenburger, Alexandra, Tanktechnik West, DB Energie GmbH			
Frau Jähnel, Ines, Lärmschutzbeauftragte, Deutsche Bahn AG			
Herr Schmid, Claus-Peter, Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 7 T€. Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB

DB Engineering & Consulting GmbH

Adresse: EUREF Campus 14, Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin Tel.: (030) 297 - 59333 Fax: Internet: www.db-engineering-consulting.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn AG	3.580,00	100
Insgesamt	3.580,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
DB International (Beijing) Co., Ltd., Peking	100,00	1.851,00	1.382,00
Beijing Hualing DeBe International Engineering Consulting Co., Ltd., Peking	25,00	192,00	0,00
Rail Technology Company Limited, Jeddah	24,90	59,00	1.303,00
DB International Brasil Servicos de Consultoria Ltda., Rio de Janeiro	1,05	7,00	739,00
infraView GmbH, Mainz	100,00	25,00	5.211,00
Thelo DB (Pty) Ltd., Johannesburg	49,00	633,00	0,00
Deutsche Bahn Engineering & Consulting India Private Limited, Bangalore	100,00	1,00	683,00

Die Werte für die Deutsche Bahn Engineering & Consulting India Private Limited beruhen auf den internen Auswertungen zu 31.12.2019, da das Geschäftsjahr für diese Gesellschaft den Zeitraum vom 01.04. 2019 bis 31.03.2020 umfasst.

Bzgl. der Rail Technology Company Limited bezieht sich der Wert des Umsatzes auf das Jahr 2018, der Wert für 2019 liegt noch nicht vor.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arbeiten auf dem Gebiet des Bau- und Verkehrswesens im Zusammenhang mit

- der Planung, der Steuerung und Überwachung von Planung,
- Leistungen von Prüfstellen, der Planprüfung, der Abnahmeprüfung und damit verwandten Tätigkeiten,
- Leistungen im Bereich Umwelt, Geotechnik, Geodäsie,
- dem Projektmanagement, der Projektsteuerung, der Steuerung bei Bauvorbereitung und Baudurchführung, der Bauüberwachung und dem sonstigen Realisierungsmanagement
- Consulting bei der Errichtung, Abnahme und Instandhaltung sowie dem Management und Betrieb von Anlagen der Eisenbahninfrastruktur und von Fahrzeugen,
- Personalausbildung,
- der Unternehmensberatung und projektbezogenen Beratung,
- der Technologie- und Systemberatung

im In- und Ausland auf eigene oder fremde Rechnung. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften, Tätigkeiten und Maßnahmen

berechtigt, die geeignet erscheinen, dem vorbezeichneten Unternehmensgegenstand zu dienen, und die damit mittelbar oder unmittelbar im Zusammenhang stehen, u.a. auch zur Einrichtung und Unterhaltung von Prüfstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Betriebe anderer Unternehmen für deren Rechnung zu führen und eigene Betriebe durch andere Unternehmen führen zu lassen, soweit sich dies auf den bezeichneten Geschäftszweck bezieht. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, im In- und Ausland gleichartige oder ähnliche Unternehmen oder sonstige Unternehmen, die der Erreichung des Unternehmensgegenstandes dienen, zu gründen, zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen, oder deren Vertretung in jeder Rechtsform zu übernehmen und Unternehmensverträge abzuschließen. Sie kann sich auch auf die Verwaltung der Beteiligungen beschränken. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und unterhalten. Sie ist berechtigt, ihre Geschäftstätigkeit auch durch Tochter-, Beteiligungs- und Gemeinschaftsunternehmen auszuüben und Betriebe ganz oder teilweise auf verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen zu überlassen, soweit sich dies auf den bezeichneten Unternehmensgegenstand bezieht.

II. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr verlief für die DB E&C erfolgreich. Das geplante Ergebnis wurde deutlich übertroffen. Das Betriebsergebnis stieg um 12,1 Mio. € auf 35,1 Mio. €. Die Veränderung des Betriebsergebnisses ist von neutralen/periodenfremden Effekten beeinflusst.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse der DB E&C sind auf 490,0 Mio. € zurückgegangen (Vorjahr: 530,5 Mio. €). Eine wesentliche Ursache für den Rückgang ist der starke Bestandsaufbau der unfertigen Leistungen. Aufgrund erfolgreich abgeschlossener Nachtragsverhandlungen bei einem Auslandsprojekt konnten jedoch 17,7 Mio. € periodenfremde Umsätze generiert werden. Mit 544,0 Mio. € erhöhte sich die Gesamtleistung (Umsatzerlöse - Bestandsveränderungen) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 45,8 Mio. € (Vorjahr: 498,2 Mio. €). Hierzu hat insbesondere die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen in Höhe von 54,0 Mio. € beigetragen (Vorjahr; -32,4 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 32,5 Mio. € (Vorjahr: 30,7 Mio. €). Wesentliche Abweichungen zum Vorjahr resultieren aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 8,7 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €). Im Materialaufwand wurden Aufwendungen in Höhe von 87,2 Mio. € (im Vorjahr: 82,3 Mio. €) ausgewiesen. Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für bezogene

Leistungen mit Projektbezug in Höhe von 84,4 Mio. € (Vorjahr: 81,1 Mio. €). Ferner werden aus Gründen der Vereinheitlichung der Konzernbilanzierung Aufwendungen für Dieselmotoren in Höhe von 1,6 Mio. € im Rahmen der Anmietung von Fahrzeugen ab 2019 nicht mehr im sonstigen betrieblichen Aufwand, sondern im Materialaufwand ausgewiesen.

Der Personalaufwand betrug 344,6 Mio. € und lag um 19 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (im Vorjahr: 325,6 Mio. €). Die Aufwandsentwicklung ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Personalkapazitäten und die vereinbarte Tarifierhöhung zurückzuführen. Der Anstieg des Personalbestandes bei der DB E&C betrug gegenüber dem Vorjahr 196 VZP.

Der Anstieg der Abschreibungen um 0,9 Mio. € auf 3,8 Mio. € (Vorjahr: 2,9 Mio. €) basiert im Wesentlichen auf den gestiegenen IT-Investitionen im Zusammenhang mit dem Kapazitätsaufbau.

Der sonstige betriebliche Aufwand lag bei 105,8 Mio. € (Vorjahr: 95,2 Mio. €). Die Abweichungen sind im Wesentlichen auf die höhere Zuführung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 14,5 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) zurückzuführen. Maßgeblich ist die Würdigung periodenfremder Risiken, denen in vergleichbarer Höhe periodenfremde Erträge gegenüberstehen.

Das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2019 betrug 35,1 Mio. € (Vorjahr: 23,0 Mio. €) und lag damit 12,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Veränderung ist von periodenfremden Effekten beeinflusst, die nicht als nachhaltig unterstellt werden können. Diese Sondereffekte sind im Wesentlichen auf periodenfremde Umsatzerlöse sowie Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen zurückzuführen. In der um diese Sondereffekte bereinigten Entwicklung konnte das operative Ergebnis verbessert werden.

Das Beteiligungsergebnis ist geprägt durch die Ergebnisabführung der InfraView GmbH in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Das negative Zinsergebnis ist mit -0,3 Mio. € besser als im Vorjahr (Vorjahr: 1,4 Mio. €) und resultiert aus höheren Zinserträgen beim Deckungsvermögen und geringeren Zinsaufwendungen bei der Aufzinsung von Rückstellungen.

Das Ergebnis nach Steuern wird aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft Deutsche Bahn Aktiengesellschaft abgeführt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt nicht.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	4.713	4.412
davon Anzahl der Auszubildenden	182	139

Die Anzahl (VZP) bezieht sich nur auf die GmbH. In die Anzahl der Beschäftigten wurden zugewiesene Beamte nicht mit einbezogen. Die Anzahl der Auszubildenden umfasst auch Dual Studierende.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	490.012,0	530.532,0
Sonstige Erlöse / Erträge	32.494,0	30.745,0
Materialaufwand	87.174,0	82.348,0
Personalaufwand	344.644,0	325.557,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	105.822,0	95.176,0
Finanzergebnis	300,0	1.398,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag mit einem Aufwandsaldo in Höhe von 2.133 TEUR betreffen Quellensteuern und Ertragssteuern im Ausland.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	222.359,0	199.614,0
Anlagevermögen	17.649,0	15.984,0
Umlaufvermögen	202.255,0	182.779,0
Verbindlichkeiten	53.696,0	38.953,0
Eigenkapital	56.914,0	56.914,0
Rückstellungen	111.749,0	103.747,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	25,60	28,50

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt		

Die Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhält die Muttergesellschaft DB AG.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Warbanoff, Niko, VDG					
Herr Fritz, Michael, GF					
Herr Wegerif, Andreas, GF					
Frau Kopp, Dr., Ulla, FGF					
Insgesamt					

Die Bezüge für zwei (Stand 01.01.2019) bzw. ein (Stand 31.12.2019) Mitglied der Geschäftsführung werden im Rahmen von Managementverträgen der Gesellschaft in Form von Pauschalen in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB. Zwei (Stand 01.01.2019) bzw. drei (Stand 31.12.2019) weitere Mitglieder der Geschäftsführung haben Verträge mit der DB Engineering & Consulting GmbH, wodurch deren Bezüge im Personalaufwand enthalten sind. Die Gesellschaft verzichtet unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Bezüge der letztgenannten Mitglieder der Geschäftsführung.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Miram, Frank, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Konzernbeauftragter beim Vorstand Infrastruktur und Leiter Wirtschaft, Politik und Regulierung, Deutsche Bahn AG			
Frau Rusch-Ziemba, Regina, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Stellvertretende Vorsitzende, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Frau Berndt, Dr., Andrea, Leiterin Wettbewerb und Ordnungspolitik Leiterin Hauptstadtbüro, Deutsche Bahn AG			
Herr Bohner, Dr., Wolfgang, Leiter Finanzen und Treasury, Deutsche Bahn AG			
Herr Heise, Andreas, Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Südost, DB Engineering & Consulting GmbH			
Frau Hennig, Simone, Gewerkschaftssekretärin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Herr Herbert, Gerhard, Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Zentrale, DB Engineering & Consulting GmbH			
Herr Josel, Klaus-Dieter, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, Deutsche Bahn AG			
Herr Kubba, Dieter, Leiter und Sprecher Region Deutschland Nord, DB Engineering & Consulting GmbH			
Herr Küttler, Konstantin, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, DB Engineering & Consulting GmbH			
Frau Neuhäusler, Friederike, Referentin, Bundesministerium der Finanzen			
Herr Niederhofer, Otto, Leiter Production Companies Central und Region South East, DB Cargo AG (ab 01.06.19)			
Frau Reinecke, Dr., Friederike, Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
Herr Terhaag, Oliver, Vorstand Produktion, DB Regio AG			
Frau Wanat, Agnes, Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Mitte, DB Engineering & Consulting GmbH (ab 20.03.19)			
Insgesamt			

Lediglich Angabe der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Höhe 28.000 €.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Bellack, Adelheid, Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Ost, DB Engineering & Consulting GmbH (bis 31.10.19)			
Herr Rudhart, Manfred, CEO, Arriva plc (bis 31.05.19)			

DB Netz AG

Adresse: Theodor-Heuss-Allee 7, 60486 Frankfurt am Main Tel.: (069) 265 - 32000 Fax: Internet: www.dbnetze.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn AG	767.000,00	100
Insgesamt	767.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
DB Fahrwegdienste GmbH, Berlin	100,00	25,00	356.743,00
DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main	100,00	25,00	82.882,00
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	75,00	975,00	75.964,00
DB broadband GmbH, Frankfurt am Main	100,00	25,00	0,00
DSD Digitale Schiene Deutschland GmbH, Berlin	100,00	25,00	0,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Betreiben und Vermarkten eigener oder fremder Eisenbahninfrastruktur, Betriebsführung von Schienenwegen einschließlich Betriebsleit- und Sicherheitssystemen; Planung, Errichtung und Instandhaltung von Anlagen der Eisenbahninfrastruktur.

Führen von Betrieben verwandter Unternehmen für deren Rechnung sowie Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte.

II. Geschäftsentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr entwickelte sich die Betriebsleistung insgesamt leicht positiv und lag mit 1.076 Mio. Trassenkilometer (Trkm) um 0,4% über dem Vorjahreswert von 1.071 Mio. Trkm. Ursache hierfür waren das Wachstum auf der Schnellfahrstrecke Berlin-München (+ 3 Mio. Trkm) sowie der weitere Zuwachs an Marktanteilen durch DB-konzernexterne Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU), im Wesentlichen im Schienenpersonenverkehr (+13 Mio. Trkm). Die Leistungsnachfrage durch DB-konzernexterne EVUs lag im Berichtsjahr mit 368 Mio. Trkm um 19 Mio. Trkm (+5%) über dem Vorjahreswert, was rund +2% Wachstum bei den Marktanteilen entspricht. Die Trassennachfrage im Schienengüterverkehr fiel vor allem infolge der Konjunkturabschwächung sowie personeller Engpässe geringer als im Vorjahr (-9 Mio. Trkm) aus, wobei der Hauptteil des Rückgangs auf DB-konzerninterne Kunden (-8 Mio. Trkm) entfiel. Die Gesamtnachfrage verteilt sich zu etwa 75% auf den Personen- und etwa 25% auf den Güterverkehr (inklusive sonstiger Bauverkehre).

III. Finanzielle Entwicklung

Die DB Netz AG erzielte im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 5.937 Mio. € und liegt damit um 99 Mio. € (+2%) über dem Vorjahreswert von 5.838 Mio. €.

Mit 88% entfiel der weitaus größte Teil des Umsatzes auf Trassenerlöse. Weitere 4% resultieren aus Entgelten aus der Vermietung und Verpachtung von Rangier- und Abstellanlagen. Der restliche Umsatz entfiel auf Vermietung und Verpachtung sonstiger Anlagen, den Verkauf von Material und Energie sowie auf sonstige Leistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 594 Mio. € um 47 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 641 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insb. geringere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Der Materialaufwand lag mit 1.993 Mio. € um 32 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 2.025 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte insbesondere aus niedrigeren Sonderbelastungen im Instandhaltungsaufwand (Witterungsschäden).

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund von Tariferhöhungen und dem höheren Mitarbeiterbestand um 7% beziehungsweise 192 Mio. € auf 2.942 Mio. €.

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2% beziehungsweise 12 Mio. € auf 748 Mio. €.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war im Vergleich zum Vorjahr eine Erhöhung um 122 Mio. € auf 1.255 Mio. € zu verzeichnen, im Wesentlichen aufgrund von Rückstellungszuführungen für Rückbauverpflichtungen im Zusammenhang mit dem Projekt Stuttgart 21.

Das Betriebsergebnis hat sich damit um 134 Mio. € auf 570 Mio. € reduziert.

Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund des niedrigen Zinsniveaus um 25 Mio. € auf -184 Mio. €.

Das Ergebnis nach Steuern von 402 Mio. € wird aufgrund des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die Deutsche Bahn AG abgeführt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.deutschebahn.com/ir.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	48.000	44.921
davon Anzahl der Auszubildenden	3.494	2.623

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	5.937.388,2	5.837.716,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.570.201,2	1.535.042,0
Materialaufwand	1.992.687,1	2.024.976,0
Personalaufwand	2.941.928,2	2.750.417,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.255.845,1	1.133.813,0
Finanzergebnis	-167.920,1	-194.931,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Sonstige Erlöse=sonstige Erträge zzgl. Veränderung Bestand an fertigen und unfertigen Leistungen sowie anderer aktivierter Eigenleistungen.

Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der DB AG an die Muttergesellschaft abgeführt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	20.554.378,0	20.147.431,0
Anlagevermögen	19.634.767,0	19.317.719,0
Umlaufvermögen	914.366,0	823.909,0
Verbindlichkeiten	11.153.694,0	10.709.697,0
Eigenkapital	8.263.769,0	8.263.769,0
Rückstellungen	848.544,2	801.285,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	40,20	41,00
Brutto-Investitionen (in T€)	7.434.000,00	6.892.000,00
Netto-Investitionen (in T€)	1.047.000,00	554.000,00
Betriebsleistung auf dem Netz (in Mio. Trkm)	1.073,60	1.071,00
davon: Gesellschaften, die nicht zum DB-Konzern gehören (in Mio. Trkm)	368,00	349,00
Betriebslänge (in km)	33.291,00	33.299,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt		

Die Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhält die Muttergesellschaft DB AG.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Sennhenn, Frank, VV					
Herr Hentschel, Dr., Volker, MV					
Herr Gruß, Dr., Christian, MV (ab 01.10.19)					
Frau Plambeck, Ute, MV					
Herr Rompf, Prof. Dr., Dirk, MV (bis 30.09.19)					
Herr Schaffer, Dr., Thomas, MV (bis 30.09.19)					
Herr Bergmann, Jens, MV					
Herr Runzheimer, Dr., Christian, MV (ab 01.10.19)					
Insgesamt					

Gesamtbezüge des Vorstandes: 3.115 T€, davon fixer Anteil: 1.823 T€, erfolgsabhängiger Anteil: 1.091 T€; Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder 1.260 T€; Pensionsrückstellungen für ehemalige Vorstandsmitglieder: 3.452 T€. Die Gesamtbezüge beziehen sich auf 6 Vorstandsmitglieder, die einen Arbeitsvertrag mit der DB Netz AG haben.

Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Pofalla, Ronald, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorstand Infrastruktur DB AG			
Herr Westphal, Torsten, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Herr Biesel, Heinrich, Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Netz AG			
Herr Bormann, Christian, Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Erfurt, DB Netz AG			
Herr Born, Harald, Leiter Produktionsdurchführung Freiburg im RB Südwest, DB Netz AG			
Frau Carlstaedt, Birgit, Leiterin Energiebeschaffungs- und Risikomanagement DB Energie GmbH			
Herr Fischer, Dirk, Rechtsanwalt			
Herr Hillebrand, Berthold, Mitglied Gesamtbetriebsrat DB Netz AG			
Frau Horn, Claudia, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
Frau Ingenschay, Cosima, Vorstandsmitglied/Bundesgeschäftsführerin Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Herr Konz, Jürgen, Führungskraft Wirtschaft, Politik und Regulierung, Deutsche Bahn			
Herr Ksoll, Dr., Markus, Leiter Verkehrspolitik Deutschland, deutsche Bahn AG			
Herr L'Hoest, Dr., Raphael, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
Herr Mießen, Peter, Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen			
Frau Niedbal, Dr., Meike, Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement, DB Station&Service AG			
Herr Nowka, Fred, Stellvertretender Vorsitzende Gesamtbetriebsrat, DB Netz AG			
Frau Orschekowski, Petra, Vorsitzende des Betriebsrates Zentrale, DB Netz AG			
Herr Rehkopf, Dr., Manuel, Konzernbeauftragter Strategie & Transformation der Deutschen Bahn AG			
Frau Trusch, Uta, Geschäftsstellenleiterin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Herr Zimmermann, Rainer, Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Netz AG			
Insgesamt			

Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB. Die Gesamtvergütung beträgt 117.000 €.

DB Regio AG

Adresse: Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt am Main Tel.: (030) 297 - 60010 Fax: Internet: www.bahn.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn Aktiengesellschaft	410.000,00	100
Insgesamt	410.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	100,00	10.226,00	339.849,00
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	100,00	76.694,00	759.833,00
Kahlgrund-Verkehrs- Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöllkrippen	28,00	6.574,00	10.103,00
DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main	100,00	100,00	267.290,00
DB Regio Bus Bayern GmbH, Ingolstadt	100,00	25,00	10.772,00
DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt	100,00	50,00	4.434,00
Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Berlin	100,00	25,00	0,00
Autokraft GmbH, Kiel	100,00	3.580,00	104.888,00
Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München	100,00	3.580,00	63.026,00
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	100,00	3.580,00	96.253,00
BRN Busverkehr Rhein- Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein	100,00	3.580,00	41.120,00
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	100,00	4.610,00	54.558,00
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	100,00	3.580,00	58.848,00
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Mainz	100,00	3.580,00	53.549,00
Regionalbus Braunschweig GmbH -RBB-, Braunschweig	100,00	3.580,00	30.356,00
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg	100,00	3.580,00	70.128,00
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart	100,00	4.091,00	47.922,00
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	100,00	4.091,00	62.377,00
DB ZugBus Regionalverkehr Alb- Bodensee GmbH (RAB), Ulm	100,00	9.204,00	388.589,00

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Mainz	74,90	3.580,00	50.755,00
SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau	100,00	3.580,00	92.286,00
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU -, Aschaffenburg	100,00	2.557,00	13.273,00
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen	100,00	3.580,00	49.954,00
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	100,00	3.580,00	49.362,00
DB Regio Bus Ost GmbH, Potsdam	100,00	26,00	9.144,00
Busverkehr Oder-Spree GmbH, Fürstenwalde	51,17	51,00	14.336,00
DB Regio Bus Mitte GmbH, Ludwigshafen am Rhein	100,00	175,00	110.872,00
Busverkehr Märkisch- Oderland GmbH, Strausberg	51,17	564,00	288,00
DB Regio Bus Nord GmbH, Hamburg	100,00	25,00	9.262,00
Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS)	19,00	248,00	0,00
NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH	28,40	50,00	579,00
DB SEV GmbH	97,00	25,00	13.822,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen des schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs und die damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen;

Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von Fahrzeugen aller Art, insbesondere von Lokomotiven, Triebwagen, Eisenbahnwagen und Kraftomnibussen;

Führen von Betrieben verwandter Unternehmen für deren Rechnung sowie Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte.

II. Geschäftsentwicklung

Der Schienenpersonenverkehr (SPV) in Deutschland wuchs 2019 über dem Niveau des Gesamtmarktes. Dementsprechend stieg der Marktanteil des SPV leicht. Schienenpersonennah- und -fernverkehr profitierten dabei von der weiterhin guten Einkommens- und Beschäftigungssituation bei gegenläufig leicht sinkenden Kraftstoffpreisen. Punktuelle Angebotsanpassungen und -ausweitungen stützten die Entwicklung.

Die Brutto-Investitionen in Sachanlagen der DB Regio AG lagen im Berichtsjahr bei 401 Mio. € (Vorjahr: 374 Mio. €). Von den Brutto-

Investitionen entfielen rund 93 % auf Fahrzeuge und knapp 7 % auf Werkstätten und sonstige Investitionen.

Per 31. Dezember 2019 beschäftigte die DB Regio AG insgesamt 21.288 Mitarbeiter (per 31. Dezember 2018: 21.048 Mitarbeiter). Das sind 240 Mitarbeiter beziehungsweise 1,1 % mehr als am Vorjahresende. Im Produktionsprozess waren 81,7 % der Beschäftigten tätig, darunter 9.591 Triebfahrzeugführer, 4.260 Kundenbetreuer und Prüfer sowie 2.989 Mitarbeiter in den Werkstätten der DB Regio AG. Am Jahresende waren 1.171 Auszubildende beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt betrug die Mitarbeiterzahl 21.254 Mitarbeiter (Vorjahr: 21.077 Mitarbeiter). Der Zuwachs war im Wesentlichen bedingt durch verstärkte Rekrutierungsmaßnahmen im Bereich der Triebfahrzeugführer.

III. Finanzielle Entwicklung

Mit 6.486 Mio. € lag die Gesamtleistung nahezu auf Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit 176 Mio. € um 12 Mio. € höhere sonstige betriebliche Erträge erzielt. Ursachen waren im Wesentlichen höhere Rückstellungsaufösungen. Gegenläufig wirkten vor allem geringere Buchgewinne aus Anlagenverkäufen. Der Materialaufwand lag mit 4.017 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 4.012 Mio. €, +0,1 %).

Die höheren Instandhaltungsaufwendungen wurden durch geringere Aufwendungen für Schienenersatzverkehrsleistungen sowie geringere Energie- und Infrastrukturaufwendungen aufgrund der verringerten Betriebsleistung nahezu vollständig kompensiert. Der Personalaufwand ist auf 1.338 Mio. € und damit um 44 Mio. € beziehungsweise 3,4 % gestiegen (Vorjahr: 1.294 Mio. €). Ursache hierfür waren vor allem die Entgelterhöhung zum 1. Juli 2019 und erhöhte Personalbestände im Jahresdurchschnitt 2019.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.deutschebahn.com/ir und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	22.207	21.909
davon Anzahl der Auszubildenden	953	832

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	6.476.045,0	6.479.128,0
Sonstige Erlöse / Erträge	175.544,0	176.550,0
Materialaufwand	4.016.659,0	4.011.923,1
Personalaufwand	1.338.228,0	1.293.684,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	449.004,0	474.527,2
Finanzergebnis	-46.515,3	-53.888,2
Jahresergebnis	0,0	0,0

Finanzergebnis: Beteiligungsergebnis/Zinsergebnis
Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft an diese abgeführt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	7.091.000,0	6.841.014,1
langfristige Vermögenswerte	5.866.187,0	6.014.732,0
kurzfristige Vermögenswerte	971.489,0	820.000,0
davon immaterielle Vermögenswerte	8.535,0	2.662,0
davon Sachanlagen	5.397,0	5.554,0
langfristiges Fremdkapital		
Eigenkapital	1.833.791,3	1.833.791,3
Rückstellungen	1.386.000,0	1.361.340,3

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	25,90	26,80
Netto-Investitionen (in T€)	396.000,00	367.000,00
Verkehrsleistung (in Mrd. Pkm)	32,70	33,30
Betriebsleistung (in Mio. Trkm)	372,20	379,90

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Die Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhält ausschließlich die Muttergesellschaft DB AG.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Sandvoss, Dr., Jörg, VV					
Herr Müller, Klaus, MV					
Frau Haber-Schilling, Ulrike, MV (ab 01.08.19)					
Herr Terhaag, Oliver, MV					
Herr Stumpf, Harald, MV					
Insgesamt					

Die Vorstandsmitglieder haben einen Arbeitsvertrag mit der DB Regio AG. fixe Grundvergütung: insgesamt 1.269 T€, erfolgsabhängige Jahrestantieme: insgesamt 632 T€ und Long-term Incentive Plan mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage. Die Gesamtbezüge von 2.107.000 € umfassen darüber hinaus sonstige Zusagen sowie Nebenleistungen.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Huber, Berthold, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG			
Herr Hommel, Klaus-Dieter, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Frau Basler, Dörte, Mitglied der Geschäftsführung der DB Kommunikationstechnik GmbH (ab 01.10.19)			
Herr Bröck, Jörg, Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb R.2.3 der S-Bahn Stuttgart, DB Regio AG			
Frau Carstens, Marion, Gewerkschaftssekretärin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Herr Damde, Ralf, Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Süd, DB Regio AG			
Herr Gommlich, Dr., Alexander, Leiter Recht, Deutsche Bahn AG			
Frau Herbort, Manuela, Konzernbevollmächtigte für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen der Deutsche Bahn AG			
Frau Jakob, Dr., Holle, Referatsleiterin, Bundesministerium der Finanzen (ab 12.07.19)			
Herr Josel, Klaus-Dieter, Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, Deutsche Bahn AG			
Herr Knörzer, Jürgen, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Regio AG			
Herr Mahlberg, Herbert, Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Regio Schiene/Bus, DB Regio AG			
Herr Miram, Frank, Konzernbeauftragter beim Vorstand Infrastruktur und Leiter Wirtschaft, Politik und Regulierung, Deutsche Bahn AG			
Herr Müller, Steffen, Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur			
Herr Qwitter, Norbert, Stellvertretender Bundesvorsitzender, Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer			
Frau Schreiber, Ines, Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb R.3.1 Niedersachsen, DB Regio AG			
Frau Schütze-Kreilkamp, Dr., Ursula, Leiterin Personalentwicklung Konzern und Konzernführungskräfte, Deutsche Bahn AG			
Herr Schweisel, Ralf, Leiter Konzerncontrolling, Deutsche Bahn AG			
Herr Seubert, Bernd, Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb R.1.1 Unterfranken, DB Regio AG			
Herr Zylka, Andreas, Regionalleiter Personal DB Regio Nordost, DB Regio AG			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Berichtsjahr 102 T€.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Haber-Schilling, Ulrike, Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister (bis 01.08.19)			
Frau Heudorf, Sigrid, Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Sozialpolitik und Personal Konzernleitung, Deutsche Bahn AG (bis 31.01.19)			
Herr Offer, Dr., Michael, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen (bis 30.06.19)			

DB Station & Service AG

Adresse: Europaplatz 1, 10557 Berlin Tel.: (030) 297 - 62720 Fax: Internet: www.dbnetze.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn AG	256.000,00	100
Insgesamt	256.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
MEKB GmbH	100,00	25,00	9.119,00
DB BahnPark GmbH, Berlin	51,00	12,75	32.438,00
Station Food GmbH, Berlin	51,00	12,75	12.624,00

Die DB Station&Service AG hat im ersten Quartal 2020 ihre Beteiligung an der Station Food GmbH zunächst durch Erwerb der bislang vom Joint-Venture-Partner gehaltenen Anteile auf 100% erhöht und anschließend vollständig an die SSP Deutschland GmbH veräußert.

I. Gegenstand des Unternehmens

1. Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und Personenfernverkehr sowie sonstige Nutzer, auch mit dem Ziel, den Zugang zum Schienenweg sicherzustellen;
2. Erbringen von Serviceleistungen gegenüber Reisenden, Schienenverkehrsunternehmen, Schienenwegeunternehmen, Bahnhofbesuchern und Dritten;
3. Instandhaltung, Entwicklung, Optimierung und Errichtung von Personenbahnhöfen, einschließlich der Bauplanung und des Baumanagements;
4. Verwaltung, Vermietung, Verpachtung von Flächen und Räumlichkeiten im Bereich der Bahnhöfe sowie Erbringung von Dienstleistungen;
5. Führen von Betrieben verwandter Unternehmen für deren Rechnung sowie Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte;
6. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem vorbezeichneten Unternehmensgegenstand zu dienen und damit in Zusammenhang stehen. Dies gilt auch für das Erbringen von Dienstleistungen für Dritte.

II. Geschäftsentwicklung

Das Berichtsjahr verlief für die DB Station&Service AG verhalten. Die Umsatzerlöse konnten sowohl im Bereich der Verkehrsstationen als auch im Bereich der Vermietung auf insgesamt 1.375 Mio. € (Vorjahr 1.356 Mio. €) gesteigert werden. Das Ergebnis nach Steuern lag mit 146 Mio. € jedoch um 44 Mio. € unter dem Vorjahreswert, was aber mit der für das Geschäftsjahr 2019 abgegebenen Prognose übereinstimmt.

Die Gesamtleistung konnte um 2,3 % auf 1.440 Mio. € (Vorjahr:

1.407 Mio. €) gesteigert werden, was überwiegend auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Die Anzahl der Stationshalte betrug im Geschäftsjahr 2019 rd. 153 Mio. € und lag damit um 2,4 Mio. € über dem Vorjahr, u.a. durch Taktverdichtungen in einigen Aufgabenträgergebieten. Die Anzahl der Stationshalte von konzernexternen Kunden ist weiter angestiegen, während sich die Stationshalte mit konzerninternen Kunden rückläufig entwickelten.

Die Zahl der Mitarbeiter ist von 5.641 per 31. Dezember 2018 auf 6.007 Mitarbeiter per 31. Dezember 2019 gestiegen (+ 6,5 %). Im Jahresdurchschnitt lag die Zahl der Mitarbeiter mit 5.858 um 5,0 % über dem Vorjahreswert (5.580 Mitarbeiter). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich maßgeblich durch den Aufbau im Bau- und Anlagenmanagement.

Die strategische Ausrichtung der DB S&S basiert auf der neuen Dachstrategie - Starke Schiene - des DB AG-Konzerns, welche die aus dem Jahr 2012 stammende Strategie - DB 2020 - ablöst. Die neue Strategie basiert darauf, dass Deutschland die selbst gesetzten Klimaziele nur erreichen wird, wenn es im kommenden Jahrzehnt gelingt, massiv Verkehr auf die Schiene zu verlagern. Ziel der neuen Strategie ist es, den DB AG-Konzern robuster, schlagkräftiger und moderner zu machen. Für jedes der drei Ausbaufelder wurden fünf zentrale Themen definiert. Unter Berücksichtigung des Themas Umwelt und 100% Grünstrom ergeben sich damit 16 relevante Ausbausteine, die durch geschäftsfeldspezifische Ausbausteine und konkrete Maßnahmen der DB S&S ergänzt werden. Die Maßnahmen der DB S&S beinhalten dabei unter anderem eine Anpassung der Prozess- und Organisationsstruktur mit einer konsequenten Orientierung an Kapazität, Kundenzufriedenheit und

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse von 1.375 Mio. € (Vorjahr 1.357 Mio. €) liegen um 18 Mio. € über dem Vorjahresniveau und betreffen mit 909 Mio. € (Vorjahr 898 Mio. €) Stationsentgelte. Der Anstieg resultiert aus einem Preis- und Mengeneffekt. Gegenläufig wirkte sich der starke Rückgang der im Vorjahr realisierten Erträge aus der Auflösung einer Risikovorsorge für Rechtsstreitigkeiten aus. Die Umsatzerlöse aus Vermietung erhöhten sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 5 Mio. € auf 416 Mio. €, was insbesondere auf die gestiegenen Vermietungsumsätze mit konzernexternen Unternehmen zurückzuführen ist.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge um 25 Mio. € resultiert hauptsächlich aus höheren Buchgewinnen aus Anlagenabgängen, insbesondere aus dem Verkauf von

Grundstücken. Gegenläufig entwickelten sich die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Erträge aus der ertragswirksamen Vereinnahmung von Zuschüssen sowie die Erträge aus Versicherungserstattungen.

Die Materialaufwendungen erhöhten sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 34 Mio. € auf 636 Mio. €, vor allem aufgrund gestiegener Aufwendungen für Instandhaltung sowie im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Aufwendungen für Energie. Die Personalaufwendungen haben hauptsächlich aufgrund von Tarifsteigerungen und einer Mitarbeiterzahl um 9,9 % auf 367 Mio. € zugenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 25 Mio. € auf 273 Mio. €. Hintergrund waren mehr bezogene Dienstleistungen, höhere Mietaufwendungen sowie höhere Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen.

Das Betriebsergebnis lag mit 174 Mio. € um 41 Mio. € unter dem Vorjahr.

Das negative Zinsergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mio. € auf 30 Mio. €; im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der Zinsaufwendungen für konzerninterne Darlehen und infolge der Rückzahlung von Zuschüssen. Nach Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses

von 2 Mio. € (Vorjahr 3 Mio. €) beträgt das Ergebnis nach Steuern 146 Mio. € (Vorjahr 190 Mio. €), das aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die Muttergesellschaft DB AG abgeführt wird.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.deutschebahn.com/ir.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	6.176	5.928
davon Anzahl der Auszubildenden	318	348

Bericht bezieht sich auf die Gesellschaft, nicht auf den Konzern. Die Anzahl der Beschäftigten umfasst 810 zugewiesene Beamte.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	1.375.356,9	1.356.673,8
Sonstige Erlöse / Erträge	217.658,8	178.213,1
Materialaufwand	635.814,9	601.297,8
Personalaufwand	366.922,9	334.469,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	273.288,7	247.705,8
Finanzergebnis	-28.398,2	-27.805,3
Jahresergebnis	0,0	0,0

Ergebnis nach Steuern 2019: 146.367,7 T€. Erträge aus Beteiligungen 2019: 3.288,7 T€.

Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der DB AG an die Muttergesellschaft abgeführt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	3.339.514,8	3.198.159,8
Anlagevermögen	3.241.102,6	3.140.210,7
Umlaufvermögen	98.104,6	57.663,2
Verbindlichkeiten	1.634.509,1	1.483.373,1
Eigenkapital	1.499.562,7	1.499.562,7
Rückstellungen	91.234,1	94.914,2

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	45,00	46,90
Brutto-Investitionen (in T€)	1.089.000,00	875.000,00
Netto-Investitionen (in T€)	255.000,00	156.000,00
Anzahl der Bahnhöfe	5.384,00	5.368,00
Stationshalte (in Mio.)	153,30	150,90

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Die Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhält ausschließlich die Muttergesellschaft DB AG.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Koch, Bernd, VV					
Frau Möbus, Ute, MV (bis 30.06.19)					
Herr Springer, Andreas, MV (bis 31.10.19)					
Herr Sven-Uwe, Hantel, MV (ab 01.01.19)					
Herr Ralf, Thieme, MV (ab 01.11.19)					
Insgesamt					

Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung des Vorstandes: 1.198 T€

Die Gesamtbezüge des Vorstands bestehen aus einer fixen Grundvergütung in Höhe von insgesamt 763 T€, einer erfolgsabhängigen Jahrestantieme in Höhe von 294 T€ und einem langfristigen Bonusprogramm mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage (Long-term Incentive Plan). Die Gesamtbezüge umfassen daneben auch sonstige Zusagen sowie Nebenleistungen.

Die Bezüge von einem im Geschäftsjahr tätigen Vorstandsmitglied werden, da dieses Vorstandsmitglied einen Konzernarbeitsvertrag geschlossen hat, der DB S&S von DB AG über einen Managementvertrag als Pauschale in Rechnung gestellt. Da dieser Vorstand keine Bezüge von der DB S&S erhält, entfällt eine entsprechende Angabe der Organbezüge nach § 285 Nr. 9 HGB.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Seiler, Martin, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG			
Frau Rusch-Ziemba, Regina, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Stellvertretende Vorsitzende, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)			
Frau Armani, Martha, Stellv. Vorsitzende des Betriebsrats Regionalbereich Süd der DB Station&Service AG			
Herr Ferstl, Karl Heinz, Leiter Operations DB Station&Service AG			
Herr Fischer, Dirk, Rechtsanwalt			
Frau Hasche-Preuße, Dr., Christine, Referentin, Bundesministerium der Finanzen			
Herr Henschel, Uwe, Geschäftsstellenleiter der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft			
Frau Herbort, Manuela, Konzernbevollmächtigte für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen der Deutsche Bahn AG			
Herr Jens, Dr., Klocksinn, Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 21.02.19)			
Frau Moll, Heike, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der DB Station&Service AG			
Herr Schick, Thomas, Betriebsratsvorsitzender, Betriebsrat Wahlbetrieb Südwest, DB Station&Service AG			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 77 T€ (im Vorjahr 83 T€).

Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB

Schenker Aktiengesellschaft

Adresse: Kruppstr. 4, 45128 Essen Tel.: (0201) 87810 Fax: Internet: www.dbschenker.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutsche Bahn Aktiengesellschaft	106.862,05	100
Insgesamt	106.862,05	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
AS Schenker, Tallinn	100,00	114,30	43.040,63
DB France Holding SAS, Gennevilliers Cedex	100,00	559.037,00	0,00
DB Polska Holding Sp. z o. o., Warschau	100,00	124,93	0,00
DB Schenker FLLC, Minsk	100,00	123,33	1.940,39
DB Schenker Logistics Campus NMEA (Pty) Ltd., Kempton Park	47,00	325,10	0,00
DP Schenker, Kiev	100,00	3.561,19	7.411,38
EVAG Emden Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden	100,00	1.534,00	38.293,30
Express Air Systems GmbH (EASY), Kriftel	50,00	46,02	17.528,47
MTS MarkenTechnikService GmbH & Co. KG, Karlsruhe	69,00	22.278,76	81.024,24
SCHENKER & CO AG, Wien	100,00	2.906,80	587.958,25
Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur	100,00	65,64	0,00
Schenker (Ireland) Ltd., Shannon	100,00	588,44	138.765,97
Schenker A.E., Athen	100,00	477,61	24.823,12
Schenker A/S, Hvidovre	100,00	8.070,73	177.535,24
Schenker Angola, Limitada, Luanda	99,90	57,31	1.977,04
Schenker Argentina S.A., Buenos Aires	100,00	429,02	40.538,71
Schenker AS, Oslo	100,00	11.005,58	431.030,34
Schenker Chile S.A., Santiago	99,97	849,64	28.493,71
Schenker d.d., Ljubljana	100,00	1.553,37	44.793,87
Schenker d.o.o., Rugvica	100,00	312,01	13.744,99
Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main	100,00	51,13	0,00
Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., Sao Paulo	100,00	337,01	200.503,83
SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu Delhi	100,00	138,28	187.375,31
Schenker International S.A. de C.V., Mexiko	100,00	6.761,71	183.036,81

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Schenker Italiana S.p.A., Peschiera	100,00	19.968,00	701.999,20
Schenker Korea Ltd.,	100,00	1.181,70	156.470,08
Schenker Limited, Middlesex	100,00	817,70	247.173,78
Schenker Ltd., Nairobi	100,00	394,82	8.935,66
SCHENKER LUXEMBURG GMBH, Leudelange	100,00	150,00	28.669,97
Schenker Middle East FZE, Dubai	100,00	258,94	0,00
Schenker Namibia (Pty) Ltd., Windhoek	100,00	67,81	7.877,52
Schenker Nemzetközi Szallitmanyozasi es Logisztikai Kft., Szigetszentmiklos	100,00	323,11	61.712,65
Schenker of Canada Ltd., Toronto	100,00	30.648,24	435.207,01
Schenker Saudi Arabia LLC, Riad	10,00	69,53	39.390,07
Schenker South Africa (Pty) Ltd., Isando	75,00	249,01	95.833,84
Schenker-Seino Co. Ltd., Tokio	60,00	680,71	311.746,45
SIA Schenker, Riga	100,00	135,04	25.107,74
TRANSASpedition GmbH, Offenbach am Main	100,00	4.602,00	355.887,08
Transport-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals J. Hevecke TRG), Hamburg	96,70	444,98	0,00
UAB "Schenker", Vilnius	100,00	318,56	16.975,02
Schenker Global Management & Technology Center Americas Inc., USA, Miami	100,00	41,69	0,00
Anterist + Schneider Zeebrugge B.V.B.A., Belgien, Zeebrugge	100,00	18,60	11.133,68
SCHENKER N.V., Belgien, Antwerpen	100,00	19.962,62	213.274,60
Schenker Logistics S.A., Spanien, Barcelona	100,00	1.810,51	283.358,33
Schenker Transitarios, S.A., Portugal, Loures	100,00	501,86	61.442,42
Redhead Freight Limited, Großbritannien, Bradford	100,00	109,53	77.967,20
Schenker OY, Finnland, Vantaa	100,00	4.419,49	485.141,76
Schenker Schweiz AG, Zürich	100,00	4.124,18	246.020,76
DB Schenker GBS Bucharest S.R.L., Rumänien	100,00	307,32	0,00
AO Schenker, Russland, Moskau	100,00	0,60	105.635,65

I. Gegenstand des Unternehmens

Die nationale und internationale Spedition zu Land, zu Wasser und zur Luft, der Abschluss und die Durchführung von Fracht-, Umschlags- und Lagergeschäften und die Erbringung sonstiger logistischer Dienstleistungen, insbesondere auch die Entwicklung, Organisation und Realisierung nationaler und internationaler Logistikkonzepte, z. B. der Beschaffungs- und Distributionslogistik, ferner Versicherungsvermittlungs- und Kommissionsgeschäfte aller Art sowie die Beratung für die vorgenannten Tätigkeiten; ferner alle mit den genannten Tätigkeiten unmittelbar bzw. mittelbar im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

II. Geschäftsentwicklung

In vier Sparten bietet DB Schenker Kunden aus Industrie und Handel weltweite Land-, Luft- und Seetransporte sowie integrierte Logistikleistungen und globales Supply Chain Management an:

1. Der Landverkehr wickelt in einem flächendeckenden, europäischen Netzwerk sowohl Stückgut- als auch Teil- und Komplettladungsverkehre ab. Außerdem umfasst das Leistungsangebot Intermodalverkehre, Eisenbahnspedition mit Zusatzdienstleistungen, Pakettransporte und außereuropäische Landtransporte.
2. In den Sparten Luft- und Seefracht verbindet die Luftfracht weltweit alle großen Flughäfen, nutzt zur Bündelung des Frachtvolumens eigene Hubs in Europa, Asien und Amerika und bietet neben Standardtransporten mit unterschiedlichen Laufzeiten auch door-to-door Expresstransporte sowie speziell auf bestimmte Industrien zugeschnittene Lösungen an.
3. Die Seefracht ist in allen wichtigen Verkehren mit einem umfangreichen weltweiten Netz von Geschäftsstellen vertreten und bietet sowohl Containerverkehre an als auch regelmäßige containerisierte Sammelgutverkehre für solche Kunden, die keine kompletten Container auslasten können. Neben diesen Standardprodukten offeriert Schenker auch in der Seefracht industriespezifische Logistiklösungen entsprechend der Anforderungen der jeweiligen Branche. Hoch spezialisierte Logistikleistungen in den Bereichen Messe, Sport und industrielle Großprojekte runden das Portfolio der Sparten Luft- und Seefracht ab.
4. Die Kontraktlogistik bietet weltweit an über 750 Standorten auf über 8 Mio. m² Lagerfläche kundenspezifische Leistungen in der Beschaffungs-, Lager-, Distributions- und Ersatzteillogistik insbesondere für die Kernindustrien Automotive, Industrial/Aerospace, Electronics, Consumer/Retail und HealthCare an, die weit über reine Transporte hinausgehen.

In der Darstellung der Geschäftsentwicklung wird ausschließlich auf die Schenker Deutschland eingegangen, da allein diese - anders als die ebenfalls in der Schenker AG beheimateten Leitungs- und Steuerungsfunktionen für die Schenker Gruppe - operative Tätigkeiten betreibt. Schenker Deutschland ist mit

flächendeckenden Standorten in das weltweite Schenker-Netzwerk eingebunden und erzielte im Berichtsjahr 2019 einen operativen Gesamtumsatz in Höhe von 3.672 Mio. € (im Vorjahr: 3.836 Mio. €). Das entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von -164 Mio. € oder -4,3 %. 10,0 % (im Vorjahr: 10,6 %) des Gesamtumsatzes wurden mit Gesellschaften des DB Konzerns, überwiegend innerhalb des Segments DB Schenker, erzielt.

Der Landverkehr transportierte im Berichtsjahr insgesamt 16,4 Mio. Sendungen (im Vorjahr: 17,5 Mio. Sendungen). Auf die Systemverkehre entfielen 91,3 % der Sendungen, die (Teil-) Ladungsverkehre repräsentierten 8,7 % der Sendungen. Der Gesamtumsatz ist aufgrund negativer Mengeneffekte von 1.743 Mio. € im Vorjahr um -75 Mio. € auf 1.668 Mio. € gesunken. Wie im Vorjahr repräsentiert der Landverkehr damit 45,4 % des Gesamtumsatzes von Schenker Deutschland.

Die internationale Luftfracht (inklusive Messegeschäft) verzeichnete im Export einen Volumenrückgang von -16,4 %, die Tonnage im Import ging um -69,0 % zurück. Insgesamt ging die Transportleistung der Luftfracht von 384.868 t im Vorjahr um -35,6 % auf rund 247.864 t zurück, dieser Rückgang ist teilweise auf eine Änderung der Zählweise der Volumina im Jahr 2019 zurückzuführen. Der Umsatz der Luftfracht belief sich auf 732 Mio. € und lag aufgrund negativer Mengeneffekte um -13,4 % unter dem Vorjahreswert von 846 Mio. €. Im Messegeschäft ist der Umsatz leicht um -3,5 % auf 206 Mio. € zurückgegangen. Die Sparte Luftfracht inkl. Messegeschäft repräsentiert 25,6 % (im Vorjahr 27,6 %) des Gesamtumsatzes von Schenker Deutschland.

In der Seefracht (inklusive Projektgeschäft) lag die Transportleistung mit insgesamt 437.156 TEU um +4,8 % über dem Vorjahreswert von 417.256 TEU. Der Zuwachs in der Seefracht konnte den Rückgang im Projektgeschäft überkompensieren. Aufgrund des Volumenwachstums stieg der Umsatz der Seefracht um +3,3 % auf 585 Mio. € (im Vorjahr: 566 Mio. €). Die Sparte Seefracht inkl. Projektgeschäft repräsentiert 15,9 % (im Vorjahr: 14,8 %) des Gesamtumsatzes von Schenker Deutschland.

Ebenfalls positiv entwickelte sich die Sparte Kontraktlogistik. Im Vorjahresvergleich stiegen die Umsätze leicht um +2,8 % oder +13 Mio. € auf 479 Mio. €. Das entspricht 13,1 % (im Vorjahr: 12,2 %) der gesamten Umsätze von Schenker Deutschland.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg im Jahresdurchschnitt auf 16.353 VZP (Vorjahr: 15.724 VZP), davon 1.156 Auszubildende (Vorjahr: 1.172). Der Jahresendbestand der Mitarbeiter stieg auf 16.536 VZP (Vorjahr: 16.360 VZP), davon 1.214 Auszubildende (Vorjahr: 1.270).

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesamtleistung belief sich unter Berücksichtigung aktivierter Eigenleistungen auf 3.999 Mio. € und lag damit um -176 Mio. € oder -4,2 % unter dem Vorjahreswert in Höhe von 4.175 Mio. €. Neben einem Rückgang der Umlagen der Schenker AG und der Schenker Europe um zusammen -25 Mio. € resultierte der Umsatzrückgang im Vorjahresvergleich insbesondere aus entsprechend gesunkenen Umsatzerlösen um -164 Mio. € bei Schenker Deutschland aus operativem Geschäft.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtsjahr 112 Mio. € und lagen damit um -11 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 123 Mio. €. Während im Vergleich zum Vorjahr die Erträge aus Kartellrechtsverfahren um +8 Mio. € auf 11 Mio. € anstiegen, sanken die Kursgewinne um -9 Mio. € auf 14 Mio. € und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen um -8 Mio. € auf 26 Mio. €.

Der Materialaufwand umfasste im Wesentlichen speditionelle Fremdleistungen, die Schenker Deutschland zur Leistungserbringung bei LKW-Unternehmern, Fluglinien und Reedereien einkauft. Er belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 2.436 Mio. € und lag damit um -204 Mio. € oder um -7,7 % unter dem Vorjahreswert von 2.640 Mio. €. Der Materialaufwand zum Jahresende ist im Wesentlichen auf einen Rückgang in Höhe von -198 Mio. € bei Schenker Deutschland zurückzuführen und sank damit gegenüber dem Vorjahr etwas stärker als die Umsatzerlöse im gleichen Zeitraum zurückgingen. Daneben führte eine Auflösung in Höhe von 7 Mio. € aus Reedereirückstellungen bei der Schenker AG zu einer entsprechenden Reduzierung des Gesamtaufwandes.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr betrug 899 Mio. € und lag damit um +68 Mio. € oder +8,2 % über dem Vorjahreswert von 831 Mio. €. Neben den regulären tariflichen Gehaltserhöhungen (+2,5 %) bezogen auf eine leicht gestiegene Mitarbeiterzahl (+232), fiel diese bei Schenker Deutschland in einigen Bundesländern mit +3,2 % sogar etwas höher aus. Insbesondere war für den Anstieg aber Equal Pay im Logistkbereich verantwortlich, wo die Anwendung der Grundsätze im Jahr 2019 zur Übernahme von ca. 300 ehemaligen Leiharbeitern führte, was in Summe eine Erhöhung von 28 Mio. € bedeutete. Dazu wurde im Jahr 2019 eine Nachdotierung von Pensionsaufwand aus 2018 im Betrag von 3 Mio. € gebucht. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind im Berichtsjahr deutlich um -11 Mio. € auf 45 Mio. € gesunken. Grund hierfür war insbesondere eine Verlängerung der Abschreibungsdauer bei der neuen Generation von Transportmanagementsystemen (TANGO, STAR, My-Mistral)

von 15 bzw. 13 Jahren auf 25 Jahre im Geschäftsjahr. Bei den Sachanlagen lag die Abschreibung mit -1 Mio. € geringfügig unter dem Vorjahresniveau von 29 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr um -2 Mio. € auf 696 Mio. € leicht gesunken. Dabei stiegen die Büro-, Verwaltungs- und Datenverwaltungs-Dienstleistungen sowie Beratung und sonstige Leistungen Dritter um +12 Mio. € sowie die Konzernverrechnungen und die sonstigen Personalaufwendungen um jeweils +3 Mio. € bzw. +2 Mio. €. Demgegenüber sanken die Fremden Dienstleistungen um -11 Mio. €. Zusätzlich wurden gegenüber dem Vorjahr -6 Mio. € niedrigere Kursverluste ausgewiesen, die Mietaufwendungen sanken um -5 Mio. € und die Wertberichtigungen um -2 Mio. €. Daneben stiegen die Instandhaltungsaufwendungen und die Verluste aus Anlagenabgängen um jeweils +2 Mio. €. Bei allen anderen Aufwendungen innerhalb des sonstigen betrieblichen Aufwandes kam es gegenüber dem Vorjahr nur zu geringfügigen Abweichungen nach oben oder unten von maximal 1 Mio. €, so dass es in Summe aller Effekte nur zu der geringfügigen Veränderung insgesamt kam. Aufgrund der oben beschriebenen Veränderungen, insbesondere durch den erheblich gestiegenen Personalaufwand und geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen ging das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2019 um -39 Mio. € auf insgesamt 35 Mio. € zurück. Positiv wirkte sich dabei ein stärkerer Rückgang des Materialaufwandes im Vergleich zu den gesunkenen Umsatzerlösen sowie geringere Abschreibungen aus.

Das Zinsergebnis verschlechterte sich im Berichtsjahr um -3 Mio. € auf -17 Mio. €. Wesentliche Ursache waren die gestiegenen Zinsaufwendungen infolge der höheren Finanzierungsinanspruchnahme von der Muttergesellschaft Deutsche Bahn AG als Folge der diversen Beteiligungserwerbe in Vorjahren sowie gestiegener Zinsaufwand für Pensionen. Bei letzterem wirkte sich wie beim Personalaufwand eine Nachdotierung der Zinsen aus 2018 für Pensionsrückstellungen bei Schenker Deutschland mit 1 Mio. € aus.

Das Beteiligungsergebnis belief sich im Berichtsjahr auf 105 Mio. €, nach 86 Mio. € im Vorjahr. Dabei stiegen die Dividendenerträge von Tochtergesellschaften im Berichtszeitraum um +33 Mio. € auf 127 Mio. €.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt nicht.

Mitarbeiter/innen		
	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	16.353	15.724
davon Anzahl der Auszubildenden	1.156	1.172

Bericht bezieht sich auf den Einzelabschluss der Schenker Aktiengesellschaft.

Umsatz und Ergebnis (in T€)		
	2019	2018
Umsatzerlöse	3.995.815,0	4.172.088,0
Sonstige Erlöse / Erträge	112.195,0	123.484,0
Materialaufwand	2.435.658,0	2.639.923,0
Personalaufwand	898.994,0	830.947,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	696.451,0	697.751,0
Finanzergebnis	87.754,0	72.759,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Aufwände sind abzuziehen. Finanzergebnis = Beteiligungsergebnis + Zinsergebnis

Jahresergebnis: Der Gewinn/Verlust wird aufgrund eines Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Deutsche Bahn Aktiengesellschaft abgeführt

Bilanz (in T€)		
	2019	2018
Bilanzsumme	4.024.977,0	4.254.331,0
Anlagevermögen	3.262.931,0	3.271.090,0
Umlaufvermögen	750.756,0	974.424,0
Verbindlichkeiten	2.032.889,0	2.236.219,0
Eigenkapital	1.575.253,0	1.575.253,0
Rückstellungen	346.440,0	368.144,0

Weitere Kenngrößen (in T€)		
	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	39,20	37,00

Zuwendungen (in T€)		
	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt		0,0

Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhält die Muttergesellschaft DB AG.

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Thewes, Jochen, VV					
Herr Seidl, Oliver, MV					
Herr Schulz, Thomas, MV					
Herr Sontheimer, Markus, MV					
Herr Drenthen, Christian, MV (ab 01.01.19)					
Herr Garijo, Xavier, MV (ab 01.01.19)					

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Meincke, Thorsten, MV (ab 01.06.19)					
Insgesamt					

Den Mitgliedern des Vorstands wurden im Berichtsjahr keine Kredite und Vorschüsse gewährt. Ebenso wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstandsmitgliedern eingegangen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr sechs Vorstandsmitglieder durch die Schenker AG vergütet, deren Organbezüge in ihrer Gesamtheit wie o.g. ausgewiesen sind. Die Bezüge eines Vorstandsmitgliedes werden im Rahmen eines Managementvertrages der Gesellschaft in Form von Pauschalen in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Gesamtbezüge des Vorstands mit einem Vorstandsdiensvertrag bestehen aus einer fixen Grundvergütung in Höhe von insgesamt 3.625 T€, einer erfolgsabhängigen Jahrestantieme in Höhe von 2.014 T€ und einem langfristigen Bonusprogramm mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage (Longterm Incentive Plan) in Höhe von 159 T€. Die Gesamtbezüge umfassen daneben auch sonstige Zusagen sowie Nebenleistungen.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lutz, Dr., Richard, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG (ab 19.11.19)			
Herr Meusel, Walther H., stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Betriebsrates Düsseldorf, Schenker AG			
Herr Bohner, Dr., Wolfgang, Leiter Finanzen und Treasury, Deutsche Bahn AG			
Frau Brütting, Dr., Milena, Leiterin Bilanzen, Steuern, Versicherungen Deutsche Bahn AG (ab 01.10.19)			
Herr Dressler, Roland, Leiter Region Süd, Schenker AG			
Herr Höpken, Dr., Peter, Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Postdienste, Spedition und Logistik, ver.di, Bezirksverwaltung Essen			
Frau Jeschke, Prof. Dr., Sabina, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG			
Herr Klenke, Stefan, Leiter Beteiligungen, Deutsche Bahn AG			
Herr Kluttig, Bernhard, Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie			
Frau Kördel-Khalil, Birgit, Leitung Unternehmensabrechnung, Schenker AG			
Herr Meyer auf'm Hofe, Matthias, Vorsitzender des Betriebsrates Schweinfurt, Schenker AG			
Frau Peters, Anke, Betriebsrätin Schenker AG (ab 01.03.19)			
Herr Piffremont, Peter, Vorsitzender des Betriebsrates Schwerin, Schenker AG			
Frau Rauch, Dr., Sigrun, Bereichsleiterin, Fachbereich Postdienste, Spedition und Logistik, ver.di, Bundesvorstand			
Frau Schmidt-Naschke, Dr., Hella, Leiterin Steuern, Deutsche Bahn AG			
Herr Schramm, Martin, Vorsitzender Betriebsrat, Schenker AG			
Frau Schütze-Kreilkamp, Dr., Ursula, Leiterin Personalentwicklung Konzern und Konzernführungskräfte, Deutsche Bahn AG			
Herr Seiler, Martin, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bahn AG			
Herr Thyroke, Stefan, Bundesfachgruppenleiter, Fachgruppe Spedition, Logistik und KEP, ver.di, Bundesverwaltung			
Frau von Wick, Petra, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen			
Insgesamt			

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 123 T €. Lediglich Offenlegung der Gesamtvergütung gemäß § 285 Nr. 9 HGB.

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Doll, Alexander, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG (bis 19.11.19)			
Frau Neubauer, Antje, Leiterin Marketing/PR, Deutsche Bahn AG (bis 30.09.19)			
Herr Vögele, Klaus, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Schenker AG (bis 31.01.19)			

F - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH

Adresse: Frohnhauser Straße 67, 45127 Essen Tel.: (0201) 2796-0 Fax: Internet: www.bgz.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Brennelement- Zwischenlager Ahaus GmbH, Ahaus	100,00	384,00	4.125,91
Brennelementlager Gorleben GmbH, Gorleben	100,00	26,00	278,93

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung der Aufgaben eines mit der Zwischenlagerung beauftragten Dritten nach § 2 Abs. 1 Entsorgungsübergangsgesetz. Dazu gehören insbesondere: die sichere Zwischenlagerung radioaktiver Reststoffe und Abfälle; die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere von Ingenieurleistungen und Transportleistungen im Zusammenhang mit der Zwischenlagerung radioaktiver Reststoffe und Abfälle; die Beauftragung, Durchführung und Begleitung von damit in Zusammenhang stehenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten; Aufklärung und Information der Öffentlichkeit sowie sonstige Tätigkeiten, die mit den vorgenannten in Zusammenhang stehen.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Übertragung der elf genehmigten HAW-Zwischenlager zum 01.01.2019 vollzogen. In diesem Zusammenhang erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Integration der übergegangenen Mitarbeiter*innen in die von der BGZ im Vorfeld der Übertragung geschaffenen organisatorischen Strukturen und die laufende Stellenbesetzung der für einen von den Kraftwerksbetreibern unabhängigen Lagerbetrieb notwendigen Mitarbeiter*innen. Des Weiteren wurden in 2019 die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur weiteren Übernahme der EVU-LAW-/MAW-Zwischenlager zum 01.01.2020 geschaffen. Hierzu gehörten u. a. auch die Ausgestaltung des zukünftig bei BGZ abzuwickelnden laufenden Betriebs der LAW-Zwischenlager zu den Schnittstellen der im Rückbau befindlichen Kraftwerksbetreibern, die Übernahme von weiterem Personal an bestimmten Standorten für den LAW-Betrieb sowie die Ausarbeitung von Wegen oder Wegerechten für einen zukünftig autarken Zwischenlagerbetrieb. Bei der BGZ waren in 2019 durchschnittlich rund 289 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die BGZ führt die von den Kraftwerksbetreibern zum 01.01.2019 übertragenen elf genehmigten dezentralen Standortzwischenlager als Betriebsstätten der BGZ. Die zentralen Zwischenlager Ahaus und Gorleben werden,

schon vor der Übertragung auf die BGZ, als Gesellschaften mit beschränkter Haftung betrieben. Das Personal hierfür wird von der BGZ vorgehalten und die Lager im Rahmen von Betriebsführungsverträgen geführt. Der Betrieb der von der BGZ geführten Zwischenlager verlief ohne Auffälligkeiten. Die BGZ führt regelmäßig vor Ort den Dialog mit den Stakeholdern und berichtet über die Tätigkeiten an den Standorten. Ab dem Jahr 2020 wird die BGZ mit Übertragung der LAW-/MAW-Zwischenlager an den Kernkraftwerksstandorten diese organisatorisch und technisch als Betriebsstätten der BGZ führen. Die derzeitige und künftige Finanzierung des Zwischenlagerbetriebs der BGZ-Gruppe ist durch die Refinanzierung der laufenden Kosten über den genehmigten Bundeshaushalt jederzeit sichergestellt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzierung der Aufwendungen zur Durchführung der Aufgaben der BGZ erfolgt auf der Grundlage des jährlichen, von der Gesellschafterin genehmigten Wirtschaftsplans. Ein Aufwandsüberhang, der aus der Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Dritter nach § 2 Abs. 1 EntsorgÜG resultiert, wird von der Gesellschafterin vollständig ausgeglichen. Im Geschäftsjahr 2019 wurden der BGZ-Gruppe T€ 221.305 für laufende Kosten und T€ 41.305 für Investitionen erstattet. Im selben Zeitraum erwirtschaftete die BGZ-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von T€ 5.102 sowie einen Jahresüberschuss von T€ 247.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	289	147
davon Anzahl der Auszubildenden	3	2

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts ist in Vorbereitung. Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	5.101,5	1.872,8
Sonstige Erlöse / Erträge	229.558,9	73.868,7
Materialaufwand	162.447,9	56.725,9
Personalaufwand	26.623,2	5.921,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.122,6	4.121,3
Finanzergebnis	-4.097,5	-2.383,6
Jahresergebnis	246,6	637,9

Die Angaben (Konzernwerte) beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	232.892,0	151.937,3
Anlagevermögen	52.315,3	64.391,5
Umlaufvermögen	180.464,4	87.425,0
Verbindlichkeiten	15.302,0	4.177,7
Eigenkapital	2.547,2	1.873,0
Rückstellungen	165.596,9	84.361,5

Die Angaben (Konzernwerte) beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,09	1,23

Die Angaben (Konzernwerte) beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Graf, Wilhelm, tGF	285.000,00	0,00	0,00	285.000,00	81.000,00
Herr Köbler, Lars, KGF	271.000,00	0,00	0,00	271.000,00	82.000,00
Herr Seeba, Dr., Ewold, VDG	341.000,00	0,00	0,00	341.000,00	0,00
Insgesamt	897.000,00	0,00	0,00	897.000,00	163.000,00

Die Beträge beziehen sich auf das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019. Die Grundvergütung von Herrn Dr. Seeba beinhaltet Versorgungszuschläge.

Überwachungsgremiumsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Adresse: Eschenstraße 55, 31224 Peine Tel.: (05171) 43-0 Fax: (05171) 43-1218 Internet: www.bge.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	2.825,00	100
Insgesamt	2.825,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
BGE TECHNOLOGY GmbH Eschenstraße 55, 31224	100,00	511,00	6.370,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Erfüllung der Aufgaben der kerntechnischen Entsorgung nach dem AtG und dem StandAG als Unternehmen des Bundes (§ 9a Abs. 3 S. 2 AtG). Dies beinhaltet die Errichtung, den Betrieb und die Stilllegung von Endlagern sowie den Betrieb und die Stilllegung der Schachanlage Asse II, die Ausübung hoheitlicher Befugnisse zum Erlass von Verwaltungsakten gemäß AtEV und EntsorgÜG sowie die Wahrnehmung der Aufgaben des Bundes als Vorhabenträgerin im Sinne des StandAG.

II. Geschäftsentwicklung

Errichtung des Endlagers Konrad

Die Schachanlage Konrad wird zu einem Endlager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle umgebaut. Anschließend sollen bis zu 303.000 m³ schwach- und mittelradioaktive Abfälle eingelagert werden. Es ist das erste nach Atomrecht genehmigte Endlager Deutschlands. Seit 2002 liegt die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb des Endlagers vor. Die Errichtung des Endlagers Konrad ist im Berichtsjahr neben dem sicheren Betrieb von umfangreichen Baumaßnahmen gekennzeichnet.

Schacht Konrad 1: Die Errichtung des Verwaltungs- und Sozialgebäudes erfolgt in zwei Bauabschnitten. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts in 2018 lag der Schwerpunkt in 2019 auf dem zweiten Bauabschnitt. Nach Abschluss der Abrissarbeiten des Altbestandes wurde mit den Rohbauarbeiten der neuen Gebäudeteile begonnen. Aktuell werden Installations- und Innenausbauarbeiten durchgeführt. Der geplante Erhalt der Gebäudestruktur der Schachthalle wird im Wesentlichen durch Sandstrahl-, Korrosionsschutz- sowie Malerarbeiten sichergestellt. Zusätzliche Brandschutzmaßnahmen und Heizungsinstallationen waren im Arbeitsumfang 2019 enthalten. Am Neubau des Fördermaschinengebäudes Nord wurden 2019 der Rohbau fertiggestellt und das Dach gedeckt. Zurzeit erfolgt der Innenausbau des Gebäudes. Neben dem Neubau der Schachtförderanlage Schacht

2 finden auch im Schacht selbst umfangreiche Arbeiten statt. Aus diesem Grund wurden bis zu einer Tiefe von 970 m die Holzeinbauten der alten Schachtförderanlagen geräumt.

Schacht Konrad 2: Die Planungsarbeiten auf Konrad 2 wurden 2019 an allen wesentlichen Gebäuden intensiv vorangetrieben. So konnte u. a. die Prüfung der Ausführungsplanung für das Lüftergebäude abgeschlossen werden. Die ersten baulichen Maßnahmen auf dem Gelände der Schachanlage Konrad 2 waren die Erstellung der Baugrube für das Lüftergebäude mit einer speziellen Unterwasserbetonsohle sowie die Umverlegung des Medienbaufeldes der Grubenwasserübergabestation. Der Beginn weiterer geplanter kostenintensiver Baumaßnahmen für Gebäude im künftigen Kontrollbereich über Tage ist abhängig von den Ausführungsplanungen. Diese konnten aufgrund von Zusatzleistungen bedingt durch Regelwerksänderungen und durch die Begrenzung der Leistungsfähigkeit von Auftragnehmern noch nicht fertig gestellt werden. Die Schachtröhre von Schacht Konrad 2 muss vor dem Neubau der Schachtförderanlage saniert werden. Die im ersten Halbjahr vorgesehene Vergabe der Schachtförderanlage Konrad 2 hat sich aufgrund eines Nachprüfungsverfahrens um neun Monate verzögert.

Grube: Unter Tage wurden 2019 für den späteren Infrastrukturbereich des Endlagers Konrad die Tätigkeiten im ersten Ausbauschnitt (äußere Ausbausohle von insgesamt zwei Schalen) nahezu fertiggestellt. Dies umfasst die eigentlichen bergmännischen Auffahrungen der Grubenräume, die Sicherung mit Ankern und den Ausbau mittels einer ersten äußeren Spritzbetonschale. Seit Beginn der Umbauarbeiten zum Endlager konnten bis heute die Einlagerungstrecken des ersten von fünf Einlagerungsfeldern und die Infrastrukturstrecken fertig aufgeföhren werden. Dafür wurden u. a. mehrere zehntausend Gebirgsanker verschiedener Typen verbaut. Der derzeitige Schwerpunkt liegt insbesondere bei den Infrastrukturräumen des Endlagers im Einbau der Spritzbeton-Innenschalen. Im Nachgang folgt die Installation der späteren technischen Einrichtungen.

Stilllegung der Schachanlage Asse II

Zwischen 1967 und 1978 wurden insgesamt rund 47.000 m³ schwach- und mittelradioaktive Abfälle in die Schachanlage eingelagert. Die Rückholung ist seit 2013 gesetzlicher Auftrag. Die

Aufgaben im Hinblick auf die Stilllegung der Schachanlage Asse II umfassen die Maßnahmen zur Rückholung der radioaktiven Abfälle, die Umsetzung der Vorsorgemaßnahmen aus der Notfallplanung und den sicheren Betrieb.

Rückholung: Die Rückholung wird derzeit in einem gestuften Verfahren geplant. Die Konzeptplanungen zur Rückholung der radioaktiven Abfälle für die ersten zwei Kammern wurden fertiggestellt und die Konzeption für die Rückholung der Abfälle aus den weiteren Kammern fortgesetzt. Im Rahmen der Erarbeitung der Rückholplanung wurde das Gesamtvorhaben der Rückholung zusammenfassend beschrieben. Für die Planung der Rückholung sind weitere Erkundungsmaßnahmen erforderlich. Daher wurde unter anderem das Bohrequipment mit zusätzlich erforderlichen Sicherungseinrichtungen für die Erkundung der Einlagerungskammern getestet. Für die Vorerkundung zum Schacht 5 im Bereich östlich des Bestandsbergwerkes wurden die Bohrarbeiten begonnen. Für den Bau des neuen Schachts 5 sowie der für die Rückholung erforderlichen übertägigen Infrastruktur der Abfallbehandlungsanlage und des Zwischenlagers wurden die notwendigen Grundstücksflächen identifiziert, die noch zu erwerben sind. Um belastbare Daten zum Aufbau des Deckgebirges und zur geologischen Struktur des Asse-Höhenzuges zu gewinnen, haben 2019 zudem seismische Messungen stattgefunden.

Notfallplanung und Vorsorgemaßnahmen: Als Notfall- und Vorsorgemaßnahmen wurden 2019 ca. 27.700 m³ Sorelbeton zur Resthohlraumverfüllung und Errichtung von geotechnischen Bauwerken, schwerpunktmäßig auf drei Sohlen eingebracht. Weitere Maßnahmen waren Resthohlraumverfüllungen auf zwei Sohlen sowie die Verfüllung nicht mehr benötigter Hohlräume auf einer Sohle. Zusätzlich wird als wesentlicher Teil der für eine Gegenflutung notwendigen Infrastruktur die Anlage zur Speicherung und Förderung von Lösungen mit mehr als 4.000 m³ errichtet. Mit den zentralen Gewerken wurde begonnen. Aus der Kündigung des bisherigen Auftragnehmers wegen Leistungseinstellung resultieren Verzögerungen und es erfolgte eine Neustrukturierung der Maßnahme. Für die Einleitung von nicht kontaminierter Zutrittslösung in das Bergwerk Bergmannsseggen-Hugo wurde die technische Annahmefähigkeit hergestellt. Derzeit ist noch ein Klageverfahren bzgl. der Einleitgenehmigung anhängig.

Stilllegung des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben

Im Endlager Morsleben wurden zwischen 1971 und 1991 sowie von

1994 bis 1998 insgesamt rund 37.000 m³ schwach- und mittelradioaktive Abfälle endgelagert. Zudem wurde radioaktiver Abfall zwischengelagert. Die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben umfassen das Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung und den Erhalt der Stilllegungsfähigkeit der Anlage.

Planfeststellungsverfahren: Im Planfeststellungsverfahren zur Stilllegung wurden die Bearbeitung der Empfehlungen der Entsorgungskommission, die Vorbereitung der Nachweise zu den Streckenabdichtungen, die Anpassung von Projektstruktur und Ressourcen an die Herausforderungen der Nachweisführung sowie die Abbildung des veränderten Standes von Wissenschaft und Technik im laufenden Planungs- und Zulassungsprozess fortgesetzt. Außerdem erfolgten Abstimmungen mit der Zulassungsbehörde sowohl organisatorischer als auch inhaltlicher Art (z. B. Unterlagenstruktur, Abarbeitung von Forderungen, Anforderungen an die Nachweisführung). Der Projektablauf der horizontalen Abdichtbauwerke wurde aufgrund neuer Erkenntnisse angepasst.

Erhalt der Stilllegungsfähigkeit: Die Arbeiten des Offenhaltungsbetriebes haben den sicheren und anforderungsgerechten Betrieb, die Vorbereitung auf die Stilllegung und die Erhaltung der Stilllegungsfähigkeit zum Ziel. Da der Beginn der planfeststellungspflichtigen bergbaulichen Arbeiten zur Stilllegung des Endlagers nicht vor 2028 erwartet wird, wurden diverse Maßnahmen (z. B. Erneuerung Schmutz- und Regenwasserleitung Bartensleben, Umbau der Kauen und zugehöriger Funktionsbereiche, Erneuerung der Wittertore) erforderlich und einige geplante weitere Maßnahmen neu terminiert.

Offenhaltung des Bergwerks Gorleben

Mit Verabschiedung des Standortauswahlgesetzes im Jahr 2013 wurden die Erkundungsarbeiten in Gorleben eingestellt. Der Standort wird im Standortauswahlverfahren wie jeder andere mögliche Standort in Deutschland behandelt. Das Bergwerk Gorleben wird nach § 36 StandAG unter Gewährleistung aller rechtlichen Erfordernisse und der notwendigen Erhaltungsarbeiten offen gehalten und gemäß der Einigung zwischen dem Bund und dem Land Niedersachsen vom 29.07.2014 weitgehend rückgebaut. Verkehrsflächen und Medienleitungen, die nicht mehr benötigt werden, sowie die Umschließungsmauer wurden 2019 bis auf den Erhalt eines Mauerdenkmals rückgebaut. Als Ersatz für das Kauen-, Büro- und Sozialgebäude wurde das Aufstellen von Modulen in 2020

vorbereitet. Das Löschwassernetz wurde dem Bedarf der neuen Infrastruktur und unter Tage die brandschutztechnischen Maßnahmen auf den Kampagnenbetrieb angepasst.

Standortauswahlverfahren

Die Suche nach einem Standort für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle ist mit dem ersten Standortauswahlgesetz neu begonnen worden. Nach der Novelle des StandAG 2017 hat die BGE den Auftrag erhalten, bis 2031 einen Standort zu finden, der für eine Million Jahre die bestmögliche Sicherheit für den Einschluss hochradioaktiver Abfälle bietet.

Das Jahr 2019 war für die Standortauswahl geprägt durch die Methodenentwicklung für die Anwendung der Ausschlusskriterien, der Mindestanforderungen und der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien gem. § 13 StandAG und der Vorbereitung der Veröffentlichung des Zwischenberichts Teilgebiete Ende September 2020. Dafür wurden zu den im August 2017 gestarteten Datenabfragen zu den Ausschlusskriterien die Daten von den Bundes- und Landesbehörden bis Ende 2019 geliefert. Die Digitalisierung analog vorliegender Daten wurde in drei Bundesländern begonnen. Die kriterienbezogenen Anwendungsmethoden konnten über das Jahr 2019 weiterentwickelt werden. Sie wurden zuletzt im Dezember 2019 öffentlich vorgestellt und diskutiert. Für die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien auf die identifizierten Gebiete erfolgte im 3. Quartal 2019 eine weitere Datenabfrage bei den Bundes- und Landesbehörden. Die Entwicklung einer ersten Methodik für die Anwendung der geowissenschaftlichen Abwägungskriterien wurde bis Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen. Mit Blick auf die Veröffentlichung des Zwischenberichts Teilgebiete Ende September 2020 wurde seit Mitte des Jahres 2019 ein Berichtskonzept erarbeitet.

Produktkontrollmaßnahmen

Folgende Hauptaufgaben wurden 2019 durchgeführt: Qualifizierung von Konditionierungsmaßnahmen, Bearbeitung und Freigabe von Ablaufplänen, Bearbeitung und Freigabe von Änderungsanträgen zu bereits freigegebenen Ablaufplänen, Bauartprüfung von Endlagerbehältern sowie Prüfung und Freigabe von Abfallgebinden.

Die Energieversorgungsunternehmen haben auch 2019 infolge der Neuordnung der Endlagerung radioaktiver Abfälle vermehrt Anträge für Produktkontrollmaßnahmen gestellt. Außerdem wurden von der

BGE die Verfahren zur Behälterbauartprüfung verstärkt vorangetrieben. Für die fachliche Begutachtung im Bereich der Produktkontrolle radioaktiver Abfälle erfolgt die Einbeziehung von Sachverständigen. Von hoher Bedeutung für die Endlagerfähigkeit gemäß Planfeststellungsbeschluss Konrad ist die Umsetzung der wasserrechtlichen Nebenbestimmungen. Hier wurde die Novellierung der Grundwasserverordnung berücksichtigt. Zur zielgerichteten Koordinierung der Arbeiten in den Themenkomplexen Produktkontrolle, Bauartprüfung und Wasserrecht in Bezug auf das Endlager Konrad fanden im Jahr 2019 regelmäßige Fachgespräche unter Moderation des BMU statt. Des Weiteren nahm der Bereich Produktkontrolle an spezifischen Fach- und Statusgesprächen mit den Abfallverursachern und den Sachverständigen teil.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Aufwendungen des laufenden Geschäftsbetriebes der BGE werden vollständig von der Gesellschafterin vergütet. Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete die BGE Umsatzerlöse in Höhe von T€ 391.386 sowie einen Überschuss in Höhe von T€ 174. Die Bilanzsumme beläuft sich auf T€ 121.938. Die Finanzlage ist durch die Finanzierung im Rahmen der Beauftragung durch die Gesellschafterin aus Haushaltsmitteln des Bundes jederzeit gesichert. Gesonderte Kreditlinien bei Kreditinstituten sind aus diesem Grund nicht erforderlich und werden somit auch nicht vorgehalten.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen		
	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.544	1.430
davon Anzahl der Auszubildenden	54	53

Zusätzlich waren zum Stichtag 31. Dezember 2019 bei der BGE 127 zugewiesene Beamte und gestellte TVöD-Mitarbeiter vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) sowie 130 Leiharbeitnehmer tätig.

Umsatz und Ergebnis (in T€)		
	2019	2018
Umsatzerlöse	391.386,0	363.242,0
Sonstige Erlöse / Erträge	9.829,0	10.860,0
Materialaufwand	214.918,0	205.838,0
Personalaufwand	150.096,0	145.934,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.855,0	20.167,0
Finanzergebnis	-8.916,0	-1.241,0
Jahresergebnis	174,0	23,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	121.938,0	102.196,0
Anlagevermögen	4.982,0	5.511,0
Umlaufvermögen	116.599,0	96.129,0
Verbindlichkeiten	54.552,0	50.083,0
Eigenkapital	6.924,0	7.301,0
Rückstellungen	60.462,0	44.812,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	5,70	7,14

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019

	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Lautsch, Dr., Thomas, tGF	305.000,00	8.000,00	0,00	313.000,00	30.000,00
Herr Studt, Stefan, VDG	295.000,00	9.000,00	0,00	304.000,00	0,00
Herr Kanitz, Steffen, GF	275.000,00	20.000,00	0,00	295.000,00	0,00
Frau Kallenbach-Herbert, Beate, KGF (ab 01.01.19)	275.000,00	2.000,00	0,00	277.000,00	0,00
Insgesamt	1.150.000,00	39.000,00	0,00	1.189.000,00	30.000,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Flasbarth, Jochen, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr van Beesel, Gregor, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Dipl.-Ing. Kartographie bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Alvermann, Dirk, Fahrsteiger bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau Borak, Ursula, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Cloosters, Dr., Wolfgang, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Diehr, Sabine, Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Gebers, Leonie, Staatssekretärin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales	0,00	0,00	0,00
Frau Holm-Müller, Prof. Dr., Karin, Professorin für Ressourcen- und Umweltökonomik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Hörnschemeyer, Franz-Gerhard, Industriegruppensekretär Energie-Nachhaltigkeit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau Jakob, Dr., Holle, Referatsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Kerst, Dr., Andreas, Referent, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Frau Kotting-Uhl, Sylvia, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Lindner, Jens, Schichtführender Aufsichtshauer bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	4.000,00	0,00	4.000,00
Frau Theisen, Gabriele, Bilanzbuchhalterin bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	4.000,00	0,00	4.000,00
Herr Wolff, Peter, Systemadministrator bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	4.000,00	0,00	4.000,00
Insgesamt	28.000,00	0,00	28.000,00

Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH

Adresse: Joachim-Campe-Str. 6-8, 38226 Salzgitter Tel.: (05341)839-3251 Fax: (05341)839-4919 Internet: www.salzgitter.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	15,00	60
Land Niedersachsen	5,00	20
Stadt Salzgitter	5,00	20
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Förderung gemeinnütziger Projekte

Auf dem Gebiet der Stadt Salzgitter wird das Endlager Konrad für radioaktive Abfälle mit vernachlässigbarer Wärmeentwicklung errichtet und soll später betrieben werden. Für die Übernahme der gesamtstaatlichen besonderen Verantwortung, die vor allem die Stadt Salzgitter, aber auch die benachbarten Gemeinden dadurch tragen, ist beabsichtigt, ihnen, insbesondere der Stadt Salzgitter, eine Förderung finanzieller Art zukommen zu lassen. Hierzu werden die hauptsächlichen Nutzer des Endlagers, die Ablieferungspflichtigen der Privatwirtschaft, und die Bundesrepublik Deutschland finanzielle Beiträge leisten. Die Rechte des Rates der Stadt Salzgitter, des Verwaltungsausschusses und des Oberbürgermeisters sowie die Rechte der kommunalen Entscheidungsorgane der benachbarten Gemeinden bleiben unberührt ("kommunale Selbstverwaltung"). Die Gesellschaft will den Gemeinsinn und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor allem der Stadt Salzgitter, aber auch der benachbarten Gemeinden fördern und stärken. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

II. Geschäftsentwicklung

Die Geschäfts- und finanzielle Entwicklung der Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH sind im Geschäftsbericht dargestellt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Geschäfts- und finanzielle Entwicklung der Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH sind im Geschäftsbericht dargestellt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Höweler I Rischmann und Partner mbB, Waisenhausdamm 8-11, 38100 Braunschweig. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite Stadt Salzgitter.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	2.003,1	1.269,9
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12,1	37,7
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	21.399,0	21.554,0
Anlagevermögen	0,0	0,0
Umlaufvermögen	21.399,0	21.554,0
Verbindlichkeiten	21.363,0	21.588,0
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	11,0	11,0

In den Verbindlichkeiten sind 19.220,1 TEuro für noch nicht satzungsgemäß zugesagte Fördermittel, 2.142,9 TEuro für zugesagte, aber noch nicht ausgezahlte Fördermittel enthalten.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,12	0,12

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	700,0	700,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Dworog, Rainer, GF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Frau Simone, Kessner, GF (ab 01.12.19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Herr Wolfram , Skorczyk, GF (bis 30.11.19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Klingebiel , Frank, Vorsitzender des Kuratoriums, Oberbürgermeister, Stadt Salzgitter	0,00	0,00	0,00
Herr Eilers, Dr., Gernot, Referent, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Huppertz, Thomas, Ratsherr, Stadt Salzgitter	0,00	0,00	0,00
Herr Klein, Stefan, Mitglied des Landtages Niedersachsen - Ratsherr und Bürgermeister, Stadt Salzgitter	0,00	0,00	0,00
Herr Letter, Michael, Ratsherr, Stadt Salzgitter	0,00	0,00	0,00
Herr Lücke, Clemens, Ratsherr, Stadt Salzgitter	0,00	0,00	0,00
Frau Wegener, Maren, Bürgermeisterin , Gemeinde Lengede	0,00	0,00	0,00
Herr Wunderling-Weilbier, Matthias, Landesbeauftragter, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH

Adresse: Schwertnergasse 1, 50667 Köln Tel.: (0221) 2068 - 0 Fax: (0221) 2068 - 702 Internet: www.grs.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	12,60	46,16
Freistaat Bayern	1,05	3,85
Land Nordrhein- Westfalen	1,05	3,85
TÜV Süd AG	4,20	15,37
TÜV Nord AG	4,20	15,37
TÜV Rheinland AG	3,15	11,55
TÜV Saarland e.V.	1,05	3,85
Insgesamt	27,30	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen		0,00	

I. Gegenstand des Unternehmens

Die GRS ist eine Wissenschafts- und Forschungseinrichtung im Sinne des § 68 Nr. 9 AO, die wissenschaftliche Fragen der Kerntechnik und, soweit sich daraus Erkenntnisse für den nichtnuklearen Bereich ergeben, besondere Fragen des Umweltschutzes und der Sicherheitsforschung bearbeitet. Darüber hinaus fördert die Gesellschaft den Umweltschutz und die Unfallverhütung in Bezug auf die nukleare Sicherheit.

Die GRS ist als gemeinnützige Einrichtung steuerbegünstigt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit keine Vergütung, sondern lediglich einen Auslagenersatz.

II. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 konnte, wie auch in den Vorjahren, mit einem positiven Unternehmensergebnis abgeschlossen werden. Der Jahresüberschuss fällt mit TEUR 1.410 höher aus als im Vorjahr (Vorjahr: TEUR 333). Der positive Jahresüberschuss 2019 resultiert hauptsächlich aus Einsparungen von Personalkosten, außerordentlicher Auflösung von Pensionsrückstellungen, geringeren Abschreibungen gegenüber dem Wirtschaftsplan und Einsparungen im Materialaufwand sowie bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Mit diesen Einsparungen konnte die in 2019 erhöhte außerordentliche Zuführung zur Preisprüfungsrückstellung vollständig kompensiert werden. Mit EUR 53,29 Mio. erzielte die GRS ca. TEUR 1.080 niedrigere Umsatzerlöse als im Vorjahr (EUR 54,37 Mio.).

III. Finanzielle Entwicklung

Die GRS verfügt zum Bilanzstichtag über eine solide Vermögens- und Kapitalstruktur. Die Liquiditätssituation der GRS wird unterjährig maßgeblich durch den Abrechnungs- bzw. Zahlungseingangsrhythmus sowie den vorhandenen Bestand an

liquiden Mitteln bestimmt. Bei fast gleichmäßig anfallenden monatlichen Betriebsaufwendungen erfolgen die Abschlagszahlungen auf öffentliche Aufträge überwiegend für das jeweilige Quartal vertragsgemäß jeweils ab Mitte des Quartals. Liquide Mittel stehen zu den Quartalsenden für die Ausgaben bis zum Zufluss neuer Liquidität ab Mitte des nächsten Quartals zur Verfügung. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich um 2,62 Mio. EUR von 42,05 Mio. EUR auf 44,57 Mio. EUR.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.grs.de.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	412	424
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Im Geschäftsjahr 2019 waren 6 Aushilfen in der GRS beschäftigt (Vorjahr: 7).

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	53.286,0	54.365,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.087,0	996,0
Materialaufwand	2.734,0	2.737,0
Personalaufwand	35.240,0	36.780,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.351,0	11.571,0
Finanzergebnis	-1.130,0	-1.256,0
Jahresergebnis	1.410,0	333,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	65.673,0	64.761,0
Anlagevermögen	3.712,0	4.426,0
Umlaufvermögen	61.868,0	60.179,0
Verbindlichkeiten	4.078,0	4.560,0
Eigenkapital	42.448,0	41.038,0
Rückstellungen	19.146,0	19.164,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	64,60	63,40
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.267,00	3.960,00

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Cash flow aus Investitionstätigkeit	416,00	29,00
Free Cash flow (Finanzmittelfonds Periodenende)	44.668,00	42.047,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	389,0	552,1

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Steinhauer, Hans J., KGF	127.646,00	34.629,00	3.200,00	165.475,00	191.449,00
Herr Stoll, Dipl.-Ing., Uwe, WTGF	139.514,00	35.370,00	3.200,00	178.084,00	28.116,00
Insgesamt	267.160,00	69.999,00	6.400,00	343.559,00	219.565,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Schwarzelühr-Sutter, Rita, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Petersen, Dr., Astrid, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Geschäftsführerin TÜV Nord EnSys GmbH & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Herr Bühler, Dr., Joachim, Geschäftsführer VdTÜV	0,00	0,00	0,00
Herr Fenske, Dirk, Geschäftsführer TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Geßner, Michael, Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Herr Greipl, Dr., Christian, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Herdan, Thorsten, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Kahmann, Hans-Borchard, Leitender Beamter, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Kirchner, Stefan, Leiter Geschäftsfeld Energie und Systeme TÜV SÜD Industrie Service GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Kohler, Ludwig, Abteilungsleiter, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	0,00	0,00	0,00
Frau Werner, Heike, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH

Adresse: Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn Tel.: (030) 7262-1431 Fax: Internet: www.z-u-g.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes durch die Unterstützung, administrative Begleitung und Abwicklung von Förderprogrammen in diesen Bereichen, insbesondere die Durchführung von Wettbewerben, die Vergabe von Projekten einschließlich der eigenständigen fachlichen und haushaltsrechtlichen Prüfung von Projektvorschlägen, Zwischenberichten/Zwischennachweisen und von Abschlussberichten/Verwendungsnachweisen sowie - nach Beilehung - den Erlass der dazugehörigen Verwaltungsakte beziehungsweise Abschluss entsprechender Vereinbarungen zur Projektförderung. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung sonstiger Projekte, insbesondere durch Vergabe, Administration und Durchführung von nationalen oder internationalen Projekten, und die Förderung kultureller Veranstaltungen mit engem Bezug zum Zuständigkeitsbereich des BMU, einschließlich Denkmalschutz und -pflege.

II. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2019 markiert den Übergang von der Aufbauphase in eine erste Konsolidierungsphase, der Aufbau von Personal, Organisation und Infrastruktur sowie der weiteren Verankerung wesentlicher Instrumente für den Betrieb einer Gesellschaft standen neben dem operativen Geschäft im Fokus. Hierbei konnte das Auftragsportfolio von zwei auf insgesamt zwölf Einzelaufträge erweitert werden. Die ZUG wuchs im Berichtszeitraum von knapp 100 auf 182 Mitarbeiter*innen (geschlossene Arbeitsverträge) an den Standorten Berlin, Bonn und seit Jahresmitte auch in Cottbus. Diese werden eingesetzt, um die zunehmenden inhaltlichen Aufgaben in den Einzelaufträgen zu betreuen und gleichzeitig das Funktionieren der GmbH-Strukturen zu gewährleisten. Im Berichtszeitraum wurde zudem die Entwicklung einer Unternehmensstrategie, die dementsprechende strategische Aufstellung der ZUG und die Erschließung neuer Geschäftsfelder vorangetrieben. Zur Betreuung des Programms Internationale Klimaschutzinitiative (IKI), des BMU-Programms zur Finanzierung von internationalen Maßnahmen für Klimaschutz und Biodiversität, und der LIFE-Beratungsstelle kamen im

Berichtszeitraum weitere zehn Einzelaufträge hinzu. Dazu gehört neben weiteren nationalen und einem internationalen Förderprogramm u. a. auch der Aufbau des Kompetenzzentrums Klimaschutz in energieintensiven Industrien (KEI) in Cottbus, das am 8. November 2019 offiziell eröffnet wurde.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2018 ist eine deutliche Steigerung der betrieblichen Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2019 erlöste die ZUG insgesamt 11.790.299,96€ vor allem aus Bundeszuweisungen, die dem Ausgleich nicht durch andere Erträge gedeckter Aufwendungen für die der Gesellschaft vom BMU übertragenen Aufgaben dienen. Betriebliche Aufwendungen in gleicher Höhe verursachten im Wesentlichen Positionen wie Personal, Mieten und sonstige Raumkosten, IT-Infrastruktur, Beratungsaufwendungen, Dienstreisen und Büroausstattung. Im Vergleich zum Vorjahr (3.568.558,46€) dokumentiert dies eine deutliche Steigerung der Geschäftstätigkeit. Der Verlust aus dem Jahr 2017 in Höhe von 5.417,60 € wurde auf das Geschäftsjahr 2018 vorgetragen und ist in der Bilanz 2019 ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um Kosten im Zusammenhang mit der Gründungsphase der ZUG, die dem Programmauftrag IKI zuzurechnen sind. In 2020 wird der entstandene Verlust bei dem zuständigen Referat geltend gemacht. Das Jahresergebnis in 2019 beträgt € 0,00.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite <https://www.z-u-g.org/ueber-uns/reporting/> und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	125	38
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	11.730,9	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	59,4	3.568,6
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	8.243,5	2.460,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.547,0	1.107,7
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.325,5	390,9
Anlagevermögen	0,0	0,0
Umlaufvermögen	1.182,8	228,7
Verbindlichkeiten	600,3	216,4
Eigenkapital	19,6	19,6
Rückstellungen	705,6	155,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,48	5,01

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Enders, Corinna, GF	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	43.059,14
Herr Kracht, Michael, GF	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	45.791,95
Insgesamt	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	88.851,09

Überwachungsgremiumssvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

G - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH

Adresse: Stuhlsatzenhaus 5, 66123 Saarbrücken **Tel.:** (0681) 302 71900 **Fax:** **Internet:** www.cispa.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	22,50	90
Land Saarland	2,50	10
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Zu den Aufgaben der Gesellschaft als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) gehören die Forschung auf dem Gebiet der Cybersicherheit und verwandter Themen, einschließlich grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung in den Bereichen Cybersicherheit und Datenschutz einschließlich der Unterstützung der Cybersicherheitsforschung in Deutschland durch Koordination, Logistik und technische Hilfestellung. Die Gesellschaft beteiligt sich an nationalen und internationalen Programmen und Kooperationen auf diesen Gebieten. Weitere Aufgaben sind die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Weitergabe des Wissens der Gesellschaft im Rahmen von Technologietransfers. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses steht ebenfalls im Fokus der Gesellschaft.

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit der Gründung der Gesellschaft 2017 an ihr beteiligt.

II. Geschäftsentwicklung

Nach der Gründung der Gesellschaft am 13. Dezember 2017 wurde das CISPA zum 01. Januar 2019 als 19. Forschungszentrum in die Helmholtz-Gemeinschaft aufgenommen.

Das Geschäftsjahr 2019 war als zweites volles Geschäftsjahr nach der Gründung der Gesellschaft weiterhin vom Aufbau des Zentrums sowie vom Ausbau und der Etablierung von Strukturen und Prozessen geprägt, so wurde bspw. die Infrastruktur für die Forschung, Verwaltung sowie den Wissens- und Technologietransfer kontinuierlich weiter aufgebaut.

Zum 01. Januar 2019 gingen ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Verwaltung und Wissenschaft des Betriebsteils "CISPA - Center for IT- Security, Privacy and Accountability", die an der Universität des Saarlandes angestellt waren, im Rahmen eines Betriebsteilübergangs in die CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH über. Ebenso erfolgte zum 01. Januar 2019 der Übergang des größten Teils der bis dahin ebenfalls

an der Universität des Saarlandes angesiedelten Drittmittelprojekte. Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 176 (Vorjahr 13) Personen beschäftigt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus institutionellen Zuwendungen des Bundes und des Saarlandes im Verhältnis 90:10. Der Jahresabschluss der Gesellschaft schließt grundsätzlich ausgeglichen, da die Gesellschaft - mit Ausnahme des durch eigene Erträge gedeckten Teils der Aufwendungen - durch Zuwendungen finanziert wird. Da die Zuwendungsgeber ihre Mittel dem Zahlungsbedarf entsprechend zur Verfügung stellen, werden in Höhe der erst in Folgejahren fälligen Zahlungen zum Bilanzstichtag Ausgleichsansprüche an öffentliche Zuwendungsgeber (Bund und Länder) und Forderungen an andere Zuwendungsgeber aktiviert. Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert. Diese sind auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten für Zuschüsse ausgewiesen.

Im Jahr 2019 hat die Gesellschaft Erträge aus Zuschüssen des Bundes und des Saarlandes in Höhe von TEUR 13.533 sowie seitens anderer Zuwendungsgeber in Höhe von TEUR 1.113 realisiert. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus dem wachsenden Finanzbedarf im Rahmen des Aufbaus des Zentrums sowie der Zunahme von Erträgen aus Projektförderungen (Drittmittel).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgte im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	176	13
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	41,3	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	14.756,5	2.515,7
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	9.955,7	1.726,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.548,8	633,7
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	8,2

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	9.536,9	5.219,3
Anlagevermögen	768,3	98,2
Umlaufvermögen	8.700,3	5.090,3
Verbindlichkeiten	1.082,3	4.473,9
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	1.320,9	590,8

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,26	0,48

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	16.719,3	567,7

In 2019 wurden T€ 14.613,8 als institutionelle Förderung und T€ 2.105,5 als Projektförderung bewilligt.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019

	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Backes, Prof. Dr., Michael, WGF	86.955,42	127.843,02	0,00	214.798,44	39.242,02
Herr Therre, Bernd, KGF	41.714,88	6.829,50	0,00	48.544,38	0,00
Insgesamt	128.670,30	134.672,52	0,00	263.342,82	39.242,02

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Schieferdecker, Prof. Dr., Ina, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 03.12.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Albers, Prof. Dr., Susanne, Professorin Technische Universität München	0,00	0,00	0,00
Herr Capkun, Prof. Dr., Srdjan, Professor in der Informatik der ETH Zürich und Direktor des Zurich Information Security and Privacy Center (ab 02.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Hans, Tobias, Ministerpräsident des Saarlandes, Staatskanzlei	0,00	0,00	0,00
Herr Helmbrecht, Prof. Dr., Udo, Professor am Forschungsinstitut (FI) CODE der Universität der Bundeswehr München	0,00	0,00	0,00
Frau Hinkel, Catrin, Senior Managerin Accenture Dienstleistungen GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Martin, Andrea, Leiterin IBM Watson IoT Center München (ab 29.05.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Mutzel, Prof. Dr., Petra, Lehrstuhl für Computational Analytics, Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (ab 29.05.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Schmitt, Prof. Dr., Manfred, Präsident der Universität des Saarlandes	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lukas, Prof. Dr., Wolf-Dieter, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 03.12.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Wiestler, Prof. Dr., Ottmar, Präsident der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (bis 17.05.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung

Adresse: Kellnerweg 4, 37077 Göttingen Tel.: (0551) 3851 - 182 Fax: (0551) 3851 - 228 Internet: www.dpz.eu

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	12,80	50
Land Niedersachsen	12,80	50
Insgesamt	25,60	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, naturwissenschaftliche und medizinische Forschung mit und über Primaten zu betreiben sowie Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute zu halten und zu züchten sowie primatenbezogene Serviceleistungen zu erbringen. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben auf verwandten Gebieten der naturwissenschaftlichen und medizinischen Forschung übernehmen, die im Zusammenhang mit ihren Arbeiten auf dem Gebiet der Primatenforschung stehen. Das erhebliche Bundesinteresse begründet sich in der Interdisziplinarität und Expertise im Bereich der Primatenhaltung und -zucht, welches in der Bundesrepublik einzigartig ist. In Europa existiert nur ein vergleichbares Institut. Auf internationaler Ebene sind in ihrer wissenschaftlichen Struktur nur die sieben US-amerikanischen National Primate Research Centers und das Primatenzentrum der Universität von Kyoto in Japan mit dem Deutschen Primatenzentrum vergleichbar. Daher kommt der primatologischen Forschung und dem damit verbundenen Serviceangebot des DPZ eine hohe überregionale Bedeutung zu. Ein gesamtstaatliches wissenschaftspolitisches Interesse an den Arbeiten der Einrichtung ergibt sich auch aus der Unverzichtbarkeit von Primatenexperimenten sowie den Vorteilen eines zentralen primatologischen Zentrums. Die Gesellschaft verfolgt nur friedliche Ziele. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden. Der Bund ist seit dem Abschluss des Gesellschaftsvertrags am 10.08.1977 am DPZ beteiligt.

II. Geschäftsentwicklung

Die Sanierung des Tierhauses ist überwiegend abgeschlossen. Der S3-Bereich (Sicherheitsstufe nach Gentechnikgesetz "GenTG") befindet sich in der Phase der Inbetriebnahme. Die endgültige Abnahme des S3-Bereichs steht noch aus. Dies wird bis zum Ende des 3. Quartals 2020 erwartet.

Mit der Sanierung des Paviangeheges wurde nach dem Vorliegen der Baugenehmigung Mitte 2019 begonnen. Die Arbeiten liegen im Zeitplan, so dass mit der Fertigstellung Ende 2020/ Anfang 2021

gerechnet werden kann.

Zum 1. Februar 2019 wurde die Nachwuchsgruppe Perception and Plasticity unter Leitung von Dr. Schwiedrzik und die Arbeitsgruppe "Visual Circuits and Repair" unter der Leitung von Dr. Schwedhelm etabliert.

Die Forschungsgruppe Soziale Evolution der Primaten wurde positiv evaluiert. Die Leiterin der Forschungsgruppe, Frau Dr. Ostner, wurde für weitere fünf Jahre wiederbestellt.

Der administrative Geschäftsführer, Herr Michael Lankeit, trat mit Ablauf des 30. Juni 2020 in den Ruhestand. Frau Dr. Katharina Peters hat am 01. Juli 2020 seine Nachfolge angetreten.

Im Geschäftsjahr 2019 waren durchschnittlich 305 (Vorjahr 302) Personen und 3 (Vorjahr 4) Auszubildende beschäftigt.

III. Finanzielle Entwicklung

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Zuwendungsempfänger. Die institutionellen Zuwendungen des Bundes für 2019 betragen laut Zuwendungsbescheid 10,1 Mio. € (Vorjahr: 10,5 Mio. €). Die Zuwendungen 2019 enthielten einmalige Mittel für eine Baumaßnahme. Die Umsatzerlöse 2019 konnten leicht gesteigert werden. Die Gesellschaft schloss 2019 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch RTH Revisions- und Treuhandgesellschaft Hannover mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	308	306
davon Anzahl der Auszubildenden	3	4

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	554,3	535,8
Sonstige Erlöse / Erträge	25.671,3	25.141,5
Materialaufwand	2.286,9	2.337,5
Personalaufwand	16.324,9	15.618,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.555,2	4.084,5
Finanzergebnis	20,1	7,9
Jahresergebnis	0,0	0,0

Im Jahr 2019 sind die Wertpapiere veräußert worden, daher hat sich das Finanzergebnis erhöht (Zinsgutschrift).

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	69.715,8	71.681,2
Anlagevermögen	59.157,1	59.086,8
Umlaufvermögen	10.472,1	12.527,7
Verbindlichkeiten	9.452,2	11.569,2
Eigenkapital	25,6	25,6
Rückstellungen	1.007,3	913,6

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,04	0,04

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	10.663,1	11.077,3

bewilligte institutionelle Mittel: 10.140,7 T€; Projektfördermittel: 522,4 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Treue, Prof. Dr., Stefan, DR	81.466,60	0,00	56.123,64	137.590,24	40.351,62
Herr Lankeit, Michael, AGF	116.838,62	0,00	0,00	116.838,62	0,00
Insgesamt	198.305,22	0,00	56.123,64	254.428,86	40.351,62

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Eichel, Rüdiger, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	0,00	0,00	0,00
Frau Nourney, Eva, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Becker, Dr., Tamara, Mitarbeiterin, DPZ	0,00	0,00	0,00
Frau Brünger-Weilandt, Sabine, Geschäftsführerin, FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Jahn, Prof. Dr., Reinhard, Präsident der Georg-August-Universität Göttingen (ab 01.12.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Klein, Prof. Dr., Michael, Vorstandsvorsitzender, Deutsche Allianz Meeresforschung, Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Schloegl, Dr., Christian, Mitarbeiter, DPZ (ab 14.12.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Beisiegel, Prof. Dr., Ulrike, Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen (bis 30.09.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Eidam, Dr., Nina, Regierungsdirektorin, Niedersächsisches Finanzministerium (bis 30.11.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Roos, Dr., Christian, Mitarbeiter, DPZ (bis 13.12.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Adresse: Lange Laube 12, 30159 Hannover Tel.: (0511) 450 670 - 0 Fax: (0511) 450 670 - 960 Internet: www.dzhw.eu

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	19,00	70,37
Länder	8,00	29,63
Insgesamt	27,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) wurde am 28.08.2013 vom Bund und den Ländern als gemeinnützige Einrichtung gegründet. Als internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung erfüllt das DZHW seinen Gesellschaftszweck, indem es Datenerhebungen und -analysen durchführt, forschungsbasierte Dienstleistungen für die Hochschul- und Wissenschaftspolitik erstellt und der "scientific community" eine Forschungsinfrastruktur im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zur Verfügung stellt. Beispielsweise dienen die Datenerhebungen und -analysen als wichtige Datenquellen für die Hochschulpolitik - auch als Entscheidungsgrundlagen für eine empirisch fundierte Hochschul- und Wissenschaftspolitik des Bundes - sowie für die nationale und europäische Berichterstattung der Bundesrepublik Deutschland.

II. Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 ist nach wie vor vom Change Management Prozess geprägt, um das Ziel zu erreichen, ein nationales und internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu sein. Zur Strukturierung des Prozesses hat das DZHW ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW erstellt. Der Erörterungsprozess in den entscheidungserheblichen Gremien begann im Jahr 2019 und wurde im Jahr 2020 fortgesetzt. Vorgeschlagene Maßnahmen für die weitere Entwicklung sind u.a. (1) die Schaffung eines Qualifizierungsfonds, (2) ein jährlicher Aufwuchs, angelehnt an die Steigerungsrate der Leibniz-Institute sowie (3) die sukzessive Überführung von profilibildenden drittmittelfinanzierten Projekten des Kernprogramms in die institutionelle Förderung. Die Gesellschaft hatte im Jahr 2019 durchschnittlich 278 Beschäftigte (Vorjahr: 284 Beschäftigte).

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft wird überwiegend durch Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage eines Wirtschaftsplans in Form eines Programmbudgets finanziert. Im Jahr 2019 beliefen sich die

institutionellen Zuwendungen des Bundes und der Länder auf 7.469.540 EUR (davon Bund: 5.391.050 EUR). Die Drittmittelerträge lagen bei 8.626.822,30 EUR. Der Jahresfehlbetrag für 2019 betrug 308.206,31 EUR.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	278	284
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	0,0	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	18.926,3	18.008,3
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	14.128,8	13.483,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.594,2	4.063,2
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	-308,2	-2,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	14.576,4	11.862,7
Anlagevermögen	605,4	542,4
Umlaufvermögen	13.308,8	11.112,5
Verbindlichkeiten	10.749,7	8.628,9
Eigenkapital	223,1	531,3
Rückstellungen	2.993,6	2.155,9

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,53	4,48

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	13.370,1	13.128,4

aus institutioneller Förderung: 5.391 T€; aus Projektförderung: 7.979,1 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Frau Jungbauer-Gans, Dr., Monika, WGF	132.928,14	0,00	0,00	132.928,14	0,00
Frau Schlüter, Karen, AGF	96.362,91	0,00	0,00	96.362,91	0,00
Insgesamt	229.291,05	0,00	0,00	229.291,05	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Greisler, Peter, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Johannsen, Dr., Sabine, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Staatssekretärin, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	0,00	0,00	0,00
Herr Becker, Matthias, Referatsleiter , Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	0,00	0,00	0,00
Herr Epping, Prof. Dr., Volker, Präsident der Leibniz Universität Hannover	0,00	0,00	0,00
Herr Feller, Carsten, Abteilungsleiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Frensch, Prof. Dr., Peter, Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Kühnel, Prof. Dr., Steffen, Hochschullehrer an der Universität Göttingen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Adresse: Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen **Tel.:** (07247) 808 - 0 **Fax:** (07247) 808 - 259 **Internet:** www.fiz-karlsruhe.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	23,92	50
Land Baden- Württemberg	14,56	30,43
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V.	1,56	3,261
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V.	1,56	3,261
Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.	1,56	3,261
VDI Verein Deutscher Ingenieure e. V.	1,56	3,261
Gesellschaft für Informatik e. V.	1,56	3,261
Deutsche Mathematiker- Vereinigung e. V.	1,56	3,261
Insgesamt	47,84	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
FIZ Karlsruhe Inc. Princeton, New Jersey, USA	100,00	1,00	0,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, Wissenschaft und Forschung mit wissenschaftlicher Information zu versorgen, entsprechende Produkte und Dienstleistungen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Informationsinfrastruktur zu entwickeln und öffentlich zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck führt sie auch selbst gewählte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben durch. Ziel ist es, den nationalen und internationalen Wissenstransfer zu stärken und die Innovationsförderung ebenso wie die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Forschung zu unterstützen. Das FIZ Karlsruhe ist eine der großen außerhochschulischen Infrastruktureinrichtungen in Deutschland. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) wird es gemeinsam von Bund und Ländern gefördert. Das FIZ Karlsruhe versteht Informationsinfrastruktur als die Gesamtheit von Inhalten, Technologien, Methoden, Prozessen und Diensten, die es ermöglichen, Wissen zu generieren, zu verbreiten und zu erhalten. Das übergreifende strategische Ziel ist die Unterstützung des gesamten wissenschaftlichen Wertschöpfungsprozesses. Informationsinfrastrukturen sind Teil der nationalen Forschungsinfrastruktur, und ihre Bedeutung für Exzellenz und Spitzenforschung am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland wird als grundlegend anerkannt. Das FIZ Karlsruhe als Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

ordnet sich mit seinen Arbeitsschwerpunkten direkt in diesen Kontext ein. Die Beteiligung des Bundes besteht seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1977.

II. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft konnte sich in dem durch harten Wettbewerb geprägten internationalen Informationsmarkt behaupten. Die Umsatzerlöse lagen 2019 bei 34.727 T€ (Vorjahr: 30.984 T€). Davon betreffen das Geschäftsfeld STN International 31,5 Mio. € (Vorjahr: 28,0 Mio. €), das Geschäftsfeld Datenbanken und Informationsdienste 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €), das Geschäftsfeld KnowEsis 622 T€ (Vorjahr: 556 T€) und das Geschäftsfeld Forschung 238 T€ (Vorjahr: 55 T€). Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 288 Beschäftigte (Vorjahr: 318), davon 4 Auszubildende (Vorjahr: 5).

III. Finanzielle Entwicklung

Der Finanzierungsgrad (Eigenfinanzierungsquote) betrug im Jahr 2019 73,9% (Vorjahr: 75,6 %). Das Jahresergebnis betrug wie im Vorjahr 0 €. Die Gesellschaft erhielt 2019 im Rahmen des Zuwendungsverfahrens über das Land Baden-Württemberg eine institutionelle Förderung des Bundes in Höhe von 8.892 T€ (Vorjahr: 8.753 T€). Im Rahmen der institutionellen Förderung erhielt das FIZ Karlsruhe 2019 eine bilaterale Sonderfinanzierung des Bundes i. H. v. 975 T€.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	288	309
davon Anzahl der Auszubildenden	4	5

Seit dem Berichtsjahr 2019 sind in der Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt die Aushilfskräfte enthalten (angepasster VJ-Wert: 318).

Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 31.12.2019: 288 (VJ: 316)
Die sinkenden Personalzahlen sind das Ergebnis der konsequenten Personalpolitik von FIZ Karlsruhe, zu der gezielter Personalabbau bzw. -umbau gehört, z.B. durch Stellen, die infolge altersbedingten Ausscheidens frei werden.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	34.726,7	30.983,7
Sonstige Erlöse / Erträge	14.660,8	15.817,4
Materialaufwand	19.858,3	16.766,1
Personalaufwand	19.692,4	20.530,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.216,4	6.538,5
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	20.555,9	21.317,7
Anlagevermögen	11.947,1	11.673,2
Umlaufvermögen	7.976,5	9.110,4
Verbindlichkeiten	1.525,6	2.966,1
Eigenkapital	47,8	47,8
Rückstellungen	3.498,8	3.573,5

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,23	0,22

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	10.204,1	10.937,2

Institutionelle Zuwendungen: 8.892,3 T€ zzgl. Sonderfinanzierung: 975 T€

Zuwendungen für Projekte: 336,8 T€.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Brünger-Weilandt, Sabine, GF	168.833,25	0,00	0,00	168.833,25	0,00
Insgesamt	168.833,25	0,00	0,00	168.833,25	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Willms-Herget, Dr., Angelika, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 01.01.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Castellaz, Peter, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Referatsleiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	0,00	0,00	0,00
Herr Botz, Dr., Georg W., Koordinator Open Access Policy, Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	0,00	0,00	0,00
Herr Fellner, Prof. Dr., Dieter, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD)	0,00	0,00	0,00
Frau Kellersohn, Dr., Antje, Direktorin, Universitätsbibliothek Freiburg	0,00	0,00	0,00
Herr Linkens, Dr., Hans-Josef, Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Herr Nagel, Prof. Dr., Wolfgang E., Direktor des Zentrums für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen der TU Dresden	0,00	0,00	0,00
Frau Rusnak, Ute, Mitarbeiterin Marketing und Vertrieb STN, FIZ Karlsruhe	0,00	0,00	0,00
Herr Schäfer, Götz-Markus, Referatsleiter, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Westerkamp, Dieter, Leiter Bereich Technik und Wissenschaft im Verein Deutscher Ingenieure e.V.	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Forschungszentrum Jülich GmbH

Adresse: Wilhelm-Johnen-Straße, 52428 Jülich Tel.: (02461) 61 - 0 Fax: (02461) 61 - 8100 Internet: www.fz-juelich.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	468,00	90
Land NRW	52,00	10
Insgesamt	520,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Technologiezentrum Jülich GmbH	5,00	7,67	0,00
Institut Max von Laue- Paul Langevin (ILL) Société Civile	33,00	0,00	0,00
Forschungszentrum Jülich Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00	25,00	0,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, naturwissenschaftlich-technische Forschung und Entwicklung an der Schnittstelle von Mensch, Umwelt und Technologien zu betreiben, weitere nationale und internationale Aufgaben auf dem Gebiet der Grundlagen- und anwendungsnahen Forschung, insbesondere der Vorsorgeforschung, zu übernehmen oder sich hieran zu beteiligen, mit der Wissenschaft und Wirtschaft in diesen Forschungsbereichen zusammenzuarbeiten sowie das Wissen der Gesellschaft im Rahmen von Technologietransfers weiterzugeben.

Der Bund hat seine Beteiligung im Jahr 1967 begründet. Das fachpolitische Interesse des Bundes an der Beteiligung besteht in der Umsetzung langfristiger Forschungs- und Bildungsziele des Staates durch die Beteiligung. Es wird insbesondere durch naturwissenschaftliche Grundlagenforschung (einschließlich Bau und Betrieb komplexer Forschungsinfrastrukturen) in den Bereichen Information (z.B. Quantencomputing), Energie (z.B. Materialien für die Energiewende) und Bioökonomie erfüllt.

II. Geschäftsentwicklung

Das Forschungszentrum Jülich ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, deren Auftrag es ist, langfristige Forschungsziele der Gesellschaft zu verfolgen. Forschungsvorhaben der Helmholtz-Zentren werden innerhalb der programmorientierten Förderung (PoF) nach Forschungsbereichen organisiert.

Das Forschungszentrum Jülich beteiligt sich dabei an Programmen in vier von sechs Bereichen: "Energie", "Erde und Umwelt", "Materie" und "Schlüsseltechnologien". Die Schwerpunkte der Jülicher Forschung liegen auf den Gebieten "Energie", "Information" sowie "Nachhaltige Bioökonomie". Mit diesen Themen deckt das

Forschungszentrum zugleich einen Teil der fünf Bedarfsfelder ab, wie sie in der "High-tech-Strategie 2025 für Deutschland" der Bundesregierung definiert wurden: Klima/Energie, Gesundheit/Ernährung, Mobilität, Sicherheit und Kommunikation. Im Jahresdurchschnitt sind 5.776 Personen (Vorjahr 5.489 Personen) ohne Auszubildende beschäftigt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Forschungszentrums für das Geschäftsjahr 2019 ist dadurch geprägt, dass die nicht durch laufende Betriebs- und Investitionszuschüsse der Hauptzuwendungsgeber sowie durch Drittmittelerträge gedeckten Aufwendungen durch ertragswirksame Zuführungen zu den Ausgleichsansprüchen an die Hauptzuwendungsgeber gedeckt werden. Daher schließt der Jahresabschluss des Forschungszentrums Jülich zum 31.12.2019 mit einem Jahresergebnis von € 0,00 ab. Die Geschäftslage des Forschungszentrums zum 31.12.2019 wird wesentlich durch den Wirtschaftsplan, die ergangenen Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung der Hauptzuwendungsgeber Bund und Land, die etwa 58% der gesamten Finanzierung ausmachen, sowie die Möglichkeit zur Bildung von Ausgleichsansprüchen geprägt. Die verbleibende Finanzierung wird durch Drittmittel, das heißt projektbezogene Förderungen und Aufträge öffentlicher und privater Geldgeber, erwirtschaftet. Die Drittmittelerlöse belaufen sich auf T€ 304.339 (VJ T€ 294.583). Hier gab es einen Anstieg zum Vorjahr um 3,31 %. Im FZJ entwickelten sich die grundfinanzierten Vollkosten im Forschungsbereich Energie von T€ 87.000 (2018) auf T€ 84.942 (2019), im Bereich Schlüsseltechnologien von 129.751 (2018) auf T€ 146.001 (2019), im Bereich Erde und Umwelt von T€ 28.306 (2018) auf T€ 28.381 (2019) sowie im Forschungsbereich Materie von 48.026 (2018) auf T€ 53.622 (2019).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	6.059	5.773
davon Anzahl der Auszubildenden	283	284

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	163.557,8	152.086,9
Sonstige Erlöse / Erträge	642.517,3	540.784,8
Materialaufwand	28.806,2	23.681,4
Personalaufwand	390.951,3	359.584,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	153.778,6	96.625,9
Finanzergebnis	-1.659,6	-1.978,2
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Veränderungen der Sonstigen Erlöse / Erträge gehen insbesondere auf den Aufwuchs der institutionellen Zuwendungsmittel und der Projektfördermittel zurück.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.066.006,1	906.154,0
Anlagevermögen	640.596,1	571.454,3
Umlaufvermögen	415.028,0	324.946,6
Verbindlichkeiten	112.679,7	104.998,8
Eigenkapital	520,0	520,0
Rückstellungen	213.165,0	148.132,3

Die wesentliche Erhöhung der Rückstellungen beruht auf dem Aufwuchs in den Rückstellungen für Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen, insbesondere resultierend aus der Neubewertung der Rückstellungen durch das Institut Max von Laue, Grenoble (ILL). In das Umlaufvermögen fließen die Ausgleichsansprüche ein, auf die sich wiederum die Veränderungen der Rückstellungen auswirken.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,05	0,06

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	421.960,7	424.536,1

Die bewilligten Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt 2019 betragen T€ 376.973,4 aus institutioneller Förderung und T€ 44.987,3 aus Projektförderung.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Marquardt, Prof. Dr., Wolfgang, GF	202.678,41	473,64	0,00	203.152,05	37.820,56
Herr Beneke, Karsten, KGF	144.006,96	19.777,52	0,00	163.784,48	0,00
Herr Bolt, Prof. Dr., Hans-Harald, MGF	167.059,92	15.347,79	0,00	182.407,71	0,00
Herr Schmidt, Prof. Dr., Sebastian, MGF	179.398,11	2.130,26	0,00	181.528,37	34.848,32
Insgesamt	693.143,40	37.729,21	0,00	730.872,61	72.668,88

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Rieke, Volker, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 09.04.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Storsberg, Annette, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Staatssekretärin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Beisiegel, Prof. Dr., Ulrike, Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen	0,00	0,00	0,00
Herr Dammermann, Christoph, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW	0,00	0,00	0,00
Herr Glückler, Dr., Harald, wissenschaftlicher Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00
Frau Grass, Prof. Dr., Brigitte, Pensionärin	0,00	0,00	0,00
Frau Hanhoff genannt Stemping, Dr., Ingrid, Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (ab 09.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Kuhn, Dr., Arnd Jürgen, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum Jülich	0,00	0,00	0,00
Frau Riel, Dr., Heike, Head of Department Science and Technology, IBM Research GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Stötzel, Dr., Michael, Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Tryfonidou, Dr., Rodoula, Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ab 09.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Wildberger, Dr., Karsten, Mitglied des Vorstands E.ON SE, Essen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Goeke, Berthold, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (bis 31.03.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Heidrich, Dr., Frank, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (bis 08.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Huthmacher, Dr., Karl-Eugen, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Pensionär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 08.04.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Futurium gGmbH

Adresse: Alexanderufer 2 , 10117 Berlin Tel.: (030) 40818970 Fax: (030) 4081897-99 Internet: www.futurium.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	21,50	86
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	0,25	1
Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V.	0,25	1
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	0,25	1
acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e. V.	0,25	1
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V.	0,25	1
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.	0,25	1
Alexander von Humboldt-Stiftung	0,25	1
Hermann von Helmholtz- Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.	0,25	1
Siemens Aktiengesellschaft	0,25	1
Bayer Aktiengesellschaft	0,25	1
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	0,25	1
BASF SE	0,25	1
Infineon Technologies AG	0,25	1
Deutsche Telekom Stiftung	0,25	1
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
GID Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH, Köln	10,00	27,08	3.376,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Mit dem Futurium ist auf Initiative der Bundesrepublik Deutschland in Berlin eine unabhängige Plattform zur Präsentation und Diskussion von Zukunftsfragen errichtet worden. Das Futurium bietet Raum für spannende Debatten, kreative Workshops und visionäre Ideen. Es zeigt die Herausforderungen, Chancen und Risiken ebenso wie die Bausteine, mit denen Zukunft gestaltet werden kann. Dabei ist das Futurium zugleich ein Ort der Begegnung und Vernetzung: Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kunst und Zivilgesellschaft kommen hier zum Austausch über

Zukunftsthemen zusammen. Mehr als 5.000 Quadratmeter stehen dafür auf drei Etagen zur Verfügung. Träger des Hauses ist die Futurium gGmbH, an der die Bundesrepublik Deutschland (vertreten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung) seit 2014 beteiligt ist. Gegenstand der Gesellschaft ist es, das Futurium zu einem Ort für Präsentation und Dialog zu Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zu machen. Mit Ausstellungen und Veranstaltungen werden zukunftsorientierte wissenschaftliche und technische Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar gemacht und zur Diskussion gestellt. Die Gesellschaft dient zugleich der Information über den Wissenschafts- und Innovationsstandort Deutschland.

II. Geschäftsentwicklung

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 war durch die Fertigstellung der Gründungsausstellung und des Lab-Bereichs, die Vorbereitung für einen funktionierenden Besuchs- und Veranstaltungsbetrieb sowie die Implementierung der notwendigen Infrastruktur, der Eröffnung und des damit verbundenen Betriebs geprägt. Neben dem weiteren Aufbau und der Professionalisierung der Verwaltung standen die Personalgewinnung, die Beschaffung und die Entwicklung und Implementierung der für den Infrastrukturbetrieb notwendigen Strukturen, Maßnahmen und Dienstleister im Fokus der Tätigkeit der Gesellschaft. Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer ist von 34 in 2018 auf 42 in 2019 gestiegen. Die Eröffnung des Futuriums erfolgte im September 2019. Bis Ende des Jahres 2019 konnten bereits über 338.000 Besucher*innen gezählt und die Schätzungen vor Eröffnung weit übertroffen werden.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie über eine institutionelle Förderung des BMBF in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung. Das Jahresergebnis zum 31.12.2019 beträgt aufgrund der Fehlbedarfsfinanzierung TEUR 0. Weiter erzielt die Gesellschaft regelmäßige Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung sowie durch Führungen, Teilnahmebeiträge für Workshops und Umsatzbeteiligungen beim Verkauf von Publikationen und Bildungsmaterialien.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	42	34
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

In 2019 beschäftigt die Futurium gGmbH einen Werkstudenten.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	556,4	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	19.451,2	18.026,6
Materialaufwand	320,4	0,0
Personalaufwand	2.811,5	2.213,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.850,3	8.633,3
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	15.044,7	10.121,2
Anlagevermögen	14.113,7	9.164,5
Umlaufvermögen	414,3	428,3
Verbindlichkeiten	578,2	433,3
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	295,7	176,3

Das Jahr 2019 war geprägt durch die Aktivierung der Gründungsausstellung. Der deutliche Anstieg des Anlagevermögens und resultierend der Bilanzsumme geht im Wesentlichen auf diesen Prozess zurück.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,17	0,25

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	16.338,0	15.652,0

lt. institutionellem Zuwendungsbescheid 2019: 17.511 T€, in Anspruch genommen: 16.338 T€, einschließlich bewilligter Ausgabereserve aus 2018: 2.915 T€
keine Projektfördermittel aus dem Bundeshaushalt.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Brandt, Dr., Stefan, DR	126.719,33	24.025,95	9.200,00	159.945,28	4.721,43
Frau Schneider, Nicole, KGF	91.141,05	0,00	0,00	91.141,05	3.645,57
Insgesamt	217.860,38	24.025,95	9.200,00	251.086,33	8.367,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lukas, Prof. Dr., Wolf-Dieter, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 07.11.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Lessl, Dr., Monika, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Leiterin Corporate Innovation and R&D der Bayer AG	0,00	0,00	0,00
Frau Brönstrup, Dr., Daniela, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Frau Christiansen, Eva, Abteilungsleiterin, Bundeskanzleramt	0,00	0,00	0,00
Herr de Maizière, Dr., Thomas, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung	0,00	0,00	0,00
Frau Friederici, Prof. Dr., Angela, Direktorin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften und Vizepräsidentin der MPG	0,00	0,00	0,00
Herr Kleiner, Prof. Dr., Matthias, Präsident der Leibniz-Gemeinschaft	0,00	0,00	0,00
Herr Ploss, Dr., Reinhard, Vorsitzender des Vorstands der Infineon Technologies AG	0,00	0,00	0,00
Herr Schüller, Ulrich, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schütte, Dr., Georg, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 31.10.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Adresse: Planckstr. 1, 64291 Darmstadt Tel.: (06159) 71 - 0 Fax: (06159) 71 - 2785 Internet: www.gsi.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	46,08	90
Land Hessen	4,10	8
Land Rheinland-Pfalz	0,51	1
Land Thüringen	0,51	1
Insgesamt	51,20	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH), Darmstadt	70,24	17,56	7.786,34

I. Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der 1969 gegründeten GSI liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Naturwissenschaften, Materialwissenschaften und Lebenswissenschaften.

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH ist ein von den Gesellschaftern Bundesrepublik Deutschland (90 %) sowie den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen (insgesamt 10 %) getragenes Forschungszentrum mit Hauptsitz in Darmstadt und zwei Außenstellen, den Helmholtz-Instituten in Jena und Mainz.

II. Geschäftsentwicklung

Die GSI GmbH ist primär auf die Realisierung des FAIR-Projektes (Facility for Antiproton and Ion Research in Europe) fokussiert.

Im FAIR-Projekt wurden in 2019 wichtige Weichenstellungen für die weitere Errichtung vorgenommen sowie große Fortschritte bei der Realisierung der Gebäude, Beschleunigerkomponenten und Experimente erreicht.

In mehreren Sitzungen des FAIR Council zwischen April 2019 und Dezember 2019 haben sich die FAIR Gesellschafter auf die Realisierung eines sogenannten Zwischenziels bei der FAIR-Errichtung verständigt, welches mit der inzwischen erfolgten Finanzierungszusage der erforderlichen Mehrkostenanteile des deutschen Zuwendungsgebers erreicht werden kann. Dieses Zwischenziel beinhaltet die Fertigstellung aller FAIR Bauten mit Ausnahme der Gebäude für CR, HESR und p-Linac sowie die Beschaffung aller Beschleunigerkomponenten der FAIR "Modulare-Start-Version" (MSV). Das Zwischenziel wird mit 682 Mio. € aus dem deutschen Anteil von 797,9 Mio. € an den gesamten Mehrkosten der

FAIR MSV von 1.136 Mio. € finanziert. Es bleibt das erklärte Ziel aller FAIR-Partnerländer, an der vollständigen Realisierung der MSV festzuhalten. Abhängig von den Finanzierungsmöglichkeiten der weiteren Partnerländer ist eine schrittweise Realisierung der MSV vorgesehen. Dieses Vorgehen wurde, nach der Anfang 2020 erfolgten Freigabe der Zahlungsreihenfolge nach Jahresscheiben durch den Haushaltsausschuss des Bundestages, durch einen Umlaufbeschluss des FAIR Council im Februar 2020 bestätigt. In technischer Hinsicht hat das FAIR-Projekt in diesem Berichtszeitraum in allen Bereichen erhebliche Fortschritte erzielt. Die größte Herausforderung für den laufenden Realisierungsprozess bestand darin, die Kontinuität der Projektdurchführung trotz der Budgetbeschränkungen sicherzustellen.

Die Ende 2019 vakant gewordene Position der gemeinsamen administrativen Geschäftsführung für die GSI GmbH und die FAIR GmbH wurde zum 15. März 2020 mit Herrn Dr. Ulrich Breuer besetzt.

Entsprechend dem Auftrag des GSI Aufsichtsrats wurde seit 2018 außerdem die Erarbeitung einer strategischen Personalplanung für die kommenden Jahre bis zur FAIR Inbetriebnahme vorangetrieben. Basierend auf einer konsolidierten Bestandsaufnahme und Bedarfsplanung hinsichtlich der künftig benötigten Personalressourcen hat die Geschäftsführung zur Sommersitzung 2019 des Aufsichtsrats die Ergebnisse und erste Folgerungen zu konkret erforderlichen Maßnahmen vorgestellt.

Die GSI GmbH beschäftigt zur Zeit 1.483 (Vorjahr 1.403) Mitarbeiter.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Basishaushalt des GSI Forschungszentrums am Standort Darmstadt ist im Rahmen der institutionellen Förderung der Helmholtz-Gemeinschaft durch den Bund (2019 127,7 Mio. €, Vorjahr 154,0 Mio. €) und das Land Hessen (2019 15,3 Mio. €, Vorjahr 13,7 Mio. €) finanziert; hinzu kommen die Finanzierungen für die separat geführten Haushalte der beiden Helmholtz-Institute in Jena und Mainz durch den Bund und die Länder Thüringen und Rheinland-Pfalz (2019 1,1 Mio. €, Vorjahr 1,1 Mio. €). Außerdem erhält GSI in großem Umfang zweck- und projektgebundene HGF-Ausbauinvestitionen sowie spezifische Projektförderungen des Bundes und des Landes Hessen, insbesondere für die Errichtung von FAIR. Darüber hinaus hat GSI für alle drei Standorte Drittmittelförderungen eingeworben, vor allem aus dem Helmholtz Impuls- und Vernetzungsfond und aus EU-Fördermaßnahmen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft schließt grundsätzlich ausgeglichen, da die Gesellschaft - mit Ausnahme des durch eigene Erträge gedeckten Teils der Aufwendungen - durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland, der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie des Freistaats Thüringen und anderer Zuwendungsgeber finanziert wird. Da die Zuwendungsgeber ihre Mittel dem Zahlungsbedarf entsprechend zur Verfügung stellen, werden in Höhe der erst in Folgejahren fälligen Zahlungen zum Bilanzstichtag Ausgleichsansprüche an öffentliche Zuwendungsgeber (Bund und Länder) und Forderungen an andere Zuwendungsgeber aktiviert.

Die Vermögenswerte der Gesellschaft sind durch Zuschüsse finanziert. Diese sind auf der Passivseite der Bilanz als zur Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens verwendete Sonderposten für Zuschüsse ausgewiesen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.483	1.403
davon Anzahl der Auszubildenden	30	27

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	5.487,0	5.822,7
Sonstige Erlöse / Erträge	260.294,5	224.877,9
Materialaufwand	6.375,3	4.437,1
Personalaufwand	102.281,2	93.019,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.663,7	19.972,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Steigerung der Sonstigen Erlöse / Erträge ist insbesondere durch die Änderung der Ausgleichsansprüche gegenüber der öffentlichen Hand bedingt.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	654.739,1	560.841,0
Anlagevermögen	609.718,2	521.243,8
Umlaufvermögen	44.850,0	39.416,0
Verbindlichkeiten	18.730,5	17.757,5
Eigenkapital	51,2	51,2
Rückstellungen	10.404,0	9.594,2

Die Steigerung des Anlagevermögens ist insbesondere auf eine deutliche Zunahme der Anlagen im Bau zurückzuführen.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,01	0,01

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	140.594,5	165.015,0

Institutionelle Bundesmittel: 129.674,0 T€; Projektmittel des Bundes: 10.920,5 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Frau Weyrich, Ursula, AGF (bis 31.12.19)	124.525,56	31.139,24	0,00	155.664,80	77.384,00
Herr Giobellino, Prof. Dr., Paolo, WGF	270.050,85	50.635,00	0,00	320.685,85	0,00
Herr Blaurock, Jörg, tGF	373.464,06	70.180,14	0,00	443.644,20	0,00
Insgesamt	768.040,47	151.954,38	0,00	919.994,85	77.384,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Dietz, Dr., Volkmar, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Mattig, Dr., Ulrike, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Ministerialrätin, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	0,00	0,00	0,00
Frau Denz, Prof. Dr., Cornelia, Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	0,00	0,00	0,00
Herr Ebersold, Dr., Bernd, Abteilungsleiter, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	0,00	0,00	0,00
Herr Glasmacher, Prof. Dr., Thomas, Labor- und Projektdirektor, Facility for Rare Isotope Beams, Michigan State University/US Department of Energy	0,00	0,00	0,00
Frau Lommel, Dr., Bettina, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rates der GSI GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Steinbach, Dirk, Referent, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 10.06.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Zimmermann, Dr., Carola, Referatsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00
Herr Blaum, Prof. Dr., Klaus, Direktor am Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schütte, Dr., Georg, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 27.02.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)

Adresse: Ingolstädter Landstr. 1, 85764 Neuherberg Tel.: (089) 3187 - 0 Fax: (089) 3187 - 3322 Internet: www.helmholtz-muenchen.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	46,02	90
Freistaat Bayern	5,11	10
Insgesamt	51,13	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Infrafrontier GmbH	49,00	12,25	684,10

Am 12.12.2019 wurde eine Geschäftsanteilabtretung von 7 Anteilen an das Karolinska Institut Stockholm, Schweden notariell beurkundet.

I. Gegenstand des Unternehmens

Das Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH (HMGU) hat seine Forschungsstrategien auf eine der wichtigsten Fragen unserer Gesellschaft, die Gesundheit des Menschen in seiner Umwelt konzentriert. Das Forschungszentrum ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF e.V.), deren Auftrag es ist, langfristige Forschungsziele des Staates zu verfolgen. Die Forschungsvorhaben der Helmholtz-Zentren werden innerhalb der programmorientierten Förderung (PoF) nach Forschungsbereichen organisiert. Das HMGU ist integriert in die Forschungsbereiche Gesundheit sowie Erde und Umwelt der HGF. Als europaweit führendes Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt verfolgt die Gesellschaft das Ziel, Gesundheitsrisiken für den Menschen frühzeitig zu erkennen, Mechanismen der Krankheitsentstehung zu entschlüsseln, neue Konzepte zur Prävention und Therapie von Erkrankungen zu entwickeln und damit langfristig zur Verbesserung der Gesundheit des Menschen und zum Erhalt seiner natürlichen Lebensgrundlage beizutragen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den großen Volkskrankheiten Diabetes, chronische Lungenerkrankungen und Allergien. Im Sinne der Mission der Helmholtz-Gemeinschaft tragen die exzellenten Forschungsbeiträge des Zentrums zu einer besseren Bekämpfung der o. g. Volkskrankheiten und zu einer systematischen Verknüpfung zwischen Gesundheits- und Umweltforschung bei. Der Bund hat seine Beteiligung an der Gesellschaft 1964 begründet.

II. Geschäftsentwicklung

Die allgemeine wirtschaftliche Lage am HMGU ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Fokussierung der wissenschaftlichen Forschung auf den Bereich Gesundheit.

In den Schwerpunkten des Zentrums Genetik & Epidemiologie, Diabetes, Health & Environment, Stammzellen sowie Enabling

Technologies laufen die Vorbereitungen auf die vierte Periode der Programmorientierten Förderung (POF IV), die ab dem Jahr 2021 starten wird. Das neue Forschungsprogramm Umweltbedingte und metabolische Erkrankungen (Environmental and Metabolic Health "ENABLE") wurde im November 2019 durch ein internationales Review Panel mit der Bestnote Outstanding bewertet.

Am Helmholtz Pioneer Campus wurden mit der Einrichtung eines Hochleistungservers zur integrierten Biobank-Datenanalyse und dem Erwerb eines Ionenstrahlmikroskops wichtige infrastrukturelle Weichen für die neu rekrutierten Pioneer-Teams Translational Genetics und Structural Cell Biology gestellt.

In 2019 betrug die Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt 2.283 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 2.161).

III. Finanzielle Entwicklung

Das HMGU finanziert sich überwiegend aus Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Das Volumen des Gesamtwirtschaftsplans (Zuwendungen des Bundes und der Länder) beträgt in 2019 285,5 Mio. Euro (Vorjahr: 274,4 Mio. Euro).

Gemäß Wirtschaftsplan (IST) sind die Zuwendungen im Rahmen der Programmorientierten Förderung (POF) im Haushaltsjahr 2019 auf 167,4 Mio. Euro (2018: 149,2 Mio. Euro) angestiegen.

Die weiteren institutionellen Zuwendungen im Jahr 2019 in Höhe von 79,7 Mio. Euro (2018: 67,1 Mio. Euro) enthalten insbesondere die Mittel für die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZD: 33,1 Mio. Euro und DZL: 25,5 Mio. Euro). Darüber hinaus sind hier die Sanierungsmittel und die Mittel für HI-MAG enthalten. Damit beliefen sich die Zuwendungen in der Grundfinanzierung auf insgesamt 247,1 Mio. Euro.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	2.283	2.161
davon Anzahl der Auszubildenden	49	47

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	19.246,9	18.761,4
Sonstige Erlöse / Erträge	324.402,0	292.761,9
Materialaufwand	32.875,9	30.145,7
Personalaufwand	147.675,5	134.607,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.630,6	41.271,6
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	374.786,8	342.132,1
Anlagevermögen	235.266,4	235.916,6
Umlaufvermögen	138.198,5	104.799,3
Verbindlichkeiten	39.710,9	40.045,4
Eigenkapital	51,1	51,1
Rückstellungen	51.593,7	50.586,9

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,01	0,01

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	228.374,4	200.118,4

Institutionelle Bundesmittel gem. Zuwendungsbescheiden 2019 (208.044,04 T€ + 12.000 T€) abzüglich DZD-Landesmittel (3.096,10 T€) und DZL-Landesmittel (2.499,50 T€) zuzüglich Projektmittel des Bundes gem. Jahresabschluss Drittmittel 2019 (13.925,93 T€) = 228.374,37 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Günther, Kerstin, WTGF (ab 01.04.19)	60.575,00	0,00	71.333,00	131.908,00	0,00
Herr Tschöp, Prof. Dr., Matthias, WGF	91.412,00	0,00	253.633,00	345.045,00	0,00
Herr Baßler, Heinrich, KGF (bis 04.09.19)	85.786,00	0,00	45.991,00	131.777,00	0,00
Insgesamt	237.773,00	0,00	370.957,00	608.730,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau von Messling, Prof. Dr., Veronika, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 10.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Wolter, Dr., Manfred, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	0,00	0,00	0,00
Herr Engler, Prof. Dr., Bernd, Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen	0,00	0,00	0,00
Frau Gläser, Dr., Babett, Abteilungsleiterin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus (ab 18.02.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Greipl, Dr., Christian, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Ludewig, Dr., Gottfried, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Gesundheit	0,00	0,00	0,00
Herr Reithmann, Ulrich, Referatsleiter, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Rhiel, Dr., Alois, Inhaber des Unternehmens kai-panta-rhei - Strategie und Entwicklung, Fulda	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Steiner-Hoffmann, Petra, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 05.04.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Wojczewski, Dr., Sylvia, Geschäftsführerin der BioSpring GmbH (bis 15.11.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Adresse: Hahn-Meitner-Platz 1, 14109 Berlin Tel.: (030) 8062 - 0 Fax: (030) 8062 - 42998 Internet: www.helmholtz-berlin.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	360,00	90
Land Berlin	40,00	10
Insgesamt	400,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgaben des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie (HZB) konzentrieren sich auf die strategisch-programmatische Forschung der Natur- und Materialwissenschaften, die Errichtung, den Betrieb und die Weiterentwicklung von Großgeräten und wissenschaftlichen Infrastrukturen für die nationale und internationale Wissenschaftsgemeinde sowie auf den darauf ausgerichteten Technologietransfer. Das HZB ist Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF) und verfolgt somit langfristige Forschungsziele von Staat und Wissenschaft. Es ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren der Programmorientierten Förderung (POF) eingebunden. Der Bund war bereits an den Vorgängergesellschaften beteiligt: dem Hahn-Meitner-Institut (HMI GmbH) seit 1971 und der Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung m. b. H. (BESSY GmbH) seit 1979. Das HZB wurde im Jahr 2009 durch Verschmelzung der BESSY GmbH mit der HMI GmbH gegründet.

II. Geschäftsentwicklung

Seit Juni 2019 ist die Wissenschaftliche Geschäftsführung in die zwei Geschäftsfelder "Energie und Information" sowie "Materie" aufgeteilt und mit zwei Geschäftsführern besetzt. Nach der Beendigung des Betriebs der Neutronenquelle BER II am 11.12.2019 und Beginn der Nachbetriebsphase wird nun an der Vorbereitung der anschließenden Rückbauphase gearbeitet. Dafür wurde das Projekt "Vorbereitung Rückbau BER II" etabliert. Ziel des Projektes ist es, die Unterlagen für die Stilllegungsgenehmigung zu erstellen und die Nachnutzung von Experimenten zu organisieren. Das Projekt bERLinPro wird in 2019 fortgeführt, ebenso wie BESSY VSR. Zum Jahresende werden beide Projekte evaluiert um sie strategisch neu aufzustellen. Im Bereich "Erneuerbare Energien" entwickelte sich das Gebiet "Erforschung von Perowskit-basierten Solarzellen" rasant. Verstärkt wurden zudem Forschungsarbeiten zu Quanten- und Batteriematerialien. Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt durch die Durchführung der Begutachtungen für die zurück

Jahre im Rahmen der dritten Förderperiode der Programmorientierten Förderung (POF III 2016- 2020), sowie durch die Vorbereitungen und die Durchführung der strategischen Begutachtungen für die 4.Förderperiode ab 2021. Im Bereich Energie begannen die Überlegungen für den Start der 4. Förderphase und die darauf ausgerichtete Anpassung der Organisationsstruktur. Mit Beginn der vierten Förderperiode beteiligt sich das HZB neben den Forschungsbereichen Energie und Materie auch am Forschungsbereich Information der Helmholtz Gemeinschaft. Dafür wurden in 2019 die Voraussetzungen geschaffen. Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr durchschnittlich 1.170 Beschäftigte (Vorjahr 1.199).

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft wird - mit Ausnahme des durch eigene Einnahmen gedeckten Teils der Ausgaben - durch Zuwendungen des Bundes, des Landes Berlin und anderer Zuwendungsgeber finanziert. Die Zuwendungsgeber stellen ihre Mittel entsprechend dem Zahlungsbedarf der Gesellschaft zur Verfügung. Die Umsatzerlöse bewegen sich in 2019 auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten Jahre. 2018 stellt eine Ausnahme dar, die auf den Abschluss eines Großprojektes mit einem Finanzvolumen von ca. 7,5 Mio. € zurückzuführen ist. Korrespondierend ist die Entwicklung der Sonstigen Erlöse und Erträge zu erklären; buchhalterisch wirkt sich das Großprojekt auch auf die Bestandsveränderungen aus. Darüber hinaus haben sich die Erträge aus Zuschüssen reduziert, aufgrund der Veränderung der Ausgleichsansprüche gegenüber dem Zuwendungsgeber in Verbindung mit der geringeren Zuführung zur Rückstellung zur Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen und der Entwicklung der SBM. Die Zuführung zur Rückstellung hat sich von ca. 92 Mio. € auf ca. 45 Mio. € reduziert.

Im Jahr 2019 hat die Gesellschaft Zuwendungen vom Bund erhalten i.H.v. T€ 151.437,1

Davon entfallen auf die Zuwendungen für Endlagervorausleistungen T€ 470,4.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Baker & Tilly. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.170	1.199
davon Anzahl der Auszubildenden	33	36

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	8.410,4	17.269,2
Sonstige Erlöse / Erträge	199.761,8	211.852,1
Materialaufwand	7.678,0	6.593,3
Personalaufwand	76.007,6	72.968,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.105,5	122.665,8
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	-36,4	-126,7

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	517.396,8	464.109,9
Anlagevermögen	220.753,9	216.633,9
Umlaufvermögen	294.544,2	245.393,0
Verbindlichkeiten	19.006,9	16.684,0
Eigenkapital	1.019,6	1.056,0
Rückstellungen	263.084,9	215.944,9

Der Anstieg der Rückstellungen geht im Wesentlichen auf die Erhöhung der Rückstellungen für Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen zurück (Anstieg i.H.v 44.926 T€). Korrespondierend erhöht sich das Umlaufvermögen, da sich die dort abgebildeten Ausgleichsforderungen gegenüber dem Zuwendungsgeber erhöhen.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,20	0,23

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	151.437,1	127.884,9

Institutioneller Zuwendungsbescheid Bund: 122.535,3 T€; weitere institutionelle Förderung des Bundes für Endlager: 470,4 T€; Bund Projektförderung: 5.534,4 T€; SB-Mittel 2018 Bund 22.897,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Frederking, Thomas, KGF	106.991,19	15.230,76	0,00	122.221,95	184.915,96
Herr Rech, Prof. Dr., Bernd, WGF	154.684,30	4.601,66	0,00	159.285,96	50.525,92
Herr Lüning, Prof. Dr., Jan, WGF	76.862,03	8.884,75	0,00	85.746,78	62.747,80
Insgesamt	338.537,52	28.717,17	0,00	367.254,69	298.189,68

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Dietz, Dr., Volkmar, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 12.02.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Koch-Unterseher, Dr., Jutta, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Senatskanzlei, Wissenschaft und Forschung, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Al-Shamery, Prof. Dr., Katharina, Arbeitsgruppenleiterin an der Universität Oldenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Schlögl, Prof. Dr., Robert, Direktor Fritz Haber Institut	0,00	0,00	0,00
Herr Schubert, Björn, Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Seidler, Prof. Dr., Sabine, Präsidentin der TU Wien	0,00	0,00	0,00
Herr Ullrich, Prof. Dr., Joachim, Präsident der Physikalisch -Technischen - Bundesanstalt (PTB)	0,00	0,00	0,00
Frau Vollmer, Dr., Antje, Leiterin der Abteilung Nutzerkoordination am Helmholtz-Zentrum Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Weinhold, Dr., Michael, Abteilungsleiter bei Siemens AG	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Adresse: Inhoffenstr. 7, 38124 Braunschweig Tel.: (0531) 6181 - 0 Fax: (0531) 6181 - 2655 Internet: www.helmholtz-hzi.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	23,40	90
Land Niedersachsen	2,08	8
Saarland	0,26	1
Freistaat Bayern	0,26	1
Insgesamt	26,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
TWINCORE GmbH, Hannover	50,00	12,50	25,10

I. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Infektionen zu betreiben und die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Infektionsforschung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung sollen anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wirtschaft führen. Der Bund hat seine Beteiligung an der Gesellschaft im Jahr 1969 begründet.

II. Geschäftsentwicklung

Im Rahmen des international kompetitiven Helmholtz-Programms Infektionsforschung, das alleinig von der Gesellschaft betrieben wird, erforschen HZI-Wissenschaftler bakterielle und virale Krankheitserreger von hoher klinischer Relevanz. Sie verfolgen einen disziplinübergreifenden und integrierten translationalen Forschungsansatz, der über viele Auflösungskalen hinweg Infektionsprozesse adressiert, von der molekularen Ebene über Zellen und Organismen bis hin zu Populationen. Exzellente Grundlagenforschung, Wirkstoffforschung sowie klinisch orientierte Forschung greifen dabei eng ineinander. Die einzelnen Forschungsprojekte der Gesellschaft sind innerhalb des Programms drei Themen (Topics) zugeordnet: Bakterielle und virale Erreger, Immunantwort und -interventionen sowie Antiinfektiva. Aus den drei Topics sind in den vergangenen Jahren themenübergreifende Forschungsschwerpunkte hervorgegangen, die die interdisziplinäre und strategische Ausrichtung des Programms widerspiegeln. Diese befassen sich derzeit mit fünf klinisch relevanten Schwerpunktbereichen: Antibiotika-Resistenzen, Gastrointestinale

Infektionen, Chronische Virale Infektionen, T-Zell-Targeting und Impfstrategien sowie Epidemiologie. Um die Translation, die effektive Überführung von Forschungsergebnissen in die klinische und pharmazeutische Anwendung, wirkungsvoll voranzutreiben, arbeitet das HZI intensiv mit Experten sowohl in der Klinik als auch in der Industrie zusammen. Zur Stärkung der Wirkstoffforschung hat die Gesellschaft u. a. gemeinsam mit der Universität des Saarlandes das Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS) gegründet und Wissenschaftler mit Industrieerfahrung für Leitungspositionen in der Forschung rekrutiert. Gemeinsam mit der Julius-Maximilian-Universität Würzburg erschließt das HZI seit Mai 2017 die Ribonukleinsäure-(RNA-)basierte Infektionsforschung. Mit der Gründung des Helmholtz-Instituts für RNA-basierte Infektionsforschung (HIRI) in Würzburg schufen die beiden beteiligten Partner die Voraussetzungen für neuartige Ansätze zur Erforschung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt 837 Personen (793 Personen in 2018).

III. Finanzielle Entwicklung

Bezogen auf die Zuschusserträge laut Gewinn- und Verlustrechnung finanzierte sich die Gesellschaft im Jahr 2019 zu rund 89 % durch Erträge aus der institutionellen Förderung des Bundes, der Länder Niedersachsen und Saarland sowie des Freistaats Bayern, während ca. 11 % durch Erträge aus Drittmitteln erzielt wurden. Diese Zahlen berücksichtigen nicht die im Rahmen des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) an Partnerorganisationen weitergeleiteten Mittel. Für die Gesellschaft ist es angesichts des Wettbewerbs um öffentliche Forschungsmittel entscheidend, exzellente Forschungsleistungen zu erbringen, um langfristig staatliche Zuwendungen zu sichern. Die Gesellschaft befindet sich weiterhin in einer finanziellen Konsolidierungsphase. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BRV GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (ETL Gruppe). Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	837	793
davon Anzahl der Auszubildenden	7	12

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	4.615,6	5.157,0
Sonstige Erlöse / Erträge	147.708,4	120.196,4
Materialaufwand	8.226,5	5.144,9
Personalaufwand	45.142,1	42.566,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.689,3	16.216,4
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	156.167,0	161.955,1
Anlagevermögen	130.246,8	120.470,6
Umlaufvermögen	23.546,9	40.893,7
Verbindlichkeiten	6.676,7	27.853,4
Eigenkapital	26,0	26,0
Rückstellungen	7.057,1	4.938,3

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,02	0,02

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	107.949,9	95.396,2

davon 2019 103.840,8T€ aus Institutionellen Mitteln und 4.109,1 T€ aus Projektmitteln (2018 91.292,5 T€ aus Institutionellen Mitteln und 4.103,7 T€ aus Projektmitteln)

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Heinz, Prof. Dr., Dirk, WGF	185.052,99	0,00	0,00	185.052,99	54.106,00
Frau Tannapfel, Silke, AGF	107.973,58	0,00	0,00	107.973,58	0,00
Insgesamt	293.026,57	0,00	0,00	293.026,57	54.106,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau von Messling, Prof. Dr., Veronika, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Herr Eichel, Rüdiger, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	0,00	0,00	0,00
Herr Buer, Prof. Dr., Jan, Dekan der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Essen	0,00	0,00	0,00
Herr Cicin-Sain, Prof. Dr., Luka, Arbeitsgruppenleiter Immunalterung und Chronische Infektion des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Gastmeier, Prof. Dr., Petra, Direktorin des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Charité Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Hardt, Prof. Dr., Wolf-Dietrich, Forschungsgruppenleiter an der ETH Zürich	0,00	0,00	0,00
Frau Kisker, Prof. Dr., Caroline, Gruppenleiterin am Rudolf-Virchow-Zentrum	0,00	0,00	0,00
Frau Lang, Prof. Dr., Christine, Geschäftsführende Gesellschafterin der Organobalance Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Manns, Prof. Dr., Michael, Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover (ab 04.04.19)	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Mees, Christian, stellv. Referatsleiter, Staatskanzlei Saarland	0,00	0,00	0,00
Frau Niedzela-Schmutte, Dr., Andrea, Referatsleiterin, Bayerische Staatskanzlei	0,00	0,00	0,00
Herr Schmitz, Prof. Dr., Ingo, Leiter der Arbeitsgruppe Systemorientierte Immunologie und Entzündungsforschung im Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Ziegelmann, Dr., Antina, Referatsleiterin, Bundesministerium für Gesundheit (ab 28.08.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Adresse: Permoserstr. 15, 04318 Leipzig Tel.: (0341) 235 - 1800 Fax: (0341) 235 - 1388 Internet: www.ufz.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	23,00	90
Freistaat Sachsen	1,50	5
Land Sachsen-Anhalt	1,50	5
Insgesamt	26,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Als internationales Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung untersucht das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Das Ziel besteht darin, Systemlösungen zum Management komplexer Umweltsysteme und zur Überwindung von Umweltproblemen zu erarbeiten und auf diese Weise zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und zu den Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen beizutragen. Die Forschungsergebnisse werden als Orientierungs- und Handlungswissen für Politik, Administration, Öffentlichkeit und Wirtschaft aktiv kommuniziert. Als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. verfolgt die Gesellschaft langfristige Forschungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren der Programmorientierten Förderung (POF) eingebunden. Forschung und Entwicklung sollen anwendungsorientiert ausgerichtet sein und grundsätzlich zu einem Wissens- und Technologietransfer in die Gesellschaft führen. Die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses soll verstärkt gefördert werden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Leipzig. Die Beteiligung des Bundes besteht seit der Gründung im Jahr 1991.

II. Geschäftsentwicklung

Auch im Jahr 2019 hat sich das UFZ weiterhin mit seinen Projekten in der dritten Phase der Programmorientierten Förderung innerhalb der Helmholtz-Gemeinschaft (2014/15-2020) positioniert. Im Helmholtz-Forschungsbereich Erde und Umwelt koordiniert das UFZ mit dem größten Teil seiner Mittel das Programm Terrestrische Umwelt (85 % der UFZ-Ressourcen). Dieses Programm wird gemeinsam mit dem Forschungszentrum Jülich und dem Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt bearbeitet. Die hierbei erworbenen Kernkompetenzen bringt das UFZ als Schnittstellenwissen in die benachbarten

Forschungsbereiche Gesundheit (8 % der Ressourcen) und Energie (7 % der Ressourcen) ein und bildet damit wissenschaftliche Brücken zu dort lokalisierten Programmen.

Rd. 81 % der 1.153 Beschäftigten des UFZ waren in 2019 am Standort Leipzig tätig. Am Standort Halle waren rd. 11 % und in Magdeburg 6 % der Beschäftigten tätig. Lediglich rd. 2 % der UFZ-Beschäftigten führen ihre Arbeit in Bad Lauchstädt und Falkenberg durch.

III. Finanzielle Entwicklung

Gemäß dem Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Einrichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) aus dem Jahr 2007 erfolgt die institutionelle Förderung des UFZ zu 90 % durch den Bund und zu jeweils 5 % durch das Land Sachsen-Anhalt und den Freistaat Sachsen.

Das UFZ hat im Jahr 2019 vom Bund institutionelle Zuwendungen in Höhe von 57.821 T€ erhalten. Vom Freistaat Sachsen und dem Land Sachsen-Anhalt hat das UFZ institutionelle Zuwendungen in Höhe von jeweils 3.305 T€ erhalten.

Bezogen auf das Gesamtbudget des UFZ wurde die Gesellschaft zu rd. 76% (einschließlich der Selbstbewirtschaftungsmittel aus dem Vorjahr) aus Zuwendungen des Bundes, des Freistaates Sachsen und des Landes Sachsen-Anhalt finanziert. Die wirtschaftliche Situation ist daher maßgeblich durch die öffentliche Hand geprägt. Darüber hinaus wirbt das UFZ Projektfördermittel von öffentlichen Zuschussgebern ein und erzielt weitere Einnahmen im Rahmen der Auftragsforschung und des Technologietransfers.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.154	1.095
davon Anzahl der Auszubildenden	55	53

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	3.384,5	3.485,5
Sonstige Erlöse / Erträge	108.703,3	92.277,7
Materialaufwand	3.318,6	3.093,5
Personalaufwand	70.667,3	65.061,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.609,4	12.289,6
Finanzergebnis	-95,7	-97,8
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	70.886,6	85.120,6
Anlagevermögen	44.390,7	40.214,2
Umlaufvermögen	25.482,5	43.865,4
Verbindlichkeiten	14.083,6	32.724,5
Eigenkapital	26,0	26,0
Rückstellungen	9.383,3	9.239,6

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,04	0,03

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	69.194,7	80.915,4

institutionelle Förderung des Bundes: 57.821,3 T€; Projektförderung des Bundes: 11.373,4 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Teutsch, Prof. Dr., Georg, WGF	191.381,61	30.587,04	38.409,37	260.378,02	0,00
Frau König, Dr., Sabine, AGF (ab 11.03.19)	92.225,30	8.147,14	0,00	100.372,44	0,00
Insgesamt	283.606,91	38.734,18	38.409,37	360.750,46	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Keppler, Oda, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 12.08.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Gläser, Dr., Babett, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Abteilungsleiterin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	0,00	0,00	0,00
Herr Lehmann, Dr., Michael, 2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt (ab 01.11.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Calliess, Prof. Dr., Christian, Professor der FU Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Dräger, Prof. Dr., Birgit, Kanzlerin der Universität Leipzig (ab 01.10.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Gnirß, Regina, Leiterin Kompetenzzentrum Wasser Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Jakobs, Dr., Jürgen, Referatsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Mackenzie, Dr., Katrin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ	0,00	0,00	0,00
Herr Mark, Dr., Frenzel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ	0,00	0,00	0,00
Herr Paul, Prof. Dr., Wolfgang, Prorektor der MLU Halle-Wittenberg	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau von Haaren, Prof. Dr., Christina, Professorin an der Leibniz-Universität Hannover	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Kraus, Dr., Wilfried, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 12.08.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Reitmann, Thomas, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Referatsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt (bis 31.10.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Schücking, Prof. Dr., Beate, Rektorin der Universität Leipzig (bis 30.09.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH

Adresse: Max-Planck-Str. 1, 21502 Geesthacht Tel.: (04152) 87 - 1657 Fax: (04152) 87 - 1732 Internet: www.hzg.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	28,90	70,625
Gesellschaft zur Förderung des HZG e.V.	10,00	24,375
Land Schleswig-Holstein	1,00	2,5
Freie und Hansestadt Hamburg	0,50	1,25
Land Niedersachsen	0,25	0,625
Land Brandenburg	0,25	0,625
Insgesamt	40,90	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Deutsches Klimarechenzentrum GmbH	9,10	5,20	8.997,00
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH	20,00	204,00	1.257,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist es, im multidisziplinären Verbund Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Materialforschung sowie der Küsten-, Klima- und Umweltforschung und der regenerativen Medizin zu betreiben. Der Bund trat im Jahr 1961 als Gesellschafter der Gesellschaft für Kernenergieverwertung in Schiffbau und Schifffahrt mbH (GKSS) bei. Nach einer inhaltlichen Neuausrichtung und Änderung des Gesellschaftszwecks firmierte sich diese am 1. November 2010 in das Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (HZG) um. Als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) stellt das HZG Forschungsinfrastrukturen für die gesamte deutsche Forschungs-Community zur Verfügung, die auch durch Wissenschaftler aus Universitäten und durch weitere nationale und internationale Forschergruppen genutzt wird. Über das von der Gesellschaft betriebene Climate Service Center GERICS/CSC wird ein bedeutender Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zur deutschen Umweltpolitik geleistet. Sowohl die Forschung zum Systemverständnis von Küstenmeeren als auch zur anwendungsnahen Materialforschung leisten wichtige Beiträge für die nationale Umweltpolitik und die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland.

II. Geschäftsentwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten der Helmholtz-Zentrums Geesthacht - Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH sind auf vier

Programmschwerpunkte (Core Programs) konzentriert, die sich in die Helmholtz-Programmstruktur einfügen. Im Core Program AEM - Advanced

Engineering Materials werden schwerpunktmäßig die Themen Werkstoffmechanik, Werkstofftechnologie, Werkstoffphysik und Magnesium-Werkstoffe unter dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz sowie Metallische Biomaterialien für den Einsatz in der Medizin bearbeitet. Im Programm MML - Von Materie zu Materialien und Leben werden als Schwerpunkt die Materialcharakterisierung mit Neutronen und Synchrotron-Strahlung vorgenommen. Den dritten Programmschwerpunkt bildet BIFTM - Biointerfaces in Technology and Medicine. Forschungsschwerpunkte sind hier multifunktionale, polymerbasierte Biomaterialien für Anwendungen in der regenerativen Medizin. Im vierten Core Program PACES II - Polar regions and coasts in the changing earth system sind die Forschungsschwerpunkte die Untersuchung von natürlichen und künstlichen chemischen Verbindungen und Schadstoffen, die Entwicklung und Nutzung von Messsystemen zum Monitoring der Küstenmeere sowie die Erforschung von regionalen und globalen Veränderungen der Küstenzonen. Eine wichtige Informations- und Beratungsplattform zum Klimawandel stellt das vom HZG betriebene Climate Service Center (GERICS) dar.

Im Rahmen der programmorientierten Förderung der Helmholtz-Gemeinschaft unterwirft das HZG seine in die Helmholtz-Forschungsprogramme

eingebundenen Arbeiten regelmäßigen internationalen retrospektiven Begutachtungen, an denen externe Fachleute beteiligt sind. Die Helmholtz-

Forschungsprogramme in Gänze werden ab POF IV in siebenjährigem Turnus von internationalen Experten prospektiv begutachtet und auf Basis der Empfehlung des Senats der Helmholtz-Gemeinschaft finanziert.

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2019 insgesamt 1.008 (Vorjahr: 958) Mitarbeiter beschäftigt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft wird überwiegend durch Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert. Die institutionelle Förderung durch den Bund lag 2019 bei 97.468,2 TEUR.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	1.008	958
davon Anzahl der Auszubildenden	26	25

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2.503,5	3.265,1
Sonstige Erlöse / Erträge	155.474,0	154.496,9
Materialaufwand	8.530,3	8.044,2
Personalaufwand	67.073,2	60.758,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.341,5	61.299,7
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	414.296,6	392.042,9
Anlagevermögen	135.877,1	119.203,1
Umlaufvermögen	274.882,1	270.378,9
Verbindlichkeiten	17.367,6	6.519,2
Eigenkapital	40,9	40,9
Rückstellungen	225.049,1	222.810,1

Die wesentlichen Veränderungen in der Bilanz beziehen sich auf die Zunahme des Anlagevermögens aufgrund von Investitionstätigkeiten, sowie auf die stichtagsbezogene Zunahme der Zuwendungen.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,01	0,01

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	101.160,6	98.668,0

Institutionelle Förderung des Bundes (gem. Zuwendungsbescheid): 86.318,0 T€; Institutionelle Förderung des Bundes für "Management von radioaktiven Abfällen und Entsorgung (MAREN)" und "Endlagervorausleistung (ELV)" (gem. Zuwendungsbescheid): 11.150,2 T€; Projektförderung des Bundes: 3.692,4 T€

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kaysser, Prof. Dr., Wolfgang A., WTGF (bis 31.08.19)	97.689,37	0,00	0,00	97.689,37	0,00
Herr Bern, Kay, KGF (bis 31.03.19)	14.210,82	0,00	0,00	14.210,82	0,00
Frau Simon, Silke, KGF (ab 01.04.19)	93.274,52	0,00	0,00	93.274,52	0,00
Herr Rehahn, Prof. Dr., Matthias, WTGF (ab 01.09.19)	50.076,30	0,00	0,00	50.076,30	0,00
Insgesamt	255.251,01	0,00	0,00	255.251,01	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Zeisel, Dr., Herbert, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Hemming, Sigrid, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	0,00	0,00	0,00
Herr Beiner, Dr., Marcus, Referatsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	0,00	0,00	0,00
Frau Berger, Prof. Dr., Christina, Professorin TU Darmstadt emeritiert	0,00	0,00	0,00
Herr Bühr, Wolfgang, Executive Vice-President der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG	0,00	0,00	0,00
Herr Feller, Carsten, Abteilungsleiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Greve, Dr., Rolf, Abteilungsleiter, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg	0,00	0,00	0,00
Frau Imhoff, Heike, Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Herr Leisen, Rudolf, Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Lützow, Dr., Karola, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Meinke, Dr., Insa, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	0,00	0,00	0,00
Herr Scharnagel, Dr., Nico, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Rehahn, Prof. Dr., Matthias, Vizepräsident Ernst Berl-Institut für Technische und Makromolekulare Chemie, TU Darmstadt (bis 31.08.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

SprinD GmbH

Adresse: Markt 9, 04109 Leipzig Tel.: Fax: Internet: www.sprind.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bundesrepublik Deutschland	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit der Gründung 2019 Alleingesellschafterin der SprinD GmbH. Die Aufgabe der SprinD GmbH besteht darin, das in Deutschland vorhandene Potential aus Wissenschaft und Wirtschaft für Sprunginnovationen zu nutzen. Eine Sprunginnovation ist eine radikale, bahnbrechende (disruptive) Innovation, die das Leben nachhaltig zum Besseren verändert. Beispiele für deutsche Sprunginnovationen sind u. a. Radio, Fernsehen, Tonband, MP3, Elektronenmikroskop, Teerfarben, Ammoniaksynthese, Aspirin, Impftechniken und natürlich das Automobil. Die Sprunginnovationen, die heute das Leben prägen - wie das Internet oder das Smartphone - stammen jedoch nicht aus Deutschland.

Die konkreten Aufgaben der SprinD GmbH in diesem Zusammenhang sind insbesondere (1) als Ideenscout für Themen mit Sprunginnovationspotential zu fungieren und Themenspeicher mit Sprunginnovationspotential zu entwickeln, (2) Innovationswettbewerbe zu konzipieren und zu begleiten und (3) Tochtergesellschaften, in denen jeweils Projekte mit Sprunginnovationspotential umgesetzt werden, zu gründen.

II. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat am 10.10.2019 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die SprinD GmbH hat einen Vertrag mit dem BMBF geschlossen. Durch den Vertrag ist die SprinD GmbH beauftragt, die unter I.) beschriebenen Leistungen zu erbringen. Die wesentlichen geschäftlichen Aktivitäten der SprinD GmbH im Geschäftsjahr 2019 bestanden in der Vorbereitung und der Aufnahme des Geschäftsbetriebs. Hierzu wurden Vereinbarungen mit entsprechenden Dienstleistern getroffen. Zudem wurden erste Ausschreibungen eingeleitet, die im Zusammenhang mit dem Aufbau des Unternehmens im Jahr 2020 stehen. Die Gesellschaft hatte im Jahr 2019 keine Beschäftigten.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Aufwendungen des laufenden Geschäftsbetriebes und des Aufbaus der Gesellschaft wurden der Gesellschaft vollständig im

Rahmen des Vertrages mit dem BMBF vergütet. Aus der Weiterbelastung der Kosten an das BMBF resultierten im Berichtsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 119,6 T€. Den Umsatzerlösen stehen Aufwendungen für die Betriebsführung von insgesamt 119,6 T€ gegenüber. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz um 214,6 T€ erhöht und beläuft sich nunmehr auf 239,6 T€ (Eröffnungsbilanz 25 T€).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Roser GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.sprind.org und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	0	0
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Im Rumpfgeschäftsjahr 2019 bestanden keine Beschäftigungsverhältnisse.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	119,6	0,0
Sonstige Erlöse / Erträge	0,0	0,0
Materialaufwand	12,7	0,0
Personalaufwand	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106,9	0,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	239,6	0,0
Anlagevermögen	0,0	0,0
Umlaufvermögen	239,6	0,0
Verbindlichkeiten	179,7	0,0
Eigenkapital	25,0	0,0
Rückstellungen	34,9	0,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	10,43	0,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	0,0	

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Laguna de la Vera, Rafael, GF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Frau Allritz, Alina, GF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Mitglieder der Geschäftsführung waren unentgeltlich im Rumpfgeschäftsjahr tätig. Die Vergütung erfolgte erst ab dem 01.01.2020.

Überwachungsgremiumssvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Adresse: Reichpietschufer 50, 10785 Berlin Tel.: (030) 25491 - 0 Fax: (030) 25491 - 660 Internet: www.wzb.eu

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	19,17	75
Land Berlin	6,39	25
Insgesamt	25,56	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) GmbH	16,50	6,20	251,50
Partner für Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,20	4,00	54.577,81

Der Geschäftsbetrieb der InnoZ wurde am 30. April 2019 eingestellt. In 2019 hat das WZB Anteile an der Gesellschaft "PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH" erworben.

I. Gegenstand des Unternehmens

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung GmbH (WZB) ist eine Trägerorganisation für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung. Es betreibt wissenschaftliche Einrichtungen und fördert die Verbreitung sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse in Wissenschaft und Praxis. Die Gesellschaft fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das WZB ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Der Bund hat seine Beteiligung im Jahr 1976 begründet.

Das wichtige Bundesinteresse gilt der Förderung der Sozialwissenschaften. Das WZB generiert aktuelle Erkenntnisse in Wissenschaft und für die Praxis. Aufgrund seiner gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder das WZB gemeinsam. Auf der Grundlage positiver, regelmäßiger Evaluationen durch die Leibniz-Gemeinschaft bestätigt die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) den Fortbestand des gesamtstaatlichen Interesses an der Existenz und Forschungsleistung des WZB.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 konnte die programmatische und strukturelle Entwicklung der Gesellschaft fortgesetzt werden. Turnusgemäß fand im März 2018 die Evaluierung des WZB durch den Senat der Leibniz-Gemeinschaft statt. Am 26. März 2019 bestätigte die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK), dass die Voraussetzungen für eine weitere gemeinsame Förderung des WZB durch den Bund und das Land Berlin erfüllt sind.

Das WZB hat ein Digitalisierungsprojekt begonnen, welches Digitalisierungspotentiale zur bereichsübergreifenden

Zusammenarbeit, Informationsbereitstellung und Effizienz ausbauen soll.

Im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes ist das WZB Teil des an der Freien Universität Berlin bewilligten Exzellenz-Cluster-Antrags "Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)" an dem sechs weitere Berliner Wissenschaftseinrichtungen beteiligt sind. Das WZB ist Mitglied im Berlin-Brandenburger Konsortium des "Weizenbaum-Instituts für die vernetzte Gesellschaft - Das deutsche Internet-Institut" und ist als Koordinator des vom BMBF und Land Berlin geförderten Verbundvorhabens für die Geschäftsstelle und den Aufbau des Instituts verantwortlich, welcher in 2019 weitestgehend abgeschlossen wurde. Dessen Gründungsdirektorium hat im April 2019 seine Verantwortung dem neuen Direktorium übergeben. Ihm gehört seitens des WZB Martin Krzywdzinski an. Die Evaluation des Verbundprojekts fand am 13. und 14. Januar 2020 statt.

Das Verfahren für die Neubesetzung einer Position einer Direktorin/eines Direktors für Demokratieforschung hat im September 2019 begonnen und ist noch nicht abgeschlossen. Bund und Länder haben die Fortsetzung des Paktes für Forschung und Innovation beschlossen. Damit kann das WZB von einer stabilen Weiterförderung und angemessenen Steigerung der Zuwendungen ausgehen und sich wissenschaftlich, organisatorisch und strukturell weiterentwickeln.

Der durchschnittliche Personalbestand lag 2019 bei insgesamt 466 (Vorjahr 456) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende).

III. Finanzielle Entwicklung

Finanzierungsquellen der Gesellschaft sind überwiegend Zuwendungen der öffentlichen Hand im Rahmen der institutionellen Förderung sowie Projektmittel Dritter. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und das Land Berlin fördern institutionell im Verhältnis von 75:25. Die Höhe der institutionellen Bundesförderung belief sich in 2019 auf rd. 18,33 Mio €.

Projektfördermittel erhält die Gesellschaft von Forschungsförderorganisationen, Bundesministerien, der Europäischen Kommission, öffentlichen und privaten Stiftungen und der Industrie.

Am WZB sind im Geschäftsjahr 2019 30,9 % (Vorjahr: 31,1 %) des Gesamtaufwands auf drittmittelfinanzierte Projekte entfallen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Baker Tilly GmbH & Co KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	471	461
davon Anzahl der Auszubildenden	5	5

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	220,4	55,1
Sonstige Erlöse / Erträge	36.010,3	32.473,5
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	23.075,5	22.206,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.949,9	4.453,3
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	27.896,7	24.979,8
Anlagevermögen	14.113,3	10.942,7
Umlaufvermögen	13.537,3	13.834,1
Verbindlichkeiten	4.713,4	5.567,6
Eigenkapital	25,6	25,6
Rückstellungen	8.872,3	8.282,2

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,09	0,10

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	22.064,1	20.311,7

institutionelle Zuwendungen des Bundes: rd. 18,33 Mio. € (Vorjahr: 16,6 Mio. €); Projektfördermittel des Bundes: rd. 3,74 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €)

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Allmendinger, Prof. Ph.D., Jutta, PR	181.930,57	0,00	27.398,25	209.328,82	43.223,91
Frau Noack, Ursula, AGF	109.920,75	0,00	0,00	109.920,75	14.360,31
Insgesamt	291.851,32	0,00	27.398,25	319.249,57	57.584,22

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schüller, Ulrich, Vorsitzender des Kuratoriums, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Koch-Unterseher, Dr., Jutta, stellv. Vorsitzende des Kuratoriums, Abteilungsleiterin, Senatskanzlei, Wissenschaft und Forschung, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Deitelhoff, Prof. Dr., Nicole, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Programmbereichsleitung der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/Main	0,00	0,00	0,00
Frau Gottschall, Prof. Dr., Karin, Hochschullehrerin an der Universität Bremen, SOCIUM Forschungszentrum für Sozialpolitik	0,00	0,00	0,00
Herr Jonas, Sir, Peter, Opernintendant a.D., Zürich	0,00	0,00	0,00
Herr Krull, Dr., Wilhelm, Generalsekretär der VolkswagenStiftung	0,00	0,00	0,00
Frau Kunst, Prof. Dr., Sabine, Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Schulz, Swen, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Thomsen, Prof. Dr., Christian, Präsident der Technischen Universität Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Willsch, Klaus-Peter, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Ziegler, Prof. Dr., Günter M., Präsident der Freien Universität Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr von Weizsäcker, Prof. em., Carl Christian, Senior Research Fellow, Max Planck Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

H - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Adresse: Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36, 53113 Bonn **Tel.:** (0228) 4460 - 0 **Fax:** (0228) 4460 -17 66 **Internet:** www.giz.de
 Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760 Eschborn (06196) 79-0 (06196) 79-11 15

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	20.452,00	100
Insgesamt	20.452,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
sequa gGmbH, Bonn	49,02	150,00	46.199,00

Die Liquidierung der GIZ-Festo LL.C. wurde im Mai 2019 abgeschlossen.

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft mit Sitz in Bonn und Eschborn ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags die Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele.

Die Gesellschaft führt zur Förderung dieses Zweckes

- Im Auftrag der Bundesregierung Maßnahmen im Bereich der staatlichen Technischen Entwicklungszusammenarbeit,
- Im Auftrag oder im Wege von Zuwendungen der Bundesregierung die Förderung internationaler Bildungsarbeit, als gemäß § 2 EhFG als anerkannter Träger des Entwicklungsdienstes im Auftrag oder im Wege von Zuwendungen Entsendungen von Entwicklungshelferinnen und -helfern,
- Mit Zustimmung der Bundesregierung Aufträge anderer Auftraggeber, soweit dadurch die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft nicht gefährdet wird, und
- Mit Zustimmung der Bundesregierung aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen finanzierte Maßnahmen durch.

Die Gesellschaft beschafft in diesem Rahmen auch Mittel zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit anderer Körperschaften. Inländischen Körperschaften darf sie Mittel nur zuwenden, wenn diese selbst steuerbegünstigt sind.

II. Geschäftsentwicklung

Im Gemeinnützigen Bereich (GNB) wurden in 2019 Einnahmen in Höhe von 2.944 Mio. € erzielt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer deutlichen Steigerung um 58 Mio. € (+2%).

Die Einnahmen durch Aufträge des BMZ betragen 2.553 Mio. €, hierbei gab es eine Steigerung um 74 Mio. € (+3%). Die Einnahmen von anderen deutschen öffentlichen Auftraggebern lagen bei 360,0 Mio. € (-4%).

Bei den Zuwendungen (Bund, Länder, Sonstige) gab es einen leichten Rückgang von 32 Mio. € auf 31 Mio. € (-3%).

GIZ International Services (InS) erzielte im Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtleistung in Höhe von 118 Mio. €. Dieser Wert liegt um 9 Mio. € (+9%) über dem Vorjahreswert.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 3.025 Mio. € erzielt, dies entspricht einem Anstieg um +15% gegenüber dem Vorjahr. Bei InS war gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 10 Mio. € auf 114 Mio. € zu verzeichnen.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr ein Jahresüberschuss von 29,5 Mio. € (Vorjahr: 30,9 Mio. €) erzielt.

Dabei entfielen auf den GNB ein positives Ergebnis von 29,1 Mio. € und auf InS ein positives Ergebnis von 0,4 Mio. €.

Das Jahresergebnis von InS liegt über dem Niveau des Vorjahres.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PwC PricewaterhouseCoopers GmbH.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.giz.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	21.514	20.215
davon Anzahl der Auszubildenden	105	103

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	3.025.147,4	2.623.068,0
Sonstige Erlöse / Erträge	15.138,0	10.948,0
Materialaufwand	1.760.052,4	1.493.094,0
Personalaufwand	1.135.767,2	1.011.764,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.707,4	88.191,0
Finanzergebnis	-2.100,0	-1.000,0
Jahresergebnis	29.497,9	30.895,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.968.553,1	1.880.924,0
Anlagevermögen	532.904,0	508.477,0
Umlaufvermögen	1.426.684,6	1.364.835,0
Verbindlichkeiten	1.467.713,8	1.439.980,0
Eigenkapital	210.350,2	180.852,0
Rückstellungen	289.038,3	258.425,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	10,50	9,40

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	35.895,00	196.513,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	292,1	305,0

Ohne von Engagement Global weitergeleitete BMZ-Zuwendungsmittel für das Programm Ziviler Friedensdienst/ZFD (2019: 23.961 T €; 2018: 19.575 T €).

Gesamtvergütung Vorstand 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Gönner, Tanja, SV	248.161,00	4.064,53	34.333,00	286.558,53	0,00
Herr Beier, Dr., Christoph, stvVV (bis 31.12.19)	253.239,00	6.565,66	34.000,00	293.804,66	0,00
Herr Schäfer-Gümbel, Thorsten, MV (ab 01.10.19)	50.000,00	1.778,96	0,00	51.778,96	0,00
Herr Preuß, Dr., Hans-Joachim, MV (bis 30.06.18)	0,00	0,00	12.875,00	12.875,00	0,00
Insgesamt	551.400,00	12.409,15	81.208,00	645.017,15	0,00

Bei der zusätzlichen Fixvergütung handelt es sich hauptsächlich um geldwerte Vorteile (z.B. private KfZ-Nutzung). Die Angaben zum Pensionsaufwand entfallen aufgrund der Auslagerung der Pensionsverpflichtungen auf die Deutscher Pensionsfonds AG und die GIZ Unterstützungskasse GmbH.

Herr Dr. Preuß ist zum 30.06.2018 ausgeschieden, hat aber im Jahr 2019 noch die variable Vergütung für das erste Halbjahr 2018 erhalten.

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Jäger, Martin, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
Herr Wesseler, Jan, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Berater, GIZ	0,00	0,00	0,00
Frau Dörr-Voß, Claudia, Staatssekretärin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	0,00	0,00	0,00
Frau Einfeldt, Christiane, Landesdirektorin GIZ Sri Lanka (ab 01.06.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Hajduk, Anja, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Hinterdobler, Michael, Abteilungsleiter, Bayerische Staatskanzlei	0,00	0,00	0,00
Herr Hofmann, Armin, Programmleiter, GIZ	0,00	0,00	0,00
Herr Körber, Carsten, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Ladwig, Birgit, Büroleiterin, ver.di	0,00	0,00	0,00
Frau Leendertse, Antje, Staatssekretärin, Auswärtiges Amt (ab 01.04.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Leutert, Michael, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Müller, Dr., Sabine, Bereichsleiterin, GIZ	0,00	0,00	0,00
Herr Ramsauer, Dr., Peter, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Schenk, Thomas, Landesfachsbereichsleiter, ver.di, Landesbezirk Hessen	0,00	0,00	0,00
Herr Schlüter, Paul, Betriebsrat, GIZ	0,00	0,00	0,00
Herr Schmidt, Wolfgang, Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen (ab 27.06.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Schürmann, Tobias, Tarifsekretär, verdi	0,00	0,00	0,00
Frau Steffen, Sonja, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Thies, Dr., Wibke, Senior-Ländermanagerin GIZ (ab 01.08.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Regh, Mariella, Beraterin, GIZ	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Krall, Dr., Stephan, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Kompetenzzentrumleiter, GIZ (bis 31.07.19)	0,00	0,00	0,00
Frau Lambrecht, Christine, Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen (bis 26.06.19)	0,00	0,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Lindner, Walter J., Staatssekretär, Auswärtiges Amt (bis 31.03.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Neumann, Jens, Betriebsrat, GIZ (bis 30.05.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) gGmbH

Adresse: Fritz-Schäffer-Straße 26, 53113 Bonn Tel.: (0228) 336 907 - 0 Fax: (0228) 336 907 - 921 Internet: www.deval.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Bundesregierung hat im Jahr 2010 zur Stärkung der Wirkungs- und Ergebnisorientierung der Entwicklungszusammenarbeit die Gründung einer "Institution für unabhängige Evaluierung und Sicherung der Qualität der Wirkungsmessung der gesamten Entwicklungszusammenarbeit (EZ)" beschlossen.

Übergeordnetes Ziel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ist es, die entwicklungspolitische Wirksamkeit der deutschen EZ zu steigern und ihre Akzeptanz zu erhöhen. Dabei war die Gründung eines Evaluierungsinstituts im Jahr 2011 ein zentraler Pfeiler, um die Entwicklungszusammenarbeit aktiver und evidenzbasierter politisch zu steuern, Ergebnisse von EZ transparenter darzustellen und aus Evaluierungen für die Gestaltung der EZ zu lernen.

Zweck des Evaluierungsinstituts ist es, unabhängige Analysen und Bewertungen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit durchzuführen sowie Empfehlungen für deren Verbesserung zu erarbeiten. Des Weiteren sollen die Kompetenzen in Kooperationsländern gefördert werden, eigene Erfolgsbewertungen von Maßnahmen durchzuführen.

II. Geschäftsentwicklung

Im Berichtszeitraum wurde die DEval-Institutsstrategie 2017-2021 weiter operationalisiert und im Rahmen der mit der Gesellschafterin abgestimmten Umsetzungsplanung der Empfehlungen der 2017 vorgelegten institutionellen Evaluierung des DEval in strategische Projekte überführt. Die Umsetzungsplanung wird in jährlichem Rhythmus mit der Gesellschafterin überprüft.

Im Bereich der Geschäftsleitung besteht Kontinuität mit Prof. Dr. Faust als alleinigem Geschäftsführer und zwei Prokuristen. Die im Bereich der Fachabteilungsleitungen bestehende Vakanz konnte mit Besetzung im ersten Quartal 2020 beendet werden.

Die Gestaltung des mehrjährigen Evaluierungsprogramms (MEP) 2019-2021 wurde strategiekonform unter Berücksichtigung der definierten Themenschwerpunkte fortgeschrieben. Folgende Themenschwerpunkte bestanden im Berichtsjahr:

1. Instrumente und Strukturen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

2. Nachhaltigkeit als Querschnittsthema der Entwicklungszusammenarbeit (endete im Berichtsjahr): Der seit langem bestehende Anspruch einer nachhaltigen Entwicklungspolitik stellt große Herausforderungen an Implementierung und Evaluierung. Der Prozess zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und das politische Bekenntnis der Bundesregierung zur Nachhaltigkeit unterstreichen das Potenzial für strategisch relevante Evaluierungen.

3. Fragile Staaten, Friedensförderung und Konfliktprävention: Entspricht der stetig steigenden Bedeutung fragiler Staaten sowie innerstaatlichen Gewaltkonflikten in Entwicklungs- und Schwellenländern und den hiermit verbundenen Herausforderungen für die nationale und internationale Entwicklungszusammenarbeit.

4. Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft (neu beginnend): Die Aufnahme dieses Themenschwerpunkts bildet einen der wichtigsten aktuellen Trends in der deutschen und internationalen Entwicklungszusammenarbeit ab, dessen politische, strategische und budgetäre Relevanz für das Politikfeld unbestritten ist.

In den Themenschwerpunkten sollen bei ausreichender Evidenz Syntheseerkenntnisse formuliert werden. Auf diesem Weg sollen inhaltliche Synergieeffekte als Wissen bereitgestellt werden, die einen Mehrwert der Institutsarbeit gegenüber den Ergebnissen der einzelnen Evaluierungen darstellen. Mögliche Erweiterungen der Produktpalette des DEval (z.B. um Berichtsformate und Veranstaltungen) werden im Rahmen der steigenden Disseminierungsaktivitäten umgesetzt. Der nächste Themenschwerpunktbericht ist zum Thema "Fragile Staaten, Krisenprävention und Friedensförderung" für 2021 geplant.

Im Berichtsjahr wurden im Hinblick auf die Kernfunktionen "Lernen

und Rechenschaftslegung" zahlreiche Veröffentlichungen realisiert.

Darüber hinaus gab es 13 wissenschaftliche Veröffentlichungen in wissenschaftlichen und praxisorientierten Fachzeitschriften. Es wurden 131 Vorträge von DEval-Mitarbeitenden auf nationalen und internationalen Veranstaltungen gehalten sowie verschiedene in- und externe Workshops zur Durchführung von Evaluierungen bzw. zu Evaluierungsmethoden inhaltlich gestaltet und organisiert.

Im Bereich der Methodenentwicklung wurden Fortschritte insbesondere in den DEval-Methodenforschungsprojekten zu Rigoroser Wirkungsevaluierung, Kausalmechanismen und der Nutzung von Geodaten in Evaluierungen erzielt. Zudem hat ein weiteres Projekt zum Thema Datenmanagement und Datenverfügbarkeit begonnen. Weiterhin hat das Institut die Nutzung neuerer Ansätze und Methoden intensiviert, darunter die Arbeit mit Evidenzkarten (Evidence & Gap Maps EGM), Text Mining und Ansätzen der Methodenintegration.

Im Bereich der Weiterentwicklung von Evaluierungsstandards wurden wichtige Meilensteine durch Beiträge zur Reform des EZ-Evaluierungssystems, der Finalisierung des Instruments für Länderportfolioreviews und durch den Austausch zur Berücksichtigung von menschenrechtlichen Standards in Evaluierungen erreicht. Auch der Prozess zur Reform der OECD/DAC-Evaluierungskriterien wurde durch das DEval in Zusammenarbeit mit dem BMZ auf nationaler wie internationaler Ebene weiter begleitet.

Im Tätigkeitsfeld des Evaluation Capacity Development (ECD) wurden die bestehenden Komponenten fortgeführt.

Am 31. Dezember 2019 gehörten dem Institut 97 Beschäftigte an, 5 Hilfskräfte sowie 13 Studierende Beschäftigte.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzierung der Gesellschaft ist im Rahmen der institutionellen Zuwendungen durch den Bund gewährleistet.

Zusätzlich erhielt das DEval Zuwendungen in Höhe von 1.086 T€ aus Projektförderung.

Da die Bewilligung der institutionellen Zuwendungen durch den Bund jahresbezogen erfolgt und den Mittelbedarf für handelsrechtlich gebotene Rückstellungen und Verbindlichkeiten nicht umfasst, werden insoweit unter den Forderungen gegen Gesellschafter Ausgleichsansprüche bilanziert, die aus

Haushaltsmitteln des Erfüllungsjahres der zugrundeliegenden Verpflichtungen finanziert werden.

Zum Jahresende weist das DEval stets ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da nicht benötigte institutionelle Mittel nicht abgerufen werden und, wenn Restmittel vorhanden sind, diese an den Zuschussgeber zurückzuzahlen sind.

Die Ertragslage ist im Wesentlichen geprägt durch die Erträge aus Zuschüssen im Rahmen der institutionellen und der Projektförderung durch den Bund, denen in voller Höhe entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen.

Den Abschreibungen auf das Anlagevermögen stehen in gleicher Höhe Erträge aus der entsprechenden Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen gegenüber, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Entsprechend wird das wirtschaftliche Ergebnis nicht belastet.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BeGeKo GmbH.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.deval.org und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen		
	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	88	82
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)		
	2019	2018
Umsatzerlöse	7.723,3	6.703,5
Sonstige Erlöse / Erträge	1.259,1	850,9
Materialaufwand	1.288,3	604,8
Personalaufwand	5.232,1	4.580,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.299,5	2.225,9
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)		
	2019	2018
Bilanzsumme	1.093,3	1.018,3
Anlagevermögen	488,2	496,8
Umlaufvermögen	438,6	383,8
Verbindlichkeiten	76,3	78,4
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	503,8	418,0

Weitere Kenngrößen (in T€)		
	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	2,29	2,46

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	8.903,8	7.503,8

institutionelle Förderung: 7.838,6 T€
 projektbezogene Förderung: 649,0 T€ (ECD) und 416,2 T€ (RIE) aus Mitteln 2019
 (DEval weist eine um ~21T€ höhere Summe der Projektförderung aus. Diese resultiert aus der Differenz von nicht verausgabten Mitteln 2018, die i. R. d. sechswöchigen Verausgabungsfrist nach 2019 übertragen wurden und von nicht verausgabten Mitteln aus 2019, die nach 2020 übertragen wurden.)

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019

	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Faust, Prof. Dr., Jörg, GF	127.200,00	0,00	0,00	127.200,00	0,00
Insgesamt	127.200,00	0,00	0,00	127.200,00	0,00

Überwachungsgremiumssvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH

Adresse: Tulpenfeld 6, 53113 Bonn Tel.: (0228) 94927 - 0 Fax: (0228) 94927 - 130 Internet: www.die-gdi.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	19,17	75
NRW	6,39	25
Insgesamt	25,56	100

"Gesellschafterstruktur": T€-Beträge sind wie in den Vorjahren gerundet (real: Bund 19.174 € und Land 6.391 €).

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Das DIE führt auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Beratungs- und Ausbildungsaufgaben durch. Es forscht und publiziert zu politischen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Fragen globaler nachhaltiger Entwicklung, um Möglichkeiten, Erfolgsfaktoren und Hindernisse einer an nachhaltiger Entwicklung orientierten Politik und internationalen Zusammenarbeit zu verstehen. Seine Forschungsergebnisse bringt es in die transformative Politikberatung in Deutschland, Europa und international sowie in die Ausbildungsformate ein. Es bildet deutsche und europäische Hochschulabsolvent(inn)en für die berufliche Praxis in öffentlichen und privaten Institutionen der deutschen und internationalen Entwicklungspolitik aus. Zusätzlich zur Ausbildung inländischen und europäischen akademischen Nachwuchses richtet das DIE die MGG-Academy (Managing Global Governance) aus, in der zukünftige Führungskräfte globaler Entwicklungspartner für die Ausübung herausgehobener Funktionen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung ihrer Heimatländer qualifiziert werden. Mit der Ausrichtung der MGG-Academy dient das DIE zugleich der Netzwerkbildung zwischen Deutschland und den beteiligten Partnerländern.

Die Beteiligung des Bundes am DIE wurde im Jahr 1964 begründet.

Mit der Beteiligung werden insbesondere folgende wichtigen Bundesinteressen verfolgt:

- Die forschungsbasierte Flankierung der deutschen Entwicklungspolitik.
- Die Bildung wissenschaftlicher Allianzen zur Legitimierung und Reichweitenverstärkung entwicklungspolitischer Positionen und Initiativen des BMZ.
- Die verlässliche Versorgung des BMZ und seiner Umfeld- und Durchführungsorganisationen mit ausgebildeten Nachwuchskräften.

II. Geschäftsentwicklung

Aufgrund der gestiegenen institutionellen Zuwendungen (Berichtsjahr 6.131,2 T€ / Vorjahr 5.510,6 T€) bei gleichzeitig konstant gebliebenen Projektgeschäft konnte die Gesellschaft ihre Forschungs- und Beratungstätigkeit im Vergleich zu den Vorjahren weiter ausbauen. Für die Jahre 2020 bis 2021 erwarten wir auf Grund der Förderstruktur des Instituts unverändert ausgeglichene Ergebnisse. Bestandsgefährdende bzw. sonstige wesentliche Risiken zeichnen sich durch die eingeschlagene Entwicklung des Instituts derzeit nicht ab. Die nach den Vorschriften des Public Corporate Governance Kodes des Bundes vorgeschriebene Entsprechenserklärung liegt vor und ist der allgemeinen Öffentlichkeit auf der Homepage (www.die-gdi.de) dauerhaft zugänglich.

Die Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt ist um 5 auf 142 Mitarbeiter/innen angewachsen. Im Wesentlichen basiert dieser Anstieg auf den Ergebnissen einer durchgeführten Organisationsuntersuchung für den nicht-wissenschaftlichen Personalbereich des Instituts.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Gesellschaftsumsatz im Geschäftsjahr 2019 lag mit 13.195,0 T€ um 430,7 T€ über dem des Vorjahres. Der Gesellschafts-EBITDA betrug 0 T€ und blieb im Vergleich zum Vorjahr (0 T€) unverändert. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug für das Berichtsjahr 1.104,0 T€ und erhöhte sich zum Vorjahr (755,4 T€). Der Anstieg resultiert aus den gegenüber dem Vorjahr gesteigerten erhaltenen Anzahlungen im Rahmen von Drittmittelprojekten, die noch nicht zweckentsprechend verausgabt wurden.

Der Jahresabschluss weist strukturell bedingt ein ausgeglichenes Ergebnis aus, da nicht benötigte institutionelle Mittel und Projektzuwendungen der Gesellschafter nicht abgerufen werden dürfen und vorhandene Restmittel an die Zuwendungsgeber zurück zu zahlen sind. Außerhalb der institutionellen Förderung erzielte Erträge werden, soweit sie im Jahre ihrer Entstehung nicht unmittelbar zur Deckung außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Investitionen eingesetzt werden, auf die institutionellen Mittelzuwendungen der Gesellschafter angerechnet und an diese abgeführt. Eine Mittelansammlung auf Ebene der Gesellschaft, etwa durch Bildung von Rücklagen, ist somit nicht möglich.

Die institutionelle Förderung durch den Gesellschafter Bund betrug 4.656,7 T€ im Jahr 2019 (Vorjahr: 4.141,8 T€). Im Rahmen der

Projektförderung erhielt das DIE vom Gesellschafter Bund Zuwendungen in Höhe von 6.937,3 T€ (Vorjahr: 7.138,9 T€).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch RSM GmbH.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.die-gdi.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	142	137
davon Anzahl der Auszubildenden	2	2

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	13.195,0	12.764,3
Sonstige Erlöse / Erträge	1.096,9	1.257,2
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	9.219,3	8.611,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.866,3	5.225,9
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	3.110,7	2.715,6
Anlagevermögen	1.149,0	1.028,6
Umlaufvermögen	1.658,3	1.490,0
Verbindlichkeiten	1.344,4	1.020,3
Eigenkapital	25,6	25,6
Rückstellungen	617,2	666,6

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,82	0,94

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	11.509,8	11.138,6

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Scholz, Prof. Dr., Imme, stDR	116.000,00	0,00	0,00	116.000,00	0,00
Insgesamt	116.000,00	0,00	0,00	116.000,00	0,00

Die stellv. Direktorin Frau Prof. Dr. Imme Scholz hat vom 01.01. - 31.12.2019 die Geschäftsführung kommissarisch allein wahrgenommen, nachdem Herr Prof. Dr. Dirk Messner mit Ablauf des 30.09.2018 als Geschäftsführer beim DIE ausgeschieden war. Zum 01.03.2020 wurde Frau Prof. Dr. Anna-Katharina Hornidge zur geschäftsführenden Direktorin des DIE bestellt.

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Jäger, Martin, Vorsitzender des Kuratoriums, Staatssekretär, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
Frau Grote, Prof. Dr., Ulrike, stellv. Vorsitzende des Kuratoriums, Direktorin des Instituts für Umweltökonomik und Welthandel, Leibniz Universität Hannover	0,00	0,00	0,00
Frau Storsberg, Annette, stellv. Vorsitzende des Kuratoriums, Staatssekretärin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Frau Barth, Helga Margarete, Mitarbeiterin, Auswärtiges Amt (ab 18.11.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Baum, Alexander, Sonderberater des Stv. Generalsekretärs des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD)	0,00	0,00	0,00
Herr Botsch, Andreas, Abteilungsleiter sowie Mitglied des Bundesvorstandes, Deutscher Gewerkschaftsbund	0,00	0,00	0,00
Herr Dann, Prof. Dr., Philipp, Professur für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Humboldt-Universität zu Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Heidebrecht, Joachim, Abteilungsdirektor Development Research, KfW-Entwicklungsbank	0,00	0,00	0,00
Herr Hein, Jürgen, Abteilungsleiter, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Frau Kaul, Dr., Inge, Außerordentliche Professur, Hertie School of Governance	0,00	0,00	0,00
Herr Schetter, Prof. Dr., Conrad, Direktor, Bonn International Center for Conversion (BICC)	0,00	0,00	0,00
Frau Siehl, Dr., Elke, Leitung der Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	0,00	0,00	0,00
Herr Steffens, Prof. Dr., Udo, Emeritierter Präsident, Frankfurt School of Finance & Management	0,00	0,00	0,00
Frau Wülker-Mirbach, Margitta, Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (ab 18.11.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Kuratoriumsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Reichenbecher, Zeno, Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (bis 31.05.19)	0,00	0,00	0,00
Frau von Uslar-Gleichen, Tania, Mitarbeiterin, Auswärtiges Amt (bis 01.11.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

Engagement Global gGmbH

Adresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn Tel.: (0228) 20717-0 Fax: (0228) 20717-150 Internet: www.engagement-global.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Bundesregierung hat am 28. November 2011 die Organisation "Engagement Global gGmbH" (folgend Engagement Global) gegründet.

Damit wurden die zuvor auf verschiedene Organisationen aufgeteilten Programme zur Förderung des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements in der Entwicklungszusammenarbeit zusammengeführt.

Die Engagement Global ist als gemeinnützige GmbH zu 100% im Bundesbesitz. Die Gesellschafterin wird vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Sie wird im Rahmen des Zuwendungsrechts institutionell gefördert, erhält ergänzend aber auch themenspezifische Programmmittel. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, sowie des bürgerschaftlichen und kommunalen Engagements zugunsten dieser Zwecke.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

1. Beschaffung und Zuwendung von Mitteln für die Förderung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen Körperschaft oder für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts (§ 58 Nr. 1 Abgabenordnung). Inländischen Körperschaften darf die Gesellschaft Mittel nur zuwenden, wenn diese Körperschaften selbst steuerbegünstigt sind. Durch die Mittelzuwendungen werden insbesondere
 - die Durchführung von Förder-, Entsende- und Lernprogrammen wie z. B. entwicklungspolitischer Freiwilligendienste, Entsendungen von Fachkräften und ehrenamtlich Tätigen in Entwicklungsländer sowie entwicklungspolitischer Schulaustausche,
 - die Erstellung und Verteilung von Materialien für die entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit,
 - die Durchführung von Informations-, Lern- und Qualifizierungsveranstaltungen bzw. entsprechenden Angeboten zu entwicklungspolitischen Themen,
 - der Transport von Sachspenden in Entwicklungsländer sowie

- sonstige Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit gefördert.

2. entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit für interessierte Menschen und Organisationen, insbesondere für im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit entsandte Fachkräfte, Entwicklungshelfer und Freiwillige, sowie der Rückkehrarbeit und Nachbereitung der Auslandsaufenthalte dieser Personengruppen.

3. Unterstützung des steuerbegünstigten entwicklungspolitischen Engagements von Kommunen und anderen Körperschaften durch konzeptionelle Beratung und Qualifizierung.

4. Unterstützung des entwicklungspolitischen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern und Trägerorganisationen durch entsprechende Informations-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie durch die Vermittlung und Finanzierung von Praxiseinsätzen in entwicklungspolitischen Vorhaben im Ausland sowie deren Vor- und Nachbereitung.

Wichtiges Bundesinteresse:

Die Bundesregierung, vertreten durch das BMZ, hat die Engagement Global gegründet, um bis dahin zersplitterte Zuständigkeiten für die Beratung und Förderung des entwicklungspolitischen Engagements der Zivilgesellschaft und der Kommunen zusammenzuführen. Dies wurde durch Umsetzen und Bündelung von Aufgaben aus dem ehemaligen Deutschen Entwicklungsdienst (DED), der damaligen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ; heute Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ), der ehemaligen Internationalen Weiterbildungs- und Entwicklungsorganisation (InWEnt) und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband umgesetzt. Durch Einbindung der Länder wurde es gleichzeitig möglich, entwicklungspolitische Zielsetzungen in die föderale Bildungsarbeit hineinzutragen und das entwicklungspolitische Engagement der Kommunen zu fördern. Inzwischen ist das gesamtpolitische Ziel der Umsetzung der Agenda 2030 die Leitvorgabe auch in diesem Politiksegment. Ohne die konsequente Einbindung der Zivilgesellschaft und der kommunalen Ebene werden die Ziele der Agenda 2030 nicht erreicht werden können. Die Fördermittel des Bundes wurden daher kontinuierlich erhöht und die Engagement Global gezielt als Servicedienstleisterin an der Schnittstelle zwischen Staat und Zivilgesellschaft platziert und aufgebaut. Das bei der Gründung schon bestehende wichtige Bundesinteresse besteht daher unvermindert fort bzw. hat seitdem noch deutlich zugenommen.

II. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse waren im Berichtszeitraum um 16,2 Mio. Euro höher als in der mit 370,5 Mio. Euro veranschlagten Planung. Dies resultiert aus einer weiteren Übertragung zu-sätzlicher Aufgaben sowie gestiegener Programmmitteln durch das BMZ und daraus resultierend aus der Steigerung bei der Verausgabung der Mittel in den Projekten und im institutionellen Haushalt. Die Projektförderungen waren um 57,4 Mio. Euro höher als in der Planung vorgesehen. Im Wesentlichen gab es im Vergleich zur Planung höhere Programmmittel bei den Sonderinitiativen "Fluchtursachen bekämpfen, Flüchtlinge reintegrieren" in Höhe von 19,3 Mio. Euro und "Eine Welt ohne Hunger" mit 9,3 Mio. Euro sowie bei der Förderung "Internationaler Klima- und Umweltschutz" mit 6,6 Mio. Euro. Bei der Förderung "weltwärts" ergibt sich eine Reduzierung von 9,2 Mio. Euro zu dem im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2019 ausgewiesenen Betrag sowie bei der Förderung "Private Träger" eine Reduzierung in Höhe von 8,4 Mio. Euro. Die bereitgestellten Mittel für die institutionelle Förderung wurden nicht vollständig benötigt und liegen um 0,6 Mio. Euro (1,8 % der Förderung) unter dem prognostizierten Wert, aber um 9,7 % über dem Vorjahreswert.

Der Auftragsbestand lag mit plus 82,5 Mio. Euro deutlich über dem Planwert. Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Steigerung der Programmmittel für die Förderung "bengo private Träger", für die Förderung "weltwärts" sowie für die Förderung "Ziviler Friedensdienst". Der Auftragsbestand bei der institutionellen Förderung erhöhte sich ebenfalls.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Engagement Global Betriebserträge in Höhe von 388,1 Mio. Euro (Vorjahr 317,8 Mio. Euro). Die Betriebserträge setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen. Die Umsatzerlöse mit dem Bund beliefen sich auf 384,6 Mio. Euro (Vorjahr 313,7 Mio. Euro) und begründen sich im Wesentlichen durch die deutliche Steigerung der ausgewiesenen Umsätze in dem Programm "bengo private Träger" auf 134,4 Mio. Euro und gestiegenen Umsätzen in fast allen anderen BMZ-Programmen. Die Umsatzerlöse mit den Ländern betragen 1,9 Mio. Euro (Vorjahr 2,0 Mio. Euro), mit sonstigen Auftraggebern wurden 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,6 Mio. Euro) erwirtschaftet.

Der Materialaufwand in Höhe von 341,0 Mio. Euro (Vorjahr 278,8 Mio. Euro) spiegelt die für die Durchführung der Projekte notwendigen Aufwendungen (Schwerpunkt sind die Weiterleitungen von Zuwendungsmitteln an Trägerorganisationen) wider. Die Sachaufwendungen (sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen) betragen 15,1 Mio. Euro (Vorjahr 12,2 Mio.

Euro). Der Anstieg der Sachaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Immobilienaufwendungen mit + 1,7 Mio. Euro und Kommunikationsaufwendungen mit + 0,1 Mio. Euro. Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Neueinstellungen und einer Tarifierhöhung in Höhe von 3,1% zum 1. April 2019 und belief sich insgesamt auf 32,0 Mio. Euro (Vorjahr 26,9 Mio. Euro). Zum 31. Dezember 2019 waren bei der Gesellschaft insgesamt 590 Mitarbeitende (aktive Mitarbeitende ohne studentische Hilfskräfte, Mutterschutz, Elternzeit, Sonderurlaub, EU-Rente, Praktikanten/innen, ATZ-Freistellungsphase, Zeitarbeit; Vorjahr 521) beschäftigt. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Erhöhung der der vom BMZ bewilligten Projektstellen.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG Köln, WPG.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.engagement-global.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	642	565
davon Anzahl der Auszubildenden	7	7

Da in der Tabelle die Jahresdurchschnittszahl anzugeben ist, weicht diese von der Mitarbeiterzahl mit Stichtag 31.12.2019 ab.

Umsatz und Ergebnis (in T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	386.729,0	316.320,0
Sonstige Erlöse / Erträge	1.351,0	1.527,0
Materialaufwand	341.004,0	278.780,0
Personalaufwand	32.017,0	26.855,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.057,0	12.209,0
Finanzergebnis	1,0	2,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Abschreibungen belaufen sich auf 820 T€, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind 1 T€ und Sonstige Steuern 0,2 T€.

Bilanz (in T€)	2019	2018
Bilanzsumme	31.764,0	22.202,0
Anlagevermögen	2.647,0	2.074,0
Umlaufvermögen	3.810,0	3.776,0
Verbindlichkeiten	23.583,0	16.435,0
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	3.451,0	3.571,0

Weitere Positionen in der Bilanz

Aktivseite: Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 23.249 T€, Rechnungsabgrenzungsposten 2.058 T€

Passivseite: Sonderposten für Investitionszuschüsse 2.647 T€, Rechnungsabgrenzungsposten 2.058 T€

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,08	0,11

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	402.346,0	318.367,0

Aufgrund der Mittelsteigerungen im Epl. 23 haben sich die Zuwendungen um rd. 83.979 T€ erhöht.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kreuter, Dr., Jens, GF	122.141,00	0,00	0,00	122.141,00	0,00
Insgesamt	122.141,00	0,00	0,00	122.141,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schwenzfeier, Dirk, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Leitender Beamter, BMZ	0,00	0,00	0,00
Frau Heuzeroth, Dr., Elke, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, BMF	0,00	0,00	0,00
Frau Moor, Paulina, Mitarbeiterin, Berlin Engagement Global	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

I - Beteiligungen aus dem Bereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Bayreuther Festspiele GmbH

Adresse: Festspielhügel 1-2, 95445 Bayreuth Tel.: (0921) 7878 - 0 Fax: (0921) 7878 - 122 Internet: www.bayreuther-festspiele.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	60,90	29
Freistaat Bayern	60,90	29
Stadt Bayreuth	27,30	13
Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.	60,90	29
Insgesamt	210,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
BF Medien GmbH	100,00	25,00	1.299,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch den Betrieb der Bayreuther Festspiele, also die festlichen Aufführungen der Werke Richard Wagners, sowie Tätigkeiten, die dem Betrieb der Festspiele förderlich sind.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 fanden die 108. Bayreuther Festspiele in der Zeit vom 25. Juli bis 28. August 2019 statt. Der Spielplan 2019 umfasste 32 öffentliche Aufführungen im Festspielhaus.

Die Neuinszenierung "Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg" wurde von Seiten des Publikums und der Fachpresse begeistert aufgenommen.

Dank der intensiven und kontinuierlichen Weiterarbeit und -entwicklung der auf dem Programm stehenden Inszenierungen erwiesen sich die Bayreuther Festspiele einmal mehr als Ort produktiver und lebendiger Auseinandersetzung mit Wagners Werken und darüber hinaus als eine etablierte Institution zeitgenössischer Musik-Theater-Interpretationen, die konsequent und zielbewusst innovative künstlerische Fortentwicklung anstrebt und durchsetzt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Bayreuther Festspiele GmbH erreicht, wie auch die meisten anderen Kulturbetriebe, trotz vollständiger Ausbuchung und einer sehr hohen Eigeneinnahme, keinen ausgeglichenen Haushalt, so dass ihr Fortbestand und ihre Finanzierung nur dann gewährleistet ist, wenn auch weiterhin ausreichend Zuschüsse zur Deckung der Aufwendungen zur Verfügung stehen. Der von der Geschäftsleitung vorgelegte und am 30. November 2018 genehmigte Wirtschaftsplan 2019 enthielt eine Zuwendung öffentlicher Geldgeber von insgesamt T€ 7.127 (davon T€ 2.911 Bund) sowie T€ 2.911 nicht öffentlicher Zuwendung (Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e. V.) zur laufenden Finanzierung.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	785	761
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Die Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt berücksichtigt das Stammpersonal und das Saisonpersonal, welches in der Festspielsaison aufgestockt wird.

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	15.853,0	14.914,0
Sonstige Erlöse / Erträge	2.782,0	2.590,0
Materialaufwand	1.165,0	1.270,0
Personalaufwand	17.461,0	16.282,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.813,0	3.541,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	1.563,0	1.716,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	31.080,0	29.538,0
Anlagevermögen	7.240,0	7.515,0
Umlaufvermögen	23.835,0	22.008,0
Verbindlichkeiten	958,0	3.793,0
Eigenkapital	7.351,0	5.788,0
Rückstellungen	554,0	648,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	23,70	19,60
Sonderposten für künstlerische Ausstattung (in T €)	2.812,00	2.727,00
Sonderposten für Zuwendungen (in T €)	4.480,00	4.749,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	2.911,0	2.796,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Frau Wagner, Prof., Katharina, KUGF	156.000,00	0,00	0,00	156.000,00	0,00
Herr von Berg, Holger, KGF	118.000,00	0,00	0,00	118.000,00	0,00
Insgesamt	274.000,00	0,00	0,00	274.000,00	0,00

Verwaltungsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Schmid, Toni, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Ministerialdirigent a.D., Bay. Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	0,00	0,00	0,00
Herr Waldenfels, Dr., Georg Freiherr von , stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates, Vorsitzender des Vorstands, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.	0,00	0,00	0,00
Herr Dörfler, Dr., Rupert, Ministerialrat, Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	0,00	0,00	0,00
Herr Eifler, Martin, Referatsleiter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Frau Merk-Erbe, Brigitte, Oberbürgermeisterin, Stadt Bayreuth	0,00	0,00	0,00
Herr Schmalenbach, Dr., Dirk, Mitglied des Vorstands, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.	0,00	0,00	0,00
Frau Schulz-Hombach, Dr., Stephanie, Unterabteilungsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Herr Stegmayer, Benedikt, Kultur- und Tourismusreferent, Stadt Bayreuth (ab 01.05.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Adresse: Schöneberger Straße 15, 10963 Berlin Tel.: (030) 26397 - 0 Fax: (030) 26397 - 397 Internet: www.kbb.eu

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung von Veranstaltungen im kulturellen Bereich in der Hauptstadt Berlin.

Dieser Zweck spiegelt sich in wiederkehrenden Festivals, interdisziplinären Schwerpunktprogrammen, Reihen sowie Einzelveranstaltungen wieder.

Geschäftsbereiche:

Berliner Festspiele mit Martin-Gropius-Bau, Haus der Kulturen der Welt, Internationale Filmfestspiele Berlin.

II. Geschäftsentwicklung

Die KBB führte im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 3.365 Veranstaltungen (Ausstellungen, Konferenzen, Vorstellungen, Konzerte, Filmvorführungen, Lesungen etc.) durch und erreichte damit 861.108 Besucher. Auf die einzelnen Geschäftsbereiche der KBB verteilt sich die Gesamtzahl wie folgt:

Berliner Festspiele: 454 Veranstaltungen mit 112.214 Besuchern

Martin-Gropius-Bau: 7 Veranstaltungen mit 154.233 Besuchern

Haus der Kulturen der Welt: 736 Veranstaltungen mit 107.157 Besuchern.

Internationale Filmfestspiele Berlin: 2.166 Veranstaltungen mit 487.504 Besuchern

III. Finanzielle Entwicklung

Das Vermögen der KBB setzt sich im Wesentlichen aus dem Anlagevermögen und dem Umlaufvermögen zusammen. Die KBB ist eine Zuwendungsempfängerin des Bundes und erhielt im Berichtsjahr institutionelle Zuwendungen des Bundes in Höhe von 29.416 T€ sowie Projektförderungen des Bundes von 17.040 T€.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl & Partner GmbH. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	544	524
davon Anzahl der Auszubildenden	4	4

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	76.855,0	72.945,0
Sonstige Erlöse / Erträge	188,0	21,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	29.903,0	28.358,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.746,0	44.211,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	23.613,0	24.237,0
Anlagevermögen	7.639,0	10.408,0
Umlaufvermögen	15.784,0	13.661,0
Verbindlichkeiten	13.502,0	11.559,0
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	2.447,0	2.245,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	0,10	0,10
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen (in T €)	7.639,00	10.408,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	46.455,0	44.775,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Kosslick, Prof., Dieter, KUGF (bis 31.05.19)	110.951,02	21.303,85	0,00	132.254,87	0,00
Herr Oberender, Dr., Thomas, KUGF	150.000,00	0,00	0,00	150.000,00	0,00
Herr Scherer, Prof. Dr., Bernd M., KUGF	109.733,61	0,00	0,00	109.733,61	0,00
Frau Sieben, Charlotte, KGF	116.261,10	0,00	0,00	116.261,10	0,00
Frau Rissenbeek, Mariette, KUGF (ab 01.06.19)	53.666,69	0,00	0,00	53.666,69	0,00
Insgesamt	540.612,42	21.303,85	0,00	561.916,27	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Grütters, Prof., Monika, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Staatsministerin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Herr Winands, Dr., Günter, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Leitender Beamter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Frau Ackermann, Prof. Dr., Marion, Generaldirektorin Staatliche Kunstsammlung Dresden	0,00	0,00	0,00
Frau Blomeyer, Sybille, Referatsleiterin, Senatskanzlei Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Gaebler, Christian, Staatssekretär, Senatskanzlei	0,00	0,00	0,00
Herr Görgen, Dr., Andreas, Abteilungsleiter, Auswärtiges Amt	0,00	0,00	0,00
Herr Kelleners, Martin, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Herr Khuon, Prof., Ulrich, Intendant Deutsches Theater Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Leppin, Anne, Geschäftsführerin Deutsche Filmakademie	0,00	0,00	0,00
Herr Rosenbauer, Prof. Dr., Hansjürgen, Mitglied Medienrat Berlin/Brandenburg	0,00	0,00	0,00
Herr Schmidt-Werthern, Dr., Konrad, Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Wöhlert, Dr., Torsten, Staatssekretär, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Adresse: Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn Tel.: (0228) 9171 - 0 Fax: (0228) 234154 Internet: www.bundeskunsthalle.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bundesrepublik Deutschland	26,00	60,98
Land Baden- Württemberg	1,00	2,439
Freistaat Bayern	1,00	2,439
Land Berlin	1,00	2,439
Land Brandenburg	1,00	2,439
Freie Hansestadt Bremen	1,00	2,439
Freie und Hansestadt Hamburg	1,00	2,439
Land Hessen	1,00	2,439
Land Mecklenburg- Vorpommern	1,00	2,439
Land Niedersachsen	1,00	2,439
Land Nordrhein- Westfalen	1,00	2,439
Land Rheinland-Pfalz	1,00	2,439
Saarland	1,00	2,439
Freistaat Sachsen	1,00	2,439
Land Sachsen-Anhalt	1,00	2,439
Land Schleswig-Holstein	1,00	2,439
Freistaat Thüringen	1,00	2,439
Insgesamt	42,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
GID-Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	20,00	20,00	3.376,00

Die KAH hat mit der GID einen Dienstleistungsvertrag auf Basis einer Inhouse-Vergabe gemäß § 108 GWB n. F. über Sicherheitsdienstleistungen geschlossen.

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland betreibt das Sichtbarmachen von geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft wurde am 18.12.1989 gegründet.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 hat die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH) dreizehn Ausstellungen durchgeführt, wovon vier Ausstellungen bereits in 2018 eröffnet wurden.

Große Ausstellungen waren Michael Jackson: On the Wall, Goethe. Verwandlung der Welt, Von Mossul nach Palmyra. Eine virtuelle Reise durch das Weltkulturerbe, California Dreams. San Francisco - ein Porträt, eine Retrospektive des Werks von Martin Kippenberger

sowie Beethoven Welt.Bürger.Musik. Zusätzlich wurden Musik-, Tanz-, Theater- und Fremdveranstaltungen durchgeführt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb von Ausstellungen, Vermietungen und Veranstaltungen sowie aus Katalogverkäufen haben im Berichtsjahr mit insgesamt 2.833 T€ gegenüber 3.745 T€ im Vorjahr um 912 T€ abgenommen. Ursächlich dafür ist ein Rückgang der Besucherzahlen um 181.548 auf 492.335 (zum Vergleich: 673.883 in 2018). Die erheblich höhere Besucherzahl in 2018 war vor allem den Sondereffekten durch die Ausstellungen Playground Outdoor in Bonn und Bestandsaufnahme Gurlitt im Gropius Bau in Berlin mit jeweils rund 100.000 Besucher*innen zu verdanken.

Die Zuwendungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) betragen 2019 19.492 T€ (im Vorjahr 11.621 T€), hierbei entfielen auf institutionelle Zuwendungen 17.883 T€, auf investitionsbezogene Zuwendungen 451 T€ und auf projektbezogene Zuwendungen 1.158 T€.

Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 7.213 T€ auf 7.543 T€ gestiegen. Insbesondere genannt seien hier die Auf- und Abbaukosten (von 1.728 T€ in 2018 auf 2.005 T€) und Transportkosten inkl. Art-Handling (von 1.473 T€ in 2018 auf 2.026 T€).

Der Personalaufwand liegt mit 6.419 T€ um 89 T€ über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür ist eine Tarifsteigerung.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 0 T€ nach einem Vorjahresergebnis von -6.479 T€. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet und entspricht damit dem Prinzip der Fehlbedarfsfinanzierung der KAH.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonn. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	120	133
davon Anzahl der Auszubildenden	8	9

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2.869,9	3.787,9
Sonstige Erlöse / Erträge	2,5	0,0
Materialaufwand	7.599,3	7.221,7
Personalaufwand	6.419,4	6.330,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.369,4	8.446,7
Finanzergebnis	-33,0	-0,2
Jahresergebnis	0,0	-6.479,4

Der Fehlbetrag 2018 (entsprach Gewinnvortrag) war der Umstellung der Bilanzierungssystematik geschuldet.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	3.255,1	2.990,6
Anlagevermögen	20,0	20,0
Umlaufvermögen	3.183,4	2.878,5
Verbindlichkeiten	2.436,7	2.361,8
Eigenkapital	41,9	41,9
Rückstellungen	565,8	377,7

Das Eigenkapital besteht ausschließlich aus dem Stammkapital.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,30	1,40

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	19.492,0	11.621,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Schmeing, Patrick, KGF	102.037,44	3.264,51	0,00	105.301,95	6.791,90
Herr Wolfs, Reinier, KUGF (bis 30.11.19)	105.148,83	10.255,48	0,00	115.404,31	7.443,62
Insgesamt	207.186,27	13.519,99	0,00	220.706,26	14.235,52

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Winands, Dr., Günter, Vorsitzender des Kuratoriums, Leitender Beamter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Frau Kaluza, Dr., Hildegard, stellv. Vorsitzende des Kuratoriums, Abteilungsleiterin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	0,00	0,00	0,00
Frau Bias-Engels, Dr., Sigrid, Unterabteilungsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Bieler-Seelhoff, Susanne, Abteilungsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	0,00	0,00	0,00
Herr Boßmann, Claus Peter, Abteilungsleiter, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	0,00	0,00	0,00
Frau Fellner, Irmgard Maria, Unterabteilungsleiterin, Auswärtiges Amt	0,00	0,00	0,00
Frau Harjes-Ecker, Elke, Abteilungsleiterin, Thüringer Staatskanzlei	0,00	0,00	0,00
Frau Haugg, Kornelia, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	0,00	0,00	0,00
Frau Schulz-Hombach, Dr., Stephanie, Unterabteilungsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH

Adresse: Charlottenstr. 56, 10117 Berlin Tel.: (030) 202987 - 410 Fax: (030) 202987 - 419 Internet: www.roc-berlin.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Deutschlandradio	10,40	40
Bund	9,10	35
Land Berlin	5,20	20
Rundfunk Berlin Brandenburg	1,30	5
Insgesamt	26,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung der Musikkultur. Dazu werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen und Rundfunkproduktionen unterhalten: das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin (DSO), das Rundfunk Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Rundfunkchor Berlin und der RIAS Kammerchor. Der Bund ist seit 1994 an der GmbH beteiligt.

II. Geschäftsentwicklung

Die Gesellschaft hat mit ihren vier Ensembles insgesamt 144 eigenveranstaltete Orchester- und Chorkonzerte in Berlin mit insgesamt 140.083 Besucher/innen (2018 150 Orchester- und Chorkonzerte mit 148.384 Besucher/innen) veranstaltet. Außerhalb Berlins wurden 66 Konzerte mit insgesamt 81.128 Besucher/innen (2018: 57 Konzerte mit 69.178 Besucher/innen) durchgeführt.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 6.686 (2018: T€ 6.312). Der Aufwand für Löhne und Gehälter und Sozialabgaben lag bei T€ 31.941 (Vorjahr T€ 31.907). Die Gesellschaft kann mit ihren Umsätzen und sonstigen betrieblichen Erträgen keine Kostendeckung erreichen, so dass die Finanzierung nur durch Gesellschafterleistungen gewährleistet werden kann.

Die Zuwendungen der Gesellschafter betragen 2019 T€ 37.595 (davon T€ 13.158 Bund).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Roeber Broenner Susat Mazars GmbH & Co.KG. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	364	364
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	6.686,0	6.312,0
Sonstige Erlöse / Erträge	543,0	760,0
Materialaufwand	5.984,0	5.752,0
Personalaufwand	31.941,0	31.907,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.583,0	7.595,0
Finanzergebnis	-59,0	-93,0
Jahresergebnis	-849,0	-1.123,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	11.175,0	12.321,0
Anlagevermögen	364,0	399,0
Umlaufvermögen	10.249,0	11.308,0
Verbindlichkeiten	1.454,0	1.620,0
Eigenkapital	3.688,0	4.538,0
Rückstellungen	4.660,0	4.951,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	33,00	36,80

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	13.158,0	13.158,0

Es handelt sich hierbei um eine Zuweisung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung. Der Finanzierungsanteil des Bundes entspricht dem Gesellschaftsanteil.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Rose, Anselm, GF	138.750,00	21.137,00	0,00	159.887,00	0,00
Insgesamt	138.750,00	21.137,00	0,00	159.887,00	0,00

Kuratoriumsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Sölch, Rudi, Vorsitzender des Kuratoriums, ZDF Verwaltungsdirektor a.D.	0,00	0,00	0,00
Herr Eifler, Martin, stellv. Vorsitzender des Kuratoriums, Referatsleiter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Herr Gallep, Bernd, Referatsleiter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	0,00	0,00	0,00
Herr Hille, Wolf, Leiter Finanzen. Deutschlandradio	0,00	0,00	0,00
Herr Kühner, Martin, Solohornist RSB	0,00	0,00	0,00
Frau Puhlmann, Sabine, Sängerin Rundfunkchor Berlin	0,00	0,00	0,00
Frau Reichenbach, Susanne, Referatsleiterin, Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Schmidt-Werthern, Dr., Konrad, Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin	0,00	0,00	0,00
Herr Schmitz, André, Staatssekretär a.D.	0,00	0,00	0,00
Herr Schneider, Ulrich, Kontrabassist, Betriebsratsvorsitzender DSO	0,00	0,00	0,00
Herr Singelnstein, Christoph, Chefredakteur rbb	0,00	0,00	0,00
Herr Sträßner, Dr., Matthias, Beauftragter des Intendanten für die ROC Berlin GmbH	0,00	0,00	0,00
Frau Wietschorke, Dagmar, Sängerin RIAS Kammerchor	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Von den vier Arbeitnehmervertretern der ROC Berlin GmbH sind immer jeweils zwei Vertreter stimmberechtigt. Die Stimmberechtigung wechselt nach zwei Jahren auf die jeweils anderen beiden Vertreter. Der Wechsel erfolgt zur Sommersitzung des Kuratoriums. Herr Ulrich Schneider, Kontrabassist, Betriebsratsvorsitzender DSO sowie Frau Sabine Puhlmann, Sängerin Rundfunkchor Berlin sind stimmberechtigt ab 01.01.2018 bis 10.08.2020. Herr Martin Kühner, Solohornist RSB und Frau Dagmar Wietschorke, Sängerin RIAS Kammerchor sind stimmberechtigt ab 11.08.2020.

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Transit-Film-Gesellschaft mbH

Adresse: Dachauer Straße 35, 80335 München Tel.: (089) 599885 - 0 Fax: (089) 599885 - 20 Internet: www.transitfilm.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	179,00	100
Insgesamt	179,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung und Verwertung von Rechten an Filmen, Bildern und Tonträgern, die Verwaltung, Verwertung und Beschaffung von Filmen, Bildern und Tonträgern einschließlich deren Erhaltung und die Durchführung ähnlicher Aufgaben. Das öffentliche Interesse liegt in der wirtschaftlichen Auswertung der deutschen Spiel- und Dokumentarfilme - soweit sie dem Bund gehören.

II. Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2019 konnten Umsatzerlöse in Höhe von 600 T€ erzielt werden, die 72 T€ unter dem Vorjahreswert liegen. Die Umsätze resultieren maßgeblich aus der Vermarktung der Wochenschaubestände vor 1945 und der Onlinevermarktung der Wochenschaubestände nach 1945.

III. Finanzielle Entwicklung

Es ergibt sich 2019 ein Jahresüberschuss von 39 T€.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	3	3
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	600,0	672,0
Sonstige Erlöse / Erträge	99,0	0,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	247,0	268,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	146,2	141,0
Finanzergebnis	-13,0	-16,0
Jahresergebnis	39,0	-37,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.407,0	1.431,0
Anlagevermögen	91,0	113,0
Umlaufvermögen	1.306,0	1.304,0
Verbindlichkeiten	15,0	24,0
Eigenkapital	905,0	867,0
Rückstellungen	447,0	486,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	64,40	60,60
Aufwendungen für den Filmvertrieb (in T €)	233,00	258,00
Bestand an Filmrechten und Kopien (in T €)	33,00	37,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Grünthal, Mark, GF	84.466,95	0,00	0,00	84.466,95	0,00
Insgesamt	84.466,95	0,00	0,00	84.466,95	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Schauz, Ulrike, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referatsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	2.300,00	0,00	2.300,00
Frau Lepping-Spliesgart, Renate, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, Bundesministerium der Finanzen (ab 12.07.19)	765,00	0,00	765,00
Herr Kufus, Thomas, Filmproduzent	1.530,00	0,00	1.530,00
Insgesamt	4.595,00	0,00	4.595,00

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Oebbecke, Katharina, stellv. Vorsitzende des Aufsichtsrats, Referentin, Bundesministerium der Finanzen (bis 14.02.19)	255,00	0,00	255,00
	255,00	0,00	255,00

J - Beteiligung aus dem Bereich des Auswärtigen Amtes (AA)

Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)

Adresse: Ludwigkirchplatz 3-4, 10719 Berlin Tel.: (030) 52 00 56 50 Fax: (030) 52 00 56 590 Internet: www.zif-berlin.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Ihre Aufgabe ist die Stärkung der zivilen internationalen Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung als Beitrag des friedlichen Zusammenlebens in der Völkergemeinschaft.

Dazu gehören die Bereitstellung von geeigneten Fach- und Führungskräften für die Tätigkeit in Friedenseinsätzen und Wahlbeobachtungsmissionen multilateraler Organisationen, der Abschluss von Arbeits- und Sekundierungsverträgen nach dem Sekundierungsgesetz, die Abfassung unabhängiger wissenschaftlicher Analysen, Beratungen und Informationen, die Durchführung von Seminaren und Konferenzen in den Bereichen Krisenprävention, Friedenseinsätze und Peacebuilding, der Aufbau von Kursprogrammen, sowie das Training von Fach- und Führungskräften für internationale Einsätze.

II. Geschäftsentwicklung

Das ZIF ist als gemeinnützige GmbH organisiert und finanziert sich primär aus der institutionellen Förderung des Auswärtigen Amtes (AA) sowie Projektmitteln des AA für die Sekundierung von deutschen zivilen Experten und Expertinnen nach dem Sekundierungsgesetz. Zudem erhält es weitere Projektmittel des AA, der GIZ (aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)) sowie der Europäischen Kommission. Das ZIF ist eine gemeinnützige GmbH und erwirtschaftet keine Gewinne. Ausweislich des Geschäftsberichtes für 2019 hat das ZIF im Berichtsjahr seine auftragsmäßigen Aktivitäten in den Bereichen Personalgewinnung, Training des zivilen Friedenspersonals sowie Abfassung unabhängiger wissenschaftlicher Analysen, Erstellung von Publikationen sowie Beratung politischer Gremien erheblich verstärkt. Das ZIF ist seit dem 04.07.2017 vollwertige Entsendeorganisation für das Auswärtige Amt und damit in Arbeitgeberrolle für die Sekundierten im Ausland. Durch die Anbindung der Sekundierten an das ZIF hat sich das Verhältnis zwischen ZIF und Sekundierten maßgeblich verändert. Entsprechend hat das ZIF, seiner Arbeitgeberrolle und

Fürsorgeverantwortung nachkommend, das Leistungsspektrum weiter ausgebaut - insbesondere in den Bereichen Einsatzbegleitung, Einsatzauswertung und Personalentwicklung. Der Stellenplan umfasst 40 Planstellen. Es sind weitere Arbeitsverträge mit befristeten Beschäftigten und Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern geschlossen, so dass für das Jahr 2019 insgesamt 59 Personen zzgl. 5 Praktikantinnen und Praktikanten durchschnittlich im ZIF beschäftigt waren.

Zusätzlich waren 157 Personen mit befristeten Arbeitsverträgen zu internationalen Organisationen wie EU, OSZE etc. sekundiert. Ihre Tätigkeitsstätte ist nicht am Geschäftssitz in Berlin, sondern befindet sich außerhalb von Deutschland.

III. Finanzielle Entwicklung

Im Geschäftsjahr haben sich die Umsätze, ohne Berücksichtigung der Zuweisung zum Sonderposten, gegenüber dem Vorjahr um 4.699 TEUR erhöht. Die Gesellschaft erhielt im Geschäftsjahr 2019 vom Auswärtigen Amt Zuwendungen zur Förderung der laufenden Geschäftstätigkeit (institutionelle Förderung) und Projektfinanzierung in Höhe von 22.628 TEUR und davon Zuwendungen zur Finanzierung von Gegenständen des Anlagevermögens (Zuwendungen zum Sonderposten aus Zuwendungen) in Höhe von 75 TEUR. Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft weitere Drittmittel von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Europäischen Kommission zur Finanzierung von Projekten in Höhe von 830 TEUR. Zum Stichtag 31.12.2019 führte der deutliche Zuwachs von 19% an Sekundierungen zu einem Anstieg der Personalkosten in 2019 um 4.781 TEUR auf 20.607 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Hamann & Partner - WpG StBG Hardenbergstrasse 12, 10623 Berlin - (Erstellung JA : Rödl & Partner GbR - Wirtschaftsprüfer Steuerberater RA, Äußere Sulzbacher Straße 100, 90491 Nürnberg). Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	59	56
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	23.545,0	18.846,0
Sonstige Erlöse / Erträge	279,0	207,0
Materialaufwand	1.718,0	1.683,0
Personalaufwand	20.607,0	15.826,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.216,0	1.175,0
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0

Die Umsatzerlöse berücksichtigen nicht die Zuweisung zum Sonderposten aus der Zuwendung in Höhe von 74.970,89 €.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	2.079,0	3.525,0
Anlagevermögen	729,0	862,0
Umlaufvermögen	1.336,0	2.647,0
Verbindlichkeiten	394,0	931,0
Eigenkapital	25,0	25,0
Rückstellungen	741,0	734,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	1,20	0,71

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	22.628,0	17.985,0

Hier nur institutionelle und Mittel zur Projektförderung vom AA.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Frau Wieland-Karimi, Dr., Almut, GF	112.742,55	0,00	0,00	112.742,55	0,00
Insgesamt	112.742,55	0,00	0,00	112.742,55	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Roth, Michael, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatsminister, Auswärtiges Amt	0,00	0,00	0,00
Frau Alt, Renata, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Brantner, Dr., Franziska, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Busch, Dagmar, Abteilungsleiterin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	0,00	0,00	0,00
Herr Elsner von Gronow, Berengar, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Grübel, Markus, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Kofler, Dr., Bärbel, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Frau Löbel, Dr., Elke, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
Herr Neu, Dr., Alexander, Mitglied des Bundestages	0,00	0,00	0,00
Herr Tauber, Dr., Peter, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Verteidigung	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

K - Beteiligung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH

Adresse: Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig Tel.: (0341) 2434 - 112 Fax: (0347) 2434 - 133 Internet: www.dbfz.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	25,00	100
Insgesamt	25,00	100

Die Bundesrepublik Deutschland wird vertreten durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, wiederum vertreten durch StS Dr. Aeikens.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung im Bereich der energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in der Bioökonomie unter besonderer Berücksichtigung innovativer Techniken, der wirtschaftlichen Auswirkungen und der Umweltbelange.

Die Gesellschaft ist - soweit sich dies mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbaren lässt - berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftsgegenstand zu fördern.

II. Geschäftsentwicklung

Das DBFZ wurde am 28. Februar 2008 als GmbH gegründet und ist nach § 52 Absatz 2 Nr. 1 AO als gemeinnützig anerkannt. Somit werden keine Gewinnerzielungsabsichten verfolgt. Der Zweckbetrieb wurde innerhalb des steuerlich unbedenklichen Rahmens weiter ausgebaut.

Die Entwicklung der Umsätze und Aufträge im Berichtsjahr hat aus Sicht der Geschäftsführung trotz der weiterhin schwierigen politischen Lage die Erwartungen deutlich übertroffen. Wie üblich ist die Aussagekraft des handelsrechtlichen Überschusses aufgrund kameraler Finanzierungsbestandteile bestenfalls eingeschränkt. Die Geschäftsführung wertet 2019 als außerordentlich gutes Geschäftsjahr.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzierungsstruktur orientiert sich weiterhin an einer institutionellen Fehlbedarfsfinanzierung durch den Gesellschafter, ausgerichtet an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kameralem Vorgaben aus der Bundeshaushaltsordnung. Für die Prüfung der Einhaltung führt das DBFZ eine periodische Überleitungsrechnung aus der Doppik. Die Ertragslage bleibt daher stets orientiert an der kassenmäßigen Belastung (Kasse zzgl. Girokonten) des DBFZ je Berichtsjahr, nicht an der Vermögenslage. Der Gesellschafter prüft und beurteilt in Auslegung des § 44 BHO i. V.m. Nr. 3.2.2 zu § 44 VV-BHO i.V.m. Nr. 3.4 zu § 23 VV-BHO den

Erfolg der Gesellschaft anhand der Überleitungsrechnung. Handelsrechtliche Überschüsse und Fehlbeträge bilden sich daher unabhängig von der institutionellen Förderung und erlauben keine Aussage über die wirtschaftliche Lage des DBFZ.

Die institutionelle Förderung im Abrufverfahren erlaubt eine ständige Zahlungsfähigkeit des DBFZ, der Kassenstand ist nach Gesellschaftervorgabe so niedrig wie möglich zu halten. Eine kaufmännische Liquiditätsanalyse ist daher nicht sachdienlich.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Käthe-Kollwitz-Str. 21, 04109 Leipzig. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	246	219
davon Anzahl der Auszubildenden	10	10

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	15.348,6	14.336,4
Sonstige Erlöse / Erträge	3.446,0	3.832,7
Materialaufwand	1.302,8	2.490,1
Personalaufwand	11.798,3	10.170,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.278,8	4.190,5
Finanzergebnis	0,0	0,0
Jahresergebnis	1.412,9	1.315,2

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	84.739,4	66.491,2
Anlagevermögen	65.282,0	52.141,5
Umlaufvermögen	19.323,4	14.212,0
Verbindlichkeiten	11.710,0	9.141,7
Eigenkapital	7.464,1	6.051,2
Rückstellungen	1.130,8	1.013,1

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	84,80	84,70
Frauenanteil betriebsweit (in %)	43,60	39,20

Die Eigenkapitalquote beinhaltet Sonderposten für Investitionszuschüsse.

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	21.169,5	21.118,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Mayer, Daniel, AGF	112.268,18	0,00	0,00	112.268,18	0,00
Herr Nelles, Prof. Dr., Michael, WGF	123.301,95	0,00	0,00	123.301,95	0,00
Insgesamt	235.570,13	0,00	0,00	235.570,13	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Farcke, Bernt, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Herr Goeke, Berthold, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	0,00	0,00	0,00
Frau Breitfuß-Renner, Birgit, Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (ab 01.02.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Daniel, Gellner, Abteilungsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	0,00	0,00	0,00
Frau Heyn, Andrea, Referentin, Bundesministerium für Bildung und Forschung (ab 01.05.19)	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Freier, Dr., Karin, Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (bis 29.10.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Rövekamp, Dr., Christoph, Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung (bis 31.01.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

L - Beteiligung aus dem Bereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)

juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland

Adresse: Am Römerkastell 11, 66121 Saarbrücken Tel.: (0681) 5866-0 Fax: (0681) 5866-239 Internet: www.juris.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	1.341,02	50,012
Lefebvre Sarrut S.A.	1.215,44	45,329
6 sonstige Gesellschafter	124,91	4,659
Insgesamt	2.681,37	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist (laut Gesellschaftsvertrag) die Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht und seinen Grenzgebieten. Daneben kann die Gesellschaft weitere Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik (einschließlich e-commerce und Internet) und im Fachgebiet Recht erbringen.

Die juris GmbH fokussiert sich bei ihren Angeboten auf die Erschließung und Verknüpfung von Online-Rechtsinformationen auf Basis einer State-of-the-Art Technologie. Dabei bietet sie, sowohl für Kunden im Breitenmarkt als auch für Großkunden im öffentlichen und privaten Sektor, Module aus Primär- und/oder Sekundärcontent an, die sich an den verschiedenen Zielgruppen und Rechtsgebieten ausrichten.

Der Bund hat seine Beteiligung an der Gesellschaft 1985 als Gründungsgesellschafter begründet. Mit ihr wird die EDV-gestützte Versorgung der Bundesgerichte und Bundesbehörden mit Rechtsinformationen sichergestellt.

II. Geschäftsentwicklung

Der Markt für Rechts-, Wirtschafts- und Steuerinformationen in Deutschland ist nach wie vor durch den noch immer relativ geringen Online-Anteil im Vergleich zu anderen europäischen Ländern und die bei vielen Verlagen nur zögerlich verlaufende Migration von Print auf Online gekennzeichnet. Die juris GmbH als einer der wegweisenden Anbieter für Online-Rechtsinformationen unterstützt diesen Übergang in enger Kooperation mit ihren wichtigsten Partnern, die im Rahmen der sogenannten jurisAllianz kooperieren. Somit konnte auch im Jahr 2019 ihre Marktposition gestärkt und die Wachstumskurve fortgesetzt werden.

Der Ausbau des Portfolios der jurisAllianz wurde im Rahmen der Kooperation von der juris GmbH mit renommierten Fachverlagen -

Bundesanzeiger Verlag/Reguvis, C.F. Müller, Deutscher Anwaltverlag, dfv Mediengruppe, De Gruyter Recht, Erich Schmidt Verlag, Hüthig Jehle Rehm, IWW, Verlag Dr. Otto Schmidt, RWS Verlag, Stollfuß Medien und Deutscher Notarverlag - in 2019 erfolgreich fortgeführt.

Ziel der juris GmbH ist es, das Rechtsportal für Deutschland für Legal Professionals und professionelle Steuerberater zu sein und zu bleiben. Um dies zu erreichen, bemüht sich die juris GmbH kontinuierlich, die Kooperation mit den Verlagen der jurisAllianz weiter zu stärken, ihre Alleinstellungsmerkmale - auch im Primärcontent-Bereich - zu sichern und weiterzuentwickeln, technologisch State-of-the-Art zu sein und ihre Kundenbasis zu sichern und weiter auszubauen.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Finanzlage der Gesellschaft war auch in 2019 - wie in den Jahren zuvor - unproblematisch. Das Stammkapital der juris GmbH beträgt nach wie vor TEUR 2.681. Der Geschäftserfolg der juris GmbH erlaubt es, anstehende Investitionen und sonstige Ausgaben ohne Kreditaufnahmen zu finanzieren.

Die juris GmbH übertraf in 2019 mit einer Gesamtleistung i. H. v. EUR 56,9 Mio. den Vorjahreswert i. H. v. EUR 52,6 Mio. um 8,2 %. Als Ergebnis vor Steuern wurden EUR 12,3 Mio. (im Vorjahr EUR 12,6 Mio.) erzielt.

Die Gesamtkapitalrentabilität (das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zur Bilanzsumme) lag im Jahr 2019 bei 38,3 % (im Vorjahr bei 45,1%) die Eigenkapitalrentabilität (das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) lag im Jahr 2019 bei 89,8 % (im Vorjahr bei 98,9 %) und die Umsatzrentabilität (das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) bei 22,1 % (im Vorjahr bei 24,4 %).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Saarbrücken.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt auf der Internetseite www.juris.de und im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	198	202
davon Anzahl der Auszubildenden	1	1

Hinzu kamen 42 Aushilfen im Jahr 2019 (im Vorjahr 41).

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	55.743,7	51.760,0
Sonstige Erlöse / Erträge	615,1	671,2
Materialaufwand	16.233,2	13.442,7
Personalaufwand	17.901,5	17.618,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.407,9	8.151,0
Finanzergebnis	-8,7	-3,1
Jahresergebnis	8.094,7	8.331,5

Andere aktivierte Eigenleistungen 2019: 1.184,7 T€ (Vorjahr: 853,6 T€) nicht in o.g. Beträgen enthalten

Abschreibungen 2019: 1.681,9 T€ (Vorjahr: 1.453,6T€) nicht in o.g. Beträgen enthalten

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	32.150,5	27.959,6
Anlagevermögen	10.553,2	8.202,6
Umlaufvermögen	20.373,7	18.890,0
Verbindlichkeiten	1.589,4	1.448,3
Eigenkapital	13.702,7	12.750,1
Rückstellungen	8.470,3	7.854,2

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %) incl. JÜ	42,62	45,60
Eigenkapitalquote (in %) ohne JÜ incl. Ausschüttungssperre	21,42	20,06

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr van Oostrom, Samuel, GF	239.000,04	15.984,00	83.213,00	338.197,04	0,00
Herr Weichert, Johannes, GF	137.499,96	7.135,66	0,00	144.635,62	30.875,22
Insgesamt	376.500,00	23.119,66	83.213,00	482.832,66	30.875,22

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Korte, Dr., Matthias, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	0,00	0,00	0,00
Herr Campenon, Olivier, President of the board, Lefebvre Sarrut S.A. (ab 26.06.19)	0,00	0,00	0,00
Herr Mesotten, Rudi, Special advisor of the publishing division, Lefebvre Sarrut S.A.	0,00	0,00	0,00
Herr Reisen, Andreas, Referatsleiter, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	0,00	0,00	0,00
Frau Schumann, Dr., Susann, Referentin, Bundesministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Aufsichtsratsvergütung 2019 (ausgeschiedene Mitglieder)	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Perrin, Audrey, Head of Publishing Division / Head of SDU, Lefebvre Sarrut S.A. (bis 26.06.19)	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00

Mitglied/er war/en unentgeltlich tätig

M - Beteiligung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH

Adresse: Mittelweg 117b, 20149 Hamburg Tel.: (040) 8788679-0 Fax: (040) 8788679-20 Internet: www.stiftung-drja.de

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	8,75	35
Robert Bosch Stiftung GmbH	6,25	25
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft beim BDI	6,25	25
Freie und Hansestadt Hamburg	3,75	15
Insgesamt	25,00	100

Die Gesellschaft wurde als öffentlich-private Partnerschaft des BMFSFJ, der Freien und Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und des Ost-Ausschusses des BDI gegründet. Das Anlagevermögen der Stiftung ergibt sich aus Spenden von Firmen, die über den Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft eingeworben werden.

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des Jugend- und Schüleraustausches zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation zum Zwecke der Völkerverständigung im Wege der kulturellen Arbeit sowie der gesellschaftlichen Bildung. Grundlage für die Arbeit der Gesellschaft ist das Abkommen vom 21. Dezember 2004 über jugendpolitische Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

II. Geschäftsentwicklung

Insgesamt wird die Lage der Gesellschaft als positiv bewertet. Die Gesellschaft befindet sich in einer stabilen wirtschaftlichen Situation. Insbesondere die Zuwendungen in das Vermögen der Stiftung tragen zur wirtschaftlichen Stabilität der Gesellschaft bei.

Vorrangiges Ziel bleibt die Sichtbarkeit der Formate des Austausches, seiner Akteure und der Ergebnisse in der Öffentlichkeit, Zentrale Aufgabe ist die Förderung von bilateralen Begegnungen junger Menschen im schulischen, außerschulischen und beruflichen Rahmen sowie die Weiterentwicklung des Austausches auf einem stabilen Niveau.

III. Finanzielle Entwicklung

Bei der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH handelt es sich um einen Zuwendungsempfänger, der für die beschriebenen Aufgaben jährliche Zuwendungen des Bundes in Höhe

von 2 Mio. € erhält. Der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH wurden für 2019 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend mittels Zuwendungsbescheid bis zu 2 Mio. €, von der Robert Bosch Stiftung GmbH mittels Fördervertrag 500 T€ und von der Freien und Hansestadt Hamburg mittels Zuwendungsbescheid 87 T€ zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erfolgt eine weitere Akquisition von Zuwendungen in das Vermögen der Stiftung (Ost-Ausschuss - Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V). Die Erträge aus dem Anlagevermögen, dass der Ost-Ausschuss bei seinen Mitgliedern eingeworben hat, werden für die Förderung des Schüleraustausches sowie die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung eingesetzt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Ende des Geschäftsjahres T€ 4.010 (Vorjahr: T€ 3.826). Die Zuführung der nach § 62 Abs. 3 Nr. 2 AO (Stärkung der Vermögensbasis der Stiftung) zum dauerhaften Verbleib bestimmten Zuwendungen haben im Geschäftsjahr ebenso wie die den freien Rücklagen zugeführten Vermögensmehrungen zu einer nicht dem Zwang der zeitnahen Mittelverwendung unterliegenden Erhöhung des Eigenkapitals geführt.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Hamburger Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbH, Deichstraße 1, 20459 Hamburg. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	10	9
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2,4	6,6
Sonstige Erlöse / Erträge	2.946,5	2.648,5
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	554,6	537,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.370,8	2.186,7
Finanzergebnis	182,8	21,4
Jahresergebnis	0,9	112,6

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	4.683,5	4.633,3
Anlagevermögen	3.931,0	3.851,8
Umlaufvermögen	748,4	777,9
Verbindlichkeiten	580,3	749,7
Eigenkapital	4.010,1	3.826,3
Rückstellungen	36,7	31,7

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	85,62	82,58

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	1.856,0	1.697,9

Die Minderauslastung der Zuwendung ergibt sich aus dem Zuwendungszweck selbst, hier bilateraler Jugendaustausch. Das Gelingen der Vorhaben im geplanten Umfang unterliegt zahlreichen nicht zu beeinflussenden Faktoren, wie Zahl der Teilnehmenden, Verlässlichkeit der Absprachen, Finanzierungsfragen, Visafragen u.a.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Hoffmann, Thomas, GF	90.372,81	0,00	0,00	90.372,81	0,00
Insgesamt	90.372,81	0,00	0,00	90.372,81	0,00

Die Gesellschafterversammlung entscheidet gemäß Gesellschaftsvertrag über die Grundrichtung des Handelns und den jährlichen Finanzplan. Sie übt die Aufsicht über die Geschäftsführung aus.

Überwachungsgremiumsvergütung 2019

	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
kein Überwachungsgremium vorhanden			

N - Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI)

ALDB GmbH

Adresse: Fehrbelliner Platz, 3, 10707 Berlin Tel.: Fax: Internet: aldb.org

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bund	500,00	100
Insgesamt	500,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			0,00

I. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde als Projektgesellschaft für den Betrieb des BOS-Digitalfunknetzes im Jahr 2010 unter der Firma Alcatel-Lucent Digitalfunk Betriebsgesellschaft mbH gegründet und hat im selben Jahr den Regelbetrieb für das BOS-Digitalfunknetz übernommen. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 hat die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) den Geschäftsanteil an der Gesellschaft übernommen und ist seitdem Auftraggeberin und Anteilseignerin der ALDB, die seit dem 17. Januar 2019 als ALDB GmbH firmiert.

Gemäß §2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags in der Form zum Berichtszeitpunkt besteht der Gegenstand des Unternehmens im Betrieb eines bundesweit einheitlichen digitalen Sprech- und Datenfunksystems zur Nutzung durch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in der Bundesrepublik Deutschland und durch weitere Behörden und Organisationen der Bundesrepublik Deutschland und der Länder.

II. Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2019 T€ 36.330 (Vj. T€ 42.692). Der Netzbetrieb trug im Geschäftsjahr 2019 mit T€ 35.526 zu 97,7 % zum Umsatz bei. Die Umsatzreduzierung im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von T€ 6.362 ist auf die durch den neuen Betriebsvertrag mit Wirkung ab dem 1. Januar 2019 geänderten kommerziellen Regelungen zurückzuführen und entsprach den geplanten Erwartungen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung und eine Berichterstattung gemäß dem Public Corporate Governance Kodex für das Geschäftsjahr 2019 abgegeben. Diese werden auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft erhält keine Zuwendungen; Ihre Umsätze erzielt die Gesellschaft im Wesentlichen auf Basis des Betriebsvertrags mit

der BDBOS.

Durch die vertraglich vereinbarten Zahlungsmodalitäten des neuen Betriebsvertrags ist die ausreichende Liquidität der Gesellschaft gesichert. Kreditvereinbarungen bestehen nicht.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen

	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	150	138
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	36.330,1	42.692,1
Sonstige Erlöse / Erträge	69,5	139,4
Materialaufwand	15.886,4	13.104,1
Personalaufwand	13.472,6	11.861,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.977,3	3.177,3
Finanzergebnis	1.721,2	13.367,2
Jahresergebnis	1.191,9	0,0

Die zum Vergleich dargestellten Vorjahreszahlen 2018 beziehen sich auf einen Zeitraum, in dem die ALDB als Tochterunternehmen im Nokia-Konzern kein bundeseigenes Unternehmen war.

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	12.714,7	14.509,7
Anlagevermögen	3.302,2	2.703,0
Umlaufvermögen	8.944,7	11.490,7
Verbindlichkeiten	8.333,0	12.311,9
Eigenkapital	1.691,9	500,0
Rückstellungen	2.534,8	1.697,8

Die zum Vergleich dargestellten Vorjahreszahlen 2018 beziehen sich auf einen Zeitraum, in dem die ALDB als Tochterunternehmen im Nokia-Konzern kein bundeseigenes Unternehmen war.

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	13,30	3,40

Die zum Vergleich dargestellten Vorjahreszahlen 2018 beziehen sich auf einen Zeitraum, in dem die ALDB als Tochterunternehmen im Nokia-Konzern kein bundeseigenes Unternehmen war.

Die Eigenkapitalquote wird als Quote des Eigenkapitals zur Bilanzsumme angegeben.

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Dannenberg, Andreas, GF					
Herr Döppelhan, Dirk, GF					
Insgesamt					

Von der Offenlegung der Vergütungen wird aufgrund der arbeitsvertraglichen Rechtslage abgesehen.

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Richter, Dr., Markus, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Staatssekretär, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	0,00	0,00	0,00
Herr Akmann, Torsten, Staatssekretär, BE	0,00	0,00	0,00
Herr Bull, Olaf, Staatsrat, HB	0,00	0,00	0,00
Herr Eck, Gerhard, Staatssekretär, BY	0,00	0,00	0,00
Herr Geerds, Torsten, Staatssekretär, SH	0,00	0,00	0,00
Herr Götze, Udo, Staatssekretär, TH	0,00	0,00	0,00
Herr Heck, Dr., Stefan, Staatssekretär, HE	0,00	0,00	0,00
Herr Kandt, Klaus, Staatssekretär, BB	0,00	0,00	0,00
Herr Klenk, Wilfried, Staatssekretär, BW	0,00	0,00	0,00
Herr Krösser, Bernd, Staatsrat, HH	0,00	0,00	0,00
Herr Lenz, Thomas, Staatssekretär, MV	0,00	0,00	0,00
Herr Manke, Stephan, Staatssekretär, NI	0,00	0,00	0,00
Herr Mathies, Jürgen, Staatssekretär, NW	0,00	0,00	0,00
Frau Poggemann, Anne, Staatssekretärin, ST	0,00	0,00	0,00
Herr Rechentín, Thomas, Amtschef, SN	0,00	0,00	0,00
Herr Seel, Christian, Staatssekretär, SL	0,00	0,00	0,00
Herr Stich, Randolph, Staatssekretär, RP	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten

Adresse: Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln Tel.: Fax: Internet: www.zesargmbh.com

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Verband der privaten Krankenversicherung e.V.	12,50	50
Bund (BMI)	2,50	10
Niedersachsen	2,50	10
Nordrhein-Westfalen	2,50	10
Rheinland-Pfalz	2,50	10
Bayern	2,50	10
Insgesamt	25,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Wahrnehmung der Aufgaben der zentralen Stelle gemäß § 2 des Gesetzes über Rabatte für Arzneimittel vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2275). Einzug der nach diesem Gesetz den Unternehmen der privaten Krankenversicherung, den Trägern der Kosten der Beihilfe in Krankheits-, Pflege- und Geburtsfällen nach beamtenrechtlichen Vorschriften und den sonstigen Trägern nach § 1 Satz 1 dieses Gesetzes zu gewährenden Abschlägen auf die Preise von Arzneimitteln.

II. Geschäftsentwicklung

Insgesamt wurden in 2019 rd. 31 Mio. Datensätze (wie in 2018) zur Abrechnung an ZESAR übermittelt. Damit liegt die Menge deutlich unter dem Planansatz von 33 Millionen Datensätzen. Dies liegt daran, dass insgesamt die Übermittlung von Datensätzen für die Vorjahre abgenommen hat. Im elektronischen Austauschverfahren für Parenteralia wurden rd. 195.000 Datensätze verarbeitet. Planerisch waren hier 170.796 Datensätze angesetzt worden. Für PKV und Beihilfe wurden in 2019 Abschläge in Höhe von rd. 218 Millionen Euro eingefordert. Durch die geringere Menge verarbeiteter Datensätze liegt die Gesamtleistung des Unternehmens unter dem Plan. In Verbindung mit dem deutlich unter Planansatz liegenden Aufwandsbereich wurde das planerisch angesetzte Vorsteuerergebnis (TEUR +67) übertroffen. Das Geschäftsjahr endet mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von rd. TEUR 89.

III. Finanzielle Entwicklung

Die Gesellschaft hat nach wie vor keinerlei Darlehensverpflichtungen. Der Kapitalbedarf wird aus der Gewinnrücklage sowie dem laufenden Cash-Flow bedient. Langfristige Verbindlichkeiten existieren nicht. Die kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen (TEUR 403) sind durch die liquiden Mittel (TEUR 407) vollständig abgedeckt.

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 beträgt TEUR 407. Sämtliche Verbindlichkeiten können innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Dornbach GmbH. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt nicht.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	16	16
davon Anzahl der Auszubildenden	0	0

Umsatz und Ergebnis (in T€)

	2019	2018
Umsatzerlöse	2.013,0	2.073,0
Sonstige Erlöse / Erträge	24,0	22,0
Materialaufwand	0,0	0,0
Personalaufwand	638,0	725,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.189,0	1.290,0
Finanzergebnis	2,0	2,0
Jahresergebnis	88,9	-8,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	1.423,0	1.247,0
Anlagevermögen	159,0	215,0
Umlaufvermögen	1.209,0	997,0
Verbindlichkeiten	242,0	207,0
Eigenkapital	1.019,0	931,0
Rückstellungen	161,0	110,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	71,70	75,00

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grund- vergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Alters- versorgung in €
Herr Hälker, Christian, GF	29.280,00	0,00	0,00	29.280,00	0,00
Herr Schmidt, Joachim, GF	29.280,00	0,00	0,00	29.280,00	0,00
Insgesamt	58.560,00	0,00	0,00	58.560,00	0,00

Aufsichtsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Frau Biederbick, Annabritta, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Vorstandsvorsitzende Allianz Private Krankenversicherungs-AG	0,00	0,00	0,00
Herr Menzel, Matthias, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats, Referatsleiter, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	0,00	0,00	0,00
Herr Klöckner, Pascal, Ministerialrat, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00
Frau Lambrecht, Brigitte, Ministerialrätin, Niedersächsisches Finanzministerium	0,00	0,00	0,00
Herr Lehrich, Dr., Uwe, Geschäftsführer und Leiter der Rechtsabteilung Verband der Privaten Krankenversicherung	0,00	0,00	0,00
Herr Marc, Mierisch, Ministerialrat, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen	0,00	0,00	0,00
Herr Patt, Dr., Joachim, Stellvertretender Verbandsdirektor Verband der Privaten Krankenversicherung	0,00	0,00	0,00
Herr Reuther, Dr., Florian, Verbandsdirektor Verband der Privaten Krankenversicherung	0,00	0,00	0,00
Herr Rötzer, Peter, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Mitglieder waren unentgeltlich tätig

O - Beteiligung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG)

gematik GmbH

Adresse: Friedrichstraße 136, 10117 Berlin Tel.: (030) 40041 - 0 Fax: (030) 400 41 - 111 Internet: <https://www.gematik.de/>

Gesellschafterstruktur (Stand: 31.12.2019)

	Stammkapital in T€	Stammkapital in %
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Gesundheit	510,00	51
Spitzenverband Bund der Krankenkassen	245,00	24,5
Kassenärztliche Bundesvereinigung	73,50	7,35
Kassenärztliche Bundesvereinigung	24,50	2,45
Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztékammern)	24,50	2,45
Bundeszahnärztekammer	24,50	2,45
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.v.	58,80	5,88
Deutsche Apothekerverband	39,20	3,92
Insgesamt	1.000,00	100

Wesentliche Beteiligungen (Stand: 31.12.2019)

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil in %	Anteil in T€	Umsatz in T€
keine Beteiligungen			

I. Gegenstand des Unternehmens

Der gesetzliche Auftrag der gematik GmbH (im Folgenden gematik) besteht in der Schaffung der Telematikinfrastruktur als interoperable und kompatible Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur, die der Vernetzung von Leistungserbringern, Kostenträgern, Versicherten und weiteren Akteuren des Gesundheitswesens sowie der Rehabilitation und der Pflege dient. Die gematik entwickelt dabei unter anderem die übergreifenden funktionalen und technischen Vorgaben für den Aufbau, den Betrieb und die Nutzung der Telematikinfrastruktur sowie für die elektronische Gesundheitskarte. Ferner legt die gematik die Rahmenbedingungen für Betriebsleistungen fest und vergibt Aufträge für deren Erbringung bzw. vergibt Zulassungen. Sie betreibt den elektronischen Verzeichnisdienst und ist zuständige Stelle für den Aufbau, die Pflege und den Betrieb des Interoperabilitätsverzeichnisses.

Für den Produktivbetrieb ist die gematik zudem Zulassungsstelle für alle Komponenten und Dienste der Telematikinfrastruktur sowie für die Verfahren zum Zugriff auf diese Komponenten und Dienste. Des Weiteren ist die gematik für die Zulassung sicherer Dienste für Verfahren zur Übermittlung medizinischer und pflegerischer

Dokumente über die Telematikinfrastruktur zuständig. Sie trifft die technischen Festlegungen und gewährleistet eine diskriminierungsfreie Nutzung der Telematikinfrastruktur für weitere Anwendungen.

Die gematik wurde 2005 gegründet. Ihre Gesellschafter waren zunächst der Spitzenverband Bund der Krankenkassen sowie weitere Spitzenorganisationen im Gesundheitswesen. Seit dem 15.05.2019 ist die Bundesrepublik Deutschland mit 51% an der gematik beteiligt. Ziel der mehrheitlichen Bundesbeteiligung ist die Umsetzung und das Voranbringen der gesetzlichen Vorgaben im SGB V zur Schaffung der Telematikinfrastruktur.

II. Geschäftsentwicklung

Die gematik führte im Jahr 2019 die Arbeiten zum Aufbau, zur Einführung und zur Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur (TI) unter Berücksichtigung der ab 15.05.2019 infolge des Terminalservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) geänderten Gesellschafterstruktur und des am 16.08.2019 in Kraft getretenen Gesetzes für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV) erfolgreich fort. Im zweiten Halbjahr wurde unter der neuen Geschäftsführung die sichere digitale Vernetzung im Gesundheitswesen Deutschlands durch Konzentration auf die Schlüsselthemen der gematik und Öffnung der gematik für Anbieter und Anwender digitaler Lösungen vorangetrieben. Im Fokus der Projektaktivitäten standen die medizinischen Fachanwendungen elektronische Patientenakte (ePA), elektronisches Rezept (E-Rezept) und die Kommunikation für Leistungserbringer (zunächst KOM-LE, später Kommunikation im Medizinwesen (KIM)).

Infolge der Vorgaben des TSVG wurde das Dokumentenpaket für die ePA Stufe 1.1 fortgeschrieben. Dieses Dokumentenpaket beinhaltet die Definition alternativer Authentisierungsmöglichkeiten für Versicherte. Außerdem wurde die Möglichkeit konzipiert, dass gesetzliche Krankenversicherungen auf Verlangen des Versicherten in Anspruch genommene Leistungen und deren Kosten in die ePA übermitteln können.

Für das Projekt E-Rezept ist die gesetzliche Vorgabe für die gematik definiert, die technischen Festlegungen für die Übermittlung des E-Rezepts über die TI zu definieren. Im Jahr 2019 wurden der Projektfokus und die strategischen Eckpunkte des E-Rezepts unter Berücksichtigung der in regionalen Pilotprojekten gewonnenen Erfahrungen mit den Gesellschaftern festgelegt. Es fanden erste Abstimmungen zur Umsetzung des E-Rezepts und der Komfortsignatur statt.

Die Feldtests für die Kommunikation im Medizinwesen (KIM) wurden weiter vorbereitet. Die gematik finanziert die Pauschalen für Ärzte und Zahnärzte für die Teilnahme am Feldtest. Vorbereitet wurden die Feldtests der ersten medizinischen Anwendungen in der TI. Ein erster Test des Notfalldaten-Managements (NFDm) und des elektronischen Medikationsplans (eMP) startete im November 2019.

Auch die Anbindung nicht approbierter Gesundheitsberufe wurde vorangetrieben. Die gematik etablierte eine zentrale Herausgabestelle der Institutionskarte SMC-B ORG, die kostenneutral ausgestaltet ist.

Für die notwendige Neubeauftragung des Aufbaus, der Migration und des Betriebs der zentralen TI wurde das europaweite Vergabeverfahren abgeschlossen und die Projektumsetzung gestartet. Die Neubeauftragung der zentrale Wurzel-Zertifizierungsstelle für Sicherheitszertifikate (Card Verifiable Certificate Root (CVC-Root)), z. B. der elektronischen Gesundheitskarte in der TI, wurde termingerecht im 2. Quartal 2019 abgeschlossen.

Im Jahre 2019 beschäftigte die gematik durchschnittlich 284 Mitarbeiter. Das Traineeprogramm und die Ausbildung wurden im Jahr 2019 fortgeführt.

III. Finanzielle Entwicklung

Der Jahresfehlbetrag (im 2019 in Höhe von -50.363 T €) fiel im Vergleich zum Vorjahr (im Jahr 2018 in Höhe von -41.543 T €) um 8.821 T € höher aus. Dies war im Wesentlichen auf die Erhöhung der Inanspruchnahme von externen Beratern aufgrund der neuen Aufgaben aus dem TSGV zurückzuführen.

Die Veränderung der Personalaufwendungen im Jahr 2019 von 2.254 T € waren im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf Gehalts- und Strukturanpassungen im Rahmen des Change-Prozesses der gematik zurückzuführen.

Die Abschreibungen bewegten sich im Vorjahresniveau. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Das verringerte Zinsergebnis resultierte aus den überwiegend negativen Anlagezinsen. Die unverändert bestehende Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank führte zu schlechten Rahmenbedingungen für die Anlage von liquiden Mitteln. Die

sogenannten Verwahrentgelte im Bankensektor erforderten einen erhöhten Steuerungsaufwand beim Liquiditätsmanagement.

Gemäß Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurden sonstige Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen der Vergabeprojekte in Höhe von 11.455 T € (Vorjahr: 9.827 T €) ausgewiesen.

Die Auszahlungen für geleistete Vorschüsse wurden im Jahresabschluss unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Vorschüsse in Höhe von insgesamt 5.261T € netto (Vorjahr: 5.852T € netto) erfasst. Diese haben sich im Jahr 2019 durch Abrechnung von Leistungsabschnitten um 592 T € und darauf entfallende nicht abzugsfähige Vorsteuer von 43 T € reduziert. Zuzüglich wurden 6 T € als zahlungsrelevante Position korrigiert.

Zur internen Steuerung der Gesellschaft wurden die folgenden Leistungsindikatoren herangezogen (IST-Werte zum 31.12.2019): Liquide Mittel (44.617 T €), Erträge (2.838T €), Fremdleistungen (15.337 T €), Externe Berater (6.184 T €) und die Mitarbeiterzahl (285).

IV. Auszug aus dem Geschäftsbericht

Die Abschlussprüfung erfolgte durch Rödl&Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Strasse des 17. Juni 106, 10623 Berlin. Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts erfolgt im Bundesanzeiger.

Mitarbeiter/innen	2019	2018
Anzahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt (Konzern)	284	280
davon Anzahl der Auszubildenden	1	1

Umsatz und Ergebnis (in T€)	2019	2018
Umsatzerlöse	1.917,0	2.936,0
Sonstige Erlöse / Erträge	921,0	2.420,0
Materialaufwand	21.521,0	17.565,0
Personalaufwand	24.153,0	21.899,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.877,0	5.682,0
Finanzergebnis	3.279,0	96.528,0
Jahresergebnis	-50.363,0	-41.543,0

Bilanz (in T€)

	2019	2018
Bilanzsumme	56.694,0	67.166,0
Anlagevermögen	4.223,0	4.973,0
Umlaufvermögen	51.421,0	61.309,0
Verbindlichkeiten	2.336,0	3.041,0
Eigenkapital	38.070,0	51.705,0
Rückstellungen	16.288,0	12.420,0

Weitere Kenngrößen (in T€)

	2019	2018
Eigenkapitalquote (in %)	67,15	76,99

Zuwendungen (in T€)

	2019	2018
Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt	0,0	0,0

Gesamtvergütung Geschäftsführung 2019	Grundvergütung in €	zusätzliche Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €	Aufwendungen für Altersversorgung in €
Herr Leyck Dieken, Dr., Markus, GF (ab 01.07.19)	300.000,00	16.537,50	40.000,00	356.537,50	32.400,00
Herr Beyer, Alexander, GF (bis 01.07.19)	190.000,00	0,00	0,00	190.000,00	0,00
Insgesamt	490.000,00	16.537,50	40.000,00	546.537,50	32.400,00

keine

Verwaltungsratsvergütung 2019	Fixvergütung in €	Variable Vergütung in €	Summe in €
Herr Klose, Christian, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Mitarbeiter, Bundesministerium für Gesundheit	0,00	0,00	0,00
Herr Kriedel, Dr., Thomas, stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrates, Mitglied des Vorstands, KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung	0,00	0,00	0,00
Frau Pfeiffer, Dr., Doris, stellv. Vorsitzende des Verwaltungsrates, Vorstandsvorsitzende, GKV Spitzenverband	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	0,00	0,00	0,00

Überwachung erfolgt aktuell durch einen Verwaltungsausschuss bis zur endgültigen Konstituierung eines Aufsichtsrats. Mitglieder waren unentgeltlich tätig

**P - Mittelbare Beteiligungen mit
einem Nennkapital ≥ 50.000 €
oder vergleichbarer
Landeswährung (LW) und ≥ 25 %
Anteilsbeteiligung**

Mittelbare Beteiligungen mit einem Nennkapital ≥ 50.000 € oder vergleichbarer Landeswährung (LW) und ≥ 25 % Anteilsbeteiligung

Stand gesamtes Berichtsjahr

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital € / LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
1	Air Navigation Solutions Limited, London, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Erbringung von Flugsicherungsleistungen am Flughafen London Gatwick	5.000.000 GBP	5.000 GBP	100	DFS Aviation Services GmbH, Langen, Hessen
2	Air Terminal Handling SAS, Tremblay en France, Frankreich	Speditionsdienstleistungen	813.916 EUR	813.916 EUR	100	SCHENKER FRANCE SAS, Montagu Cedex
3	Alliance Rail Holdings Ltd, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Bietergesellschaft	500.001 GBP	500.001 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
4	AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v. d.Höhe, Deutschland	Veranstaltung von Reisen, insbesondere in Verbindung mit Bahnreisen.	2.557.000 EUR	2.557.000 EUR	100	DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
5	Arriva Alpetour, druzba za prevoz potnikov, d.o. o., Kranj, Slowenien	Personenverkehr	3.750.860 EUR	3.750.860 EUR	100	Arriva Dolenjska in Primorska, druzba za prevoz potnikov, d.o. o., Koper
6	Arriva Bus & Coach Holdings Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Grobritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	10.343.564 GBP	10.343.564 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
7	Arriva Bus & Coach Ltd, Sunderland, Vereinigtes Königreich Grobritannien und Nordirland	Verkauf von Fahrzeugen	159.603 GBP	159.603 GBP	100	Arriva Bus & Coach Holdings Limited, Sunderland
8	Arriva Bus Transport Polska Sp. z o.o., Torun, Polen	Managementgesellschaft	98.194.850 PLN	98.000.031 PLN	99,8	Arriva International Limited, Sunderland
9	Arriva City s.r.o., Prag, Tschechische Republik	Personenverkehr	140.200.000 CZK	140.200.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
10	Arriva Cymru Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		1.400.001 GBP	1.400.001 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
11	Arriva Danmark A/S, Kastrup, Dänemark	Personenverkehr (Bus und Schiene)	140.003.000 DKK	140.003.000 DKK	100	Arriva International Limited, Sunderland
12	Arriva Dolenjska in Primorska, druzba za prevoz potnikov, d.o.o., Koper, Slowenien	Busverkehr	4.028.115 EUR	4.026.101 EUR	99,95	Arriva International Limited, Sunderland
13	Arriva Finance Lease Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	1.570.000 GBP	1.570.000 GBP	100	Arriva Motor Holdings Limited, Sunderland
14	Arriva Galicia S.L., Ferrol, Spanien	Personenverkehr	21.038.440 EUR	21.038.440 EUR	100	ARRIVA SPAIN HOLDING, S.L., Madrid
15	Arriva Hrvatska d.o.o., Osijek, Kroatien	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	282.662.000 HRK	282.662.000 HRK	100	Arriva International Limited, Sunderland
16	Arriva Hungary Zrt., Budapest, Ungarn	Technische Beratung	101.000.000 HUF	101.000.000 HUF	100	Arriva International Limited, Sunderland
17	Arriva Insurance A/S, Kastrup, Dänemark	Versicherungsgesellschaft	20.000.000 DKK	20.000.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
18	Arriva Insurance Company (Gibraltar) Limited, Gibraltar, Gibraltar		2.750.005 GBP	2.750.005 GBP	100	Arriva plc, Sunderland
19	Arriva International Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	367.500.000 GBP	367.500.000 GBP	100	Arriva plc, Sunderland
20	ARRIVA INVESTIMENTOS SGPS,SA, Almada, Portugal	Managementgesellschaft für soziale Aktivitäten	63.050.000 EUR	63.050.000 EUR	100	Arriva International Limited, Sunderland
21	Arriva Investments Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	750.000.002 GBP	750.000.002 GBP	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
22	Arriva Italia Rail S.R.L., Mailand, Italien	Personenverkehr	317.500 EUR	317.500 EUR	100	Arriva Italia s.r.l., Mailand
23	Arriva Italia s.r.l., Mailand, Italien	Personenverkehr, Beratungsgesellschaft	5.010.000 EUR	5.010.000 EUR	100	Arriva International Limited, Sunderland

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
24	Arriva Kam-Bus, družba za prevoz potnikov, d.o.o., Kamnik, Slowenien	Busverkehr	617.768 EUR	617.768 EUR	100	Arriva Alpetour, družba za prevoz potnikov, d.o.o., Kranj
25	Arriva Kent & Surrey Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	1.700.000 GBP	1.700.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
26	Arriva Kent Thameside Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		3.078.491 GBP	3.078.491 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
27	ARRIVA Liorbus, a. s., Ruzomberok, Slowakei	Busverkehr	5.535.469 EUR	3.344.530 EUR	60,42	ARRIVA Slovakia a. s., Nitra
28	ARRIVA LISBOA TRANSPORTES SA, Almada, Portugal	Personenverkehr in Autos	100.000 EUR	100.000 EUR	100	ARRIVA INVESTIMENTOS SGPS,SA, Almada
29	Arriva LITAS d.o.o. Pozarevac, Pozarevac, Serbien	Personenverkehr	653.660.212 RSD	653.660.212 RSD	100	Arriva International Limited, Sunderland
30	ARRIVA LONDON NORTH LTD, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		8.141.501 GBP	8.141.501 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
31	ARRIVA LONDON SOUTH LTD, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		3.992.001 GBP	3.992.001 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
32	ARRIVA MADRID MOVILIDAD S.L., Madrid, Spanien	Holdinggesellschaft	18.740.600 EUR	18.740.600 EUR	100	ARRIVA SPAIN HOLDING, S.L., Madrid
33	Arriva Merseyside Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	19.134.000 GBP	19.134.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
34	ARRIVA METROPOLITANA S.L., Paseo de la Estacion, Spanien		61.000 EUR	61.000 EUR	100	Autos Carballo, S.L., Paseo de la Estacion

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
35	ARRIVA Michalovce, a. s., Michalovce, Slowakei	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	6.637.378 EUR	3.991.533 EUR	60,14	Arriva Hungary Zrt., Budapest
36	Arriva Midlands Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personengesellschaft	94.400 GBP	94.400 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
37	Arriva Midlands North Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		4.167.176 GBP	4.167.176 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
38	Arriva Mobility Solutions, s.r.o., Nitra, Slowakei	Personenverkehr	200.000 EUR	200.000 EUR	100	ARRIVA Slovakia a. s., Nitra
39	Arriva Morava a.s., Ostrava, Tschechische Republik		616.013.000 CZK	616.013.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
40	Arriva Motor Holdings Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	120.000.000 GBP	120.000.000 GBP	100	Arriva plc, Sunderland
41	Arriva Multimodaal BV, Heerenveen, Niederlande	Dienstleistungsgesellschaft	90.000 EUR	90.000 EUR	100	Arriva Personenvervoer Nederland BV, Heerenveen
42	ARRIVA NITRA a.s., Nitra, Slowakei	Personenverkehr	11.449.352 EUR	6.924.568 EUR	60,48	ARRIVA Slovakia a. s., Nitra
43	Arriva North East Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	6.500.000 GBP	6.500.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
44	Arriva North West Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	1.590.910 GBP	1.590.910 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
45	Arriva Northumbria Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		3.000.000 GBP	3.000.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
46	ARRIVA Nove Zamky, a. s., Nove Zamky, Slowakei	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr	8.861.312 EUR	5.348.422 EUR	60,36	Arriva Hungary Zrt., Budapest

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
47	Arriva plc, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	10.219.545 GBP	10.219.545 GBP	100	Arriva Investments Limited, Sunderland
48	Arriva Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	Öffentlicher Personenverkehr	4.500.000 PLN	4.500.000 PLN	100	Arriva International Limited, Sunderland
49	ARRIVA PORTUGAL - TRANSPORTES LDA, Guimaraes, Portugal	Personenverkehr	100.400 EUR	99.998 EUR	99,6	ARRIVA INVESTIMENTOS SGPS,SA, Almada
				402 EUR	0,4	Arriva International Limited, Sunderland
50	Arriva Rail East Midlands Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	10.000.000 GBP	10.000.000 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
51	Arriva RP Sp. z o.o., Torun, Polen	Öffentlicher Personenverkehr	10.000.000 PLN	10.000.000 PLN	100	Arriva International Limited, Sunderland
52	Arriva Scotland West Limited, Inchinnan, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Mantelgesellschaft	2.000.000 GBP	2.000.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
53	Arriva Service A/S, Kastrup, Dänemark	Dienstleistungsgesellschaft	400.000 DKK	400.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
54	Arriva Services a.s., Kraluv Dvur, Tschechische Republik	Personengesellschaft	10.000.000 CZK	10.000.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
55	Arriva Spain Rail S.A., Madrid, Spanien	Dienstleistungsgesellschaft	290.000 EUR	287.100 EUR	99	ARRIVA VIAJES AGENCIA OPERADORA S.L., Madrid
				2.900 EUR	1	EMPRESA DE BLAS Y COMPANIA S.A., Madrid
56	Arriva Stajerska, druzba za prevoz potnikov, d.d., Maribor, Slowenien	Personenverkehr	2.051.765 EUR	1.855.001 EUR	90,41	Arriva International Limited, Sunderland
57	Arriva Stredni Cechy s.r.o., Kosmonosy, Tschechische Republik	Straßenpersonenverkehr	2.000.000 CZK	2.000.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
58	Arriva Sverige AB, Stockholm, Schweden	Personenverkehr	10.000.000 SEK	10.000.000 SEK	100	Arriva International Limited, Sunderland
59	Arriva Techniek BV, Heerenveen, Niederlande		75.000 EUR	75.000 EUR	100	Arriva Personenvervoer Nederland BV, Heerenveen
60	Arriva the Shires Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		728.308 GBP	728.308 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
61	Arriva Tog A/S, Kastrup, Dänemark	Schienepersonenverkehr	503.000 DKK	503.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
62	Arriva Touring BV, Heerenveen, Niederlande	Transport & Logistik	75.000 EUR	75.000 EUR	100	Arriva Personenvervoer Nederland BV, Heerenveen
63	Arriva Trains Romania SRL, Bukarest, Rumänien	Schienepersonenverkehr	18.001.000 RON	18.001.000 RON	100	Arriva International Limited, Sunderland
64	Arriva Trains Wales/Trenau Arriva Cymru Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		5.000.000 GBP	5.000.000 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
65	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag, Tschechische Republik	Holdinggesellschaft	1.568.500.000 CZK	1.568.500.000 CZK	100	Arriva International Limited, Sunderland
66	ARRIVA TRANSPORTES DA MARGEM SUL,SA,	Personenverkehr mit Autos	100.000 EUR	100.000 EUR	100	ARRIVA INVESTIMENTOS SGPS,SA, Almada
67	ARRIVA Trnava, a. s., Trnava, Slowakei	Busverkehr	10.401.128 EUR	6.292.682 EUR	60,5	ARRIVA Slovakia a. s., Nitra
68	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	154.988.501 GBP	154.988.501 GBP	100	Arriva UK Bus Investments Limited, Sunderland
69	Arriva UK Bus Investments Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		169.621.674 GBP	169.621.674 GBP	100	Arriva plc, Sunderland

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
70	Arriva UK Bus Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Busverkehr	2.587.000 GBP	2.587.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
71	Arriva UK Trains Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienenpersonenverkehr	22.500.003 GBP	22.500.003 GBP	100	MTL Services Limited, Sunderland
72	Arriva Veneto S.r.l., Venedig, Italien	Personenverkehr	350.000 EUR	175.000 EUR	50	SAVDA Autoservizi Valle d'Aosta S.p.A., Aosta
73	Arriva Vychodni Cechy a.s., Chrudim, Tschechische Republik	Straßenpersonenverkehr	89.121.000 CZK	89.121.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
74	Arriva Yorkshire Ltd, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	1.429.678 GBP	1.429.678 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
75	AS Schenker, Tallinn, Estland	Speditionsdienstleistungen	114.304 EUR	114.304 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
76	ASIMEX Anterist + Schneider Import - Export SAS, Stiring-Wendel, Frankreich	Logistische Dienstleistungen	686.250 EUR	686.250 EUR	100	DB France Holding SAS, Gennevilliers Cedex
77	ATLANTIQUE EXPRESS SAS, Montaigu Cedex, Frankreich	Transport & Logistik	256.000 EUR	256.000 EUR	100	SCHENKER FRANCE SAS, Montaigu Cedex
78	Autobusni kolodovr d.o.o. Karlovac, Karlovac, Kroatien	Personenverkehr	1.520.100 HRK	1.413.799 HRK	93,01	Autotrans d.d., Cres
79	Autokraft GmbH, Kiel, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr in Schleswig-Holstein	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
80	Autoprometno poduzece d.d. Pozega, Pozega, Kroatien	Transport von Personen und Gütern, Verpflegungservice und Reisebüro	19.700.990 HRK	17.772.578 HRK	90,21	Autotrans d.d., Cres
81	Autos Carballo, S.L., Paseo de la Estacion, Spanien	Personenverkehr	150.253 EUR	150.253 EUR	100	Arriva Galicia S.L., Ferrol
82	Autoservizi F.V.G. S.P.A. - SAF, Udine, Italien		14.000.000 EUR	8.400.000 EUR	60	Arriva Italia s.r.l., Mailand

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
83	Autotrans d.d., Cres, Kroatien		74.833.600 HRK	54.762.405 HRK	73,18	Arriva Hrvatska d.o. o., Osijek
84	Bäckeboles Akeri AB, Göteborg, Schweden	Transport & Logistik	1.500.000 SEK	525.000 SEK	35	Schenker AB, Göteborg
85	Barraqueiro SGPS SA, Lissabon, Portugal	Personenverkehr	31.148.563 EUR	9.811.797 EUR	31,5	ARRIVA INVESTIMENTOS SGPS,SA, Almada
86	BAX Global Inc., Norfolk, Vereinigte Staaten von Amerika	Transport & Logistik	1.120.000.000 USD	1.120.000.000 USD	100	Schenker (BAX) Holding Corp., Delaware
87	BAX Global (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	Managementgesellschaft	508.795 MYR	508.795 MYR	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
88	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin, Deutschland	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	3.068.000 EUR	3.068.000 EUR	100	DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
89	baymodal Bamberg GmbH, Bamberg, Deutschland	Betrieb und Vermarktung von Umschlags- und Serviceleistungen einer bimodalen Umschlaganlage für den Kombinierten Verkehr	300.000 EUR	75.300 EUR	25,1	TFG Transfracht GmbH, Mainz
90	Beijing HuaJing DeBe International Engineering Consulting Co., Ltd, Peking, China, Volksrepublik	Engineering & Consulting	6.000.000 CNY	1.500.000 CNY	25	DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin
91	Berliner Energieagentur GmbH, Berlin (BEA), Berlin, Deutschland	Energiedienstleistungen, insb. Planung und zur umweltschonenden Sanierung von Gebäuden	2.557.200 EUR	639 EUR	25	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
92	BGE TECHNOLOGY GmbH Eschenstraße 55, 31224 Peine, Peine, Deutschland	Ingenieur- und Beratungsdienstleistungen zur Entsorgung radioaktiver Abfälle sowie nationale und internationale Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur sicheren Endlagerung, insbesondere hochradioaktiver Abfälle und ausgedienter Brennelemente.	511.000 EUR	511 EUR	100	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE), Peine

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
93	Brennelement-Zwischenlager Ahaus GmbH, Ahaus, Deutschland	Bau und Betrieb eines Zwischenlagers in Ahaus für ausgediente Brennelemente aus Kernkraftwerken. Darüber hinaus kann das Unternehmen Aufgaben im Zusammenhang mit der Lagerung radioaktiver Abfälle übernehmen.	384.000 EUR	384 EUR	100	BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH, Essen
94	BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen am Rhein, Deutschland	Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
95	BSV Verwaltungsgesellschaft mbH i.L., Berlin, Deutschland	Geschäftsführung, Verwaltung, Liquidation und Vermögensverwertung	3.834.689 EUR	3.835 EUR	100	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
96	BTL Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg	Konzerneigene Versicherungsgesellschaft	15.000.000 SEK	15.000.000 SEK	100	Schenker AB, Göteborg
97	Bus Nort Balear s.l., Alcudia, Spanien	Personenverkehr	149.652 EUR	149.652 EUR	100	Autocares Mallorca, s.l., Alcudia
98	Busdan 32.1 A/S, Kastrup, Dänemark	Vermögensverwaltung	500.000 DKK	500.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
99	BUSDAN 39 ApS, Kastrup, Dänemark	Leasing	2.574.000 DKK	2.574.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
100	Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH, Strausberg, Deutschland	Personenbeförderung mit Kfz nach den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes	564.000 EUR	288.600 EUR	51,17	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
101	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	4.610.000 EUR	4.610.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
102	BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf, Deutschland		3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
103	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Berlin, Deutschland	Verwertung von ehemals volkseigenem land- und forstwirtschaftlichem Vermögen für die BvS	512.000 EUR	512 EUR	100	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
104	CD-DUSS Terminal, a.s., Lovosice, Tschechische Republik	Lagerung von Gütern und Umschlag von Lagerungen	4.000.000 CZK	1.960.000 CZK	49	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
105	Commerzbank AG , Frankfurt/Main, Deutschland	Betrieb von Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen aller Art und von sonstigen Dienstleistungen und Geschäften, die damit zusammenhängen.	1.252.357.634 EUR	195.308.542 EUR	15,6	Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS), Frankfurt/Main
106	Compañía Aragonesa de Portacoche S.A., Saragossa, Spanien	Transport und Lagerung	600.000 EUR	506.520 EUR	84,42	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
107	Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund, Deutschland	Betreiben eines öffentlichen Containerterminals	250.000 EUR	77.209 EUR	30,88	DB Intermodal Services GmbH, Mainz
108	Corridor Operations DB Cargo B Logistics N.V. i. L., Brüssel, Belgien	Organisation und Produktion des grenzüberschreitenden Eisenbahngüterverkehrs sowohl in Belgien als auch im Ausland	650.000 EUR	331.500 EUR	51	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
109	CSAD MHD Kladno a.s., Kladno, Tschechische Republik	Straßenpersonenverkehr	45.000.000 CZK	45.000.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
110	cv cryptovision GmbH, Gelsenkirchen, Deutschland	Entwicklung und Herstellung von Kryptografie-Verfahren	183.274 EUR	64 EUR	35,1	Bundesdruckrei GmbH, Berlin
111	DB Bahnbau Gruppe GmbH, Berlin, Deutschland	Planung, Erstellung und Instandhaltung von Anlagen der Infrastruktur, insbesondere der Eisenbahninfrastruktur	10.000.000 EUR	10.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
112	DB Barnsdale AG, Berlin, Deutschland	Erwerb, Bündelung und Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen Luftfrachtanbieter	4.000.000 EUR	4.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
113	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz, Deutschland	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahn- und Straßenverkehrsleistungen	256.007.000 EUR	256.007.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
114	DB Cargo Belgium BV, Antwerpen, Belgien	Holdinggesellschaft	4.200.000 EUR	4.200.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
115	DB Cargo BTT GmbH, Mainz, Deutschland	Nationale und internationale Produktentwicklung und Vermarktung von Tank-, Silo und Wechselbehälterverkehren	1.534.000 EUR	1.534.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
116	DB Cargo Czechia s.r.o., Ostrava, Tschechische Republik	Fertigung, Handel und Dienstleistungen, Betreiben von Eisenbahnverkehr	36.500.000 CZK	36.500.000 CZK	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
117	DB Cargo Eurasia GmbH, Berlin, Deutschland	Organisation von Bahn- und anderen Formen des Frachttransportes.	100.000 EUR	90.000 EUR	90	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
118	DB Cargo Hungaria Kft., Győr, Ungarn	Frachtumschlag, Lagerhaltung, sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Landverkehr	25.000.000 HUF	25.000.000 HUF	100	DB Hungaria Holding Kft., Szigetszentmiklos
119	DB Cargo Italia S.r.l., Mailand, Italien	Durchführung und/oder Vermarktung von Schienengüterverkehr	3.000.100 EUR	1.800.060 EUR	60	DB Cargo Italy S.r.l., Novate Milanese
120	DB Cargo Italy S.r.l., Novate Milanese, Italien	Betrieb und Verwaltung von Eisenbahnfahrzeugen zur Traktion von Güterverkehr und Personenverkehr	100.000 EUR	100.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
121	DB Cargo Logistics GmbH, Kelsterbach, Deutschland	Durchführung von Gesamttransport- und Serviceleistungen einschließlich Logistik auf dem Gebiet der schienengebundenen Automobilbeförderung innerhalb Europas	255.650 EUR	255.650 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
122	DB Cargo Maintenance Limited, Doncaster, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Instandhaltungsdienstleistungen	8.333.939 GBP	8.333.939 GBP	100	DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster
123	DB Cargo Nederland N. V., Utrecht, Niederlande	Gütertransport einschließlich Transport- und Logistikservice	7.000.455 EUR	7.000.455 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
124	DB Cargo Polska S.A., Zabrze, Polen	Schienengüterverkehr	18.510.409 PLN	18.510.409 PLN	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
125	DB Cargo Scandinavia A/S, Taastrup, Dänemark	Betreiben von Schienengüterverkehr in Dänemark und über die Öresundbrücke zwischen Schweden und Deutschland	42.100.000 DKK	42.100.000 DKK	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
126	DB Cargo Schweiz GmbH, Opfikon, Schweiz (Confoederatio Helvetica)	Erbringung von Dienstleistungen für Eisenbahnen und eisenbahnverwandte Betriebe	233.000 CHF	233.000 CHF	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
127	DB Cargo Spedkol Sp. z o.o., Kedzierzyn-Kozle, Polen	Agenturdienstleistungen	4.034.350 PLN	4.034.350 PLN	100	DB Cargo Polska S. A., Zabrze

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
128	DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	43.815.277 GBP	43.815.277 GBP	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
129	DB Cargo (UK) Limited, Doncaster, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienengüterverkehr	18.947.932 GBP	18.947.932 GBP	100	DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster
130	DB Cargo Vermögensverwaltungs-Aktiengesellschaft, Mainz, Deutschland	Verwaltung eigenen Vermögens	50.000 EUR	50.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
131	DB Danmark Holding ApS, Hvidovre, Dänemark	Erwerb, Besitz, Verwaltung und Verkauf von Beteiligungen	1.000.000 DKK	1.000.000 DKK	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
132	DB Dialog GmbH, Berlin, Deutschland	Erbringung von Telefonmarketing- und Serviceleistungen für Unternehmen der Deutsche Bahn AG und Dritte	614.000 EUR	614.000 EUR	100	DB Vertrieb GmbH, Frankfurt am Main
133	DB Energie GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Betreiben einer öffentlichen Eisenbahninfrastruktur; Erzeugung, Verarbeitung, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Energie	51.667.000 EUR	51.667.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
134	DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin, Deutschland	Alle Arbeiten auf dem Gebiet des Bau- und Verkehrswesens insbesondere Planung, Projektmanagement, Bauüberwachung	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
135	DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringung von Dienstleistungen aller Art für Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen auf dem Gebiet des Verkehrswesens	231.000 EUR	231.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
136	DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringen, Vermarkten und Koordinierung von Verkehrsleistungen	512.000.000 EUR	512.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
137	DB France Holding SAS, Gennevilliers Cedex, Frankreich	Halten von Beteiligungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese Beteiligungen exklusiv für die Deutsche Bahn Gruppe	559.037.000 EUR	559.037.000 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
138	DB FuhrparkService GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Bedarfsgerechte Vorhaltung und die Verwaltung von Kraftfahrzeugen	256.000 EUR	256.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
139	DB Gastronomie GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Leistungen aller Art im Gastronomiebereich	512.000 EUR	512.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
140	DB Intermodal Services GmbH, Mainz, Deutschland	Errichtung, Finanzierung und der Betrieb öffentlicher Umschlaganlagen	1.304.000 EUR	1.304.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
141	DB International (Beijing) Co., Ltd., Peking, China, Volksrepublik	Beratungsgesellschaft	14.500.000 CNY	14.500.000 CNY	100	DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin
142	DB International Brasil Servicos de Consultoria Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien		2.286.400 BRL	2.262.450 BRL	98,95	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
				23.950 BRL	1,05	DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin
143	DB JobService GmbH, Berlin, Deutschland	Arbeitsvermittlung von Arbeitnehmern	2.500.000 EUR	2.500.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
144	DB Kommunikationstechnik GmbH, Berlin, Deutschland	Beschaffung, Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Planungs-, Service-, Wartungs-, Projekt- und sonstigen Dienstleistungen	2.557.000 EUR	2.557.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
145	DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland	Betreiben und Vermarkten von Eisenbahninfrastruktur; Betriebsführung von Schienenwegen	767.000.000 EUR	767.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
146	DB Polska Holding Sp. z o.o., Warschau, Polen	Managementgesellschaft	551.000 PLN	551.000 PLN	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
147	DB PORT SZCZECIN Sp. z o.o., Stettin, Polen	Umschlagdienstleistungen	16.004.750 PLN	15.496.119 PLN	96,82	DB Cargo Polska S. A., Zabrze
148	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen des schienen- und straßengebundenen ÖPNV	410.000.000 EUR	410.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
149	DB Regio Bus Mitte GmbH, Mainz, Deutschland	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	175.000 EUR	175.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
150	DB Regio Tyne and Wear Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Konzessionsbetrieb der Tyne and Ware Metro	1.300.001 GBP	1.300.001 GBP	100	Arriva Trains Holdings Limited, Sunderland
151	DB Regionalverkehr Bayern GmbH, Ingolstadt, Deutschland	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	50.000 EUR	50.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
152	DB RegioNetz Verkehrs GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringung, Vermarktung und Koordination schienen- und straßengebundener Verkehrsleistungen	100.000 EUR	100.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
153	DB Reise&Touristik Suisse SA, Basel, Schweiz (Confoederatio Helvetica)	Betrieb eines Bahnverpflegungsdienstes und Führung von Catering- und Restaurationsbetrieben	1.200.000 CHF	1.200.000 CHF	100	DB Fernverkehr Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
154	DB Schenker (Cambodia) Limited, Phnom Penh, Kambodscha	Transport & Logistik	500.000 USD	500.000 USD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
155	DB Schenker FLLC, Minsk, Belarus (Weißrussland)		130.000 USD	130.000 USD	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
156	DB Schenker GBS Bucharest S.R.L., Bukarest, Rumänien	Unterstützungsdienstleistungen	1.453.110 RON	1.453.110 RON	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
157	DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc., Taguig City, Philippinen	Dienstleistungsgesellschaft	9.000.000 PHP	8.995.005 PHP	99,94	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
158	DB Schenker Logistics Campus MEA (Pty) Ltd., Kempton Park, Südafrika	Trainingsgesellschaft	10.000.000 ZAR	4.700.000 ZAR	47	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
159	DB Schweiz Holding AG, Zug, Schweiz (Confoederatio Helvetica)	Erwerb, Halten, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an anderen Unternehmen	101.000 CHF	101.000 CHF	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
160	DB Services GmbH, Berlin, Deutschland	Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Reinigung und Schutz von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln aller Art	256.050 EUR	256.050 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
161	DB Station&Service Aktiengesellschaft, Berlin, Deutschland	Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und den Personenfernverkehr sowie sonstige Nutzer	256.000.000 EUR	256.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
162	DB Systel GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Beschaffung, Erbringung, Vermarktung und Koordination jeglicher Informationstechnik- & Telekommunikationsdienstleistungen und zugehöriger Leistungen sowie Dienstleistungen	10.000.000 EUR	10.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
163	DB Systel UK Limited, Doncaster, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	IT-Gesellschaft	100.000 GBP	100.000 GBP	100	DB Systel GmbH, Frankfurt am Main
164	DB Systemtechnik GmbH, Minden, Deutschland	Erbringung von Ingenieur- und Prüfdienstleistungen	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
165	DB US Holding Corporation, Tarrytown, Vereinigte Staaten von Amerika	Holdingsgesellschaft	14.000.000 USD	14.000.000 USD	100	DB US Corporation, Tarrytown
166	DB Verwaltungsgesellschaft WBN mbH, Niesky, Deutschland	Verwaltung eigenen Vermögens	1.525.000 EUR	1.525.000 EUR	100	DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH, Frankfurt am Main
167	DB Zeitarbeit GmbH, Berlin, Deutschland	Erbringung und die Vermarktung von Personaldienstleistungen als Personaldienstleister des DB Konzerns	100.000 EUR	100.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
168	DB ZugBus Regionalverkehr Altbodensee GmbH (RAB), Ulm, Deutschland	Erbringung und Planung von SPNV-Leistungen; Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	9.204.000 EUR	9.204.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
169	DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf, Deutschland	Betrieb eines Container-Terminals im Hafen Düsseldorf	103.000 EUR	52.530 EUR	51	DB Intermodal Services GmbH, Mainz
170	DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln, Deutschland	Förderung des Aufbaus der Wirtschaft in den Entwicklungsländern	750.000.000 EUR	750.000 EUR	100	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
171	Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	Transport im Bereich des schienengebundenen Verkehrs	29.996.600 RON	29.996.600 RON	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
172	Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin, Deutschland	Finanzierungsgesellschaft	100.000 EUR	100.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
173	Deutsche Bahn Iberica Holding, S.L., Barcelona, Spanien	Holdinggesellschaft	18.403.104 EUR	18.403.104 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
174	Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, Berlin, Deutschland	Ideelle und materielle Förderung der Allgemeinheit.	100.000 EUR	100.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
175	Deutsche Pfandbriefbank AG, Garching, Deutschland	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften und das Erbringen von Finanz- und sonstigen Dienstleistungen. Der Geschäftsbetrieb umfasst auch das Pfandbriefgeschäft nach dem Pfandbriefgesetz	380.376.060 EUR	13.313.163 EUR	3,5	Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS), Frankfurt/Main
176	Deutsche TRANSFESA GmbH Internationale Eisenbahn-Spezial-Transporte, Kehl/Rhein, Deutschland	Durchführung jeder Art kaufmännischer Geschäfte und besonders von Transporten	511.292 EUR	511.292 EUR	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
177	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim am Rhein, Deutschland	Förderung und Kooperation Schiene-Straße im Umschlagbereich	1.300.000 EUR	975.000 EUR	75	DB Netz Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
				162.500 EUR	12,5	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
				162.500 EUR	12,5	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main
178	DFS Aviation Services GmbH, Langen, Deutschland	Entwicklung, Bereitstellung und Erbringung von Flugsicherungsdiensten in Europa und damit verbundene Nebengeschäfte im In- und Ausland sowie Entwicklung und Vertrieb von Flugsicherungssystemen	1.000.000 EUR	1.000 EUR	100	DFS International Business Services GmbH, Langen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
179	DFS Aviation Services Bahrain CO W.L.L., Manama, Bahrain	Gestellung von Flugsicherungspersonal, Erbringung von Beratungs- und Ausbildungsleistungen im Flugsicherungs- und Flugsicherungstechnikbereich, Entwicklung und Vertrieb von Flugsicherungssystemen in Bahrain und angrenzende Staaten in Middle East nebst unmittelbar oder mittelbar dem Gesellschaftszweck dienende Geschäfte	43.500 BHD	44 BHD	100	DFS Aviation Services GmbH und DFS International Business Services GmbH, Langen
180	DFS Energy GmbH, Langen, Deutschland	Erzeugung der Medien Strom, Wärme, Dampf und Kälte und die Versorgung des Paul-Ehrlich-Instituts, des Umweltbundesamtes sowie der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, alle dienstansässig am DFS-Campus in Langen, mit den genannten Medien.	5.000.000 EUR	5.000 EUR	100	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
181	DFS International Business Services GmbH, Langen, Deutschland	Führen, Halten, Verwalten und Finanzieren von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, die die Entwicklung, Bereitstellung und Durchführung von Diensten im Luftverkehrsmarkt, die Weiterentwicklung des Luftverkehrsmarktes sowie die DFS bei ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen und fördern. Darüber hinaus Finanzierungsgeschäfte innerhalb der DFS-Gruppe sowie das Nutzen, Halten und Veräußern von Liegenschaften.	425.700 EUR	426 EUR	100	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
182	Dörpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen, Deutschland	Errichtung, Finanzierung, Betrieb einer öffentlichen Umschlaganlage	700.000 DEM	245.000 DEM	35	DB Intermodal Services GmbH, Mainz
183	DP Schenker, Kiev, Ukraine	Transport & Logistik	101.826.572 UAH	101.826.572 UAH	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
184	D-Trust GmbH, Berlin, Deutschland	Entwicklung, Herstellung, Lieferung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie, insb. im Bereich der Dokumentensicherheit durch den Einsatz digitaler Signaturen	100.000 EUR	100 EUR	100	Bundesdruckerei GmbH, Berlin
185	DUSS Italia Terminal s.r.l., Verona, Italien	Betriebsführung von Umschlagterminals im kombinierten Verkehr	100.000 EUR	80.000 EUR	80	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
186	DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v.d.Höhe, Deutschland	Risikio-Management und Versicherungsmakler für die Deutsche Bahn AG und deren Töchter	1.500.000 EUR	975.000 EUR	65	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
187	DVA REINSURANCE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin, Irland	Risikio-Management und Versicherungsmakler	1.300.000 EUR	1.300.000 EUR	100	DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg v.d.Höhe
188	ELAG Emdener Lagerhaus und Automotive GmbH, Emden, Deutschland	Entwicklung, Organisation und Realisierung von nationalen und internationalen Fracht, Umschlags- und Lagergeschäften aller Art	1.055.000 EUR	1.055.000 EUR	100	EVAG Emdener Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden
189	Elevator-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover, Deutschland	Die Entlöschung, Verwiegung und Überladung von Getreide, Saaten, Hülsenfrüchten und Futtermitteln	400.000 DEM	200.000 DEM	50	Schenker AG & Co. Beteiligungsverwaltungs OHG, Essen
190	EMPRESA DE BLAS Y COMPANIA S.A., Madrid, Spanien	Ausbau / Nutzung der Transportlinien für Reisende und Güter	1.202.024 EUR	1.202.024 EUR	100	ARRIVA MADRID MOVILIDAD S.L., Madrid
191	ESFERA BUS S.L., Madrid, Spanien	Personenverkehr	123.686 EUR	123.686 EUR	100	ARRIVA MADRID MOVILIDAD S.L., Madrid
192	Euro Cargo Rail SAS, Paris, Frankreich	Schienengüterverkehr	79.523.261 EUR	79.523.261 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
193	EVAG Emdener Verkehrs und Automotive Gesellschaft mbH, Emden, Deutschland	Entwicklung, Organisation und Realisierung von nationalen und internationalen Fracht-, Umschlags- und Lagergeschäften aller Art	1.534.000 EUR	1.534.000 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
194	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH), Darmstadt, Darmstadt, Deutschland	Ziel und Aufgabe der Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH) ist die Errichtung und der Betrieb der FAIR Beschleuniger- und Experimentieranlagen in Darmstadt (kurz "FAIR-Anlage").	25.000 EUR	18 EUR	70,24	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH, Darmstadt
195	FCS Flight Calibrations Services GmbH, Braunschweig, Deutschland	Sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Durchführung von Flugvermessungen aller Art und der Validierung von Verfahren in der Luftfahrt sowie Entwicklungs-, Dienst- und Beratungsleistungen in diesem Kontext	205.000 EUR	113 EUR	55	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
196	Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB), Berlin, Deutschland	Abwicklung von Währungs- und vereinigungsbedingten Sonderaufgaben	5.112.919 EUR	5.113 EUR	100	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
197	genua GmbH, Kirchheim, Deutschland	Konzeption, Entwicklung, Vertrieb und Betrieb von hochwertigen Produkten und Lösungen für die Sicherheit von Systemen und Netzen der Informations- und Kommunikationstechnologie.	50.000 EUR	37 EUR	73	Bundesdruckerei GmbH, Berlin

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
198	Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH, Berlin, Berlin, Deutschland	- Sanierung und Dekontaminierung von Grundstücken, insbesondere von Altdeponien, Grundstücken mit Altablagerungen und sonstigen Grundstücken - Sanierung bzw. Abriss von Baulichkeiten - infrastrukturelle Erschließung von Grundstücken und die Verwertung von Grundstücken und Baulichkeiten - Beratung und Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere auf dem Gebiet der Beseitigung von ökologischen Lasten sowie der Entwicklung von Altlastenstandorten	100.000 EUR	100 EUR	100	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Bonn
199	Gesellschaft zur Beteiligungsverwaltung GZBV mbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland	Halten von Beteiligungen, insb. Aktien der Airbus SE	85.709.822 EUR	72.265 EUR	84,31	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
200	GHT Mobility GmbH, Berlin, Deutschland	Entwicklung, Vermarktung und Umsetzung IT-optimierter Mobilitätskonzepte	312.361 EUR	237.347 EUR	75,98	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
201	Grand Central Railway Company Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienenpersonenverkehr	100.000 GBP	100.000 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
202	GroupEAD Europe S.L., Madrid, Spanien	Betrieb eines Datenbanksystems für Luftfahrtinformationsdienste sowie die Entwicklung der Dienste, die Entwicklung und Implementierung von Änderungen und Erweiterungen der Datenbank und die Erbringung damit verbundener Beratungsleistungen.	1.000.000 EUR	360 EUR	36	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Langen
203	Hanekamp Busreisen GmbH, Cloppenburg, Deutschland	Personenbeförderung mit Kfz im Linienverkehr	78.000 EUR	78.000 EUR	100	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
204	HANGARTNER Terminal S.r.l., Verona, Italien	Transport & Logistik	517.000 EUR	517.000 EUR	100	Schenker Italiana S.p.A., Peschiera Borromeo (MI)
205	I.M. "Moldromukrtrans" S.R.L., Chisinau, Moldawien (Republik Moldau)	Transport- und Logistikdienstleistungen	3.900.000 MDL	1.299.870 MDL	33,33	Schenker Logistics Romania S.A., Bukarest
206	Infra Silesia S.A., Rybnik, Polen	Landtransport	1.442.000 PLN	1.442.000 PLN	100	DB Cargo Polska S.A., Zabrze
207	INTEGRAL AVTO prodaja, servisi in tehnicni pregledi vozil d. o.o., Jesenice, Slowenien	Dienstleistungsgesellschaft	356.841 EUR	356.841 EUR	100	Arriva Alpetour, druzba za prevoz potnikov, d.o.o., Kranj
208	Intercambiador de Transportes Principe PIO S.A., Madrid, Spanien	Personenverkehr	13.250.000 EUR	3.975.000 EUR	30	EMPRESA DE BLAS Y COMPANIA S.A., Madrid
				1.712.880 EUR	9,36	DB Cargo Nederland N.V., Utrecht
				1.712.880 EUR	9,36	DB Cargo International Limited, Doncaster
				214.110 EUR	1,17	DB Cargo Scandinavia A/S, Taastrup
209	INTERCONTAINER - INTERFRIGO SA i.L., Sint-Agatha-Berchem, Belgien	Organisation und Entwicklung von kombinierten Transporten unter geregelter Temperatur	18.300.000 EUR	3.089.040 EUR	16,88	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
210	Intertec Beteiligungs-GmbH, Landau in der Pfalz, Deutschland	Handel mit technischen und verwandten Produkten aller Art	5.000.000 EUR	5.000.000 EUR	100	MTS MarkenTechnikService GmbH & Co. KG, Karlsruhe
211	INTERTEC Polska Sp.zo. o., Nardarzyn, Polen	Sortimente	504.000 PLN	504.000 PLN	100	Intertec Beteiligungs-GmbH, Landau in der Pfalz
212	Intreprinderea Mixta "S. C. Schenker" S.R.L., Chisinau, Moldawien (Republik Moldau)	Transport und Logistik	258.000 USD	250.805 USD	97,21	Schenker Logistics Romania S.A., Bukarest

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
213	JEN Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mit beschränkter Haftung (ehemals: AVR GmbH), Jülich, Deutschland	Rückbau und Entsorgung nuklearer Forschungs- und Versuchsanlagen	1.682.562 EUR	1.682.562 EUR	100	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Rubenow
214	Kahlgrund-Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Schöllkrippen, Deutschland	Betrieb der Eisenbahn zwischen Kahl (Main) und Schöllkrippen zum Zweck der Beförderung von Personen und Gütern	6.574.000 DEM	1.840.720 DEM	28	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
215	Kaufbeuren ATM Training GmbH, Kaufbeuren, Deutschland	Durchführung der militärfachlichen Ausbildung von militärischem Flugsicherungspersonal und von Personal im militärischen Flugbetriebsdienst sowie deren Weiterentwicklung, sowie Nebengeschäfte die damit im Zusammenhang stehen	100.000 EUR	100 EUR	100	DFS International Business Services GmbH, Langen
216	KD SERVIS a.s., Kladno, Tschechische Republik	Instandhaltungsgesellschaft	30.000.000 CZK	30.000.000 CZK	100	Arriva Transport Ceska Republika a.s., Prag
217	KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn, Deutschland	Erwerb, Halten von Verwalten von Beteiligungen sowie Erwerb, Halten, Verwalten und Vergabe von Lizenzen.	325.000.000 EUR	325.000 EUR	100	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
218	KfW Capital GmbH & Co KG, Frankfurt am Main, Deutschland	Gegenstand des Unternehmens sind - im Rahmen des KfW-Gesetzes - die Wagniskapital- und Beteiligungsfinanzierung. Beim Nennkapital handelt es sich um das Festkapital gemäß Satzung.	1.000.000 EUR	1.000 EUR	100	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
219	KfW-IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Betrieb von Kredit- und Garantieschäften im Interesse der deutschen und europäischen Wirtschaft (gegründet 03/07)	1.100.000.000 EUR	1.100.000 EUR	100	KfW Beteiligungsholding GmbH, Bonn
220	Kiinteistö Oy Seinäjoen Kiitolinja-asema, Seinäjoki, Finnland	Immobilien-gesellschaft	122.400 EUR	122.400 EUR	100	Schenker OY, Helsinki
221	Kiinteistö Oy Turun Nosturinkatu 6, Turku, Finnland		1.901.790 EUR	1.901.790 EUR	100	Schenker OY, Helsinki
222	Kiinteistömaaliikenne Oy, Helsinki, Finnland		2.475.000 EUR	1.353.825 EUR	54,7	Schenker OY, Helsinki

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
223	KM S.P.A., Cremona, Italien	Busverkehr	2.370.000 EUR	2.370.000 EUR	100	S.A.B. AUTOSERVIZI S.R.L., Bergamo
224	KOB GmbH, Oberthulba, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr einschließlich des nicht genehmigungspflichtigen Verkehrs, im Gelegenheitsverkehr	300.000 EUR	210.000 EUR	70	Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg
225	Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. Kommanditgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland	Organisation und Durchführung von Transporten von Lastfahrzeugen und Behältern auf der Schiene	7.386.500 EUR	3.789.998 EUR	51,31	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
				3.693.250 EUR	0,22	DB Cargo BTT GmbH, Mainz
				3.693.250 EUR	0,43	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
				3.693.250 EUR	0,22	Schenker Schweiz AG, Zürich
				3.693.250 EUR	0,22	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach am Main
226	Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich, Deutschland	Betrieb von Kraftfahrlinien sowie Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	1.935.000 DEM	644.999 DEM	33,33	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen
227	Langtradaren i Jämtland AB, Göteborg, Schweden	Immobilien-gesellschaft	1.600.000 SEK	1.600.000 SEK	100	Schenker Property Sweden AB, Göteborg
228	Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH, München, Deutschland	Entwicklung, Planung, Erprobung, Vermarktung und Durchführung von Schienentraktionsleistungen	2.600.000 EUR	780.000 EUR	30	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
229	London and North Western Railway Company Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienenpersonenverkehr	7.257.204 GBP	7.257.204 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
230	Luxemburger Transport Logistik Diekirch S.A., Wilwerdange, Luxemburg	Internationale Transporte	53.785 EUR	53.785 EUR	100	Schenker NV, Antwerpen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
231	Maurer Electronics GmbH, München, Deutschland	Entwicklung und Produktion von Hard- und Softwarekomponenten für Sicherheitssysteme im Bereich der Authentifizierung von Personen, Sachen und Werten und Zugangsberechtigungen sowie im Bereich des Sicherheitsdrucks und hochwertiger Sicherheitskarten	70.000 EUR	70 EUR	100	Bundesdruckerei GmbH, Berlin
232	MDL Distribución y Logística S.A., Madrid, Spanien	Lagerung, nationaler und internationaler Transport jeglicher Art	120.202 EUR	120.202 EUR	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
233	MegaHub Lehrte Betreibergesellschaft mbH, Hannover, Deutschland	Betreiben einer öffentlichen Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr in Lehrte	1.200.000 EUR	900.000 EUR	75	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim am Rhein
234	Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH, Schkopau, Deutschland	Durchführung schienengebundener Logistikdienstleistungen in und zwischen Anschlussbahnbetrieben.	100.000 EUR	80.000 EUR	80	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
235	MTL Services Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	8.679.776 GBP	8.679.776 GBP	100	Arriva plc, Sunderland
236	MTS MarkenTechnikService GmbH & Co. KG, Karlsruhe, Deutschland	Systempartner aller Großhandelsformen des Handels sowie des Fachhandels für Automobilzubehör und Freizeitartikel	32.258.065 EUR	22.258.065 EUR	69	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
237	M40 Trains Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	376.311 GBP	376.311 GBP	100	Arriva Trains Holdings Limited, Sunderland
238	NV Personeel de Noord-Westhoek, Heerenveen, Niederlande	Personaldienstleistungen	1.815.121 EUR	1.815.121 EUR	100	Arriva Personenvervoer Nederland BV, Heerenveen
239	NVO Nahverkehr Ostwestfalen GmbH, Münster, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	150.000 EUR	150.000 EUR	100	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
240	Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
241	ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Mainz, Deutschland	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
242	PAA Pan Alpen Adria Internationale Personenverkehrssysteme GmbH i.L., Ludwigshafen am Rhein, Deutschland	Personenverkehr	100.000 DEM	100.000 DEM	100	Autotrans d.d., Cres
243	Panturist dionicko drustvo za prijevoz putnika i turizam d.d., Osijek, Kroatien	Handel mit Kraftwagen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen etc., Grosshandel, Einzelhandel, Personenbeförderung, Spedition	63.768.800 HRK	63.695.211 HRK	99,88	Arriva Hrvatska d.o. o., Osijek
244	PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg, Deutschland	Planung, Errichtung und Betrieb einer öffentlichen Umschlaganlage in Duisburg-Ruhrort-Hafen	102.260 EUR	51.130 EUR	50	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
245	Precision National Plating Services, Inc., Delaware, Vereinigte Staaten von Amerika	Mantelgesellschaft	5.542.000 USD	5.542.000 USD	100	DB US Holding Corporation, Tarrytown
246	Premier Buses Ltd, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	2.000.000 GBP	2.000.000 GBP	100	Arriva the Shires Limited, Sunderland
247	PT. Schenker Petrolog Utama, Jakarta, Indonesien	Speditionsdienstleistungen	15.100.000.000 IDR	10.721.000.000 IDR	71	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
248	Rail Express Systems Ltd, Doncaster, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienenpersonenverkehr	11.762.000 GBP	11.762.000 GBP	100	DB Cargo (UK) Holdings Limited, Doncaster
249	Rail Service Center Rotterdam B. V., Rotterdam, Niederlande	Dienstleistungen für den Verkehr	2.502.500 EUR	1.276.275 EUR	51	DB Cargo Nederland N.V., Utrecht
250	Railway Approvals Germany GmbH, Minden, Deutschland	Erbringung von Zertifizierungs- und Inspektionsdienstleistungen für Teilsysteme des Eisenbahnwesens	50.000 EUR	50.000 EUR	100	DB Systemtechnik GmbH, Minden

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
251	RBH Logistics GmbH, Gladbeck, Deutschland	Erbringung, die Vermarktung und der Vertrieb von Logistikdienstleistungen	511.300 EUR	511.300 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
252	RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
253	Redhead Freight Limited, Bradford, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Landtransport	123.602 GBP	123.602 GBP	100	Redhead Holdings Limited, Bradford
254	Regional Bus Stuttgart GmbH RBS, Stuttgart, Deutschland	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	4.091.000 EUR	4.091.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
255	Regionalbus Braunschweig GmbH - RBB-, Hamburg, Deutschland	Beförderung von Personen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
256	Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	410.000 EUR	287.000 EUR	70	Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München
257	Regionalverkehr Oberbayern Gesellschaft mit beschränkter Haftung, München, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
258	Rengaslinja Oy, Nokia, Finnland	Lagerung und Logistik	84.500 EUR	84.500 EUR	100	Schenker OY, Helsinki
259	RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	2.681.420 EUR	74,9	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
260	RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr einschließlich des nicht genehmigungspflichtigen Verkehrs, im Gelegenheitsverkehr	4.091.000 EUR	4.091.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
261	S.A.B. AUTOSERVIZI S. R.L., Bergamo, Italien	Personenverkehr	10.000.000 EUR	10.000.000 EUR	100	Arriva Italia s.r.l., Mailand
262	SAB Piemonte S.r.l. a socio unico, Grugliasco (TO), Italien	Personenverkehr, Managementgesellschaft	7.500.000 EUR	7.500.000 EUR	100	Arriva Italia s.r.l., Mailand

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
263	SAD INVEST, s.r.o., Trnava, Slowakei	Betreiber von Busbahnhöfen	500.000 EUR	500.000 EUR	100	ARRIVA Trnava, a. s., Trnava
264	SADEM - SOCIETA' PER AZIONI, Turin, Italien	Personenverkehr	2.080.000 EUR	2.080.000 EUR	100	SAB Piemonte S.r.l. a socio unico, Grugliasco (TO)
265	SAVDA Autoservizi Valle d'Aosta S.p.A., Aosta, Italien	Straßenpersonenverkehr	361.600 EUR	361.600 EUR	100	Arriva Italia s.r.l., Mailand
266	S-Bahn Berlin GmbH, Berlin, Deutschland	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen in Berlin und dem Umland	76.694.000 EUR	76.694.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
267	S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg, Deutschland	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen in Hamburg und dem Umland	10.226.000 EUR	10.226.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
268	SBG SüdbadenBus GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
269	SCHENKER & CO AG, Wien, Österreich	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	2.906.800 EUR	2.906.800 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
270	Schenker AB, Göteborg, Schweden	Transport und Logistik	143.000.000 SEK	143.000.000 SEK	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
271	Schenker A.E., Athen, Griechenland	Durchführung jedweder Art inländischer und internationaler Beförderung von Handelswaren, Rohstoffen, Maschinen und Handelsgütern	477.608 EUR	477.608 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
272	Schenker Akeri AB, Göteborg, Schweden	Transport und Logistik	2.000.000 SEK	2.000.000 SEK	100	Schenker AB, Göteborg
273	Schenker Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland	Nationale und internationale Spedition zu Land, zu Wasser und zur Luft	106.862.052 EUR	106.862.052 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
274	Schenker Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	Transport und Logistik	7.158.896 ARS	7.158.896 ARS	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
275	Schenker A/S, Hvidovre, Dänemark		60.001.000 DKK	60.001.000 DKK	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
276	Schenker AS, Oslo, Norwegen	Erschließung und Produktion von Transport und Logistik und anderen verwandten Leistungen	100.000.000 NOK	100.000.000 NOK	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
277	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur, Singapur	Transport & Logistik	100.000 SGD	100.000 SGD	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
278	Schenker Australia Pty. Ltd., Alexandria, Australien	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	92.830.004 AUD	92.830.004 AUD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
279	Schenker BITCC Customs Broker (Beijing) Co. Ltd., Peking, China, Volksrepublik	Zollabfertigung	1.500.000 CNY	1.500.000 CNY	100	Schenker BITCC Logistics (Beijing) Co., Ltd., Peking
280	Schenker BITCC Logistics (Beijing) Co., Ltd., Peking, China, Volksrepublik	Transport & Logistik	47.179.451 CNY	33.025.616 CNY	70	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
				179.588 EUR	0,03	Schenker Argentina S.A., Buenos Aires
281	Schenker Chile S.A., Santiago, Chile		598.626.216 CLP	598.446.628 CLP	99,97	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
282	Schenker China Ltd., Pudong, Shanghai, China, Volksrepublik		6.307.450 USD	6.307.450 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
283	Schenker Consulting AB, Göteborg, Schweden	Transport und Logistik	7.000.000 SEK	7.000.000 SEK	100	Schenker AB, Göteborg
284	Schenker d.d., Ljubljana, Slowenien	Sämtliche Speditionsdienstleistungen	1.553.368 EUR	1.553.368 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
285	Schenker Deutschland AG, Frankfurt am Main, Deutschland	Nationale und internationale Spedition zu Lande, zu Wasser und in der Luft	51.129 EUR	51.129 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
286	Schenker Distribution Solutions, Inc., Paranaque City, Philippinen	Internationale und inländische Luft- und Seefrachtspedition und Logistikdienstleistungen	20.300.000 PHP	19.997.997 PHP	98,51	Schenker Philippines, Inc., Makati City
				1 EUR	0	Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
287	Schenker do Brasil Transportes Internacionais Ltda., Sao Paulo, Brasilien	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	1.156.103 BRL	1.156.102 BRL	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
288	Schenker d.o.o., Rugvica, Kroatien	Last- und Gütertransport im Straßenverkehr, Umladung der Last und Lagerhaltung	2.358.700 HRK	2.358.700 HRK	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
289	Schenker Egypt Ltd., Kairo, Ägypten	Löschung von Land-, Luft- und Seefrachtladungen, Verzollungsservice, Warenlagerung, etc.	8.000.000 EGP	8.000.000 EGP	100	Schenker Middle East FZE, Dubai
290	Schenker Equipment AB, Göteborg, Schweden	Transport und Logistik	561.041 EUR	561.041 EUR	100	Schenker AB, Göteborg
291	SCHENKER FRANCE SAS, Montaigne Cedex, Frankreich	Nationaler Landverkehr	5.749.008 EUR	5.749.008 EUR	100	DB France Holding SAS, Gennevilliers Cedex
292	Schenker (H.K.) Ltd., Hongkong, Hongkong	Transport & Logistik	6.000.000 HKD	6.000.000 HKD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
293	Schenker, Inc., New York, Vereinigte Staaten von Amerika		15.000.000 USD	15.000.000 USD	100	Schenker Americas, Inc., Miami
294	SCHENKER INDIA PRIVATE LIMITED, Neu Delhi, Indien	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	9.900.040 INR	9.899.941 INR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
				99 EUR	0	Schenker Singapore (PTE) Ltd., Singapur
295	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong, Hongkong		1.000.000 HKD	1.000.000 HKD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
296	Schenker International (Macau) Ltd., Macau, Macau	Speditionsdienstleistungen	1.000.000 MOP	1.000.000 MOP	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
				1.031 EUR	0	Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen
297	Schenker International S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	147.216.289 MXN	147.215.258 MXN	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
298	Schenker (Ireland) Ltd., Shannon, Irland	Speditionsdienstleistungen	588.436 EUR	588.436 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
299	Schenker Italiana S.p.A., Peschiera Borromeo (MI), Italien	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	19.968.000 EUR	19.968.000 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
300	Schenker Jinbei Logistics (Shenyang) Co. Ltd., Shenyang, China, Volksrepublik	Logistikdienstleistungen, Lagerhaltung	30.000.000 USD	15.000.000 USD	50	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
301	Schenker Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	Transport & Logistik	153.000.000 KZT	114.750.000 KZT	75	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
				38.250.000 KZT	25	Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen
302	Schenker Khimji's LLC, Maskat, Oman		250.000 OMR	150.000 OMR	60	Schenker Middle East FZE, Dubai
303	Schenker Korea Ltd., Seoul, Korea, Republik (Südkorea)	Seefracht, Luftfracht, Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	1.500.000.000 KRW	1.500.000.000 KRW	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
304	Schenker (Lao) Sole Co., Ltd., Vientiane, Laos, Demokratische Volksrepublik	Agenturdienstleistungen, Transport & Logistik	1.000.000.000 LAK	1.000.000.000 LAK	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
305	Schenker Limited, London, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Transport & Logistik	700.097 GBP	700.097 GBP	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
306	Schenker Limited, Nairobi, Kenia		42.545.000 KES	42.545.000 KES	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
307	Schenker (L.L.C), Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	Betreiben von Schiffscharter und Reedereien, Dienstleistungen zum Be- und Entladen von Frachtgut	4.000.000 AED	1.960.000 AED	49	Schenker Middle East FZE, Dubai
308	Schenker Logistics AB, Göteborg, Schweden	Transport und Logistik	10.000.000 SEK	10.000.000 SEK	100	Schenker AB, Göteborg
309	Schenker Logistics (Chengdu) Co., Ltd., Chengdu, China, Volksrepublik	Transport & Logistik	5.000.000 CNY	5.000.000 CNY	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
310	Schenker Logistics (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing, China, Volksrepublik		800.000 USD	800.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
311	Schenker Logistics (Guangzhou) Company Ltd., Guangzhou, China, Volksrepublik		5.600.000 HKD	5.600.000 HKD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
312	Schenker Logistics Inc., Calamba City, Philippinen	Transport und Logistik	11.000.000 PHP	11.000.000 PHP	100	Schenker Philippines, Inc., Makati City
313	Schenker Logistics (Jiaxing) Co., Ltd., Jiaxing, China, Volksrepublik		40.000.000 USD	40.000.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
314	Schenker Logistics (Kunshan) Co., Ltd., Kunshan, China, Volksrepublik	Seefracht, Landtransport, Luftfracht, Import, Export	5.000.000 CNY	5.000.000 CNY	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
315	Schenker Logistics (Malaysia) Sdn Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	Abwicklung von Zollgeschäften	1.000.000 MYR	400.000 MYR	40	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
316	Schenker Logistics Romania S.A., Bukarest, Rumänien	Transport und Logistik	2.439.800 RON	2.428.296 RON	99,53	SCHENKER & CO AG, Wien
317	Schenker Logistics S.A., Barcelona, Spanien		1.810.513 EUR	1.810.513 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
318	Schenker Logistics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China, Volksrepublik	Transport & Logistik	400.000 USD	400.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
319	Schenker Logistics (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen, China, Volksrepublik		200.000 USD	200.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
320	Schenker Logistics (Suzhou) Company Ltd., Suzhou, China, Volksrepublik	Logistikgesellschaft	800.000 USD	800.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
321	Schenker Logistics (Thai) Ltd., Bangkok, Thailand	Landverkehr	4.000.000 THB	1.960.000 THB	49	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
322	Schenker Logistics (Xiamen) Co. Ltd., Xiamen, China, Volksrepublik	Logistikgesellschaft	750.000 USD	750.000 USD	100	Schenker International (HK) Ltd., Hongkong
323	SCHENKER LUXEMBURG GMBH, Leudelange, Luxemburg	Erbringung logistischer Dienstleistungen aller Art	150.000 EUR	150.000 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
324	Schenker Manila Administrative Competence Center Inc., Taguig City, Philippinen	Dienstleistungsgesellschaft	9.000.000 PHP	8.995.005 PHP	99,94	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
325	Schenker Maroc S.A.S, Casablanca, Marokko	Transport & Logistik	3.000.000 MAD	2.999.901 MAD	100	SCHENKER FRANCE SAS, Montaignu Cedex
				99 MAD	0	DB France Holding SAS, Gennevilliers Cedex
326	Schenker Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	Regionalholding für den arabischen Raum, administrative Tätigkeiten und Leitungsfunktion für die Gesellschaften der Region	1.000.000 AED	1.000.000 AED	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
327	Schenker Myanmar Co., Ltd., Yangon, Myanmar (Burma)	Transport & Logistik	500.000 USD	499.999 USD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
				1 EUR	0	Schenker Singapore (PTE) Ltd., Singapur
328	Schenker Namibia (Pty) Ltd., Windhoek, Namibia		1.000.000 NAD	1.000.000 NAD	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
329	Schenker Nemzetközi Szallitmanyozasi es Logisztikai Kft., Szigetszentmiklos, Ungarn	Gütertransport auf Straßen, Frachtbehandlung, Speicherung, Lagerung, Transportagentur Tätigkeit	100.110.000 HUF	100.110.000 HUF	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
330	Schenker NV, Antwerpen, Belgien	Transport & Logistik	19.962.619 EUR	19.961.621 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
				998 EUR	0,01	Schenker GmbH für Beteiligungen, Essen
331	Schenker (NZ) Limited, Auckland, Neuseeland		5.010.000 NZD	5.010.000 NZD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
332	Schenker of Canada Ltd., Toronto, Kanada		43.483.720 CAD	43.483.720 CAD	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
333	Schenker OY, Helsinki, Finnland	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik	4.419.490 EUR	4.419.490 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
334	Schenker Philippines, Inc., Makati City, Philippinen	Internationales Speditions-geschäft	12.000.000 PHP	12.000.000 PHP	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
335	Schenker Philippines (Subic) Inc., Subic, Philippinen		21.000.000 PHP	20.999.475 PHP	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
336	Schenker Property Sweden AB, Göteborg, Schweden	Immobilien-gesellschaft	5.000.000 SEK	5.000.000 SEK	100	Schenker AB, Göteborg
337	SCHENKER RE DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin, Irland	Rückversicherungsgesellschaft	635.000 EUR	635.000 EUR	100	Schenker AB, Göteborg
338	Schenker Saudi Arabia LLC, Riad, Saudi-Arabien	Spedition, Luft- und Seefracht	2.750.000 SAR	2.475.000 SAR 275.000 SAR	90 10	Schenker Middle East FZE, Dubai Schenker Aktiengesellschaft, Essen
339	Schenker Schweiz AG, Zürich, Schweiz (Confoederatio Helvetica)	Einkauf, Verkauf, Verwaltung, Vermittlung, Verpachtung oder sonstige Bewirtschaftung von Transportmitteln zu Lande, zu Wasser und in der Luft	4.500.000 CHF	4.500.000 CHF	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
340	Schenker Shared Services (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing, China, Volksrepublik	Entwicklung von Computer Software, Verkauf und Wartung	1.000.000 USD	1.000.000 USD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
341	Schenker Singapore (PTE) Ltd., Singapur, Singapur	Spedition, Transport, Lagerhaltung, Logistik und verwandte Dienstleistungen	5.300.000 SGD	5.300.000 SGD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
342	Schenker South Africa (Pty) Ltd., Isando, Südafrika		4.800.000 ZAR	3.600.000 ZAR 1.200.000 ZAR	75 25	Schenker Aktiengesellschaft, Essen DB Schenker Logistics Campus MEA (Pty) Ltd., Kempton Park
343	Schenker Sp. z o.o., Warschau, Polen	Europäische Landverkehre, nationale Distribution, weltweite Seefracht sowie die damit verbundene Logistik	186.294.430 PLN	185.677.609 PLN	99,67	DB Polska Holding Sp. z o.o., Warschau

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
344	Schenker Technology Center (Warsaw) sp. z o. o., Warschau, Polen	Unterstützende IT-Dienstleistungen	2.800.000 PLN	2.800.000 PLN	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
345	Schenker (Thai) Ltd., Bangkok, Thailand	Transport & Logistik	40.000.000 THB	39.999.960 THB	100	Schenker (Thai) Holdings Ltd., Bangkok
346	Schenker Transitorios, S. A., Loures, Portugal	Transport-, Fracht- und Lagergeschäfte in Portugal und grenzüberschreitend	501.863 EUR	501.863 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
347	Schenker Transport Aktiebolag, Göteborg, Schweden	Immobilien-gesellschaft	12.000.000 SEK	12.000.000 SEK	100	Schenker Property Sweden AB, Göteborg
348	Schenker Transport Groep B.V., Tilburg, Niederlande	Durchführung von Transporten	63.529 EUR	63.529 EUR	100	Schenker Nederland B.V., Tilburg
349	Schenker Vietnam Co., Ltd., Ho Chi Minh City, Vietnam	Transport & Logistik	1.600.000 USD	1.600.000 USD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
350	Schenker-Arkas Nakliyat Ve Tic. A.S., Zincirlikuyu, Türkei		5.552.626 TRY	3.053.944 TRY	55	SCHENKER & CO AG, Wien
351	Schenker Ocean Ltd, Wanchai, Hongkong	Seefrachttransport	700.000 HKD	700.000 HKD	100	Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd., Singapur
352	Schenker-Seino Co. Ltd., Tokio, Japan	Frachttransport über Luft, See, Land und weitere Serviceleistungen	140.000.000 JPY	112.000.000 JPY	80	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
353	sequa gGmbH, Bonn, Deutschland	Entwicklung des Privatsektors und seiner Einrichtungen; Qualifizierung von Fach- und Führungskräften der Entwicklungszusammenarbeit	306.000 EUR	150 EUR	49,02	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, 53113 Bonn/ 65760 Eschborn
354	SIA Schenker, Riga, Lettland	Transport und Logistik	135.042 EUR	135.042 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
355	S.I.A. Societa Italiana Autoservizi S.P.A., Brescia, Italien	Personenverkehr	12.000.000 EUR	12.000.000 EUR	100	Arriva Italia s.r.l., Mailand

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
356	Sociedad de Estudios y Explotacion de Material Auxiliar de Transportes, S.A. ("SEMAT"), Madrid, Spanien	Untersuchung und Nutzung von Transportmaterial zur Entwicklung des Schienenverkehrs	5.400.000 EUR	3.311.998 EUR	61,33	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
357	SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken, Deutschland	Dienstleistungen im Bereich Reinigung und Instandhaltung von Anlagen und Gebäuden	255.646 EUR	65.190 EUR	25,5	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
358	Stevensons of Uttoxeter Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	100.000 GBP	100.000 GBP	100	Arriva UK Bus Holdings Limited, Sunderland
359	Stifa S.A. i.L., Malveira, Portugal	Mantelgesellschaft	500.000 EUR	225.000 EUR	45	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
				25.000 EUR	5	Transfesa Portugal Lda., Lissabon
360	Stinnes Holz GmbH, Berlin, Deutschland	Der Handel mit Holz, insbesondere mit Grubenholz und anderen Hölzern für den Bergbaubedarf	150.568 EUR	79.801 EUR	53	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
361	SW Zoll-Beratung GmbH, Furth im Wald, Deutschland	Dienstleistungen zur Abfertigung zum freien Verkehr und zur Ausfuhr	266.000 EUR	266.000 EUR	100	Schenker Schweiz AG, Zürich
362	tbg-Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH, Bonn, Deutschland	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen (insbes. Technologieuntern.)	43.836.000 EUR	43.836 EUR	100	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main
363	TEGRO AG, Schwerzenbach, Schweiz (Confoederatio Helvetica)	Handel mit Motorfahrzeugzubehör	300.000 CHF	270.000 CHF	90	Intertec Beteiligungs-GmbH, Landau in der Pfalz
364	Terminal Singen TSG GmbH, Singen, Deutschland	Betreiben einer Umschlaganlage	260.000 EUR	130.000 EUR	50	DB Intermodal Services GmbH, Mainz
365	TFG Transfracht GmbH, Mainz, Deutschland	Organisation und Durchführung von verkehrsträgerübergreifenden Containerverkehren und sonstigen Systemtransporten	150.000 EUR	150.000 EUR	100	DB Cargo Aktiengesellschaft, Mainz
366	TGM (Holdings) Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Holdinggesellschaft	1.762.623 GBP	1.762.623 GBP	100	Arriva plc, Sunderland

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
367	TGMGroup Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Personenverkehr	5.000.003 GBP	5.000.003 GBP	100	TGM (Holdings) Limited, Sunderland
368	The Chiltern Railway Company Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Franchisebetrieb	2.150.002 GBP	2.150.002 GBP	100	M40 Trains Limited, Sunderland
369	Thelo DB (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	Beratungsgesellschaft	21.000.000 ZAR	10.290.000 ZAR	49	DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin
370	TIA GmbH, Augsburg, Deutschland	Planung, Errichtung und Erweiterung einer Umschlaganlage für den kombinierten Verkehr	300.000 EUR	147.000 EUR	49	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim am Rhein
371	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach am Main, Deutschland	Spedition, Beförderung und Lagerung von Gütern jeder Art sowie Vermittlung entsprechender Geschäfte	4.602.000 EUR	4.602.000 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
372	Transervi S.A., Madrid, Spanien	Transport und Lagerung	456.760 EUR	456.760 EUR	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
373	Transfesa France SAS, Gennevilliers Cedex, Frankreich	Transport und Logistik	1.250.000 EUR	1.250.000 EUR	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
374	Transfesa Logistics, S.A., Madrid, Spanien	Schienengüterverkehr	50.000.000 EUR	250.000 EUR	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
375	Transfesa Portugal Lda., Lissabon, Portugal	Transport und Logistik	250.000 EUR	200.000 GBP	100	Transfesa Logistics, S.A., Madrid
376	Transfesa UK Ltd., Rainham (Essex), Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland		200.000 GBP	35.145.300 EUR	70,29	Deutsche Bahn Iberica Holding, S.L., Barcelona
377	Transportes Sul do Tejo S.A., Almada, Portugal	Busverkehr	5.719.810 EUR	5.719.810 EUR	100	ARRIVA TRANSPORTES DA MARGEM SUL,SA, Almada

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
378	Transport-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals J. Hevecke TRG), Hamburg, Deutschland	Betrieb von Speditions-, Fracht-, Lager- und Kommissionsgeschäften aller Art	900.000 DEM	870.300 DEM	96,7	Schenker Aktiengesellschaft, Essen
379	TRANSURBANOS DE GUIMARAES TP, LDA, Guimaraes, Portugal	Personenverkehr	500.000 EUR	500.000 EUR	100	ARRIVA PORTUGAL - TRANSPORTES LDA, Guimaraes
380	Trasporti Brescia Nord S.c.a.r.l., Brescia, Italien	Managementgesellschaft	100.000 EUR	92.000 EUR	92	S.I.A. Societa Italiana Autoservizi S.P.A., Brescia
381	Trasporti Brescia Sud S.c.a.r.l., Brescia, Italien		100.000 EUR	93.000 EUR	93	S.I.A. Societa Italiana Autoservizi S.P.A., Brescia
382	TriCon Container-Terminal Nürnberg GmbH, Nürnberg, Deutschland	Betrieb einer Umschlaganlage	300.000 EUR	75.000 EUR	25	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene - Straße (DUSS) mbH, Bodenheim am Rhein
383	Trieste Trasporti S.P.A., Triest, Italien	Personenverkehr	17.000.000 EUR	6.789.800 EUR	39,94	Arriva Italia s.r.l., Mailand
384	TUF-TRANSPORTES URBANOS DE FAMALICAO, LDA, Vila Nova de Famalicao, Portugal		306.761 EUR	204.507 EUR	66,67	ARRIVA PORTUGAL - TRANSPORTES LDA, Guimaraes
385	Twincore Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH, Hannover, Deutschland	Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Gesundheit, insbesondere die Durchführung experimenteller und klinischer Forschungsarbeiten und Studien auf dem Gebiet von Infektionskrankheiten sowie die Erforschung und Weiterentwicklung von neuen Therapieansätzen mit den Schwerpunkten Anti-Infektiva und Impfstoffe.	25.000 EUR	12 EUR	50	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH, Deutschland
386	UAB "Schenker", Vilnius, Litauen	Transport & Logistik	318.560 EUR	318.560 EUR	100	Schenker Aktiengesellschaft, Essen

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
387	UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf, Deutschland	Betreiben von Infrastruktur, die Erbringung und Vermarktung von Verkehrsleistungen	256.000 EUR	256.000 EUR	100	Deutsche Bahn Aktiengesellschaft, Berlin
388	UCPLUS A/S, Kastrup, Dänemark	Trainingsgesellschaft	500.000 DKK	500.000 DKK	100	Arriva Danmark A/S, Kastrup
389	Veridos GmbH, Berlin, Deutschland	Lösungen für sichere Identifizierung und Authentifizierung (ID-Geschäft)	1.000.000 EUR	400 EUR	40	Bundesdruckerei GmbH, Berlin
390	Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU -, Aschaffenburg, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	2.557.000 EUR	2.557.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
391	Verkehrsgesellschaft Start Augsburg mbH, Frankfurt am Main, Deutschland	Erbringung und Planung von Verkehrsdienstleistungen	50.000 EUR	50.000 EUR	100	Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
392	Verkehrsgesellschaft Start Niedersachsen mbH, Frankfurt am Main, Deutschland		50.000 EUR	50.000 EUR	100	Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
393	Verkehrsgesellschaft Start NRW mbH, Frankfurt am Main, Deutschland		50.000 EUR	50.000 EUR	100	Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
394	Verkehrsgesellschaft Start Ostsachsen mbH, Berlin, Deutschland		50.000 EUR	50.000 EUR	100	Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
395	Verkehrsgesellschaft Start Unterelbe mbH, Cuxhaven, Deutschland		50.000 EUR	50.000 EUR	100	Regionalverkehre Start Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
396	Volla Eiendom AS, Oslo, Norwegen	Immobilien-gesellschaft	4.859.278 NOK	2.429.639 NOK	50	Schenker AS, Oslo
397	VT-ARRIVA Szemelyszallito es Szolgaltato Kft., Szekesfehervar, Ungarn	Öffentlicher Personenverkehr	110.000.000 HUF	82.500.000 HUF	75	Arriva Hungary Zrt., Budapest
398	WB Westfalen Bus GmbH, Münster, Deutschland	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital €/LW	Anteil		Anteilseigner
				€/LW	%	
399	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen, Deutschland	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	3.580.000 EUR	3.580.000 EUR	100	DB Regio Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main
400	XC Trains Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Schienenpersonenverkehr	22.500.002 GBP	22.500.002 GBP	100	Arriva UK Trains Limited, Sunderland
401	00741078 Limited, Sunderland, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	Unterstützungsdienstleistungen	250.000 GBP	250.000 GBP	100	Arriva Finance Lease Limited, Sunderland

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Beteiligungen aus den Abschnitten B bis O

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Beteiligungen aus den Abschnitten B bis O

Stand: 01.01.2019 bis 31.12.2019

- AR = Mitglied des Aufsichtsrats
- BR = Mitglied des Beirats
- K = Mitglied des Kuratoriums
- VR = Mitglied des Verwaltungsrats
- (V= Vorsitzende/r, StV = stellvertretende/r Vorsitzende/r)

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Ackermann, Prof. Dr., Marion	Generaldirektorin Staatliche Kunstsammlung Dresden	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Adam, Lutz	Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Adler, Gunther	Staatssekretär a. D., Geschäftsführer Personal, Autobahn GmbH des Bundes	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Ahnen, Doris	Staatsministerin, Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Aiwanger, Hubert	Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	AR	Flughafen München GmbH
Akman, Torsten	Staatssekretär, BE	AR	ALDB GmbH
Albers, Prof. Dr., Susanne	Professorin Technische Universität München	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Al-Shamery, Prof. Dr., Katharina	Arbeitsgruppenleiterin an der Universität Oldenburg	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Alt, Renata	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Altmaier, Peter	Minister, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	StVVR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Alvermann, Dirk	Fahrsteiger bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Armani, Martha	Stellv. Vorsitzende des Betriebsrats Regionalbereich Süd der DB Station&Service AG	AR	DB Station & Service AG
Aydin, Nuretdin	Angestellter	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Bachmayer, Johann	Freigestellter Betriebsratsvorsitzender, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Bareiß, Thomas	Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	VAR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Barth, Helga Margarete	Mitarbeiterin, Auswärtiges Amt	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Bartol, Sören	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Basler, Dörte	Mitglied der Geschäftsführung der DB Kommunikationstechnik GmbH	AR	DB Regio AG
Bastian, Alexandra	Leiterin Personal Holding Deutsche Bahn AG	AR	DB Cargo AG
Batt, Peter	Abteilungsleiter, Bundesministerium des Innern	AR	BWI GmbH
Bauermeister, Rolf	Bereichsleiter Postdienste, Mitbestimmung und Jugend und Bundesfachgruppenleiter Postdienste, Bundesverwaltung ver.di (bis 14. September 2019, Gewerkschaftssekretär, Bundesverwaltung ver.di (seit 15. September 2019)	AR	Deutsche Post AG
Baum, Alexander	Sonderberater des Stv. Generalsekretärs des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD)	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Baumgärtner, Clemens	Bfm. Stadtrat, Landeshauptstadt München	AR	Flughafen München GmbH
Becher, Gerhard	Vorsitzender des Beirats der Becher GmbH & Co. KG	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Becker, Matthias	Referatsleiter, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	AR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Becker, Dr., Tamara	Mitarbeiterin, DPZ	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Beckmann, Dr., Kai	Geschäftsleitung, CEO Performance Materials, Merck KGaA	AR	Bundesdruckerei GmbH
Bednarski, Josef	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der Deutsche Telekom AG und Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates	AR	Deutsche Telekom AG
Beermann, Guido	Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR AR	Flughafen München GmbH Deutsche Bahn AG
Beiner, Dr., Marcus	Referatsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Beisiegel, Prof. Dr., Ulrike	Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen	AR AR	Forschungszentrum Jülich GmbH Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Bellack, Adelheid	Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Ost, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Berchtold, Prof., Willi	Kaufmann, Geschäftsführender Gesellschafter, Cuatrob GmbH	VAR	Bundesdruckerei GmbH
Berger, Dr., Axel	im Ruhestand	VR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Berger, Prof. Dr., Christina	Professorin TU Darmstadt emeritiert	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Berghegger, Dr., André	Mitglied des Bundestages	StVVR	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)
Berghoff, Rolf	Mitarbeiter BWI GmbH	AR	BWI GmbH
Berndt, Dr., Andrea	Leiterin Wettbewerb und Ordnungspolitik Leiterin Hauptstadtbüro, Deutsche Bahn AG	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Bernhardt, Otto	Politik- und Unternehmensberatung	StVAR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Best, Frank	Referatsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Bettink, Jan	im Ruhestand	VVR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Beuttler, Jürgen	Leiter Einkauf, Immobilien, Compliance, DB Fernverkehr AG	AR	Deutsche Bahn AG
Bias-Engels, Dr., Sigrid	Unterabteilungsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Biederbick, Annabritta	Vorstandsvorsitzende Allianz Private Krankenversicherungs-AG	VAR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Bieler-Seelhoff, Susanne	Abteilungsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Biesel, Heinrich	Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Bihler, Thomas	Stabstellenleiter Soziale Angelegenheiten, FMG	StVAR	Flughafen München GmbH
Bingmann, Dr., Holger	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA) a.D.	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Birner, Heinrich	Geschäftsführer ver.di Bezirk München	AR	Flughafen München GmbH
Blahnik, Hubert	Abteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	VAR	VEBEG GmbH
Blaum, Prof. Dr., Klaus	Direktor am Max-Planck-Institut für Kernphysik, Heidelberg	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Blomeyer, Sybille	Referatsleiterin, Senatskanzlei Berlin	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Bodendorf, Iris	Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	VEBEG GmbH
Bohle, Anne Katrin	Staatssekretärin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Bohner, Dr., Wolfgang	Leiter Finanzen und Treasury, Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
		AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Bolte, Michael	Gewerkschaftsvertreter Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr (VAB)	AR	BWI GmbH
Borak, Ursula	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
		AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Bormann, Christian	Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Erfurt, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Born, Harald	Leiter Produktionsdurchführung Freiburg im RB Südwest, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Bösinger, Dr., Rolf	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	AR	Deutsche Telekom AG
Boßmann, Claus Peter	Abteilungsleiter, Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Botsch, Andreas	Abteilungsleiter sowie Mitglied des Bundesvorstandes, Deutscher Gewerkschaftsbund	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Botz, Dr., Georg W.	Koordinator Open Access Policy, Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Bouffier, Volker	Ministerpräsident, Hessische Staatskanzlei	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Brantner, Dr., Franziska	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Braun, Bernhard	Angestellter	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Bräunig, Dr., Günther	Vorsitzender des Vorstands KfW Bankengruppe	AR	Deutsche Telekom AG
		AR	Deutsche Post AG
Breitfuß-Renner, Birgit	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Bretschneider, Rainer	Staatssekretär a.D., ehem. Staatskanzlei Land Brandenburg	VAR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Bröck, Jörg	Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb R.2.3 der S-Bahn Stuttgart, DB Regio AG	AR	DB Regio AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Brönstrup, Dr., Daniela	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	VAR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
		AR	Futurium gGmbH
Brünger-Weilandt, Sabine	Geschäftsführerin, FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Brütting, Dr., Milena	Leiterin Bilanzen, Steuern, Versicherungen Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Bschorr, Stephanie	Präsidentin Verband deutscher Unternehmerinnen e.V.	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Buer, Prof. Dr., Jan	Dekan der Medizinischen Fakultät am Universitätsklinikum Essen	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Bues, Hans-Joachim	Konzernbereichsleiter Unternehmenskommunikation, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Bühler, Dr., Joachim	Geschäftsführer VdTÜV	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Bühr, Wolfgang	Executive Vice-President der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft mbH & Co. KG	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Bull, Olaf	Staatsrat, HB	AR	ALDB GmbH
Burckardt, Dr., Tanja	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH
Burkert, Martin	Mitglied des Vorstands der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	StVAR	DB Cargo AG
Busch, Dagmar	Abteilungsleiterin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Calliess, Prof. Dr., Christian	Professor der FU Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Campenon, Olivier	President of the board, Lefebvre Sarrut S.A.	AR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Capkun, Prof. Dr.,	Professor in der Informatik der ETH Zürich und Direktor des Zurich Information Security and Privacy Center	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Carlstaedt, Birgit	Leiterin Energiebeschaffungs- und Risikomanagement DB Energie GmbH	AR	DB Netz AG
Carstens, Marion	Gewerkschaftssekretärin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	DB Regio AG
Castellaz, Peter	Referatsleiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	StVAR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Castello, Irena	Angestellte, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Champagne de Labriolle, Jacques	Referatsleiter, Ministère des Affaires étrangères	AR	Internationale-Moselgesellschaft mbH
Chatzidis, Odysseus D.	Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats, DTAG	AR	Deutsche Telekom AG
Christiansen, Eva	Abteilungsleiterin, Bundeskanzleramt	AR	Futurium gGmbH
Christoph, Olaf	Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Cicin-Sain, Prof. Dr., Luka	Arbeitsgruppenleiter Immunalterung und Chronische Infektion des Helmholtz-Zentrums für Infektionsforschung GmbH	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Cloosters, Dr., Wolfgang	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Daberkow, Dr., Mario	Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG	AR	Deutsche Post AG
Damde, Ralf	Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Süd, DB Regio AG	AR	DB Regio AG
Dammermann, Christoph	Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Daniel, Gellner	Abteilungsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	AR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Dann, Prof. Dr., Philipp	Professur für Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Humboldt-Universität zu Berlin	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
de Maizière, Dr., Thomas	Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom Stiftung	AR	Futurium gGmbH
Deitelhoff, Prof. Dr., Nicole	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Programmbereichsleitung der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Frankfurt/Main	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Deltenre, Ingrid	Mitglied in verschiedenen Verwaltungsräten, ehemalige Generaldirektorin der European Broadcasting Union	AR	Deutsche Post AG
Denz, Prof. Dr., Cornelia	Direktorin am Institut für Angewandte Physik der Universität Münster	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Denz, Naemi	Abteilungsleiterin beim Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenhersteller e. V.	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Deutschendorf, Jens	Staatssekretär, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Diehr, Sabine	Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Diemer, Dr., Tammo	Geschäftsführer der Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH	VR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Diemert, Prof. Dr., Dörte	Stadtkämmerin, Stadt Köln	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Dietl-Benzin, Birgit	Chief Risk Officer, Vorstandsmitglied der UBS Europe SE	VR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Dietz, Dr., Volkmar	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR VAR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Doll, Alexander	Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG	VAR VAR	Schenker Aktiengesellschaft DB Cargo AG
Dönges, Dr., Jutta	Geschäftsführerin der Bundesrepublik Deutschland-Finanzagentur GmbH	StVVR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Dörfler, Dr., Rupert	Ministerialrat, Bay. Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat	VR	Bayreuther Festspiele GmbH
Dörr-Voß, Claudia	Staatssekretärin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Dräger, Prof. Dr., Birgit	Kanzlerin der Universität Leipzig	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Dreger, Ute	Abteilungsleiterin, Direktorin der Beschlusskammer 5 der Bundesnetzagentur	2. StVAR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
Dreier, Christoph	Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Cargo AG
Dreo Rodosek, Prof. Dr., Gabi	Univ. der Bundeswehr München, Lehrstuhl für Kommunikationssysteme und Netzsicherheit	AR	BWI GmbH
Dressler, Roland	Leiter Region Süd, Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Dumjahn, Angelika	Mitglied des Betriebsrats, DB Cargo AG	AR	DB Cargo AG
Ebersold, Dr., Bernd	Abteilungsleiter, Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Eck, Gerhard	Staatssekretär, BY	AR	ALDB GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Eckert, Prof. Dr., Claudia	TU München, Lehrstuhl für Sicherheit in der Informatik	AR	BWI GmbH
		AR	Bundesdruckerei GmbH
Eder von Grafenstein, Michaela Maria	Mitglied des Executive Committees der Aquila Gruppe	VR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Ehmke, Christian	Referent, Bundesministerium der Finanzen	StVAR	Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Eichel, Rüdiger	Abteilungsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	VAR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
		StVAR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Eidam, Dr., Nina	Regierungsdirektorin, Niedersächsisches Finanzministerium	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Eifler, Martin	Referatsleiter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	StVK	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
		VR	Bayreuther Festspiele GmbH
Eilers, Dr., Gernot	Referent, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Einfeldt, Christiane	Landesdirektorin GIZ Sri Lanka	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Elsner von Gronow , Berengar	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Engelhardt-Cavelius, Sabine	Gewerkschaftssekretärin, ver.di	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Engler, Prof. Dr., Bernd	Rektor der Eberhard Karls Universität Tübingen	AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Epping, Prof. Dr., Volker	Präsident der Leibniz Universität Hannover	AR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Etmann, Wilfried Josef	Referent, Bundesministerium der Finanzen	AR	Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Faatz, Mario	stellv. Vorsitzender des Betriebsrates Betriebsteil Kali-Spat-Erz	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Farcke, Bernt	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	VAR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Feiger, Robert	Bundenvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Feller, Carsten	Abteilungsleiter, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
		AR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Fellner, Prof. Dr., Dieter	Leiter des Fraunhofer-Instituts für Graphische Datenverarbeitung (IGD)	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Fellner, Irmgard Maria	Unterabteilungsleiterin, Auswärtiges Amt	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Fenske, Dirk	Geschäftsführer TÜV Rheinland Industrie Service GmbH	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Ferber, Petra	Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Ferstl, Karl Heinz	Leiter Operations DB Station&Service AG	AR	DB Station & Service AG
Fetzer, Prof. Dr., Thomas	Professor an der Universität Mannheim	AR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
Fichte, Barbara	Rentnerin, ehem. IHK Cottbus	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Fischer, Dirk	Rechtsanwalt	AR	DB Station & Service AG
		AR	DB Netz AG
Flasbarth, Jochen	Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
		VAR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Flätgen, Horst	Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	BWI GmbH
Fleckenstein, Christina	Bürgermeisterin, Stadt Munster	AR	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH
Frank, Manuela	Betriebsrat BWI GmbH	AR	BWI GmbH
Franke, Axel	Mitglied Betriebsrat, Wismut GmbH	AR	Wismut GmbH
Freier, Dr., Karin	Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Frensch, Prof. Dr., Peter	Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin	AR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Freudenstein, Dr., Astrid	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur / MdB	StVAR	Die Autobahn GmbH des Bundes
		AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Friederici, Prof. Dr., Angela	Direktorin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften und Vizepräsidentin der MPG	AR	Futurium gGmbH
Friske, Norman	Bezirksleiter Bezirk Leipzig der IG BCE	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Fuchs, Wolfgang	Stadtdirektor, Vertreter der kleinen Gesellschafter / Stadt Bonn	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Füracker, Albert	Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	VAR	Flughafen München GmbH
Gäbelein, Wolfgang	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Gaebler, Christian	Staatssekretär, Senatskanzlei	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Gallep, Bernd	Referatsleiter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Gastmeier, Prof. Dr., Petra	Direktorin des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin der Charité Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Gatzer, Werner	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	VAR AR AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH Flughafen Berlin Brandenburg GmbH Deutsche Post AG
Gebers, Leonie	Staatssekretärin, Bundesministerium für Arbeit und Soziales	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Geerds, Torsten	Staatssekretär, SH	AR	ALDB GmbH
Geese, Antje	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR VAR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Gehlhaar, Andreas	Leiter Umwelt, Deutsche Bahn AG	AR	DB Energie GmbH
Gerhard, Dr., Schulz	Vorsitzender der Geschäftsführung der Toll Collect GmbH	VAR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Geßner, Michael	Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Geyer, Volker	Stellv. Bundesvorsitzender dbb beamtenbund und tarifunion	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Geyermann, Rita	Direktorin, Leiterin Assetmanagement der KfW Bankengruppe	StVVR	FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)
Gläser, Dr., Babett	Abteilungsleiterin, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	AR StVAR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Gläser, Claudia	Geschäftsführende Gesellschafterin Gläser GmbH	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Glasmacher, Prof. Dr., Thomas	Labor- und Projektdirektor, Facility for Rare Isotope Beams, Michigan State University/US Department of Energy	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Gleichmann, Christiane	Projekt- und Releasemanager	AR	Toll Collect GmbH
Glückler, Dr., Harald	wissenschaftlicher Mitarbeiter	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Gnirß, Regina	Leiterin Kompetenzzentrum Wasser Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Goeke, Berthold	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR StVAR	Forschungszentrum Jülich GmbH DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Goerdeler, Dr., Andreas	Pensionär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Gommlich, Dr., Alexander	Leiter Recht, Deutsche Bahn AG	AR	DB Regio AG
Gönner, Tanja	Vorstandssprecherin der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Göppert, Verena	Ständige Stellvertreterin des Hauptgeschäftsführers, Deutscher Städtetag	VR AR	Kreditanstalt für Wiederaufbau PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Görgen, Dr., Andreas	Abteilungsleiter, Auswärtiges Amt	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Gottschall, Prof. Dr., Karin	Hochschullehrerin an der Universität Bremen, SOCIUM Forschungszentrum für Sozialpolitik	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Götze, Udo	Staatssekretär, TH	AR	ALDB GmbH
Grass, Prof. Dr., Brigitte	Pensionärin	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Grasy, Guntram	Gewerkschaftssekretär Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	DB Cargo AG
Gratzl, Stephan	Niederlassungsleiter Nord-Ost, HIL GmbH	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Greipl, Dr., Christian	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH) Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Greisler, Peter	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Greve, Constantin	Vors. Gesamtbetriebsrat, DTAG	AR	Deutsche Telekom AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Greve, Dr., Rolf	Abteilungsleiter, Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Gröger, Jens	Gewerkschaftssekretär, ver.di	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Groneberg, Heike	Mitglied Betriebsrat, Wismut GmbH	AR	Wismut GmbH
Große-Wilde, Heike	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Grote, Prof. Dr., Ulrike	Direktorin des Instituts für Umweltökonomik und Welthandel, Leibniz Universität Hannover	StVK	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Grübel, Markus	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Grunow, Birgit	Gewerkschaftssekretärin für den Landesbezirk Nordost der IG BCE	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Grütters, Prof., Monika	Staatsministerin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	VAR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Gülzau, Gabriele	Vorsitzende des Betriebsrats, Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Hamburg	AR	Deutsche Post AG
Gunder, Olaf	Gesamtbetriebsratsvorsitzender, LMBV	StVAR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Güntner, Dr., Michael	Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	VAR AR	Die Autobahn GmbH des Bundes Die Autobahn GmbH des Bundes
Gutting, Olav	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Haber-Schilling, Ulrike	Hauptgeschäftsführerin des Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbandes der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister	AR AR	DB Regio AG DB Cargo AG
Hagen, Dr., Louis	Vorsitzender des Vorstandes der Münchener Hypothekenbank eG	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Hailer, Thomas	Selbständiger Berater für Mobilität	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Hajduk, Anja	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Halstenberg, Dr., Bernd	Geschäftsführer, GESA mbH	VAR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Handke, Gerhard	Hauptgeschäftsführer Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Hange, Michael	Pensionär, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	AR	Bundesdruckerei GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Hanhoff genannt Stemping, Dr., Ingrid	Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
		AR	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
Hans, Tobias	Ministerpräsident des Saarlandes, Staatskanzlei	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Hansmann, Prof. Dr., Marc	Vorstand, Stadtwerke Hannover AG	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Hardt, Prof. Dr., Wolf-Dietrich	Forschungsgruppenleiter an der ETH Zürich	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Harjes-Ecker, Elke	Abteilungsleiterin, Thüringer Staatskanzlei	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Hartge, Dr., Jörg Ed.	ZVEI - Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Hartmann, Dr., Simone	Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Hartwig, Petra	Vertreterin der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Hasche-Preuße, Dr., Christine	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Station & Service AG
Hasenburger, Alexandra	Tanktechnik West, DB Energie GmbH	AR	DB Energie GmbH
Hassmann, Jürgen	Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Energie GmbH	StVAR	DB Energie GmbH
Haugg, Kornelia	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	K	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Heck, Dr., Stefan	Staatssekretär, HE	AR	ALDB GmbH
Heckmann, Gerlind	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Wismut GmbH
Heidebrecht, Joachim	Abteilungsleiter Development Research, KfW-Entwicklungsbank	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Heidrich, Dr., Frank	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Hein, Jürgen	Abteilungsleiter, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Heinrich, Claudia	Vorsitzende des Betriebsrates, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Heinrichs, Kathrin	Geschäftsführerin Heinrichs & Co. KG	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Heinz, Beate	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Heise, Andreas	Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Südost, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Held, Thomas	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Deutsche Post AG	AR	Deutsche Post AG
Helmbrecht, Prof. Dr., Udo	Professor am Forschungsinstitut (FI) CODE der Universität der Bundeswehr München	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Hemming, Sigrid	Referatsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	StVAR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Hengster, Dr., Ingrid	Mitglied des Vorstands der KfW Bankengruppe	AR	Deutsche Bahn AG
Hennecke, Prof. Dr., Manfred	Pensionär, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung	VAR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Hennig, Simone	Gewerkschaftssekretärin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Henschel, Uwe	Geschäftsstellenleiter der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	AR	DB Station & Service AG
Hensel, Jörg	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Cargo AG, Vorsitzender des Geschäftsfeldbetriebsrat beim Geschäftsfeld DB Cargo, Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates der DB AG	AR AR	Deutsche Bahn AG DB Cargo AG
Herbert, Gerhard	Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Zentrale, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Herbort, Manuela	Konzernbevollmächtigte für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen der Deutsche Bahn AG	AR AR	DB Station & Service AG DB Regio AG
Herdan, Thorsten	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Hermann, Günther	Ministerialdirigent, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Heudorf, Sigrid	Leiterin Beschäftigungsbedingungen, Sozialpolitik und Personal Konzernleitung, Deutsche Bahn AG	AR AR	DB Regio AG DB Cargo AG
Heuzeroth, Dr., Elke	Referentin, BMF	StVAR	Engagement Global gGmbH
Heyn, Andrea	Referentin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
Hiesinger, Dr., Heinrich	Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG	AR	Deutsche Post AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Hilbers, Reinhold	Minister, Finanzministerium des Landes Niedersachsen	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Hille, Wolf	Leiter Finanzen. Deutschlandradio	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Hillebrand, Berthold	Mitglied Gesamtbetriebsrat DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Hinkel, Catrin	Senior Managerin Accenture Dienstleistungen GmbH	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Hinricher, Dr., Martina	Pensionärin,	2. StVAR VAR	Flughafen Köln/Bonn GmbH DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Hinrichs, Lars	Geschäftsführer(CEO) der Cinco Capital GmbH, Hamburg	AR	Deutsche Telekom AG
Hinterdobler, Michael	Abteilungsleiter, Bayerische Staatskanzlei	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Hinz , Kathleen	Vorsitzende des Konzernbetriebsrats/Betriebsrats/techn. Angestellte EWN	StVAR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Hirte, Christian	Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	StVAR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Hoffmann, Reiner	Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Hofmann, Armin	Programmleiter, GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Hofmann, Gerhard	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Hohenhausen, Stefan	Vors. Gesamtbetriebsrat, Wismut GmbH	StVAR	Wismut GmbH
Holle, Dr., Levin	Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	Deutsche Bahn AG
Hollnagel, Dr., Bruno	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Holm-Müller, Prof. Dr., Karin	Professorin für Ressourcen- und Umweltökonomik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Holtmann, Dr., Thomas	Abteilungsleiter beim Bundesverband der Deutschen Industrie e. V.	StVAR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Holznapel, Prof. Dr., Bernd	Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster	AR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Hommel, Klaus-Dieter	Stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	Deutsche Bahn AG
		StVAR	DB Regio AG
Höpgen, Dr., Peter	Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Postdienste, Spedition und Logistik, ver.di, Bezirksverwaltung Essen	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Horn, Claudia	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DB Netz AG
Hörnschemeyer, Franz-Gerhard	Industriegruppensekretär Energie-Nachhaltigkeit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Hoth, Dr., Peer	Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Huber, Berthold	Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG	VAR	DB Regio AG
		AR	DB Cargo AG
Huber, Martin	Amtsleiter, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Hubert, Michael	Kraftfahrer, BwFuhrparkService GmbH	StVAR	BwFuhrparkService GmbH
Hübner, Harald	Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	AR	Flughafen München GmbH
Huppertz, Thomas	Ratsherr, Stadt Salzgitter	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Huthmacher, Dr., Karl-Eugen	Pensionär, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Ibel, Andreas	Präsident des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Imhoff, Heike	Referatsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Ingenschay, Cosima	Vorstandsmitglied/Bundesgeschäftsführerin Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	DB Netz AG
Irmer, Lutz	Abteilungsleiter, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	StVAR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Jacubasch, Mario	Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats	AR	Deutsche Post AG
Jäger, Martin	Staatssekretär, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	VAR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
		VK	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Jahn, Prof. Dr., Dieter	Ruheständler	StVB	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn
		StVB	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn
		StVB	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn
Jahn, Prof. Dr., Reinhard	Präsident der Georg-August-Universität Göttingen	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Jahnel, Ines	Lärmschutzbeauftragte, Deutsche Bahn AG	AR	DB Energie GmbH
Jakob, Dr., Holle	Referatsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Regio AG
		AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Jakobs, Dr., Jürgen	Referatsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Janenz, René	Referent, Bundesministerium der Verteidigung	AR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Jens , Dr. , Klocksin	Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DB Station & Service AG
Jeschke, Prof. Dr., Sabina	Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Joeris, Heinz-Josef	Abteilungsleiter, Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt	VAR	Internationale-Moselgesellschaft mbH
Johannsen, Dr., Sabine	Staatssekretärin, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	StVAR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Jonas, Sir, Peter	Opernintendant a.D., Zürich	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Jöntgen, Kerstin	Vorstand, Investitionsbank des Landes Brandenburg	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Josel, Klaus-Dieter	Konzernbevollmächtigter für den Freistaat Bayern, Deutsche Bahn AG	AR	DB Regio AG
		AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Jung, Dr., Helga	Mitglied des Vorstandes der Allianz SE, München	AR	Deutsche Telekom AG
Junker, Vera	Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Jurk, Thomas	Mitglied des Bundestages	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Kagermann, Prof. Dr., Henning	Mitglied des Aufsichtsrats der KUKA AG, ehemaliger Sprecher des Vorstands der SAP AG	AR	Deutsche Post AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Kahmann, Hans-Borchard	Leitender Beamter, Bundesministerium der Finanzen	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Kalb, Bartholomäus	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kaluza, Dr., Hildegard	Abteilungsleiterin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW	StVK	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Kammerer, Hilde	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Internationale-Moselgesellschaft mbH
Kandt, Klaus	Staatssekretär, BB	AR	ALDB GmbH
Kaschke, Prof. Dr., Michael	Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen	AR	Deutsche Telekom AG
Kasper, Dr., Reinhard	Referatsleiter, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Kaul, Dr., Inge	Außerordentliche Professur, Hertie School of Governance	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Kaysser-Pyzalla, Prof. Dr., Anke Rita	Präsidentin der Technischen Universität Braunschweig	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Kelleners, Martin	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Keller, Nicolas	Referatsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	AR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH
Keller, Dr., Stephan	Stadtdirektor, Stadt Köln	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Kellersohn, Dr., Antje	Direktorin, Universitätsbibliothek Freiburg	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Kelling, Edgar	technischer Angestellter der EWN	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Keppler, Oda	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Kerst, Dr., Andreas	Referent, Bundesministerium der Finanzen	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Khuon, Prof., Ulrich	Intendant Deutsches Theater Berlin	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Kibele, Dr., Babette	Abteilungsleiterin, Bundeskanzleramt	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Kirchner, Alexander	Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) a.D.	StVAR	Deutsche Bahn AG
Kirchner, Stefan	Leiter Geschäftsfeld Energie und Systeme TÜV SÜD Industrie Service GmbH	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Kisker, Prof. Dr., Caroline	Gruppenleiterin am Rudolf-Virchow-Zentrum	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Klaiber, Gert	Abteilungsleiter, Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Klein, Prof. Dr., Michael	Vorstandsvorsitzender, Deutsche Allianz Meeresforschung, Berlin	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Klein, Stefan	Mitglied des Landtages Niedersachsen - Ratsherr und Bürgermeister, Stadt Salzgitter	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Kleiner, Prof. Dr., Matthias	Präsident der Leibniz-Gemeinschaft	AR	Futurium gGmbH
Klenk, Wilfried	Staatssekretär, BW	AR	ALDB GmbH
Klenke, Stefan	Leiter Beteiligungen, Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Klesse, Dr., Astrid	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Klingebl, Frank	Oberbürgermeister, Stadt Salzgitter	VK	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Klingenberg, Dr., Christoph	Leiter Strategische Ressortprogramme, Deutsche Bahn AG	AR	DB Cargo AG
Klöckner, Julia	Ministerin, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Klöckner, Pascal	Ministerialrat, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Klose, Christian	Mitarbeiter, Bundesministerium für Gesundheit	VVR	gematik GmbH
Kluttig, Bernhard	Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Knauer, Alexandra	Geschäftsführerin KNAUER Wissenschaftliche Gerätebau GmbH	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Knorre, Prof. Dr., Susanne	Unternehmensberaterin	AR	Deutsche Bahn AG
Knörzer, Jürgen	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Regio AG	AR AR	Deutsche Bahn AG DB Regio AG
Koch, Nicole	stellv. Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Deutsche Telekom AG	AR	Deutsche Telekom AG
Koch, Paul-Christian	Landesfachbereichsleiter Bund und Länder, ver.di	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Koch-Unterseher, Dr., Jutta	Abteilungsleiterin, Senatskanzlei, Wissenschaft und Forschung, Land Berlin	StVAR StVK	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Kocsis, Andrea	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
		StVAR	Deutsche Post AG
Koczelnik, Thomas	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates DP AG	AR	Deutsche Post AG
Koehler, Dr., Matthias	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	VBR	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn
		VBR	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn
		VBR	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn
Kofler, Dr., Bärbel	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Kohler, Ludwig	Abteilungsleiter, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Köhler, Hermann	Rentner; A.D. Verband der Chemischen Industrie e.V.	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Köhn, Andreas	Gewerkschaftssekretär, ver.di	AR	Bundesdruckerei GmbH
Kollmann, Dagmar	Unternehmerin	AR	Deutsche Telekom AG
Konz, Jürgen	Führungskraft Wirtschaft, Politik und Regulierung, Deutsche Bahn AG	AR	DB Netz AG
Körber, Carsten	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Kördel-Khalil, Birgit	Leitung Unternehmensabrechnung, Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Korkmaz-Emre, Elvan	Mitglied des Bundestages	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Korte, Dr., Matthias	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	VAR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Körzell, Stefan	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Kosmider, Dr., Rainer	Abteilungsleiter, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Köster, Marina	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH
Kotting-Uhl, Sylvia	Mitglied des Bundestages	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Krahforst, Cornelia	Angestellte	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Krall, Dr., Stephan	Kompetenzcenterleiter, GIZ	StVAR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Kranzusch, Karin	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Kraus, Dr., Wilfried	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Krause, Dr., Stefan	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	StVAR	Die Autobahn GmbH des Bundes
		VAR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Kregel, Dr., Volker	Leiter des Amtes für Verbraucherschutz, Direktor des Amtes für Arbeitsschutz, Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Kreppin, Dr., Angelika	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Kreusel, Petra Steffi	Partner Management and Corporate Development TC der T-Systems International GmbH, Frankfurt a.M.	AR	Deutsche Telekom AG
Kriedel, Dr., Thomas	Mitglied des Vorstands, KBV Kassenärztliche Bundesvereinigung	StVVR	gematik GmbH
Krösser, Bernd	Staatsrat, HH	AR	ALDB GmbH
Krüger, Harald	ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der BMW AG, München	AR	Deutsche Telekom AG
Krüger, Dr., Wolfgang	Hauptgeschäftsführer, IHK Cottbus a.D.	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Krull, Dr., Wilhelm	Generalsekretär der VolkswagenStiftung	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Krumnow, Dr., Jürgen	Selbstständiger Unternehmer	AR	Deutsche Bahn AG
Kruse, Rüdiger	Mitglied des Bundestages	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Ksoll, Dr., Markus	Leiter Verkehrspolitik Deutschland, deutsche Bahn AG	AR	DB Netz AG
Kubba, Dieter	Leiter und Sprecher Region Deutschland Nord, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Kufus, Thomas	Filmproduzent	AR	Transit-Film-Gesellschaft mbH
Kuhn, Dr., Arnd Jürgen	wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungszentrum Jülich	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Kühne, Dr., Gabriel	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Kühnel, Prof. Dr., Steffen	Hochschullehrer an der Universität Göttingen	AR	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
Kühner, Martin	Solohornist RSB	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Kukies, Dr., Jörg	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	VVR	Restrukturierungsfonds für Institute (RSF)
Kummer, Prof. Dr., Klaus	Abteilungsleiter, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Kunst, Prof. Dr., Sabine	Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Kurtulan, Orhan	Freigestellter Betriebsrat, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Küttler, Konstantin	Gesamtbetriebsratsvorsitzender, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Ladwig, Birgit	Büroleiterin, ver.di	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Lambrecht, Brigitte	Ministerialrätin, Niedersächsisches Finanzministerium	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Lambrecht, Christine	Staatssekretärin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Lang, Prof. Dr., Christine	Geschäftsführende Gesellschafterin der Organobalance Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Lang, Dr., Joachim	Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	AR VR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) Kreditanstalt für Wiederaufbau
Lange, Ulrich	Mitglied des Bundestages	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Langen, Kirsten	Senior Marketing Manager, Bundesdruckerei GmbH	AR	Bundesdruckerei GmbH
Langendorf, Klaus	Geschäftsführer der DB Cargo Belgium BVBA	AR	DB Cargo AG
Leendertse, Antje	Staatssekretärin, Auswärtiges Amt	AR AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Lehmann, Dr., Michael	Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	2. StVAR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Lehner, Prof., Ulrich	Mitglied des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf	VAR	Deutsche Telekom AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Lehnigk-Emden, Kornelia Annette	Vizepräsidentin, Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Lehrich, Dr., Uwe	Geschäftsführer und Leiter der Rechtsabteilung Verband der Privaten Krankenversicherung	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Leinhos, Ludwig	Abteilungsleiter, Kommando Cyber- und Informationsraum	VAR	BWI GmbH
Leisen, Rudolf	Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Leitzbach, Sabrina	Fluglotsin bei der DFS GmbH	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Lennartz-Pipenbacher, Ulrike	Stellvertretende Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats, Deutsche Post AG	AR	Deutsche Post AG
Lenz, Thomas	Staatssekretär, MV	AR	ALDB GmbH
Leonhardt, Dr., Katrin	Direktorin der KfW Bankengruppe	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Leppin, Anne	Geschäftsführerin Deutsche Filmakademie	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Lepping-Spliesgart, Renate	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	StVAR	Transit-Film-Gesellschaft mbH
Lessl, Dr., Monika	Leiterin Corporate Innovation and R&D der Bayer AG	StVAR	Futurium gGmbH
Letter, Michael	Ratsherr, Stadt Salzgitter	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Leutert, Michael	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
L'Hoest, Dr., Raphael	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	DB Netz AG
Lienenkämper, Lutz	Minister, Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Liermann, Dr., Bernhard	Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Lindner, Jens	Schichtführender Aufsichtshauer bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Lindner, Peter	Angestellter, Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Lindner, Walter J.	Staatssekretär, Auswärtiges Amt	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
		AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Linkens, Dr., Hans-Josef	Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Löbach, Joachim	Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR AR	VEBEG GmbH Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Löbel, Dr., Elke	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Löcke, Clemens	Ratsherr, Stadt Salzgitter	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Loebbecke, Prof. Dr., Claudia	Professorin an der Universität Köln	AR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
Lommel, Dr., Bettina	Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rates der GSI GmbH	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Lößner, Reinhard	Mitarbeiter BWI GmbH	AR	BWI GmbH
Ludewig, Dr., Gottfried	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Gesundheit	AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Lühmann, Kirsten	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Bahn AG
Lukas, Prof. Dr., Wolf-Dieter	Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR VAR VAR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH Futurium gGmbH
Lutz, Dr., Richard	Vorstandsvorsitzender Deutsche Bahn AG	VAR VAR	Schenker Aktiengesellschaft DB Cargo AG
Lützwow, Dr., Karola	Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Lyczywek, Dr., Karolina	Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
Maas, Heiko	Minister, Auswärtiges Amt	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Mackenzie, Dr., Katrin	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Mahlberg, Herbert	Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats DB Regio Schiene/Bus, DB Regio AG	AR	DB Regio AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Mandt, Ingo	Bankkaufmann, Privatier	VR	FMS Wertmanagement AÖR (FMS-WM)
Manke, Stephan	Staatssekretär, NI	AR	ALDB GmbH
Manns, Prof. Dr., Michael	Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Manuel, Leconte	Abteilungsleiter, Conseil Général de l'environnement et du Developpement durable	StVAR	Internationale-Moselgesellschaft mbH
Marc, Mierisch	Ministerialrat, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Marjanovic, Dr., Velibor	Direktor der KfW IPEX-Bank GmbH, Abteilungsleiter Kreditrisikomanagement	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Mark, Dr., Frenzel	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Martin, Andrea	Leiterin IBM Watson IoT Center München	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Mathies, Jürgen	Staatssekretär, NW	AR	ALDB GmbH
Mattig, Dr., Ulrike	Ministerialrätin, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst	StVAR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Mees, Christian	stellv. Referatsleiter, Staatskanzlei Saarland	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Meinke, Dr., Insa	Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Meißner, Dr., Wolfgang H.	selbständiger Unternehmensberater	VAR	Wismut GmbH
Menne, Simone	Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten, ehemaliges Mitglied der Unternehmensleitung der Boehringer Ingelheim GmbH	AR	Deutsche Post AG
Mentel, Karl-Heinz	Betriebsrat BWI GmbH	AR	BWI GmbH
Menzel, Matthias	Referatsleiter, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	StVAR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Merk-Erbe, Brigitte	Oberbürgermeisterin, Stadt Bayreuth	VR	Bayreuther Festspiele GmbH
Merz, Friedrich	Rechtsanwalt, Selbstständig	VAR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Mesotten, Rudi	Special advisor of the publishing division, Lefebvre Sarrut S.A.	AR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Metzen, Hans-Dieter	Angestellter	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Meusel, Walther H.	Vorsitzender des Betriebsrates Düsseldorf, Schenker AG	StVAR	Schenker Aktiengesellschaft
Meyer auf'm Hofe, Matthias	Vorsitzender des Betriebsrates Schweinfurt, Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Mießen, Peter	Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Netz AG
Minz, Stephan	Geschäftsführer der BwBM GmbH	VAR VAR	BwFuhrparkService GmbH HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Miram, Frank	Konzernbeauftragter beim Vorstand Infrastruktur und Leiter Wirtschaft, Politik und Regulierung, Deutsche Bahn AG	AR VAR	DB Regio AG DB Engineering & Consulting GmbH
Mischo, Prof. Dr., Helmut	Professur, TU Bergakademie Freiberg	AR	Wismut GmbH
Möbus, Ute	Mitglied des Vorstandes, DB Station&Service AG	AR	DB Cargo AG
Möhlenbeck, Dr., Michaela	Leiterin Hinweismanagement/ Koordination Vertrauensanwälte, Deutsche Bahn AG	AR	DB Cargo AG
Molitor, Ludger	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DB Cargo AG
Moll, Heike	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der DB Station&Service AG	AR AR	Deutsche Bahn AG DB Station & Service AG
Moor, Paulina	Mitarbeiterin, Berlin Engagement Global	AR	Engagement Global gGmbH
Moseler, Matthias	Gesamtbetriebsratsvorsitzender HIL GmbH	StVAR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Müller, Anna	Freigestellte Betriebsrätin, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Müller, Dr., Gerd	Minister, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Müller, Dr., Sabine	Bereichsleiterin, GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Müller, Stefan	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Bahn AG
Müller, Steffen	Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DB Regio AG
Munsonius, Sven	Angestellter, Berliner Flughafen-Gesellschaft (BFG)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Münster, Corinna	Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	BwFuhrparkService GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Mutzel, Prof. Dr., Petra	Lehrstuhl für Computational Analytics, Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Nagel, Prof. Dr., Wolfgang E.	Direktor des Zentrums für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen der TU Dresden	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Neu, Dr., Alexander	Mitglied des Bundestages	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Neubauer, Antje	Leiterin Marketing/PR, Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Neuhäusler, Friederike	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Neumann, Dr., Carl-Stefan	Mitarbeiter, Bagus Neumann GbR	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Neumann, Egbert	Abteilungsleiter, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Neumann, Jens	Betriebsrat, GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Niedbal, Dr., Meike	Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement, DB Station&Service AG	AR	DB Netz AG
Niederhofer, Otto	Leiter Production Companies Central und Region South East, DB Cargo AG	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Niedzela-Schmutte, Dr., Andrea	Referatsleiterin, Bayerische Staatskanzlei	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Nießen, Sabine	Abteilungsleiterin, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz	StVAR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Nilles, Max	Referatsleiter, Ministère du développement durable et des Infrastructures	AR	Internationale-Moselgesellschaft mbH
Nourney, Eva	Referatsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	StVAR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Nowka, Fred	Stellvertretender Vorsitzende Gesamtbetriebsrat, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Nussbaum, Dr., Ulrich	Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	VAR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Odenwald, Michael	Staatssekretär a.D.	VAR	Deutsche Bahn AG
Oebbecke, Katharina	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	StVAR	Transit-Film-Gesellschaft mbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Oetker, Roland	Geschäftsführender Gesellschafter ROI Verwaltungsgesellschaft mbH	AR	Deutsche Post AG
Offer, Dr., Michael	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Regio AG
Offermann, Jens Markus	Finanzpräsident, Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Opdenhövel, Dr., Patrick	Staatssekretär, Finanzministerium NRW	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Orschekowski, Petra	Vorsitzende des Betriebsrates Zentrale, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Ott, Jochen	Mitglied des Landtages, Stadt Köln	2. StVAR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Pahl, Horst-Detlev	Betriebsratsvorsitzender Niederlassung Nord, HIL GmbH	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Panten, Roy	Angestellter, CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	AR	Flughafen München GmbH
Papenheim, Sylvia	Referentin, BAIUDBw	AR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Patt, Dr., Joachim	Stellvertretender Verbandsdirektor Verband der Privaten Krankenversicherung	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Paul, Prof. Dr., Wolfgang	Prorektor der MLU Halle-Wittenberg	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Paus, Alfons	Gewerkschaftssekretär, ver.di	AR	Bundesdruckerei GmbH
Pedack, Elke	Referatsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	StVAR	Toll Collect GmbH
Peetz, Dr., Wolfgang	Referent, Bundesministerium der Verteidigung	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Pellens, Hartmut	Referatsleiter, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Perrin, Audrey	Head of Publishing Division / Head of SDU, Lefebvre Sarrut S.A.	AR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Petelkau, Bernd	Ratsmitglied und MdL, Stadt Köln	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Peters, Anke	Betriebsrätin Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Peters, Dr., Hans-Walter	Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Peters, Michael	Gewerkschaftsvertreter ver.di	AR	BWI GmbH
Petersen, Dr., Astrid	Geschäftsführerin TÜV Nord EnSys GmbH & Co. KG	StVAR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Pfaff, Marcus	Betriebsrat- und Konzernbetriebsratsvorsitzender, Bundesdruckerei GmbH	StVAR	Bundesdruckerei GmbH
Pfeiffer, Dr., Doris	Vorstandsvorsitzende , GKV Spitzenverband	StVVR	gematik GmbH
Pielhop, Dieter	Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb Hannover, DB Cargo AG	AR	DB Cargo AG
Pieper, Wolfgang	Mitglied des Bundesvorstandes von ver.di	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Piffremont, Peter	Vorsitzender des Betriebsrates Schwerin, Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Pirschel, Michael	Abteilungsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Plantikow, Joerg	Freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten, Betriebsratsmitglied Bundesdruckerei GmbH	AR	Bundesdruckerei GmbH
Plath, Bernhard	Freigestellter Betriebsrat, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Ploss, Dr., Reinhard	Vorsitzender des Vorstands der InfineonTechnologies AG	AR	Futurium gGmbH
Pofalla, Ronald	Vorstand Infrastruktur DB AG	VAR	DB Netz AG
Poggemann, Anne	Staatssekretärin, ST	AR	ALDB GmbH
Pohl, Petra Michaela	Mitglied des Betriebsrats, Wahlbetrieb Kundenservice BR C 11 DB Cargo AG,	AR	DB Cargo AG
Pols, Helge	Referatsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
Polzin, Gunnar	Senatsrat, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Freie Hansestadt Bremen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Preuß, Prof. Dr. , Norbert	Geschäftsführender Gesellschafter Preuss Project Partner GmbH	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Pudenz, Winfried	Abteilungsleiter, Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Puhlmann, Sabine	Sängerin Rundfunkchor Berlin	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Quitter, Norbert	Stellvertretender Bundesvorsitzender, Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer	AR	DB Regio AG
Ramge, Stefan	Abteilungsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	Bundesdruckerei GmbH
Ramsauer, Dr., Peter	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Rauch, Dr., Sigrun	Bereichsleiterin, Fachbereich Postdienste, Spedition und Logistik, ver.di, Bundesvorstand	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Rechentn, Thomas	Amtschef, SN	AR	ALDB GmbH
Regh, Mariella	Beraterin, GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Rehahn, Prof. Dr., Matthias	Vizepräsident Ernst Berl-Institut für Technische und Makromolekulare Chemie, TU Darmstadt	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Rehberg, Eckhardt	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Bahn AG
		VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Rehkopf, Dr., Manuel	Konzernbeauftragter Strategie & Transformation der Deutschen Bahn AG	AR	DB Netz AG
Reichenbach, Susanne	Referatsleiterin, Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Reichenbecher, Zeno	Referatsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Reinecke, Dr., Friederike	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Reinkens, Joachim	Referatsleiter, Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	AR	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH
Reiß, Mario	Vorsitzender des Betriebsrates Niederlassung Süd-Ost, DB Cargo AG	AR	Deutsche Bahn AG
		AR	DB Cargo AG
Reisen, Andreas	Referatsleiter, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	AR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Reiter, Dieter	Oberbürgermeister, Landeshauptstadt München	AR	Flughafen München GmbH
Reithmann, Ulrich	Referatsleiter, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Reitmann, Thomas	Referatsleiter, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	StVAR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Renner, Matthias	Referent, Bundesministerium der Finanzen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Reuss, Dr., Julia	Referentin, Bundeskanzleramt	VAR	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Reuther, Dr., Florian	Verbandsdirektor Verband der Privaten Krankenversicherung	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Rhiel, Dr., Alois	Inhaber des Unternehmens kai-panta-rhei - Strategie und Entwicklung, Fulda	AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Richter, Dr., Markus	Staatssekretär, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	VAR	ALDB GmbH
Richter, Dr., Wolf	Referent, Bundesministerium der Finanzen	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Riegler, Prof. Dr., Johannes-Jörg	Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB) a.D.	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Rieke, Volker	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Riel, Dr., Heike	Head of Department Science and Technology, IBM Research GmbH	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Roos, Dr., Christian	Mitarbeiter, DPZ	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Rosenbauer, Prof. Dr., Hansjürgen	Mitglied Medienrat Berlin/Brandenburg	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Rößler, Holger	Gewerkschaftssekretär, ver.di	StVAR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Roth, Michael	Servicebereichsleiter Corporate Services, FMG	AR	Flughafen München GmbH
Roth, Michael	Staatsminister, Auswärtiges Amt	VAR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Rothe, Isabel	Präsidentin, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	AR	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
Rottmann, Claudia	Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Rötzer, Peter	Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen	AR	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten
Rövekamp, Dr., Christoph	Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH
		AR	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
Rudhart, Manfred	CEO, Arriva plc	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Rudolph, Dr., Stefan	Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Rukwied, Joachim	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Rümker, Enrico	Gewerkschaftssekretär, ver.di	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Rusch-Ziemba, Regina	Stellvertretende Vorsitzende, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	StVAR AR StVAR	DB Station & Service AG Deutsche Bahn AG DB Engineering & Consulting GmbH
Rusnak, Ute	Mitarbeiterin Marketing und Vertrieb STN, FIZ Karlsruhe	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Sabelgunst, Wolfgang	Leiter Projekt BPD, Bundesdruckerei GmbH	AR	Bundesdruckerei GmbH
Sablotny, Bernd	Abteilungsleiter, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Sauerland, Frank	Bundesvorstand ver.di	AR	Deutsche Telekom AG
Schaaf, Peter	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats bei der DFS GmbH	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Schäfer, Götz-Markus	Referatsleiter, Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Schäfer, Stefanie	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
Scharnagel, Dr., Nico	Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH	AR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Schauz, Ulrike	Referatsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	VAR	Transit-Film-Gesellschaft mbH
Schenk, Thomas	Landesfachbereichsleiter, ver.di, Landesbezirk Hessen	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Scherzl, Bruno	Betriebsrat BWI GmbH	StVAR	BWI GmbH
Schetter, Prof. Dr., Conrad	Direktor, Bonn International Center for Conversion (BICC)	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik GmbH
Scheuer, Andreas	Minister, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Scheunemann, Lutz	technischer Angestellter der EWN	AR	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)
Scheuring, Olaf	Geschäftsführer der Contex Consulting Mittelstands- und Managementberatung GmbH	AR	VEBEG GmbH
Schick, Thomas	Betriebsratsvorsitzender, Betriebsrat Wahlbetrieb Südwest, DB Station&Service AG	AR	DB Station & Service AG

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Schieferdecker, Prof. Dr., Ina	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Schleweis, Helmut	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Schloegl, Dr., Christian	Mitarbeiter, DPZ	AR	Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung
Schlögl, Prof. Dr., Robert	Direktor Fritz Haber Institut	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schlotmann, Berthold	Referent, Bundesministerium der Finanzen	AR	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH
Schlüter, Paul	Betriebsrat, GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Schmalenbach, Dr., Dirk	Mitglied des Vorstands, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.	VR	Bayreuther Festspiele GmbH
Schmid, Claus-Peter	Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	AR	DB Energie GmbH
Schmid, Josef	2. Bürgermeister, Landeshauptstadt München	AR	Flughafen München GmbH
Schmid, Toni	Ministerialdirigent a.D., Bay. Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	VVR	Bayreuther Festspiele GmbH
Schmidt, Christian	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Bahn AG
Schmidt, Stephan	Mitarbeiter, Bw Bekleidungsmanagement GmbH	AR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH
Schmidt, Wolfgang	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Schmidt-Naschke, Dr., Hella	Leiterin Steuern, Deutsche Bahn AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
		AR	DB Cargo AG
Schmidt-Werthern, Dr., Konrad	Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
		AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Schmitt, Daniela	Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Schmitt, Prof. Dr., Manfred	Präsident der Universität des Saarlandes	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Schmitz, André	Staatssekretär a.D.	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Schmitz, Prof. Dr., Ingo	Leiter der Arbeitsgruppe Systemorientierte Immunologie und Entzündungsforschung im Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Schneider, Carsten	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Schneider, Ulrich	Kontrabassist, Betriebsratsvorsitzender DSO	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Scholz, Prof. Dr., Jens	Vorstandsvorsitzender Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	AR	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH
Scholz, Olaf	Minister, Bundesministerium der Finanzen	VVR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Schönenberger, Dr., Helmut	Geschäftsführer der Unternehmertum Venture Capital Partners GmbH und der UnternehmerTUM GmbH	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Schramm, Martin	Vorsitzender Betriebsrat, Schenker AG	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Schreiber, Ines	Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb R.3.1 Niedersachsen, DB Regio AG	AR	DB Regio AG
Schröder, Lothar	Mitglied des Bundesvorstands ver.di, Berlin	StVAR	Deutsche Telekom AG
Schubert, Björn	Mitarbeiter des Helmholtz-Zentrums Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Schucht, Boris	Chief Executive Officer Urenco Group	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Schücking, Prof. Dr., Beate	Rektorin der Universität Leipzig	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
Schüller, Ulrich	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VK AR	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH Futurium gGmbH
Schulte, Dr., Hendrik	Staatssekretär, Ministerium für Verkehr NRW	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Schulte, Dr., Stefan	Vorsitzender des Vorstandes Fraport AG	AR	Deutsche Post AG
Schulz, Dr., Gerhard	Staatssekretär, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	VAR	Toll Collect GmbH
Schulz, Dr., Gerhard	Vorsitzender der Geschäftsführung Toll Collect GmbH	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Schulz, Swen	Mitglied des Bundestages	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Schulze, Svenja	Ministerin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Schulz-Hombach, Dr., Stephanie	Unterabteilungsleiterin, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	K VR	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Bayreuther Festspiele GmbH
Schumann, Dr., Susann	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland
Schumann, Verena	Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Schürmann, Tobias	Tarifsekretär, verdi	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Schütte, Dr., Georg	Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR VAR VAR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) Futurium gGmbH GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Schütz, Helmut	Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	AR	Flughafen München GmbH
Schütze-Kreilkamp, Dr., Ursula	Leiterin Personalentwicklung Konzern und Konzernführungskräfte, Deutsche Bahn AG	AR AR	Schenker Aktiengesellschaft DB Regio AG
Schwannecke, Holger	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Schwarz, Jens	Vorsitzender Konzernbetriebsrat, Deutsche Bahn AG	AR	Deutsche Bahn AG
Schwarzbach, Sven	Angestellter	StVAR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Schwarzelühr-Sutter, Rita	Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	VAR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH
Schweisel, Ralf	Leiter Konzerncontrolling, Deutsche Bahn AG	AR	DB Regio AG
Schwenk, Birgit	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH
Schwenzfeier, Dirk	Leitender Beamter, BMZ	VAR	Engagement Global gGmbH
Seel, Christian	Staatssekretär, SL	AR	ALDB GmbH
Seelemann-Wandtke, Nicole	stellv.Vorsitzende des Betriebsrats,TDG	AR	Deutsche Telekom AG
Seidler, Prof. Dr. , Sabine	Präsidentin der TU Wien	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Seiler, Martin	Mitglied des Vorstands der Deutschen Bahn AG	VAR	DB Station & Service AG
		VAR	DB Energie GmbH
		AR	Schenker Aktiengesellschaft
		AR	DB Cargo AG
Seubert, Bernd	Vorsitzender des Betriebsrates Wahlbetrieb R.1.1 Unterfranken, DB Regio AG	AR	DB Regio AG
Seydler, Margrit	Geschäftsführerin der Ludwig Pfeiffer Hoch- und Tiefbau GmbH & Co.KG	StVAR	VEBEG GmbH
Sicius, Jörg	Leiter Stabsstelle Sicherheit, HIL GmbH	AR	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH
Siebers, Markus	Supervisor Tower Frankfurt	StVAR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Siedentopf, Renate	Freigestellte Betriebsrätin, aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen GmbH	AR	Flughafen München GmbH
Siehl, Dr., Elke	Leitung der Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Singelstein, Christoph	Chefredakteur rbb	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Sitzmann, Edith	Ministerin, Ministerium für Finanzen des Landes Baden-Württemberg	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Sobek, Veit	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der DB Netz AG	AR	Deutsche Bahn AG
Sölch, Rudi	ZDF Verwaltungsdirektor a.D.	VK	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Spoos, Sibylle	Rechtsanwältin, Gewerkschaftssekretärin bei der ver.di-Bundesverwaltung, Berlin	AR	Deutsche Telekom AG
Steffen, Sonja	Mitglied des Bundestages	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Steffens, Prof. Dr., Udo	Emeritierter Präsident, Frankfurt School of Finance & Management	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Stegmayer, Benedikt	Kultur- und Tourismusreferent, Stadt Bayreuth	VR	Bayreuther Festspiele GmbH
Steinbach, Dirk	Referent, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Steiner-Hoffmann, Petra	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Stich, Randolph	Staatssekretär, RP	AR	ALDB GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Storsberg, Annette	Staatssekretärin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	StVAR	Forschungszentrum Jülich GmbH
		StVK	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Stötzel, Dr., Michael	Referatsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Sträßner, Dr., Matthias	Beauftragter des Intendanten für die ROC Berlin GmbH	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Streibich, Karl-Heinz	Vorsitzender des Vorstandes (CEO) Software AG, Darmstadt	AR	Deutsche Telekom AG
Strobel, Peter	Minister, Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Struck, Ralph	Leitender Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Stübgen, Michael	Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Suckale, Margret	Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der BASF SE, Ludwigshafen	AR	Deutsche Telekom AG
Sudhof, Dr., Margaretha	Senatsverwaltung für Finanzen, Land Berlin, Staatssekretärin	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Tauber, Dr., Peter	Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium der Verteidigung	AR	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)
Taubert, Heike	Ministerin, Thüringer Finanzministerium	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Taufer, Dr., Irmtraut	Pensionärin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	BwFuhrparkService GmbH
Tegtbauer, Tatjana	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Die Autobahn GmbH des Bundes
		StVAR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Teichmann, Dr., Ulrich	Referatsleiter, Bundesministerium der Finanzen	VAR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
Terhaag, Oliver	Vorstand Produktion, DB Regio AG	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Teuscher, Stephan	Bereichsleiter Tarif-, Beamten- und Sozialpolitik im Fachbereich Postdienste, Speditionen und Logistik	AR	Deutsche Post AG
Thäle, Anke	stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzende, LMBV	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Thees, Alexander	Geschäftsführer KfW Capital GmbH & Co. KG	BR	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn
		BR	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn
		BR	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn
Theisen, Gabriele	Bilanzbuchhalterin bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Thies, Dr., Wibke	Senior-Ländermanagerin GIZ	AR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Thomsen, Prof. Dr., Christian	Präsident der Technischen Universität Berlin	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Thyroke, Stefan	Bundesfachgruppenleiter, Fachgruppe Spedition, Logistik und KEP, ver.di, Bundesverwaltung	AR	Schenker Aktiengesellschaft
Tiefensee, Wolfgang	Minister, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	AR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)
Toncar, Florian	Mitglied des Bundestages	VR	Kreditanstalt für Wiederaufbau
Topel, Karin	Vorsitzende des Betriebsrats der Deutsche Telekom Technik GmbH, Bonn	AR	Deutsche Telekom AG
Trochowski, Daniela	Staatssekretärin, Ministerium der Finanzen, Land Brandenburg	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Trusch, Uta	Geschäftsstellenleiterin, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	AR	DB Netz AG
Tryfonidou, Dr., Rodoula	Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
		StVAR	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
Überall, Tanja	Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	StVAR	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH
Ullrich, Prof. Dr., Joachim	Präsident der Physikalisch -Technischen - Bundesanstalt (PTB)	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Utermann, Knut	Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Cargo AG	AR	DB Cargo AG
van Beesel, Gregor	Dipl.-Ing. Kartographie bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	StVAR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
van der Ploeg, Sebastian	Geschäftsführer der TanQuid GmbH & Co. KG	StVAR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
van Well, Kathrin Lena	Referentin, Bundesministerium der Verteidigung	StVAR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Vöcking, André	Flugsicherungsingenieur bei der DFS GmbH	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Vogel, Volkmar	Mitglied des Bundestages	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Vögele, Klaus	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Schenker AG	StVAR	Schenker Aktiengesellschaft
Voigt, Gerald	Bezirksleiter der IG BCE, Bezirk Dresden- Chemnitz	AR	Wismut GmbH
Vollmer, Dr., Antje	Leiterin der Abteilung Nutzerkoordination am Helmholtz-Zentrum Berlin	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
von Bomhard, Dr., Nikolaus	(Vorsitz) Vorsitzender des Aufsichtsrats und ehemaliger Vorsitzender des Vorstands der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	VAR	Deutsche Post AG
von Bornstaedt-Küpper, Imke	Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung	VAR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
von Bornstaedt- Radbruch, Carmen	Referatsleiterin, Bundesministerium der Verteidigung	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
von Dosky, Jörg	Vorsitzender des Konzern- und Unternehmenssprecherausschusses Deutsche Post AG	AR	Deutsche Post AG
von Haaren, Prof. Dr., Christina	Professorin an der Leibniz-Universität Hannover	AR	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
von Haehling, Philip	Geschäftsführer, BwConsulting GmbH	VAR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH
von Messling, Prof. Dr., Veronika	Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR VAR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
von Uslar-Gleichen, Tania	Mitarbeiterin, Auswärtiges Amt	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
von Weizsäcker, Prof. em., Carl Christian	Senior Research Fellow, Max Planck Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
von Wick, Petra	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	AR AR AR AR	Die Autobahn GmbH des Bundes Bundesdruckerei GmbH Flughafen Köln/Bonn GmbH Schenker Aktiengesellschaft
Voß, Gerhard	Angestellter, Flughafen Berlin Brandenburg (FBB)	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Wächter, Andrea	Leiterin Tower Hamburg	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Wagner, Volkmarr	stellv. Vorsitzender des Betriebsrates Betriebsteil Kali-Spat-Erz	AR	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH
Waldenfels, Dr., Georg Freiherr von	Vorsitzender des Vorstands, Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.	StVVR	Bayreuther Festspiele GmbH
Waldhorst, Jörg	Referent bei der DFS-GmbH	AR	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
Walter, Katrin	Referatsleiterin, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	AR	VEBEG GmbH
Wambach, Kerstin	Referatsleiterin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Wanat, Agnes	Mitglied des Betriebsrats Wahlbetrieb Mitte, DB Engineering & Consulting GmbH	AR	DB Engineering & Consulting GmbH
Wansleben, Dr., Martin	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)	StVAR VR	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI) Kreditanstalt für Wiederaufbau
Weber, Martin	Leitender Ministerialrat, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	AR	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Weckesser, Stefanie	Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats, Deutsche Post AG, Niederlassung Brief, Augsburg	AR	Deutsche Post AG
Wegener, Maren	Bürgermeisterin , Gemeinde Lengede	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Weidenbusch, Ernst	Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für staatliche Beteiligungen, Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für staatliche Beteiligungen	AR	Flughafen München GmbH
Weidhaas, Holger	Teamleiter, BwFuhrparkService GmbH	AR	BwFuhrparkService GmbH
Weinhold, Dr., Michael	Abteilungsleiter bei Siemens AG	AR	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Weinitschke, Dr., Markus	Referent, BAAINBw	AR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Wenzel, Dr., Lutz	stv. Abteilungsleiter, Bundesministerium der Verteidigung	VAR AR	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH BWI GmbH
Werner, Heike	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	AR	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Weselsky, Claus	Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer	AR	DB Cargo AG
Wesseler, Jan	Berater, GIZ	StVAR	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH
Westerkamp, Dieter	Leiter Bereich Technik und Wissenschaft im Verein Deutscher Ingenieure e.V.	AR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Westermann, Corinna	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Wismut GmbH
Westphal, Torsten	Vorsitzender der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	StVAR	DB Netz AG
Wiestler, Prof. Dr., Ottmar	Präsident der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.	AR	CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH
Wietgreffe-Peckmann, Christiane	Referentin, Bundesministerium der Finanzen	AR	Flughafen München GmbH
Wietschorke, Dagmar	Sängerin RIAS Kammerchor	K	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
Wildberger, Dr., Karsten	Mitglied des Vorstands E.ON SE, Essen	AR	Forschungszentrum Jülich GmbH
Willms-Herget, Dr., Angelika	Unterabteilungsleiterin, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
Willsch, Klaus-Peter	Mitglied des Bundestages	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Winands, Dr., Günter	Leitender Beamter, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	VK StVAR	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Windt, Prof. Dr.-Ing., Katja	Mitglied der Geschäftsführung der SMS group GmbH	AR	Deutsche Post AG
Wittke, Oliver	Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	AR	Deutsche Bahn AG
Wöhlert, Dr., Torsten	Staatssekretär, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin	AR	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
Wojczewski, Dr., Sylvia	Geschäftsführerin der BioSpring GmbH	AR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Wolf, Eduard	Kreistagsmitglied Rheinisch-Bergischer-Kreis, Vertreter der kleinen Gesellschafter	AR	Flughafen Köln/Bonn GmbH
Wolff, Peter	Systemadministrator bei der Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	AR	Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)
Wollmann, Genia	Mitarbeiterin, Bw Bekleidungsmanagement GmbH	AR	Bw Bekleidungsmanagement GmbH

Name	Tätigkeit/Unternehmen/Behörde	Funktion	Beteiligung
Wolter, Dr., Manfred	Abteilungsleiter, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	StVAR	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)
Woop, Gerry	Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Land Berlin, Staatssekretär	AR	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Woste, Ewald	Unternehmensberater	AR	Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin
Wülker-Mirbach, Margitta	Referatsleiterin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	K	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH
Wunderlich, Hans-Joachim	Hauptgeschäftsführer, IHK Chemnitz	AR	Wismut GmbH
Wunderling-Weilbier, Matthias	Landesbeauftragter, Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig	K	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH
Wünnemann, Kathrin	Referentin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	BR	High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG, Bonn
		BR	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG, Bonn
		BR	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG, Bonn
Zeisel, Dr., Herbert	Unterabteilungsleiter, Bundesministerium für Bildung und Forschung	VAR	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH
Zekorn, Marion	Unterabteilungsleiterin, BAAINBw	VAR	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Ziegelmann, Dr., Antina	Referatsleiterin, Bundesministerium für Gesundheit	AR	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH
Ziegler, Prof. Dr., Günter M.	Präsident der Freien Universität Berlin	K	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Zielke, Guido	Abteilungsleiter, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	VAR	Toll Collect GmbH
Zieschang, Dr., Tamara	Staatssekretärin, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	AR	Deutsche Bahn AG
Zimmermann, Dr., Carola	Referatsleiterin, Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz	AR	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
Zimmermann, Rainer	Mitglied des Gesamtbetriebsrats, DB Netz AG	AR	DB Netz AG
Zylka, Andreas	Regionalleiter Personal DB Regio Nordost, DB Regio AG	AR	DB Regio AG

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

AeroGround Berlin GmbH	152
Air Navigation Solutions Limited	292
Air Terminal Handling SAS	292
ALDB GmbH	1, 7, 10, 28, 37, 40, 282, 332, 338, 341, 342, 344, 349, 350, 352, 354, 356, 360, 361, 362, 366, 367
Alliance Rail Holdings Ltd	292
Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	152
Anterist + Schneider Zeebrugge	185
AO Schenker	185
Arriva Alpetour	292, 294, 312
Arriva Bus & Coach Holdings Limited	292
Arriva Bus & Coach Ltd	292
Arriva City s.r.o.	292
Arriva Cymru Limited	292
Arriva Danmark A/S	293
Arriva Galicia S.L.	293
Arriva Hrvatska d.o.o.	293
Arriva Hungary Zrt.	293, 295
Arriva Insurance A/S	293
Arriva International Limited	296
Arriva Italia Rail S.R.L.	293
Arriva Italia s.r.l.	293, 298, 317
Arriva Kent Thameside Limited	294
ARRIVA MADRID MOVILIDAD S.L.	294, 309
Arriva Midlands Limited	295
Arriva Midlands North Limited	295
Arriva Morava a.s.	295
Arriva Motor Holdings Limited	295
Arriva Multimodaal BV	295
ARRIVA NITRA a.s.	295
Arriva plc	175, 293, 296, 297, 362
Arriva Polska Sp. z o.o.	296
ARRIVA PORTUGAL - TRANSPORTES LDA	296
Arriva RP Sp. z o.o.	296
Arriva Scotland West Limited	296
Arriva Service A/S	296
Arriva Services a.s.	296
Arriva Spain Rail S.A.	296
Arriva Stajerska, druzba za prevoz potnikov, d.d.	296
Arriva Sverige AB	297
Arriva Techniek BV	297
Arriva Tog A/S	297
Arriva Touring BV	297
Arriva Trains Romania SRL	297

Arriva Transport Ceska Republika a.s.	297
ARRIVA Trnava, a. s.	297
Arriva UK Bus Holdings Limited	297
Arriva UK Bus Limited	298
Arriva Veneto S.r.l.	298
Arriva Vychodni Cechy a.s.	298
Arriva Yorkshire Ltd	298
AS Schenker	185, 298
ASIMEX Anterist + Schneider Import - Export SAS	298
ATLANTIQUE EXPRESS SAS	298
Autokraft GmbH	179, 298
Autos Carballo, S.L.	294, 298
Autoservizi F.V.G. S.P.A. - SAF	298
Autotrans d.d.	298, 299, 316
Bäckeboles Akeri AB	299
Barraqueiro SGPS SA	299
Bau- und Siedlungsgenossenschaft Eutin eG	44
Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmeling eG	44
Baugenossenschaft Holstein eG	44
Baugenossenschaft Mittelholstein eG	44
Baugenossenschaft Neustadt/H. eG	44
Baugenossenschaften Langen eG	44
Baugesellschaft Bayern mbH	45
BAX Global Inc.	299
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH	299
baymodal Bamberg GmbH	299
Bayreuther Festspiele GmbH	6, 36, 41, 257, 338, 339, 356, 364, 367, 371
Berliner Energieagentur GmbH	75, 299
Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF)	6, 269, 335, 336, 343, 355, 358, 362, 368
BGZ Gesellschaft für Zwischenlagerung mbH	5, 35, 39, 191
BILSODA GmbH, Pullach	138
Brückeninstitut DREI AG	46
BTL Reinsurance S.A.	300
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA)	43, 71
Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben	43
Bundesbahn- Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH	45
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH	45
Bundesdruckerei GmbH	4, 27, 32, 33, 34, 38, 49, 50, 51, 310, 343, 351, 353, 359, 360, 363, 370
Bundes-Gesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)	5, 35, 39, 193, 196, 332, 335, 337, 338, 340, 341, 346, 347, 349, 351, 354, 369, 372
Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH	34, 38, 52, 80
Bus Nort Balear s.l.	300
Busdan 32.1 A/S	300
BUSDAN 39 ApS	300
BVR Busverkehr Rheinland GmbH	300

Bw Bekleidungsmanagement GmbH	4, 34, 38, 111, 113, 336, 349, 362, 369, 370, 372
BwConsulting GmbH	34, 38, 113, 114, 370
BwFuhrparkService GmbH	32, 34, 38, 116, 117, 118, 347, 357, 368, 371
BWI GmbH	5, 28, 34, 38, 119, 122, 333, 334, 335, 338, 340, 354, 356, 359, 363, 371
CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	152, 154, 359
CD-DUSS Terminal, a.s.	300
CISPA - Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit gGmbH	35, 39, 204, 332, 344, 345, 356, 372
Commerzbank AG	46, 79, 80, 301
Compañía Aragonesa de Portacoches S.A.	301
coparion GmbH & Co. KG	4, 45, 101
CSAD MHD Kladno a.s.	301
cv cryptovision GmbH	49, 301
DB Bahnbau Gruppe GmbH	301
DB BahnPark GmbH	182
DB Barnsdale AG	134, 301
DB broadband GmbH	176
DB Cargo AG	5, 11, 137, 166, 168, 175, 333, 336, 338, 340, 343, 345, 347, 350, 353, 355, 357, 358, 360, 361, 364, 369
DB Cargo Belgium BV	166, 168, 301, 353
DB Cargo BTT GmbH	166, 301, 314
DB Cargo Bulgaria EOOD	166
DB Cargo Czechia s.r.o.	166, 301
DB Cargo Eurasia GmbH	166, 302
DB Cargo Hungaria Kft.	302
DB Cargo Italia S.r.l.	302
DB Cargo Italy S.r.l.	166, 302
DB Cargo Logistics GmbH	166, 302
DB Cargo Maintenance Limited	302
DB Cargo Nederland N.V.	166, 312
DB Cargo Polska S.A.	166, 302
DB Cargo Scandinavia A/S	166, 302
DB Cargo Schweiz GmbH	166
DB Cargo Spedkol Sp. z o.o.	302
DB Cargo (UK) Holdings Limited	303
DB Cargo (UK) Limited	303
DB Danmark Holding ApS	134, 303
DB Dialog GmbH	303
DB Energie GmbH	5, 11, 134, 170, 171, 172, 303, 336, 341, 344, 364
DB Engineering & Consulting GmbH	5, 173, 175, 299, 304, 327, 333, 334, 335, 345, 348, 352, 353, 357, 358, 361, 362, 363, 368, 371
DB Fahrwegdienste GmbH	176
DB Fernverkehr AG	334

DB France Holding SAS	185, 298, 303, 320, 323
DB FuhrparkService GmbH	303
DB Gastronomie GmbH	134, 304
DB Intermodal Services GmbH	301, 304, 306, 308, 326
DB International (Beijing) Co., Ltd.	304
DB JobService GmbH	134, 304
DB Kommunikationstechnik GmbH	181, 333
DB Netz AG	5, 11, 137, 176, 178, 334, 335, 336, 340, 346, 347, 351, 352, 357, 358, 359, 360, 361, 367, 369, 372, 373
DB Polska Holding Sp. z o.o.	304
DB Regio AG	5, 11, 137, 168, 175, 179, 181, 333, 335, 336, 337, 342, 343, 345, 347, 348, 350, 355, 357, 359, 360, 365, 366, 367, 368, 373
DB Regio Bus Mitte GmbH	179, 304
DB Regio Bus Nord GmbH	179
DB Regio Bus Ost GmbH	179
DB RegioNetz Verkehrs GmbH	305
DB Schenker FLLC	185, 305
DB Schenker Global Services Asia Pacific Inc.	305
DB Schenker Logistics Campus MEA (Pty) Ltd.	305
DB Schweiz Holding AG	134, 305
DB Services GmbH	134, 305
DB SEV GmbH	179
DB Station&Service AG	137, 169, 178, 182, 184, 340, 357
DB Station&Service Aktiengesellschaft	305
DB Systel GmbH	134, 306
DB Systel UK Limited	306
DB Systemtechnik GmbH	134, 306
DB US Holding Corporation	316
DB Vertrieb GmbH	303
DB Zeitarbeit GmbH	134, 306
DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	7, 36, 40, 272
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	5, 35, 41, 131
DEPFA ACS BANK	82
DEPFA BANK plc	82
DEPFA Finance N.V.	82
DEPFA Hold Six	82
DEPFA International S.A.	82
DERMALOG Identification Systems GmbH	49
Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	4, 34, 41, 87, 337, 342, 345, 346, 349, 351, 352
Deutsche Bahn AG	1, 4, 15, 33, 35, 38, 116, 134, 137, 168, 169, 170, 172, 173, 175, 176, 177, 181, 182, 184, 189, 303, 309, 333, 334, 335, 336, 338, 341, 342, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352,

	355, 357, 358, 361, 363, 364, 366, 367, 372, 373
Deutsche Bahn Cargo Romania S.R.L.	306
Deutsche Bahn Finance GmbH	306
Deutsche Bahn Iberica Holding	307
Deutsche Bahn Stiftung gGmbH	307
Deutsche Energie-Agentur GmbH	4, 34, 41, 90, 332, 340, 342, 354, 356, 365, 368, 373
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	6, 244, 338, 339, 346, 347, 351, 353, 354, 357, 358, 360, 361, 363, 364, 366, 367, 372
Deutsche Pfandbriefbank AG	46, 79
Deutsche Post AG	1, 4, 67, 68, 69, 75, 333, 335, 337, 345, 343, 345, 347, 348, 351, 354, 356, 365, 368, 370, 371, 372
Deutsche Post Global Mail	67
Deutsche Telekom AG	1, 4, 18, 20, 28, 34, 41, 54, 55, 56, 75, 333, 335, 337, 342, 346, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 363, 365, 366, 367, 368, 369
Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit (DEval) gGmbH	6, 247
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	6, 36, 39, 250, 333, 335, 337, 343, 344, 347, 349, 361, 363, 367, 370
Deutsches Primatenzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung - Leibniz-Institut für Primatenforschung	35, 206
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	6, 35, 39, 209, 333, 340, 342, 348, 353
DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L.	42
DFS Aviation Services Bahrain CO W.L.L.	308
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	5, 28, 33, 35, 38, 138, 308, 310, 311, 334, 341, 346, 352, 354, 358, 363, 367, 370, 371
DFS Energy GmbH	138, 308
Die Autobahn GmbH des Bundes	5, 35, 38, 141, 143, 144, 340, 341, 343, 348, 351, 352, 353, 360, 363, 368, 370
DP Schenker	185, 308
D-Trust GmbH	49, 309
Eisenbahn- Siedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH	45
Eisenbahn- Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH	45
Eisenbahn-Siedlungs- Gesellschaft Berlin mbH	45
Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau)	45
Eisenbahn-Wohnungsbau- Gesellschaft Karlsruhe mbH	45
Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Nürnberg mbH	45
ELAG Emden Lagerhaus und Automotive GmbH	309
EMPRESA DE BLAS Y COMPANIA S.A.	296, 309, 312
Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	5, 31, 35, 39, 197, 339, 347, 350, 354, 355, 371, 373
Engagement Global gGmbH	6, 15, 28, 36, 39, 253, 345, 357, 366
ESFERA BUS S.L.	309
Euro Cargo Rail SAS	166, 309

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (EWN GmbH)	4, 34, 38, 57, 335, 343, 344, 349, 359, 362, 363
EXPO 2000 Hannover GmbH i.L.	42
Fachinformationszentrum Chemie GmbH i.L.	42
FBB Airport Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mbH	146
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	28, 34, 38, 123, 348, 354, 359, 369, 370, 373
Finanzierungs- und Beratungsgesellschaft mbH (FuB)	75
Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)	4, 46, 79
FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	35, 41, 211, 335, 336, 340, 358, 363, 372
Flensburger Arbeiter-Bauverein eG	44
Flint Nominees Ltd	82
Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	5, 35, 41, 146, 335, 337, 341, 343, 344, 348, 352, 354, 357, 360, 363, 365, 366, 368, 369, 370, 373
Flughafen Energie & Wasser GmbH	146,147
Flughafen Köln/Bonn GmbH	5, 35, 41, 149, 150, 332, 335, 338, 346, 349, 351, 356, 359, 365, 366, 370, 371
Flughafen München Baugesellschaft mbH	152
Flughafen München GmbH	5, 28, 35, 41, 152, 153, 332, 333, 334, 336, 337, 341, 347, 353, 357, 359, 360, 361, 362, 364, 366, 367, 371, 372
Flughafen Parken GmbH	152
Fluko Flughafenkoordination Deutschland GmbH	5, 35, 38, 155, 339, 351
FMS VV GmbH	46, 79
FMS Wertmanagement AöR (FMS-WM)	82, 334, 338, 339, 341, 356
Futurium gGmbH	6, 35, 39, 217, 218, 337, 340, 350, 354, 355, 360
Geesthachter Innovations- und Technologiezentrum GmbH	235
GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	5, 125
gematik GmbH	7, 10, 37, 40, 287, 350, 352, 360
Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG	44
Gemeinnützige Eisenbahn- Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal	45
Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG	44
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eckernförde eG	44
Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos	42
genua GmbH	49, 50, 310
Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (GTAI)	4, 34, 92
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) gGmbH	5, 35, 41, 199
GEWOBA Nord BG eG, Schleswig	44
GHT Mobility GmbH	134, 311
Grand Central Railway Company Limited	311
GroupEAD Europe S.L.	138, 311
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	35, 39, 220
Hanekamp Busreisen GmbH	311
Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)	36, 39, 223

Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie Gesellschaft mit beschränkter Haftung	226, 332, 338, 350, 364, 365, 366, 369, 370, 371
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	6, 36, 39, 229, 231
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	36, 39, 232, 336, 338, 342, 348, 349, 352, 355, 356, 359, 361, 365, 370
Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	6, 36, 39, 235, 333, 339, 345, 347, 355, 364
High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	4, 45, 103, 105, 348, 351, 373
High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	4, 45, 105, 106, 351, 373
High-Tech Gründerfonds III GmbH & Co. KG	4, 45, 107, 351, 373
High-Tech Gründerfonds Komplementär GmbH	104, 106, 108
High-Tech Gründerfonds Management GmbH	28, 104, 108
HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	5, 34, 38, 127, 339, 340, 341, 342, 344, 350, 357, 359, 362, 377
Hrvatski Telekom d.d.	54
Hypo Real Estate Holding GmbH	46, 79
I.M.	312
iNCO Spolka z o. o.	49
Infra Silesia S.A.	312
infraView GmbH, Mainz	173
INTERCONTAINER - INTERFRIGO SA i.L.	312
Internationale-Moselgesellschaft mbH	35, 41, 157, 337, 348, 349, 356, 358
juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	7, 275, 336, 351, 356, 359, 361, 366
Kaufbeuren ATM Training GmbH	313
KD SERVIS a.s.	313
KfW Capital GmbH & Co KG	313
KfW IPEX-Bank GmbH	75, 91, 356
Kiinteistö Oy Seinäjoen Kiitolinja-asema	313
Kiinteistömaaliikenne Oy	313
KM S.P.A.	314
KOB GmbH	314
Kreditanstalt für Wiederaufbau	4, 11, 28, 33, 43, 45, 75, 313, 332, 333, 334, 335, 339, 342, 343, 346, 347, 349, 350, 351, 353, 354, 355, 357, 359, 361, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 371
Kreisbahn Aurich GmbH	314
Kreisbaugenossenschaft Calw eG	44
Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	6, 36, 40, 259, 334, 341, 342, 343, 349, 354, 372
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	6, 36, 40, 261
LabCampus GmbH	152
Langtradaren i Jämtland AB	314
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	34, 38, 59
Luxemburger Transport Logistik Diekirch S.A.	314
Magyar Telekom Nyrt.	54
Maurer Electronics GmbH	49, 315

MEKB GmbH	182
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH	166
MTL Services Limited	315
M40 Trains Limited	315
NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5, 159
NV Personeel de Noord-Westhoek	315
Obersteiner Baugenossenschaft eG	44
OOO DB Cargo Russija	166
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	316
Partner für Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH	240
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	28, 34, 38, 61, 332, 333, 334, 335, 341, 342, 344, 349, 350, 359, 365
Premier Buses Ltd	316
PT. Schenker Petrolog Utama	316
Rail Express Systems Ltd	316
RBH Logistics GmbH	166, 317
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH	179, 317
Redhead Freight Limited	185
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS	317
Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA)	317
Rengaslinja Oy	317
Restrukturierungsfonds für Institute (RSF)	46, 353
Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH	36, 41, 264, 339, 346, 353, 360, 361, 364, 365, 367, 368, 372
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH	317
SAB Piemonte S.r.l. a socio unico	318
SAD INVEST, s.r.o.	318
SADEM - SOCIETA' PER AZIONI	318
SAVDA Autoservizi Valle d'Aosta S.p.A.	298, 318
S-Bahn Berlin GmbH	179, 318
S-Bahn Hamburg GmbH	179, 318
SBG SüdbadenBus GmbH	179
SCHENKER & CO AG	185, 318
Schenker AB	300, 318, 324
Schenker A.E.	185, 318
Schenker AG	187, 189, 309, 338, 351, 357, 359, 360, 370
Schenker Akeri AB	318
Schenker Aktiengesellschaft	5, 11, 185, 335, 336, 338, 347, 348, 350, 355, 357, 358, 359, 360, 364, 365, 366, 369, 370
Schenker Angola	185
Schenker Argentina S.A.	185, 318, 319
Schenker A/S	185, 318
Schenker AS	185, 319, 329
Schenker (Asia Pacific) Pte. Ltd.	319
Schenker Australia Pty. Ltd.	319
Schenker BITCC Customs Broker (Beijing) Co. Ltd.	319

Schenker Chile S.A.	185, 319
Schenker China Ltd.	319
Schenker Consulting AB	319
Schenker d.d.	185, 319
Schenker Deutschland AG	185, 319
Schenker Distribution Solutions	319
Schenker d.o.o.	185, 320
Schenker Egypt Ltd.	320
Schenker Equipment AB	320
SCHENKER FRANCE SAS	320
Schenker (H.K.) Ltd.	320
Schenker, Inc.	320
Schenker International (HK) Ltd.	320
Schenker International (Macau) Ltd.	320
Schenker International S.A. de C.V.	320
Schenker (Ireland) Ltd.	185, 320
Schenker Italiana S.p.A.	185, 321
Schenker Kazakhstan TOO	321
Schenker Khimji's LLC	321
Schenker Korea Ltd.	185, 321
Schenker (Lao) Sole Co., Ltd.	321
Schenker Limited	185, 321
Schenker (L.L.C)	321
Schenker Logistics AB	321
Schenker Logistics (Chengdu) Co., Ltd.	321
Schenker Logistics Inc.	322
Schenker Logistics (Jiaying) Co., Ltd.	322
Schenker Logistics (Kunshan) Co., Ltd.	322
Schenker Logistics Romania S.A.	312
Schenker Logistics S.A.	185, 322
Schenker Logistics (Shanghai) Co., Ltd.	322
Schenker Logistics (Shenzhen) Co. Ltd.	322
Schenker Logistics (Thai) Ltd.	322
Schenker Logistics (Xiamen) Co. Ltd.	322
Schenker Ltd.	185
Schenker Maroc S.A.S	323
Schenker Middle East FZE	185, 323, 324
Schenker Myanmar Co., Ltd.	323
Schenker Namibia (Pty) Ltd.	323
Schenker NV	323
SCHENKER N.V., Belgien	185
Schenker (NZ) Limited	323
Schenker of Canada Ltd.	185, 323
Schenker OY	185, 313, 323
Schenker Philippines	324
Schenker Property Sweden AB	314, 325
Schenker Saudi Arabia LLC	185, 324

Schenker Schweiz AG	185, 314, 324
Schenker Singapore (PTE) Ltd.	320, 323, 324
Schenker South Africa (Pty) Ltd.	324
Schenker Sp. z o.o.	324
Schenker (Thai) Ltd.	325
Schenker Transitarios, S.A.	185
Schenker Transport Groep B.V.	325
Schenker Vietnam Co., Ltd.	325
Schenkerocéan Ltd	325
Schenker-Seino Co. Ltd.	185, 325
Selbsthilfe-Bauverein eG - SBV Flensburg	44
sequa gGmbH	325
SIA Schenker	185, 325
S.I.A. Societa Italiana Autoservizi S.P.A.	325
Slovak Telekom, a.s.	54
SprinD GmbH	1, 6, 10, 36, 39, 238
SSG Saar-Service GmbH	134
Station Food GmbH	182
Stevensons of Uttoxeter Limited	326
Stifa S.A.	326
Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH	7, 36, 41, 279
Stinnes Holz GmbH	134, 326
Technologiezentrum Jülich GmbH	214
TEGRO AG	326
Terminal Singen TSG GmbH	326
Terminal 2 Gesellschaft	152
TFG Transfracht GmbH	166, 326
TGMGroup Limited	327
Thelo DB (Pty) Ltd.	173, 327
TIA GmbH	327
T-Mobile Czech Republic a.s.	54
T-Mobile Netherlands Holding	54
T-Mobile Polska S.A.	54
T-Mobile US, Inc.	54
Toll Collect GmbH	5, 33, 35, 39, 145, 148, 162, 163, 341, 342, 359, 365
TRANSA Spedition GmbH	185, 314
Transervi S.A.	327
Transfesa France SAS	327
Transfesa Logistics, S.A.	326, 327
Transfesa Portugal Lda.	326, 327
Transfesa UK Ltd.	327
Transit-Film-Gesellschaft mbH	6, 36, 40, 266, 352, 358, 363
Transportes Sul do Tejo S.A.	327
TRANSURBANOS DE GUIMARAES TP	328
Trasporti Brescia Nord S.c.a.r.l.	328
Trieste Trasporti S.P.A.	328
True Sale International GmbH (TSI)	75

T-Systems International GmbH	54
TWINCORE GmbH	229
UAB	185, 332
UCPLUS A/S	329
Upgrade 1 LLC	82
VEBEG GmbH	4, 34, 38, 64, 334, 355, 367, 371
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG	44
Veridos GmbH	49, 329
Verimi GmbH	49
Verkehrsgesellschaft Start Augsburg mbH	329
Verkehrsgesellschaft Start NRW mbH	329
Vestische Wohnungsgesellschaft mbH	45
Volla Eiendom AS	329
Wankendorfer Baugenossenschaft für Schleswig-Holstein eG	44
WB Westfalen Bus GmbH	179, 329
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB)	330
WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	4, 95
WIK-Consult GmbH	95
Wismut GmbH	4, 34, 38, 108, 109, 340, 343, 344, 346, 356, 357, 370, 372, 373
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	6, 36, 39, 240, 337, 352, 353, 365, 370, 373
WOGESaar Wohnungsgesellschaft Saarland GmbH	45
Wohnungsbau Niedersachsen GmbH	45
Wohnungsgesellschaft Norden mbH	46
Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH	46
XC Trains Limited	330
Xrail AG	166
Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten	7, 37, 41, 284, 334, 350, 354, 356, 359, 362
Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH	35, 39, 201
00741078 Limited	330

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AA	Auswärtiges Amt
ABMG	Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen mit schweren Nutzfahrzeugen (Autobahnmautgesetz für schwere Nutzfahrzeuge)
a.D.	außer Dienst
ADV	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
AG	Aktiengesellschaft
AG & Co. KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
AGF	administrative/r Geschäftsführer/in
agl	arbeitsgemeinschaft der eineweltlandesnetzwerke in Deutschland e.V.
AHK	Deutsche Auslandshandelskammer
AkkStelleG	Akkreditierungsstелlegesetz
AL	Abteilungsleiter
AL/in	Abteilungsleiter/in
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
AR	Aufsichtsrat; Mitglied des Aufsichtsrates
ARstV	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
ARV	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Ass.	Assessor
BAAINBw	Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
BAFA	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAIUDBw	Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
BeamtStG	Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern
BEV	Bundeseisenbahnvermögen
BF GmbH	Bayreuther Festspiele GmbH
BfAIPG	Gesetz über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft
BHKW	Blockheizkraftwerk
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BIM	Building Information Modeling
BImA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BKM	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium des Inneren
BMJV	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMUB	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMVg	Bundesministerium der Verteidigung

Abkürzung	Bedeutung
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BT	British Telecom
BvS	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
Bw	Bundeswehr
BwFPS	BundeswehrFuhrparkService
BWI	BWI GmbH, Meckenheim
BWI IT	BWI Informationstechnik GmbH, Meckenheim
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CEO	Chief Executive Officer
CEPS	Central Europe Pipeline System (Mittleuropäisches Pipeline-System)
CEPS PO	CEPS Programm Office
CFO	Chief Financial Officer
CGK	Corporate Governance Kodex
CGN	IATA-Kennung für die Stadt Köln
Corp.	Corporation
d. h.	das heißt
DAkkS	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
dena	Deutsche Energie-Agentur GmbH
DEval	Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit
DHIK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
DHL	Firmenname (Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Gründer: Dalsey, Hillblom, Lynn), heute Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group
DIE	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
DP AG	Deutsche Post AG
DPDHL	Deutsche Post DHL
DPZ	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung
Dr.	Doktor
DR	Direktor/in
DSO	Deutsches Symphonie Orchester
DT AG	Deutsche Telekom AG
DTSE	Deutsche Telekom Services Europe GmbH
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
EBIT	Ergebnis vor Steuern und Zinsen
EBITDA	Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen
EDir'InBAAINBw	Erste Direktorin beim BAAINBw
EE	Everything Everywhere Ltd.
EG	Europäische Gemeinschaft
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
EhfG	Entwicklungshelfer-Gesetz
EIB	Europäische Investitionsbank
eID-	elektronisch lesbares Identitätsdokument

Abkürzung	Bedeutung
EM	Elektromobilität
ERP-SV	European Recovery Program - Sondervermögen
etc.	und die übrigen (Dinge)
e.V.	eingetragener Verein
FBB	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
FBG	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
FDB	Flugdatenbearbeiter
FGF	Finanzgeschäftsführer/in
FH	Fachhochschule
FIZ	Fachinformationszentrum
FKB	Flughafen Köln/Bonn GmbH
FMS	Finanzmarktstabilisierungsfonds
FMSA	Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung
FMSANeuOG	FMSA-Neuordnungsgesetz
FMStFG	Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz
FMStG	Finanzmarktstabilisierungsgesetz
FMS-WM	FMS-Wertmanagement (Anstalt des öffentlichen Rechts)
FRICS	Fellow of the Royal Institution of Chartered Surveyors
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
G.d.F.	Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.
GF	Geschäftsführer/in
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GNB	Gemeinnütziger Bereich
GSI	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH
GTAI	Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HAW	high active waste (hochradioaktiver Abfall)
HGB	Handelsgesetzbuch
HIS	Hochschul-Informations-System GmbH
HMGU	Helmholtzzentrum München für Gesundheit und Umwelt GmbH
HRE	Hypo Real Estate Holding AG
HTGF	High-Tech Gründerfonds
hü	handelsüblich
hümS	handelsüblich mit militärischer Sonderausstattung
HZB	Helmholtzzentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH
HZG	Helmholtzzentrum Geestacht für Material- und Küstenforschung GmbH
HZI	Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH
ID	Identity Document (Identitätsdokument)
IFR	Instrumentenflugregeln
IG BCE	Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
IS	International Service

Abkürzung	Bedeutung
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
i.W.	im Wesentlichen
JÜ	Jahresüberschuss
k.A.	keine Angaben
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
KBB	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KGF	kaufmännische/r Geschäftsführer/in
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KnowEsis	KnowEsis: e-Science-Lösungen für die Wissenschaft
KOPA II	Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes
KUGF	künstlerische/r Geschäftsführer/in
LAN	Local Area Network (lokales Netzwerk)
LAN-Passiv	Ausbau der IT-Leitungsnetze
LAW	low active waste (schwachradioaktiver Abfall)
LH	keine Abkürzung, sondern Bestandteil der Firmenbezeichnung (abgeleitet aus den Anteilsgebern Lion Hellmann)
LHBw	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH
LIS	Ladeinfrastruktur
LLC	Limited Liability Company (amerikanische Kapitalgesellschaft)
Ltd	Limited, englische Gesellschaftsform (vergleichbar Aktiengesellschaft)
MAW	medium active waste (mittelradioaktiver Abfall)
MBA	Master of Business Administration
MdB	Mitglied des Bundestages
MDg/in	Ministerialdirigent/in
MD/in	Ministerialdirektor/in
MGF	Mitglied der Geschäftsführung
Mio.	Millionen
MKS	Mobilitäts- und Kraftstoffstrategie
MLA	Mitglied des Leitungsausschusses
MoRE	Modernisierung Risk Engine
Mrd.	Milliarden
MR/in	Ministerialrat/rätin
MTOW	Maximales Startgewicht (Maximum Take Off Weight)
MV	Mitglied des Vorstands
NAB	Nationale Abwicklungsbehörde
NEPS	North European Pipeline System
NIP	Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie
NL	Niederlassung
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSPA CEPS PO	NATO Support Agency Central Europe Pipeline System Programme Office
ORR/in	Oberregierungsrat/rätin
p.a.	per anno
pbb	Deutsche Pfandbriefbank AG

Abkürzung	Bedeutung
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PD	Privat-Dozent/in
PhD	Dokortitel (engl.)
PKV	Private Krankenversicherungen
POF	Programmierorientierte Förderung
PR	Präsident/in
Prof.	Professor
QTE	Qualified Technological Equipment
RD/in	Regierungsdirektor/in
RE	Richtlinien zum Planungsprozess und für die einheitliche Gestaltung von Entwurfsunterlagen im Straßenbau
RL/in	Referatsleiter/in
roc	Rundfunk-Orchester und -Chöre gGmbH
RP	Rheinland-Pfalz
RSB	Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
RSF	Restrukturierungsfonds
RStruktFG	Restrukturierungsfondsgesetz (Gesetz zur Errichtung eines Restrukturierungsfonds für Institute)
SAG	Sanierungs- und Abwicklungsgesetz
S.A.S.	Societe par Actions simlifiee, französische Gesellschaftsform (vergleichbar mit Aktiengesellschaft)
SE	Societas Europaea (Europäische Gesellschaft)
SGF	Sprecher/in der Geschäftsführung
S.L.	Sociedad de la responsabilidad limitada, spanische Gesellschaftsform (vergleichbar mit GmbH)
SRB	Single Resolution Board
SRM-Verordnung	Single Resolution Mechanism (einheitlicher Bankenabwicklungsmechanismus)
stDr	stellvertretende/r Direktor/in
stellv.	stellvertretend
stGF	stellvertretende/r Geschäftsführer/in
St/in	Staatssekretär/in
STN	STN-International Online Service für Forschungs- und Patentservice
stVV	stellvertretender Vorstandsvorsitzender
StVVR	stellvertretende/r Vorsitzende/r des Verwaltungsrates
sVL	stellvertretende/r Vorsitzende/r des Leitungsausschusses
SVV	Sprecher/in des Vorstands
T €	Tausend Euro
TB	Tarifbeschäftigte
TDG	Telekom Deutschland GmbH
tGF	technischer Geschäftsführer
TKG	Telekommunikationsgesetz
tmil	teilmilitarisiert
TSG	Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH
TSI	T-Systems International GmbH
TÜV	Technischer Überwachungsverein
UAL/in	Unterabteilungsleiter/in
UFZ	Helholz Zentrum für Umweltforschung GmbH
VAR	Vereinigte Arabische Emirate

Abkürzung	Bedeutung
VDE	Verkehrsprojekte Deutsche Einheit
VDG	Vorsitzende/r der Geschäftsführung
VDMA	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau
ver.di	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Vj / VJ	Vorjahr
VL	Vorsitzende/r des Leitungsausschusses
VLR	Vortragender Legationsrat/rätin
VPrBAAINBw	Vizepräsidenten des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
VR	Mitglied des Verwaltungsrates
VV	Vorstandsvorsitzende/r
VVR	Vorsitzende/r des Verwaltungsrates
VZOG	Vermögenszuordnungsgesetz
VzP	Vollzeitpersonale
WAN	Wide Area Network (Weitverkehrsnetz)
WestLB	Westdeutsche Landesbank
WGF	wissenschaftliche/r Geschäftsführer/in
WIK GmbH	Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH
WSF	Wirtschaftsstabilisierungsfonds
WTGF	wissenschaftlich-technische/r Geschäftsführer/in

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium der Finanzen
Referat L C 3 (Öffentlichkeitsarbeit)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
www.bundesfinanzministerium.de

Redaktion

Referat VIII B 1

Stand

März 2021

Vertrieb

Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH
Amsterdamer Strasse 192
50735 Köln



Diese Publikation wird von der Bundesregierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.



beteiligungsbericht.de